

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XXI, 4

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XXI, 4



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2002

KOPTISCHE HANDSCHRIFTEN 4

DIE HANDSCHRIFTEN
DER STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN

TEIL 1:
LITURGISCHE HANDSCHRIFTEN 1

BESCHRIEBEN VON
LOTHAR STÖRK



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2002

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Hamburg gefördert.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Koptische Handschriften. - Stuttgart : Steiner

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 21)

4. Die Handschriften der Staatsbibliothek zu Berlin. - Teil 1. Liturgische Handschriften. - 1.

Von Lothar Störk. - 2002

ISBN 3-515-07360-4



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 2002 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

4° 86 534-21, 4<κ>: OLS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Verzeichnis der Abkürzungen	9
1. Abkürzungen der Literatur	10
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	16
3. Sonstige Abkürzungen	17
Bildnachweis	18
Einleitung	19
Beschreibungen	25
Ms. or. oct. 227	26
Ms. or. quart. 276	44
Ms. or. quart. 397	45
Ms. or. quart. 398	70
Ms. or. quart. 399	75
Ms. or. quart. 400	76
Ms. or. quart. 401	95
Ms. or. quart. 402	103
Ms. or. quart. 404	108
Ms. or. quart. 405	110
Ms. or. quart. 472	112
Ms. or. quart. 473	130
Ms. or. quart. 474	146
Ms. or. quart. 475	167

Inhaltsverzeichnis

Ms. or. quart. 597	170
Ms. or. quart. 598	191
Ms. or. quart. 600	213
Ms. or. quart. 1349	222
Ms. or. fol. 448	226
Ms. or. fol. 449	234
Ms. or. fol. 2556	236
Ms. or. fol. 2692	245
Abbildungen	247
Register	269
1. Bibelstellen	270
2. Incipitverzeichnis	274
3. Namen und Sachen	300

Vorwort

Mit dem vorliegenden Katalog erscheint der erste Band der koptischen Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz zu Berlin, in dem ein Teil der liturgischen Manuskripte dieser Bibliothek beschrieben wird.

Die Einarbeitung in die Berliner Handschriften wurde mir zum einen durch das handschriftliche „Verzeichnis der Koptischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ aus der Feder von Ludwig Stern (1846–1911), zum anderen durch einschlägige Aufzeichnungen von Alexander Böhlig (1912–1996) und Hans Quecke (1929–1998) erleichtert.

L. Stern hatte von 1875–1881 im Auftrag von Richard Lepsius (1810–1884), dem Direktor des Ägyptischen Museums und der Königlichen Bibliothek, die morgenländischen Handschriften der letztgenannten Institution katalogisiert. Als Frucht dieser Arbeiten entstand besagtes Verzeichnis, das auf 99 Seiten recht detailliert und kenntnisreich die Coptica der königlichen Bibliothek beschreibt.

A. Böhlig und H. Quecke waren in den Sechziger Jahren eine Zeitlang für die Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland mit den Berliner Manuskripten befaßt. Während Böhlig den Gesamtbestand auf DIN A3 Karteikarten aufgenommen hat, beschäftigte sich Quecke in Loseblattform ausschließlich mit den Liturgica. Besonders wertvoll waren mir die Notizen des letztgenannten Gelehrten, dessen zahlreiche wegöffnenden Studien — in diesem Zusammenhang sei nur an die „Untersuchungen zum koptischen Stundengebet“ erinnert — unser Verständnis der koptischen Liturgie maßgeblich gefördert haben. Beider Kollegen sei an dieser Stelle mit großer Dankbarkeit gedacht, haben sie mir doch ihre Aufzeichnungen nicht nur in liberaler Weise überlassen, sondern mich auch ausführlich mit ihren Arbeiten vertraut gemacht.

Danken möchte ich auch für vielerlei Unterstützung dem Leiter der Katalogisierung, Herrn Dr. Hartmut-Ortwin Feistel sowie Frau Dr. Eva Horváth von der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Vorwort

Dank gilt auch den Herren Prof. Dr. Tawfik Borg und Dr. Karam N. Khella, die mir bei den arabischen Partien geholfen und mir ihre geschickten Hände geliehen haben.

Last not least gebührt mein Dank auch Herrn Prof. Dr. Dr. Siegbert Uhlig für seine ständige Gesprächsbereitschaft.

Wie in meinen Hamburger Katalogen werden möglichst detaillierte Beschreibungen gegeben, damit die liturgischen Sequenzen durchsichtig werden. Nicht selten werden interessante oder singuläre Texte in toto ausgeschrieben. Wie in den schon vorliegenden Bänden werden keine Emendationen vorgenommen, noch Sics erteilt. Verschreibungen wie etwa **NOEIK** für **OEIK** oder **ἸΩΔ ΧΔΚΕ** für **ἸΩΔ ΚΔΜΕ** haben nicht nur ihren eigenen Charme, sondern sind nicht selten auch von kulturgeschichtlichem Interesse.

Sofern eine alte Paginierung vorliegt, die mit der modernen nicht übereinstimmt, ist sie in Klammern angegeben.

Zur Erhöhung der Anschaulichkeit sind dem Band wieder eine Reihe von Phototafeln beigefügt, die wichtige Kolophone und signifikante illuminierte Seiten zeigen.

Verzeichnis der Abkürzungen

1. Abkürzungen der Literatur

- AbSaCh The Churches and Monasteries of Egypt and Some Neighbouring Countries attributed to Abu Ṣaliḥ, the Armenian. Edited and translated by B.T. Evetts. With added Notes by Alfred J. Butler = *Anecdota Oxoniensia* (Oxford 1895) = Publications of the Institute for the History of Arabic-Islamic Science. Edited by Fuat Sezgin = *Islamic Geography* 44 (Frankfurt/M. 1992)
- AbsSan I Al-Aḩsaliyāt as-Sanawīya I: Tūt-Amšīr. Hrsg. Anbā Mattā'ūs (o.O.; o.J.)
- AbsSan II Al-Aḩsaliyāt as-Sanawīya II: Baramhāt-an-Nasī^o. Hrsg. Anbā Mattā'ūs (o.O. 1995)
- AbsTur Aḩsaliyāt wa Ṭurūḩāt al-ā^cyād as-sayyidiya wa-l-mawāsīm al-kanasiya. Hrsg. Anbā Mattā'ūs (o.O. 1993)
- BBA Berliner Byzantinistische Arbeiten (Berlin)
- BSAC Bulletin de la Société d'Archéologie Copte (Le Caire)
- BuCh Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Egyptian or Coptic Church. A Detailed Description of her Liturgical Services and the Rites and Ceremonies observed in the Administration of her Sacraments = PSAC-TD X (1967)
- BuHor Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Horologion of the Egyptian Church. Coptic and Arabic Text from a Medieval Manuscript = SOCAe (1973)
- BuLec Oswald Hugh Ewart Burmester, Le Lectionnaire de la Semaine Sainte. Texte copte édité avec traduction française d'après le manuscrit Add. 5997 du British Museum = PO 24 (1933) 169–294; PO 25 (1939) 175–485
- BuRitOr Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Ordination Rites of the Coptic Church. Text according to Ms. 235 Lit., Coptic Museum = PSAC-TD (1985)
- BuTur II Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭuruḩat of the Coptic Year = OCP 3 (1937) 505–549

Verzeichnis der Abkürzungen

BuTur III	Oswald Hugh Ewart Burmester, Turūhât of the Saints (Tut, Bābah, Hatūr) = BSAC 4 (1938) 141–94
BuTur IV	Oswald Hugh Ewart Burmester, Turūhât of the Saints II (Kyakh-an Nasī) = BSAC 5 (1939) 85–157
ChoPs	ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ †ΨΔΛΜΩΔΙΑ ΕΘΥ ΝΤΕ ΠΙΔΒΟΤ ΧΟΙΑΚ [= Das Buch der heiligen Psalmodie des Monats Choiak]. Hrsg. Klaudios Iōannes Labīb (Kairo 1911–1921)
CodCopt I	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani I: Codices Coptici Vaticani. Recensuerunt Adulphus Hebbelynck — Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manuscripti recensiti] (Civitas Vaticana 1937)
CodCopt II	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani II, 1: Codices Barberiniani orientales 2 et 17, Borgiani coptici 1–108. Recensuit Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manuscripti recensiti] (Civitas Vaticana 1947)
CraStuPa I–III	Maria Cramer, Studien zu den koptischen Pascha-Büchern. Der Ritus der Karwoche in der koptischen Kirche. Eine liturgiegeschichtliche Untersuchung nach unveröffentlichten koptisch-arabischen Handschriften der National-Bibliothek zu Wien. = OrChr 47 (1963) 118–128 = OrChr 49 (1965) 90–115 = OrChr 50 (1966) 72–130
CSCO	Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Paris-Louvain)
Dall II	Kitāb dallāl usbū ^c al-ālām. Hrsg. °Atā-allāh Arsāniyūs al-Muharraqī (Kairo 1971)
Euch I	ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ ΝΙΨΟΜΤ ΝΑΝΑΦΟΡΑ ΕΤΕ ΝΔΙ ΝΕ ΜΠΙΔΓΙΟC ΒΑCΓΙΟC ΝΕΜ ΠΙΔΓΙΟC ΓΡΗΓΟΡΙΟC ΠΙΘΕΟΛΟΓΟC ΝΕΜ ΠΙΔΓΙΟC ΚΥΡΙΑΔΟC ΝΕΜ ΝΙΚΕΕΥΧΗ ΕΘΟΥΔΒ [= Das Buch der drei Anaphoren, will sagen, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios des Theologen und des heiligen Kyrillos,

Verzeichnis der Abkürzungen

- nebst den anderen heiligen Gebeten].
Hrsg. Rāfāyīl Ṭūhī (Roma 1736)
- Euch VI ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ ΠΙΕΥΧΟΛΟΓΙΟΝ ΕΘΟΥΔΒ ΕΤΕ ΦΔΙ ΠΕ ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ †ΨΩΜ† ΝΑΝΑΦΟΡΑ ΝΤΕ ΠΙΔΤΙΟC ΒΑCΙΛΙΟC ΝΕΜ ΠΙΔΤΙΟC ΓΡΗΓΟΡΙΟC ΝΕΜ ΠΙΔΤΙΟC ΚΥΡΓΙΛΛΟC ΝΕΜ ΖΑΝΚΕΕΥΧΗ ΕΥΟΥΔΒ [= Das Buch des heiligen Euchologion, will sagen, das Buch der drei Anaphoren, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios und des heiligen Kyrillos nebst anderen heiligen Gebeten]. Hrsg. Metropolitanat von Banī-Suwaif und Behnāsā (1994)
3., nicht seitengleiche Aufl. der Standardedition von °Abd al-Masīh Salīb (Kairo 1902)
- Euch VII ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ ΠΙΕΥΧΟΛΟΓΙΟΝ ΕΘΥ̅ ΕΤΕ ΦΔΙ ΠΕ ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ †ΑΝΑΦΟΡΑ Β† ΝΤΕ ΠΙΔΤΙΟC ΒΑCΙΛΙΟC ΝΕΜ ΠΙΔΤΙΟC ΓΡΗΓΟΡΙΟC [= Das Buch des heiligen Euchologion, will sagen, das Buch der zwei Anaphoren, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios] (Kairo 1960)
- EvProMon B.T.A. Evetts, Le rite copte de la prise d'habit et de la profession monacale = ROC (1906) 60–73; 130–148
- EvWhMoNa I Hugh Gerard Evelyn White, The Monasteries of the Wadi'n Natrûn. Part I: New Coptic Texts from the Monastery of Saint Macarius. Edited with an Introduction on the Library at the Monastery of Saint Macarius by Hugh G. Evelyn White. With an Appendix on a Copto-Arabic Ms. by G.P. Sobhy = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition Publications II (New York 1926; Reprint der Arno Press 1973)
- HaGreg Ernst Hammerschmidt, Die koptische Gregoriosanaphora. Syrische und griechische Einflüsse auf eine ägyptische Liturgie = BBA 9 (1957)
- JaPs ΠΙΔΩΜ ΝΤΕ †ΨΑΛΜΟΔΙΑ ΕΘΥ̅ ΝΤΕΜΡΟΜΠΙ ΚΑΤΑ ΤΤΑΖΙC ΜΝΙΠΟ† ΝΤΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ ΕΘΥ̅ ΝΡΕΜΝΧΗΜΙ ΝΟΡΘΟΔΟΞΟC [= Das Buch der heiligen Jahres-Psalmodie nach der Ordnung der heiligen koptisch-orthodoxen Kirche]. Hrsg. Hegumenos °Aṭā-

Verzeichnis der Abkürzungen

	allāh Arsāniyūs al-Muḥarraqī (o.O. 1960; verkleinerter stereotyper Nachdruck der klassischen Ausgabe der Jahres-Psalmodie von K.I. Labīb, Kairo 1908)
Lakane	ΠΙΣΩΜ ΝΤΕ †ΛΑΚΑΝΗ ΝΕΜ ΠΙΣΙΝΟΥΩΨΤ [= Das Buch des Wasserbeckens und der Anbetung]. Hrsg. °Aṭā-allāh Arsāniyūs al-Muḥarraqī (Kairo 1971)
Laudes	ΠΙΣΩΜ ΝΤΕ ΝΙΣΙΝ†ΩΟΥ ΕΘ̄Υ Ν†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΙΑΥΕΛΟΣ ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟΣ ΝΙΜΑΡΤΥΡΟΣ ΝΕΜ ΝΗΕΘ̄Υ [= Das Buch der heiligen Lobpreisungen für die Jungfrau, die Engel, die Apostel, die Märtyrer und die Heiligen]. Hrsg. Dūmādiyūs al-Baramūsī (Kairo 1922)
LeiSin	Sinuthii archimandritae vita et opera omnia III. Edidit Iohannes Leipoldt adiuvante W.E. Crum = CSCO 42, SC 2 (1908)
MaDox III	Yassā °Abd al-Masiḥ, Doxologies in the Coptic Church. Edited Bohairic Doxologies = BSAC 6 (1940) 19–76
MaDox IV	Yassā °Abd al-Masiḥ, Doxologies in the Coptic Church. Unedited Bohairic Doxologies I (Tūt-Kyakh) = BSAC 8 (1942) 31–61
Ma°mūd	Kitāb al-ma°mūdiya al-muqaddasa. Hrsg. Filūṭāūs al-Maqārī — Barnābā al-Baramūsī — Aqlādiyūs Ġirġis (Kairo 1921)
Matrim(onium)	Rutbat al-iklīl al-ġalīl. Hrsg. Filūṭāūs al-Maqārī — Barnābā al-Baramūsī — Aqlādiyūs Ġirġis (Kairo 1921)
MeiChrEg I	Otto Friedrich August Meinardus, Christian Egypt. Ancient and Modern (Le Caire 1965; 2 nd revised edition 1977)
MeiChuC	Otto Friedrich August Meinardus, The Historic Coptic Churches of Cairo (Cairo 1994)
OCP	Orientalia Christiana Periodica (Roma)
OLeDif I–II	De Lacy O'Leary, The Difnar (Antiphonarium) of the Coptic Church (London 1926, 1928)
OLeDOf	De Lacy O'Leary, The Daily Office and Theotokia of the Coptic Church (London 1911)

Verzeichnis der Abkürzungen

OLeSEG	De Lacy O'Leary, <i>The Saints of Egypt. An Alphabetical Compendium of Martyrs, Patriarchs and sainted Ascetes in the Coptic Calendar, commemorated in the Jacobite Synaxarium. With Biobibliographical Annotations and preceded by a General Introduction on the Church of Alexandria, on Egyptian Monasticism, and on the Coptic Language and Calendar</i> (New York 1937; repr. Philo Press CV: Amsterdam 1974)
OLeThe	De Lacy O'Leary, <i>The Coptic Theotokia. Text from Vatican Cod. Copt. XXXVIII. Bibl. Nat. Copte 22, 23, 35, 69 and other Mss. including Fragments Recently found at the Dêr Abû Makâr in the Wadi Natrun. With Introduction</i> (London 1923)
Or	<i>Orientalia</i> (Roma)
OrChr	<i>Oriens Christianus</i> (Leipzig-Wiesbaden)
PIOL	<i>Publications de L'Institut Orientaliste de Louvain</i> (Louvain und Louvain-La-Neuve)
PO	<i>Patrologia Orientalis</i> (Paris)
PSAC-TD	<i>Publications de la Société d'Archéologie Copte. Textes et Documents</i> (Le Caire)
Qandīl	ⲡⲗⲱⲙ ⲛⲧⲈ ⲡⲓⲮⲱⲗⲤ ⲈⲮ̅Ⲯ̅ ⲛⲈⲘ ⲡⲓⲰⲗⲏⲗ ⲛⲧⲈ ⲗⲖⲖⲗ ⲤⲈⲢⲢⲠⲮⲰⲮ̅ [= <i>Das Buch der heiligen Salbung und das Gebet des Abba Stherpu</i>]. Hrsg. Klaudios Iōannēs Labīb (Heliopolis 1909)
QueFra	Hans Quecke, <i>Fragmente einer Handschrift des koptischen Horologions in den Bibliotheken zu Leipzig und Berlin</i> (Cod. Tisch. XXI und Ms. or. fol. 2556 g) = <i>Or</i> 36 (1967) 305–322
ROC	<i>Revue de l'Orient Chrétien</i> (Paris)
SC	<i>Scriptores Coptici</i>
SOCAe	<i>Studia Orientalia Christiana Aegyptiaca</i> (Cairo)
SteKoG	Ludwig Stern, <i>Koptische Grammatik</i> (Leipzig 1880; Repr. Osnabrück 1971)

* = Abū Tarabū

Verzeichnis der Abkürzungen

- Synax II Kitāb as-Synaxār al-ġami^c li-aḥbār al-anbiyā^o wa-ar-rusul wa-aš-šuhadā^o wa-al-qiddisīn. Hrsg. Kāmil Ṣaliḥ Naḥla (Kairo 1951)
- VOHD XXI 1 Koptische Handschriften 1: Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. Beschrieben von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester. Mit einem Vorwort von Hellmut Braun = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland XXI 1 (Wiesbaden 1975)
Burmester hat diesem in englischer Sprache geschriebenen Katalog folgenden Titel vorangestellt:
Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pišoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg by Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Ph. D. Cantab., Sometime Senior Lecturer in Classics, University of Alexandria, Professor at the Coptic Orthodox Theological Seminary at Cairo, Librarian of the Society for Coptic Archeology at Cairo
- VOHD XXI 2 Koptische Handschriften 2: Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben von Lothar Störk unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (Stuttgart 1995)
- VOHD XXI 3 Koptische Handschriften 3: Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 3: Addenda und corrigenda zu Teil 1 / von Lothar Störk (Stuttgart 1996)
- ZaLec Ugo Zanetti, Les lectionnaires coptes annuels. Basse Egypte = PIOL 33 (1985)

2. Abkürzungen der biblischen Bücher

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona

Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
Apg	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr*	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief des Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Jud	Der Brief des Judas
Offb	Die Offenbarung des Johannes

* Bei den Kopten folgt Hebr auf den 2 Thess.

3. Sonstige Abkürzungen

Abb.	Abbildung	Ms.	Manuskript
Acc.	Accessionsnummer	m.W.	meines Wissens
A.H.	Aera Hiğrae		
A.M.	Aera Martyrum	n.	note
arab. Zähl.	arabische Zählung	n.T.	nur Titel
Ausg.	Ausgabe		
		o.	oben
Baslit	Basiliusliturgie	o.J.	ohne Jahr
Bd.	Band	o.O.	ohne Ort
Bez.	Bezeichnung	op.cit	opus citatum
bzw.	beziehungsweise	österl.	österlich
Bl.	Blatt/Blätter		
		Pl.	Plate
ca.	circa		
		r(R)	recto = Vorderseite eines Bl.
ders.	derselbe		
d.H.	der Hiğra	s.	siehe
d.h.	das heißt	S.	Seite
		sog.	sogenannt(e/er/es)
ed.	edidit	Ssp.	Schriftspiegel
ebd.	ebenda		
Expl.	Explicit	Tf.	Tafel
		Theot.	Theotokion
f.	folgende(r)	Trop.	Troparion
ff.	folgende	u.	und, unten
Forts.	Fortsetzung	u.a.m.	und andere mehr
		Übers.	Übersetzung
Greglit	Gregoriusliturgie	usw.	und so weiter
hl.	heilig/e/en	v(V)	Verso = Rückseite eines Bl.
Hrsg.	Herausgeber	vgl.	Vergleiche
Hs./Hss.	Handschrift/en		
		z.B.	zum Beispiel
i.e.	id est	Zl.	Zeile(n)
Inc.	Incipit	z.T.	zum Teil
ind.	indeterminatus		
Jh.	Jahrhundert	[MK]ⲁⲓ	Buchstaben in der Klammer sind entweder nicht erhalten oder zum leichteren Verständnis ergänzt
Kyrlit	Kyryllusliturgie		

Bildnachweis

Alle Abbildungen des Bandes wurden von der Photostelle der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg angefertigt.

Dem Leiter der Photostelle, Herrn Dieter Jonas, danke ich herzlich für die Herstellung der Aufnahmen in bewährter Qualität.

Einleitung

Die nachstehenden Zeilen wollen weder eine Geschichte der Berliner Bibliothek, noch ihrer koptischen Handschriften und deren Erwerbung sein, sondern lediglich eine kleine Handreichung und Hinführung zu den folgenden Beschreibungen¹.

Ihre wesentlichen Daten verdanken sich dem schon im Vorwort genannten „Verzeichnis der Koptischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ des aus Hildesheim stammenden Ägyptologen und Keltologen L. Stern, der seit 1886 Mitarbeiter der neugegründeten Handschriftenabteilung der Königlichen Bibliothek und ab 1905 ihr Direktor war².

Die im Jahre 1659 vom Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm dekretierte, 1661 eröffnete Churfürstliche Bibliothek zu Cölln an der Spree, die mit der Annahme der Königswürde durch seinen Nachfolger Friedrich I. im Jahre 1701 zur Königlichen Bibliothek wurde, verfügte bereits in ihren Anfängen über einige orientalische Manuskripte³.

Die ersten koptischen Texte — Codices und Abschriften biblischer Bücher (Psalter, Evangelien, Paulinen) nebst einigen lexikalischen und exegetischen Traktaten — gelangten aus dem Nachlaß Theodor Pe-

¹ Diesen Charakter der Einleitung gilt es explicit zu machen, um Mißdeutungen zu vermeiden, wie sie etwa R.-G. Coquin in seiner Rezension meines Hamburger Markarius-Kataloges (VOHD XXI 2) in *Orientalia* 66, 1997, 118f. dessen Einführung zuteil werden ließ. Bereits der Satz „L'introduction prétend offrir au lecteur une explication des mots 'anachorète', 'laure' et 'monastère'; malheureusement, je crains que le lecteur ne soit déçu“ ließ Ungutes befürchten. Auch ansonsten zielt diese Besprechung gern an den Anliegen des Kataloges vorbei.

² Zu Stern: Elke Blumenthal, *Koptische Studien in Leipzig im Laufe des 19. Jahrhunderts* = Peter Nagel (Hrsg.), *Carl Schmidt-Kolloquium an der Martin-Luther-Universität 1988* = *Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg* 1990/23 (K 9) 99–104.

³ Zur Geschichte der Bibliothek: Richard Mummendey, *Von Büchern und Bibliotheken* (Darmstadt 1984⁶) 238–242. — Hartmut-Ortwin Feistel, *Aus dem Harem an den Potsdamer Platz ... Die orientalischen Handschriften der Staatsbibliothek zu Berlin* = *Indo-Asiatische Zeitschrift* 1 (1997) 14–23.

traeus' (ca. 1630–1672) in die Berliner Bibliothek⁴. Petraeus, der sich neben dem Koptischen auch mit dem Arabischen, Äthiopischen, Armenischen und Persischen beschäftigte, gehört mit Thomas Obicini (Thomaso di Novara +1632) und Athanasius Kircher (1602–1680) zu den Pionieren der koptischen Studien in Europa⁵. Von 1656–1659 hielt sich Petraeus im Orient auf, wobei er allein zwei Jahre in Kairo zubrachte, wo er wohl seine koptischen Manuskripte erworben hat⁶.

Auf der Grundlage dieser Handschriften schuf Maturin Veyssière (De) La Croze (1661–1739), der zu Berlin als Bibliothekar wirkte, sein „Lexicon aegyptiaco-latinum“, von dem sich eine Kopie des Autors unter den Berliner Coptica befindet⁷.

Eine große Bereicherung bedeutete der Nachlaß des Berliner Privatgelehrten Heinrich Friedrich von Diez (1751–1817), der seine 17.000 Bücher und 835 Handschriften, unter denen sich auch zwei koptische (ein Psalter und eine Evangelienhandschrift) befanden, der Königlichen Bibliothek vermachte. Diez war von 1785–1791 preußischer Geschäftsträger an der Hohen Pforte und bekannt als orientalischer Berater Goethes⁸.

Die nächste Erwerbung stammt aus der Auktion, auf der 1835 die Bibliothek von Carl David Ilgen (1763–1834), der seit 1794 Professor für orientalische Sprachen in Jena war, versteigert wurde⁹. Mit dieser Neuer-

⁴ Die Handschriften von Petraeus gelangten nicht, wie Stern in seinem Verzeichnis, S. 2 vermutet, zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach Berlin, sondern bereits 1678, wie die in der Staatsbibliothek aufbewahrten, 31 Seiten umfassende „Acta wegen der von des Petraei Witwe erhandelten orientalischen Bücher“ belegen.

⁵ Zu Petraeus: Eric Iversen, Theodor Petraeus og det 17. aarhundredes orientalske studier = Fund og Forskning i det Kongelige Biblioteks Samlinger IX (1962) 79–113.

⁶ Wichtige Nachrichten über Petraeus, auch über seine Reisen, in: Olai Borrichii Itinerarium 1660–1665. The Journal of the Danish Polyhistor Ole Borch. Edited with Introduction and Indices by H.D. Schepelern (Copenhagen-London 1983) I 169, 228; II 216f., 228; III 23.

⁷ Vgl. auch J.J.S. Weitenberg, Studies in Early Armenian Lexicography. The Armenian-Latin Dictionary by M. Veyssière de la Croze = Revue des Études Arméniennes 19 (1985) 373–429.

⁸ Katharina Mommsen, Goethe und Diez (Berlin 1961). Unsur-ül-Maâli Keykâvus, Das Buch des Kabus. Übersetzt von Heinrich Friedrich von Dietz (1811). Herausgegeben von Turgut Vogt (Zürich 1999).

⁹ Gerhard Steiner, Die Sphinx zu Hildburghausen. Friedrich Sickler, ein schöpferischer Geist der Goethezeit (Weinheim 1985) 35f.

Einleitung

werbung, einem Horologion, gelangte die erste liturgische Handschrift in den Besitz der königlichen Bibliothek. Vermutlich hätte sowohl Ilgen wie auch Berlin von der Erwerbung dieses Buches Abstand genommen, wenn man das Genre erkannt hätte, wurden liturgische Werke doch, obwohl das Herz der koptischen Literatur ausmachend, kaum ästiniert¹⁰. So beschrieb Stern auch den Ilgen'schen 'Psalter' unter der Rubrik „Biblisches“, obgleich er seinen eigenständigen Charakter bereits vermutete, wenn er schreibt: „Dieses Buch ist nicht eigentlich ein Psalterion, sondern ein Andachtsbuch, in dem eine Reihe von Psalmen ausgewählt sind“¹¹.

Anhand dieser Texte veranstaltete Moritz Gotthilf Schwartz (1802–1848) eine Edition des Psalters und der Evangelien¹². Als wissenschaftsgeschichtlich bedeutsamen Sachverhalt gilt es in diesem Zusammenhang auch herauszustellen, daß Berlin durch die Ernennung Schwartzes zum Extraordinarius für koptische Sprache und Literatur, die erste koptologische Professur einrichtete¹³.

Mehr als verdoppelt wurde die Kollektion im Jahre 1855, durch die von Heinrich K. Brugsch (1827–1894) bei seiner ersten Ägyptenreise (1853/54) erworbenen Manuskripte, unter denen die liturgischen nun deutlich dominieren. H. Brugsch machte unmittelbar nach seiner Ankunft in Ägypten einen Abstecher ins Wadi Natrun, wo er das Syrer-Kloster besuchte, von dem er berichtet: „Der letzte Ort, wohin man uns nur nach langem Bitten führte, war für meine Studienzwecke der wichtigste, nämlich die Bibliothek. Sie lag im Thurme. Eine Zugbrücke — eigentlich nur ein starkes, quer übergelegtes Brett — führte zu ihrer

¹⁰ Stern nennt die Liturgica in seinem Verzeichnis (S. 1) „wenig gesucht und geschätzt“ und sogar (S. 3) „minderwerthige Literaturgattung“.

¹¹ Stern, Verzeichnis 29.

¹² *Psalterium in dialectum copticae linguae memphiticam translatum ad fidem trium codicum edidit* (Lipsiae 1843). — *Quatuor evangelia in dialecto linguae copticae memphitica perscripta edidit* (Lipsiae 1846–1847).

¹³ Erika Endesfelder, Moritz Gotthilf Schwartz (1802–1848), erster Professor für koptische Sprache und Literatur an der Berliner Universität = Peter Nagel (Hrsg.), Carl Schmidt-Kolloquium an der Martin-Luther-Universität 1988 = Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1990/23 (K 9) 105–117. Zur Berliner Koptologie s. auch: Johannes Irmscher, Berlin und die Koptologie = Manfred Görg (Hrsg.), Religion im Erbe Ägyptens. Beiträge zur spätantiken Religionsgeschichte zu Ehren von Alexander Böhlig = Ägypten und Altes Testament 14 (Wiesbaden 1988) 83–93.

Einleitung

Thür, die von eisernen Beschlägen strotzte. In dem Bibliothekszimmer lagen auf einer Bank etwa vierzig Manuscripte, theils arabischen, theils koptischen Inhalts. Sie enthielten nur liturgische Stücke, wie ich nach einer genauern Prüfung derselben leicht wahrnehmen konnte, und waren für mich ziemlich werthlos. Um des Alters willen hätte ich gern ein und das andere gekauft, aber alle Unterhandlungen mit den Mönchen blieben erfolglos. Ein Fluch trafe Den, so betheuert sie, der eine Handschrift der Kirche abwendig machte, und dieser Fluch sei an das Ende aller Bücher geschrieben. Dagegen bot man mir starke Bände von Manuscripten an, welche sie selbst copirt hatten. Diese waren indessen zu fehlerhaft, um den Preis zu verdienen, den man von mir foderte¹⁴.

Tatsächlich hatten diese Bannflüche die Mönche lange Zeit nicht daran gehindert, Handschriften zu veräußern. Nachdem die Klosterbibliotheken durch eine in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich zunehmend geltend machende Nachfrage europäischer Bibliophiler und Institutionen drastische Einbußen zu verzeichnen hatten, sah sich das Patriarchat veranlaßt, einzuschreiten und seinen Mönchen ein striktes Verkaufsverbot einzuschärfen, das allerdings, wie der Gang der Dinge ja zeigt, nur vorübergehend und lokal beachtet wurde.

Über die Herkunft seiner Handschriften macht Brugsch keine präzisen Angaben, doch gibt er immerhin einige Hinweise, wenn er sich über die Möglichkeiten der Erwerbung koptischer Manuskripte folgendermaßen äußert: „In Kairo besitzen einzelne Privatpersonen gute, ältere Handschriften. Sie kennen aber sehr wohl ihren Werth und fordern hohe Summen. Der englische Missionär Rev. Lieder in Kairo kann den Fremden die beste Auskunft über derartige Manuscripte im Privatbesitz gewähren. Die Bibliothek des Patriarchen im Kopten-Quartier zu Kairo enthält eine ziemlich reiche Sammlung koptischer Handschriften. Hier Zutritt zu erhalten kann nur das Ansehen eines General=Konsuls bewirken. In Ober=Aegypten scheint, nach unserer Erfahrung, noch eine reiche Niederlage koptischer Handschriften zu sein. Fast in allen Städten und Dörfern, wo koptische Klöster und Kirchen bestehen, ist auch eine Bibliothek voranzusetzen und einzelne der koptischen Bewohner selbst bewahren koptische Handschriften. Wir empfehlen in dieser Be-

¹⁴ Heinrich K. Brugsch, Reiseberichte aus Ägypten (Leipzig 1855; Nachdruck: Hildesheim–New York 1977) 21f.

Einleitung

ziehung den Reisenden die Klöster bei Ekhmim, bei Arabat el madfunne (Abydos) und bei Esne. Die koptischen Besitzer von Handschriften sind nur durch Hülfe eines guten Dragoman ausfindig zu machen, der in den oberägyptischen Städten eine ausgebreitete Bekanntschaft hat. Wir selbst haben die größere Zahl koptischer Handschriften, welche sich gegenwärtig im Besitz der Königlichen Bibliothek zu Berlin befinden, aus Ober=Aegypten nach Europa geführt¹⁵. Für zwei seiner Handschriften ist jedenfalls durch ihre Kolophone die Provenienz aus letztgenanntem Ort gesichert. Später sollten Brugschs Bemühungen auch im Wadi Natrun erfolgreich sein, konnte er doch 1870 im Pschoi-Kloster die heute in Göttingen aufbewahrten Manuskripte erwerben¹⁶.

Weiteren liturgischen Zuwachs hatte die Berliner Bibliothek im Jahre 1876 mit zwei Handschriften aus dem Nachlaß des deutschen Konsuls Nerenz zu Kairo, sowie 1878 mit einem Werk aus dem Besitz des deutschen Konsuls zu Kairo, G. Travers, zu verzeichnen. Ebenfalls 1878 wurden von einem Antiquar zehn, jeweils nur wenige Blätter umfassende, aus der Bibliothek Rochets stammende Manuskripte erstanden. Im Jahre 1897 schenkte Friedrich Sarre (1865–1945), einer der Begründer der islamischen Kunstforschung, eine Reihe von Handschriftenfragmenten aus dem Pschoi-Kloster der Königlichen Bibliothek¹⁷.

Aber auch in diesem Jahrhundert fanden hie und da liturgische Handschriften ihren Weg in die Berliner Bibliothek. Hier wären besonders zwei Erwerbungen der jüngsten Zeit zu nennen, nämlich die aus der Kirche des hl. Schenute in Kairo stammenden Manuskripte, sowie der aus dem Besitz des Schriftstellers Edmund Theil (1913) kommende umfangreiche Bestand von Manuskripten und Manuskriptfragmenten¹⁸.

¹⁵ Heinrich Brugsch, *Wanderung nach den Natronklöstern in Aegypten* (Berlin 1855) 47f.

¹⁶ Oleg V. Volkoff, *A la recherche de manuscrits en Égypte = Recherches d'Archeologie, de Philologie et d'Histoire* 30 (Le Caire 1970) 228. Paul de Lagarde, *Orientalia* (Göttingen 1879–1880; Neudruck Osnabrück 1973) 3–62.

¹⁷ Ernst Kühnel, Friedrich Sarre +, in: *Der Islam* 29 (1950) 291–295.

¹⁸ E. Theil hat zahlreiche historische und kunstgeschichtliche Arbeiten veröffentlicht, und ist einem größeren Publikum durch seinen in der Nachfolge von Karl May stehenden, in Ägypten und seinen Nachbarländern spielenden sechsbändigen Abenteuerroman „Jagd auf die Raubkarawane“ (1977) bekannt geworden.

Beschreibungen

MS. OR. OCT. 227

Acc. 6653. 17./18. Jh. 212 Bl. Koptisch mit arabischen Titeln. Format: Bl. 16:11; Ssp. 12:7. 13 Zl. Regelmäßige wuchtige Hand. Djinkim II. Überwiegend Ⲛ, aber auch ⲛ. ⲁ, ⲧ und ⲗ mit Unterlänge. Ⲅ langgeschweift. Ⲥ zeigt gelegentlich eine Unterlänge mit einem nach links weisenden Basisstrich. Ⲗ, ⲗ und Ⲙ mit Basislängen. Die Hs. ist auf dem Verso koptisch foliiert, auf Recto und Verso arabisch paginiert. Letzteres hat die moderne Paginierung angeregt. Beginn und Ende einer Lage sind mit koptischen Lagezahlen, einem rot-schwarzen, von Kompendien eingerahmten Ornament markiert. Die Kompendia lauten bei Lagenende $\overline{\text{IC}}$ $\overline{\text{XC}}$ (nur am Ende der 1. Lage $\overline{\text{IHC}}$ $\overline{\text{PIXC}}$), bei Lagenbeginn $\overline{\text{YC}}$ $\overline{\text{OC}}$. Der Beginn der Hs. ist durch einen bunten Zierrahmen geschmückt, in dem CYN ΘEW mit arabischer Übersetzung steht. Die Anfangszeile des Textes besteht aus einer großen Schmuckinitiale und nachfolgenden gleichgroßen dickstrichigen Buchstaben. Die sonstigen Initialen und Abschnittsinitialen sind vergrößert und leicht aus der Kolumne gerückt. Die Buchstaben Ⲥ, ⲛ, Ⲛ und ⲛ sowie die Anfangsbuchstaben, die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Mit Rot versehen ist auch das Paragraphos-Zeichen •Ⲛ• sowie die Begrenzungslinie: :~::~~:(die Anzahl der Punkte ist variabel). Die Hervorhebung des Mönchsvaters Makarius des Großen im Troparion, könnte auf die Provenienz der Hs. deuten.

Varia

- 1–4: Doxologie für die Jungfrau Maria
(3^r–4^v) $\epsilon\rho\epsilon\dot{\iota}\text{CO}\lambda\text{CE}\lambda$ $\dot{\text{M}}\text{M}\dot{\text{A}}\text{P}\dot{\text{I}}\dot{\text{A}}\text{M}$
JaPs 331f.; statt $\dot{\text{A}}\dot{\text{Y}}\dot{\text{T}}\text{M}\dot{\text{H}}\dot{\text{I}}\text{N}\dot{\text{I}}$ $\text{C}\dot{\text{A}}\text{P}$ $\epsilon\rho\text{OC}$ heißt es
 $\dot{\text{A}}\dot{\text{Y}}\dot{\text{T}}\text{M}\dot{\text{H}}\dot{\text{I}}\text{N}\dot{\text{I}}$ $\text{C}\dot{\text{A}}\text{P}$ $\epsilon\rho\text{O}$
- 4–9: Doxologie für die Jungfrau Maria
(4^v–7^r) $\dot{\text{O}}\text{OY}\dot{\text{N}}\dot{\text{I}}\dot{\text{A}}\dot{\text{T}}$ $\dot{\text{N}}\dot{\text{Θ}}\text{O}$ $\text{M}\dot{\text{A}}\text{R}\dot{\text{I}}\dot{\text{A}}$
JaPs 332–334
- 9–11: Doxologie für die Jungfrau Maria
(7^r–8^r) $\text{TE}\text{MET}\text{N}\dot{\text{I}}\dot{\text{Y}}\dot{\text{T}}$ $\dot{\text{O}}$ $\text{M}\dot{\text{A}}\text{R}\dot{\text{I}}\dot{\text{A}}$

- 12–15
(8^v–10^r)
JaPs 335f.
Doxologie für den Erzengel Michael
ΜΙΧΑΗΛ ΟΥΨΑΨΕΝΝΟΥΨΙ
JaPs 336–338
- 15–17
(10^r–11^v)
Doxologie für den Erzengel Gabriel
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΤΤΕΛΟC
JaPs 338f.
- 17–21
(11^r–13^v)
Doxologie für den Erzengel Raphael
ΓΕΝΕΔ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΨΩΠΙ
JaPs 341–343; die Strophe **ΜΑΡΕΝΤΩΟΥ ΝΤΤΡΙΑC** fehlt.
- 21–23
(13^r–14^v)
Doxologie für den Erzengel Suriel
ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ ΑΦΙΩΤ
JaPs 343f.
- 24–26
(14^v–15^v)
Doxologie für die Vier körperlosen Wesen
ΠΙΔ ΝΖΩΟΥΝ ΝΔCΩΜΑΤΟC
JaPs 345f.
- 27–30
(16^r–17^v)
Doxologie für die Vierundzwanzig Ältesten
ΟΥΝΨΤ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΔΙΟ
JaPs 346–348
- 30–33
(17^v–19^v)
Doxologie für Johannes Baptista
ΑΠΕΟΥΟΝ ΤΩΝΨ ΨΕΝ ΝΙΖΙΝΜΙCΙ
JaPs 351f.
- 33–35
(19^r–20^r)
Doxologie für Johannes Baptista
ΑΨΕΡΜΕΘΡΕ ΝΖΕ ΙΩΔ
JaPs 352f.
- 35–37
(20^r–21^r)
Doxologie für die Unschuldigen Kinder von Bethlehem
ΔΙΝΔΥ ΕΟΥΔΤΤΕΛΟC ΝΟΥΩΙΝΙ
JaPs 403f.
- 38–40:
(21^v–22^v)
Doxologie für die Apostel
ΠΨΩΡΠ ΨΕΝ ΝΙΔΠΟCΤΟΛΟC
JaPs 353f.
- 40–43:
(22^v–24^r)
Doxologie für die Drei Jünglinge im Feuerofen
ΤΕΝΟΥΕΖ ΝCΩΚ
JaPs 67–69
- 44–48:
(24^v–26^v)
Doxologie für den Erzmärtyrer Stephanus
ΦΗ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΑΨ
JaPs 359–361; die Strophe **ΧΕΡΕ ΝΔΚ** ist ausgelassen.

- 48–50: Doxologie für den hl. Georg
(26^v–27^v) **Ⲛ̅ ⲏⲣⲟⲙⲓⲛ ⲁⲓⲃⲱⲕⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ**
JaPs 362
- 50–52: Doxologie für Theodor Stratelates
(27^v–28^v) **ⲁⲓⲛⲉⲛⲃ̅ⲉ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲉ̅ ⲓ̅ⲭ̅ⲉ̅ ⲡⲓⲁⲛⲁⲓⲃⲟⲛⲓⲥ**
JaPs 363
- 53–56: Doxologie für den hl. Mercurius
(29^v–30^v) **ϜⲮⲘⲟⲓⲛⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ⲓⲣⲉⲙⲏ̅ⲓⲃⲟⲙ**
JaPs 364–366
- 56–59: Doxologie für den hl. Menas
(30^v–32^r) **ⲉⲡⲱⲓⲛ ⲟⲩⲛ ⲏⲧⲉⲛⲓⲣⲱⲙⲓ**
JaPs 366f.
- 59–62: Doxologie für den hl. Viktor, Sohn des Romanus
(32^r–33^v) **ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲃⲉ ⲕⲓⲱⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲛ**
JaPs 407f.
- 62–65: Doxologie für den hl. Klaudius
(33^v–35^r) **Ϝⲁ Ϝⲓⲩⲕⲱⲛ ⲏ̅ⲁⲩⲧⲉⲗⲟⲥ**
VOHD XXI 2, 573
- 65–68: Doxologie für den hl. Philotheus
(35^v–36^v) **ⲓⲉⲕⲁⲩⲱⲛ ⲃ̅ⲓⲥⲓ ⲉ̀ⲙⲁⲡⲱ**
CodCopt II, 76; 379
- 68–89: Doxologie für die Gemeinschaft der Märtyrer
(36^v–47^r) **ⲉⲱⲣⲧⲓⲟⲥ ⲓⲙⲉⲗⲓⲧⲟⲛ ⲑⲉⲟ̅ⲃⲟⲣⲟⲥ ⲓⲩⲧⲣⲁⲧⲓⲗⲁⲧⲏⲥ**
JaPs 367–376; zwischen den Strophen **ⲃⲉ ⲧⲱⲛⲕ ⲃⲓ ⲛⲁⲕ**
ⲏ̅ⲏ̅ⲣⲁ̅ⲏ̅ und **ⲓⲱⲁⲛⲏⲏⲏⲥ ⲓⲣⲉⲙⲉⲥⲉⲛⲓⲃⲟⲱⲩⲧ** ist der Text
gegenüber der Druckausgabe wie folgt umgestellt: **ⲑⲉⲟ̅ⲃⲟ-**
ⲣⲟⲥ ⲓⲓⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲟⲥ; ⲛⲓⲁⲩⲧⲓⲟⲥ ⲁⲓⲛⲁ ⲕⲓⲣ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ
ⲁⲩⲉⲣⲣⲓⲛⲣⲟ ⲁⲓⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣⲓ ⲁⲩⲉⲣⲑⲟⲣⲓⲛ ⲁⲓⲓ-
ⲭⲁⲟⲙ ⲏ̅ⲁⲃⲁⲟⲙ ⲏ̅ⲧⲉ Ϝⲙⲉⲧⲏ̅ⲓ (diese Strophe nicht in der
Druckausgabe); **ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲏ̅ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲣⲥⲓⲥ ⲓⲓⲁⲩⲧⲓⲟⲥ**
ⲥⲧⲁⲑⲓⲟⲥ ⲉⲣⲉⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲏ̅ⲧⲉ ⲓⲓⲃ̅ⲉ̅ ⲓⲓⲁⲩⲧⲓⲟⲥ ⲁⲓⲛⲁ
ⲛⲁⲓⲃⲟⲱⲩ
- 89–93: Doxologie für Antonius den Großen
(47^r–49^r) **ⲃⲱⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲃⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲓⲃⲏⲧ**
JaPs 376–378
- 93–95: Doxologie für Paulus von Theben
(49^r–50^r) **ⲱ̅ ⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁ̅ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲓⲛⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̀ⲃ̅ⲱ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲁⲩⲗⲁⲉ**

- CodCopt I 577
- 95–102: Doxologie für Makarius den Großen
(50^r–53^v) ΠΙΧΕΡΟΥΒΙΜ ΕΘ ΕΡΟΚ ΠΑΒΕ ΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ
EvWhMoNa I 122
- 102–106: Doxologie für Makarius den Großen
(53^v–55^v) ΛΑC ΝΙΒΕΝ ΝΑΨΩ ΔΗ
JaPs 384f.
- 106–110: Doxologie für Makarius den Bischof
(55^v–57^v) ΕΦΗΔΜΟΥ† ΕΡΟΚ ΖΕ ΝΙΜ ΗΖΕ ΠΕΚΑΔΟC
JaPs 386–388
- 110–112: Doxologie für Makarius den Priester
(57^v–58^r) CΕΕΡΜΕΘΡΕ ΣΑΡΟΚ ΣΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ
JaPs 385f.
- 112–115: Doxologie für Johannes Kolobos
(58^r–60^r) ΔΚΨΩΠΙ ΓΑΡ ΗΟΥΦΟCΤΗΡ
JaPs 388f.; die Strophe ΔΚΨΩΠΙ ΗΛΥΜΗΝ fehlt, während es in der Schlußstrophe heißt ΤΩΒΩ ΠΑΒΕ ΝΙΩΤ ΔΒΒΑ
ΙΩΔ ΝΕΜ ΝΟΥΨΗΡΗ ΗCΤΑΥΡΟΦΟΡΟC Η
- 116–119: Doxologie für Johannes Kolobos
(60^r–62^r) Dublette des vorstehenden Textes mit einigen Korrekturen, so etwa ΜΩΟΥ für ΜΟΥΗΩΩΟΥ sowie der oben ausgelassenen Strophe ΔΚΨΩΠΙ ΗΛΥΜΗΝ; in der letzten Strophe heißt es jetzt ΤΩΒΩ ΠΑΒΕ ΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΙΩΔ ΠΙΟΥΤΟΥ-
ΜΕΝΟC ΕΘ ΗΤΕΨΧΗ
- 120–124: Doxologie für Johannes Chame
(62^v–64^v) ΔΠΙCΘΟΙΝΟΥΨΙ ΨΩΨ ΕΒΟΛ
JaPs 395–397
- 124–127: Doxologie für die römischen Väter Maximus und Domitius
(64^v–66^r) ΝΙΦΩCΤΗΡ ΗΤΕ †ΜΕΘΜΗ
JaPs 391–393; die Strophe ΧΕΡΕ ΝΩΤΕΝ Ω ΝΙΔΙΚΕΟC fehlt.
- 127–131: Doxologie für die hl. Pschoi und Paulus von Tammūh
(66^r–68^r) ΙΩCΗΦ ΠΙΑΡΧΗΕΡΕΥC ΗΤΕ ΠΙΝΙΨ† ΜΒΑΚΙ ΡΑΚΟ†
JaPs 390–391; als 3. Strophe steht hier der in der Druckausgabe nicht aufgeführte Text ΔΚΖΕΜΠΕΝΨΙΝΙ ΣΕΝ ΠΕΨ-
ΝΑΙ ΗΖΕ ΠΕΝCΩΡ ΗΔΓΑΘΟC ΔΨΤΑΟΥΩΡΠ ΗΟΥCΩ†
ΜΠΕΨΔΑΟC ΕΘΝΑΩ† ΕΡΟΥ; dagegen fehlt hier die vor-

- letzte Strophe der Druckausgabe **ΧΕΡΕ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΔ ΠΥΩ**
- 131–134: Doxologie für die Neunundvierzig Märtyrer der Sketis
(68^r–69^v) **ΝΙΔΓΙΟΣ ΝΙΣΤΑΥΡΟΦΩΡΟΣ ΝΙΔΘΛΙΤΗΣ ΝΤΕ ΠΧ̄C**
CodCopt I 165
- 134–139: Doxologie für Moses den Schwarzen
(69^v–72^r) **ΠΥΩΡΠ Λ̄Π̄ Ε̄Θ̄Ῡ Ε̄ΤΑΥΖΩΚ Ε̄ΒΟΛ ΚΑΛΩC**
JaPs 393–395
- 139–141: Doxologie für Shenute den Archimandriten
(72^r–73^r) **ΑΛΗΘΩC ΓΑΡ ΘΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΠΥΟΥΠΟΥ ΝΤΩΟΥ ΝΔΡΠΕ**
LeiSin III 233f.
- 142–145: Doxologie für Samuel von Kalamun
(73^v–75^r) **ΑΥΩΠΙ ΝΟΥΔΡΩΜΑΤΑ ΕΥΩΠΥ Ε̄ΘΟΙΝΟΥΥΙ Ε̄ΒΟΛ**
CodCopt I 612; MaDox III 46 für Pachom
- 145–149: Doxologie für Barsoma den Nackten
(75^r–77^r) **ΥΕΡΜΑΚΑΡΓΖΙΝ Λ̄ΜΟΚ ΝΔΕ ΠΙΟΥΜΝΟΤΟC ΔΔΔ**
CodCopt I 612; MaDox III 47 für den hl. Theodor
- 149–152: Doxologie für Markus Evangelista
(77^r–78^v) **Ε̄ ΝΡΑΝ ΕΤΘΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ**
CodCopt I 612; MaDox III 44
- 152–159: Doxologie für das hl. Kreuz
(78^v–82^r) **ΠΙΧΕΡΟΥΒΙΜ Ε̄ΘΜΗΝ Ε̄ΡΟΚ**
EvWhMoNa I 122; der Text findet sich bereits 95–102 (50^r–53^v), ist dort aber für Makarius den Großen bestimmt.
- 159–162: Doxologie für die Gemeinschaft der Heiligen
(82^r–83^r) **Θ̄ΜΗΙ ΝΙΒΕΝ Ε̄ΤΑΥΖΩΚ Ε̄ΒΟΛ**
JaPs 397f.
- 162–164: Doxologie für den Propheten Elias
(83^v–84^v) **Η̄ΛΙΑC ΠΙΘΕCΒΙΤΗΣ ΟΥΟΥ ΠΙΝΙΠ̄ Λ̄Π̄ΡΟΦΗΤΗΣ**
MaDox III 47
- 164–167: Doxologie für Markus Evangelista
(84^v–86^r) **ΜΑΡΚΟC ΠΙΔΠΟCΤΟΛΟC ΟΥΟΥ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙCΤΗΣ**
JaPs 356f.; die Strophe **ΧΕΡΕ ΝΔΚ Ω ΠΙΠ̄** fehlt.
- 167–169: Doxologie für die Jungfrau Maria (Martmaryam)
(86^r–87^r) **ΠΥΩΠΙ ΝΘΟ ΔΡΕCΟΜC Ε̄ΖΩΝ**

- JaPs 402f.; die beiden Schlußstrophen sind abgekürzt zu
ΧΕΡΕ ΝΕ Ο ΨΑΡΘΕΝΟΣ bzw. **ΤΕΝΨΟ ΔΡΠΠΕΝΜΕΥΪ**
- 169–172: Doxologie für den Patriarchen Severus
 (87^v–88^v) **ΠΙΚΕΒΕΡΝΙΤΗΣ ΕΤΤΑΔΡΗΟΥΤ ΠΙΡΕΨΜΙΨΥ ΝΚΑΔΩC**
 JaPs 400f.
- 172–176: Doxologie bei Anwesenheit des Patriarchen
 (88^v–90^v) **ΔΚΘΙ ΤΧΑΡΙC ΑΜΩΥCΗC ΨΜΕΤΟΥΗΒ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ**
 JaPs 399f.
- 176–181: Doxologie für den Neujahrstag (Nayrüz)
 (90^v–93^v) **ΩC ΕΠΘC ΨΕΝ ΟΥΩC ΑΒΕΡΙ**
 JaPs 456–458
- 182–185: Doxologie für das Kreuzfest
 (93^v–95^v) **ΤΕΝΕΡΩΥΜΝΟC Ω ΝΙΠΙCΤΟC**
 JaPs 459f., 462; die Strophen **ΕΤΕ ΦΔΙ ΠΕ ΠΙΡΑΝ –**
ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΥΤ ΑΠΧC sind weggelassen.
- 185–187: Maradd beim Evangelium des Abends und Morgens am
 (95^v–96^v) Kreuzfest
ΔΠΕΝΘC ΙΗC ΠΧC Ψ ΝΟΥΜΗΙΝΙ ΝΝΕΨΔΒΙΔΙΚ
 CodCopt I 200; Ms. or. quart. 397, 220^v–221^v (270^v–271^v)
- 187–194: Doxologie für Palmsonntag
 (96^v–99^v) **ΦΗ ΕΤΡΕΜCΙ ΨΕΝ ΝΗ ΕΤΘΟCΙ ΩΙΞΕΝ ΠΙΘΡΟΝΟC**
 JaPs 553–556; auf die Strophe **ΨCΜΑΡΩΟΥΤ ΝΞΕ ΦΗ**
ΕΘΝΗΟΥ folgt noch **ΩCΑΝΝΑ ΨΕΝ ΝΗ ΕΤΘΟCΙ ΠΑΙ**
ΠΕ ΠΟΥΡΟ ΑΠΙCΑ ΨCΜΑΡΩΟΥΤ ΝΞΕ ΦΗ ΕΘΝΗΟΥ
ΨΕΝ ΦΡΑΝ ΑΠΘC ΝΤΕ ΝΙΔΟΜ
- 194–199: Doxologie für die Nacht des Palmsonntags
 (99^v–102^v) **ΔΔΥΙΔ ΓΑΡ ΠΙΕΡΟΨΑΛΤΗC ΟΥΟΩ ΠΟΥΡΟ ΑΠΙCΑ**
 JaPs 551f.; die 2. Strophe endet mit **ΩCΑΝΝΑ ΤΩ ΨΟΥ**
ΔΔΔ darauf folgt abweichend von der Druckausgabe
ΑΡΙCΑΠΙΖΙΝ ΨΕΝ ΟΥCΟΥΔΙ ΨΕΝ ΟΥCΜΗ ΝΨCΑΔ-
ΠΙCΤΟC ΠΟΥΡΟ ΑΠΙCΑ
ΜΑΡΕΝΩC ΕΠΧC ΠΘC ΝΕΜ ΝΙΔΑΩΟΥΪ ΕΝΞΩ ΑΜΟC
ΞΕ ΩCΑΝΝΑ Ω ΨC ΘC ΦΗ ΕΤΩΔΙ ΑΦΗΝΟΥΒΙ ΑΠΙΚΟC-
ΜΟC
ΩCΑΝΝΑ ΕΝ ΤΗC ΨΙCΤΗC ΩCΑΝΝΑ Ω ΠΙΜΟΝΟΤΕΝΗC
ΨCΜΑΡΩΟΥΤ ΝΞΕ ΦΗ ΕΘΝΗΟΥ ΨΕΝ ΦΡΑΝ ΑΠΘC
ΝΤΕ ΝΙΔΟΜ

- 199–201: Daura des Evangeliums bei Anwesenheit des Patriarchen
(102^r–102^v) oder Bischofs
 ὩΠΙ ἸΘΩΟΥ ἔρεσομς ἐζωου ζεν νιμανερωϋϋϋ
 μαροϋβαϋ ζεν †εκκλήσιᾶ ἵτε πεκαδοϋ
 Euch I 175 (arab. Zähl.): der Text endet mit ΠΕΝΙΩΤ ἘΘΥ
 ΔΒΒΑ ἸΩᾶ ΠΘ̅̅ ΕΘΝΑΜΕΥ ΔΑΛΗΟΥΙΔ: bei dem hier
 memorierten Patriarchen Johannes könnte es sich um Jo-
 hannes XVI. (1676–1718), Johannes XVII. (1727–1745)
 oder Johannes XVIII. (1769–1796) handeln.
 Memento des Schreibens Ṣalīb
- 202–206: Doxologie für Pfingsten
(102^v–105^v) ΤΩΤΕ ΡΟΗ ΔΥΜΟΖ Ἰραϋϋ
 JaPs 556–558
- 207–211: Doxologie für Himmelfahrt
(106^r–108^r) ΟΥΟΖ ΜΕΝΕΝΣΑ Ᾱ ἸΔΩΟΥ
 JaPs 560–562
- 212–217 Doxologie für den Monat Choiak bei der morgendlichen
(108^r–111^r) und abendlichen Weihraucherhebung
 ΓΕ ΓΑΡ ΔΙΨἸΣΑΔΖΙ ΕΘΒΕ†
 JaPs 480–483
- 218–221: Doxologie für den Erzengel Gabriel im Choiak
(111^r–113^r) ἸΘΟΚ ΟΥΝΙΨ† ΔΛΗΘΩΣ ΔΥΟΨΕΝΝΟΥΥϋ ἸΚΑΔΩΣ
 JaPs 493f.
- 221–246: Qit'ah vor dem Ṭarḥ an den Festen der Jungfrau Maria, der
(113^r–125^v) Engel, Märtyrer und Heiligen
 χερε θεότοκῆ παρθενε σεερἰρεσβεοϋσα ὕπερ
 τοϋ κοσμον σωτηριᾶ κε τον θεον ἡμων
 ἰροσφοριῆ πεντα τον θεον ὕμνον ἡμων σε-
 μεγαλινομεν
 χερε θεότοκῆ παρθενε μητηρ τοϋ ἐμανοϋηᾶ
 δεσπιροταμε χερε διᾶ ταζισα δεστων χερε
 ἰροστασια ἡμον τω πατρι κε τω θεῷ ἡμων —
 Ᾱ Ἰρᾶ ἕτταἰνοϋ ἐξεν πετριαρχῆσ ἀβρααμ
 ησαακ ἰακωβ πἰσᾶ νιἔᾶ ἵτακ
 παἰ πε ἰλιμεν ὦ †θεότοκος μαρια ἔμεϋ ἸἸἸ
 πᾶ̅̅
 εᾶβε φαἰ ἐπενσωτηρ

Laudes 5–11; der Text ist länger als in der Druckausgabe.

247–252: Troparion nach der Epistel

(126^r–128^v) ἰ ἀγαπι το θεου πετρος κε ἰϋϑαρικ

Euch I 173–175; CodCopt I 99; VOHD XXI 2, 624; der Jurisdiktionsbereich des Patriarchen lautet ΠΑΠΑ ΔΒΒΑ ΤΟ ΠΕΤΡΟΥ ΑΡΧΩΝ ΤΕΣ ΜΑΓΑΛΟΥ ΠΟΛΕΟ ΕΛΞΑΝΤΡΙΑ ΝΕΜ ΤΑΩΡΑ ΕΤΗΡΣ ΝΧΑΜΙ ΝΕΜ ΤΠΟΥΑΙΣ ΑΠΕΝΝΟΥ† ΕΓΛΗΜ ΝΕΜ ΒΑΚΙ ΝΕΜ ΔΜΑΝΤ ΝΕΜ ΤΑΠΙ ΝΕΜ ΝΙΕΘΑΥΨ ΝΕΜ ΦΡΙΚΙΑ ΔΤΙΑΠΘΙΑΣ ΚΕ ΝΟΥΥΙΑΣ ΔΙΒΑΣ ΠΕΠΕΝΘΕΠΟΥΛΕΙΣ ΚΕ ΪΡΙΝΗΣ ΚΕ ΨΡΙΚΙΣ ΚΕ ΜΟΡΘΕΝΗΣ ΚΕ ΚΡΙΤΟΚΗΣ

252–259: Responsa populi (maradd) der Baslit

(128^v–132^r) 1. ΕΛΕΟΣ ΗΡΗΝΗΣ – ΔΞΙΟΝ ΚΕ ΤΙΚΕΟΝ

Euch VI 309–311

2. ΔΤΙΟΣ ΔΤΙΟΣ ΔΤΙΟΣ

Euch VI 314

3. ΚΑΤΑ ΤΟ ΕΛΕΟΣ

Euch VI 326

4. ΠΙΣΤΕΟΥΜΕΝ – ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΜΗΝ

Euch VI 327f.

5. ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ – ΚΕ ΔΟΞΑΣΟΥΜΕΝ

Euch VI 331f.

6. ΦΔΙ ΠΕ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΜΗΝ

ΦΔΙ ΟΝ ΠΕ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΜΗΝ

Euch VI 330; 333

7. ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΤΟΝ ΘΑΝΑΤΟΣ ΟΥ ΚΕ

ΚΕΤΟΝΓΕΛΟΥΜΕΝ

Euch VI 334

8. ΕΛΕΗΣΟΝ ΗΜΑΣ Ο ΘΕΟΣ

Euch VI 344

9. ΩΣΠΕΡ ΙΝ ΚΕ ΙΣΤΙΝ

Euch VI 378f.

10. ΒΩΛ ΕΒΟΛ ΧΩ ΕΒΟΛ – ΠΩΣ ΕΚΕΧΑΥ ΝΑΝ ΕΒΟΛ

Euch VI 407f.

11. ΙΣ ΠΑΤΗΡ ΔΤΙΟΣ

ΚΑ ΤΟΥ ΠΗΔΤΙ ΣΟΥ

ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ †ΝΑΘ† †ΝΑΘ†

ΚΕ ΚΕ ΚΥ ΕΥΛΟΥΤΙΣΟΝ ΔΜΗΝ

Euch VI 400f.; 404; 423

- 260–263: Lahn für die Hochzeit zu Kana
 (132^v–134^r) **ΝΕΜ ΠΤΩ ΗΝΙΔΩΤ ΝΕΜ ΓΛΗΜ ΔΜΩΝΙ ΕΝΔΥ**
 Barlakas für die Hochzeit zu Kana
ΦΔΙ ΠΕ ΠΙΘΟΥΤ ΛΜΗΙ ΕΤΕ ΠΕΝCΩΡ ΗΓΑΘΟC
ΔΥΔΙΥ
 CodCopt II 252; die 1. Zeile **ΝΙΧΩΡΑ ΤΗΡΟΥ** fehlt in der
 Hs.
- 263–266: Lahn für die Apostel
 (134^r–135^v) **ΚC ΙΗC ΠΧC ΔΥCΩΤΠ ΗΝΕΥΔΠΟCΤΟΛΟC**
 JaPs 354–356
- 266–275: Barlakas für Ostern (dieser Text ist titellos)
 (135^v–140^r) **ΚΑΤΑ ΝΙΧΩΡΟC ΝΕΜ ΝΙΤΑΞΙC ΗΤΕ ΚΑΝΙΦΗΟΥΙ**
 Dall II 346–351
- 276–277: Lahn für Ostern (titellos)
 (140^v–141^r) **ΚΑΤΑ ΝΙΧΩΡΟC ΕΨΩΤΕΜ ΕΡΩΟΥ**
 Dall II 339f.
- 277–284: Lahn für die Jungfrau Maria (titellos)
 (141^r–144^v) **ΔΤΑΙΠΔΡ CΙ ΗΟΥΤΑΙΟ ΜΦΟΥΥ**
 Barlakas für die Jungfrau Maria
ΑΤΑΔΔΥΙΔ ΚΙΜ ΕΠΙΨΟΡΠ ΗΚΑΠ ΗΤΕΥΚΥΘΑΡΑ
 Laudes 35–38
- 285–301: Lahn für den Erzengel Michael
 (145^r–148^r) **ΦΔ ΝΙΤΕΝΘ ΗΑΤΦΩΡΨ ΕΒΟΛ**
 Barlakas für den Erzengel Michael
ΗΘΟΥ ΔΥΘΟΛ ΨΔ ΒΑΒΓΛΟΝ
 Laudes 80; nach dieser Strophe folgt die Hs. dem 2. Micha-
 el-Barlakas der Druckausgabe: **ΠCΑΘΑΝΑC CΠΨΠΙ ΜΦΟΥΥ**
ΝΕΜ ΝΕΥCΤΡΑΤΙΔ ΜΠΟΥΝΙΡΟΝ ΜΠΤΑΘΟ ΔΡΑΤΥ
ΜΜΙΧΑΗΛ ΠΙΝΙΨ† ΗΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟC
 Laudes 84–86; vgl. CodCopt I 206
- 302–312: Lahn für die Jungfrau Maria
 (148^v–153^v) **ΔΝΟΚ ΝΙΜ ΘΑ ΠΙΕΒΙΗΝ ΠΠΑΡΑ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ**
 Barlakas für die Jungfrau Maria
ΔΠΙΛΟΤΟC ΗΧΕΜΙΟΡΤΟC Ι ΔΥCΙCΑΡΞ
 Laudes 18–22

312–313: Memento für den Schreiber Šalīb

(153^v–154^f) s. Abb.

313–316: Verlobungsritus

(154^f–155^v) Psali über den Kleidern

†ΕΤΟΛΗ ΠΝ̄ΔΤΙΚΟΝ ΕΥΤΕΚΩΙΩΤΚ ΑΜΙΧΑΝΑ ΟΥΟΖ
ΠΙΣΟΚ ΑΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ ΑΜΟΡΦ ΑΜΙΧΑΝΑ ΑΜΟΦ
ΖΕ ΨΜΑΡΩΟΥΤ

ΔΜΟΥ ΤΕΚΝΑΙ ΔΤΑΨΕΛΗΤ ΕΤΣΕΛΣΟΑ ΑΠΙΩΙΗΒ
ΕΣΕΡΦΟΡΙΝ ΑΠΑΙΝΟΜΟΖΝΟΥ ΠΕΖΑΦ ΗΖΕ ΠΨΗΡΙ
ΑΠΙΣΑΡΑΒΑΙ

ΙΩ̄Α ΠΨΗΡΙ ΗΖΕΒΕΤΕΟΣ ΩΨ ΕΒΟΑ ΕΥΖΩ ΑΜΟΣ ΖΕ
ΔΣΕΡΟΥΩΙΝΙ ΗΖΕ ΤΑΨΕΛΗΤ ΜΑΡΕΠΙΣΙΟ ΗΤΕ
ΩΑΝΑΤΟΥΙ

ΕΤΕ ΘΑΙ ΤΕ ΣΙΟΝ ΑΒΕΡΙ ΤΠΟΔΙΣ ΑΠΕΝΝΟΥ† ΠΕ
ΕΡΕΠΟΥΝΟΥ ΗΝΙ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ ΨΩΠΙ ΗΣΡΗΙ ΗΣΗΤΣ
ΖΕ ΨΜΑΡΩΟΥΤ ΗΖΕ ΦΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ ΝΕΜ ΠΙ-
ΠΝ̄Α ΕΘΥ †ΘΡΙΑΣ ΕΘΥ ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΑΜΟΚ ΤΕΝ†ΩΟΥ
ΝΑΣ ΔΜΗΝ ΔΛΛΗΛΟΥΙΑ ΚΕ ΕΛΕΗΣΟΝ

Vgl. Matrim 25; ab ΔΜΟΥ ΤΕΚΝΑΙ als Psali

für die Jungfrau Maria s. VOHD XXI 2. 273; 454;

317–337: Trauritus

(156–166^f) ΞΕΝ ΦΡΑΝ ΑΦΩΤ

ΔΟΖΗ ΚΕ ΤΙΜΗ ΚΕ ΣΤΕΦΑΝΟΥΣΑΣ – ΔΖΙΟΣ ΔΖΙΟΣ
ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΨΜΟΥ Η†ΤΡΙΑΣ ΕΘΥ ΦΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ ΝΕΜ
ΠΙΠΝ̄Α ΕΘΥ ΕΨΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΑΒΙΑΙΚ ΗΝΙΧΡΕΣ-
ΘΙΑΝΟΣ

ΔΚΣΙ ΤΧΑΡΙΣ ΚΕ ΕΨΛΟΥΤΟΣ ΩΙΤΕΝ ΠΕΝΘ̄ ΙΗ̄Σ ΠΧ̄
ΕΨΜΟΥ ΕΡΟΚ Η

ΔΚΣΙ ΣΤΕΦΑΝΙ ΗΤΕΛΙΟΣ ΕΘΜΕΩ ΗΕΛΕΥΘΕΡΟΣ ΕΨ-
ΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΑΒΙΑΙΚ ΔΖΙΟΣ

ΔΚΣΙ ΣΜΟΥ Ε†ΜΕΤΣΕΜΝΟΣ ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΚΕ ΔΤΕΛΦΟΣ
ΕΨΜΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ

ΔΚΣΙ Η†ΔΩΡΕΔ ΗΤΕ Φ† ΕΒΟΑ ΩΙΤΕΝ ΠΘ̄ Φ†
ΕΨΜΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ

ΔΚΣΙ Η†ΕΠΑΓΓΕΛΙΑ ΕΘΝΕΣΟΣ Ω ΠΙΝΥΜΦΙΟΣ ΝΕΜ
ΤΕΨΒΟΗΘΟΣ ΕΨΜΟΥ ΕΡΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ

ΔΚΣΙ ΗΨΕΠΑΓΓΓΑΙΑ ΕΘΝΕΣΟΣ Ω ΠΙΝΥΜΦΙΟΣ ΝΕΜ
 ΤΕΥΒΟΗΘΟΣ ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ
 ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΔΑΜ ΝΕΜ ΝΩΕ —
 ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΨ ΗΚΩΒ ΕΥΣΜΟΥ ΔΖΙΟΣ

Matrim 61f.

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΙΩΣΗΦ ΣΕΝ ΧΗΜΙ ΟΥΟΖ
 ΔΥΝΑΖΜΕΥ ΕΒΟΛ ΣΑ ΨΠΟΡΗΗ ΤΕΝΨΟ ΕΡΟΚ Ω
 ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΧ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΝΕΝΙΟΨ ΗΑΡΧΕΟΣ ΝΗ ΕΤΑΥΔΡΕΖ
 ΕΝΕΥΕΝΤΟΛΗ ΤΕΝΨΟ ΕΡΟΚ Ω ΠΧ̄C ΠΕΝΝΟΥΨ ΣΜΟΥ
 ΕΡΟΚ ΗΝΙΑΒΙΑΙΚ ΗΝΙΧ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΨΘΕΩΤΟΚΟΣ ΕΘΥ ΜΑΡΙΑ ΘΜΕΥ
 ΗΨΗC ΠΧ̄C ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΑΒΙΑΙΚ ΗΝΙΧ ΔΖΙΟΣ

ΟΙΤΕΝ ΠΨΑΝΑ ΣΜΗ ΗΘΕΛΗΑ ΚΕ ΜΙΧΑΝΑ ΚΕ
 ΓΑΒΡΙΗΑ ΚΕ ΡΑΦΑΗΑ ΚΕ ΣΟΥΡΙΗΑ ΝΕΜ ΠΙΔ
 ΗΖΩΟΥ ΗΔΩΜΑΤΟΣ ΝΕΜ ΠΙΚΔ ΑΨΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ
 ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΧΡΕΣΤΙΑΝΟΣ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΝΑΒ̄C ΗΙΟΨ ΗΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΠΕΝΙΩΤ
 ΠΕΤΡΟΣ ΝΕΜ ΠΕΝΣΑΨ ΠΑΥΛΟΣ ΝΕΜ ΠΣΕΠΙ ΗΤΕ
 ΝΙΜΑΘΙΤΗΣ ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΕΚΕΒΙΑΙΚ ΔΖΙΟΣ
 ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΨΙΑΡΧΗΨΑΚΟΝ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ
 ΣΤΕΦΑΝΟΣ ΠΨΟΡΠ ΑΨΗ ΝΕΜ ΠΑΒ̄C ΠΟΥΡΟ
 ΓΕΟΡΓΙΟΣ ΝΕΜ ΘΕΩΤΟΡΟΣ ΝΕΜ ΘΕΩΤΟΡΟΣ ΕΥΣΜΟΥ
 ΕΡΟΚ ΗΝΕΚΑΒΙΑΙΚ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΨΙΛΟΠΑΤΙΡ ΜΑΡΚΟΡΙΟΣ ΝΕΜ ΑΠΑ
 ΜΙΝΑ ΝΕΜ ΑΠΑ ΒΙΚΤΟΡ ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟΣ ΕΚΛΟΥΤΙΟΣ
 ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΣΑΡΑΠΑΜΩΝ
 ΠΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟΣ ΦΙΛΑΘΕΟΣ ΕΥΣΜΟΥ
 ΕΡΟΚ ΗΝΕΚ ΔΖΙΟΣ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΠΕΤΡΟΣ ΙΑΡΟΨΗ ΝΕΜ
 ΠΙΑΓΙΟΣ ΑΠΑ ΧΗΡΟΝ ΝΕΜ ΠΙΧΩΡΟΣ ΝΤΕ ΝΨΗ
 ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΔΖΙΟΣ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΝΤΟΝΙΟΣ ΝΕΜ ΠΙΘΜΗ
 ΔΒΒΑ ΠΟΥΛΗ ΝΕΜ ΠΙC ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙΟΣ
 ΕΥΣΜΟΥ ΔΖΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΝΑΒ̄C̄ ΗΙΟΨ ΑΜΑΙΝΟΥΨΗΡΙ ΔΒΒΑ
 ΠΨΩΙ ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΠΑΥΛΗ ΝΕΜ ΝΕΝΙΟΨ ΕΘΥ
 ΗΡΟΜΕΟΣ ΜΑΖΙΜΟΣ ΝΕΜ ΤΟΜΕΤΙΟΣ ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ
 ΔΞΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΝΑΒ̄C̄ ΗΙΟΨ ΑΜΑΙΝΟΥΨΗΡΙ ΔΒΒΑ
 ΠΨΩΙ ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΠΑΥΛΗ ΝΕΜ ΝΕΝΙΟΨ ΕΘΥ
 ΗΡΟΜΕΟΣ ΜΑΖΙΜΟΣ ΝΕΜ ΤΟΜΕΤΙΟΣ ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ
 ΔΞΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΗΝΑΒ̄C̄ ΗΙΟΨ ΗΡΓΙΟΥΜΕΝΟΣ ΔΒΒΑ
 ΙΩΔ ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΔΑΝΙΗΛ ΝΕΜ ΠΙΣΩΡΙ ΕΘΥ ΔΒΒΑ
 ΜΟΥΣΗ ΝΕΜ ΙΩΔ ΧΕΜΕ ΠΙΠΡΕCΒΙΤΕΡΟΣ ΕΥΣΜΟΥ
 ΕΡΟΚ ΗΝΙΧ ΔΞΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΨΑΝΟΥΨ ΠΙΔΡΧΗ-
 ΜΑΝΘΡΓΙΤΗΣ ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΒΙCΑ ΠΕΥΜΑΘΗΤΗΣ ΝΕΜ
 ΔΒΒΑ ΔΒΡΑΔΜ ΝΕΜ ΓΕΟΡΓΕ ΝΙΔCΚΙΤΗΣ ΝΕΜ ΠΧΩΡΟΣ
 ΤΗΡΨ ΗΤΕ ΝΙCΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΚ ΗΝΙΕΒΙ-
 ΔΙΚ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ

ΟΥΧΛΟΜ ΗΝΟΥΒ ΟΥΧΛΟΜ ΗΡΑΤ ΟΥΧΛΟΜ ΗΩΝΙ
 ΑΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ ΞΕ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΑ ΔΑ ΔΑ
 ΨΑ ΕΝΕΡ ΗΤΕ ΠΙΕΝΕΡ

ΕΥΣΜΟΥ ΕΡΟΝ ΗΞΕ ΦΨ ΞΕ ΝΕΥΣΜΟΥ ΕΠΕΥΡΑΝ

Qit'ah bei der Krönung der Braut

ΔΟΞΑ ΚΕ ΤΙΜΙ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑΔΜ ΝΕΜ CΑΡΡΑ
 ΞΑΤΕΝ ΠΨΨΗΝ ΗΤΕ ΜΑΜΡΕ ΨΝΟΥ ΟΝ CΜΟΥ ΕΠΑΙ-
 ΖΙΝΤΟΜΙ ΦΑΙ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥΣΜΟΥ ΕΠΗΙ ΑΠΙΡΟΠ ΞΕΝ ΤΚΑΝΑ ΗΤΕ
 ΨΓΑΔΙΔΕΔ ΨΝΟΥ ΟΝ CΜΟΥ ΕΠΑΙΖΙΝΤΟΜΙ ΦΑΙ
 ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ

ΟΥΧΛΟΜ ΗΝΟΥΒ ΟΥΧΛΟΜ ΗΡΗΤ ΟΥΧΛΟΜ ΗΟΝΙ
 ΑΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ

338-356: Troparion vor dem Hagios

(166^v-175^v) ΦΗΔΥ ΑΠΙCΜΟΥ ΠΕ ΠΑΙ ΦΗΔΥ ΑΠΙCΘΟΙΝΟΥΨΙ
 ΕΤCΩΤΠ ΦΗΔΥ ΤΕΝΩC ΕΠΕΝCΩΤΗΡ ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ
 ΗΔΓΑΘΟC

ΜΑΡΕΝΩC ΗΤΕΝΨΩΟΥ ΤΕΝΟΥΨΨΤ ΗΨΘΡΙΑC ΕΘΥ
 ΕCΟΙ ΗΩΜΩΟΥCΙΟC ΕΘΜΕΝ ΕΒΟΑ ΨΑ ΕΝΕΡ

ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΧΙ ΠΕ ΜΑΡΙΑ ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΧΙ ΕΤΣΕΝ
 ΤΕΣΝΕΣΙ ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΧΙ ΔΣΜΙ ΑΜΟΦ ΨΑΥΧΑ ΝΕΝ-
 ΝΟΒΙ ΝΑΝ ΕΒΟΛ
 ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΧΙ ΠΕ ΙΗ̅C̅ ΔΜΩΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ ΑΜΟΦ
 ΔΗΨΑΝΔΝΕΖ ΕΝΕΥΕΝΤΟΔΕ ΨΑΥΧΑ ΝΕΝΝΟΒΙ ΝΑΝ
 ΕΒΟΛ
 ΑΥ† ΑΠΙΝΑΙ ΑΜΙΧΑΝΑ ρΨΕΝΝΟΥΧΙ ΝΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΑΥ† Ν†ΔΩΡΕΔ ΝΤΕ Φ† ΔΜΑΡΙΑ† †Π^οΡ
 ΑΥ† ΑΠΙΟΥΝΟΥ ΝΡΑΦΑΝΑ ΠΙΣΑΛΠΙΣΤΗΣ ΝΤΕ
 ΣΟΥΡΙΝΑ ΝΕΜ ΠΙΔ̅ ΝΖΩΟΥ ΝΔΣΟΜΑΤΟΣ ΝΕΜ ΠΙΚ̅Δ̅
 ΑΠΡΕΣΒΙΤΕΡΟΣ
 ΑΥ† ΑΠΙΩΜΣ ΝΙΩΑΝΝΗΣ ΑΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΖΕ ΠΙΡΕΥ-
 †ΩΜΣ ΖΕ Δ†ΩΜΣ ΕΠΕΣΩΤΗΡ ΨΕΝ ΝΙΜΩΟΥ ΝΤΕ
 ΠΙΟΡΔΑΝΗΣ
 ΑΥ† ΑΠΙΨΩΨΤ ΑΠΕΝΙΩΤ ΠΕΤΡΟΣ †ΠΑΡΘΕΝΙΑ
 ΝΙΩΑΝΝΗΣ ΑΥ† ΑΠΙΩΙΩΨ ΑΠΕΝΣΑΨ ΠΑΥΛΟΣ
 ΝΕΜ ΜΑΡΚΟΣ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ
 ΑΥ† ΑΠΙΧ̅ΔΟΜ ΝΑΤΛΟΜ ΝΤΕ †ΜΕΘΗ ΠΑΘ̅C̅ ΠΟΥΡΟ
 ΖΕΟΡΓΙΟΣ ΝΕΜ ΔΠΑ ΜΙΝΑ ΝΤΕ ΝΙΨΕΙΑΤ
 ΜΑΡΕΝΘΟΥ† Ω ΝΑΜΕΝΡΗ† Ω ΝΙΨΗΡΗ ΝΟΡΘΟΔΟ-
 ΖΟΣ ΝΤΕΝΤΑΙΟ ΝΝΙΔΙΚΕΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̅Υ̅ ΔΒΒΑ ΜΑ-
 ΚΑΡΙΟΣ
 ΜΑΡΕΝΩΩΣ ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΝΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΖΩ ΑΜΟΣ
 ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΟΥΔΞΙΟΣ ΜΑΡΙΑ† †ΨΡΟΜΠΙ ΕΘΝΑΟΣ
 ΠΙΓ̅ ΝΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΝΩΨ ΕΒΟΛ ΑΥΖΩ ΑΜΟΣ ΖΕ
 ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΠΑΘ̅C̅ ΠΟΥΡΟ ΖΕΟΡΓΙΟΣ
 †Π^οΡ ΜΑΡΙΑΜ ΝΤΕ ΠΙΘΜΗ ΝΙΗ̅C̅ ΠΧ̅C̅ ΝΕΜ ΠΣΕΠΙ
 ΝΝΕΥΜΑΘΗΤΗΣ ΙΩΑΝΝΗΣ ΠΙΡΕΥ†ΩΜΣ
 ΝΙΧΕΡΟΥΒΥΜ ΝΕΜ ΝΙΣΑΡΑΦΙΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΝΕΜ
 ΝΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΝΙΣΤΡΑΔΙΑ ΝΕΜ ΝΙΕΖΟΥΣΙΑ ΝΙ-
 ΘΡΟΝΟΣ ΝΙΜΕΤ̅C̅ ΝΙΣΟΜ
 ΕΥΩΣ ΕΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥΜΕΤΑΤΜΟΝΚ ΑΠΙΕΡΟΥ ΝΕΜ
 ΠΙΕΞΩΡΩ ΑΥΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΖΩ ΑΜΟΣ ΖΕ ΧΟΥΔΒ ΠΘ̅C̅
 ΟΥΟΩ ΧΟΥΔΒ
 ΧΟΥΔΒ ΠΘ̅C̅ ΨΕΝ ΝΙΔΝΑΝΨΟ ΝΕΚΤΑΙΝΟΥΤ ΨΕΝ
 ΝΙΔΝΑΝΘΒΑ ΝΘΟΚ ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΧΙ ΠΑΣΩΤΗΡ ΖΕ
 ΔΚΙ ΔΚΤΩΝΚ ΔΚΩ† ΑΜΟΝ ΝΑΙ ΝΑΝ

ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΥΥ ΨΩΨ ΕΒΟΛ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΜΑΡΙΑ ΨΠΑΡ-
 ΘΕΝΟΣ ΞΕ ΔΦΑΙΣΘΟΙΝΟΥΥΥ ΤΗΡΟΥ Ϊ ΔΥΣΙΣΑΡΞ
 ΕΒΟΛ ΝΞΗΤΣ
 ΨΣΚΥΝΗ ΝΤΕ ΨΜΕΤΜΕΘΡΕ ΨΣΑΞΙ ΜΠΣΣ ΔΥΤΑΞΡΟ
 ΜΜΟΣ ΔΔΡΩΝ ΠΙΟΥΗΒ ΧΗ ΞΕΝ ΤΕΣΜΗΨ ΕΥΤΑΔΕ
 ΟΥΣΘΟΙΝΟΥΥΥ ΕΤΩΤΠ
 ΞΗΠΠΕ ΓΑΡ ΕΠΕΚΟΥΩ ΟΥΝΟΥ ΞΩΚ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΕΚ-
 ΘΕΛΗΛ ΙΩΔ ΙΩΔ ΠΙΡΕΥΨΩΜΣ Ω ΠΙΣΥΝΞΕΝΗΣ ΝΔΜ-
 ΜΑΝΟΥΗΛ
 ΔΥΨ ΜΠΨΟΥΨΟΥ ΜΨ ΠΙΔΓΙΟΣ ΘΕΟΤΟΡΟΣ ΠΨΟΥΞ
 ΝΞΕΝΝΕΟΣ ΠΨ ΝΤΕ ΠΧΣ
 ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΨ ΝΤΕ ΠΕΝΣΣ ΙΨΣ ΠΧΣ ΧΕΡΕ ΠΙΔΘ-
 ΛΟΦΟΡΟΣ ΜΨ ΠΙΔΓΙΟΣ ΤΕΟΡΔΙΟΣ
 ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΙΔΙΚΕΟΣ ΧΕΡΕ ΠΙΠ̄ΝΔΤΟΦΟΡΟΣ ΧΕΡΕ
 ΠΕΝΙΩΤ ΝΔΣΚΙΤΗΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙΟΣ
 ΤΩΒΞ ΜΠΣΣ ΕΞΡΗΙ ΕΞΩΝ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΝΨΚΕΟΣ
 ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΠΙΔΣΚΙΤΗΣ ΝΤΕΥΧΕ ΝΕΝΝΟΒΙ ΝΔΝ
 ΕΒΟΛ
 ΔΥΨ ΜΠΙΝΟΜΟΣ ΜΜΩΥΣΗΣ ΨΜΕΤΟΥΗΒ ΝΤΕ ΔΔΡΩΝ
 ΔΥΨ ΜΠΙΣΘΟΙΝΟΥΥΥ ΕΤΩΤΠ ΝΞΑΧΑΡΙΑΣ ΠΙΟΥΗΒ
 ΔΚΣΙ ΤΧΑΡΙΣ ΝΨΘΡΙΑΣ ΝΡΕΥΤΑΝΞΟ ΝΟΥΜΟΥ-
 ΣΙΟΣ Ω ΠΙΡΩΜΙ ΜΜΑΚΑΡΙΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΙΩΔ
 ΔΥΨ ΜΠΚΑΨ ΝΔΔΥΪΔ ΨΣΟΦΙΔ ΝΤΕ ΣΟΛΟΜΩΝ ΔΥΨ
 ΜΠΙΤΑΠ ΝΣΑΜΟΥΗΛ ΞΕ ΝΘΟΥ ΠΕ ΨΘΩΞ ΝΨΙΟΥ-
 ΡΩΟΥ
 ΣΜΟΥ ΕΡΟΝ ΞΕΝ ΠΕΚΣΘΑΥΡΟΣ ΝΙΞΙΓΟΥΜΕΝΟΣ
 ΝΙΨΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ ΝΙΨΕΚΟΝ ΝΕΜ ΝΙΔΔΙΚΟΣ ΠΕΝΙΩΤ
 ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΙΩΔ
 ΜΑΛΧΗΣΕΔΕΚ ΠΟΥΡΟ ΝΣΕΛΙΜ ΝΙΟΥΗΒ ΝΤΕ ΦΨ
 ΕΤΣΟΣΙ ΝΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΞΩ ΜΜΟΣ ΞΕ ΩΝΙΑΤΚ ΝΘΟΚ
 ΔΒΒΑ ΙΩΔΑΝΝΗΣ
 ΤΩΒΞ ΜΠΣΣ ΕΞΡΗΙ ΕΞΟΝ Ω ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΝΔΙΚΕΟΣ
 ΔΒΒΑ ΙΩΔΑΝΝΗΣ ΠΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΝΤΕΥΧΑ ΝΕΝΝΟΒΙ
 ΝΔΝ ΕΒΟΛ
 CodCopt I 99; 207; CodCopt II 258; vgl. die äthiopische
 Version: BezOrCa 382f.

- 357–365: Arabisches Memento für den Schreiber Ṣalīb
 Faḍāʿil bei der Einsetzung des Patriarchen, der Metropoli-
 (176ʳ–180ʳ) ten und Bischöfe
 ΠΙΠ̄Β̄ ἸΔΡΕΤΕ ἸΤΕ ΠΙΠ̄Ν̄Δ̄ Ε̄Θ̄Ῡ
 ΕῩΕΨΩΠΙ ΕΞΕΝ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ ἸΔΡΧΗΕΡΕΥΣ ΔΒΒΑ
 ΙΩΔ̄
 †ϞΟΥΙΤ ΤΕ †ΕΤΑΠΗ
 Arabische Übers.
 Euch VII 567–569
 ϞΙΤΕΝ ΝΙΠ̄ΡΕΒΙᾹ ἸΤΕ †ΘΕΟΤΟΥΚΟΣ Ε̄Θ̄Ῡ ΜΑΡΙᾹ
 Π̄Θ̄Ϟ̄
 Euch VII 562
 Π̄Χ̄Ϟ̄ ΠΙΛΟΥΟΣ Ἰ
 ἸΘΟΚ ΠΕ ἸΝΑϞ̄ ἈΠ̄ΙϞ̄ ἸΤΕΩΤΘΟΣΟΣ ἈΜΑΝΟΥΗΛ
 ΕΚΡΩΙΣ Ε̄ΡΩΝ ΞΕΝ ΠΑΚΨΛΗΛ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ ΔΒΒΑ ΙΩΔ̄
 ΝΕΝΙΟ† Ε̄Θ̄Ῡ ἸΔΠΟΥΤΟΛΟΣ ΕῩΩΨ Ε̄ΒΟΛ ΕῩΞΩ ἈΜΟΣ
 ΞΕ Δ̄ΞΙΟΣ Δ̄ΞΙΟΣ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ
 ΔΚΣΙ Ἰ†ἈΤΟΥΗΒ ἸΤΕ Δ̄ΔΡΟΝ ΝΕΜ ΣΟΦΙᾹ ἸΤΕ
 ΣΟΛΟΜΟΝ †ϞΜΗ ΕΤΩΛΞ ἈΦΙΛΙΜΟΝ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ
 ΠΙΕΡΨΨΙ ΕΘΜΕΝ Ε̄ΒΟΛ ΕΘΡΕΚΣΩΝϞ ΝΕΜ ΤΕΚΒΟΛ
 Ε̄ΒΟΛ ϞΙΤΕΝ Π̄Χ̄Ϟ̄ ΞΟΡ Ε̄ΒΟΛ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ ΔΒΒΑ ἸΙἈ
 ἸΘΟΚ ΟΥΜΑΚΑΡΙΟΣ ΝΕΜ ΤΡΙΤΟΡΙΟΣ ΠΙΘΕΟΔΟΥΟΣ
 ΝΕΜ ΔΘΝΑΣΙΟΣ ΠΙΔΠΟΥΤΟΛΙΚΟΝ ΠΕΝΙΩΤ
 ΔΚΣΙ ΤΞΑΡΙΣ Ἰ†Θ̄ΡΙΑΣ ἸΡΕΥΤΕΝΞΟ ἸΟΥΜΟΣΙΟΣ Ω
 ΠΙΝΙΨΤ ἈΜΑΚΑΡΙΟΣ ΠΕΝΙΩΤ Ε̄Θ̄Ῡ Ϟ̄ ΡΩΜΠΙ
 366–371: Lahn für den hl. Georg
 (180ʳ–183ʳ) ΠΑϞΑϞ̄ ἸϞΔΑΝΝΟΥΒ Δ̄ΜΟΥ ΤΑΙΡΗΒΗ
 Barlakas
 ΠΑΙΒΕΛ ἸΝΕϞ ΦΑΙϞΟΙ ἸΚΕΡΟΥΣ
 Laudes 151–153
 371–378 Lahn für den Heiligen Geist an Pfingsten zu rezitieren
 (183ʳ–186ʳ) ΠΙΠ̄Ν̄Δ̄ ἈΠΑΡΑΚΑΗΤΟΝ ΦΗ Ε̄ΤΑϞΙ ΕΞΕΝ ΝΙΑΠΟΥ-
 ΤΟΛΟΣ
 Barlakas
 ΔΨΩΠΙ Ε̄ΤΑΥΞΩΚ Ε̄ΒΟΛ ΝΙΕϞΟΥ ἸΤΕ †ΠΕΝΤΥ-
 ΚΟΤΗ

Euch VII 640–642; die Hs. fährt folgendermaßen mit zu-
sätzlichen Strophen fort: ἔτασϣωπι ἵζε ταίςμη
αὐθωοϋ† ἵζε ρανηϣ† ἄμηϣ αὐερϣφρηι ἄφη
ἔτασϣωπι εῶβε ηἱρωμι ἵταλλεος
ρανοοον δε ἐβoλ ἵφητοϋ ναγτωρεμ εὐζω
ἄμοσ φοϋαἱ φοϋαἱ ἄπεϣϣφρηι εῶβε δε εὐσαζι
ἕεν τοϋασπι

απετροσ πιἀποστολοσ ὀρι ἐρατϣ ηεμ πιᾶ
οϋορ αϣβιςἱ ἵτεϣῆμη ἄπαρη† εϣζω ἄμοσ δε
σωτεμ ἐνασαζι τηροϋ ηη ετϣοπ ἕεν ἰᾷᾷ φαι
μαρενοϋωνη ἐρωτεν δε ἐβoλ ριτεν φ† ἀποϋ-
ζρωοϋ ϣε ναϣ ἐβoλ ριζεν ἵρο ἄἱκαρἱ τηρϣ
οϋορ ηοϋσαζι αὐφoρ ϣα αὐρηζσ ἵ†οἱκοϋ-
μενη

τωβη ἄπῶε ἐρρηι ἐζων ναῶε ἵο† ἵἀποστολοσ
ὦ πιᾷ ἄμαθητησ ἵτεϣχ

Zu dieser Langform des Textes vgl. auch CodCopt II 252

378–383: Laḥn für das Fest der Verkündigung

(186^v–189^v) **πιρϣενηνοϋϣἱ ἵτε ραβρηα φη ἔτασρωα**

Barlakas

δε ἵσαζι ἄπῶε αϣἱ ϣαρο

Laudes 66–68

383–386: Laḥn für Weihnachten

(189^v–190^v) **πιζιημἱςἱ ἄπαρθενικον ηἱνακρη ἄἱᾷᾷτικον**

Barlakas

γεννεθλια κε ταϋμαστον γενηιτον ἵἀοϋρατον

CodCopt I 206; 632; CodCopt II 251

386–397: Laḥn für Johannes Baptista

(190^v–196^v) **οϋραν ἵϣοϣοϋ πε πεκραν**

Barlakas

ῥβοσἱ ἐνηπατριαρχησ ῥταληοϋτ ἐνηπροφητησ

Laudes 60–63; nach der Strophe **ηἱθρηιον ετρηζεν**

ηἱτωοϋ mit der die Druckausgabe schließt, folgen hier

noch **ὦ πωϣ ἵτε ζαχαριασ ὦ περετιν ἵτε**

ἐλισαβετ ηἱκεμιαρχων ετταληοϋτ ηἱορμἱσκοσ

ἵϣοϣταλοϣ

ὦ ΠΙΚΥΡΙΖ ἩΜΟΗΤΟΝ ἘΤΑΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΩΥ ΩΡΠΥ
ΣΑΔΩΥ ΕΘΡΕΥΣΟΒ† ἈΠΕΥΜΩΙΤ ἈΜΟΥΨΙ ΚΑΤΑ
Π̄ΣΑΔΙ Ἡ̄ΣΑἩΑΣ

ὦ ΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟΣ ἈΒΑΠΤΙΣΤΗΣ ὦ ΠΙΜΕΘΡΕ Ἡ†ΤΡΙΑΣ
ΠΙΔΝΑΜΗΙ ἩΑΤ†ΜΗΙ ΠΙΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ ἩΨΟΥΤΑΙΟΥ
ὦ ΦΗ ἘΤΑΥΝΑΥ ἈΠΨΗΡΗΙ ἈΦ† ΕΥΒΟΛ ἘΒΟΛ ἈΠΕΥΜΘΟ
ΦΙΟΜ ΔΥΝΑΥ ΟΥΟΖ ΔΥΦΩΤ ΠΙΠΟΡΔΑΝΗΣ ΔΥΚΟΤΥ
ἘΦΑΡΟΥ

ὦ ΦΗ Ἐ†ΔΥ† Ἡ†ΜΕΤΜΕΘΡΕ ἈΠΕΜΘΟ ἈΠΙΔΑΟΣ ΠΙΣ̄
ΔΕ ΙC ΠΙΡΙΗΒ ἩΤΕ Φ† ΦΙΩΤ ΦΗ ΕΤΩΛΙ ἈΦΗΝΟΒΙ
ἈΠΙΚΟΣΜΟΣ

ΤΕΝΕΡΠΡΟΣΚΥΝΙΝ ΣΑ ΝΕΝΘΑΛΑΥΣ ὦ ΙΩΑΝΝΗΣ
ΠΙΒΑΠΤΙΣΤΗΣ ΜΑ†ΡΘΟ ἈΠ̄C̄ ΦΗ ἘΤΑΥΣΙΩΜC
ἩΤΕΥΧΑ ΝΕΝΗΟΒΙ ΝΑΝ ἘΒΟΛ

398–402: Lahn für das hl. Kreuz und Kaiser Konstantin
(196^v–198^v) ἘΤΑΥΕΝ ΝΙC̄ΣΑΙ ἩΖΙΡΗΝΙΚΟΝ ἩΤΕ ΚΩCΤΑΝΤΙΝΟC
Barlakas

ΔΗΙΕΠΙCΚΟΠΟC CΩΤΕΜ ΔΥΡΑΨΙ ΔΗΠΙΡΕCΒΥΤΕΡΟC
ΟΥΝΟΥ ἈΜΩΟΥ

CodCopt I 206; CodCopt II 253

402–403: Lahn für die Hochzeit zu Kana
(198^v–199^v) ΝΙΧΩΡΑ ΤΗΡΟΥ ἩΤΕ ΙΕΡΙΧΩ ΜΕ ἩΤΩΟΥ ἩΝΙΞΩΙΤ
CodCopt II 252; auf den S. 260–263 (132^v–134^f) der Hs.
findet sich auch der Barlakas.

403–405: Lahn für die Apostel
(199^f–200^f) ΝΙΡΩΜΙ ΕΤΤΑΛΗΟΥΤ ἘΝΙΕΞΗΟΥ
Laudes 116

405–409: Lahn für die Apostel
(200^f–202^f) ἩΘΩΤΕΝ ΔΕ ΣΑ ΝΗ ἘΤΑΥΟΖΙ ΝΕΜΗΙ
Barlakas

ΔΜΩΙΝΙ CΩΤΕΜ ἘΠΙΔΝΑΜΗΙ ΠΙΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ
Laudes 118f.; der Text geht nur bis ΔΕ ΔΠΟΥCΡΩΟΥ ΨΕ
ΝΑΥ ἘΒΟΛ

409–411: Lahn für die Märtyrer
(202^f–203^f) ΠΙΘΛΟΞ Ἐ†ΕΚΚΛΗCΙΑ
Barlakas

†ΝΑΚΙΜ ΑΠΑΛΑC ΕΤΧΩΞΕΒ ΠΑΡΑ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ
CodCopt I 206

411–413: Am Schluß der Liturgie

(203^r–204^r) ΔΠΙΝΑΥ ΨΩΠΙ ΧΑ ΠΙΜΗΨ ΕΒΟΛ

Euch VII 554f.; 557; der Text zeigt gegenüber der Druckausgabe eine Kurzform, bei der nach der Strophe ΕΡΕΠΙCΜΟΥ Η†ΤΡΙΑC ΕΘΟΥΔΒ ΦΙΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ ΝΕΜ ΠΙΠΝ̄Α ΕΘΥ unmittelbar anschließt ΕCΕΙ ΕΡΗΝΙ ΕΞΕΝ ΠΑΙΔΑΟC ΔΞΟC ΤΗΡΟΥ ΞΕ ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ

413–418: Bei Anwesenheit des Patriarchen und des Bischofs

(204^r–206^v) ΝΙCΑΒΕΥ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΠΙC̄Α

Euch VII 560f.; nach ΚΑΤΑ ΠΤΑΙΟ Η†ΜΕΤΟΥΗΒ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΝΙΜ̄ folgt ΠΙΘΜΟΤ ΤΑΡ Φ† ΦΙΩΤ – ΕCΕΙ ΕΡΗΝΙ ΕΞΕΝ – ΔΒΒΑ ΝΙΜ̄

Euch VII 565f.

Φ† ΗΤΕ ΤΦΕ ΤΑΞΡΟΥ – ΗΤΕΥΧΑ ΝΕΝΝΟΒΙ ΝΑΝ ΕΒΟΛ

Euch VII 559

ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΔΥΕΡΔΠΟΔΑΥΙΝ ΑΜΟΥ ΟΙ ΠΑΙΚΕΡΟC ΦΔΙ ΠΑC̄C ΗΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΔΒΒΑ ΝΙΜ̄ ΕΡΕ†ΟΙΡΗΝΗ ΗΤΕ Φ† ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΞΕΝ ΝΕΚΕΞΟΟΥ ΤΗΡΟΥ ΟΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ ΗΤΕ ΠΕΝΙΩΤ

Euch VII 571–573

418–419: Für Palmsonntag

(206^v–207^r) ΕΥΛΟΤΙΜΕΝΟC Ω ΕΡΧΩΜΕΝΟC ΕΝ ΟΝΟΜΑΤΙ Ρ̄Ε

Dall II 26f.; die Hs. endet mit ΔΛΛΗΛΟΥΙΑ ΚΕ ΔΛΛΗΛΟΥΙΑ

420–421: Lahn für alle Märtyrer

(207^v–208^r) ΔΡΩΓΕ ΠΑΤΗΡ CΩΤΗΡ ΜΟΥ

CodCopt II 255

Barlakas

ΚΑΛΩC ΕΡΟΚ ΚΑΛΩC ΕΠΕΚΡΑΝ ΚΑΛΩC ΕΦΡΑΝ ΕΤΑΥΤΟΒΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΗ̄ ΗΤΕ ΠΧC̄ ΠΙΔΤΙΟC ΝΙΜ̄ ΤΩΒΟ ΠΙΔΘΛΟΦΟΡΟC ΑΗ̄ ΗΤΕΥ

421–427: Lahn für Weihnachten

(208^r–211^r) ΟΥΕΙΟΥ ΔΥΨΑΙ ΞΕΝ ΝΙΜΑΝΨΑΙ

Barlakas

ΔΥΙΝΙ ΝΑΥ ΗΘΑΝΔΩΡΟΝ

- 47^r–55^v: Sext
Ps 53, 3–9; Ps 56, 2–12; Ps 60, 2–9; Ps 62, 2*– **ΝΞΕ ΤΑ[ΣΑΡΞ]**
Die folgenden 3 Bl. sind fälschlicherweise an dieser Stelle eingebunden, sie gehören weiter nach unten:
- 56^r–59^v: Vesper
Ps 117, 22*–29* **[Ν]ΛΑΚΩ — ΠΕΥΗΔΙ ΨΟΠ**; Ps 120, 1–8* — **ΕΠΕΚΛΩΙΤ ΕΪΟΥΝ**
Die folgenden Bl. kehren wieder zur Sext zurück, wobei Ps 62 unmittelbar fortgesetzt wird:
- 60^r–89^r: Sext
Ps 62, 2*–12 **[ΤΑ]ΣΑΡΞ**; Ps 66, 2–8; Ps 69, 2–6; Ps 83, 2–13; Ps 84, 2–14; Ps 85, 1–17; Ps 86, 1–7; Ps 90, 1–16 — **ΟΥΟΥ ΕΙΕΤΑΡΟΥ ΕΠΑΟΥΔΑΙ ΔΛ**; Ps 92, 1–5
- 89^v–99^v: Non
Ps 95, 1–13* — **ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ**; Ps 96, 1–12; Ps 97, 1–6* — **ΝΕΜ ΟΥΣΜΗ ΝΣΑΛΠΙΤΤΟΣ ΝΤΑΠ**; Forts. auf Bl. 121–129
- 100^r–107^r: Vesper
Ps 117, 13*–17; nach einer Lücke wird die Hore auf den Bl. 56–59 (s. Sext) fortgesetzt. Es folgt dann: Ps 121, 3*–6 **[Ε]ΦΔΙ**; Ps 126, 4*–5 **ΦΔΙ ΠΕ ΛΦΡΗ†**; Ps 127, 1–6; Ps 128, 1–8
- 107^v–120^v: Komplet
Ps 129, 1–8; Ps 130, 1–3; Ps 131, 1–18; Ps 132, 1–3; Ps 133, 1–3; Ps 136, 1–9* — **ΝΗΕΚΟΥΔΑΙ ΝΔΛΩ[ΟΥΙ]**
Die folgenden Bl. sind wieder verkehrt plaziert, da sie die Fortsetzung der Non (s. Bl. 89–99) bilden:
- 121^r–129^v: Non
Ps 109, 6*–7 **[ΝΟΥΔΝ]ΟΥΟΠ**; Ps 110, 1–10; Ps 111, 1–10; Ps 112, 1–5* — **ΝΙΜ ΕΤΟΙ Λ[ΦΡΗ†]**

MS. OR. QUART. 397

Acc. 3977. 1760/61. 230 Bl. 5 Bl. nicht gezählt. Den Anfang der Hs. gibt Ms. or. quart. 474! Halbledereinband. Koptisch und Arabisch mit arabischen Titeln, Rubriken und Kolophonon sowie am Schluß 3 angeklebte Bl. mit arabisch-koptischen Texten. Format: Bl. 22:16; Ssp. 18:11,5. 18

Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur Ϸ. τ ist ε. λ mit Unterlänge. Der linke Horizontalstrich bei τ ist lang, der rechte fehlt oder ist nur angedeutet. Ϸ ist gelegentlich, σ immer langgeschwänzt. Die Buchstaben φ, Ϸ und Ϸ sind nicht punktiert. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, aber nicht aus der Kolumne gerückt. Die Bl. sind auf dem Verso foliiert, wobei die Einer den Zehnern vorangehen, z.B. ̅̅̅̅ (53). Trennungslinie ist in der Regel ein einfacher oder unterbrochener Strich. Rote Überschriften, mit Rot versehene Initialen und rotes Paragraphos-Zeichen Ϸ, ∴. Schwarz-rote Zierleisten über dem Beginn jeder Theotokie, gelegentlich aber auch über anderen Initia. Das Ms. wurde 1855 von H. Brugsch erworben.

Die Hs. stammt aus Esna.

Choiak-Psalmodie sowie liturgische Texte für andere Tage und Feste

1^v: Für den Erzengel Gabriel
 (51^v) ϷΩΝΙΑ ἸΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΤΕΝ† ΝΕΜ ΠΙΧΕ-
 ΡΕΤΙΣΜΟΣ ὦ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΧΕΡΕ ΝΕ ΕΒΟΛ ϷΙΤΕΝ φ† ΧΕΡΕ ΝΕ ΕΒΟΛ ϷΙΤΕΝ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΧΕΡΕ ΚΕΧΑΡΙΤΟΜΕΝΙ ΔΥ ̅̅̅̅ ΜΕΤΕ ΣΟΥ
 ΥΣΜΑΡΩΟΥΤ ἸΞΕ ΠΕΚΑΡΠΟΣ ὦ †ΔΔΟΛΙ ἸΤΕ ἸΜΗΙ
 ΞΕ †ΣΩΦΙΑ ἸΤΕ φ† ΒΕΒΙ ΝΕΝ ΕΒΟΛ ἸΣΗΤΣ
 ΦΥΛΗ ΝΙΒΕΝ ΕΤΡΙΖΕΝ ΠΙΚΑΡΙ ΔΥΜΟϷ ἸΘΕΛΗΛ ΝΕΜ
 ΟΥΝΟΥ ΞΕ ΠΙΡΗ ἸΤΕ †ΚΑΥΣΙΝΙ ΔΥΨΔΙ ΝΕΝ ΕΒΟΛ
 ΞΕΝ †Π^οΡ ΤΕΝϷΩΣ ΕΡΟΥ ΕΝΞΩ ἸΜΟΣ Π^ο̅̅̅̅ ΝΕϷΜΕΝ
 ΞΕΝ ΝΕ ΠΙΡΕΣΜΟΣ ΡΩΙΣ ΕΡΟΝ ΞΕΝ ΤΕΥΞΟΜ ἸΝΟΥ†
 ΟΥΟϷ ΜΟΙ ΝΕΝ ΞΕΝ ΠΕΚ^οΜΟΤ
 ΕΘΒΕ ΦΔΙ ΤΕΝΣΙΣΙ ἸΜΟΥ ΧΕΡΕ ΝΕ ὦ †Π^οΡ
 ΤΕΝ†ϷΟ ἈΡΠΕΝΜΕΥΙ

1^v-3^v: Für den Erzengel Gabriel
 (51^v-53^v) ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΕΘΥ ΓΑΒΡΙΗΛ ΔΥϷΠΠΕΝΝΟΥΥΤΙ Ἰ†Π^οΡ
 ΜΑΝΑΝΣΑ ΠΙΑΣΠΑΣΜΑΣΥ ΔΥΤΑΞΡΟ ΠΕ ΞΕΝ ΠΕΥΣΑΞΙ
 ἸΠΕΡΕΡϷΟΥ† ὦ ΜΑΡΙΑΜ ΕΡΕΞΙΜΙ ΓΑΡ ἸΟΥϷ^οΜΟΤ ΞΕΝ
 ΤΕΥΦ† ϷΗΠΠΕ ΓΑΡ ΕΥΕΡΒΟΚΙ ἸΤΕΜΙΣΙ ἸΟΥΨΗΡΙ
 ΔΥ† ΝΑΥ ἸΤΕ Π^ο̅̅̅̅ φ† ἸΠΙΘΡΟΝΟΣ ἸΤΕ ΔΔΥΙΔ ΠΕΥΙΩΤ
 ΔΥΕΡΟΥΡΩ ἸΞΕ ΠΔΙ ἸΙΔΑΚΩΒ ΨΔ ΕΝΕϷ ἸΤΕ ΠΙΕΝΕϷ

χερε πιαττελος ἄποσ ρικοϋ ἄπκοτ νογον νιβεν
νιετερροϋ ρατεροη ψαφρωις ερωου ψαφναρμου
αρππρεσ ω νιαρχηαττελος εϑϋ ταβριηα πιγαλ-
ψαμνουγι ντεϋ

Doxologie für die Jungfrau Maria

ετεπιωουβ ζαχαριας

Abweichend von ChoPs 572–574

3^r–4^v: Doxologie für die Jungfrau Maria

(53^r–54^v) ρεν πιαβοτ τε ἄμαρϵ εβοα ριτεν πουρο ντε πωου
παττελος ντε πιςμοϋ οϋωρπ ψαρος ρα οϋδαου

Bis auf die Anfangsworte völlig abweichend von ChoPs 570–572

4^v–5^r: Maradd des Abends

(54^v–55^r) ηππε ϣρομλ ἄψαλσοξεν ἄπισϣκϋε νεψε νεοϋενϣ

CodCopt I 195, 223; CodCopt II 114

5^r–5^v: Maradd des Morgens

(55^r–55^v) οϋορ ψωρπ εροκ ηνενεϋχη

CodCopt I 195, 223

Kanon für die Sonntage des Choiak am Abend

δαϋιδα ταρ πιρϋμνοτοσ ωψ εβοα ηεν ηηψαλμοσ

Euch I 199f. (arab. Zähl.)

6^r–6^v: Taqdīma des Evangeliums an den Sonntagen des Choiak

(56^r–56^v) παδοσ ιησ πχσ πιμικσ εβοα ρεν φιωτ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

αποσ οϋωρπ ηταβριηα εριωψ ηζαχαριας

CodCopt II 115

6^v: Aspasmos

(56^v) ζαχαριας πιουηβ πιηρι ἄβαραχηαδ αϣχη ρεν
πιαρφαλ

Euch VII 585

7^r: Sulh an den Sonntagen des Choiak

(57^r) μαθαθοϋενι χεροϋβϋμ ις ϣχηρα καϣφανον

CodCopt II 262

7^v–8^v: Tawzī^c an den Sonntagen des Choiak

(57^v–58^v) ϣεἰπψα ταρ ρεν οϋμεϑμη — χερε ϑμετδωρι
ησαμοϋηα χερε ϣοϋρο ἄπισα

JaPs 494–497

- 8^v–15^r: Hūs des Choiak mit arab. Übers.
 (58^r–65^v) ChoPs 211–226; wesentlich weniger Abschnitte als die Druckausgabe
- 15^v–18^r: Psali zur 1. Ode
 (65^v–68^r) **α̅π̅ο̅ς̅ ἀ̅ρο̅ρο̅ ἀ̅ψ̅†̅ νο̅σα̅ι̅ ρ̅ιω̅τ̅ψ̅**
 ChoPs 230–235
- 18^r–20^v: Am Ende des Psali **ε̅λε̅ϊ̅σον̅ ἱ̅μα̅ς̅**
 (68^r–70^v) 1. Ode (Ex 15, 1–21)
το̅τε̅ ἀ̅ψ̅ρ̅ω̅ς̅ ἦ̅ζε̅ μ̅ω̅υ̅ς̅η̅ς̅
 ChoPs 243–249
- 20^v–21^v: Lōbš zur 1. Ode
 (70^v–71^v) **ῶ̅εν̅ ο̅υ̅ψ̅ω̅τ̅ ἀ̅ψ̅ω̅τ̅ ἦ̅ζε̅ πι̅μ̅ω̅ου̅ ἦ̅τε̅ φ̅ιο̅μ̅**
 ChoPs 249f.
- 21^v: Ṭarḥ zur 1. Ode
 (71^v) **πε̅ζε̅ π̅ο̅ς̅ ἁ̅μ̅ω̅υ̅ς̅η̅ς̅**
 ChoPs 256f.; lediglich die beiden ersten Verse
- 22^r–22^v: Tafsīr (Arabisch)
 (72^r–72^v) ChoPs 256–259
- 22^v–24^r: Psali zur Montags-Theotokie
 (72^v–74^r) **ἀ̅δ̅α̅μ̅ ἐ̅†̅ ε̅ψ̅ο̅ι̅ νε̅μ̅π̅ικ̅α̅ρ̅ι̅ ἦ̅ρ̅η̅τ̅**
 ChoPs 265–269
- 25^r–28^r: Montags-Theotokie
 (75^r–78^r) **ἀ̅δ̅α̅μ̅ ἐ̅†̅ ε̅ψ̅ο̅ι̅ νε̅μ̅π̅ικ̅α̅ρ̅ι̅ ἦ̅ρ̅η̅τ̅**
 ChoPs 278–286
- 28^v–29^v: Lōbš der Montags-Theotokie
 (78^v–79^v) **πα̅λα̅ς̅ τ̅α̅ρ̅ ε̅τ̅ζ̅ω̅ζε̅β̅ ο̅υ̅ο̅ρ̅ ἦ̅ρε̅ψ̅ε̅ρ̅νο̅β̅ι̅**
 ChoPs 286–288
 Ṭarḥ zur Montags-Theotokie
ἀ̅δ̅α̅μ̅ πι̅ψ̅ω̅ρ̅π̅ ἦ̅ρ̅ω̅μ̅ι̅
 ChoPs 292f.; lediglich die ersten beiden Verse
- 29^v–30^v: Tafsīr (Arabisch)
 (79^v–80^v) ChoPs 292–295
- 30^v–32^v: 2. Psali zur Dienstags-Theotokie
 (80^v–82^v) **ἀ̅ψ̅†̅ ϸ̅ω̅τ̅π̅ ἁ̅μ̅ο̅υ̅ †̅ς̅κ̅υ̅ν̅η̅ μ̅μ̅α̅ϙ̅β̅†̅**
 ChoPs 302–307
- 32^v–35^v: Dienstags-Theotokie
 (82^v–85^v) **πι̅χ̅λο̅μ̅ ἦ̅τε̅ πε̅ν̅ψ̅ο̅υ̅ψ̅ο̅υ̅ τ̅α̅πα̅ρ̅ψ̅η̅ ἁ̅π̅ε̅ν̅ς̅ω̅†̅**

- ChoPs 318–327
36^r–36^v: Lōbs der Dienstags-Theotokie
(86^r–86^v) **ΕΡΕΔΨ ΝΛΔC ΝCΑΡΞ ΝΑΨΕΡΠΙΝΑΥΙΝ ΛΜΟ**
ChoPs 327f.
Tarh zur Dienstags-Theotokie
ΠΙΧΛΟΜ ΝΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΔΝΟΝ ΨΕΝ ΝΙΠΙCΤΟC
ChoPs 333; lediglich die beiden ersten Verse
- 36^v–37^r: Tafsīr (Arabisch)
(86^v–87^r) ChoPs 333–336
37^r–40^r: Psali zur 2. Ode
(87^r–90^r) **ΔΙΝΔΡΩC ΝΕΚ ΠΩC Φ† ΝΤΕ ΝΙΝΟΥ†**
ChoPs 336–341
ΔΛΗΙCΩΝ ΙΜΔC ΟΥ ΘC
- 40^r–41^v: 2. Ode (Ps 135)
(90^r–91^v) **ΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΛΠΩC**
ChoPs 354–358
- 42^r–42^v: Lōbs zur 2. Ode
(92^r–92^v) **ΜΑΡΕΝΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΕΠΧC ΠΕΝΝΟΥ†**
ChoPs 358–361
- 43^r–43^v: Tarh zur 2. Ode
(93^r–93^v) **ΜΑΡΕΝΕΡΨΑΛΙΝ ΝΕΜ ΠΙΩΥΜΝΟΤΟC**
ChoPs 368f.; lediglich die beiden ersten Verse
Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 368–372
- 44^r–46^v: Psali zur Mittwochs-Theotokie
(94^r–96^v) **ΔΙΕΡΩΕΛΠΙC ΕΡΟΚ ΠΑΝΟΥ†**
ChoPs 372–378
- 47^r–51^r: Mittwochs-Theotokie
(97^r–101^r) **ΝΙΤΑCΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥ†**
ChoPs 399–406
- 51^r–52^r: Lōbs der Mittwochs-Theotokie
(101^r–102^r) **ΙΕΖΕΚΙΗΛ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗC ΩΨ ΕΒΟΛ**
ChoPs 408–410
Tarh zur Mittwochs-Theotokie
ΝΙΤΑCΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥ† ΔCΑΔΙ ΝΩΑΝΤΑΙΩ
ChoPs 417f.; lediglich die beiden ersten Verse

- 52^v–53^r: Tafsīr (Arabisch)
(102^v–103^v) ChoPs 417–422
- 53^v–56^r: 2. Psali zur Donnerstags-Theotokie
(103^v–106^v) ΔΠΘ̄C Φ† ΠΙΤΗΣΠΟΥΤΗΣ CΩΤΕΜ ΛΜΟ Ω †ΝΙΜΦΕ
ChoPs 429–436
- 56^v–63^v: Donnerstags-Theotokie
(106^v–113^v) ΠΙΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΥCΗΣ ΝΔΥ ΕΡΟΥ ΕΒΟΛ ΩΙ ΠΨΕΥΕ
ChoPs 445–460
- 63^v–64^v: Lōbš der Donnerstags-Theotokie
(113^v–114^v) Φ† ΦΗ ΕΤΨΝΔΥ ΕΡΟΥ ΣΑΔΩΟΥ ΗΝΙΕΩΝ ΤΗΡΟΥ
ChoPs 465–467
- 65^r–66^v: Ṭarḥ zur Donnerstags-Theotokie
(115^r–116^v) ΜΩΥCΗΣ ΠΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ΕΤΕΨΩΠΙ ΣΕΝ ΠΙΔΡΙΜΟΣ
ChoPs 476
Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 476–480
- 67^r–68^r: Psali zur 3. Ode
(117^r–118^r) †ΨΕΠΩΜΟΤ ΗΤΟΤΚ Φ† ΑΠΙCΑ ΔΕ ΕΚΙΡΙ ΝΕΜΕΝ
ChoPs 181–184
ΔΛΗΙCΟΝ ΙΜΕC ΟΥ ΘΕΟC
- 68^v–70^v: 3. Ode (Gesang der Drei Jünglinge im Feuerofen)
(118^v–120^v) ΚCΜΑΡΩΟΥΤ ΠΘ̄C Φ† ΗΤΕ ΝΕΝΙΟ†
ChoPs 494–499
- 71^r–71^v: Qiṭāḥ für die Drei Jünglinge im Feuerofen
(121^r–121^v) ΤΕΝΕΝ ΘΕΝ ΘΥCΙΑ
ChoPs 513–515
- 72^r–74^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
(122^r–124^r) ΔΡΙΨΑΛΙΝ ΕΠΙ ΕΤΑΥΔΨΥ ΕΩΡΗΙ ΕΞΩΝ
ChoPs 500–505
- 74^r–75^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
(124^r–125^v) ΤΕΝΟΥΔΩ ΗCΩΚ ΣΕΝ ΠΕΝΩΗΤ ΤΗΡΥ
ChoPs 515f.
- 75^r–82^r: Maḡma^c (Memento Sanctorum)
(125^r–132^r) ΔΡΙΠΡΕCΒΕΥΙΝ ΕΩΡΗΙ ΕΞΩΝ ΗΤΕΝΘ̄C ΗΝΗΒ ΤΕΡΕΝ
†ΘΗΟΥΔΟΚΟC ΜΑΡΙΑ ΘΜΔΥ ΑΠΕΝCΩΤΗΡ ΗΤΕΨ
ΔΡΙΠΡΕC Ω ΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟC ΕΘΥ ΜΙΧΑΗΛ ΝΕΜ ΤΑΒ-
ΡΙΗΛ

ἀρχιερεὺς ὡς ἡγεμενοὶ ἐθῶν ραφανα νημ σογ-
 ρινα ἥτε
 ἀρχιερεὺς πιδ ἡγεοὺν ἡδωματος ἡλιτοῦργος
 ἡσδρ ἡχρὸμ ἥτε
 ἀρχιερεὺς ἡιοῦνβ πῶς ἡτε ἡμεθμῆ πικδ ἡπρεσβι-
 τερος ἥτε
 ἀρχιερεὺς ἡσυτραδιδ ἡγεμενοὶ νημ ἡταγμα
 ἡἀπορονιον ἥτε
 τῶβρ ἡαῶς ἡιωἡ ἡπετριάρχης ἀβρααμ ἡσαδκ
 ἡωκωβ
 τῶβρ ὡ πῆρωμ ἡτελοὶ πῆμῆ ἀνοχ πιδυκεὸς
 τῶβρ ἡλιας πῆνεβιτης νημ ἡλιδαὸς περμαθῆτης
 τῶβρ ὡ μωοῦσης νημ ἡσαῆας νημ ἡεζεκιηλ νημ
 ἡερεμιας ἥτε
 τῶβρ ὡ μελχισετεκ νημ ἀδρων νημ ζαχαριας
 νημ σιμεον ἥτε
 τῶβρ ἡπῆχωρος ἡτε ἡπῆρωφίτης ἡεμ ἡθῆμῆ νημ
 ἡιδυκεὸς ἥτε
 ἀρχιερεὺς ὡ πῆπροδρομοὺς ἡβηπῆιστης ἡωδ πῆρεϋ-
 ἡωμς ἥτε
 τῶβρ ὡ πῆρσομδ ἡσσο νημ ἡπῆρ ἡαγαγεμενοὶ
 ἥτε
 τῶβρ ἡαῶς ἡιοἡ ἡἀποστολοὺς νημ ἡσεπῆ ἡτε ἡι-
 μαθῆτης ἥτε
 τῶβρ ἡαρχηδιδκων εἡεμαρωοῦτ εἡταφανοὺς πῆρῆ
 ἥτε
 τῶβρ πῆεοῦριμὸς ἡεγαγεμενοὺς μαρκὸς πῆ-
 ἀποστολοὺς ἥτε
 τῶβρ πῆελοφοροὺς ἡπῆ παῶς ποῦρο γεοργιοὺς ἥτε
 τῶβρ θεῶδαρος νημ θεοῦδαρος νημ λεοντιὸς
 νημ πανικαροὺς ἥτε
 τῶβρ φῆλοῦπατηρ μαρκοριὸς νημ ἀπα μῆνα νημ
 εἡπα βωκτωρ ἥτε
 τῶβρ κυρι κλαυδιὸς νημ θεοῦδαρος νημ εἡπα
 σχιρον νημ ἀπα ἡσαδκ ἥτε
 τῶβρ βασιλιτης νημ εῦσεβιοὺς νημ μακαριοὺς νημ
 φῆλοῦθεοὺς ἥτε

τῶβῶ δββα πισοῦρα νεμ ἐπα ἀπῶωι νεμ ἀπα ἴσι
 νεμ θεκλε τεγῶωνι ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ ιωστος νεμ ἀπολι νεμ θεοῦ-
 κῶλιᾶ ἵτεῖ
 τῶβῶ δββα ιωκωβος πιβαρσις νεμ πιδῶσιος σεργιος
 νεμ βαχος ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ χοςμα νεμ νεγῶννοῦ νεμ
 τοῦμαγ ἵτεῖ
 τῶβῶ ἀπα κισ νεμ ἰῶᾶ πεγῶων νεμ βαρβαρα νεμ
 ἰωλιῆνα ἵτεῖ
 τῶβῶ πιεθλοφορος ἄηῖ κυρι ἀπατηρ νεμ ἡραῖ
 τεγῶωνι ἵτεῖ
 τῶβῶ πιεθλοφορος ἄηῖ ἰωλιος νεμ νι εθ νεμαγ ἵτεῖ
 τῶβῶ πιεθλοφορος ἄηῖ μαρι περναμ νεμ σαρα
 τεκῶωνι ἵτεῖ
 τῶβῶ δββα σαρεπεμων πιέπισκοπος νεμ ἵσεδε
 νεμ γαλαλιδικος ἵτεῖ
 τῶβῶ πενωτ εῶῤ ἡᾶπισκοπος δββα ρῦδρη πι-
 πῶᾶταφορος ἵτεῖ
 τῶβῶ πενωτ εῶῤ ἡᾶπισκοπος δββα ἄμονιος νεμ
 νεγῶηρι ἄηῖ
 τῶβῶ πιᾶ ἡερχον ἐπιηῖ εῦσεβιος νεμ νεγῶννοῦ
 ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ πιῦ ἡᾶλοῦ ἄπιογαι
 τῶβῶ ἡᾶγῶ ἑμαγ ἡᾶρασι νεμ νεσῶηρι ἄηῖ ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ πιᾶ εῶῤ ἵτε σαλαστα
 τῶβῶ δββα πιρορ νεμ ἄθωμ νεμ ἰῶᾶ νεμ σιμεον
 ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ σαπα πῶωι νεμ ὑπερ πετρος
 ἵτεῖ
 τῶβῶ ἀπα ἡᾶωᾶ πιῖρεσβῦτερος νεμ ἀπα ἡᾶωᾶ
 νεμ ἀπα καγ ἵτεῖ
 τῶβῶ δββα ἰῶᾶ πιρεμρενκῶλιᾶ νεμ κισ ἡπεγῶων
 νεμ πιῶῥ ἵτεῖ
 τῶβῶ ἱσιᾶτερος νεμ πεντελεον σοφῶλιᾶ νεμ εῦφο-
 μιᾶ ἵτεῖ
 τῶβῶ νιηῖ ἵτε πῶῥ ἀπα ροροῦτα νεμ ἀπα ἡεμας

τῶβῶ νιη̄ ντε π̄χ̄ϛ̄ αββα πᾱσομ νεμ τᾱλοϋ̄σ̄εμ
 τῶβῶ πιε̄θοφορος ἄη̄ κ̄ιρῑάκος νεμ ιο̄γλα τε̄γ-
 μᾱγ ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ νιπ̄ίχωρος τη̄ργ ντε νιη̄ ἑ̄τᾱγ̄σ̄επ̄. ἄκᾱρ ε̄θε
 π̄χ̄ϛ̄
 τῶβῶ νᾱο̄ϛ̄ ἡ̄ιο̄† ἄμο̄ινο̄γ̄σ̄η̄ρῑ ν̄θον̄ιος νεμ αββα
 πο̄γλη ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ πῑϛ̄ ε̄θ̄Ϛ̄ αββα μακᾱρῑ νεμ νο̄γ̄σ̄η̄ρῑ στᾱγρο-
 φορος ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ νᾱο̄ϛ̄ ἡ̄ιο̄† ἡ̄ν̄ῑρ̄ῑγο̄ῡμε̄νος αββα ἰῶ̄ᾱ αββα
 Δᾱνῑη̄λ ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ νᾱο̄ϛ̄ ἡ̄ιο̄† ἄμο̄ινο̄γ̄σ̄η̄ρῑ αββα πῑσ̄ωῑ νεμ
 αββα πᾱγλη ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ νε̄ν̄ιο̄† ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ρο̄μεος με̄κσῑμος νεμ το̄με-
 τ̄ιος ἡ̄τε̄γ
 τῶβῶ πῑμ̄θ̄ μᾱρτῑρος ν̄ῑθ̄ε̄λλο̄ῑ τη̄ρο̄γ ντε σ̄η̄ρ̄η̄τ
 τῶβῶ πῑζ̄ωρῑ ε̄θ̄Ϛ̄ αββα μο̄γ̄σ̄η̄ νεμ ἰῶ̄ᾱ πῑχη̄μι
 τῶβῶ αββα πᾱσομ φ̄ιω̄τ ἀτ̄κω̄ῑνο̄η̄ῑᾱ νεμ θεο̄γ-
 Δο̄ρος πε̄γμᾱθη̄της
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄π̄ῑσκο̄πος αββα π̄ῑσῑν̄θεος π̄ι-
 π̄ἡ̄ᾱτᾱφορος
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄π̄ῑσκο̄πος αββα με̄ρκ̄γ̄ᾱλεος
 νεμ σο̄γ̄σῑν̄η̄ιος
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄Δ̄γ̄κεος αββα με̄τ̄θεος π̄ῑπ̄ρε̄ς-
 β̄ῡτερος
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄σ̄κῑτης αββα πο̄λο̄μο̄ν̄ πῑᾱη̄ᾱ-
 χω̄ρῑτης
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄σ̄κῑτης αββα πῑτᾱπε̄ νεμ ἀη̄-
 Δ̄ρᾱᾱς
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄σ̄κῑτης αββα ρ̄ε̄ρ̄μ̄ῑνε̄ π̄ῑπ̄ῑν̄-
 ε̄χω̄ρῑτης
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄σ̄κῑτης αββα μ̄ῑσε̄η̄λ̄ πῑἀ̄χω̄ρῑ-
 της
 τῶβῶ πε̄ν̄ιω̄τ ε̄θ̄Ϛ̄ ἡ̄ἀ̄σ̄κῑτης αββα σε̄μ̄ε̄ω̄ν̄ π̄ῑσε̄λῑ-
 της
 τῶβῶ αββα σ̄ε̄νο̄γ̄† π̄ῑᾱρ̄χη̄μ̄ω̄ν̄τ̄ρῑτης νεμ αββα
 β̄ῑσᾱ πε̄γ̄με̄θ̄ῑτης

τῶβῶ ἀββα νοϋερ νεμ ἀββα καρος νεμ πεϋιωτ πεϋ-
 νοϋθνος
 τῶβῶ ἀββα σαμοϋηλ πιουμολογιτης νεμ ιοστος
 νεμ ἀπολλο πεϋμεθνης
 τῶβῶ ἀββα ποϋλη νεμ ἀββα πιπ νεμ πενιωτ πι-
 νιϋϋ† ἀββα πιϋιμι
 τῶβῶ ἀββα αϋκιν νεμ ἀϋρον νεμ ἀλα ρορ νεμ
 ἀλα φις
 τῶβῶ ἀββα παρσοϋμα νεμ φρεμ νεμ ἰῶᾶ νεμ σι-
 μεον
 τῶβῶ ἀπιφανιος νεμ ἀρχαλιγιτης νεμ ερσενιος
 τῶβῶ ναῶς ἱιο† ἱασκιγιτης ἀββα ἀβρααμ νεμ γε-
 οργε
 τῶβῶ ναῶς ἱιο† ἱασκιγιτης ἀββα ἀβρααμ νεμ μεσ-
 σε
 τῶβῶ ναῶς ἱιο† ἱασκιγιτης ἀββα οϋδεμον νεμ ἀβ-
 βα ἱσαακ
 τῶβῶ εθναςιος πιδποστολικος σεϋῖρος νεμ διος-
 κορος
 τῶβῶ ἀββα νιπι νεμ ἀββα ἰῶᾶ νεμ πενιωτ πινιϋϋ†
 ἀββα περσοϋμα
 τῶβῶ ἀββα ἀβρααμ πιρικοϋμενος νεμ πενιωτ ἀβ-
 βα μαρκος
 τῶβῶ νιπχωρος τηρχ ἱτε νισταϋροφορος ἔταϋ-
 ζωκ ἐβολ ρι νιϋεϋεϋ
 τῶβῶ ὦ πιρωμι ἱτελιος ιησιφ νεμ νικοδιμος
 τῶβῶ παῶς ποϋρο κοστεν†νος ἔταϋ ἱλανε †οϋρο
 τῶβῶ νιδλοϋ ἱσαβε ἀπερθενος νιϋελητ ἱτε πῡς
 τῶβῶ νη ἐθοϋαβ ἐτθεν παλέζωρϋ πιοϋαι πιοϋαι
 κατα πεϋρεν
 τῶβῶ ναῶς ἱιο† ἀπετριαρχης ἀββα ἡἰμ ἀββα ἀρ-
 χηερεϋς
 τῶβῶ πενιωτ εῶϋ ἱδικεος ἀββα ἡἰμ πιεπισκοπος
 ϋωπι ἱθο ἐρισομε ἐζων θεν νιμα ἐτσοσι ἐτχη
 ἱθηντοϋ ταῶς ἱνηβ τερεν †θεοϋδοκος ἐτοι
 ἀπῶρ ἱσνοϋ νιβεν
 μα†ρο μᾶπι ἐτερεμασϋ πενσωτηρ ἱἀγαθος ἱτεϋ-

ὦ ΛΙ ΝΗΑΘΙΣΙ ΕΒΟΛ ΖΑΡΟΝ ΤΕΥΣΕΜΝΙ ΝΕΝ ΝΤΕΥ-
ΖΥΡΙΝΙ
χερε νε ὦ †πᾶρ †ΟΥΡΟ ἌΜΗΙ ΝΔΛΙΘΗΝΗ ΧΕΡΕ
ΠΨΟΥΨΟΥ ΝΤΕ ΠΕΝΓΕΝΟC ΔΡΙΞΠΟΥ ΝΑΝ ΝΟΥἌΜΑ-
ΝΟΥΗΔ
ΤΕΝ†ΖΟ ΔΡΙΠΕΝΜΕΥΪ ὦ †ΠΡΟΣΤΑΤΗΣ ΕΤΕΝΖΟΤ ΝΕΖ-
ΡΕΝ ΠΕΝΘ̄C ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΝΤΕΥΧΑ ΝΑΝΝΟΒΙ ΝΕΝ ΕΒΟΛ
Vgl. ChoPs 543–559 u. VOHD XXI 3, 58

82^v–83^r: Tarḥ zur 3. Ode

(132^v–133^v) ΔΥΤΑΖΘ̄ ΝΟΥΖΙΚΥΝ ΝΝΟΥΒ ΝΖΕ ΝΕΒΕΧΕΤΕΝΟΥΣΕΡ
ChoPs 517f.; lediglich die beiden ersten Abschnitte
Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 517–521

83^v–86^v: Psali zur Freitags-Theotokie

(133^v–136^v) ΔΠΘ̄C Φ† ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΔΥCΟΤΠ ἌΜΟ ὦ †πᾶρ
ChoPs 606–613

86^v–89^r: Freitags-Theotokie

(136^v–139^v) ΤCΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ ΨCΜΑΡΩΟΥΤ ΝΖΕ ΠΑΚΑΡ-
ΠΟC
ChoPs 623–628

89^r–90^v: Löbš der Freitags-Theotokie

(139^r–140^v) ΔΙΝΑΜΟΥ† Ε̄ΡΟ ΖΕ ΝΙΜ ὦ †ΠΑΝΑΓΙΑ ἌΠᾶρ
ChoPs 636–638
Tarḥ zur Freitags-Theotokie
ΤCΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ ὦ ΜΑΡΙΑ ἘΜΑΥ Φ†
ChoPs 643

91^r–92^r: Tafsīr (Arabisch)

(141^r–142^v) ChoPs 143f.

92^r–94^v: Psali zur Samstags-Theotokie

(142^r–144^v) ΔΠΘ̄C Φ† CΩΤΠ ἌΜΟ ὦ †ΕΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ
ChoPs 652–658

95^r–98^r: Samstags-Theotokie

(145^r–148^v) †ΑΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ ΟΥΟΖ Ε̄ΘΥ ΞΕΝ ΖΩΒ ΝΙΒΕΝ
ChoPs 677–683

98^v–99^v: Tarḥ zur Samstags-Theotokie

(148^v–149^v) †ΑΤΘΩΛΕΒ ΠΕ †πᾶρ ΜΑΡΙΑ Φ† ΘΙ Ε̄ΤΑCΜΙCΙ ΝΕΝ Φ†
ChoPs 683f.; lediglich die beiden ersten Abschnitte

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 683–687

100^r–101^r: Chere I (Lōbš)

(150^r–151^r)**ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΘΜΟΤ †ΠῘΡ ΝΑΤΘΩΛΕΒ ΠΙΚΥΜΙΑ-
ΛΙΟΗ ΕΤΣΩΤΠ**

ChoPs 697–700

101^r–102^v: Chere II (Lōbš)

(151^r–152^v)**ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΘΜΟΤ †ΠῘΡ ΝΑΤΘΩΛΕΒ †ΣΚΥΝΗ
ΝΑΤΜΩΝΚ ΝΞΙΞ**

ChoPs 712–715

102^v–104^r: Ṭarḥ

(152^v–154^r)**ΡΑΨΙ ΘΕΛΗΑ Ω †ΠῘΡ ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΝΙΗ̅ ΠΧ̅ ΖΕ
ΝΘΟΣ ΔΣΜΙΣΙ ΜΠΕΝΣῘΡ ΕΣΤΟΒ ΝΞΕ ΤΑΣΠΑΡΘΕΝΙΑ
ΡΑΨΙ Ω †ΠῘΡ ΜΑΡΙΑ †ΛΥΧΝΙΑ ΝΚΑΘΑΡΟΣ ΘΗ ΕΤΑΣ-
ΥΑΙ ΜΠΙΔΥΜΙΟΡΓΟΣ ΙΣῘΡ ΝΤΕ ΠΙΚΟΣΜΟΣ**

CodCopt I 154

Tafsīr (Arabisch)

CodCopt I 154

104^v–107^v: Psali zu Ω ΠΕΝΘ̅

(154^v–157^v)**ΔΝΟΚ ΘΑ ΠΙΞΩΒ ΔΛΑΧΙΣΤΟΣ ΕΥΨΟΥ ΝΤΕΚΜΕΤΑΓΑ-
ΘΟΣ Ω ΠΕΝΘ̅ ΙΗ̅ ΠΧ̅ ΦΗΕΤΩΛΙ ΜΠΝΟΒΙ ΜΠΙΚΟΣ-
ΜΟΣ**

ChoPs 717–724

108^r–109^v: Schluß der Samstags-Theotokie

(158^r–159^v)**Ω ΠΕΝΘ̅ ΙΗ̅ ΠΧ̅ ΦΗ ΕΤΩΛΙ ΜΦΝΟΒΙ ΜΠΙΚΟΣΜΟΣ**

ChoPs 724–728

109^v–110^v: Ṭarḥ nach Ω ΠΕΝΘ̅

(159^v–160^v)**ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠῘΡ ΠΙΠΑΡΑΔΙΣΟΣ ΝΛΟΓΙΚΟΗ ΝΤΕ ΠΧ̅
ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΟΥ ΕΤΑΥΝΟΖΕΜ ΝΔΔΑΜ ΧΕΡΕ ΝΕ Ω
†ΠῘΡ ΠΙΛΑΜΠΑΣ ΝΑΠΠΕΝΩΟΥ ΟΥΟΖ ΠΙΕΡΦΗΙ ΝΑΤΒΩΛ
ΕΒΟΛ ΟΥΟΖ ΠΙΨΒΩΤ ΝΤΕ ΠΙΝΑΖ†**

CodCopt I 154

Tafsīr (Arabisch)

110^v–113^r: Psali zur 4. Ode

(160^v–163^r)**ΔΡΗΨΑΛΙΗ ΕΠΘ̅ Φ† ΝΙΔΚΩΒ**

ChoPs 740–745; in der Schlußstrophe heißt es statt
ἄρπμεγὶ ἄπεκβωκ ἀβραὰμ ἄρπμεγὶ ὦ πεκβωκ
ΙΩΗΦ

113^v–117^r: 4. Ode (Ps 148–150)

(163^v–167^r) ϸΜΟΥ ἘΠῸϸ ΞΕΝ ΝΙΦΗΟΥΪ ᾄᾶ

ChoPs 746–754

117^r–117^v: Tarḥ zur 4. Ode

(167^r–167^v) ϸΙ ΞΕΝ ΝΕΤΕΝΔΙΞ ΜΠΪ ἸΚΑΠ

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 754f.

118^r–120^r: Psali zur Sonntags-Theotokie

(168^r–170^r) ἄϸ† ἸΔΔΙΘΙΝΟϸ ΜΑϸ ἸΜΩΟΥ ΞΕΝ ΠΕΚῸΜΟΤ ϸΕΜΟΥ†

ἘΡΟ †ΚΕΟϸ ὦ ΘΗ ΕΤϸΜΑΡΩΟΥ†

OLeDOF 143 f.; abweichend von OLeDOF sind die Schluß-
verse, z.B.:

ϸΤΩΜΙ ΓΑΡ ἘΡΟΥ ἘΘΡΟΥΜΟΥ† ἘΠΕΡΕΝ ΞΕ ἸΘΟ ΠΕ

ΠΙϸΤΑΜΝΟϸ ΠΙ ἘΤΕϸΝΕϸΜΕΝ

ΧΕΡΕ †ΛΑΧΝΙΑ ἸΝΟΥΒ ἸΚΑΘΑΡΟϸ ἸΤΑΞΡΟ ἸΟΡῸΘΟ-

ΔΟΞΙΑ ἸϸΩ† ἸΠΕΝΤΕΝΟϸ

ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΕΥϸΟΠ ἸΤΕ ΝΑΝΨΗΡΙ ἸΠΙϸᾶ ΝΕΜ

ΠΕΝΝΕῸΒΗΟΥΪ ϸ† ΞΩΡ ἘΒΟΛ

ΩΟΥΝῸΗΤ ΠΑΝΟΥ† ἘϸΡΗΙ ἘΞΟΗ ΠΕΚΒΟΚ ΜΟΙ ΝΑΝ

ἸΟΥϸΩ† ΞΕ ἄϸΙΩΤ ϸΑΡΟΥ

120^r–121^v: Madīḥ für die Jungfrau Maria (Arabisch)

(170^r–171^v) ChoPs 762–764

122^r–123^v: Psali zur Sonntags-Theotokie

(172^r–173^v) ΔΙΚΩ† ἸϸΩΚ ΞΕΝ ἸΨΩΚ ἸΠΑϸΗΤ ΠΑῸϸ ἸἸϸ ΒΟἸΘΙΝ

ἘΡΟΙ

ChoPs 771–774

124^r–125^r: Sonntags-Theotokie I

(174^r–175^r) ϸΕΜΟΥ† ἘΡΟ ΔΙΚΕΟϸ ὦ ΘΗ ΕΤϸΜΑΡΩΟΥ†

ChoPs 790–793

125^v–126^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

(175^v–176^v) ΙϸΞΕ ϸ† ΨΩΡΠ ἸῸΔΝΜΗΨ ἸΝΟΜΟϸ

ChoPs 793–795

126^v–127^r: Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 46–50)

(176^v–177^r) ΟΥῸϸ ΠΕΞΕ ΜΑΡΙΑ ΞΕ

ChoPs 798f.

127^r–127^v: Sonntags-Theotokie II

(177^r–177^v) †ΚΥΒΩΤΟΣ ΕΤΩΨΞ ἩΝΟΥΒ ΣΑΣΑ ΝΙΒΕΝ

ChoPs 799f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie II a

ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΕΥΣΟΠ ἩΤΕ ΝΕΝΨΗΡΙ ΑΠΙΣΑ

128^r–129^r: Sonntags-Theotokie, Hermenie II c

(178^r–179^v) Ὡ ΝΑΙΥΠΟΔΑΤΜΑ ΝΕΜ ΝΑΙΝΙΨ† ἩΩΩΝ

ChoPs 802–804

Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 51–55)

ΔΨΙΡΙ ΝΟΥΔΑΔΩΙ ΞΕΝ ΠΕΨΠΟΙ

ChoPs 806f.

129^v–130^r: Sonntags-Theotokie III

(179^v–180^r) ΠΙΥΔΑΣΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΩΩΒΣ ΑΜΟΥ

ChoPs 807f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie III a

ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β ἩΝΟΥΒ ΕΥΟΙ ἩΩΙΚΟΝ

ChoPs 808f.

130^r–131^r: Sonntags-Theotokie, Hermenie III c

(180^r–181^r) ΔΡΕΨΕΝΝΙΜΕΥΪ ΚΩ† ΩΜΣ ΞΕΝ ΝΙΠΙΔΑΤΟΣ

ChoPs 809–811

Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 68–72)

ΥΣΜΑΡΩΟΥΤ ἩΞΕ ΠΩΣ Φ† ΑΠΙΣΑ

ChoPs 813f.

131^v–132^r: Sonntags-Theotokie IV

(181^v–182^r) ἩΘΟ ΠΕ ΠΙΣΤΕΜΝΟΣ ἩΝΟΥΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ

ChoPs 814f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a

ΦΤΟΜΙ ΓΑΡ ΕΡΩΟΥ ΕΘΡΟΥΜΟΥ† ΕΠΑΡΑΝ

ChoPs 815f.

132^r–133^r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV c

(182^r–183^r) ΝΙΜΗΙ ΕΜΑΨΩΟΥ ΕΤΕΨΑΙΤΟΥ ἩΞΕ Φ†

ChoPs 817–819

133^r–133^v: Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 73–77)

(183^r–183^v) ΠΙΕΝΑΨ ΕΤΕΨΩΡΚ ΑΜΟΥ ἩΔΒΡΑΔΑΜ ΠΕΝΙΩΤ

ChoPs 821f.

133^v–134^r: Sonntags-Theotokie V

(183^v–184^r) **ἮΘΟ ΠΕ ΦΑΔΧΝΙΑ ἨΝΟΥΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ**
ChoPs 822f.

134^r–134^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie V a

(184^r–184^v) **ΥΣΟC ΝΙΒΕΝ ΞΕΝ ΠΙCΙC**
ChoPs 823f.

134^v–135^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie V c

(184^r–185^v) **ΝΙΤΑΓΜΑ ἨΔΠΑC ἨΤΕ ΦΠΕΛΔΔ**
ChoPs 825–827

135^v–136^r: Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 78–79)

(185^v–186^r) **ΕΘΒΕ ΝΙΜΕΤΨΕΝΘΗΤ ἨΤΕ ΠΗΔΙ**
ChoPs 829f.

Sonntags-Theotokie VI

ἮΘΟ ΠΕ ΦΨΟΥΡΗ ἨΝΟΥΒ ἨΚΑΘΑΡΟC
ChoPs 830f.

136^r–136^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a

(186^r–186^v) **ΤΟΤΕ ΔΑΙΘΟC ἨΦΨΟΥΤ ΔΗ ΞΑ**
ChoPs 831f.

136^v–137^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VI c

(186^v–187^v) **ἨΛΙΗΒ ΠΙCΟΦΟC ΟΥΟΖ ΠΙΤΕΧΝΙΓΗC ΞΩΡΟΒΑΒΕΔ**
ChoPs 832–834

Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis (Lk 2, 29–32)

ΦΝΟΥ ΠΕΝΝΗΒ ΧΝΑΧΔ ΠΕΚΒΩΚ ΕΒΟΔ
ChoPs 837

138^r (188^r) Arabische Rubrik

138^v–139^r: Sonntags-Theotokie VII

(188^v–189^r) **ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ ΦΘΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕCΟC**
ChoPs 838

Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a

CΕΜΟΥΦ ΕΡΟ ΔΙΚΕΟC Ω ΘΗ ΕΘΥ ΜΑΡΙΑ
ChoPs 852f.

139^r–140^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII c

(189^r–190^v) **CΟΔCΕΔ ἨΝΙΕΚΚΑΙCΙΑ ἨΠΙΟΥΜΝΟΤΟC**
ChoPs 868–871

140^v–142^r: Tarh zur Sonntags-Theotokie

(190^v–192^r) **CΕΜΟΥΦ ΕΡΟ ΜΑΡΙΑ ΦΠΞΡ**
ChoPs 839

163^r–168^r: Tarh zu ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ†

(213^r–218^r) ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ† ΘΑΝΑΗΤΩΙΗΠΙ ΑΜΩΟΥ ΝΕΚΝΑΙ
Ω ΠΑΝΟΥ†

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 964–968

168^r–169^v: Psali nach dem Tarh + Rubrik (Arabisch)

(218^r–219^v) ChoPs 971 f.

170^r–170^v: Arabisches Kolophon, nach dem die Hs. am 2. Bašans 1476

(220^r–220^v) A.M. von Mattāwūs Gīrgīs d. J. aus Esna angefertigt wurde:

s. Abb.

171^r–173^r: Turūhāt des Choiak – Abend

(221^r–223^r) 1. Sonntag des Choiak – Abend

ΑΥΨΩΠΙ ΔΕ ΘΕΝ ΝΙΕΘΟΥ ΝΤΕ ΗΡΩΔΗΣ ΠΟΥΡΟ ΝΕ-
ΟΥΟΝ ΟΥΗΒ ΝΔΙΚΕΟΣ ΕΠΕΥΡΑΝ ΠΕ ΖΑΧΑΡΙΑΣ
ΟΥΟΘ ΝΕΟΝ ΝΤΑΥ ΑΜΑΥ ΝΟΥΣΩΜΙ ΑΠΙΣΤΗ ΘΕΝ
ΝΕΝΨΗΡΗ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ ΕΠΕΣΡΑΝ ΠΕ ΔΛΙΣΑΒΕΤ

Lk 1, 5–25

ChoPs 159–164

Maradd des Evangeliums am Abend des 1. Sonntags im
Choiak

ΗΠΠΕ †ΣΩΜΙ ΑΥΔΙΣΟΞΕΝ

Dublette von S. 4^v–5^r

173^v–174^r: Kanon am Abend des 1. Sonntag im Choiak

(223^v–224^r) ΛΟΥΚΑΣ ΘΕΝ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΑΥΨΩΠ ΕΒΟΛ

Euch I 194 (arab. Zähl.)

Maradd des Evangeliums am Morgen

ΟΥΟΘ ΨΩΠ ΕΡΟΚ ΗΝΕΝΕΥΧΗ

Dublette von S. 5^r

Maradd des Evangeliums der Eucharistie

ΑΠΟΣ ΟΥΩΡΠ ΗΓΑΒΡΗΝΑ ΕΥΩΩΨ ΗΖΑΧΑΡΙΑΣ

Dublette von S. 6^r

Dito

ΚΘΟΣΙ ΕΝΠΕΤΡΙΑΡΧΗΣ

Euch VII 589

174^v–176^v: Aspasmos

(224^v–226^v) ΖΑΧΑΡΙΑΣ ΠΙΟΥΗΒ ΠΨΗΡΗ ΑΒΑΡΑΧΙΑΣ

Dublette von S. 6^v

Ἐπισημ. des 2. Sonntags im Choiak

ΣΕΝ ΠΙΔΒΩΤ ΑΜΑΡΩΕ ΑΠΖΙΝΕΡΒΩΚΙ ΝΤΕ ΔΑΙΣΕΒΗΤ

†ΣΕΛΛΟ ΕΤΣΑΡΩΟΥΤ

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 170–172

177^r: Maradd am Abend des 2. Sonntags im Choiak

(227^v) ΗΠΠΕ †ΣΡΖΙΜΙ ΑΠΟΡΝΕ

CodCopt I 195

Maradd des Evangeliums am Morgen

ΝΙΔΕΜΩΝ ΔΥΡΖΙΤΟΥ ΕΒΟΛ

CodCopt I 195

Maradd der Eucharistie

ΤΕΝ† ΝΕ ΑΠΙΧΕΡΕΤΙΣΜΟΣ

CodCopt I 195

177^v–178^v: Aspasmos

(227^v–228^v) ΝΘΟΚ ΟΝ ΔΚΡΩΛ ΨΑ ΘΗ ΕΘΟΥΔΒ ΜΑΡΙΑ

Kanon am 2. Sonntag des Choiak

ΔΥΖΨΩΤ ΝΔΕ ΠΩΣ ΠΙΝΔΗΤ

Euch I 196 (arab. Zähl.)

178^v–180^r: Ἐπισημ. am 2. Sonntag des Choiak

(228^v–230^v) ΔΣΤΟΝΣ ΔΕ ΝΔΕ ΜΑΡΙΑΜ

ChoPs 173

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 177 f.

180^v–182^r: Maradd beim Evangelium des Abends am 3. Sonntag des Choiak

(230^v–232^v) †ΤΩΜΙ ΓΑΡ ΝΤΕ ΣΙΜΩΝ

CodCopt I 195

Kanon für den 3. Sonntag im Choiak

ΔΔΥΙΑ ΓΑΡ ΠΙΡΥΜΝΟΤΟΣ ΔΥΩΨ ΕΒΟΛ

Dublette zu S. 5^r

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΣΩΟΥΝ ΕΠΕΘΕΒΙΟ

CodCopt I 195

Maradd bei der Eucharistie

ΤΕΝΣΙΣΙ ΑΜΟ ΣΕΝ ΟΥ ΑΠΨΑ

CodCopt I 195

Aspasmos

ἐΤΕΠΙΠῆḌ ἘΘΥ ἘΤΑϸΙ ἘΠΕCΕΤ ἘΞΩ

CodCopt II 115

182^v–184^v: 4. Sonntag des Choiak

(232^v–234^v) Ἐϸῆ des Abends

ἌΠΙCΗΟΥ ΔΕ ΜΟϸ ἘΒΟΛ ἸΤΕ ἌΛΙCΕΒΗΤ ΕΘΡΕΜΙCΙ

ΟΥΟϸ ΔΥΜΙCΙ ἸΟΥΨΗΡΙ

ChoPs 178

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 182–184

185^f–186^v: Maradd beim Evangelium des Abends

(235^f–236^v) ἌΡΙΚΑΤΑΞΙΟΝ Πῆ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΔΩΛΟC ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΞΕΟΥḌ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ἌΠΕΟΥΟΝ ΤΩΝϸ ΞΕΝ ΠΙΞΙΝΜΙCΙ ἸΤΕ ΝΙϸΙῆΜΙ

Aspasmos

ΟΥΩΙΝΙ ΠΕ Φϸ ΔϸΨΟΠ ΞΕΝ ΠΙΟΥΩΙΝΙ

CodCopt II 115

Kanon am Abend

ἌΠΙCΗΟΥ ΔΕ ΜΟϸ ἘΒΟΛ ἸΤΕ ἘΛΙCΑΒΗΤ

Euch I 201 (arab. Zähl.)

187^f: Ḥulḥ an den Sonntagen des Choiak

(237^f) ΜΑΘΑΘΩἸΝΙ ΧΕΡΟΥΒΙΜ

Dublette von S. 7^f

187^v–196^v: Doxologie des Morgengebets

(237^v–246^v) ΤΕΝΟΥΩΨΤ ἌΦΙΩΤ — ΝΑΚΝΑΙ Ὠ ΠΑΝΟΥϸ

JaPs 283–299

196^v–197^f: Rubrik und Kolophone, die das Datum der Hs. 1476 A.M.

(246^v–247^f) sowie ihren Stifter °Abd as-Saīd Ibn °Abd al-Masīḥ al-Fahrānī nennen; die Schlußnotiz erwähnt einen Käufer der Hs. für das Jahr 1544 A.M.

s. Abb.

197^v–199^f: Sallām Marjam

(247^v–249^f) ΤΕΝΟΥΩΨΤ ἌΦΙΩΤ ἸΤΕ ΠΙΟΥΩΙΝΙ ΝΕΜ ΠΕϸΨΗΡΙ

ΜἌΟΝΟΓΕΝΗC

Euch VII 548–552

199^r–199^v: Nach der Homilie

(248^r–249^v) ΔΠΙΝΑ ΨΩΠΙ ΚΕ ΠΙΜΗΨ — ΨΑ ΝΟΥΡΟΜΠΙ

Euch VII 554 f. u. 557; gegenüber der Druckausgabe bringt die Hs. nur die beiden ersten Abschnitte.

199^v–200^r: In Anwesenheit von Bischöfen

(249^v–250^r) Ω ΝΙΣΑΒΕΥ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΠΙΣΑ — ΕΨΟΠ ΕΣΟΥΝ ΕΨΕΚ-
ΚΑΗΣΙΑ

ΤΕΥΤΩΒΩ ΑΠΟΤ ΕΡΗΙ ΕΣΩΝ ΗΤΕΥΧΑ ΝΕΝΝΟΒΙ ΝΕΝ
ΕΒΟΑ Ω ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΝΕΠΙΣΚΟΠΟC ΔΒΒΑ ΝΙΜ

Euch VII 560; CodCopt I 207

Nach dem Vorstehenden

ΤΑΨΟΥΡΗ ΗΝΟΥΒ ΗΚΑΤΑΡΟC

Euch VI 235 u. 237; CodCopt I 207

200^v–201^r: Nach der Lesung aus den Paulinen bei Anwesenheit der Bischöfe

(250^v–251^r) ΠΙΘΜΟΤ ΓΑΡ ΦΨ ΦΙΩΤ ΠΙΠΑΝΤΟΚΡΑΤΟΡ — ΕΡΕΨΙ-
ΡΙΝΗ ΗΤΕ ΦΨ Γ ΕΣΕΨΩΠΙ ΝΕΜΔΚ ΞΕΝ ΝΕΚΕΡΟΟΥ
ΤΗΡΟΥ ΔΜΗΝ

Euch VII 565 f.; CodCopt I 207

201^r–202^r: Doxologie für Johannes Baptista

(251^r–252^r) ΔΨΕΡΜΕΘΡΕ ΗΞΕ ΙΩΔ ΞΕΝ Δ
ΗΔΥΔΤΤΕΛΙΟΝ

JaPs 352 f.

202^r–203^r: 28. Choiak = Vigil von Weihnachten

(252^r–253^r) Maradd bei Evangelium des Abends

Ω ΝΙΝΔΚΩΙ ΗΝΟΥΨ

CodCopt I 195; JaPs 221

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΞΕ ΔΣΕΜΙCΙ ΗΟΥΨΗΡΙ

CodCopt I 195

Maradd beim Evangelium der Liturgie

ΞΕΝ ΝΑΙΡΑΨΙ ΤΕΝΕΡΨΑΛΙΝ ΝΕΜ ΝΙΑΤΤΕΛΟC ΕΘΥ

ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΑ

203^r–203^v: Aspasmos

(253^r–253^v) ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΡΑΨΙ ΟΥΟC CΕΕΡΧΩΡΕΥΙΝ

CodCopt I 192; JaPs 167

Ψλη an Weihnachten

ΤΟΤΕ ΡΟΗ ΔΥΜΟΖ ΝΙΡΑΨΙ

CodCopt II 262

204^r–205^r: 29. Choiak = Weihnachten

(254^r–255^r) Maradd beim Evangelium des Abends und Morgens

ΕΘΒΕ ΦΔΙ ΕΤΑΥΜΑΣΥ ΝΑΝ ΞΕΝ ΘΒΑΚΙ ΝΔΔΥΔ

Maradd bei der Eucharistie

ΟΥΔΙ ΠΕ ΕΒΟΛ ΞΕΝ Β ΟΥΜΕΤΝΟΥ† ΝΕΜ ΟΥΜΕΤΡΩΜΙ

CodCopt I 195

Aspasmus

ΡΙΝΑ ΝΤΕΝΩΣ ΕΡΟΚ Ω ΠΕΝΣΩΡ ΝΑΓΑΘΟΣ

Şulh

ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΕΠΧ̄ ΠΕΝΝΟΥ† ΝΕΜ ΝΙΟΥΡΟ ΝΩΔΗΜΑΓΟΣ

205^v–206^r: 10. Tūba = Vigil von Epiphanie

(255^v–256^r) Maradd beim Evangelium des Abends

ΗΠΠΕ ΓΑΡ ΕΠΕΚΟΥΝΟΥ

Maradd beim Evangelium des Morgens und der Eucharistie

ΝΘΟΚ ΟΥΖΟΥ ΜΠΡΟΦΗΤΗΣ

Aspasmus

ΡΑΨΙ ΟΥΟΖ ΘΕΛΗΑ ΠΤΕΝΟΣ ΝΙΝΙΡΩΜΙ

Şulh an Epiphanie

ΣΙΜΕΡΟΝ ΜΒΑΠΤΗΣΤΗΣ Ω ΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟΣ ΙΩΔ

CodCopt II 262

206^v–208^r: 11. Tūba = Epiphanie

(256^v–258^r) Maradd beim Evangelium des Abends

ΞΣΜΑΡΩΟΥΤ Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄ ΠΨΗΡΙ ΜΜΟΝΟΤΕΝΗΣ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΘΕΛΗΑ ΜΠΡΗ† ΝΩΔΗΩΙΒ – ΜΠΙΚΟΣΜΟΣ

CodCopt II 262

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΦΔΙ ΠΕ ΠΙΩΙΒ ΝΤΕ Φ†

Aspasmus

ΗΠΠΕ ΔΥΕΡΜΕΘΡΕ ΝΞΕ ΙΩΔ

CodCopt I 192

Şulh

ΘΕΛΗΑ ΜΦΡΗ† ΝΩΔΗΩΙΒ – ΔΤΑΦΥΧΗ †ΜΑ† ΝΩΗ-

ΤΥ ΔΔ ΔΔ ΔΔ

CodCopt II 262

208^r–209^r: Samstag des Lazarus

(258^r–259^v) Maradd beim Evangelium des Abends

ΡΩΜΙ ΑΒΕΛΛΕ ΕΤΩΕΝ ΝΙΕΙΡΙΩ

CodCopt II 267

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΣΟΜΣ ΠΩΣ ΩΤΕΜ ΕΡΟΙ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΧΕΡΕ ΛΑΖΑΡΟΣ ΠΙ ΕΤΑΤΟΥΝΟΥΣΥ ΜΕΜΕΝΣΑ Δ ΝΕΖΟΥ

Aspasmus

ΧΕΡΕ ΛΑΖΑΡΟΣ ΕΤΑΤΟΥΝΟΥΣΥ ΑΠΩ

CodCopt II 267

209^r–209^v: Sulh für die Große Fastenzeit

(259^r–259^v) Ω ΠΑΩΡ ΝΑΓΑΘΟΣ ΦΗ ΕΤΑΥΕΡΝΗΣΤΕΥΙΝ

210^r–211^v: Palmsonntag

(260^r–261^v) Maradd beim Evangelium des Abends

ΧΕΡΕ ΛΑΖΑΡΟΣ ΠΙ ΕΤΑΤΟΥΝΟΥΣΥ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΤΦΑΨΙ ΝΗΔΩΠΑΡΧΩΝΤΑ

Maradd beim 1. Evangelium der Eucharistie

ΩΣΑΝΝΑ Τ ΤΟ ΙΟΥ ΔΑΥΔ

Maradd beim 2. Evangelium der Eucharistie

ΩΣΑΝΝΑ Τ Ν ΤΙΣ ΙΣΜΠΣΕΣΤΙΣ

Maradd beim 3. Evangelium der Eucharistie

ΩΣΑΝΝΑ Τ ΤΟΥ ΠΙΣΑ

Maradd beim 4. Evangelium der Eucharistie

ΦΗΝΑΥ ΑΥΤΑΛΗΟΥΤ ΕΟΥΕΩ ΝΖΕ ΝΙΔΛΟΥΙ

CodCopt I 198

Aspasmus

ΡΑΨΙ ΟΥΟΖ ΘΕΛΗΑ ΠΤΕΝΟΣ ΝΗΙΡΩΜΙ

Sulh

ΥΠΕΡΙΤΟΣ ΝΗΙΖΕΒΡΕΟΣ ΔΥΣΙ ΝΖΑΝΒΑΙ

212^r–213^r: Gründonnerstag

(262^r–263^v) Maradd beim Evangelium der Fußwaschung

ΙΗΣ ΠΧΣ ΝΣΑΥ ΝΕΜ ΦΟΥ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΠΙΣΩΜΑ ΝΕΜ ΠΕΥΣΝΟΥ

Aspasmus für Palmsonntag

ΠΧ̅ ΠΕΝΣ̅Ϟ̅Ϟ̅ Ϟ̅ΕΝ ΤΕΥΝΙΨ̅† Ν̅ΘΕΒΙ̅Ϟ̅

Karsamstag

Maradd beim Evangelium des Morgens

Ε̅Θ̅Β̅Ε̅ Φ̅Δ̅Ι̅ Τ̅Ε̅Ν̅†̅Ω̅ΟΥ̅ Ν̅Δ̅Υ̅

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

Π̅Δ̅Ϟ̅ Ι̅Η̅Ϟ̅ Π̅Χ̅ Φ̅Η̅ Ε̅Τ̅Α̅Υ̅Χ̅Δ̅Υ̅ Ϟ̅ΕΝ Π̅Ι̅Λ̅Ϟ̅Δ̅Υ̅

Aspasmus

Ϟ̅Ε̅ Ϟ̅ΕΝ Π̅Ε̅Κ̅ΟΥ̅Ω̅Ι̅Ν̅Ι̅ Π̅Ϟ̅

213^v–214^v: Ostern

(263^v–264^v)Maradd beim Evangelium des Morgens

Χ̅ΟΥ̅Δ̅Β̅ Π̅Ϟ̅ Ο̅Υ̅Ο̅Υ̅ Κ̅Σ̅Μ̅Α̅Ρ̅Ω̅ΟΥ̅Τ̅

Maradd bei der Eucharistie

Ε̅Θ̅Β̅Ε̅ Φ̅Δ̅Ι̅ Τ̅Ε̅Ν̅Ο̅Ι̅ Ν̅Ρ̅Δ̅Μ̅Δ̅Ϟ̅

CodCopt II 123; JaPs 557 f.

Aspasmus

Δ̅Π̅Χ̅ Π̅Ε̅Ν̅Ν̅ΟΥ̅†̅ Δ̅Υ̅Τ̅Ω̅Ν̅Υ̅ Ϟ̅ΕΝ Ν̅Ι̅ Ε̅Θ̅Μ̅Ω̅ΟΥ̅Τ̅

Ϟ̅υ̅η̅

Ϟ̅Ω̅ Ε̅Π̅Ϟ̅ Ϟ̅ΕΝ Ο̅Υ̅Ϟ̅Ω̅ Μ̅Β̅Ε̅Ρ̅Ι̅

CodCopt II 124

215^r–216^r: Himmelfahrt

(265^r–266^r)Maradd beim Evangelium des Abends

Ο̅Υ̅Ο̅Υ̅ Μ̅Ε̅Ν̅Ε̅Ν̅Σ̅Δ̅ Μ̅ Ν̅Ε̅Ϟ̅Ο̅ΟΥ̅

Maradd beim Evangelium des Morgens

Δ̅Υ̅Ψ̅Ε̅ Ν̅Ε̅Υ̅ Ε̅ Π̅Ψ̅Ω̅Ι̅ †̅Φ̅Ε̅ Ν̅Τ̅Ε̅ †̅Φ̅Ε̅

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

Δ̅Υ̅Ψ̅Ν̅Δ̅Ξ̅Ω̅ΟΥ̅ Μ̅Π̅Ε̅Υ̅Ε̅ Μ̅Δ̅Ϟ̅Ι̅

CodCopt I 198; CodCopt II 125; JaPs 560 f.

Aspasmus

Δ̅Π̅Χ̅ Π̅Ε̅Ν̅Ν̅ΟΥ̅†̅ Δ̅Υ̅Τ̅Ω̅Ν̅Υ̅ Ϟ̅ΕΝ Ν̅Ι̅ Ε̅Θ̅Μ̅Ω̅ΟΥ̅Τ̅

CodCopt II 125

Ϟ̅υ̅η̅

Μ̅Α̅Ρ̅Ε̅Ν̅Ξ̅Ο̅Σ̅ Ϟ̅ΕΝ Ο̅Υ̅Ε̅Τ̅Ε̅ Μ̅Α̅Ρ̅Ω̅ΟΥ̅Τ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Δ̅Δ̅Δ̅

216^r–216^v: An Festen der Jungfrau Maria beim Evangelium der Eucharistie

(266^r–266^v)Ν̅Ι̅Τ̅Α̅Γ̅Μ̅Α̅ Τ̅Η̅Ρ̅ΟΥ̅ Ν̅Τ̅Ε̅ Ν̅Ι̅Δ̅Τ̅Ε̅Λ̅Ο̅Σ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Δ̅Ϟ̅ Τ̅Η̅Ρ̅ΟΥ̅

Ν̅Τ̅Ε̅ †̅Ε̅Κ̅Κ̅Α̅Ι̅Σ̅Ι̅Δ̅

217^r–218^r: 29. Baramhāt = Maria Verkündigung

(267^r–268^r)Maradd beim Evangelium des Abends

ΤΕΝ† ΝΕ ΜΠΙΨΕΛΕΤΨΜΟΣ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
Euch VI 47

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΒΩΝ ΟΥΝΙΨ† ΗΤΑΙΟ ΕΤΘΟΙ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΗΨΜΟΤ ΟΥΟΖ ΠΘΨ ΨΩΠ ΝΕΜΕ

Aspasmos

ΔΟΥΩΡΠ ΗΓΑΒΡΙΗΛ ΕΒΟΛ ΖΙΤΕΝ ΠΟΥΡΟ ΗΤΕ ΠΩΟΥ

JaPs 492

Şulh

ΔΨΩΤ ΗΤΕ ΠΙΟΥΩΙΝΙ ΣΑΖΙ ΗΘΟΥ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ

218^r–220^r: 21. Ba^cūna = Fest der Martmaryam, der Mutter des Erlösers

(268^r–270^r) Maradd beim Evangelium des Abends

†ΣΕΝ† ΕΤΑΥΚΟΤ ΗΨΗΤΣ ΕΖΕΝ ΗΣΑΨ ΗΤΕ †ΕΚΚΛΗΣΙΑ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΔΥΜΗΨ ΗΨΖΙΜΙ ΣΙΤΑΙΟ

JaPs 242

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΒΑΣΙΛΙΟΣ ΠΙΔΠΙΣΚΟΠΟΣ ΔΨΤΑΜΟΗ

Aspasmos

ΔΥΚΩΤ Η†ΕΚΚΛΗΣΙΑ ΕΤΨΕΝ ΦΥΛΕΠΠΕΙΣ

Şulh

ΜΑΡΙΑ ΤΨΕΡΙ ΗΨΟΥΔΚΙΜ ΘΗ ΕΤΣΑΠΨΩΙ ΕΝΙΧΕΡΟΥ-
ΒΥΜ

Şulh

ΜΑΡΑΝΘΩΣ ΝΕΜ ΝΙΔΓΓΕΛΟΣ — ΖΕ ΝΑΙ ΝΑΝ ΚΑΤΑ
ΠΕΚΝΙΨ† ΗΝΑΙ Δ̅Δ̅ Δ̅Δ̅ Δ̅Δ̅

Bu Hor 131, 134; der Engelshymnus endet mit ΤΕΝΟΥΩΨΤ

ΜΜΟΚ; es folgt ΤΕΝΤΕΜΜΑΥ ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑ

†ΘΡΟΜΠΙ ΕΘΝΑΟΣ ΕΝΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΨΩ ΜΜΟΣ ΖΕ

ΧΟΥΑΒ ΧΟΥΑΒ ΧΟΥΑΒ ΠΘΨ ΣΑΒΑΩΤ †ΦΕ ΝΕΜ ΗΚΑΖΙ

ΜΕΖ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΠΕΚΩΟΥ ΝΕΜ ΠΕΚΤΑΙΟ

220^r–221^r: 17. Tūt = Kreuzfest

(270^v–271^r) Maradd beim Evangelium des Abends

ΔΠΕΝΘΨ ΙΗΨ ΠΧΨ † ΝΟΥΜΗΙΝΙ ΝΕΨΕΒΙΑΙΚ

CodCopt I 200

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΔΑΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΕΥΣΟΠ ἈΦΟΟΥ ὦ ΝΙΔΑΟΣ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΟΥΝΙΨ† ΓΑΡ ΠΕ ΠΤΑΙΟ̅ ΝΤΕ ΠΙϞ̅

Aspasmos

ΔΥΕΝ ΠΙΨΒΩΤ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ

ῤulh

ΜΑΡΑΝΩΟΣ ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΝΩΨ ἔΒΟΛ ΕΥΞΩ ἈΜΟΣ

ΦΗ ἔΤΑΥΑΨΨ ἔΠΙϞ̅ ΠΙϞ̅ ΠΕ ΠΕΝΝΟΥ† ΠΙϞ̅ ΠΕ

ΠΕΝΟΥΡΟ ΠΙϞ̅ ΠΕ ΠΕΝΩΤΗΡ ΠΙϞ̅ ΠΕ ΠΕΝΟΥΖΔΙ

ΠΙϞ̅ ΠΕ ἦΨΗΡΙ ἈΦ† ΠΙϞ̅ ΠΕ ἸΗϞ̅ ΠΧ̅ ΠΙϞ̅ ΠΕ

ΤΕΛΩΕΛΠΙϞ̅ ΝΩΨ ἔΒΟΛ ΕΥΞΩ ἈΜΟΣ ΦΗ ἔΤΑΥΑΨΨ

ἔΠΙϞ̅ ρΩϞ̅ ΔΤΑΘΟΣ ΟΥΟΖ ἈΜΑΓΡΩΜΙ ΝΔΙ ΝΔΝ ΚΑΤΑ

ΠΕΚΗΨ† ἸΝΔΙ Δ̅Δ̅ Δ̅Δ̅ Δ̅Δ̅

221^v–224^v: 12. Hatūr = Fest des Erzengels Michael

(271^v–274^v)Maradd beim Evangelium des Abends

ΒΩΝ ΟΥΡΑΨΨ ΨΩΠΙ ἈΦΟΟΥ ΞΕΝ ἸΨΕ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΟΥ ΠΕ ΤΕΤΕΝΜΕΥΨ ἔΡΟΥ

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΤΟΤΕ ΝΙΘΜΗΙ ἔΤΕΡΟΥΩΙΝΙ ΞΕΝ Θ̅ΜΑΤΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΙ-

ΦΗΟΥΨ

Aspasmos

ΞΑΝἸΨΩ ἸΨΩ ΔΥΟΖ ΔΡΑΤΟΥ

JaPs 294

ῤulh

s. Text des 17. Tūt

Troparion vor dem Evangelium

ΠΗΔΥ ἈΠΙϞ̅ΜΟΥ ΠΔ ἔΠΔΙ

VOHD XXI 2, 220, 518f.

224^v–225^v: 5. Abīb = Fest für die Apostel

(274^v–275^v)Maradd beim Evangelium des Abends

ἸΗϞ̅ ΠΧ̅ ΔΥΟΥΩΡΠ ἈΜΩΟΥΤΕΝ ὦ ΠΙΨ̅ ΝΔΠΟϞ̅ΤΟΛΟΣ

Maradd beim Evangelium des Morgens

ΔΑΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ὦ ΝΙΔΑΟΣ ΔΝΔΥ ἔΝΙΕΠΟϞ̅ΤΟΛΟΣ

Maradd des Evangeliums der Eucharistie der Wasserweihe an

Gründonnerstag

ἸΗϞ̅ ΠΧ̅ ἸϞ̅ΑΨ ΝΕΜ ἈΦΟΟΥ ἸΘΟΥ ἸΘΟΥ ΠΕ

Aspasmus

s. bei der Eucharistie der Wasserweihe am Gründonnerstag

Maradd beim Evangelium der Eucharistie

ΠΙΨΩΡΠ ΘΕΝ ΝΙΔΠΟCΤΟΛΟC ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ Ν†CΜΗ
ΑΠΕΤΡΟC

JaPs 353

Kolophon mit dem Datum 1164 d.H.

226^v: Mahnworte

„Wer Diskretion von seinen Feinden erwartet,
wird in Kummer sterben, wie der,
der Honig von einer Hornviper verlangt,
wer sein Geheimnis nicht hütet,
ist wie jener, der dem Blinden Kerzen anzündet“

s. Abb.

226^v–227^r: Unbeschrieben

227^v: Kolophon mit dem Datum 1164 d.H.

228^r Kolophon

ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΑΦΙΩΤ ΝΑΓΑΘΟC ΝΕΜ ΠΕΨΗΡΙ ΝΙΗC
ΠΧC ΝΕΜ ΠΙΠΗΔ ΑΠΕΡΑΚΛΙΤΟC

228^v–229^r: Arabisches Gebet

MS. OR. QUART. 398

Acc. 3978. 1750. 146 Bl. Moderner Pappband. Koptisch-Arabisch. Arabische Rubriken und Titel in roter Tinte. Format: Bl. 22:16; Ssp. 16:10. 13 Zl. Schöne, regelmäßige Hand. Djinkim II. ʿ and ʿ. ʿ, Δ and ʿ mit Basislängen. ʿ, ʿ und ʿ langgeschweift. λ und χ mit Unterlängen. τ häufig mit langem Querstrich, wobei die rechte Hälfte mitunter kürzer ist. Seiten- und Lagenzahlen auf dem Verso. Auf den mit Lagenzahlen versehenen S. sind in der Mitte des oberen Blattrandes die Kompendia ʿC ʿC bzw. ʿC ʿC angebracht. Zwischen diesen Kompendia befinden sich quadratische Flechtornamente. Der Anfang des Buches sowie jeder Anaphora wird durch eine Zeile mit großen dickstrichigen Buchstaben und einer monumentalen, sehr schönen Zierinitialen in roter und

schwarzer Tinte hervorgehoben. Gleichartige Schmuckinitialen eröffnen auch die einzelnen Gebete. Die übrigen Initialen sind vergrößert und rot punktiert bzw. touchiert. Der Beginn beider Anaphoren wird zudem durch einen Zierrahmen betont. Die Buchstaben **Φ**, **Ϛ**, **ϛ** und **Ϝ** sind rot gepunktet. Das Paragraphenzeichen ist **•Ϛ•**. Verschiedene Phoneme sind mit roten Aussprachehinweisen versehen, z.B. **ΟΥ^π**, **Ϛω^π**, **τ^πε**, **ϛ^πηρα**, **μονα^χος**. Vgl. SteKoG 16. Auf der letzten S. hat ein Besitzer des Buches notiert, er habe es im Jahre 1208 der Hīgra, also 1793/94 erworben und vermache es nach seinem Ableben der Kirche der Jungfrau Maria im Hārat ar-Rūm. Zu dieser Kirche: MeiChuC 59–61. Die Hs. wurde 1855 von H. Brugsch erworben.

Euchologion mit den Anaphoren des Gregorius und Kyrillus

1–59: Greglit

60–144: Kyrlit

Die Hs. beginnt auf 2^v mit der für die Gregoriusanaphora und die Trauung vorgesehenen Oratio alia S. Evangelii

Φ^πΗΝΒ Π^πΣ ΙΗΣ Π^πΧΣ ΠΕΝΝΟΥ† ΦΗ ΕΤΑΥΟΥΩΡΠ

Euch VI 93f; mit diversen Abweichungen vom gedruckten Text, z.B.: statt **ΕΥΩΩΠΠ ΜΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΝΤΕ ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ** heißt es **ΕΥΩΩΠΠ Ν†ΜΕΤΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ**; statt **ΕΠΔΙΝΩΤΕΜ ΕΝΕΚΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΘΥ** heißt es **ΕΠΔΙΝΩΤΕΜ ΝΤΕ ΝΕΚΙΡΙ ΝΝΕΚΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΘΥ ΣΕΝ ΝΙΤΩΒΟ ΝΤΕ ΝΙ ΕΘΥ ΝΤΕΚ**, statt **ΟΥΟΟ ΔΟΥΩΝ ΝΝΙΕΣΘΗΤΗΡΙΟΝ ΝΤΕ ΝΕΝΨΥΧΗ**, liest man **ΟΥΟΟ ΕΔΟΥΩΝ ΝΝΙΜΥΣΤΗΡΙΟΝ ΝΤΕ ΝΕΝΨΥΧΗ ΝΕΜ ΝΕΝΩΜΑ ΝΕΜ ΝΕΝΠΝΑ**

Dann beginnt die Anaphora mit der Oratio veli:

Π^πΣ Φ† ΠΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ

Auf dieses Gebet folgt unmittelbar die Oratio alia osculi pacis ad Filium:

Π^πΧΣ ΠΕΝΝΟΥ† †ΔΟΜ ΕΤΟΙ ΝΩΟ†

Euch VI 460–462; HaGreg 16–18

41–44: Memento Sanctorum (Magma^c):

ΔΡΙΚΑΤΑΞΙΟΝ Π^πΣ ΝΤΕΚΕΡΦΜΕΥΙ ΝΝΙ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ ΕΤΑΥΡΑΝΔΚ ΙΣΧΕΝ ΠΕΝΕΩ

ΝΕΝΙΟ† ΕΘΟΥΑΒ ΝΙΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΝΙΕΤΑΥΨΩΤ ΕΒΟΛ
 ΑΠΣΑΔΙ ΝΤΕ †ΜΕΘΜΗΙ ΞΕΝ ΟΥΣΩΤΕΝ
 ΝΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΝΙΕΤΑΥΕΡΠΡΟΦΗΤΕΥΙΝ ΑΠΕΚΔΙΝΙ ΝΩΗ-
 ΤΕΝ

ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC ΝΗ ΕΤΑΥΡΩΨΩ ΝΗΝΙΕΘΝΟC ΟΥΟZ ΞΕΝ
 ΝΟΥΡΩΨΩ ΔΗΝΟZΕΜ ΤΗΡΕΝ

ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC ΝΗ ΕΤΑΥΡΩΨΩ ΝΗΝΙΕΘΝΟC ΟΥΟZ ΞΕΝ
 ΝΟΥΡΩΨΩ ΔΗΝΟZΕΜ ΤΗΡΕΝ

ΝΙΜΑΡΤΥΡΟC ΝΗΕΤΑΥΦΩ ΑΠΟΥCΝΟΥ ΕΘΒΕ ΠΙΕΤΤΑΓ-
 ΗΟΥΤ ΕΘΥ ΑΠΕΚΡΑΝ

ΝΙΟΜΟΛΟΓΙΤΗΣ ΝΙΡΕΥΡΩΨΩ ΝΙΕΥΑΓΓΕΛΙCΤΗΣ

ΝΕΜ ΠΗΔ ΝΙΒΕΝ ΝΘΜΗΙ ΕΤΑΥΧΩΚ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΦΝΑΖ†

ΝΡΟΥΟ ΔΕ ΝΡΟΥΟ ΘΗ ΕΘΥ ΕΘΜΕZ ΝΩΟΥ ΕΤΟΙ ΑΠΞΡ

ΝΣΗΟΥ ΝΙΒΕΝ ΘΗ ΕΤΕ ΤΕΝΘC ΝΗΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΑΤΩΛΕΒ

ΕΘΥ ΟΥΟZ ΑΜΜΑCΝΟΥ† ΘΗ ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΖΙΤΟΤC ΨΩΠΙ

ΝΑΝ ΝΟΥCΩ† ΞΕΝ ΠΞΙΝΜΙCΙ ΝΙΗC ΠΧC ΠΕΝΝΟΥ†

ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟC ΠΩΔ ΠΠΡΟΔΡΟΜΟC ΑΒΑΠΤΙCΤΗΣ ΟΥΟZ

ΑΜΑΡΤΥΡΟC

ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟC CΤΕΦΑΝΟC ΠΙΠΡΟΤΟΔΙΑΚΟΝΟC ΟΥΟZ

ΠΡΟΤΟ†

ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟC ΜΑΡΚΟC ΠΙΑΠΟCΤΟΛΟC ΝΙΕΥΑΓΓΕΛΙCΤΗΣ

ΟΥΟZ ΑΜΑΡΤΥΡΟC

ΝΕΜ ΠΙΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΕΘΥ CΕΥΗΡΟC ΝΕΜ ΠΕΝCΑΞ ΔΙ-

ΟCΚΟΡΟC

ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟC ΚΥΡΙΑΛΟC ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟC ΒΑCΙΛΙΟC ΝΕΜ

ΠΙΑΓΙΟC ΕΡΗΓΟΡΙΟC

ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΝΔΙΚΕΟC ΠΙΝΨ† ΑΒΒΑ ΔΑΝΤΩΝΙ ΝΕΜ

ΠΙΘΜΗΙ ΑΒΒΑ ΠΑΥΛΕ ΝΕΜ ΠΙC ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΝΕΜ

ΠΧΩΡΟC ΤΗΡΥ ΝΤΕ ΝΗ ΕΘΥ ΝΤΑΚ

ΝΑΙ ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΖΙΤΕΝ ΝΟΥ†ΖΟ

Vgl. Euch VI 514–518; HaGreg 58–60

Die Greglit endet mit: ΦΝΗΒ ΠΘC ΙΗC ΠΧC ΠΙΜΟΝΟΤΕΝΗΣ

ΝΨΗΡΗ ΟΥΟZ ΝΛΟΓΟC ΝΤΕ Φ† ΦΨΩΤ – ΞΕ ΝΘΟΚ ΓΑΡ

ΠΕ ΠΕΝΝΟΥ† ΕΡΕΠΙΩΟΥ ΕΡΠΡΕΠΙ ΝΑΚ †ΝΟΥ

Euch VI 128–133

Darauf folgt eine Petitio

ΤΗΡΥ ΗΤΕ ΝΙΑΥΤΕΛΟΣ ΝΕΜ ΝΙΤΑΥΜΑ ΤΗΡΟΥ ΗΔΠΟΥ-
 ΡΑΝΙΟΝ
 ΝΕΜ ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟΣ ΝΕΜ ΝΙΗ ΝΕΜ ΝΙCΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ ΝΕΜ
 ΝΙΘΜΗΙ ΝΕΜ ΝΙΑΛΟΥ ΗCΑΒΕ ΑΠΔΡ ΝΕΜ ΠΑΥΤΕΛΟΣ ΗΤΕ
 ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΤCΑΡΩΟΥΤ ΕΜΟΥ ΗΤΠΔΡ ΜΑΡΙΑ ΕΜΟΥ
 ΗΤΕ ΤΗΗCΤΙΑ ΗΤΕ ΠΕΝCΩΡ ΗΔΑΘΟC ΕΡΕΠΕΥCΜΟΥ
 ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

91^r-95^r: Diptycha

Die Bischofsliste endet mit ΙΩΑΝΝΟΥ ΠΙΜΕΛΛΕΒΕΝΙΤΗC (Nr. 99 Johannes XV.). Dieser, aus dem mittelägyptischen Mallawī stammende Patriarch, regierte von 1619-29. Am Rande wird die Reihe um neun weitere Bischöfe fortgeführt. Dieses Zusatzverzeichnis schließt mit Markus VIII. ab, der den alexandrinischen Stuhl von 1769-1809 innehatte und als das einhundertachte Oberhaupt der koptischen Kirche gilt. Die Patriarchen Ananias (Nr. 2) bis Johannes VII. (Nr. 78) sind mit ihren jeweiligen Regierungsdaten versehen. Zu solchen Randbemerkungen in den Diptycha vgl. CodCopt I 101. Johannes XIV. (Nr. 96) zwischen Gabriel VII. (Nr. 95) und Gabriel VIII. (Nr. 97) fehlt, dagegen ist Severus, der Patriarch von Antiochien, der in den gedruckten Diptychen neben dem Alexandriner Benjamin (Nr. 82) genannt wird (Euch VI 370), mitgezählt.

95^r-96^v: ΠΙΝΙΨΤ

ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΠΙΠΝΑΤΟΥΦΟΡΟC ΑΒΒΑ ΑΝΤΩΝΙ ΠΙΤΕΛΙ-
 ΟC ΞΕΝ ΟΥΔΑΘΟΝ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡ ΠΙΕΠΙCΚΟΠΟC ΟΥΟC
 ΠΙΜΕΝΡΙΤ ΗΤΕ ΠΧC ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΠΙΠΡΕCΒΥΤΕΡΟC ΑΒΒΑ
 ΙΩΑ ΠΙΟΥΤΩΜΕΝΟC ΑΒΒΑ ΠΨΩΙ ΠΙΡΩΜΙ ΗΤΕΛΙΟC ΑΒΒΑ
 ΗCΥΔΟΡΟC ΠΙΠΡΕCΒΥΤΕΡΟC ΝΕΝΙΟΤ ΕΘΥ ΗΡΩΜΕΟC
 ΜΑΖΙΜΟC ΝΕΜ ΔΟΜΑΤΙΟC ΑΒΒΑ ΜΩCΕ ΠΙΜΑΤΟΙ ΗΞΩΡΙ
 ΑΒΒΑ ΔΑΝΙΗΛ ΠΙΟΥΤΩΜΕΝΟC ΑΒΒΑ ΨΕΝΟΥΤ ΠΙΔΡΧΗ-
 ΜΑΝΘΡΙΤΗC ΝΕΜ ΑΒΒΑ CΑΜΟΥΗΛ ΠΙΟΜΟΛΟCΙΤΗC ΝΕΜ
 ΠΧΩΡΟC ΗΝΗ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ ΕΡΕΠΟΥCΜΟΥ ΕΘ ΨΩΠΙ ΝΕ-
 ΜΑΝ ΔΜΗΝ

Vgl. Euch VI 598f.

140^v-144^v: Oratio inclinationis ante communionem

ΦΤ ΦΗ ΕΤΑΥΜΕΝΡΙΤΕΝ ΑΠΑΙΡΗΤ
 Euch VI 661-665

ΘΑΜΙΟΥ ΝΕΜ ΠΡΩΒ ΗΨΩΡΙΜΙ ΕΤΑΚΕΝΣ ΕΒΟΛ ΑΜΟΥ ΕΟΥΒΟ-
ΗΘΟΣ ΝΑΥ ΔΚΘΑΜΙΟ ΗΤΚΟΙΝΩΝΙΑ Δ ΗΓΑΜΟΣ ΗΥΤΕΜΩΝΙ-
ΚΟΝ

Ma^cmūd 9

23^r: Dem Initium ΦΗΗΒ ΠΩΣ ΦΨ ΠΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΠΙΡΕΥ-
(19^r) ΘΑΜΙΟ ΗΝΙΕΩΝ folgt das Ma^cmūd 14 fehlende:

ΟΥΟΥ ΠΙΡΕΥΕΡΩΕΜΙ ΗΤΕ ΘΗ ΕΤΕ ΘΩΝ ΑΜΕΣΙΩ

42^r: ΦΗΗΒ ΠΩΣ ΠΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΦΗ ΕΤΑΥΘΑΜΙΟ ΗΡΩΒ ΝΙ-
(38^r) ΒΕΝ ΟΥΟΥ ΔΥΤΑΔΡΩΟΥ ΨΕΝ ΤΕΥΔΟΜ

ΜΑΤΑΔΡΕ ΨΥΠΟΤΑΚΗ ΗΤΕ ΝΕΚΕΒΙΑΙΚ ΟΥΟΥ ΣΕΜΝΗΤΟΥ
ΥΙΔΕΝ ΨΕΝΨ ΗΤΕ ΠΕΚΝΑΡΨ ΗΑΠΟCΤΟΛΙΚΟΝ

Vgl. Ma^cmūd 35f.; der Text geht dann wieder mit der Druckausgabe
konform, lediglich der Satz ΟΥΟΥ ΗΤΟΥΨΩΠΙ ΗΡΑΝΕΒΙΑΙΚ
ΗCΑΒΕΥ ΟΥΟΥ ΑΠΙCΤΟC ist weggelassen.

Das Ritual endet mit der arabischen Mahnrede: Ma^cmūd 101–103.

MS. OR. QUART. 400

Acc. 3981. 17./18. Jh. 130 Bl. Koptisch-Arabisch oder Koptisch und Arabisch. Arabische Titel und Rubriken. Format: Bl. 24:16,5; Ssp. 17,5:12,5. 15 Zl. Unregelmäßige Hand, sehr variable Zeichen. Djinkim II. Ⲥ u. ⲥ. Ⲧ häufig mit langem, nach links weisendem Horizontalstrich, während der rechte nur angedeutet ist. Ⲫ, Ⲭ und Ⲯ oft langgeschwänzt. Ⲁ, Ⲃ, Ⲍ und Ⲧ mit Unterlängen. Die Bl. sind auf dem Verso foliiert. Die moderne Zählung stimmt mit der alten überein. Rote Rubriken und Titel sowie mit Rot versehene Paragraphos-Zeichen ⲛ, ⲛ̅ und ⲛ̅̅. ϧ und ϩ rot touchiert. Vergrößerte, mit Rot versehene Initialen; Ⲁ vogelgestaltig. Gelegentlich besteht eine Anfangszeile aus vergrößerten Zierbuchstaben, wobei die jeweilige Initiale durch Größe und Form betont ist. Auf Bl. 62^r ist ein einfaches Zierrechteck angebracht, dessen Inneres beschriftet ist. Vielgestaltig wie die Buchstaben sind auch die Trennungslinien. Am häufigsten begegnet eine einfache Linie bzw. eine Wellenlinie. Die Hs. wurde 1853 von H. Brugsch in Esna erworben und 1855 angekauft.

Choiak-Psalmodie und weitere liturgische Texte für die Sonntage des Choiak

- 2^r-4^v: Einleitung
ΣΕΝ ΠΡΑΝ ΑΦΙΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ
Vaterunser
Dankgebet
ΜΑΡΕΝΨΕΠΡΩΤ ΝΤΟΤΥ
ChoPs 3-9
- 5^v-8^r: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΣΕΝ ΟΥΡΑΨΙ
ChoPs 14-20
- 8^r-9^r: Madīh (Arabisch)
ChoPs 29-31
- 9^r-11^v: Samstags-Theotokie I (nur Initium)
1. Tafsīr
ΣΥΝΔΟΞΑΣΘΩΜΗΝ ΙΜΑΡΕΝ
2. Tafsīr
ΙΣΤΕΝ ΨΩΡΠ ΨΑ ΡΩΖΙ ΑΜΗΝΙ
ChoPs 32-37
Qit'ah (Arabisch)
ChoPs 47
- 11^v-15^r: Tafsīr
†ΕΤΘΟΥΒ ΗΣΕΜΝΗ Ω ΘΗ ΕΘΥ ΠΑΝΑΓΙΑ
ChoPs 40-42
Qit'ah (Arabisch)
ChoPs 44
Tafsīr
Α ΝΙ ΕΤΕΝΘΟΝΙ ΚΕ ΝΙΝ ΜΑΡΙΑ ΤΨΗΡΙ ΗΙΟΥΔΚΥΜ
ΤΑΤΗΟΥΤ ΕΝΧΕΡΟΥΒΙΜ ΕΤΣΑΠΨΩΙ ΕΝΙΣΑΡΑΦΥΜ
Ω ΝΙΠΒΕΝ ΝΕΜ ΤΑΙΟ ΝΙΒΕΝ ΣΑΡΠΡΕΠΙ ΗΣΗΟΥ ΝΙΒΕΝ
ΗΘΗ ΕΘΥ ΣΕΝ ΟΡΩΒ ΝΙΒΕΝ †ΨΗΛΕΤ ΗΚΑΤΑΡΟΣ
ΒΕ ΝΙΒΕΝ ΣΑΖΙ ΟΥ ΝΕ Ω †ΕΤΘΟΥΛΕΒ ΗΣΕΜΝΗ ΝΙΡΕΜΠ-
ΚΑΖΙ ΝΕΜ ΝΙΡΑΜΛΦΕ ΔΥΖΩΣ ΔΡΟΥ ΣΕΝ ΟΥΜΕΤΕΤΜΟΝΚ
ΞΕ ΔΡΤΦΟΥ ΣΟΜΑΤΙΚΟΣ ΠΕΝΝΗΒ ΠΙΑΧΩΡΙΤΟΣ ΕΘΒΕ
ΤΕΚΜΕΤΚΑΤΑΡΟ Ω ΜΑΡΙΑ †ΠΔΡ

ϸΑΡΑΨΥ ΝΕΜΕΝ ΗΤΕ †ΚΤΙϸΙϸ ΤΗΡϸ ΝΕΜ ϸΩΒ ΝΙΒΕΝ
ΕΤΕΝΩΗΤϸ ΕϸΩΨ ΕΒΟΛ ϸΑΡΚΥΡΖΙ ΝΕΜ ϸΑΒΡΙΑΛ ΠΙΑϸ-
ϸΕΛΟϸ

ϸΕ ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΤΜΑϸ ΗϸΜΟΤ ΧΕΡΕ ΝΕ ΟΥ ΘΗ ΕΤΕϸΜΑΡΩΤ
ΧΕΡΕ ΝΕ ΩΕΝ ΜΗΨ ΗϸΜΟΤ ΕΒΟΛ ϸΙΖΕΝ †† †ΙΩΤ Ε

Vgl. Ms. or. quart. 475, 7^v-13^r

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 48

Tafsīr

ΔΙΝΑϸΩϸ ΝΕΚ ΠΟ̄ϸ ΗΟΥΝΑΙ ΔΙΚΟ† ΗϸΑ ΠΕΚΟΥΖΑΙ

ChoPs 38-40

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 44f.

15^v-20^r: Tafsīr

†† ΩΡΠ ΑΠΑΥΜΑΥΑΤΥ ΗΛΟϸΟϸ

ChoPs 49-51

Tafsīr

Ω ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΤΑΙϸ ΝΙΒΕΝ ϸΑΡΠΡΕΠΙ Η†ΚΑΤΑΡΟϸ

ChoPs 51f.

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 61f.

Tafsīr

ΤΕΝΑΡΜΑΚΡΓΖΙΝ ΕΤΕΜΕΘΝΟΥ† Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ††

ChoPs 55f.

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 58

Tafsīr

ΒΩ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΤΑΙϸ ΗϸΜΟΤ ΝΕΜ ΟΥΘΑΜΙΟ ϸΕΡΠΡΕΠΙ

ΑΠΕΝΤΟΥΒϸ Ω ΜΑΡΙΑ †ΟΥΡϸ

ΤΕΝΕΡΜΑΚΡΓΖΙΝ ΗΤΕΜΕΤΗΨ† ΝΕΜ ΤΑϸΠΕΡΘΕΝΙΑ ΗΕΤ-

ΨΙΒ† ϸΕ ΡΑΥΑΙ ΩΑ ΠΙΡΑΥϸΩ† ΗΛΟϸΟϸ ΗΨΗΡΠ ΗΤΕ
†ΙΩΤ

ΤΕΝ† ΝΕ ΜΠΙΧΕΡΕ†ϸΜΟϸ ΝΕΜ ϸΑΒΡΙΑΛ ΠΙΑϸϸΕΛΟϸ ϸΕ

ΑΒΟΛ ϸΙΤΕΝ ΠΕΚΕΡΠΟϸ ΕΠΙΚΟϸΜΟϸ ΕΡΡΕΜΩΗ

Α†† ϸΩΤΠ Α†ΜΕΤΡΩΜΠ ΟΥΟϸ ΔΥΨΩΠΠ ΗΨΗΡΠ ΗΡΩΜΠ

ΟΥΟϸ ΨΑΝΤΑΥϸΩ† ΑΠΙΡΩΜΠ ΕΖΕΝ ΤΑΥΖΙϸ ΘΑΜΙϸ

ΔΝΟΝ ΤΕ ΩΝ ΞΕΝ ΝΙΤΩΒΩ ΔΥΔΑΤΕΝ ΗΡΑΜΩΗ ΗΚΑΔΩΠ
ΔΥ† ΝΑΝ ΑΠΙΠΝΑ ΕΘΥ ΞΕΝ ΟΥΝΙΨ† ΑΜΑΤΡΑΜΑÖ
ΕΨΩΠ†

Vgl. Ms. or. quart. 474, 13^r-17^r

Qiṭ'ah (Arabisch)

ChoPs 62

Tafsīr

ΒΩΡΠ ΝΑΙ ΑΠΕΚΝΙΨ† ΗΝΑΙ

ChoPs 53-55

Qiṭ'ah (Arabisch)

ChoPs 58f.

20^v-25^v: Tafsīr

ΡΑΜ Φ† ΗΘΟ Ω ΜΑΡΙΑ

ChoPs 63-65

Tafsīr

ΔΛΗΘΟΣ ΤΟΙ ΗΩΙΚΕΝΟΣ Ω ΨΕΛΗΤ ΑΠΕΝΑΓΙΑ

ChoPs 65f.

Qiṭ'ah (Arabisch)

ChoPs 75

Tafsīr

ΩΩ ΜΑΝΨΔΛΗΤ ΗΑΤΤΚÖ

ChoPs 69f.

Qiṭ'ah (Arabisch)

ChoPs 72

Tafsīr

ΤΡΑΦΕ ΝΙΒΕΝ ΗΤΕ ΝΕΝΙΟ† ΝΙΥ† ΗΤΕ ΠÖC Φ† ΗΘΩΟΥ

ΣΑΕΡΜΕΘΡΕ ΕΘΒΕ† Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΔΥ ΑΦ†

ΜΟΙΣΗC ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΝΟΥΜΟΘΗΤΗC ΝΕΜ ΙCΩΠ† ΗΝ†

ΠΡΟΦΗΤΗC ΔΥCΑΔ† ΕΘΒΕ† ΟΥ †ΠΡΟC ΞΕ ΗΘΟ Π ΘΜΔΥ

ΑΠΙΘΕCΠΟΥΤΗC

ΟΥΟΩ ΟΗ ΠΙΑΓΓΕΛΟC ΔΥΕΡΜΕΘΡΕ ΕΥΩ ΜΜΟC ΞΕ ΠΠ-

ΝΔ ΑΠΕΝΑΓΙΟC ΨΝΔΜΤΟΝ ΑΜΟΥ ΕΩ

ΟΥΩΜ ΕΘΥ ΗΤΕ ΤΑΥΘΘΙΑ ΕΘΝΑΕΡΩΗΒ† ΕΡΟΥ

ΜΑΡΙΑ ΞΕ CΑΡΒΟΚ† ΕΘΝΕ CΙΝΟΥCΙΑ ΕΥΜΟ† ΕΠΑΥΡΑΝ

ΗΞΕ ΙΗC

ἸΘΟΥ ΟΝ ΠΕ ἸΨΗΡΙ ἌΦ† ΔΥΣΙΔΑΡΞ ΕΒΟΛ ἸΨΕ† Ω
ΠΙΜΑΝΨΗΛΗΤ ἸΑΤΜΟΞ ΠΙΜΑ ΝΟΥΜΑΝΟΥΟΥ ἌΠΙΠῆᾶ
ἘΘ῎

ω †ΨΦΕΡΙ ἸΑΤΣΑΞΙ ἌΜΟС ΘΗ ΕΤΣΑἸΨΩΙ ΝΗΝΟС ΔΕ
ΕΡΕΞΦΟΥ ἌΠΙΔΛΗΘΙΝΟС ἸΛΟСΟС ἸΨΗΡΙ ἸΤΕ ΦἸΩΤ
ΕΨΩΠΙ ΨΔΗ

Vgl. Ms. or. quart. 474, 17^v-22^f

Qit'ah (Arabisch)

ChoPs 75f.

Tafsir

ΓΕ ΓΑΡ ἸΘΟΟΚ ΟΥΡΑΨΗΗΗΖΗΤ Ω Πῆῆ Φ†

ChoPs 67-69

Qit'ah (Arabisch)

ChoPs 72f.

27^f-32^f: Tafsir

Κ †С ΟΜἸῆ СΙ Ἰῆῆ ΝΕΜ ΝΙΣΙСНОУ

ChoPs 77f.

Tafsir

ἸΘΟΥ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕНОС ΝΕΜ †НΟΝΙ ἸΞΕ ΔΔ῎ᾶ

ChoPs 78f.

Qit'ah (Arabisch)

ChoPs 88

Tafsir

ἸΘΟΥ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕНОС ΝΕΜ †НΟΝ ἌΠΙΩΥΜНОТОС
ΔΔΥΔ — ἸΘΟ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕНОС ὦ †НΟΝΙ ἸΚΑΤΑРОС
ΕΤΕ ἌΠΕΟΥΣРОУ ἌΜΟС ΔРЕРЕМЕУ ΕΡΟΝῆ ἌΠΙΚΟС-
ΜΟС ΕΘΒΕ

ChoPs 82-84; die 2. Strophe der Druckausgabe fehlt, die Strophen 5, 6 und 7 sind umgestellt: 7, 5 und 6. Die Strophe zeigt die hier ausgeschriebene Form.

Qit'ah (Arabisch)

ChoPs 85

Tafsir

ΔΔΥΔ ΠΟΥРО ΔΜΟΥ ΨΕ ΔΡΟΝ ΚΕΜΚΕМ ἌΠΟΡΓΑНОН
ΣΑΞΙ ΕΠΙΜΗСТΥРОН ΠΙ ΕΤКЕ ΨΑΤΟΥ ἸНΙЕОН
ΔΕ ΦΟΝΩΦ ΨΕΝ СION ΠΙ ΔΤΑΨΩΙСЕН† ἸНΙЕῆΟΥΩΝ ΔΨ-
ΟΥΝΩ ἌΠΑΨΟΥ ΕΞΩΝ ΟΥΟΥ ΔΨΨΕΝΩΗТ ΩΔΡΟΝ

ἦΘ ΠΕ ΠΙΣΙΟΝ ΝΕΜ ἸἦἸᾶ ἄρῖα τῷηρι νιοῦακῦμ ω
†σεν† ἦατκῦμ ἦτε †καθοῦαῖκι ἦακῖα
ἦΘο τὰρ πε πίσενος νέμ †νονι νηιδῦκεος δαῦδ
ποῦρο πιρῦμνοτος φῖωτ ἄπῆε̄ κατὰ σαρξ
πιμοῦνῶσενις ἦνο† αῦσι ἦοῦμορφῖ ἄβωκ ἦσῆ†
σωρις νοβι ἄμαῦατῦ
εκῷεπῶσιςι ρρηι εζων οὔορ αῦμοῦ εθραῦτοτον
αῦ† ναν ἄπαρραεκῖιτον πιπῆᾶ εῶῦ ἦτε †μεῶμηι
εῷωπι

Vgl. Ms. or. quart. 474, 22^r–26^v

Qit^cah (Arabisch)

ChoPs 88f.

Tafsīr

ζεσποῦζα ἄπιραῦερρεμι

ChoPs 80–82

Qit^cah (Arabisch)

ChoPs 85f.

32^v–37^r: Tafsīr

ις ρεπε πῶε̄ πιαταῦῷανῷ ἦνενο† σεν πιτῖρῖμοσ

ChoPs 90f.

Tafsīr

νιφῆνοῦῖ σαρως ἐροκ ἦν εῶμερ ἦαῦλοῖα

ChoPs 92

Qit^cah (Arabisch)

ChoPs 101f.

Tafsīr

αρεῷωπι ἦοῦμαρῶ† ἄφε ἄπι ἐταῦθαῖο̄ τφε

ChoPs 95–97; die 2. Strophe der Druckausgabe fehlt.

Qit^cah (Arabisch)

ChoPs 98f.

Tafsīr

ερεῖπταῖο̄ ἦταταῖο̄ ἦβῖ εσοῖ ἦνηῷ† ἐνιφῆνοῦῖ ††ρο

εροκ σεν ρανερμοῦῖ εῶβε παῷαῖ ἦτε νεννοβῖ ζε

ἄμονταῖ ἦοῦνηστῖα οῦδε ῷῷηἦ οῦδε εῦκῖραῖα

αἶαα †ρῶα ετεπρεσβῖα

ΣΕΝ ΤΕΝΠΕΨΗΡΙ ΜΜΕΝΡΙΤ ΖΕ ΝΘΟ ΠΕ †ΦΕ ΜΜΕΟΒ̄† Ω
ΜΑΡΙΔ̄ ΕΜΔΥ Φ† ΟΥΟΖ ΔΥΨΔΙ ΝΑΝ ΕΒΟΛ ΝΩΗ† ΝΖΕ
ΠΙΡΗ ΝΤΕ †ΜΕΘΜΗΙ
ΦΡΕ ΝΤΕ †ΜΕΘΜΗΙ ΔΑΣ ΠΕ ΠΧ̄̄ ΠΙΔΧΩΡΙΤΟΣ ΕΤΕΥΨΔΙ
ΝΗΝΙΠΙΤΟΣ ΚΑΤΑ ΙΨΑΔΙ ΝΗΝΙΠΡΟΦΗΤΗΣ
ΔΡΕΖ̄ΦΟΥ ΔΣΝΑ ΠΑΘΩΣ ΩΩΣ ΝΟΥ† ΝΔΓ̄ΑΘΟΣ ΨΔΝΤΕ-
ΥΩ† ΜΠΕΥΓΑΔΟΣ ΕΒΟΛ ΣΕΝ ΟΥΑΝΟΜΙΑ
ΕΨΩΠΟΥ ΨΕΝΝΕΝ

Vgl. Ms. or. quart. 474, 27^r-31^r

Qiṭṭah (Arabisch)

ChoPs 102f.

Tafsīr

ΕΘΒΕ ΠΕΚΡΑΝ ΠΩ̄ ΜΠΕΚΖΩΝΤ

ChoPs 94f.

Qiṭṭah (Arabisch)

ChoPs 99f.

38^r-42^r: Tafsīr

ΣΩΜΣ ΟΥΟΖ ΜΔΙΕΤΕΝ ΘΗΝΟΥ ΣΕΝ ΝΔΙΜΗΣΤΗΡΙΟΝ
ΕΤΩΗΠ

ChoPs 104-106

Tafsīr

ΝΑΝΑΒ ΝΕΜ ΖΟΡΑΒΔΑ ΝΔΥΕΡΩΒ ΣΕΝ †ΣΚΥΝΗ

ChoPs 106f.

Qiṭṭah (Arabisch)

ChoPs 116

Tafsīr

†ΣΚΥΝΗ ΘΗ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟΣ ΖΕ ΘΗ ΕΘ̄Υ ΝΤΕ ΝΙΑΓΙΟΣ

ChoPs 110-112

Qiṭṭah (Arabisch)

ChoPs 113

Tafsīr

ΖΟΡΒΑΒΔΑ ΠΙΣΑΒΕ ΔΥΕΡΚΟΣΜΙΝ Ν†ΣΚΥΝΗ ΣΕΝ ΩΑΝ-
ΝΨ† Ν†ΜΗ ΝΕΜ ΟΥΩΟΥ ΝΑΤΣΑΔΙ ΜΜΟΣ
ΔΥΧΩ ΓΑΡ ΣΑΩΟΥΝ ΜΜΟΣ ΝΗΝΙΠΔΑΚΖ ΝΤΕ ΠΙΝΟΜΟΣ
ΔΥΘΑΜΙΟ ΝΟΥΚΙΒΑΤΩΣ ΣΕΝ ΩΑΝΨΔ ΝΕΤΕΡΩΛΙ

ΝΕΜ ΠΛΑΣΤΗΡΙΟΝ ὄδνηχεροβύμ ἵνοὺβ ρικον ΝΕΜ
ΠΙΣΤΑΜΝΟΣ ἵνοὺβ τε οη ΝΕΜ †ΑΔΧΝΙΑ ἵκαλεθον
†ΨΟΥΡΕ ΕΤΨΑΙ ΞΑ ΠΙΚΥΝΔΑΜΑΝΟΝ ΝΕΜ ΠΨΒΩΤ ΝΨΕ
ἈΠΑΥΧΗΝΟΝ ΕΤΨΕΝ ΝΕΝΞΙΞ ἵἄρον φαι ΕΤΑΨΦΙΡΙ
ΕΒΟΑ

ΝΑΙ ΕΤΧΗ ΞΕΝ †ΞΚΥΝΗ ΔΥΨΩΠΙ ΓΑΡ ἵ†ΠΟΣ ΝΗ ὦ
†ΠΑΝΑΓΙΑ ἵΣΕΜΝΕ †ΞΚΥΝΗ ἵΑΤΜΟΥΝΚ ἵΞΙΞ
ΡΑΨΙ ἵΚΑΘΙ ΝΕΜ ΝΙΝΗCOC ΘΕΛΗΑ ὦ ΠΙΠΑΡΑΔΙCOC
ΞΕ ΔΨΙ ἵΞΕ ΠΧ̄C̄ ἄνορεμ ἈΠΑΨΑΔOC ΕΨ

Vgl. Ms. or. quart. 474, 31^v-35^v

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 116f.

Tafsir

ΞΕΨ ἵΤΕ ΠΑΡΠΤΩΜΑ ΝΕΜ ΟΥΘΩΛΕΒ ΝΕΜ ΟΥCΩΜΑ

ChoPs 108-110

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 113f.

42^v-47^r: Tafsir

ΔΡΙΞΑΤΕΝ ΝΕΜΑΙ ἈΦΟΥ ΤΟΥ ΘΕΟΥC ἵΟΥΧΑΡΙCΤΙΑ

ChoPs 118f.

Tafsir

CΕΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΞΕ ΘΜΑΥ ἈΦ†

ChoPs 119f.

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 129f.

Tafsir

ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΘΜΑΥ Φ† ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΑΝΙΑ

ChoPs 123-125; die 5. Strophe der Druckausgabe fehlt.

Qit^oah (Arabisch)

ChoPs 126

Tafsir

ΝΑ ΠΕ Φ† ΠΕΝΟΥΡΟΥ ΕΡΕΜΑCΨ ὦ †ΟΥΡΟΥ ΕΘΒΕ ΦΑΙ

ΔΥΜΟΥ ΕΡΟΥ ΞΕ ΘΜΑΥ Φ† ΕΤΩΝΩ

ΝΙΜ ΕΝΑΙ ΔΨCΩΤΕΜ ΙΕ ΝΙΜ ΕΝ ΜΕΤΗΝΟΥ ἵCΑΥ ΝΙΒΕΝ

ΕΤΑἈΜΑΥ ΞΕ ΟΥΠἈΡ ΔCΕΡΜΑΥ ἈΠὸC̄ Φ† ΠΙΛΟCOC

ΠΑΙ ΟΥΡΩΒ ΑΠΑΡΑΔΟΞΟΝ ΟΥΟΖ ΨΦΗΡΙ ΝΘΑΥΜΑ-
ΤΟΝ ΖΕ ΔΡΕΜΙΣΙ ΑΦΨ ΝΕΝ ΕΡΕΟΥΖΙ ΕΡΟΥΙ ΑΠ^αρ
ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΜΟΨ ΕΠΑΥΡΑΝ ΕΤΕ ΠΑΙ ΠΕ ΖΕ ΦΨ ΝΕΜΑΝ
ΑΨΙ ΟΥΟΖ ΔΨΩΨ ΑΜΟΝ ΕΒΟΛ ΖΕΝ ΝΕΝΑΝΟΥΜΙΑ

Vgl. Ms. or. quart. 474, 35^v-39^f

Qit^αah (Arabisch)

ChoPs 130f.

Tafsīr

ΗΔΕΟΣ ΝΙΒΕΝ ΗΤΕ ΝΕΝΝΟΒΙ

ChoPs 121-123

Qit^αah (Arabisch)

ChoPs 127f.

47^f-52^f: Tafsīr

ΚΕΛΟΣ ΙΖΕΝ ΣΕΝ ΙΑΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ ΚΑΪΜΕΚΕ

ChoPs 132f.

Tafsīr

ΜΑΡΙΑ ΨΜΟΚΙ ΑΜΗΙ ΘΗ ΕΤΑΓΓΕΚΩΒ ΝΑΥ ΕΡΟΣ

ChoPs 133f.

Qit^αah (Arabisch)

ChoPs 143f.

Tafsīr

ΔΡΕΤΕΝΘΩΝΤ ΕΨΜΟΚΙ ΕΤΑΓΓΑΚΩΒ ΠΙΠΕΤΡΙΕΡΧΗΣ ΝΑΥ

ΕΡΟΣ ΖΙΤΕΝ ΠΙΚΑΖΙ ΕΡΕΦΨ ΖΕΜΣΙ ΕΖΩΣ

ΔΡΕΤΕΝ̄ Κ̄C ΔΨΕΛΗΙ ΕΡΟΣ ΜΑΡΙΑ ΗΘΟΣ ΠΕ ΨΜΟΚΙ ΘΗ
ΕΤΑΣΨΑΙ ΣΑ ΙΗ̄C ΠΧ̄C

ΔΡΕΤΕΝ̄ ΔΨΟΖΙ ΖΕΝ ΠΙΣΤΑΡΩΜΑ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΖΕΝ
ΤΕΣΦΟΝΤΕΝ ΕΠΕΕΥΟΙ ΗΤΑΓΜΑ

ΔΡΕΤΕΝ̄ ΕΤΑΣΨΑΙ ΣΑ Π̄C ΣΑ Π̄C ΗΤΕ ΠΟΥ ΔΛΗΘΟΣ
ΗΘΟ ΠΕ ΨΜΟΚΙ ΠΨΗΡΙ ΨΑ ΠΙΝΨΨΨ ΗΤΕ ΠΟΥ

ΔΡΕΤΕΝ̄ ΠΙ ΑΤΑΨΣΕΜΗΤC ΦΨ ΠΕ ΖΕΝ ΟΥΝΨΨΨ ΗΤΑΙΟ
ΕΤΩCΙ ΘΑΙ ΤΕ ΨΠΓΗ ΗΤΕ ΤΨΕ

ΔΡΕΤΕΝ̄ ΕΡΕΠ̄C ΖΙΖΩC ΖΕΝ ΟΥΡΟΨ ΔΨΤΟΥΒΟΥ ΑΜΟΥ
Ω ΨΒΡΟΜΠΙ ΖΕΝ ΠΖΙΝΕΘΡΕΨ ΖΕΝ ΤΕΝΕΖΙ

ΔΡΕΤΕΝ̄ ΕΤCΑΠΕCΗΤ ΨΨ ΖΡΗΙ ΤΨΕ ΕΡΕΠ̄C ΨΨΕ ΝΕΜ
ΠΙΚΑΖΙ ΖΕΜCΙ ΖΙΖΕΝ ΤΑΨΕΠΕ

ΕΘΒΕ ΦΑΙ

Vgl. ChoPs 137–139

Qit^hah (Arabisch)

ChoPs 140f.

Tafsīr

Θ̄C̄ ΠΕ Φ† ΦΙΩΤ ΔΥΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΝΙΔΑΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ ΟΥΟΩ
ΕΤΑΥΘ̄ ΕΘΜΕΝ ΕΝΚΩΤ ΞΕΝ ΟΥΜΑΥΟΙ ΝΨΑΥΕ
ΔΥΑΡΜΕΘΡΕ ΟΥΟΩ ΔΥΖΟΣ ΖΕ ΔΙΝΔΥ ΕΟΥΜΟΥΚΙ ΔΛΗ-
ΘΟΣ ΕΡΕΦ† ΖΕΜCΙ ΕΞΟΣ ΞΕΝ ΜΗΨ ΝΑΓΓΕΛΟΣ
ΝΘΟ ΠΕ †ΜΟΥΚΕ Ω ΜΑΡΙΑ †ΟΥΡΟ ΕΤΕ Φ† ΖΕΜCΙ ΕΞΩC
ΞΕΝ ΟΥΩΟΥ ΝΕΜ ΟΥΤΑΙΩ
†ΜΟΚΙ ΝΛΟΥΙΚΗ ΠΕ ΤΕCΜΕΤΡΑ ΑΠΑΡΘΕΝΙΚΕ ΕΘΒΕ
ΠΤΟΥΒΟ ΝΤΕ ΝΕΝΨΥΧΗ ΕΡΕΨΟ† ΕΡΩ ΑΠΙΔΧΩΡΙΤΟΣ
ΝΘΟ ΠΕ ΠΨΟΥΨΟΥ ΝΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ΨΩΠΙ ΝΑΝ ΝΟΥ-
ΠΡΟΦΗΤΗΣ ΝΑΖΡΕΝ Φ† ΝΗΠΤΗΣΠΟΥΤΗΣ ΕΘΡΕΥΧΩ
ΝΑΝ ΔΝΟΜΙΑ
ΕΨΩΠΙ ΨΑΝ

Vgl. Ms. or. quart. 474, 39′–43′

Qit^hah (Arabisch)

ChoPs 144

Tafsīr

ΘΕΟΣ ΑΠΑΡΧΑΤ ΝCΩΚ ΑΠΑΡΧΙΤ CΕΒΟΛ ΑΜΟΚ

ChoPs 135–137

Qit^hah (Arabisch)

ChoPs 141f.

52′–57′: Tafsīr

ΙC ΔΝΔΤΟΥΔΗ ΚΕ †CΙC ΔΛΛΕΟΣ

ChoPs 145–147

Tafsīr

ΖΕΠΠΕ ΙC ΠΘ̄C̄ Φ† ΞΕΝ ΤΕΝΕΞΙ ΟΥΟΩ ΔΥ† ΕΒΟΛ

ChoPs 147f.

Qit^hah (Arabisch)

ChoPs 156f.

Tafsīr

ΖΕΠΠΕ ΙC ΠΘ̄C̄ ΔΥ† ΕΒΟΛ ΝΩΗ† Ω †Π^oΡ ΕΤΞΗΚ ΕΒΟΛ
ΔΥ† ΕΞΩ̄ ΕΘΒΕ ΠΕΝCΩ† ΖΙΝΔ ΝΤΑΥΧΑ ΝΕΝ ΕΒΟΛ

ϩ̅ε̅π̅ε̅ ις νιχεροϽβϽμ σαωϽτ ἄμοϽ δε ἦθοϽ πε
ποϽροϽ τφε νεμ πκαϽι νισαραφϽμ σετ̅ω̅οϽ νε
ϩ̅ε̅π̅π̅ε̅ τεμϽωσ αροϽ τετ̅ω̅ ναϽ τε ἦθοϽ πε φτ ἦτε
νενιοτ̅ τε νερϽοϽο σιςι ἄμοϽ
ϩ̅ε̅π̅π̅ε̅ ις νοϽρεμ επικοσμοσ τηρϽ αϽερρωμι πενηρητ̅
Ͻ̅ε̅τε̅ν̅ ἰνοϽβι ἄμαϽατϽ
ϩ̅ε̅π̅π̅ε̅ ϩ̅ε̅ν̅ οϽτ̅ματ̅ αϽσισαρϽ εβολ ἦϩ̅η̅τ̅ ω̅ τ̅Ͻ̅η̅λη̅τ̅
ἄπ̅α̅ρ̅ ο̅η̅ ατσωλσελ ϩ̅ε̅ν̅ οϽθοϽ ἦρητ̅
ϩ̅ε̅π̅π̅ε̅ ἄφρητ̅ ἦοϽπετ̅Ͻ̅η̅λη̅τ̅ Ͻ̅α̅ν̅τα̅Ͻ̅ω̅τ̅ ἦνε̅ν̅-
Ͻ̅Ͻ̅Ͻ̅η̅ κατα παϽηαι νεμ ταϽμετ̅Ͻ̅ε̅ν̅Ͻ̅η̅τ̅
ϩ̅ε̅π̅π̅ε̅ ις νιαγγελοσ πι αταϽσαϽι νεμει δε χερε κε-
χαριτωμενι ω̅ ο̅η̅ ατασμεμετ̅ π̅ο̅ς̅ Ͻ̅ω̅πι̅ νεμε ε̅ο̅βε
φ̅αι̅

Vgl. ChoPs 150f.

Qit̅ah (Arabisch)

ChoPs 153

Tafsir

ἰ̅η̅ς̅ π̅χ̅ς̅ ποϽροϽ ἦδε ἰ̅ω̅οϽ αϽωνϽϽ ϩ̅ε̅ν̅ παϽωοϽ
ϩ̅ε̅ν̅ ε̅τ̅ϩ̅α̅ε̅ ἦτε νιερ̅ω̅οϽ εβολ ἦϩ̅η̅τ̅ ω̅ ο̅ι̅ ε̅τα̅σ̅μα̅-
μετ̅

αϽσι ναϽ ἄπεϽς̅μοτ̅ αϽτ̅ να̅ν̅ ἄπαϽϽμοτ̅ κατα
ἰ̅τ̅μα̅τ̅ ἄπεϽιωτ̅ νεμ π̅ι̅π̅η̅α̅ ε̅θ̅Ͻ̅

καλοσ αϽμενε νεϽε̅ς̅ω̅οϽ ε̅τα̅Ͻ̅τη̅ιϽ ἄμ̅ι̅ν̅ ἄμοϽ
ϩ̅αρ̅ω̅οϽ αϽηαϽμοϽ ϩ̅ε̅ν̅ πιπετ̅Ͻ̅ω̅οϽ Ͻ̅ι̅δε̅ν̅ ναϽ-
μετ̅Ͻ̅ε̅ν̅Ͻ̅η̅τ̅ ε̅τω̅Ͻ̅

ω̅ τ̅α̅γα̅πι̅ ε̅θη̅α̅σοσ μ̅μο̅ν̅ α̅γα̅πι̅ ε̅ροτ̅ ε̅ροσ αϽτη̅ιϽ
α̅π̅μοϽ ϩ̅ε̅ν̅ ν̅ι̅π̅ι̅στοσ Ͻ̅ι̅τε̅ν̅ δεϽμεταγα̅θοσ

β̅ω̅ ν̅ι̅β̅ε̅ν̅ σα̅ς̅μοϽ α̅ροϽ Ͻ̅ω̅σ̅ αροϽ οϽοϽ μα̅ οϽωοϽ
ναϽ α̅ρι̅ϽοϽο̅ σ̅ι̅ς̅ι̅ ἄμοϽ Ͻ̅α̅ να̅Ͻ̅ ν̅τε̅ π̅ι̅α̅νε̅Ͻ̅
ε̅Ͻ̅ω̅πι̅

Vgl. Ms. or. quart. 474, 43'–47"

Qit̅ah (Arabisch)

ChoPs 157f.

Tafsir

ἰ̅η̅ς̅ πε πενβοἦ̅θοσ̅ να̅ι̅ ϩ̅α̅ τεμεταλ̅η̅χ̅ι̅στοσ̅

ChoPs 148f.

Qit'ah (Arabisch)

ChoPs 153f.

57^v-61^r: Chere

χερε θη εομεζ ηζμοτ †π^ορ ηατωλεβ θη ατασχαλ
 ζα φ† μμηι εστωβ ητε τεσπαρθηνια
 χερε ω †βακι ητε πιηψ† ηογρο παλατιον ετσολ-
 σελ πιογροϋ ητε ηιογροϋ
 χερε ω †κοι μπουταζροζ αροσ αϋζεν μπισμαρ
 ηζε ποηζ ηζητε αψ† μποϋηζ ηηενηψϋχη
 χερε ω †ερομπιπιδαλ ηαλιθηνε ερενεσμο† ζεν
 οϋτοϋβοϋητ ητε οϋνοβ αϋμοϋ
 χερε ω πιθρονοσ ητε πιπεντοκρετωρ πιρδρμα ητε
 πιατσοσι μπεοϋωηζ ητε πιπιδ εθϋ
 χερε ω †ακκλιςια ητεηψωρπ μμικι αρεηιταγμα
 ητε τεπισικι εϋερχωρεϋηη ζεν τεσμε†
 χερε ω †λαχνια ηκαταροσ ερεπεσοϋωηηι ρεα
 ησικι ψα ηιφηοϋι ητε ηιφηοϋι
 χερε ω †σηπι μπιδητικη θη αταψχαλ ηεν εβολ
 ηζητε ηζε πιρη ητε †μεθμηι
 χερε τψηρηι ηιοϋακϋμ ηεμ αηηα θη ετασπιρηι ηεν
 εβολ ζεν θηοηηι μποϋροϋ δαϋδ
 χερε ω †μοκι ετψαϋψη †φε ερεπιδε ρητεη τησαφε
 αϋρως αροϋ ηζε ηιαττελοσ
 χερε ω †ψηηετ εζδεκ εβολ θη ατεσμικι ηεν
 μμανοϋηηα πεηιδε ηηε πχε
 χερε ω †μαρβ† μφε μβαρη †στολη μπιδη†κοη ητε
 πιαττελοσ εθϋ
 χερε ω †σκϋηηη μπιδη†κη ετταροϋ ηηηπατριερχησ
 ηεμ ηηχοροσ ητε ηηπροφηηηησ
 χερε εηη ετεηθωηηηι τραφε ηημ εηηατριοσ ζεοϋ εθε
 ω †σκϋηηηη ηεαβε μπ^ορ
 αφιωτ ερμεθε ραροσ ζε μμοη πι ετεηθωηηη εροσ
 ζε χερε θη εομεζ ηζμοτ οϋορ ποε ψωπ ηεμε
 Tarh
 τεηοϋωψητ μφιωτ ηαεαθεσ ηεμ παψψηρηι ηηηε πχε
 ηεμ πιπιδε μπαρακαητοη †θηαεσ εθϋ ηοϋμαδωσιοσ

χερε νε ω †παρ †ουρου ἄμνη ἡδληθνην χερε πωου-
ωου ἡτε πεντενος ἀριπτοου νεν ἡουμα-μουαλ
χερε νε ω †παρ θαγ γος σερπρεζην νεμ ηγζασθερια
θον θον αγιος μουνης σαρερμενι κesaria
χερε νε ω †παρ θεσπινε ηνεμιτε θεου μεθερ
ενημφουθε θεουδοκος εζεσθε

Vgl. Ms. or. quart. 474, 47^v-51^v

Tarḥ

αμωνι τηρου ριουσωπ ἄφου ἡψηρι ἡτε †ουαβ
διναυ εταου ηδε ναυ ἡτε ηθαλου ἡταχαριας
φη αταχζωκ ἄπισου τηρϥ ἡθου οη νεμ ταχβο-
ηθος αψωπι ρανθμη νεν ατουταρ ριζεν πικαρι
αψωψ ἡτε πῶς †εθερερουνηι νεμ παχλαος ουορ
ἄπαχταρ επιαζι θη αταφουου ἡαβρααμ
αψωπ† ἡουμετετζωρ νεμ ουδρος ἡραμηζωμ
νεμ ουκίρζ πε πιχρου ἡραφμο† θα παψηρι

Tafsīr

زمان الصيف هو زمان الحصاد – في زمان الصيف لأن هذا نبات

حسن

تعالوا جميعا يا ولاد الكهنة – حتى يولد

لك ويدعي اسمه يوحنا لأجل

61^r-88^r: Tarḥ für den 1. Sonntag im Choiak (Arabisch)

Vgl. ChoPs 159-164

Weihraucherhebung

αληισων ιμας ου θεος – ηι δε εθνεναυ νεμ ηι
ετερνοφρι σαρηνι ἄμου ηαν ῥε

Euch VI 17-28; 30; zwischen ΝΕΜ ΕΒΟΛ ΖΑ †ϋρωμι θαγ und
ΝΕΜ ΕΒΟΛ ΖΑ †χολυμπετρα θαγ steht ΝΕΜ ΕΒΟΛ ΖΑ
†πιортανис θαγ

Doxologie

τενογωψτ ἄφωτ νεμ ἡψηρι νεμ πιπῆα εῶγ
†εργας εῶγ ἡουμαουσιος – χερε †παρθενος
εζεσμηс πενῶρ

JaPs 301

χερε νε μαρια †ψρωπι εθναςος θη ατεσμηс νεν
ἄφ† πιαοτος

χερε νε μαρια̅ ζεν ουχερε εφουαβ χερε νε μαρια
ε̅μαυ̅ απι̅ ε̅θ̅Υ̅

ε̅υ̅ω̅ρ̅π̅ η̅τ̅α̅β̅ρ̅η̅η̅ ρ̅ο̅ δ̅λ̅ο̅υ̅ απ̅αρ̅ ε̅

JaPs 302f.

Ṭalabāt

ρι̅ζεν̅ η̅ι̅π̅ρ̅ε̅ς̅β̅ε̅ι̅ η̅ζε̅ †θ̅ε̅ο̅υ̅δ̅ο̅κ̅ο̅ς̅ ε̅θ̅Υ̅ μα̅ρι̅α̅ π̅ο̅̅
α̅ρ̅ι̅ο̅μ̅ο̅τ̅ η̅ε̅μ̅ π̅ι̅χ̅ω̅ ε̅β̅ο̅λ̅ η̅τ̅ε̅ η̅ε̅η̅ο̅β̅ι̅

ρι̅τε̅ν̅ η̅ι̅π̅ρ̅ε̅ς̅β̅ι̅α̅ η̅τ̅ε̅ η̅ι̅α̅ρ̅χ̅η̅α̅τ̅τ̅ε̅λ̅ο̅ς̅ ε̅θ̅ μ̅η̅χ̅α̅η̅α̅
η̅ε̅μ̅ τ̅α̅β̅ρ̅η̅η̅ η̅ε̅μ̅ ρ̅ε̅φ̅α̅η̅α̅ η̅ε̅μ̅ σ̅ο̅ρ̅ο̅η̅α̅ π̅ο̅̅ α̅ρ̅ι̅-

ο̅μ̅ο̅τ̅ η̅α̅η̅ π̅ι̅χ̅ο̅υ̅ ε̅β̅ο̅λ̅ η̅τ̅ε̅ η̅ε̅η̅η̅ο̅β̅ι̅ – ρ̅ι̅ η̅τ̅ε̅ π̅ι̅̅ θ̅Υ̅
α̅β̅β̅α̅ μ̅α̅κ̅α̅ρ̅ι̅ η̅ε̅μ̅ η̅ο̅υ̅ψ̅η̅ρ̅ι̅ η̅ι̅̅τ̅α̅υ̅ρ̅ο̅φ̅ο̅ρ̅ο̅ς̅

ρ̅ι̅ η̅τ̅ε̅ η̅α̅δ̅ο̅̅ ι̅ο̅υ̅† η̅α̅ς̅κ̅ι̅τ̅ι̅ς̅ α̅β̅β̅α̅ π̅ο̅λ̅α̅μ̅ο̅η̅ π̅ι̅ε̅η̅α̅-
χ̅ο̅ρ̅ι̅τ̅α̅ς̅ α̅β̅β̅α̅ π̅ι̅τ̅α̅π̅α̅ η̅ε̅μ̅ δ̅ρ̅α̅α̅ς̅ π̅ο̅̅

Vgl. JaPs 303–305

Würdige-Dich

α̅ρ̅ι̅κ̅α̅τ̅ε̅κ̅ζ̅ι̅ο̅η̅ π̅ο̅̅ α̅κ̅ε̅ρ̅ε̅ρ̅ ε̅ρ̅ο̅η̅

JaPs 322–325

Trishagion

JaPs 326–328

χερε νε τεν†ρου̅ α̅ρο̅υ̅

JaPs 328–330

Doxologie für die Jungfrau Maria im Choiak

ε̅ρ̅ε̅ι̅τ̅σ̅α̅λ̅α̅ η̅†π̅αρ̅ μα̅ρι̅α̅ †ψ̅α̅ρ̅ι̅ απ̅ο̅υ̅ρ̅ο̅ δ̅α̅υ̅ι̅α̅

JaPs 483–485; zwischen den Strophen κα̅τ̅α̅ φ̅ρ̅η̅† ε̅τ̅ε̅υ̅-
ζ̅ο̅ς̅ und τ̅ε̅η̅β̅ι̅ς̅ι̅ μ̅μ̅ο̅ μ̅μ̅η̅ι̅η̅ι̅ η̅ε̅ι̅ς̅τ̅ ε̅ς̅ δ̅ι̅κ̅ε̅ο̅ς̅ κ̅ε̅ α̅ζ̅ι̅ο̅ς̅

κ̅ε̅ η̅ι̅ψ̅η̅ η̅π̅ι̅α̅τ̅ι̅ο̅ς̅μ̅ο̅ς̅ ο̅υ̅ τ̅α̅β̅ρ̅η̅η̅α̅ π̅ι̅α̅τ̅τ̅ε̅λ̅ο̅ς̅ π̅ι̅-

υ̅α̅λ̅ψ̅ε̅η̅η̅ο̅υ̅υ̅η̅ η̅α̅ς̅ο̅υ̅μ̅α̅τ̅ο̅ς̅ φ̅† ω̅ρ̅π̅κ̅ α̅π̅α̅ι̅ρ̅ω̅β̅
α̅χ̅ο̅υ̅ι̅η̅ο̅† απ̅ι̅ ε̅τ̅α̅υ̅ψ̅ω̅β̅ α̅χ̅ρ̅ι̅ψ̅ε̅η̅η̅ο̅υ̅υ̅η̅ ζ̅ε̅η̅ θ̅η̅
ε̅θ̅Υ̅ μα̅ρι̅α̅ τ̅ε̅ α̅ς̅ο̅υ̅α̅β̅

ε̅τ̅ε̅υ̅ψ̅α̅ ζ̅ο̅η̅ ψ̅α̅ρ̅ο̅η̅ α̅χ̅ε̅ρ̅χ̅ε̅ρ̅ε̅θ̅ι̅α̅ζ̅ι̅η̅ μ̅μ̅ο̅ς̅ ζ̅ε̅η̅
ι̅τ̅ρ̅α̅ψ̅ι̅ η̅τ̅ε̅ φ̅α̅ι̅κ̅ο̅ς̅μ̅ο̅ς̅ ε̅μ̅μ̅ε̅η̅ο̅υ̅η̅α̅ α̅υ̅ς̅α̅ζ̅ι̅ η̅ε̅μ̅ο̅υ̅

Auf die Strophe τ̅ε̅η̅β̅ι̅ς̅ι̅ μ̅μ̅ο̅ μ̅μ̅η̅ι̅η̅ι̅ η̅ε̅ι̅ς̅τ̅ ε̅ς̅ ε̅θ̅β̅ε̅ φ̅α̅ι̅
τ̅ε̅η̅β̅ι̅ς̅ι̅ μ̅μ̅ο̅υ̅ ρ̅ο̅ς̅ θ̅ε̅ο̅υ̅δ̅ο̅κ̅ο̅ς̅ η̅ς̅α̅υ̅ η̅ι̅β̅ε̅η̅ μ̅α̅ζ̅ι̅ρ̅ο̅
π̅ο̅̅ ε̅ρ̅ρ̅η̅ι̅ ε̅ζ̅ω̅η̅ η̅τ̅ε̅ρ̅ο̅υ̅η̅α̅ι̅ η̅η̅ε̅η̅ψ̅υ̅χ̅η̅

χερε νε ω †πᾶρ †οὔροϋ ἄμης ζεν οὐσμῆ ἠθεληῆ
ζε χερε ἠψοῦψοῦ ντε πεντενος ἀριζφο νεν ἠεμ-
μενοῦηᾶ

ΤΕΝ†ΡΟΥ ΑΡΙΠΕΝΜΕΥΙ ὦ ΘΗ ΕΤΑΣΜΑΜΕΤ ΕΞΤΩΚ ΕΒΟΛ
ΝΑΘΡΑΝ ΠΕΝΘ̄ ΙΗ̄C ΠΧ̄C ἠτεψχε ἠἠνοι

Doxologie für die Jungfrau Maria im Choiak

κα ταρ ἀψῆσᾶς εῶβε† ὦ πιζαρμα ἠχεροῦβιμικον
JaPs 480f.; nach der Strophe χερε νε εβολ ριτεν φ† folgt
abweichend von JaPs ψσμᾶροῦτ ἠτε πικαρπος ὦ †ἀλορι
ἠτε ἠμης ζε †σοφῆᾶ ἠτε φ† βεβι νεν εβολ ἠζῆ†
φῦλη ἠιβεν ετῆτεν πικαρι εῦμορ ἠθεληῆ νεμ
οῦνοϋ ζε πιρῆ ἠτε †κεοσσῆς ἀψῆς νεν εβολ ζεν
†πᾶρ τενορως εροκ ενζω ἄμος πῶC νερμεν ζεν
ἠαπρεσμος ρωιC ἀρον ζεν τεκζομ ἠνοῦ† οὔορ
μοῖ νεν ἠπεκῶμοτ

εῶβε φᾶι τενοῖCῆ ἄμοῦ χερε νε ω † ΤΕΝ†ΡΟ ΑΡΙ-
ΠΕΝΜΕΥΙ ὦ ΘΗ ΕΤΑΣ

Doxologie für den Erzengel Gabriel im Choiak

ἠθοοκ οὔνιψ† ἀλιθος ὦ πιγαψῆεννοϋς ἠκαλος

JaPs 493f.

Doxologie für die Jungfrau Maria im Choiak

ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΟC ΑΦΡΨΑΝΝΟϋC ἠ†πᾶρ

JaPs 485–488

Doxologie für den Erzengel Gabriel im Choiak

ΠΙΑΓΓΕΛΟC Ε̄Θ̄Υ ΓΑΒΡΙΗΛ ΑΦΡΨΑΝΝΟϋC ἠ†πᾶρ

Ms. or. quart. 397, 1^v–3^r (51^v–53^r)

Doxologie für die Jungfrau Maria im Choiak

ΑΤΑΠΙΩΠ ΖΑΧΑΡΙΑC

JaPs 490–492; ChoPs 572–575

Doxologie für die Jungfrau Maria im Choiak

ΖΕΝ ΠΙΔΒΩΤ ἄμαρῆ εβολ ριτεν ποῦρ ἠτε ἠῶοϋ
ΠΙΑΓΓΕΛΟC ἠτε πῆμοῦ ἀφοῦωρπ εβολ ρε οὔδαοῦ
οὔαγγελοC ἠτε ἠθεληῆ φῆ ετεψῆ ἠτε ΓΑΒΡΙΗΛ ρε
οὔδαοῦ ἠ†πᾶρ ΘΗ ΕΤΑΣΜΟΥ† ΜΑΡΙΑΜ ΟὔΟρ ΠΕΖΕ

НАС ΖΕ ΧΕΡΕ ΝΕ ΡΑΨΥ ΡΑΨΥ ΠΟ̅C ΝΕΜΑ̅ ΘΕΛΗΑ ΘΕΛΗΑ
ΝΑΛΗΘΗΝΕ ΝΙΡΩΜΙ ΤΕΡΑΝ ΤΕΝΨΟΥ ΝΑ
ΖΕ ΔΨΩΠΙ Ν̅ΘΟΣ ΤΕΝΖΙΜΙ ΠΙΩ̅ΜΟΤ Α̅ΠΕΜΘΟ Α̅ΦΨ
ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ Β̅ Ν̅ΘΟ ΝΙΩ̅ΙΟΜΙ ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ
Π̅ΤΕΝΟΣ Ν̅ΝΙΩ̅ΙΟΜΙ

ΖΕ ΠΕΝΝΟΥΨ ΠΙΤΑΣΠΟΥΣΙΟΣ ΔΨΩΤΠ ΝΕ ΞΕΝ ΤΕΝΤΕΝΟΣ
ΟΥΟΣ ΠΑΨΨΗΡΙ ΝΑΛΛΘΝΟΣ ΕΤΑΣΜΙΣΙ ΝΕΝ Ω̅ ΨΠΑΡΘΕΝΟΣ
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΕΖΕ ΨΑΛΟΥ Ε̅Θ̅Υ ΖΕ ΨΩΠΙ ΝΕΜ ΠΙΠ̅Ν̅Α̅ Ε̅Θ̅Υ
ΟΥΖΟΜ Ν̅ΖΕ ΦΗ ΕΤΣΟΣΙ Ω̅ ΘΗ Ε̅Θ̅Υ ΕΡ̅Η̅Ν̅Ι̅Β̅Ι ΕΡΟΥ Ε̅Θ̅Υ
ΖΕ ΔΨΩΠΙ Ν̅ΘΟΣ ΞΕΝ ΤΕΝΕΖΙ ΟΥΟΣ ΤΕΣΜΙΣΙ ΝΟΥΨΗΡΙ
ΕΥΜΟΥ ΕΠΕΨΡΕΝΤ ΕΜΜΕΝΟΥΝΑ ΨΕΟΥΕ̅Ω̅ΜΕΨ ΖΕ ΦΨ ΝΕ-
ΜΕΝ

ΔΣΕΡΩΟΥ Ν̅ΤΕ ΨΠΑ̅Ρ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΔΙΝΕΖΨ ΞΕΝ
ΟΥΖΩΜ Ν̅ΤΕ ΦΨ ΔΨΩΠΙ ΝΑΙ ΚΑΤΑ ΠΕΚΣΑΖΙ
ΡΑΨΥ ΡΑΨΥ Ν̅ΝΙΧ̅ΡΗCΤΙΑΝΟΣ ΞΕΝ Π̅ΖΙΝ̅ΜΙCΙ Α̅Π̅Χ̅C̅ ΝΕΜ
ΕΘΒΕ ΤΕΨΜΑΥ Α̅Π̅Α̅Ρ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ
ΧΕΡΕ ΝΕ Ω̅ ΨΠΑ̅Ρ ΘΗ ΕΤΕCΜΟΨ Α̅ΜΑΡΙΑ ΘΗ ΑΤΑΣΨ ΝΑΝ
ΝΟΥCΩΨ ΝΕΜ Π̅ΤΕΝΟΣ Α̅ΠΕΝΙΩΤ Δ̅Ζ̅Α̅Μ
ΧΕΡΕ ΠΙΟΥΝΒ ΖΑΧΑΡΙΑC ΝΕΜ ΝΕΨC̅Ω̅ΙΜΙ ΔΑΙCΕΒΗΤ
ΟΥΟΣ ΠΕΨ Α̅Π̅ΙΠ̅Ν̅Α̅ Ε̅Θ̅Υ ΠΙΟΥΝΒ Π̅ΨΗΡΙ Α̅Π̅ΙΠΕΤ-
ΨΕΛΗΤ

ΖΕ ΝΟΥΨΨΤ Α̅ΦΨ Ν̅CΑΥ ΝΙΒΕΝ CΩΤΕΜ ΔΡΟΝ ΟΥΟΣ ΝΑΙ
ΝΕΝ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΝΑΝΖΑΖΙ ΝΕΩΜΕΝ ΟΥ ΝΕΝΝΟΥΒΙ ΕΒΟΛ
ΝΑΙ ΝΕΝ

Δ̅Ρ̅Ι ΠΙΟΥΝΒ ΖΑΧΑΡΙΑC ΝΕΜ ΤΕΨC̅Ω̅ΙΜΙ ΔΑΙCΕΒΗΤ ΝΕΜ
ΠΕΨΨΗΡΙ Ν̅ΙΩ̅Δ̅ Ν̅ΤΕΨ

Ms. or. quart. 397, 3^r-4^v, (53^r-54^v)

Psalm für den Erzengel Gabriel

ΧΕΡΕ ΝΕ Ω̅ ΨΠΑ̅Ρ ΜΑΡΙΑ̅ Θ̅ΜΑΥ Α̅Π̅ΙΩ̅Ν̅Ι ΧΕΡΕ ΠΙΑΡ-
ΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΟΥΨΑΙΨΕΝΝΟΥΨΙ

ΥC ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΝΕΜ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΙC ΝΙΧΑΡΟΥΒΙΜ
ΝΕΜ CΑΡΑΦΙΜ

ΧΕΡΕ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΝΙΨΨΨ ΝΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ
ΔΨΟΥΩΡΠ ΞΕΝ ΝΙΤΕΖΙC ΝΑΥΑΓΓΕΛΙΚΟΝ

ḫērē pī aγ†ρωc πōc ερ̄χηι εχογ ανον ηεν πεγ̄ιηι
νεμ ηαχ̄ηκον

ḫērē pī aγωψ̄ εβολ̄ aγ†π̄αρ̄ μᾱνηενσᾱ πιασπασμοc

ḫērē pī aγoγρ̄ῑ ἀρατγ̄ ἄπεμθο̄ aγcaᾱῑ νεμαc ηεν
oγτεαρογ̄

ḫērē pī αε̄ χερε̄ χη̄ηριτογ̄μενη̄ ο̄γ̄ Ὶ̄c̄ ματᾱ cō

ḫērē pī π̄ρη̄ση̄νη̄νογ̄χη̄ ἡ̄τε̄ ρ̄αβ̄ρη̄η̄λ̄ π̄ῑ ε̄τεγ̄ρε̄ᾱ
ε†π̄αρ̄

ḫērē aγερ̄χερε̄θε̄ε̄ζ̄η̄ῑ ἄμοc ἄφ̄ᾱρη̄† aγ̄αω̄ ἄμοc

ḫērē pī aγoγωρ̄η̄ ἄπ̄ιαcō̄ματοc̄ ρε̄ oγ̄ᾱλογ̄ ἄπ̄αρ̄

ḫērē ἄπαρ̄ερ̄ρογ̄† ζ̄αχᾱρη̄ᾱc̄ aγ̄cωτεμ̄ ρ̄αρ̄ ε̄πεκ̄†-
ρογ̄

ḫērē ἀρετε̄κ̄ε̄ρ̄η̄ῑ ᾱλη̄cε̄β̄η̄τ̄ ᾱκε̄μογ̄† ε̄πεγ̄ρᾱη̄ αε̄
Ὶ̄ω̄ᾱ

ḫērē αε̄ χερε̄ χη̄η̄ρη̄το̄μη̄η̄ῑ oγ̄ Ὶ̄γ̄ ματᾱ cωoγ̄

ᾱρ̄Ὶ̄ ω̄ ἡ̄τ̄ᾱρ̄χ̄η̄ ρ̄αβ̄ρη̄η̄λ̄ ἡ̄τεγ̄

Madīh (Arabisch)

ChoPs 192–194

Madīh (Arabisch)

ChoPs 185–189

88^r–98^r: Evangelienprozession bei der abendlichen Weihraucherhebung

πōc ᾱλωψ̄ oγ̄β̄η̄κ̄ cωτεμ̄ ε̄ρογ̄

Euch VI 97f.

1. Sonntag des Choiak, Abend

Ps 9, 12 + 15*

Mk 14, 3–9

Tafsīr (Arabisch)

‘īza

لا تنظرين أيتها الادمراه إلى سيرت للنسا اللواتي كن في القديم.

Maradd beim Evangelium des Abends am 1. Sonntag des
Choiak

η̄η̄πε̄ †ε̄ρ̄η̄ῑ ἄγ̄ᾱη̄cō̄ᾱεν̄

CodCopt I 195, 223; CodCopt II 114; s. Ms. or. quart. 397, 4^v–
5^r (54^v–55^r)

Kanon am Abend des 1. Sonntags im Choiak

ΛΟΥΚΑΣ ΘΕΝ ΠΙΔΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΔΨΩΨ ΕΒΟΛ

Euch I 194–196; s. Ms. or. quart. 397, 173^v–174^r (223^v–224^r)

98^v–112^r: 2. Sonntag des Choiak

Ṭarḥ

ΘΕΝ ΠΙΕΒΟΤ ΔΕ ἈΜΕΡḘ ἈΠΞΙΝΕΡΒΟΚΙ ΝΤΕ ΔΛΙΣΕΒΕΤ
†ΣΑΛΛΟΙ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΕΘΡΙΝ ἸΪΘΥΜΙ ΝΖΑΧΑΡΙΑΣ
ΔΥΩΡΠ ἸΓΑΒΡΗΛ ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ἸΨΩΘ ἸΧΡΟΜ
ΠΛΗΤΕΡΟΣ ἸΤΕ ἸΡΑΨΙ ΕΒΟΛ ΘΙΤΕΝ Φ† ΦΙΩΤ

Ms. or. quart. 397, 174^v–176^v (224^v–226^v)

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 270–272

2. Sonntag des Choiak, Abend

Ps 143, 5 + 7*

Lk 7, 36–50

Tafsīr (Arabisch)

‘īza

قال واذا كان مثل هذه الامراة الرقيقة الطبايع المتعوفة بحب
الم لذات.

Maradd beim Evangelium des Abends am 2. Sonntag des
Choiak

ἸΠΕ ἸΪΘΥΜΙ ἈΠΟΥΡΝΙ ΔΣΡΙΜΙ

CodCopt I 195; CodCopt II 115; Ms. or. quart. 397, 177^r (227^r)

Kanon in der Nacht des 2. Sonntags des Choiak

ΔΨΩΨΤ ἸΤΕ Πᾨϸ Φ† ΠΙΝΔΗΤ

Euch I 196–199 (arab. Zähl.); Ms. or. quart. 397, 177^v–178^v
(227^v–228^v)

112^v–123^r: 3. Sonntag des Choiak

Ṭarḥ

ΔΣΤΩΝΣ ἸΞΕ ΜΑΡΙΑΜ

ChoPs 173 mit Abweichungen

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 176f.

3. Sonntag des Choiak, Abend

Ps 131, 13–15* — ΕΚΕΪΜΟΥ ΕΡΟΣ Δ̅Δ̅

Mk 1, 23–31

Tafsīr (Arabisch)

ʿiḏa

قال واذا كان صورة القيامة هذه الصورة الغافله فينبغي لنا أن ندع
الاهتمام بالفانيات وبجتهد في تكميل الخيرات

Maradd beim Evangelium des Abends am 3. Sonntag des
Choiak

ⲧⲱⲮⲱⲙⲓ Ⲥⲁⲣ ⲛⲧⲈ ⲤⲒⲘⲞⲛ

CodCopt I 195; CodCopt II 115; Ms. or. quart. 397, 180^v–182^r
(230^v–232^r)

Kanon am Abend des 3. Sonntags im Choiak

ⲉⲗⲅⲓⲛⲁ Ⲥⲁⲣ ⲡⲒⲠⲮⲱⲙⲛⲟⲧⲟⲤ ⲈⲢⲱⲮⲱ Ⲉⲃⲟⲗ

Euch I 199–201 (arab. Zähl.); CodCopt I 203; Ms. or. quart.
397, 5^r–5^v (55^r–55^v)

123^v–130^v: 4. Sonntag des Choiak

ⲧⲁⲣⲏ

ⲉⲘⲒⲤⲬⲐⲟⲩⲮⲤ ⲉⲙⲟⲩ Ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲈ ⲉⲗⲒⲤⲈⲃⲈⲤ

ChoPs 178 mit Abweichungen

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 182–184

4. Sonntag des Choiak, Abend

Ps 67, 16 +17*

Lk 8, 1–3

Tafsīr (Arabisch)

ʿiḏa

قال واذا كان النسا اللواتي عرفن قدر موجه المسيح.
تركن بيوتهن وحاليهن. وخدمن بأموالهن.

Maradd beim Evangelium des Abends am 4. Sonntag des
Choiak

ⲉⲘⲒⲤⲁⲧⲁⲉⲓⲟⲓⲛ ⲡⲟⲥ ⲉⲘⲒⲟⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲛⲓⲧⲁⲗⲉⲟ

CodCopt II 115; Ms. or. quart. 397, 185^r–186^v (235^r–236^v)

Kanon am Abend des 4. Sonntags im Choiak

ⲉⲘⲒⲤⲬⲐⲟⲩⲮⲤ ⲉⲙⲟⲩ Ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲈⲗⲒⲤⲈⲃⲈⲤ

Euch I 201–203 (arab. Zähl.); CodCopt I 203; Ms. or. quart.
397, 185^r–186^v (235^r–236^v)

MS. OR. QUART. 401

Acc. 3982. 17./18. Jh. 152 Bl. Koptisch u. Arabisch; mit arabischen Titeln u. Rubriken. Format: Bl. 22,5:15,5. Ssp. 15,5:11,5. 12 Zl. (ab Bl. 132 bis 20 Zl.) Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur Ⲛ. ⲧ meist ohne den rechten Horizontalstrich. ⲁ u. ⲗ mit Unterlängen. Ⲗ, ⲗ, Ⲙ mit Basislängen. Ⲙ u. ⲙ gelegentlich langgeschwänzt. Die Anfänge von größeren Abschnitten wie Theotokien, Psali usw. werden durch einfache Zierrechtecke markiert, die mit den jeweiligen Titeln inskribiert sind. Mehrere ganzseitige einfache Zierrechtecke. Textanfänge sind mit großen Zierinitialen (ⲁ vogelgestaltig) versehen. Abschnittsinitialen sind ebenfalls vergrößert u. gelegentlich einfach ornamentiert. Die Bl. 39, 55, 113 u. 130 zeigen Mementos des Schreibers °Abd al-Masīḥ Ibn Karās Ṣalīb. Nur selten Paragraphos-Zeichen: · nur am Zeilenende, ·:· gelegentlich über der Zeile. Trennungslinien sind drei unterbrochene Striche oder Wellenlinien. Text durch Wachsflecke häufig schwer lesbar. Die Hs. wurde 1855 von H. Brugsch erworben.

Choiak-Psalmodie

- 1^r–3^v: Psali zur Montags-Theotokie
ⲮⲚ ⲓⲖⲞⲚ ⲡⲓⲗⲞⲢⲞⲢ ⲁⲢⲮⲚⲎⲚⲞⲢⲧ Ⲛⲁ ⲡⲓⲕⲞⲢⲘⲞⲢ
ChoPs 266–269
- 4^r–10^v: Montags-Theotokie
ⲁⲗⲁⲙ ⲉⲧ ⲉⲢⲞⲓ ⲛⲉⲙⲕⲁⲗ ⲛⲟⲢⲧ
ChoPs 278–286
- 10^v–12^v: Lōbš der Montags-Theotokie
ⲡⲁⲗⲁⲢ ⲒⲁⲢ ⲉⲧⲗⲱⲗⲉⲃ
ChoPs 286–288
- 12^v–14^r: Ṭarḥ zur Montags-Theotokie (nur die beiden ersten Strophen)
ⲁⲗⲁⲙ ⲡⲓⲮⲞⲢⲡ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲉⲮⲁ ⲉⲧⲉⲙⲁⲮ
Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 292–295
- 14^v–18^r: Psali zur Dienstags-Theotokie
ⲁⲢⲧⲧ Ⲣⲱⲧⲡ ⲙⲙⲱⲞⲮ ⲱ ⲧⲢⲕⲮⲛⲛⲛ ⲙⲙⲁⲗⲟⲃⲧ

ChoPs 302–307

19^r–25^v: Dienstags-Theotokie

ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ

ChoPs 318–327

26^r–27^r: Lōbš der Dienstags-Theotokie

ΕΡΕΨ ΗΛΑΔ ΝCΑΡΞ

ChoPs 327f.

27^r–29^r: Ṭarḥ zur Dienstags-Theotokie (nur die beiden ersten Strophen)

ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 333–336

29^v–33^r: Psali zur 2. Ode

ΑΙΝΑΘΩC ΝΑΚ Φ† ΗΤΕ ΝΕΝΙΟ†

ChoPs 336–341

34^r–36^v: 2. Ode (Ps 135)

ΟΥΩΝΘ ΕΒΟΛ ΑΠΘ̄C ΔΕ ΟΥΧ̄Ρ̄C ΟΥΑΓΑΘΟC ΠΕ Δ̄Α

ChoPs 354–358

36^v–38^r: Psali zur 2. Ode

ΜΑΡΑΝΟΥΩΝΘ ΕΒΟΛ ΕΠΧ̄C ΠΕΝΝΟΥ†

ChoPs 358–361; es fehlen die letzten drei Strophen der Druckausg.

38^r–39^r: Ṭarḥ zur 2. Ode (nur die beiden ersten Strophen)

ΜΑΡΕΝΕΡΨΑΛΙΝ ΝΕΜ ΠΙΘΥΜΝΟC

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 368–372

39^v–44^r: Psali zur Mittwochs-Theotokie

ΑΡΕCΙCΙ ΕΞΕΝ ΝΙΜΕΥΙ ΗΝΑΙΤΚΑΘΙ

ChoPs 384–390

45^r–51^v: Mittwochs-Theotokie

ΝΙΤΑCΜΑ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ CΕΞΩ ΗΝΑΜΑΚΑΡΙCΜΟC

ChoPs 399–408

52^r–53^r: Lōbš der Mittwochs-Theotokie

ΙΕΖΑΚΙΝΑ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗC ΩΨ ΕΒΟΛ ΔΥΟΙ ΑΜΕΘΡΕ

ChoPs 408–410; die letzte Strophe fehlt.

53^v–55^r: Ṭarḥ zur Mittwochs-Theotokie (nur die beiden Anfangstrophen)

ΝΙΣΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ἸΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΪ ΕΥΣΑΔΙ ΝΩΔΑΝΤΑΙΟ
ΕΘΒΕ†

Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 417–422

55^v–59^r: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ΑΠΘ̄ Φ† ΠΙΘΕΣΠΟΥΔΕΣ ΣΩΤΠ ἈΜΟ Ω †ΝΙΜΦΕ
ChoPs 429–436

62^r–73^r: Donnerstags-Theotokie

ΠΙΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΥΣΗΣ ΝΑΥ ΕΡΟΥ ΕΒΟΛ Ω ΠΨΑΥΕ
ChoPs 445–461

73^r–74^v: Lōbš der Donnerstags-Theotokie

Φ† ΦΗΔΤΨΝΑΥ ΕΡΟΥ
ChoPs 465–467

74^v–76^v: Tarḥ zur Donnerstags-Theotokie (nur die beiden Anfangstrophen)

ΜΩΣΗΣ ΠΑΡΧΗ ἈΠΡΟΦΗΤΗΣ ΕΤΑΥΨΩΠΙ ΞΕΝ ΠΑΡΙΜΟΣ
Tafsīr (Arabisch)
ChoPs 476–480

77^v–79^r: Psali zur 3. Ode

†ΨΕΠΩΜΟΤ ἸΤΟΤΚ Φ† ἈΠῙΑ

ChoPs 481–484; im Passus über den Descensus ad inferos heißt es
statt dem ΕΞΟΥΝ Ε†ΠΡΟΝΙΔ der Druckausgabe ΞΕΝ ΠΟΡΝΙΑ

80^r–83^v: 3. Ode (Dan 3, 52–88)

ΚΣΑΡΩΟΥΤ ΠΘ̄ Φ† ἸΝΤΕ ΝΕΝΙΟ†
ChoPs 494–499

83^v–85^r: Qiṭ^āh für die Drei Jünglinge im Feuerofen (ΤΕΝΕΝ)

ΤΡΙΩΝ ΠΑΥΤΩΝ ἸΚΑΜΑΝΝΑ ΤΟΥ ΠΑΡΟΣ ΤΟΥΚΕ
ChoPs 513–515

85^v–88^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen

ΑΡΙΨΑΔΙΝ ΕΦΗ ΕΤΑΥΔΨΥ
ChoPs 500–505

88^r–89^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen (ΤΕΝΟΥΕΩ ἸΣΩΚ)

ΤΕΝΟΥΔΩ ἸΣΩΚ ΞΕΝ ΠΕΝΩΗΤ ΤΗΡΥ
ChoPs 515f.

89^v–99^r: ΤΩΒΩ (Maḡma^c; Memento Sanctorum)

ΑΡΙΠΡΕΣΒΕΥΙΝ ΕΩΡΗΙ ΕΞΟΝ Ω ΤΕΝΘ̄ ἸΝΗΒ

ChoPs 543–559; identisch mit der durch die Aufnahme oberägyptischer Heiliger und eine andere Anordnung stark von der ChoPs abweichenden Litanei von Ms. or. quart. 397. Die Textgenauigkeit ist bei beiden Hss. in etwa dieselbe, d.h., wir stoßen sehr häufig auf stark verballhornte Namen. Mitunter hat aber eine der beiden Hss. einen deutlich besseren Text. So heißt es etwa bei Ms. or. quart. 397 **ΣΕΜΕΩΝ ΠΙΣΣΑΙΤΗΣ**, also Simeon Stylites, wogegen die vorliegende Hs., wohl unter dem Einfluß von **ΣΟΥΡΙΑΝ ΠΙΣΣΑΠΙΣΤΗΣ** völlig zu **ΣΑΜΩΙΑ ΠΙΣΣΑΠΙΣΤΗΣ** entstellt ist. Andererseits hat Ms. or. quart. 401 in der Sequenz **ΑΒΒΑ ΑΒΡΑΑΜ ΝΕΜ ΜΕΝΕΣΣΕ** gegenüber **ΑΒΒΑ ΑΒΡΑΑΜ ΝΕΜ ΜΕΣΣΕ** von Ms. or. quart. 397 den besseren Text.

99'–100': Ṭarḥ für die Drei Jünglinge im Feuerofen (nur die beiden Anfangsstrophen)

ΔΨΤΑΘΟ ΝΟΥΘΙΚΟΝ ΝΝΟΥΒ

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 517–521

101'–104': Psali zur Freitags-Theotokie

ΔΠΘ̄ Φ† ΠΙΜΔΙΡΩΜΙ ΔΨΩΤΠ ḌΜΟ Ω †ΠḌ̄ρ

ChoPs 606–613

105'–105': Psali zur Samstags-Theotokie

**[ΦΔ ΠΙ]ΡΕΝ ΕΤΘΩΛΞ–ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ḌΔΥΕΝΔΕΛΙ-
ΚΟΝ ΕΥ†Ω Ḍ†**

ChoPs 16f.; das Bl. ist seitenverkehrt eingeordnet und gehört mit 13/14 Zl., dem Duktus und dem Paragraphos-Zeichen † zu einer anderen Hs.

106'–110': Freitags-Theotokie

ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΘΙΟΜΙ

ChoPs 623–628

110'–112': Löbš der Freitags-Theotokie

ΔΙΝΔΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΝΙΜ Ω †ΠΕΝΔΓΙΔ ḌΠḌ̄ρ

ChoPs 636–638

112'–113': Ṭarḥ zur Freitags-Theotokie

ΤΣΜΑΡΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΘΙΟΜΙ Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΔΥ ḌΦ†

Tafsīr (Arabisch)

ChoPs 643f.

- 114^r–118^v: Samstags-Theotokie
†ΕΤΘΩΛΕΒ ΗΣΕΜΝΗ ΟΥΟΥ ΕΘΥ ΞΕΝ ΡΩΒ ΝΙΒΕΝ
ChoPs 677–683
- 119^r–123^v: Psali zur Samstags-Theotokie
ΔΠΘ̄ Φ† ΩΤΠ ΑΜΟ Ω †ΕΤΘΩΛΕΒ ΗΣΕΜΝΗ
ChoPs 652–658
- 124^r–127^v: Psali zu Ω ΠΕΝΘ̄
ΔΝΟΚ ΞΑ ΠΙΞΩΒ ΗΔΑΙΧΙΣΤΟC
ChoPs 717–724
- 127^v–129^r: Schluß der Samstags-Theotokie
Ω ΠΕΝΘ̄ ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΦΗ ΕΤΩΛΙ ΑΦΗΝΟΒΙ ΑΠΙΚΟCΜΟC
ChoPs 724–728
- 129^r–130^r: Tarḥ
ΡΑΥΙ ΘΕΛΗΑ Ω †ΠΑ^οΡ ΜΑΡΙΑ ΕΜΑΥ ΗΙΗ̄C ΠΧ̄C
Tafsīr (Arabisch)
CodCopt I 154; Ms. or. quart. 397, 152^v–154^r
- 131^r–131^v: Psali zur 4. Ode
ΔΡΗΨΑΛΙΝ ΠΘ̄C Φ† ΗΙΔΚΩΒ
ChoPs 740–742; der Text bricht ab mit ΚΑΤΑ ΝΙΧΟΡΟC
ΗΔΠΟΥ[ΡΑΝΙΟΝ]
- 132^r: 5. Tafsīr
ChoPs 91; der Text setzt erst mit [ΧΕ]ΡΕ ΝΕΑΦΥ ΛΟΥ
ΠΕΤΗΡ ein.
- 132^r–133^v: Tafsīr
ΔΡΕΨΩΠΙ ΗΟΥΜΕΡΒ† ΑΦΕ
ChoPs 95–97
- 133^r–133^v: Tafsīr
ΕΘΒΕ ΠΕΚΡΑΝ ΠΘ̄C ΑΠΕΚΞΩΝΤ
ChoPs 94f.
- 133^v–134^r: Qiṭ‘ah (Arabisch)
ChoPs 98f.
Qiṭ‘ah
†СΚΥΝ ΘΗ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟC
ChoPs 103; nur dieses Initium
- 134^v–135^r: Tafsīr
CΩΜC ΟΥΟΥ ΜΑΙΕΤΕΝ ΘΗΝΟΥ
ChoPs 104–106

139^v–140^r: Tafsīr

ΚΑΛΟΣ ΗΤΕΝ ΣΑ ΙΑΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ ΚΑΙ ΜΑΚΑ

ChoPs 132f.

140^r–140^v: Tafsīr

ΑΡΕΤΕΝΘΩΝΤ ΕΨΜΟΚΙ ΘΗ ΕΤΑΥΙΑΚΩΒ ΠΠΕΤΡΙΕΡΧΗΣ

ChoPs 137–139; nach der 3. Strophe folgt zusätzlich:

ΑΡΕ ΦΗ ΕΤΑΥΣΕΜΝΗΤΕ ΑΦΨ ΠΕ ΨΕΝ ΟΥΝΙΨΨΨ ΨΤΑΙ
ΕΤΩΟΙ ΘΑΙ ΤΕ ΨΨΥΛΗ ΗΤΕ ΨΨΕ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 47^r–52^r

140^v–141^r: Tafsīr

ΘΕΟΣ ΑΠΕΡΚΑΤ ΗΣΟΚ ΑΠΕΡΩΗΤ ΕΒΟΛ ΑΜΟΚ

ChoPs 135–137

141^r–142^r: Qiṭʿah (Arabisch)

ChoPs 140f.; der vorliegende Text ist länger.

Qiṭʿah

ΩΗΠΠΕ ΙΣ ΠΩΨ ΑΨΙ ΕΒΟΛ ΗΨΗΨ

ChoPs 145; nur dieses Initium

142^r–142^v: Tafsīr

ΙΣ ΑΝΑΤΟΛΗ ΚΕ ΘΗΣΙΣ ΙΑΟΣ

ChoPs 145–147

142^v–143^r: Tafsīr

ΩΗΠΠΕ ΙΣ ΠΩΨ ΑΨΙ ΕΒΟΛ ΗΨΗΨ Ω ΨΠΩΡ ΕΤΩΗΚ ΕΒΟΛ

Ms. quart. 400, 52^r–57^r, vgl. ChoPs 150f.

143^r–143^v: Tafsīr

ΙΗΣ ΠΧΨ ΠΕ ΠΑΒΗΘΟΣ ΝΑΙ ΨΑ ΤΕΜΕΤΑΛΑΧΙΣΤΟΣ

ChoPs 148f.

144^r–144^v: Tafsīr

ΒΩΝ ΟΥΡΑΨΨ ΨΩΠΙ ΠΝΩ ΕΒΟΛ ΩΠΟΥΨ Ω ΨΝΙΨΨ

ΨΩΡΩΠΙ

145^r–145^v: Qiṭʿah

الغير دنسه الهاديه هي مريم العدري القديسه

146^r–146^v: 1. Lōbš der Samstags-Theotokie

ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΑΩ ΗΩΜΟΤ ΨΠΩΡ ΗΙΕΤΩΛΕΒ

ChoPs 697–699; der Text bricht nach der Strophe ΧΕΡΕ ΘΗ

ΕΤΑΨΑΒΡΙΝΑ ΑΨΕΡΧΕΡΕΘΗΖΙΝ ΑΜΟΨ ... ab.

147^r–147^v: Tafsīr

ῥΩC ΜΕΝΨΕΛΗΤ ΗΕΤΤΑΚΟ

ChoPs 69f.

147^v–148^r: Tafsīr

τε ταρ ἠθoκ οὐρεψενoητ

ChoPs 67–69

148^v–149^r: Qit^āh (Arabisch)

ChoPs 72

Qit^āh

كل اللغات البشريه اليوم فرحه بالمولود

149^v–150^r: Qit^āh

ἠθo ταρ πε πιτενοC

ChoPs 76; nur dieses Initium

Tafsīr

ῚC †C ΙΜΙΟΝ ἠ ΘΕΙC ΝΕΜ ΝΙΘΙCΗΟΥ

ChoPs 77f.

150^v–151^r: Tafsīr

ἠθo ταρ πε πιτενοC ΝΕΜ †ΝΟΜΙ ΑΠΙΟΥΜΝΟΤΟC

ChoPs 82–84; die Strophen 3 und 4 der Druckausgabe fehlen.

151^r–152^r: Tafsīr

ΔΑCΠΟΥΔΕ ΠΙΡΑΨΕΡΩΕΜΙ

ChoPs 80–82

152^v–153^v: Qit^āh (Arabisch)

ChoPs 85

Qit^āh

تسعة شهور قبطيه اقام المسيح في البطن

Qit^āh

αρειψωπι ἠογμαοβ† ἠφε

ChoPs 89; nur dieses Initium

Tafsīr

ΙC ρηπε π̄C̄ ΠΙ ΕΤΑΥΨΕΝΨ ΝΕΝΙΟ† – ΕΘΡΕΨΩ†

ΕΤΑΥΡΕΝΑΨ ΞΕ ΧΕΡΕ

ChoPs 90f.

MS. OR. QUART. 402

Acc. 3985. 1521 n. Chr. Brauner Ledereinband. 87 Bl. Koptisch-Arabisch oder Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 20:13; Ssp. 15,5:9,5. 15–19 Zl. Schöne regelmäßige Hand. Djinkim II. und Ⲫ. ⲗ mit Unterlänge. Ⲛ begegnet mit geradem Abstrich und in Normalform. Letztere und Ⲑ sind langgeschweift. Bei Ⲙ ist die linke Unterlänge ausgeprägter als die rechte. Ⲟ, ⲓ und ⲛ mit langem Basisstrich. Die Hs. ist auf dem Verso koptisch foliiert; Lagenzahlen fehlen. Die Hauptabschnitte auf den Bl. 1, 33 und 59 werden durch Zierrahmen eingeleitet, die auf den Bl. 33 und 59 polychrom sind. Beschriftet sind diese Zierrahmen mit zweisprachigen „Mit Gott“. Textanfänge werden durch große Zierinitialen hervorgehoben. Zweimal besteht die Anfangszeile aus großen dickstrichigen Zierbuchstaben. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und aus der Kolumne gerückt. Überschriften und einzelne Sätze sind mit roter Tinte hervorgehoben. Die Buchstaben Ⲙ, ⲙ, ⲛ und Ⲫ, die Anfangsbuchstaben sowie das Paragraphenzeichen ⲛ sind rot gepunktet oder touchiert. Die Begrenzungslinie ist in der Regel eine einfache Wellenlinie.

Mönchsweihe

3^r–8^r: Ps 33, 12–16; Ps 118, 121–128; Ps 12, 2–5* — ⲠΥΒΗϢ;

(6^r–11^r) Ps 118, 161–166; Ps 15, 7–11

9^r–11^r: Eph 6, 10–18* — ⲪⲈⲚ ⲡⲓⲡⲓⲛ̅ + ⲈⲢⲈⲚⲒⲢⲈ ⲛⲟⲛⲧ ⲈϢⲧ
(12^r–14^r)

11^v–17^v: Ps 31, 1; Ps 64, 5* — ⲚⲘⲁ ⲈⲚⲈⲚ; Joh 3, 1–21

(14^v–20^v)

17^v–21^v: ⲐⲘⲒⲒ ⲚⲒⲐⲈⲚ ⲈⲧⲁⲮⲬⲠⲕ ⲈⲐⲠⲗ ⲚⲒⲒⲒⲒ ⲒⲦⲈ ⲚⲠⲮⲁⲢⲈⲦⲒ ⲈⲮ-
(20^v–24^v)ⲒⲈⲒⲒⲠⲬ ⲈⲮⲒ ⲘⲕⲁⲒⲒ ⲈⲢⲈⲢⲁⲒⲕⲠⲠⲠⲠ ⲘⲒⲚⲘⲁ ⲘⲘⲠⲠⲠ ⲁⲚ

JaPs 397f.

ⲁⲢⲒⲡ ⲟⲧⲈⲚⲐⲈⲚ ⲒⲚⲒⲒⲐ

ⲧⲠⲐⲒ ⲚⲁⲐⲈⲚ ⲒⲒⲠⲧ ⲘⲘⲁⲒⲚⲠⲠⲠⲠⲒⲢⲒ ⲁⲚⲧⲠⲠⲒⲠⲠⲠ ⲚⲈⲘ ⲁⲐⲐⲁ
ⲡⲁⲮⲗⲠⲠ

τῶνβρ πιτ̄ ε̄θ̄ αββα μακαρι νεμ πουψηρι ἵσταυροφο-
ρος ντε̄ϛ̄

ζε ϣ̄ςμαρωϣτ

Gebet

φνηβ̄ π̄β̄ς φ̄† π̄παντοκρατωρ φ̄η ετ̄ϣοπ̄ ϣ̄εν̄ νη
ετ̄β̄οσι ο̄υορ̄ ετ̄ζοϣ̄τ̄ ε̄ζεν̄ νη ετ̄θ̄εβ̄ινοϣ̄τ̄

EvProMon 71f.

22^v–23^v: Gebet

(25^v–26^v) φνηβ̄ π̄β̄ς φ̄† π̄παντοκρατωρ φ̄ιωτ̄ ἄπεν̄β̄ς ο̄υορ̄
πεν̄νοϣ̄† ο̄υορ̄ πεν̄σ̄ωρ̄ ἱ̄η̄ς π̄χ̄ς

τεν̄†ρο ο̄υορ̄ τεν̄τωβ̄ρ̄ ντεκ̄μετ̄ᾱγαθ̄ος̄ πιμᾱιρω̄μι
αρ̄ιςφ̄ρᾱγῑζ̄ιη̄ ἄπεκ̄β̄ωκ̄ ζ̄εν̄ τεκοϣ̄ ἱ̄νᾱμ̄

EvProMon 73

23^v–26^f: Gebet

(26^v–29^v) π̄β̄ς φ̄† π̄παντοκρατωρ φ̄η ετᾱϣεν̄τεν̄ εοϣ̄ζ̄ιη̄ϣ̄ω-
πῑ ε̄β̄ολ̄ ζ̄εν̄ φ̄η̄ ε̄νᾱϣ̄οπ̄ ἄν̄

EvProMon 130–132

26^f–27^v: Danksagung

(29^v–30^v) τε̄ν̄ϣ̄ε̄π̄ρ̄μο̄τ̄ ντο̄τ̄κ̄ π̄β̄ς φ̄† π̄παντοκρατωρ
φ̄η̄ ε̄τε̄ κᾱτᾱ πε̄ϣ̄νᾱῑ ε̄το̄ϣ̄ ἄκ̄νο̄ρε̄μ̄ ἄπεκ̄β̄ωκ̄ ε̄β̄ολ̄
ρ̄ᾱ † ἄνᾱσ̄τρο̄φ̄η̄ νε̄φ̄λη̄νοϣ̄ ντε̄ πᾱῑκο̄σ̄μο̄ς

EvProMon 130

28^f–29^f: Segnung der Gewänder

(31^f–32^f) ϣ̄ςμαρωϣτ̄ ἵζε̄ φ̄† φ̄ιωτ̄

ϣ̄ςμαρωϣτ̄ ἵζε̄ πε̄ϣ̄μο̄νο̄γε̄νη̄ς ἵϣ̄η̄ρῑ

ϣ̄ςμαρωϣτ̄ ἵζε̄ πῑπ̄ἱ̄ἄ̄ ε̄θ̄οϣ̄ᾱβ̄

Beim Anlegen der Gewänder

μο̄ι ρ̄ιω̄τ̄κ̄ ἵ†ϣ̄θ̄η̄η̄ ἵτε̄ † με̄θ̄μη̄ῑ

μο̄ι ρ̄ιω̄τ̄κ̄ ἵ†κ̄λᾱϣ̄τ̄ ἵτε̄ πῑθ̄ε̄β̄ιο̄

ζ̄ο̄κ̄κ̄ ε̄ζεν̄ τεκ̄†πῑ ἄπῑω̄κ̄ τη̄ρ̄ϣ̄ ἵτε̄ φ̄†

EvProMon 132

29^v–30^v: Doxologie für Antonius den Großen

(32^v–33^v) ἄπεκ̄ρᾱη̄ ε̄τ̄ςμαρωϣ̄† πῑη̄ϣ̄† ἄββᾱ ἄν̄των̄ῑ ϣ̄ω̄πῑ
ᾱϣ̄ε̄ροϣ̄ω̄ῑη̄ῑ ϣ̄εν̄ †χω̄ρᾱ τη̄ρ̄ς ἵχη̄μη̄ῑ

Laudes 234f.

34^v–41^v: Hebr 13, 7–21; Ps 91, 13–14* (statt ν̄ιᾱϣ̄ᾱνοϣ̄ ἵτε̄ πῑη̄ῑ

(37^v–44^v) ἄπεν̄νοϣ̄† heißt es hier ν̄ιᾱϣ̄ᾱνοϣ̄ ἵτε̄ ἱ̄ἄ̄η̄ἄ̄)

Lk 12, 32–44

41^v–45^r: Doxologie

(44^v–48^r) ΜΑΡΕΝΤΑΔΡΟΝ ΞΕΝ ΠΙΝΑΡΤ ΕΤΣΟΥΤΩΝ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘ-
ΜΗΙ ΝΤΕ ΠΙΝΨΤ ΔΑΝΤΩΝΙΟΣ ΕΝΩΨ ΕΒΟΛ ΕΝΔΩ ΑΜΟΣ
ΔΕ ΔΙΚΩΤ ΟΥΟΖ ΔΙΔΙΜΙ ΔΙΕΡΕΤΙΝ ΟΥΟΖ ΔΙΣΙ ΔΙΚΩΔΖ
ΟΥΟΖ ΤΗΔΑΡΤ ΔΕ ΣΕΝΔΟΥΩΝ ΝΗΙ

Gebet über dem Schema

ΦΗΝΒ ΠΩΣ ΦΤ ΠΙΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΦΙΩΤ ΑΠΕΝΩΣ ΟΥΟΖ
ΠΕΝΝΟΥΤ ΟΥΟΖ ΠΕΝΣΩΡ ΙΗΣ ΠΧΣ
ΤΕΝΤΖΟ ΟΥΟΖ ΤΕΝΤΩΒΖ ΝΤΕΚΜΕΤΑΓΑΘΟΣ ΠΙΜΑΓΡΩΜΙ
ΔΟΥΨΤ ΕΪΡΗΙ ΕΞΕΝ ΠΕΚΒΩΚ ΝΙΜ ΦΔΙ ΕΤΑΦΖΙΤΦ
ΕΪΡΗΙ ΜΠΕΜΘΟ ΑΠΕΚΩΟΥ ΕΘΥ

EvProMon 133f.

45^r–49^r: Gebet über dem Schema

(48^r–52^r) ΠΩΣ ΦΤ ΠΙΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΦΗ ΕΤΑΦΕΝΤΕΝ ΕΞΕΝ
ΟΥΨΩΠΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΦΗ ΕΝΑΦΨΟΠ ΔΝ ΟΥΟΖ ΔΝΖΕΙ
ΕΒΟΛ ΔΚΑΙΤΕΝ ΜΒΕΡΙ ΝΚΕΣΟΠ ΖΙΤΕΝ ΠΕΚΜΟΝΟΓΕΝΗΣ
ΝΨΗΡΙ ΠΕΝΩΣ ΟΥΟΖ ΠΕΝΣΩΤΗΡ ΙΗΣ ΠΧΣ

EvProMon 134–136

49^v–51^v: Bei der Segnung des Schemas

(52^v–54^v) ΞΕΝ ΦΡΑΝ ΑΦΙΩΤ

ΨΣΑΡΩΟΥΤ ΝΔΕ ΦΤ ΦΙΩΤ

ΨΣΑΡΩΟΥΤ ΝΔΕ ΠΕΨΜΟΝΟΓΕΝΗΣ ΝΨΗΡΙ

ΨΣΑΡΩΟΥΤ ΝΔΕ ΠΙΠΝΑ ΕΘΥ ΑΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ ΕΘ-
ΝΗΟΥ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΦΙΩΤ ΝΟΜΟΟΥΣΙΟΣ

Beim Anlegen des Schemas

ΜΟΙ ΖΙΩΤΚ ΝΤΣΦΡΑΓΙΣ ΝΤΕ ΠΙΔΡΗΒ ΝΤΕ ΘΜΕΤΟΥΡΟ
ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ ΕΤΕ ΠΙΣΧΗΜΑ

Beim Anlegen des Mantels

ΔΟΔΖΚ ΝΤΣΤΟΔΗ ΕΘΥ ΑΜΕΘΗΟΥΤ ΝΤΕ ΝΙΔΠΟΣΤΟΔΟΣ

EvProMon 136f.

52^r–55^r: Danksagung nach dem Schema

(55^r–58^r) ΠΩΣ ΙΗΣ ΠΧΣ ΠΙΡΑΝ ΝΑΤΣΑΔΙ ΑΜΟΥ ΦΗ ΕΤΟΙ ΝΡΕΨ-
ΕΡΖΕΜΙ ΞΕΝ ΠΙΠΕΔΑΓΟΣ ΟΥΟΖ ΝΡΕΨΔΜΟΝΙ ΞΕΝ ΝΙ-
ΡΩΜΙ

EvProMon 137f.

Gebet bei der Handauflegung

ΦΗΝΒ ΠΒ̄C Φ† ΠΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΕΤΗΕΝ ΤΦΕ ΦΗ ΕΘΟΥ-
ΩΤΕΒ ΕΥΟΥΝ ΕΥΑΝΨΥΧΗ ΕΥΟΥΔΒ ΚΑΤΑ ΓΕΝΕΑ

EvProMon 138

57^v-58^v: Kolophon

(59^v-60^v) ΠΙΡΗΚΙ ΠΙΚΕΡΜΙ ΧΡΙΣΤΟΤΟΛΛΟΥ

Segen

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΑΝΤΩΝΙΟΣ ΝΕΜ ΑΒΒΑ ΠΑΥΛΕ
ΠΙΔΙΚΕΟΣ ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΜΟΝΑΧΟΣ ΗΤΕΛΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΝΕΜ ΝΕΥΨΗΡΙ
ΗCΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΜΟΝΑΧΟΣ ΝΥ-
ΤΟΥΜΕΝΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΗΝΑΒ̄C ΗΙΟΥ† ΗΡΩΜΕΟΣ ΜΑΞΙΜΟΣ ΝΕΜ
ΔΟΥΜΕΤΙΟΣ ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΜΟΝΑΧΟΣ ΗΔΙΚΕΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΠΑΨΩΜΙΟΣ ΦΑ †ΚΥΝΟ-
ΝΙΑ ΑΠΗΔΑΤΙΚΟΣ ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΜΟΝΑΧΟΣ ΗCΤΑΥ-
ΡΟΦΟΡΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΠΩΔ ΠΥΤΟΥΜΕΝΟΣ
ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΥΤΟΥΜΕΝΟΣ ΗΤΕΛΙΟΣ

ΦΗ ΕΤΑΥCΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΠΨΩΙ ΠΙΡΩΜΙ ΗΤΕΛΙΟΣ
ΕΥΕCΜΟΥ ΕΡΟΚ Ω ΠΙΜΟΝΑΧΟΣ ΗΤΕΛΙΟΣ

Vgl. VOHD XX 2, 518

59^f-82^f: Einkleidung der Nonnen nach dreijährigem Noviziat

(61^f-85^f)

61^f-66^f: 1 Kor 7, 25-34* — ΠΕCΠΗΔ

(63^f-68^f) Ps 44, 15, 16* — ΝΕΜ ΟΥΘΕΛΗΛ + 14* ohne ΞΕΝ ΕΥΑΝΨΤΑΤΙ
ΝΙΕΒ ΝΝΟΥΒ

Mt 25, 1-13

66^v-68^f: Gebet beim Anlegen der Kapuze

(68^v-70^v) ΦΗΝΒ ΠΒ̄C Φ† ΠΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ ΦΙΩΤ ΑΠΕΝΒ̄C ΟΥΟΖ
ΠΕΝΝΟΥ† ΟΥΟΖ ΠΕΝCΩΡ ΙΗC ΠΧC

ΤΕΝ†ΖΟ ΟΥΟΖ ΤΕΝΤΩΒΖ ΗΤΕΚΜΕΤΑΓΑΘΟΣ ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ
Φ† ΦΗ ΕΤΑΥ†CΒΩ ΝΑΝ Ε†ΑΡΕΤΗ ΝΕΜ ΠΩΟΥ ΝΤΕ
†ΠΑΡΘΕΝΙΑ ΖΙΤΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΥ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ

BuCh 197

Segen

ΞΕΝ ΦΡΑΝ ΑΦΙΩΤ

ΥCΜΑΡΩΟΥΤ

ϢϢⲙⲁⲣⲱⲟϢ
ϢϢⲙⲁⲣⲱⲟϢ
ⲟϣⲱⲟϣ ⲛⲉⲙ ⲟϣⲧⲁⲓⲟ

68^v-71^r: Gebet

(70^v-73^r)Ϣⲛⲏⲛⲃ ⲡⲃⲚ Ϣⲓⲧ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ Ϣⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲛⲃⲚ ⲟϣⲟⲗ
ⲡⲉⲛⲛⲟϣⲓⲧ ⲟϣⲟⲗ ⲡⲉⲛϢⲱⲣ ⲒⲏⲚ ⲡⲓⲭⲚ

Ϣⲏ ⲉⲧⲁϢⲓⲥⲃⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲏ ⲏⲧⲉ ⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ϣⲓⲧⲉⲛ
ⲓⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲉⲑⲟϣⲁⲃ ⲟϣⲟⲗ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲏⲥⲏⲟϣ ⲛⲓⲃⲉⲛ
ⲓⲁⲕⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ Ϣⲏ ⲉⲧⲁϢⲉⲣⲱⲩⲏⲣ ⲏⲉⲣⲟⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲕⲗⲁ ⲓⲏⲓ
ⲟϣⲃⲉ ⲛⲓⲥⲟⲑⲛⲉϢ ⲉⲑⲙⲉⲗ ⲏⲓⲭⲣⲱⲙ ⲉⲑⲣⲉϢⲱⲩⲉⲙ ⲙⲡⲟϣⲱⲁⲗ
Gebet

ⲓⲛⲟϣ ⲟⲛ ⲧⲉⲛⲓⲣⲟ ⲟϣⲟⲗ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃⲗ ⲙⲙⲟⲕ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
ⲟϣⲱⲣⲡⲓ ⲉϣⲣⲏⲓ ⲙⲡⲓⲣⲟⲙⲟⲧ ⲏⲧⲉ ⲡⲉⲕⲡⲏⲁ ⲉⲑⲱⲩ ⲉϣⲉⲛ
ⲧⲉⲕⲃⲱⲕⲓ ⲑⲁⲓ ⲟϣⲟⲗ ϣⲉⲛ ⲟϣⲥⲙⲟϣ ⲉⲕⲉϢⲙⲟϣ ⲉⲣⲟⲥ ⲟϣⲟⲗ
ϣⲉⲛ ⲟϣⲧⲟϣⲃⲟ ⲙⲁⲧⲟϣⲃⲟⲥ

ⲁⲣⲉⲗ ⲉⲧⲉϢⲡⲁⲧⲉⲗⲓⲁ ⲉϢⲟⲓ ⲛⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲱⲁ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲣⲓⲣⲟⲙⲟⲧ
ⲛⲁϢ ⲙⲡⲉϢϢⲱⲙⲁ ⲉϣⲧⲟϣⲃⲏⲟϣⲧ ⲣⲱⲓⲥ ⲉⲧⲉϢϣⲱϣⲏ ⲉϢⲟⲓ ⲏⲓⲕⲁ-
ⲑⲁⲣⲟⲥ ⲟϣⲟⲗ ⲏⲁⲧⲁⲃⲏⲓ ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲁⲗⲉⲙ ⲟϣⲟⲗ
ⲉⲑⲙⲉⲗ ⲏⲁⲃⲏⲓ ϣⲟⲣⲟϣ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲉⲛ ⲡⲉϢⲣⲏⲧ ⲙⲑⲣⲏⲓⲧ ⲉⲧⲁⲕ-
ϣⲟⲣⲟϣ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲑⲉⲕⲗⲁ ϣⲉⲛ ⲡⲗⲓⲛⲑⲉⲣⲉϢϢⲱⲡ ⲙⲡⲓϣⲱⲓ
ⲏⲧⲉ ⲧⲉϢⲁⲩⲉ ⲟϣⲟⲗ ⲛⲧⲉϢⲙⲟϣⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛⲟⲗⲏ ⲙⲡⲁϣⲗⲟⲥ

ⲟϣⲟⲗ ⲙⲁⲣⲉⲓⲗⲓⲛⲃⲱⲡ ⲙⲡⲉϢϣⲱⲓ ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁϢ ⲏⲟϣⲙⲏⲓⲛⲓ
ⲏⲧⲉ ⲟϣⲙⲉⲧⲣⲉϣⲙⲟϣ ⲛⲉⲙ ⲟϣϣⲱ ⲉϣⲣⲏⲓ ⲏⲧⲉ ⲗⲟⲕⲓϢⲙⲟⲥ
ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲏⲣⲁ ⲏⲁⲧⲟⲡⲟⲛ

ⲟϣⲟⲗ ⲛⲁⲗⲙⲉϢ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲃⲱⲧⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲏⲧⲉ ⲡⲓⲗⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ
ⲛⲉⲙ ⲛⲉϣⲗⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲉⲡⲓⲃⲟⲗⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ
ⲡⲓⲣⲁϢⲙⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲏⲧⲉ ϣⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ

ⲟϣⲟⲗ ⲁⲣⲓⲭⲁⲣⲓϣⲉϢⲑⲉ ⲛⲁϢ ⲛⲟϣⲓⲣⲟⲑⲱⲙⲓⲁ ⲉⲛⲁⲛⲉϢ ϣⲉⲛ
ⲑⲙⲉⲗⲉⲧⲏ ⲏⲧⲉ ⲛⲉⲕϢⲁⲗⲓ ⲉⲑⲟϣⲁⲃ ⲟϣⲟⲗ ⲙⲁⲧⲟϣⲛⲟⲥ
ⲉϣⲟϣⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉⲗⲥⲓⲁ ⲏⲧⲉ ⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ϣⲓⲛⲁ ⲛⲉⲙ ϣⲉⲛ Ϣⲁⲓ
ⲕⲁⲧⲁ Ϣⲣⲏⲓⲧ ϣⲉⲛ ϣⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲏⲧⲉϣⲃⲓⲱⲟϣ ⲏⲗⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ
ⲉⲑⲟϣⲁⲃ ϣⲉⲛ ϣⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲙⲉⲗ ⲏⲱⲟϣ ⲛⲁⲩⲱⲉ ⲡⲉϣⲏⲁⲓ
ϣⲉⲛ ⲡⲓⲣⲟⲙⲟⲧ

BuCh 197

72^r-74^v: Gebet über dem Schema

(74^r-76^v)Ϣⲛⲏⲛⲃ ⲡⲃⲚ Ϣⲓⲧ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ Ϣⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲛⲃⲚ ⲟϣⲟⲗ
ⲡⲉⲛⲛⲟϣⲓⲧ ⲟϣⲟⲗ ⲡⲉⲛϢⲱⲧⲏⲣ ⲒⲏⲚ ⲡⲓⲭⲚ ⲧⲉⲛⲓⲣⲟ ⲟϣⲟⲗ

ΤΕΝΤΩΒΖ ΑΜΟΚ ΠΙΜΑΓΡΩΜΙ ΕΡΗΝΙ ΕΞΕΝ ΤΕΚΒΩΚΙ ΘΑΙ
ΕΤΟΡΙ ΕΡΑΤΣ ΑΠΕΚΜΘΟ
ΟΥΩΡΠ ΕΥΡΗΝΙ ΕΞΩΣ ΑΠΙΩΜΟΤ ΝΤΕ ΠΕΚΠΝ̄Α ΕΘΥ ΟΥΟΖ
ΜΑΔΟΜ ΝΑΣ ΟΥΒΕ ΕΝΕΡΓΙΑ ΝΙΒΕΝ ΝΤΕ ΠΙΔΙΑΒΟΛΟΣ
ΠΙΑΝΤΙΚΙΜΕΝΟΣ

BuCh 198

74^v-76^v: Gebet über dem Schema

(76^v-78^v)ΦΗ ΕΘΟΥΑΒ ΟΥΟΖ ΕΘΜΩΤΕΝ ΑΜΟΥ ΖΕΝ ΝΗ ΕΘΥ
ΦΗ ΕΤΘΟСИ ΟΥΟΖ ΕΤΨΟΠ ΞΕΝ ΝΗ ΕΤΘΟСИ ΨΑ ΕΝΕΖ
ΟΥΟΖ ΕΤΔΟΥΨΤ ΕΞΕΝ ΝΗ ΕΤΘΕΒΙΗΟΥΤ

BuCh 199

77^r-78^v: Dankgebet nach dem Schema

(79^r-80^v)ΤΕΝΨΕΠΩΜΟΤ ΝΤΟΤΚ ΠΕΝΝΗΒ ΠΕΝΩΤΗΡ ΑΜΑΓΡΩΜΙ
ΠΙΡΕΥΕΡΠΕΘΝΑΝΕΥ ΝΤΕ ΝΕΝΨΥΧΗ ΝΕΜ ΝΕΝΩΜΑ ΟΥΟΖ
ΤΕΝΕΡΖΟΥΟ ΕΨΕΠΩΜΟΤ ΝΤΟΤΚ ΠΙΔΓΑΘΟΣ
ΖΕ ΔΚΘΕΡΕΣΕΡΠΕΜΨΑ ΝΖΕ ΤΕΚΒΩΚΙ Π̄Α ΕΜΟΥΨ ΝΣΑ
ΝΕΚΨΕΝΤΑΤСИ

BuCh 199

82^r: Kolophon mit dem Datum 19. Tūba 1237 A.M.

(85^v) s. Abb.

MS. OR. QUART. 404

Acc. 3989. 7 Bl. Aus drei Teilen bestehende Sammelhandschrift.

1. 18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Arabischer Titel. Format: Bl. 17:12; Ssp. 13,5:9,5. 26-28 Zl. Kleine, zierliche, recht regelmäßige Hand. Djinkim II. ̅ und ̅. Langer Querstrich bei ̅. ̅ langgeschwänzt. ̅ und ̅. Abschnittsinitialen vergrößert. Keine Verzierungen und Rubra. Eine einfache Linie beschließt den Text.
2. 17./18. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 21,5:15,5; Ssp. 18:10,5. 19 Zl. Große, kräftige, regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ̅; ̅ und ̅ langgeschwänzt. Betonte Unterlängen bei ̅. Bei ̅ gelegentlich Unterlänge und langer, nach links weisender Horizontalstrich. Bei ̅ große , nach links weisende Unterlänge. Die Bl. tragen auf dem oberen Außenrand des Verso die Folienzahlen ̅̅ (150),

ῤῚḂ (151) und ῤῚḃ (152). Die Initialen sind vergrößert und rot touchiert. Die Buchstaben ϕ und ϑ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Textanfang sowie das Paragraphos-Zeichen ⋅Ϛ⋅ sind rot. Die Trennungslinie ist //-----//-----//-----//

3. 18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Arabischer Titel. Format: Bl. 24:16,5; Ssp. 22:15,5. 18 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Ⲯ und Ⲛ. Ⲙ ist Ⲙ. Ⲟ langgeschwänzt. Ⲡ mit Unterlängen. Bei Ⲥ ist der linke Querstrich länger als der rechte. Bei ⲭ nach links weisende Unterlänge. Abschnittsinitialen vergrößert, aber nicht aus dem Text gerückt und nur gelegentlich zeileneleitend. Keine Rubra.

1. Psali zur Sonntags-Theotokie im Choiak

ⲁⲓⲕⲱⲧ ⲛⲥⲱⲕ ⲉⲛ ⲓⲱⲱⲕ ⲙⲓⲁⲓⲛⲧ ⲛⲟⲓⲉⲙ ⲙⲓⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲱ ⲓⲭⲥ
ⲓⲛⲛⲛⲛⲃ

ChoPs 764–770

2. Joh 21, 2*–16* ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲛⲧⲛⲥ – ⲛⲑⲐⲕ ⲉⲧ[ⲉⲙⲓ]

In den Versen 8 u. 9 sind die Worte ⲙⲙⲁⲓⲛⲧ – ⲉⲑⲣⲛⲓ zerstört.

Von Vers 11 sind erhalten: ⲁϥⲓ ⲐⲮⲛ ⲉⲓⲱⲱⲓ ⲛⲉⲥ ⲥⲓⲙⲱⲛ
ⲓⲉⲧ[ⲣⲐⲥ]

3. Psali zur Montags-Theotokie an Himmelfahrt

ⲁⲕⲟⲓⲥⲓ ⲱⲁ ⲐⲮⲁⲛⲟⲥ ⲱ ⲓⲡⲓⲣⲉϥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲓⲛⲧ ⲁⲕⲱⲗⲓ ⲛⲁⲁⲁⲙ
ⲓⲓⲡⲁⲑⲐⲥ ⲧⲉϥⲟⲓ ⲛⲉⲙⲙⲕⲁⲓⲛⲧ ⲛⲟⲓⲛⲧ
ⲃⲱⲗⲓ ⲙⲓⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ ⲱⲁ ⲓⲱⲱⲓ ⲉⲛⲓⲑⲛⲟⲩⲓ ⲉⲛⲉⲓⲡⲉⲕⲧⲙⲁⲧ
ⲓⲑⲥ ⲁⲕⲱⲗⲓ ⲛⲛⲉⲛⲟⲓⲛⲃ

ⲉ ⲉⲁⲣ ⲓⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲐⲥ ⲓⲛⲥ ⲓⲡⲓⲣⲉϥⲛⲁⲓ ⲁϥⲟⲗϥ ⲉⲟⲩⲣⲁⲛⲟⲥ ⲁϥ-
ⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ ⲙⲓⲉⲧⲣⲉⲓ

ⲁⲥⲓⲡⲟⲩⲁⲛⲧ ⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁϥⲱⲁⲛⲟⲓⲛⲧ ⲉⲗⲱⲛ ⲧⲥⲁⲣⲉ ⲛⲧⲉ
ⲓⲉⲛⲱⲱⲓⲡⲓ ⲁϥⲃⲁⲥϥ ⲱⲁ ⲐⲮⲁⲛⲟⲛ

ⲉϥⲁ ⲑⲛ ⲉⲧⲁⲥⲃⲓ ⲛⲧⲁⲓⲡⲟⲩϥⲁⲥⲓⲥ ⲁϥⲧⲁⲥⲑⲐⲥ ⲉⲧⲁⲥⲁⲣⲛⲛⲧ ⲉⲛ
ⲧⲉϥⲁⲗⲗⲱⲱⲓⲥ

ⲉ ⲛⲱⲟ ⲛⲣⲟⲙⲓⲡⲓ ⲉⲛ ⲓⲱⲱⲟ ⲙⲙⲁⲓⲛⲧ ⲁⲕⲟⲗⲧⲉⲛ ⲱ ⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
ⲁⲛⲛⲁϥ ⲉⲓⲡⲉⲕⲱⲟⲩ

ⲉⲟⲛⲧⲐⲥ ⲛⲓⲑⲩⲥⲓⲥ ⲓⲓⲃ ⲁⲕⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲉⲧⲁⲕⲱⲗⲓ ⲛⲧⲕⲧⲩ-
ⲥⲓⲥ ⲱⲁ ⲛⲓⲑⲛⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲑⲓⲱⲧ

ⲛⲥⲁⲛⲁⲥ ⲁϥⲉⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲓⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲉⲛ ⲁϥⲱⲱⲓⲡⲓ ⲛⲟⲩ-
ⲙⲟⲟⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲛⲟⲩⲧ ⲛⲉⲗⲱⲣⲓ

θεος ἰη̅ς̅ φ† πιδ̅ζου̅σια̅ς̅της̅ α̅ψ̅β̅ι̅ ἄπεν̅σω̅μα̅ ἄβ̅ε̅ρι̅
 ο̅υ̅ο̅ρ̅ α̅ψ̅α̅ι̅ψ̅ ἡ̅ἀ̅π̅α̅ς̅
 ι̅ς̅ ρ̅η̅π̅π̅ε̅ π̅ι̅κ̅α̅ρ̅ι̅ ἕ̅εν̅ π̅α̅ι̅ε̅ρ̅ο̅ο̅υ̅ φ̅α̅ι̅ α̅ς̅ω̅π̅ι̅ ν̅ε̅μ̅
 ν̅ι̅φ̅η̅ο̅υ̅ι̅ ἕ̅εν̅ π̅ο̅ς̅ α̅ς̅ε̅ρ̅ο̅υ̅α̅ι̅
 κ̅ε̅ π̅α̅λ̅ι̅ν̅ ν̅ι̅α̅ς̅τ̅ε̅λ̅ο̅ς̅ ἕ̅εν̅ τ̅ε̅ψ̅ο̅α̅ψ̅ ε̅υ̅ε̅ρ̅ρ̅υ̅μ̅ν̅ο̅ς̅ ε̅υ̅ω̅ψ̅
 ε̅β̅ο̅λ̅ ε̅υ̅ζ̅ω̅ ἄ̅μ̅ο̅ς̅ ζ̅ε̅ δ̅ο̅ζ̅α̅ς̅ι̅ ἕ̅εν̅ ο̅υ̅ρ̅α̅ν̅ο̅ς̅
 λ̅α̅λ̅ι̅ ὦ̅ ν̅ι̅π̅ι̅ς̅τ̅ο̅ς̅ ρ̅α̅ψ̅ι̅ ο̅υ̅ο̅ρ̅ θ̅ε̅λ̅η̅λ̅α̅ ζ̅ε̅ π̅χ̅ς̅ π̅ο̅ς̅ ἕ̅εν̅
 ρ̅α̅ν̅τ̅α̅ι̅ο̅ ε̅ψ̅α̅η̅λ̅α̅
 μα̅ρ̅ε̅ν̅ε̅ρ̅ψ̅α̅λ̅ι̅ν̅ ν̅ε̅μ̅ δ̅α̅δ̅ π̅ι̅θ̅μ̅η̅ι̅ ζ̅ε̅ α̅ψ̅ο̅α̅ψ̅ ε̅ζ̅ε̅ν̅ ν̅ι̅χ̅ε̅-
 ρ̅ο̅υ̅β̅ι̅μ̅ ν̅ε̅μ̅ π̅ι̅θ̅η̅ο̅υ̅ α̅ψ̅ρ̅α̅λ̅η̅ι̅
 ν̅ε̅κ̅ς̅τ̅ο̅υ̅λ̅η̅ ὦ̅ ἄ̅δ̅α̅μ̅ ἄ̅φ̅ο̅ο̅υ̅ ε̅κ̅ε̅ρ̅ω̅β̅ε̅ς̅ψ̅ ο̅υ̅ο̅ρ̅ ρ̅ε̅μ̅ς̅ι̅
 ρ̅α̅ο̅υ̅ι̅ν̅α̅μ̅ ἄ̅φ̅ι̅ω̅τ̅ φ̅η̅ ε̅τ̅α̅κ̅μ̅ε̅ν̅ρ̅ι̅τ̅ψ̅
 ζ̅ο̅υ̅ω̅η̅ ἕ̅εν̅ ο̅υ̅μ̅ε̅θ̅μ̅η̅ι̅ ζ̅ε̅ α̅κ̅ο̅ι̅ ἡ̅ε̅ς̅θ̅ε̅η̅η̅ς̅ α̅ι̅τ̅ο̅υ̅ν̅ο̅ς̅κ̅
 ἕ̅εν̅ π̅ε̅κ̅ρ̅ε̅ι̅ ἕ̅εν̅ π̅α̅μ̅ο̅υ̅ν̅ο̅ς̅ε̅η̅η̅ς̅
 ο̅υ̅ἀ̅λ̅ο̅υ̅ ε̅ψ̅χ̅η̅ π̅ε̅ψ̅τ̅η̅β̅ ἕ̅εν̅ ἰ̅μ̅α̅ ἡ̅τ̅ε̅ π̅ι̅ρ̅ο̅ψ̅ α̅ψ̅ο̅ρ̅ο̅ α̅ψ̅β̅ι̅
 ἡ̅ο̅υ̅ρ̅α̅π̅ κ̅α̅τ̅α̅ π̅ι̅ ε̅τ̅α̅ψ̅τ̅α̅ο̅υ̅ο̅ψ̅
 π̅ι̅μ̅ο̅υ̅ι̅ ε̅τ̅α̅ψ̅μ̅α̅ς̅ψ̅ ἕ̅εν̅ τ̅ψ̅γ̅λ̅η̅ ἡ̅ι̅ο̅υ̅δ̅α̅ς̅ π̅ι̅ε̅ρ̅ψ̅ι̅ψ̅ι̅
 α̅ψ̅β̅ι̅τ̅ψ̅ ζ̅ε̅ ἡ̅θ̅ο̅ψ̅ π̅ε̅ π̅ο̅υ̅δ̅ε̅ς̅π̅ο̅υ̅δ̅η̅ς̅
 ρ̅η̅τ̅ο̅ς̅ π̅ι̅ζ̅ω̅μ̅ ε̅ψ̅τ̅η̅β̅ ἕ̅εν̅ ο̅υ̅ζ̅ ἡ̅τ̅ε̅β̅ς̅ ἕ̅εν̅ τ̅ζ̅ι̅ζ̅ ἄ̅π̅ι̅ ε̅θ̅Ϛ̅
 α̅ψ̅β̅ι̅τ̅ψ̅ ἕ̅εν̅ ο̅υ̅ψ̅ρ̅ω̅ι̅ς̅
 ρ̅ο̅λ̅ο̅μ̅ο̅ν̅ δ̅ε̅ ο̅η̅ π̅ι̅ε̅κ̅κ̅λ̅η̅ς̅ια̅ς̅τ̅η̅ς̅ α̅ψ̅ζ̅ο̅ς̅ ζ̅ε̅ π̅ε̅μ̅ε̅ν̅ρ̅ι̅τ̅
 θ̅ω̅η̅ α̅ψ̅ψ̅α̅ν̅ε̅ψ̅ ψ̅α̅ τ̅ε̅ψ̅τ̅α̅ζ̅ι̅ς̅
 τ̅ω̅η̅κ̅ α̅ρ̅η̅ψ̅α̅λ̅ι̅ν̅ ζ̅ε̅ α̅ι̅π̅ι̅ο̅υ̅ω̅ι̅ν̅ι̅ ψ̅α̅ι̅ δ̅α̅δ̅ ε̅ρ̅χ̅ω̅ρ̅ε̅υ̅ι̅ν̅ ζ̅ε̅
 α̅ψ̅ψ̅α̅ν̅ε̅ψ̅ ψ̅α̅ ν̅ι̅μ̅α̅ν̅ψ̅α̅ι̅
 ὑ̅π̅π̅ε̅ α̅ψ̅β̅ω̅λ̅ γ̅α̅ρ̅ ε̅β̅ο̅λ̅ ἄ̅π̅ι̅ζ̅ι̅ν̅ι̅ ε̅θ̅μ̅η̅† τ̅ε̅ν̅ς̅α̅ρ̅ζ̅ ε̅θ̅β̅ω̅λ̅
 ε̅β̅ο̅λ̅ α̅ψ̅ρ̅υ̅ς̅ο̅ς̅ ν̅ε̅μ̅ φ̅†
 φ̅ω̅κ̅ π̅ε̅ π̅ι̅δ̅α̅μ̅α̅ρ̅ι̅ ὦ̅ ἰ̅η̅ς̅ π̅ι̅ρ̅ε̅ψ̅η̅α̅ι̅ ζ̅ε̅ τ̅ψ̅ε̅ ν̅ε̅μ̅ ἰ̅κ̅α̅ρ̅ι̅ ἕ̅εν̅
 τ̅ε̅κ̅ζ̅ο̅μ̅ ε̅υ̅ε̅ρ̅ο̅υ̅α̅ι̅
 χ̅ο̅υ̅α̅β̅ τ̅ ἄ̅γ̅ι̅ο̅ς̅ τ̅ε̅ν̅ρ̅ω̅ς̅ τ̅ε̅ν̅ε̅ρ̅ψ̅α̅λ̅ι̅ν̅ ἄ̅π̅ι̅ ε̅τ̅ρ̅ε̅μ̅ς̅ι̅ θ̅ς̅
 ρ̅ι̅ζ̅ε̅ν̅ ν̅ι̅χ̅ε̅ρ̅ο̅υ̅β̅ι̅μ̅
 ψ̅ε̅π̅ι̅ ἡ̅τ̅ε̅ ν̅ε̅ν̅ε̅ρ̅ο̅ο̅υ̅ ἡ̅ς̅ε̅ρ̅ω̅ο̅υ̅ψ̅ι̅ ε̅ρ̅ο̅ν̅ ε̅θ̅ε̅ρ̅ε̅ν̅ζ̅ω̅ ἄ̅π̅ε̅κ̅-
 ὦ̅ο̅υ̅ ὦ̅ π̅ο̅υ̅ρ̅ο̅ ἡ̅ν̅ι̅ε̅ω̅ν̅
 ὦ̅ π̅ι̅ ε̅τ̅ε̅κ̅ς̅ε̅μ̅ν̅η̅η̅τ̅κ̅ ν̅ε̅μ̅ ν̅ε̅κ̅μ̅α̅θ̅η̅τ̅η̅ς̅ ἰ̅η̅ς̅ μ̅α̅τ̅α̅δ̅ρ̅ο̅η̅
 ἡ̅ς̅η̅τ̅κ̅ ἕ̅εν̅ τ̅ε̅κ̅μ̅ε̅τ̅ο̅υ̅ρ̅ο̅ ἡ̅ἀ̅π̅α̅ς̅

MS. OR. QUART. 405

Acc. 3992. 18./19. Jh. 8 Bl. Die beiden ersten S. und das letzte Bl. sind unbeschrieben und ungezählt. Bl. 1' unbeschrieben. Koptisch mit arabischen Rubriken. Format: Bl. 23:16,5; Ssp. 16:7 bzw. 16:10,5 mit der nicht ausgefüllten arabischen Kolumne. 17 Zl. Schöne regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲥ nur als Zierinitialen am Textbeginn, ansonsten ausschließlich großvolumiges Ⲛ. Ⲙ ist Ⲛ. Ⲛ und Ⲟ langgeschwänzt. ⲁ, Ⲃ und Ⲣ mit Unterlängen. Ⲥ gelegentlich mit Unterlänge, wobei der linke Querstrich länger als der rechte ist. Auf dem Verso des 1. Bl. großes, buntes (schwarz-rot-grün-gelb) Flechtkreuz mit den Kompendia Ⲛ̄Ⲛ̄, Ⲛ̄Ⲛ̄, Ⲛ̄Ⲛ̄, Ⲛ̄Ⲛ̄, Ⲛ̄Ⲛ̄ und Ⲛ̄Ⲛ̄ sowie den arabischen Beischriften "das Heil des Kreuzes, Baum des Lebens". Über dem Text auf dem Recto von Bl. 2 ist ein bunter, dreibogiger Zierrahmen angebracht. Im linken Bogen dieses Zierrahmens steht Ⲛ̄Ⲛ̄, im rechten die arabische Übersetzung. Der untere Rand sowie der Außenrand dieser Seite ist mit einer schönen bunten Blumengirlande geschmückt, der gesamte Text in großen, bunten Zierbuchstaben. Im übrigen Text vereinzelt mit Rot versehene aus der Kolumne herausgerückte Zierinitialen. Die Buchstaben Ⲛ, Ⲛ und Ⲛ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Die arabischen Rubriken sind mit roter Tinte geschrieben. Paragraphos-Zeichen sind : und ∴.

Psalmodie

2^r-5^v: Titel, Einleitung und Dankgebet

ⲧⲀⲢⲬⲬ ⲛⲧⲡⲤⲁⲗⲙⲟⲗⲓⲁ ⲈⲐⲐⲚⲁⲃ

ⲥⲈⲚ Ⲣⲣⲁⲛ ⲘⲢⲤⲚⲧ

ⲢⲈ ⲈⲘⲈⲚⲐⲚ ⲢⲈ ⲈⲚⲘⲟⲤⲤⲐⲚ ⲁⲘⲘⲛ

ⲁⲐⲟⲗⲁ ⲡⲀⲤⲢⲓ ⲕⲈ ⲓⲐ

ⲁⲢⲢⲓⲤⲈⲛⲘⲓⲡⲤⲁ ⲛⲗⲟⲥ ⲟⲤⲈⲚ ⲐⲚⲤⲈⲢⲣⲟⲙⲟⲤ ⲗⲈ ⲡⲈⲛⲓⲟⲤ ⲈⲤ-

ⲟⲤⲈⲚ ⲛⲓⲢⲤⲛⲐⲚⲟⲤⲓ

ⲘⲁⲢⲢⲈⲛⲤⲈⲢⲣⲟⲙⲟⲤ ⲛⲧⲐⲐⲟⲤⲥ ⲘⲡⲓⲢⲣⲈⲥⲢⲈⲐⲛⲁⲛⲈⲥ

JaPs 3-10

5^v-8^v: Rubrik

هذه تقال في صلاة باكر

ⲁⲘⲟⲤⲓⲛⲓ ⲘⲁⲢⲢⲈⲛⲟⲤⲟⲤⲧ

مد يونه في هذا يصلعوديه تكتب
 قبل TENΟΥΩΥΤ تم يقال مزموور
 Ps 50
 JaPs 10–15

MS. OR. QUART. 472

Acc. 6654. 17./18. Jh. 431 Bl. Koptisch und Arabisch. Titel überwiegend arabisch, selten zweisprachig. Arabische Rubriken. Format: Bl. 21,5:15; Ssp. 15:10,5; 13 (überwiegend), 11, 18 Zl. Verschiedene, regelmäßige und recht regelmäßige Hände. Djinkim II. Vorherrschend ist eine dickstrichige, wuchtige Hand, die nur **Ϡ** schreibt, **Ϣ** relativ langschweift, **λ** mit Unterlänge. In den übrigen Händen fast ausschließlich nur **Ϡ**; **α**, **λ**, **χ** mit Unterlängen. **ϣ** und **ϣ** langgeschweift. **τ** häufig mit Unterlänge und langem Horizontalstrich, wobei der rechte gelegentlich kurz ist. Die Mehrzahl der Bl. ist mit Folien- und Lagezahlen versehen. Beginn und Ende einer Lage werden auf der oberen Blattrandmitte durch ein breitbalkiges Kreuz markiert. Die begleitenden Kompendia sind **Υ̅C̅** **Θ̅C̅** bzw. **Ι̅C̅** **Χ̅C̅**. Anfänge von Theotokien, Oden usw. werden durch mehrfarbige Rahmenornamente und eine erste Zeile in großen Zierbuchstaben hervorgehoben. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, aus der Kolumne herausgerückt und häufig Zierbuchstaben. Die Buchstaben **ϕ**, **ϑ** und **Ϡ** sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen **⋆** sowie die Trennungslinien //-----//-----// und //-----//-----// sind mit Rot versehen.

Choiak-Psalmodie

1^r–3^r: Einleitungsgebete (Anfang fehlt)

κε ni èτερον nen èβολ

[ΜΑΡ]ΕΝΨΕΠΡΟΜΟΤ ΝΤΟΤΥ ΑΠΙΡΑϢΕΡΠΕΘΝΕΝΕϢ

JaPs 5–9

3^v–6^r: Einleitungshymnus des Mitternachtsgebetes

ΤΟΥΝΩ ΠΨΩΝ ΗΨΗΡΗ ΝΤΕ ΠΙΟΥΩΝΗ

JaPs 16–21

6^v–10^v: Auferstehungshymnus

(-16^v) **ΤΕΝΝΕΥ ΕΤΕΝΕΣΤΕCΙC ΕΠΧ̅C̅**

JaPs 22–29; durch ein verlorengangenes Bl. fehlen die Abschnitte ΔΛΩΝΙ, ΜΑΡΕΝΣΜΟΥ, ΚΕ ΝΥΝ, ΝΙΡΑΨΤΙ ΤΗΡΟΥ

11^v–22^v: Mitternachtsgesang (Hōs) des Choiak

(17^v–30^v) Ps 95, 1–4* — ΨΜΑΡΩΟΥΤ ΕΜΑΨΩ; Ps 33, 2–4; Ps 67, 14*–15; Ps 67, 16–17; Ps 47, 2–3* — ΝΙΤΩΟΥ; da ein Bl. verlorengangenen ist, setzt der Text wieder ein mit Ps 44, 12* ΠΕ ΠΔΒ̄C Δ̄Δ; Ps 44, 14–16; Ps 86,5; Ps 33, 8–9, Ps 137, 1*–2*; Ps 103, 4; Ps 103, 3*; Ps 102, 20*, 21* jeweils nur bis ΤΗΡΟΥ; Ps 148,1; Ps 79, 2*–4; Ps 17, 10–12*; Ps 18, 5; Ps 67, 12–13*; Ps 28, 11; Ps 18, 2, 3*, 4* ohne ΟΥΩΝΩ ΝΟΥΕΜΙ ΕΒΟΔ ΑΠΙΕΞΩΡΩ; Ps 18, 4*–5* — ΑΠΚΑΩΙ; Ps 96, 11–12; Ps 90, 13; Ps 44, 4–5*; Ps 85, 2*–4 ΝΟΥΕΜ ΑΠΕΚΛΑΔΟC; Ps 36, 39–40* — ΝΙΡΕΨΕΡΝΟΥΒΙ; Ps 96, 1–2; Ps 91, 13–14; Ps 67, 4; Ps 33, 18–19; Ps 33, 20*; ein Bl. ist verlorengangenen, der Text wird fortgesetzt mit Ps 144, 11*, 19 [Ν]ΤΕ ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ; Ps 67, 36; Ps 106, 32, 41*–42*; Ps 109, 4; Ps 66, 2; Ps 106, 43 + Zusatz ΕΜΟΥ ΕΡΟΙ

ChoPs 211–226

23^r–27^r: Psali zur 1. Ode

(32^r–36^r) Nach Verlust eines Bl. setzt der Text wieder ein mit

ΦΑΡΑΩ ΞΕΝ ΟΥΡΟ†

ChoPs 231–235

27^v–35^v: 1. Ode (Ex 15, 1–21)

(36^v–44^v) ΤΟΤΕ ΔΥΡΩC ΗΞΕ ΜΩΨCΗC

Psali zur 1. Ode

ΞΕΝ ΟΥΨΩΤ ΔΥΨΩΤ

ChoPs 243–250

35^v–46^v: Τηρη zur 1. Ode

(44^v–60^v) ΔΛΩΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ Η†ΘΡΙΑC ΕΘ̄ — ΘΗ ΕΤΑCΜΙCΙ
ΝΑΝ ΑΦ[†]

ChoPs 256

Psali der Montags-Theotokie

ΓΕ ΓΑΡ ΗΘ[ΟC ΔCΘΙCΙ] — [Υ]C̄ ΘC̄ [ΝΑΩΜΕΝ ΕΘΒΕ]
†ΟΥ[ΡΩ]

ChoPs 260f.; nur wenige Zeilenreste erhalten

Montags-Theotokie

†ΠΑΡΘΕΝΟC ΔΘΝΕ CΠΕΡΜΑ ΝΡΩΜΙ

- ChoPs 278–286
 Montags-Theotokie, Lōbš
ΠΑΛΛΑC ΓΑΡ ΕΤΩΖΕΘ
 ChoPs 286–288
 Ṭarḥ zur Montags-Theotokie
ΑΔΔΑ ΠΥΩΡΠ ΗΡΩΜΙ
 ChoPs 292f.; vom koptischen Text sind nur die beiden ersten Abschnitte ausgeschrieben. Die arabische Version dürfte vollständig gewesen sein, doch haben sich wegen eines verlorengegangenen Bl. nur die Anfangszeilen erhalten.
- 47^r–50^r: Psali der Dienstags-Theotokie
 (62^r–65^r) **ΑΡΕΘ ΕΡΟΙ ΠΑΝΟΥ†**
 ChoPs 296–302; der Schlußvers lautet **Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄C ΜΟΙ ΝΗΙ ΗΟΥCΩΤΗΡΙΑ ΞΕΝ ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ**
- 50^v–58^r: Dienstags-Theotokie
 (65^v–73^r) **ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ**
 ChoPs 318–327
- 58^r–59^v: Dienstags-Theotokie, Lōbš
 (73^r–74^v) **ΕΡΕΨΑ ΗΛΑC ΗCΑΡΞ**
 ChoPs 327f.
- 60^r–61^r: Ṭarḥ zur Dienstags-Theotokie
 (75^r–76^r) **ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ**
 ChoPs 333–336; der koptische Text wird nur mit den beiden Anfangsstrophen, der arabische vollständig gegeben.
- 61^v–65^v: Psali zur 2. Ode
 (76^v–80^v) **ΑΙΝΑΘΩC ΝΑΚ Π̄C̄ Φ† ΗΤΕ ΝΕΝΙΟ†**
 ChoPs 336–341; am Schluß heißt es statt **Ω Φ† ΗΑΒΡΑΔΑΜ: ΑΠΕΚΒΩΚ ΑΒΡΑΔΑΜ**
- 66^r–71^r: 2. Ode (Ps 135)
 (81^r–86^r) **ΟΥΩΝΘ ΕΒΟΛ ΑΠ̄C̄**
 Psali zur 2. Ode
ΜΑΡΕΝΟΥΩΝΘ ΕΒΟΛ ΕΠΧ̄C ΠΕΝΝΟΥ†
 ChoPs 354–361
- 71^r–72^v: Ṭarḥ zur 2. Ode
 (86^r–87^v) **ΜΑΡΕΝΕΡΨΑΛΙΝ ΝΕΜ ΠΙΘΥΜΝΟΤΟC**
 ChoPs 368–372; koptischer Text nur mit den beiden ersten Strophen, die arabische Version vollständig

- 72^v–78^f: Psali zur Mittwochs-Theotokie
 (87^v–93^f) ΔΙΕΡΓΕΛΠΙΣ ΕΡΟΚ ΠΑΝΟΥ†
 ChoPs 372–378
- 78^v–87^f: Mittwochs-Theotokie
 (93^v–102^f) ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ ΣΕΧΩ
 ChoPs 399–408
- 87^f–89^f: Mittwochs-Theotokie, Lōbš
 (102^f–104^f) ΙΕΖΑΚΙΝΑ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΩΨ ΕΒΟΑ
 ChoPs 408–410
- 89^v–94^f: Ṭarḥ zur Mittwochs-Theotokie
 (104^v–112^f) ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ ΕΥΧΩ – Ω ΜΑΡΙΑ
 ΘΜΑΥ ΑΦ† ΦΨΕΥ[ΘΑΜΙΟ]
 Psali zur Donnerstags-Theotokie
 Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΕΠΧ̄ ΠΙΒΑΤΟΣ ΗΔΑΙΘΙΝΕ – ΕΘΒΕ
 ΠΙΞ[ΦΟ ΗΙΗ̄C ΠΧ̄C]
 ChoPs 417f.; 422–429; da drei Seiten verlorengegangen sind,
 fehlen der größte Teil des Ṭarḥ , der Anfang des Psali sowie
 dessen von ΕΘΒΕ ΠΙΞ[ΦΟ] ΗΙΗ̄C ΠΧ̄C – ΙΗ̄C ΠΙΩΙΗΒ ΗΤΕ
 Φ† reichende Passage.
- 94^v–108^f: Donnerstags-Theotokie
 (112^v–127^f) ΠΙΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΥCΗC ΝΑΥ ΕΡΟΥ
 ChoPs 445–460; wegen Verlust eines Bl. fehlt der Text von Ω
 ΠΨΩΚ Η† ΜΕΤΡΑΜΑΟ – [†ΝΕ]ΞΙ
- 108^f–110^f: Donnerstags-Theotokie, Lōbš
 (127^f–129^f) Φ† ΠΙΑΨΝΑΥ ΕΡΟΥ
 ChoPs 465–467
- 110^v–112^f: Ṭarḥ zur Donnerstags-Theotokie
 (129^v–131^f) ΜΩΥCΗC ΠΙΔΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ
 ChoPs 476–480; koptischer Text nur mit zwei Strophen,
 arabischer vollständig
- 112^v–114^f: Psali zur 3. Ode
 (131^v–134^f) †ΨΕΠΩΜΟΤ ΗΤΟΤΚ Φ† ΑΠΙC̄Α*

* In der Descensus ad inferos-Strophe heißt es ΕΞΟΥΝ Ε†ΠΡΟΝΙΑ, wogegen die Druckausgabe ΕΞΟΥΝ Ε†ΠΡΟΝΙΑ, im Arabischen ḥaiṭu al-hāwya hat. Ms. or. quart. 397, 401, 474 und 600 belegen im einschlägigen Passus die Version von Ms. or. quart. 472.

- ChoPs 481–484; nach verlorengangenen Bl. fehlen
ἈΠΕΚΨΗΡΙ ΨΑ ἸΤΕΚΩ† ἈΜΟΝ – [ἸΝΙΡΕΥ]ΜΟΤ
- 114^v–118^v: 3. Ode (Dan 3, 52–88)
 (134^v–138^v) **ΚΣΜΑΡΩΟΥΤ ΠῪϚ Φ† ἸΤΕ ΝΕΝΙΟ†**
 ChoPs 494–499
- 119^r–119^v: Ṭarḥ zur 3. Ode
 (139^r–139^v) **ΔΨΤΑΞΟ ἸΟΥΞΙΚΟΝ ἸΝΟΥΒ – ولم يسجدوا للصورة**
 ChoPs 517–519
- 120^r–126^r: Psali für die Märtyrer und Heiligen
ΔΜΩΙΝΙ ΜΕΡΕΝΟΥΨΤ Ἰ†Θ̄ΡΙΑΣ ΕΘ̄Υ
 ChoPs 521–530; 532; die Anrufungen gehen nur bis **†ΜΑ-
 ΚΑΡΙἈ ΠΙΝΙΨ† ΕΛΛΕΡΙᾹ ΚΕ ΔΡΙΨΥΜΑ ΝΕΜ ΕΝΕ-
 ΣΤΕΣΙᾹ**, worauf unmittelbar der Schluß **ΞΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ ...**
 folgt.
- 126^v–131^r: Psali für die Märtyrer und Heiligen
ΔΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗἈ ΜΕΡΕΝ†ΞΟ
 ChoPs 533–542; es fehlen die Abschnitte **ΜΑΔΙΣΤΕ ΝΙΞΩΡΙ
 ΞΕΝ ΟΥΔ̄ΤΩΝ** und **ΧΕΡΕ ΝΙΔΛΩΟΥΙ ἈΠΑΡΘΕΝΟΣ**; am
 Schluß heißt es **ΤΩΒΞ ἈΠῪϚ ἔΞΡΗΙ ΕΞΩΝ ΝΙΕΘ̄Υ ΝΤΕ
 ΟΥΡΑΝ ΠΙΟΥΔΙ ΠΙΟΥΔΙ ΚΑΤΑ ΠΕΨΡΑΝ ἔΡΕΠΙΣΜΟΥ
 ΨΩΠΙ ΝΑΜΕΝ**
- 132^r–136^v: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
 (141^r–145^v) **ΔΡΙΨΔΛΙΝ ἔΠΙ ἔΤΑΥΔΨΨ ἔΞΡΗΙ ΕΞΩΝ**
 ChoPs 500–505
- 137^r–138^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
 (146^v–147^r) **ΤΕΝΟΥΞ ἸΣΩΚ ΞΕΝ ΠΕΝΞΗΤ ΤΗΡΨ**
 ChoPs 515f.
- 138^v–148^v: Μαḡma' (Memento Sanctorum)
 (147^v–157^v) **ΔΡΙΠΡΕΣΒΕΥΙΝ ἔΞΡΗΙ ΕΞΩΝ Ω ΤΕΝῪϚ ἸΝΗΒ**
 ChoPs 543–559; mit diversen Abweichungen von der
 Druckausgabe. So fehlen die folgenden Abschnitte: Die hei-
 ligen Erzengel Sedakiël, Sarathiël ..., Die Throne, Herr-
 schaften ..., Moses, der Archēprophētēs ..., David, der
 Hieropsaltēs ..., Joachim und Anna ..., nach Apa Kau heißt
 es **ΤῪ ΝΙΔΘΛΟΦΟΡΟΣ ἈΜΑΡΤΥΡΟΣ ΚΥΡΙ ἈΠΑ ΝΟΥΒ
 ΝΕΜ ΧΡΙΣΤΟΛΟΥ ΝΤΕΨ**

τῶ ΝΙΜΑΡΤΥΡΟΣ ἸΤΕ ΠΧ̄C ΔΠΑ ΚΡΑΖΩΝ ΝΕΜ ΠΘΟΛ-
ΜΕΟΣ ἸΤΕC

τῶ ΔΠΑ ἸΩΔ ΠΙΡΕΜCΕΝCΟΤ' ΝΕΜ ΔΠΑ ΦΔΜ ΝΕΜ ΠΙ-
CΤΑΥΡΟΣ ἸΤΕC

τῶ ἸCΙΔΩΡΟΣ ΝΕΜ CΑΝΝΑ CΟΦΙΔ̄ ΝΕΜ ΕΥΦΟΜΙΔ̄ ἸΤΕC
τῶ ΝΙΔΘΛΟΦΟΡΟΣ ἈΜΑΡΤΥΡΟΣ ΔΠΙΦΑΝΙΟΣ ΝΕΜ
ΜΙΧΑΗΛ ΠΙΒΕΡΙ Ἰ

Es fehlen: Die Neuen Märtyrer Pistauros und Arsenios ...,
Michael der Hegumen und Michael der Mönch ..., Basilios
und Gregorios ..., Die Dreihundertachtzehn, die sich in
Nicäa versammelt haben ... Die Hundertfünfzig von Kon-
stantinopel ..., Abba Joseph der Gerechte ..., Unser heiliger
Vater Makrobios ..., Unser heiliger, asketischer Vater Abba
Hōrmēnā ..., Unser heiliger, asketischer Vater Pitape ...,
Ara Kastōr ..., Allaria und Anastasia ..., Die Braut Christi,
die heilige Damianē. Der Schluß lautet:

τῶ ΠΑΘ̄C ἸΙΩΤ ἈΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̄ ΔΒΒΑ ἸΓΜ
ἸΤΕC

τῶ ΠΑΘ̄C ἸΙΩΤ ΝΑΠΙCΚΟΠΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̄ ΔΒΒΑ ἸΓΜ
ϠΩΠΙ ἸΘΟ ΔΡΕCΥΜC ΕΞΩΝ ΘΕΝ ΝΙ ΕΘCΟCΙ ΕΤΑ-
ἸΘΗΤΟΥ Ο ΤΑΘ̄C ἸΝΗΒ ΤΕΡΕΝ

†ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ἈΠΕΝCΩΤΗΡ ΝΤΕC ΜΑ-
†ΡΟ ἈΠΙ ΕΘΡΕΜΑCΥ ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΑΡ ΤΕΝ† ΔΡΙΠΕΝ-
ΜΕΥΙ

149^r–151^r: Doxologie des Choiak

(158^r–160^r) ΚΕ ΓΑΡ ΔϠΑΝCΑCΙ ΕΘΒΕ† Ω ΠΙΘΑΡΜΑ ἸΧΕΡΟΥΒΙ-
ΜΙΚΩΝ

ChoPs 563–565

151^v–155^v: Doxologie für die Fastenzeit

(160^v–164^v) ΝΕΚΝΔΙ ΠΑΘ̄C †ΝΑΘΩC ἈΜΩΟΥ ϠΑ ΕΝΕΘ

ChoPs 587–592

155^v–157^r: Doxologie für die Fastenzeit

(164^v–166^r) †ΝΗCΤΙΑ ΝΕΜ ΠϠΑΗΛ ἸΘΩΟΥ ΠΕ ἸCΩ† ἸΝΕΝϠΥΧΗ

* Johannes von Sanhūt ersetzt hier Johannes von Heraklia der Druckausgabe. Ersterer wird am 8 Bašans, letzterer am 4. Ba'ūna memoriert: MeiChrEg I 113, 117. Vgl. zu diesen Heiligen auch OLeSEG 164–166.

JaPs 529–531

157^r–159^r: Ṭarḥ zu ΝΕΚΝΔΙ ΠΔΒ̄

(166^r–168^r) ΤΕΝ†ϞΘ ΕΡΟΚ Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄

ChoPs 592–594; der koptische Text weist auch in der Druckausgabe nur zwei Strophen auf. Arabische Version vollständig

159^v–165^r: Psali zur Freitags-Theotokie

(168^v–174^v) ΔΙΕΡΕΤΙΝ ΔΝΟΚ ΠΙΚΕΡΜΙ

ChoPs 595–601; in der Schlußstrophe heißt es statt Ω ΠΕΝΩΤΗΡ : Ω ΠΕΝΝΗΒ

165^v–170^v: Freitags-Theotokie

(174^v–179^v) ΤΕΜΔΡΩΟΥΤ ΗΘΟ ΞΕΝ ΝΙΩΙΩΜΙ

ChoPs 623–628

170^v–173^r: Freitags-Theotokie, Lōbš

(179^v–182^v) ΔΙΝΔΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΝΙΜ

ChoPs 636–638

173^v–175^r: Ṭarḥ zur Freitags-Theotokie

(182^v–184^v) ΤΕΜΔΡΩΟΥΤ ΗΘΟ ΞΕΝ ΝΙΩΙΩΜΙ

ChoPs 643f.; der koptische Text wird wie in der Druckausgabe nur mit den beiden ersten Strophen gegeben, während die arabische Version vollständig ist.

175^v–181^r: Psali zur Samstag-Theotokie

(184^v–190^v) ΔΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΨΥΨΟΥ

ChoPs 645–651

181^v–184^r: Samstag-Theotokie I

(184^v–190^v) †ΔΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ

Tafsīr

ΣΥΝΔΟΞΑΘΩΜΕΝ ΙΜΔΡΕΝ ΕΘΒΕ†

ChoPs 32–35

184^r–184^v: Qiṭ'ah

(193^r–193^v) من هي تدعى الغير الدنسة الا مريم

ChoPs 44

184^v–186^v: Samstag-Theotokie II

(193^v–195^v) ΤΕΝΕΡΜΔΚΑΡΙΖΙΝ ΗΤΕΜΕΤΝΨ†

Tafsīr

ΔΦ† ΟΥΩΡΠ ΑΠΕΥΑΜΑΥΑΤΥ ΗΛΟΓΟC

ChoPs 48–51

- 186^v-187^r: Qit'ah
(195^v-196^r) انا افتح فاي بالامثال
ChoPs 58
- 187^r-189^r: Samstags-Theotokie III
(196^r-198^r) ϞΩϞ ΜΑΡΙΑΣ ΕΛΗΤ ΗΑΤΤΑΚΟ
Tafsir
ΡΕΜΑ Φ† ΗΘΟ ϞΩΙ ΜΑΡΙΑ
ChoPs 62-65
- 189^r-189^v: Qit'ah
(198^r-198^v) مثل عروسة بغير فساد
ChoPs 72
- 189^v-191^v: Samstags-Theotokie IV
(198^v-200^v) ΗΘΟ ΓΑΡ ΠΙΣΕΝΟϞ ΝΕΜ †ΝΟΥΝΙ
Tafsir
ṚĒ TIC OMIOC CI
ChoPs 76-78
- 191^v: Qit'ah
(200^v) انتي هي الجنس المعروف - وولد من مريم اتانا
ChoPs 85
- 192^r-193^r: Tafsir
(202^r-203^r) [ΜΠΙ]ΜΑΝΝΑ ΤΗΡΟΥ ΔΥΤΩΟΥ
ChoPs 90f.; da ein Bl. ausgefallen ist, fehlen das Ende des
Qit'ah, Samstags-Theotokie V sowie der Beginn des Tafsirs.
- 193^r-193^v: Qit'ah
(203^r-203^v) السما الثانية التي صارت
ChoPs 98f.
- 193^v-196^v: Samstags-Theotokie VI
(203^v-206^v) †CKYNH ΘΗ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΖΕ ΘΗ ΕΘΥ
Tafsir
ϞΟΜϞ ΟΥΟϞ ΜΑΙΕΤΕΝ ΘΗΝΟΥ
ChoPs 103-106
- 196^v-197^r: Qit'ah
(206^v-207^r) القبة واوانها
ChoPs 113
- 197^r-199^r: Samstags-Theotokie VII
(207^r-209^r) ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΖΕ ΘΜΔΥ ΜΦ†

- Tafsīr
ΔΡΕΖΑΤΕ ΝΕΜΗΓ ΑΦΘΟΥ
ChoPs 117–119
- 199^r: Qit'ah
(209^r) دعيت ام الله
ChoPs 126
- 199^v–201^v: Samstags-Theotokie VIII
(209^v–211^v) ΔΡΕΤΕΝΘΩΝ† Ε†ΜΟΥΚΙ ΘΗ ΕΤΑΓΓΑΚΩΒ ΝΑΥ ΕΡΟΣ
Tafsīr
ΚΑΛΩΣ ΙΔΕΝ ΣΕ ΙΑΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ
ChoPs 131–133
- 201^v–202^v: Qit'ah
(211^v–212^v) سلم راه يعقوب الاب
ChoPs 140f.
- 202^v–206^r: Samstags-Theotokie IX
(212^v–216^r) ϞΗΠΠΕ ΙΣ ΠΩ̅̅ ΕϞΙ ΕΒΟΛ ΝΩΗ†
Tafsīr
ΙΣ ΑΝΑΤΟΛΗ ΚΕ ΔΗΣΙΣ ΕΛΙΟΣ
Tafsīr
ΙΗ̅̅ ΠΧ̅̅ ΠΕ ΠΑΒΟΗΘΟΣ ΞΗΑΙ ΩΑ ΤΑΜΕΤΑΔΕΧΙΣΤΟΣ
ChoPs 145–147; 148f.
- 206^v–207^v: Ṭarḥ zur Samstags-Theotokie
(216^v–217^v) †ΑΤΘΩΛΕΒ ΠΕ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ †ΣΕΜΝΕ ΑΠΑΝΑΓΙΑ
ChoPs 683–687; koptischer Text nur mit den beiden Anfangsstrophen, arabische Version vollständig
- 208^r–210^v: Samstags-Theotokie, Chere I (Lōbš I)
(218^r–220^v) ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΤΜΕϞ ΝΩ̅̅ΜΟΤ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΑΤΘΩΛΕΒ ΠΙ-
ΚΥΜΑΛΛΟΝ
ChoPs 697–700
- 210^v–213^r: Samstags-Theotokie, Chere II (Lōbš II)
(220^v–223^r) ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕϞ ΝΩ̅̅ΜΟΤ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΑΤΘΩΛΕΒ †ΣΚΥ-
ΝΗ
ChoPs 712–715
- 213^v–215^r: Ṭarḥ zu Chere I (Lōbš I)
(223^v–225^r) ΧΕΡΕ ΝΕ Ω̅̅ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΘΗ ΕΤΑΣΨΩΠΙ ΝΟΥΘΡΟΝΟΣ
ChoPs 703f.; arabischer Text mit einleitender Rubrik

- 215^v–221^f: Psali zu ὦ ΠΕΝΘΕ ἸΗΘ ΠΧΘ ΠΙ
 (225^v–231^f) ΔΝΟΚ ΗΔ ΠΙΞΩΠ ΝΑΛΑΧΙΣΤΟC
 ChoPs 717–723; die beiden mit ΧΟΥΔΒ beginnenden
 Schlußstrophen sind ausgelassen.
- 221^v–224^v: Schluß der Theotokien
 (231^v–235^v) ὦ ΠΕΝΘΕ ἸΗΘ ΠΧΘ ΠΙ ΕΤΩΛΙ ΜΦΗΟΒΙ
 ChoPs 724–728; am Schluß heißt es ΔΜΗΝ ΔΑ ΚΕ ΚΕ
- 225^f–229^f: Psali zur 4. Ode
 (236^f–240^f) ΔΡΥΨΑΛΙΝ ΕΠΘΕ Φ† ΝΙΑΚΩΒ
 ChoPs 740–745
- 229^v–234^v: 4. Ode (Ps 148, 149, 150)
 (240^v–246^v) ΣΜΟΥ ΕΠΘΕ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ
 ΞΩ ΑΠΘΕ ΞΕΝ ΟΥΞΩ ΜΒΕΡΙ
 ΣΜΟΥ ΕΦ† ΞΕΝ ΝΙ ΕΘΟΥΔΒ ΤΗΡΟΥ
 ChoPs 746–754; wegen eines verlorengegangenen Bl. fehlt
 der Text von ΕΡΟΥ ΝΕΥΔΥΝΑΜΙC ΤΗΡΟΥ – [ΟΥ]ΧΡΩΜ
- 234^v–236^f: Τηη zur 4. Ode
 (246^v–248^f) ΒΙ ΞΕΝ ΝΕΤΕΝ[ΞΙΞ] ΑΠΙ† ΝΚΑΠ
 ChoPs 754f.
- 236^v–240^v: Psali zur Sonntags-Theotokie
 (248^v–252^v) ΔΜΩΝΙ ΝΙΔΑΟC ΝΗΙΧΡΙCΤΙΑΝΟC
 ChoPs 755–760; der Text endet mit dem Abschnitt ὦΟΥ-
 ΝΙΑ† ΝΘΟ
- 241^f–245^f: Psali ΠΑΘΕ
 (253^f–257^f) ΔΙΚΩ† ΝCΩΚ ΞΕΝ ΠΨΩΚ ΑΠΑΡΗΤ
 JaPs 98–103
- 245^v–250^v: Sonntags-Theotokie I
 (257^v–262^v) ΣΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΙΚΕΟC
 Sonntags-Theotokie, Hermenie I a
 Ω ΝΙΜ ΠΕΘΝΑΨCΑΞΙ
 Sonntags-Theotokie, Hermenie I c
 ΙCΞΕ Φ† ΨΩΡΠ ΝΘΔΝΜΗΨ ΝΝΟΥΜΟC
 ChoPs 790–795
- 250^v–255^f: Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 46–50)
 (262^v–267^f) ΟΥΟΞ ΠΕΞΕ ΜΑΡΙΑΜ
 Sonntags-Theotokie II
 †ΚΥΒΩΤΟC ΕΤΟΥΨΞ ΝΝΟΥΒ

- Sonntags-Theotokie, Hermenie II a
ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΕΥΣΟΠ
- Sonntags-Theotokie, Hermenie II c
Ω ΝΔΥΪΠΟΔΟCΜΑ ΝΕΜ ΝΑΓΝΙΨ† ΝΩΩΝ
ChoPs 798–804
- 255^r–259^v: Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 51–55)
(267^r–271^v) ΔΥΙΡ† ΝΟΥΔΑΔΩΖ ΣΕΝ ΠΕΥΞΦΟ†
Sonntags-Theotokie III
ΠΓΥΔΑCΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΩΩC ΑΜΟΥ
Sonntags-Theotokie, Hermenie III a
ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β ΗΝΟΥΒ
Sonntags-Theotokie, Hermenie III c
ΑΡΕΨΑΝΝΙΜΕΥ† ΚΩ† ΩΜC
ChoPs 806–811
- 259^v–261^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie ?
(271^v–273^v) Ε ΗΡΑΝ ΕΤCΟCΙ ΣΕΝ †ΘΡΙΑC ΕΘ̄ ΕΤΕ ΦΩΤ ΝΕΜ
ΠΨΗΡ† ΝΕΜ ΠΠ̄ΝΔ̄ ΕΘ̄Υ
ΧΑ ΡΩΚ ΑΠΙΡΩΜ† ΝΩΔΑΡΑΤΙΚΟC ΑΠΕΡΕΡΓΑΔCΦΙΜΙΑ
ΕΞΕΝ ΠΙΔΙΔΙΟC
ΔΕ Δ†ΜΕΘΝΟΥ† ΩΤΠ Ε†ΜΕΤΡΩΜ† ΣΕΝ ΘΗ ΕΘ̄Υ ΜΑ-
ΡΙΑ ΤΟΥΡΟΥ ΗΝΙΩΙΟΜ†
ΜΠΕΥΦΩΡΞ ΗΕΝΕΖ ΝΟΥCΟΥCΟΥ ΝΟΥΩΤ ΟΥΔΕ ΟΥ-
ΡΙΚ† ΗΒΑΔ ΟΥΝΟΥ† ΝΟΥΩΤ
ΝΤΕΥΧΑ ΝΕΝ ΕΒΟΔ ΔΕ ΗΘΟΥ ΟΥΟΥ ΗΝΔΗΤ ΜΑΡΕΝ-
ΟΥΨΩΒΗ† ΣΕΝ ΟΥΔΩ† ΝΩΗΤ
ΠΨΗΡ† ΑΦ† ΔΥ† ΕΣΟΥΝ ΕΠΙΚΟCΜΟC ΔΥΝΟΥΕΜ
ΑΜΟΝ ΕΒΟΔ ΣΕΝ ΗΠΙΡΑCΜΟC
ΜΑΡΕΝΤΑCΘΟΝ †ΝΟΥ ΕΠΕΪΡΟΚΥΜΕΝΟΝ ΕΤΑΝΧΑ†
ΕΣΡΗ† ΕΠΙΓΥΔΑCΤΗΡΙΟΝ
ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β ΗΝΟΥΒ ΕΥΟ† ΝΤΕΛΙΟΝ ΕΥΕΡΩΗΒ† CΑΪ-
ΨΟ† ΕΠΙΓΥΔΑCΤΗΡΙΟΝ
ΠΓΥΔΑCΤΗΡΙΟΝ ΠΕ ΜΑΡΙΑ †ΜΑCΝΟΥ† ΔΕ ΗΘΟC ΠΕ
ΠΕΡΦΕ† ΝΤΕ ΠΨΗΡ† ΑΦ†
ΝΙCΩΤΠ ΗCΑC ΗΤΕ †ΕΚΚΑΗCΙΑ ΕΥΙΝ† ΑΠΓΥΔΑCΤΗ-
ΡΙΟΝ ΕΩΡΗ† ΕΞΕΝ ΜΑΡΙΑ
ΕΡΕΝ†ΧΕΡΟΥΒΙΜ ΗΔCΩΜΑΤΟC ΕΥΦΩΡΨ ΝΝΟΥΤΕΝΩ
ΕΥΕΡΩΗΒ† ΕΞΩC

- ChoPs 837; 839f.; 838
277^v–279^f: Ṭarḥ
(289^v–291^v)**ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ̅ †ΣΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕCOC ΧΕΡΕ ΠΙΕΡΦΕΙ̅ Η̅ΤΕ
Φ† ΠΛΟCOC
ΧΕΡΕ ΠΙΘΡΟΝOC ΜΒΕCΓΑΙΚΟΝ ΧΕΡΕ †ΠΡΟCΤΑΤΗC Η̅ΤΕ
ΝΕΝΨΥΧΗ**
Mit arabischer Fortsetzung
279^v–281^v: Großes Sāmūdī (Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a)
(291^v–293^v)**CΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΙΚΕOC Ω ΘΗ ΕΘ̅Υ ΜΑΡΙΑ̅**
Ṭarḥ nach dem Sāmūdī
ΩΝΙΑ† Η̅ΘΟ ΜΑΡΙΑ̅ †ΠΑΡΘΕΝOC
ChoPs 852–855; der Ṭarḥ wie in der Druckausgabe mit kopti-
schen Anfangsstrophen und arabischer Fortsetzung
282^f–285^v: Tafsīr
(294^f–297^f)**CΗΛCΑ ΕΝΙΕΚΚΛΙCΙΑ̅ Ω ΠΙCΤΥΜΝΟΤOC**
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ̅ †ΣΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕCOC †ϚΙΒΙ̅ Η̅ΑΤΑΨΝΙ
ChoPs 868–872
285^v–290^v: Sonntags-Theotokie, Madīḥ
(297^v–302^f)**Ϛ̅ Η̅CΟΠ̅ Μ̅ΜΗΝΙ**
Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b
**ΔΥΜΟΥ† Ε̅ΡΟ ΜΑΡΙΑ̅ †ΠΑΡΘΕΝOC ϚΕ †ϚΡΕΡΕΙ
ΕΘΟΥΔΒ̅ Η̅ΤΕ ΠΙCΘΟΙΝΟΥC†**
ChoPs 881–887; 923
291^f–293^f: Ṭarḥ nach dem Madīḥ
(303^f–305^f)**ΔΜΩΝΙ ΝΙΠΙCΤOC Η̅ΤΕΝΘΩC Ε̅ΠΧ̅**
ChoPs 893–895; die beiden Anfangsstrophen koptisch, der
vollständige Text arabisch
293^v–299^f: Tafsīr nach dem Ṭarḥ
(305^v–311^f)**CΩΤΕΜ Ω ΝΑΜΕΝΡΑ† ΔΡΙΝΟΥΙΝ ΚΑΛOC**
ChoPs 902–908; es fehlt die Strophe **ΡΑΨΙ̅ Η̅ΤΑΔΡΟ
ΜΠΕΝΤΟΥΒΟ**
299^f–310^f: Qiṭ'ah (Sonntags-Theotokie VIII–IX 5)
(311^f–322^f)**ΤΕΟΙ ΝϚΙΚΕΝOC ΕϚΟΤΕ ΝΙ Ε̅Θ̅ ΤΗΡΟΥ**
ChoPs 932–943
310^f–312^v: Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
(322^f–324^v)**ΝΙΜ ΓΑΡ ϚΕΝ ΝΙΝΟΥ† ΕΤΟΝΙ Μ̅ΜΟΚ**
JaPs 145–148

312^v–316^v: Tarḥ für die hl. Werktätigen

(324^v–328^v) αϣμοϣ† ἦξε π̄β̄σ̄ μπισαδαλολι ἄπεϥέπιδριμος
αϣσαζι νεμαϣ
ζε μοϣ† ἐπιεργατης με ποϣβεχε κωοϣ κισαεϣ
ἦϣωρπ ἦοϣσαθερι εφοϣλι
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠπιπατριαρχης αβρααμ
ισαακ ιακωβ π̄σ̄λ̄
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠπ̄ροφητης εταϣερ-
π̄ροφητευιη ζεν πσαζι ἄπ̄χ̄σ̄
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠἀποστολος κη ἐταϣ-
ριωϣ ἄπ̄β̄σ̄ ζεν κικοςμος τηριϣ
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠμαρτυρος κη ἐταϣφωκ
ἄπ̄ισνοϣ ἐζεν πραν ἄπ̄χ̄σ̄
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠεταϣροϣφορος κιοϣ-
μολοσιτης ετϣοπ ϣι ἦϣαϣε
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠκσαβέ ἄπαρθενος κη
εταϣἀρεζ ἐπασα ἦτα τοϣπαρθενια
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠιαρχηἐπισκοπος κεμ
κιδπισκοπος ἦορθοδοϣζος
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠιριτομενος κεμ κη-
π̄ρεσβυτερος κιοϣηβ ἦτε π̄β̄σ̄
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠιαρχηδιακον κεμ
κιδιακων ἦχεροϣβιμ ἦσαρζ
αϣ νε κιεργατης ἐβηλ ἐἠιεροϣαλτης κηϣαλ-
μοϣτος ἐτερϣαλιη ἦκαλωσ
π̄χ̄σ̄ πεκωτηρ με ποϣβεχε κιοϣ ἦτεϣἀρεζ επωκθ
ἦρακμηϣ ἦρομπι
ριτεκ κηεϣκη ἦτε κη ἐτεκταοϣ ἐκιοϣραν π̄β̄σ̄
ἀριζμοτ καν κηϣω εβολ ἦτε κενκωβι

Vgl. ChoPs 943–947; mit arabischer Version

317^r–323^r: Psali zu κεκκλι ὦ πανοϣ†

(329^r–335^r) αλριμι εζεν κηκωβι

ChoPs 947–953

323^r–329^r: Schluß der Theotokien

(335^r–341^r) κεκκλι ὦ πανοϣ†

Ṭarḥ zu ΝΕΚΝΑΙ ὦ ΠΑΝΟΥ†
ΝΕΚΝΑΙ ὦ ΠΑΝΟΥ† ρΑΝΑΤΣΠΙ ἌΜΟ

ChoPs 961–968; ΝΕΚΝΑΙ ὦ ΠΑΝΟΥ† wird in einer Kurzform gegeben, bei der nur die erste Hälfte eines Abschnitts bzw. nur ein Teil desselben notiert wird z.B. ΝΙΤΕΛΤΙΑΙ ἌΜΟ ἸϞΩΟΥ; ϞΩΡ ἔΒΟΛ ἸΝΙΖΑΖΙ ἸΤΕ †ΕΚ; beim Ṭarḥ sind wie in der Druckausgabe die ersten vier Strophen koptisch, wogegen die arabische Version vollständig ist.

329^v–341^v: Qiṭ'ah nach den Psalmen des Morgengebets (Doxologie am (341^v–353^v)Morgen)

ΤΕΝΟΥΨΤ ἌΦΙΩΤ ΝΕΜ ἸΨΗΡΙ ΝΕΜ ΠΙΠ̄Ν̄Δ ΕΘ̄Υ
ΠΙΟΥΩΙΝΙ ἸΤΑΦΜΗΙ
ἸΘΟ ΘΜΑΥ ἌΠΙΟΥΩΙΝΙ
ΔΠΙϞΘΟΙΝΟΥϞΙ ΕΤΣΩΤΠ ἸΤΕ ΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ
ρΑΝΕΝΨΟ ἸΨΟΥ ΝΕΜ ρΑΝΘΒΕ ἸΘΒΕ
ΝΕΝΙΟ† ἸΔΠΟΤΟΛΟϞ ΕΥϞΙΩΨ ϞΕΝ ΝΙΕΘΝΟϞ
ρΑΝΧΛΟΜ ἸΔΤΛΟΜ
ΝΗ ΕΘΟΥΑΒ ἸΤΑΚ ΕΥϞΜΟΥ ἔΡΟΚ
ΧΕΡΕ ἸΛΙΑϞ ΠΙΝΨ† ἌΠΡΟΦΗΤΗΣ
JaPs 283–299

341^v–345^v: Schluß der Theotokien
(353^v–357^v) ΝΕΚΝΑΙ ὦ ΠΑΝΟΥ†

ChoPs 961–964

345^v–355^v: Engelshymnus

(357^v–367^v) ΜΑΡΕΝϞΩϞ ΝΕΜ ΝΙΑΤΤΕΛΟϞ ΟΥΩΟΥ ϞΕΝ ΝΗ ΕΤϞΟϞΙ
Würdige-Dich

ΔΡΙΚΑΤΑϞΙΟΥΙΝ Π̄Ϟ̄

Trishagion

ΔΓΙΟϞ Ὁ ΘΕΟϞ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†ϞΟ ἔΡΟ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†ϞΟ ἔΡΟΚ ὦ ΘΗ ἔΘΟΥΑΒ

JaPs 319–330

356^v–360^v: Doxologie für die Jungfrau Maria

(368^v–372^v) ΕΡΕΠϞΟΛϞΕΛ ΜΜΑΡΙΑΜ ϞΕΝ ΝΙΦΗΟΥ†

ΩΟΥΝΙΑ† ἸΘΟ ΜΑΡΙΑ †ϞΕΒΕ ΟΥΟϞ ἸϞΕΜΝΕ

ΤΕΜΕΤΝΨ† ὦ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟϞ ἸΔΤΩΛΕΒ

JaPs 331–336

- 360^r–367^r: Doxologie für den Erzengel Michael
 (372^r–379^r) ΜΙΧΑΗΛ ΟΥΓΑΒΡΕΛΛΟΟΥΧΙ ΗΘΟΥ ΟΝ ΕΤΟΙ ΗΨΩΡΠ
 Doxologie für den Erzengel Gabriel
 ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ ΔΥΝΑΥ ΕΡΟΥ
 Doxologie für den Erzengel Raphael
 ΓΕΝΕΑ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΨΩΠΙ ΙΣΧΕΝ ΔΔΔΜ
 Doxologie für den Erzengel Suriel
 ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ ΜΦΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ
 Doxologie für die Vier körperlosen Wesen
 ΠΙΔ ΗΖΩΟΥΝ ΗΔΩΜΑΤΟΣ ΕΤΥΑΙ ΖΑ ΠΙΖΑΡΜΑ
 Doxologie für die Vierundzwanzig Ältesten
 ΟΥΝΨΤ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΤΑΙΟ ΗΤΕ ΝΙ ΕΘΟΥΔΒ
 JaPs 336–339; 341–348; bei Raphael fehlt die vorletzte Stro-
 phe; das ΔΡΠΡΕΒΕΥΙΝ des Schlußabsatzes ist durchge-
 hend durch ΤΩΒΖ ersetzt.
- 367^r–368^v: Doxologie für Johannes Baptista
 (379^r–380^v) ΜΠΕΟΥΟΝ ΤΩΝΥ ΨΕΝ ΝΙΖΙΝΜΙΣΙ
 ΔΥΕΡΜΕΘΡΕ ΗΖΕ ΙΩΑΝΝΗΝΙΣ ΨΕΝ ΠΙΔ ΝΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ
 JaPs 351–353
- 368^v–369^v: Doxologie für die Unschuldigen Kinder von Bethlehem
 (380^v–381^v) ΔΙΝΑΥ ΕΟΥΑΓΓΕΛΟΣ ΗΟΥΩΙΝΙ ΕΤΑΥΙ ΕΠΕΧΤ
 JaPs 403f.
- 369^v–382^v: Doxologie für die Apostel
 (381^v–394^v) ΠΨΩΡΠ ΨΕΝ ΝΙΔΠΟCΤΟΛΟC ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ
 Doxologie für Stephanus den Protomärtyrer
 ΦΗ ΕΤΤΑΙΝΟΥΤ ΜΜΑΡΤΥΡΟC ΗΤΕ ΠΕΝΘΕ ΙΗC ΠΧC
 Doxologie für den hl. Georg
 Ϊ ΗΡΟΜΠΙ ΔΥΖΟΚ ΕΒΟΑ ΗΖΕ ΠΙ ΕΘΥ ΓΕΟΡΓΙΟC
 Doxologie für Theodor Stratelates
 ΔΠΕΝΘΕ ΙΗC ΠΧC ΨΑΝΑΘΗΝΥ ΖΑ ΝΙΕΡΜΩΟΥ
 Doxologie für den hl. Mercurius
 ΦΥΛΟΠΑΤΗΡ ΜΑΡΚΟΡΙΟC ΠΙΡΕΜΗΖΟΜ
 Doxologie für die Gemeinschaft der Märtyrer
 ΓΕΟΡΓΙΟC ΠΙΜΑΛΙΤΟΝ ΘΕΟΔΩΡΟC ΠΙCΤΡΑΤΙΛΑΤΗC
 JaPs 353f.; 359–366; 367–373; 375f.; in der Doxologie für
 Stephanus fehlt die vorletzte Strophe; in der Doxologie für
 die Gemeinschaft der Märtyrer schließt die Aufzählung der

Märtyrer mit **ΙΑΚΩΒΟΣ ΝΤΕ ΝΠΕΡCIC**. Es fehlen die Strophen von **ἸΩΔ ΠΙΡΕΜCΕΝΩΟΥΤ – ΞΕΝ ΝΑΙ ΔΚΕΡΦΟΡΙΝ**. An deren Stelle treten die folgenden Abschnitte: **ΕΥΩΠ ΟΝ ΝΤΕΠΙΡΩΜΙ ΔΕΜΩΗΟΥ ἈΠΙΚΟCΜΟC ΤΗΡΥ ΝΤΕΥ†ΟCΙ ΝΤΕΥΨΥΧΗ ΟΥ ΠΕ ΦΑΙΩΝC ΝΦΛΗΟΥ ΠΧΩΡΟC ΝΤΕ ΝΙΜΑΡΤΥΡΟC CΩΤΕΜ ΕΤCΜΗ ΝΝΟΥ† ΕΥΧΩ ἈΠΙΚΟCΜΟC ΤΗΡΥ ΝCΩΟΥ ΝΕΜ ΠΕΥΩΟΥ ΕΘ-ΝΑΤΑΚΟΥ † ΝΝΟΥΨΥΧΗ ΝΝΟΒΙ ΔΥ† ΝΝΟΥΨΥΧΗ ΝΟΥΒΙ ἈΦΜΟΥ ΝΕΜ ΟΥCΩΜΑ ΝΕΜ ΠΙΧΡΩΜ ΔΥΨΕΠ ΩΑΝΝΙΨ† ἈΒΑCΑΝΟC ΕΘΒΕ ΠΨΗΡΙ ἈΦ† ΕΤΩΝC ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΕΠΕΝCΩΤΗΡ ΟΥΛΟΥ ΕCΘΟΥΝ Ε†ΕΤΑΥ-ΜΕΤΟΥΡΟ ΔΥ† ΝΟΥ ΝΝΙΑCΑΘΟC ΝΗ ΕΤΕ ἈΠΕΒΑΔ ΝΑΥ ΕΡΟΥ**

Der hier ausgeschriebene Text ist weitgehend mit der in der Druckausgabe auf den hl. Mercurius folgenden Doxologie für den hl. Menas identisch, der in der vorliegenden Hs. nicht eigens memoriert wird. Zur Menasdoxologie s. JaPs 366f.

382^v–384^r: Doxologie für Antonius den Großen

(394^v–396^r) **ΒΩΛ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΝΕΤΕΝΩΗΤ ΕΝΙΜΟΚΜΕΚ ΝΤΕ †ΚΑΚΙΑ**
JaPs 376–378; die vorletzte Strophe fehlt.

384^r–386^v: Doxologie für Makarius den Großen und seine Kinder

(396^r–398^v) **ΠΙΧΕΡΟΥΒΙΜ ΕΘΜΕΝ ΕΒΟΛ ΠΑϠϠ ΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ**
EvWhMoNa I 122; VOHD XXI 2, 360

386^v–387^v: Doxologie für die Mönchsväter Pschoi und Paulus von Tammūh

(398^v–399^v) **ΙΩCΗΦ ΠΙΑΡΧΗΕΡΕΥC ΝΤΕ ΠΙΝΙΨ† ἈΒΑΚΙ ΡΑΚΟ†**
JaPs 390f.

387^v–388^v: Doxologie für die Kreuzträger in den Wüsten

(399^v–400^v) **ΘΜΗΙ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΩΚ ΕΒΟΛ ΝΝΙCΙCΙ ΝΤΕ ΝΟΥΔΡΕΤΗ**
JaPs 397f.

388^v–389^r: Doxologie für den Propheten Elias

(400^v–401^r) **ΗΛΙΑC ΠΙΘΕCΒΙΤΗC ΟΥΟZ ΠΙΝΙΨ† ἈΠΙΡΟΦΗΤΗC**
MaDox III 47; VOHD XXI 2, 413, 478

389^r–390^v: Doxologie für Markus Evangelista

(401^v–402^v) **ΜΑΡΚΟC ΠΙΔΠΟCΤΟΛΟC ΟΥΟZ ΠΙΕΥΑCΓΕΛΙCΤΗC**
JaPs 356f.; die vorletzte Strophe fehlt.

- 390^v–391^v: Doxologie für Severus von Antiochien
(402^v–403^v) ΠΙΚΕΒΕΡΝΙΤΗΣ ΕΤΤΑΔΡΗΟΥΤ ΠΙΡΕΥΜΙΣΤΙ ΝΙΚΑΔΟΣ
JaPs 400f.
- 391^v–393^v: Doxologie für den Patriarchen
(403^v–405^v) ΔΚΣΙ ΤΧΔΡΙΣ ΑΜΩΥΣΗΣ
Doxologie für die Jungfrau Maria
ΨΩΠ ΝΘΟ ΔΡΕΣΙΜΣ ΕΞΩΟΥ
JaPs 399f.; 402f.
- 394^f–397^v: Orthodoxes Glaubensbekenntnis mit Einleitung
(406^f–409^v) ΤΕΝΣΙΣΙ ΜΜΟΥ ΘΜΔΥ ΜΠΙΟΥΩΙΝΙ
ΣΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΤΕΝΝΑΔΤ ΕΟΥΝΟΥΤ ΝΟΥΩΤ
JaPs 449–454
- 398^f–403^v: Psali für die Sonntage des Choiak am Abend
(410^f–415^v) ΔΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΣΕΝ ΟΥΡΑΨΙ
ChoPs 14–20; die Strophe ΧΕΡΕ ΤΜΟΥΜΙ ΑΜΩΟΥ ΝΩΝΩ
ΧΕΡΕ ΠΙΣΤΑΜΝΟΣ ΝΝΟΥΒ ΧΕΡΕ ΤΚΥΒΩΤΟΣ ΝΑΤΑΩΝΙ
ΣΕΝ ΤΣΚΥΝΗ ΝΤΕ ΤΜΕΤΜΕΘΡΕ lautet hier: ΧΕΡΕ ΤΒΩΚΙ
ΑΜΟΥ ΝΩΝΩ ΧΕΡΕ ΠΙΣΤΑΜΝΟΣ ΝΝΟΥΒ ΧΕΡΕ ΤΒΩΚΙ
ΝΑΤΑΩΝΙ ΑΨΥΧΗ ΝΤΕ ΤΜΕΘΜΕΤΡΕΥ
- 404^f–408^v: Psali für die Fastenzeit
(416^f–420^v) ΔΜΩΙΝΙ ΝΤΕΝΕΡΝΗΣΤΕΥΙΝ ΝΘΑΝΝΗΣΤΙΑ ΕΥΣΗΚ
ΕΒΟΛ
JaPs 583–588
- 409^f–412^v: Psali für die Fastenzeit
(421^f–424^v) ΔΙΩΨΙ ΝΤΕΣΜΗ ΝΨΩΙ ΘΑΡΟΚ ΠΑΝΟΥΤ
JaPs 589–593; in der vorletzten Zeile heißt es statt ΧΩ ΝΔΝ
ΕΒΟΛ ΝΝΕΝΝΟΒΙ: ΕΚΕΙΩΙ ΝΝΕΝΝΟΒΙ
Der Psalischluß lautet ΔΟΠΤΟΝ ΔΝΨΔΝΘΩΤ ΕΤΗΡΟC-
ΕΥΧΗ ΜΑΡΟΥΣΜΟΥ ΕΠΙΡΑΝ ΝΞΕ ΠΑΒΕC ΙΗC
ΕΘΡΕΝΩC ΕΡΟΚ ΝΕΜ ΠΕΚΙΩΤ ΝΑΓΑΘΟC ΝΕΜ ΠΙΠΝΑ
ΕΘΥ ΖΕ ΔΚΙ ΔΚΩΤ ΑΜΟΝ
- 413^f–418^v: Psali für die Jungfrau Maria
(425^f–430^v) ΔΙCΩΤΕΜ ΕΝΙCΑΩ ΝΤΕ ΤΕΚΚΛΗΣΙΑ
JaPs 473–479

- 419^r–422^r: Psali für die Jungfrau Maria der Sonntags-Theotokie
 (432^r–435^r) [ΣΕ]Ν ΘΑΝΖΙΖ ΝΕΝΝΟΒ
 ΗΣΑΗΔΑΣ ΕΥΖΟΣ ΝΑΝ
 JaPs 94–98; da ein Bl. verlorengegangen ist, setzt der Text erst hier ein.
- 422^v–424^r: Qit'ah für die Fastenzeit
 (435^v–437^r) ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΗΔΓΑΘΟΣ ΠΑΘΕ ΙΗΘ †† ΕΡΟΚ
 JaPs 526–528
- 424^v–426^r: Qit'ah für Ostern
 (437^v–439^r) ΤΟΤΕ ΡΟΝ ΔΥΜΟΖ ΗΡΑΨΙ ΟΥΟΖ ΠΕΝΔΑΣ ΣΕΝ ΟΥ-
 ΘΕΛΗΛ
 JaPs 556–558
- 426^r–427^r: Qit'ah für Himmelfahrt
 (439^r–441^r) ΜΕΝΕΝΣΑ Μ ΗΕΡΘΟΥ ΔΥΨΕ ΝΑΥ ΕΠΨΩ
 JaPs 560; da ein Bl. verlorengegangen ist, fehlt der Text von
 ΑΠΚΑΚΙ ΝΙΖΟΜ – ΦΑΙ ΕΡΕΠΙΩΟΥ [ερπρε]ΠΙ
- 427^r–430^v: Qit'ah für das Apostelfasten
 (441^r–444^v) ΔΣΩΜΕΝ ΤΩ ΚΥ ΔΟΖΑΣ ΓΑΡ ΚΕΔΟΖΑΣΘΕ ΔΝΕΛΤΟΝ
 ΕΞ ΟΥΡΑΝΟΣ ΔΖΙ ΤΟΝ ΠΙΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ ΤΟ ΠΗΔ ΤΗΣ
 ΔΛΙΘΙΑΣ ΔΜΗΝ ΔΛ
 Schluß:
 ΤΩΒΘ ΑΠΘΕ ΕΘΡΗΙ ΕΣΩΝ ΝΑΘΕ ΗΙΟ† ΗΔΠΟΣΤΟΛΟΣ
 ΝΕΜ ΗΣΕΠΙ ΗΤΕ ΝΙΜΑΘΗΤΗΣ ΗΤΕ†
 ΔΝΙΣΙ ΕΒΟΛ ΣΕΝ ΠΙΣΩΜΑ ΝΕΜ ΠΙΣΝΟΥ ΝΤΕ ΠΧΘ
 ΔΠΕΝΘΗΤ ΕΡΒΕΡΙ ΕΡΟΝ ΠΙΣΩΤΗΡ ΧΑ ΝΕΝΝΟΥΒΙ ΝΑΝ
 ΕΒΟΛ
 ΠΧΘ ΠΙΛΟΤΟΣ ΗΤΕ ΦΙΩΤ ΠΙΜΟΝΟΓΕΝΗΣ ΗΝΟΥ† ΕΚΕ†
 ΝΑΝ ΗΤΕΚΩΡΗΝΙ ΘΑΙ ΕΤΜΕΘ ΗΡΑΨΙ ΝΙΒ
 JaPs 563–566
- 431^r–431^v: Qit'ah
 (445^r–445^v) ΣΩΜΑΤΟΣ ΚΕ ΗΜΑΤΟΣ ΟΥ ΜΟΝΟΓΕΝΗΣ ΘΕΟΥ
 JaPs 548f.; gegenüber der Druckausgabe lautet der Schluß
 hier: ΕΥΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΣΩ ΑΜΟΣ ΖΕ ΔΜΗΝ ΔΛ

MS. OR. QUART. 473

Acc. 6655. 16. Jh.–1603. 270 Bl. Koptisch mit arabischen Titeln, Rubriken und Kolophonen. Format: Bl. 20,5:16; Ssp. 15,5:10,5. 12–13 Zl. Verschiedene Hände und Federn. Recht regelmäßige Schriften. Djinkim II. Ⲯ und ⲩ. Ⲯ langgeschweift. Ⲗ, Ⲙ, ⲙ und ⲛ häufig sehr wuchtig. Ausgeprägte Unterlängen bei ⲁ und ⲗ. Bei ⲧ häufig Unterlänge und sehr langer linker Horizontalstrich. Ⲗ, ⲁ und ⲛ mit langen Basisstrichen. Bei Ⲫ ist die linke Unterlänge ausgeprägter als die rechte. Die Hs. ist nur am Anfang auf dem Verso foliiert: ⲉ (3) – ⲓⲃ (13). Bl. 9^r ist mit der Lagenzahl Ⲗ (2) und den Kompendia ⲮⲤ ⲘⲤ versehen. Anfänge von Theotokien, Oden usw. werden durch Rahmenornamente und eine erste Zeile in wuchtigen Zierbuchstaben markiert. Auch andere Initia sind durch eine erste Zeile in großen Zierbuchstaben hervorgehoben. Vor Generalinitia ist häufig eine S., die mit großen, gewöhnlich mit den Kompendia ⲁ Ⲙ ⲓⲏⲤ ⲪⲤ ⲮⲤ ⲘⲤ versehenen Flechtkreuzen geschmückt ist. Bemerkenswerte Illuminationen: 43^v: von vier antithetisch angeordneten Vögeln umstandenes Kreuz (s. Abb.), 95^v: Baum, auf dessen Zweigen Pfauen sitzen. Die Initialen von Versen sind in der Regel vergrößerte und aus der Kolumne herausgerückte Zierbuchstaben. Die Buchstaben Ⲙ, ⲙ und ⲛ sowie die Zahlen sind rot punktiert. Die Zierinitialen, Kreuze und Rahmenornamente sind mit Rot versehen bzw. mehrfarbig. Mit Rot versehen sind auch die Paragraphos-Zeichen : , ⲥ· , ⲛ· . Trennungslinien: ————— und ⲥ ———— ⲥ ———— .

Psalmodie, ab fol. 261ff. diakonale Texte der Messliturgie

- 1^r: Stiftungsvermerk von Quzmān und Miḥaēl, der Söhne von Ibrahīm für die Kirche der Jungfrau (Maria) in Babylon
s. Abb.
- 2^r–7^r: Einleitungsgebete
(3^r–8^r) ⲮⲈⲚ Ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲪⲓⲱⲧ
ΔΟΞΑ ΠΑΤΡΙ
ΑΡΙΤΕΝ ΜΗΨΑ ΝΖΟC ΞΕΝ ΟΥΨΕΠΟΜΟΤ
ΜΑΡΕΨΠΟΜΟΤ ΝΤΟΤΥ ΜΠΙΡΕΦΕΡΠΕΘΝΕΝΕϸ
JaPs 3–10

- 7^r-8^v: Morgengebet
 (8^r) Invitatorium
 ΔΑΩΝΗΣ ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ
 Eph 4, 1-5* — ΟΥΝΔΡ† Ν[ΟΥΩΤ]
 BuHor 3f.
- 9^r-12^r: Ps 50
 (11^r) ΝΔΙ ΝΗΙ Φ†
 JaPs 10-15
- 13^r-14^v: ΤΕΝΘΗΝΟΥ
 ΜΑΡΑΠΕ†ΞΟ ΣΟΝΤ ΑΠΕΚΛ̄ΘΟ
 JaPs 18-21
- 15^r-18^v: ΤΕΝΝΔΥ
 ΤΕΝΝΔΥ ΕΤΑΝΑСТАСΙC ΑΠΧ̄C
 JaPs 22-29
- 19^r-24^r: 1. Ode (Ex 15, 1-21)
 ΤΟΤΕ ΔΥΩC ΝΔΕ ΜΩΥCΗC
 JaPs 30-37
- 24^r-24^v: Psali (Lōbš) Moses
 ΞΕΝ ΟΥΨΩΤ ΔΥΨΩΤ
 JaPs 37-39; die Schlußstrophe ist weggelassen, die mit ϺΙΤΕ
 beginnenden Abschnitte sind verkürzt.
- 25^r-27^r: [Ν]ΕΝΝΟΒΙ ΔΥΞ
 2. Ode (Ps 135)
 ΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ Π̄C̄
 JaPs 40-44
- 27^r-28^v: Psali der 2. Ode
 ΜΑΡΕΝΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΑΠΧ̄C
 JaPs 45-47
- 29^r-32^v: 3. Ode (Dan 3, 52-88)
 ΚCΜΑΡΩΟΥΤ Π̄C̄ Φ† ΝΤΕ ΝΕΝΙΟΥ†
 JaPs 48-56
- 33^r-34^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
 ΤΕΝΟΥΕΞ ΝCΩΚ
 JaPs 67-69
 Kolophon
- 34^v-43^r: Μαγμα' (Memento Sanctorum)
 ΔΡΠΡΕCΒΕΥΙΝ ΕΞΡΗΙ ΕΞΩΝ

JaPs 69–87; es fehlen die Abschnitte: τωβρ ἄπ̄τ̄ ὦ πῖρωμι ἡαγαθός ἰωβ; τωβρ ἄπ̄τ̄ πῖρωμι ἡθμη ἡτελιός ἡωε; τωβρ ἄπ̄τ̄ ὦ μιχαηλ πῖρηγοῦμενος; τωβρ ἄπ̄τ̄ ἡχορος ἡτε ἡμαρτύρος; τωβρ ἄπ̄τ̄ ὦ ἡῖρωμι ἡτελιός ἰωσηφ; ὡσαύτως τενσις ἄμοκ νεμ πῖρῦμνοδος δαγιδ; der Text schließt mit τωβρ ἄπ̄τ̄ πᾱτ̄ ἡἰωτ ἄπατριάρχης πενἰωτ ε̄θ̄ ἄββα γαβριηλ

τωβρ ἄπ̄τ̄ πᾱτ̄ ἡἰωτ ἡέπισκοπος πενἰωτ ε̄θ̄ ἄββα ἡἰμ ἡτεγ

ϣωπι ἡθου ἑρεωμς ἐζων

ματρου ἄπι ἑτερεμαςχ πενσωτηρ ἡαγαθός ἡτεγὼλι

ἡηαισις ἐβου ραρον ἡτεγσεμη ἡαν ἡτεκρηρη

χερε νε ὦ τ̄πᾱρ τ̄ουρο ἄμη ἡαλιθῖνη χερε ἡἰωγῖωγ

τεντ̄ρο ἄρπενμεγί ὦ τ̄προστατης ἑτενροτ

ἡετῖωνι ματαλλου ἡεταγενκοτ π̄τ̄ μαἰτον νογ

ζε ψμαρωογτ ἡζε φῖωτ

Der am Ende des Μαγμα' memorierte Patriarch dürfte Gabriel VII. (1525–1568) oder Gabriel VIII. (1587–1603) sein. Zur Nennung des regierenden Patriarchen im Μαγμα' vgl. ChoPs 559 u. JaPs 83

44^r–49^r: 4. Ode (Ps 148, 149, 150)

σμογ ἐπ̄τ̄ ζεν ἡιφῖουγί

ζω ἄπ̄τ̄ ζεν ογζω ἄβερἰ

σμογ εφτ̄ ζεν ἡη ε̄θ̄

JaPs 84–92

49^v: Kolophon, in dem der Schreiber einen Mann namens Bišādah, den Sohn Michaels rühmt.

s. Abb.

50^r–53^v: Psali der Sonntags-Theotokie

δικωτ ἡσωκ ζεν ἡἰωκ ἄπαρῖητ

JaPs 98–113

54^r–55^r: Sonntags-Theotokie I

σεμογτ ερο δικεος

JaPs 104–106

55^v–56^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie I a (“Lōbš”)

ω ἡμ πεθναψαζἰ ἡἡταἰό

JaPs 106–107

- 56^v-57^r: Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 46-50)
ΟΥΟΣ ΠΕΖΕ ΜΑΡΙΑ
- 57^v-59^r: Sonntags-Theotokie II
†ΚΥΒΩΤΟΣ ΕΤΟΥΨΞ ΗΝΟΥΒ
JaPs 107-109
- 59^r-60^r: Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 51-55)
ΔΥΙΡΓΙ ΗΟΥΔΑΜΑΩΓΙ
- 60^r-61^r: Sonntags-Theotokie III
ΠΥΔΑΣΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΩΩΒΕ ΑΜΟΥ
Sonntags-Theotokie, Hermenie III a
ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β ΗΝΟΥΒ
JaPs 110-113
- 61^r-61^v: Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 68-72)
ΥΣΜΑΡΩΟΥΤ ΗΞΕ ΠΩΣ Φ† ΑΠΙΣΑ
- 61^v-62^v: Sonntags-Theotokie IV ("Lōbš")
ΗΘΟ ΠΕ ΠΣΤΑΜΝΟΣ ΗΝΟΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ
Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a ("Lōbš")
ΦΤΩΜΙ ΓΑΡ ΕΡΟΥ
JaPs 113-115
- 63^r-63^v: Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 73-77)
ΠΙΔΗΔΨ ΕΤΑΥΩΡΚ ΑΜΟΥ ΗΔΒΡΑΔΑΜ
- 63^v-65^r: Sonntags-Theotokie V
ΗΘΟ ΠΕ †ΑΥΧΝΙΑ ΗΝΟΥΒ ΗΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ
Sonntags-Theotokie, Hermenie V a
ΥΣΟΣ ΝΙΒΕΝ ΕΤΩΕΝ ΠΙΣΙΣΙ
JaPs 115-118
- 65^r-65^v: Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 78-79)
ΕΘΒΕ ΝΙΜΕΤΨΕΝΩΗΤ ΗΤΕ ΦΗΔΙ
- 65^v-66^v: Sonntags-Theotokie VI
ΗΘΟ ΠΕ †ΨΟΥΡΗ ΗΝΟΥΒ ΗΚΑΘΑΡΟΣ
Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a
ΤΟΤΕ ΔΛΙΘΟΣ Η†ΨΟΥΤ ΔΗ
JaPs 118-121
- 67^r-68^v: Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis (Lk 2, 29-32)
†ΗΟΥ ΠΑΗΗΒ ΧΝΑΧΑ ΠΕΚΒΩΚ ΕΒΟΛ
Sonntags-Theotokie VII
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΕΡΟΜΠΙ ΕΘΗΔΣΟΣ

Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a
ΣΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΙΚΕΟΣ Ω ΘΗ ΕΘΥ ΜΑΡΙΑ
JaPs 121–124

68^v–71^v: Sonntags-Theotokie, Psali
Ζ ΗΣΟΠ ΑΜΗΝΗ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΑΘΗΤ ΤΗΡΥ
JaPs 124–130

71^v–81^f: Sonntags-Theotokie VII b
ΑΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΜΑΡΙΑ† ΠΞΡ ΞΕ† ΘΡΗΡΓ ΕΘΥ
Sonntags-Theotokie VIII
ΤΕΟΙ ΗΡΥΚΕΝΟΣ ΕΡΟΤΕ ΝΗ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ
Sonntags-Theotokie IX 1
ΡΑΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤΘΟΙ ΗΤΕ ΝΙΕΣΩΜΑΤΟΣ
Sonntags-Theotokie IX 2
ΠΕΩΟΥ ΜΑΡΙΑ ΔΘΟΙ ΕΡΟΤΕ ΤΦΕ
Sonntags-Theotokie IX 3
ΟΥΣΚΥΝΗ ΑΜΗ ΠΕ ΜΑΡΙΑ† ΠΞΡ
Sonntags-Theotokie IX 4
ΞΟΛΣΕΛ ΗΝΕΝΨΥΧΗ Ω ΜΩΣΗΣ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ
Sonntags-Theotokie IX 5
ΝΙΜ ΠΕΘΑΨΣΑΞΙ ΑΠΤΑΙΟ Η†ΣΚΥΝΗ
Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
ΝΙΜ ΓΑΡ ΞΕΝ ΝΙΝΟΥ†
ΑΠΧΤ ΠΕΝΝΟΥ† ΤΩΝΥ
ΚΑΛΩΣ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ
JaPs 130–148

82^r–87^r: Psali zur Montags-Theotokie
ΔΝΙΑΝΨΟ ΗΨΟΥ
JaPs 153–160
Rubrik

87^v–95^v: Montags-Theotokie I–IX
ΑΔΑΜ ΕΤΙ ΕΨΟΙ ΗΜΚΑΘ ΗΘΗΤ
ΕΥΔ ΘΗ ΕΤΑΨΕΡΘΑΔ ΑΜΟΥ
ΙΗΙ ΠΧΣ ΠΙΛΟΤΟΣ
ΝΑΨΝΑΥ ΞΕΝ ΝΙΒΑΔ
ΡΑΨΙ ΟΥΟΘ ΘΕΛΗΑ
ΦΗ ΕΤΨΩΠ ΦΗ ΕΝΑΨΩΠΙ
ΧΕΡΕ ΒΕΘΑΕΕΜ ΤΠΟΛΙΣ

- ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΡΑΨΙ**
ΟΥΩΝΙ ΠΕ Φ†
 Montags-Theotokie, Lōbš
ΠΑΛΑΣ ΓΑΡ ΕΤΩΖΕΒ
 JaPs 161–174
 96^r–98^r: Psali zur Dienstags-Theotokie
ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ἈΦΟΟΥ
 JaPs 174–176
 99^r–108^r: Dienstags-Theotokie I–VII
ΠΙΧΛΟΜ ἸΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΤΑΠΑΡΧΗ ἈΠΕΝΣΩ†
ΟΥΝΙΨ† ΠΕ ΝΟΥ
ΧΕΡΕ †ΜΑΣΝΟΥ†
ΑΡΕΨΑΝΟΥΔΙ †ΝΙΑΤΥ ἈΜΟ
ἸΤΑΙΟ Ν†ΠΑΡΘΕΝΟΣ
ΑΡΕΨΩΠΙ ἸΟΥΚΛΑΤΟΣ
ἸΘΟ ΘΜΑΥ ἈΠΙΟΥΩΝΙ
 Dienstags-Theotokie, Lōbš
ΕΡΕΨ ἸΛΑΣ ἸΣΑΡΞ
 JaPs 177–190
 108^r–108^v: Ṭarḥ zur Dienstags-Theotokie
ΠΙΧΛΟΜ ἸΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΔΝΟΝ ΣΑ ΝΙΠΙΣΤΟΣ
 ChoPs 333–336; der 1. Vers koptisch, der gesamte Text arabisch
 109^r–112^r: Psali zur Mittwochs-Theotokie
ΜΑΡΟΥΟΥΝΟΥ ΝΤΟΥΘΕΛΗΑ
 JaPs 190–194
 113^r–122^r: Mittwochs-Theotokie I–VII
ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ἸΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ
ΔΥΣΑΞΙ ΝΘΑΝΤΑΙΟ ΕΘΒΕ†
ΝΘΟ ΠΕ †ΘΗΠΙ ἸΤΑΣΙΩΟΥ
ΟΥΝΙΨ† ΓΑΡ ΤΕ †ΤΗΜΗ
ΟΥΨΑΙ ἈΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ
ΟΥΝΙΨ† ΠΕ ΠΤΑΙΟ
†ΓΑΛΙΛΕᾶ ἸΤΕ ΝΙΕΘΝΟΣ
 Mittwochs-Theotokie, Lōbš
ΙΕΣΕΚΙΝΑ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΩΨ ἸΒΟΛ
 JaPs 195–208; beim Lōbš fehlen die Strophen

ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ ἈΠΕΝΩΤΗΡ und ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΑΡΘΕ-
ΝΟΣ

Der Schluß ist zu ΤΕΝ†ΘΟ ΔΡΠΕΝΜΕΥΙ verkürzt.

123^r–125^v: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ΛΟΙΠΟΝ ΓΑΡ Ω ΝΑΜΕΝΡΑ†

JaPs 209–212

126^v–143^r: Donnerstags-Theotokie I–IX

ΠΙΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΥΧΗΣ ΝΑΙ ΕΡΟΥ

ΠΨΟΥΨΟΥ ΝΗΠΑΡΘΕΝΟΣ ΤΗΡΟΥ

ΔΨ ἸΝΟΥΣ ΙΕ ΔΨ ἸΣΑΔΙ

ΟΥ ΔΙΜΗ ἸΤΕ †ΖΙΝΕΡΒΙΚΙ

Ω ΝΙΝΔΚΩΙ ἸΝΟΥ†

Ω †ΝΨ† ἸΨΦΗΡΙ

ΔΨΩΡΚ ἸΣΕ ΠΩ

ΠΙΟΥΑΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ †ΤΡΙΑΣ

ΔΙΝΔΥ ΕΟΥΜΗΝΙ

Donnerstags-Theotokie, Lōbš

Φ† ΠΙΑΤΨΝΔΥ ΕΡΟΥ

JaPs 213–234; der Schlußabschnitt ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΑΡΘΕΝΟΣ
des Lōbš fehlt.

143^r–145^v: Psali zur Freitags-Theotokie

ΔΛΗΘΟΣ ΔΙ† ἈΠΑΟΥΟΙ

JaPs 235–238

146^v–153^v: Freitags-Theotokie I–VII

ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΩΙΟΜΙ

ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΕΡΟΤΕ †ΦΕ

ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ἸΘΟ ΜΑΡΙΑ

ΔΟΥΜΗΨ ἸΣΩΙΜΙ ΒΙΤΑΙΟ

†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ †ΜΑΣΝΟΥ†

†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ

†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ ΩΨ ΕΒΟΛ

Freitags-Theotokie, Lōbš

ΔΙΝΔΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΝΙΜ

JaPs 239–249

154^r–157^v: Psali zur Samstag-Theotokie

ΔΨ† ΜΠΟΥΝΟΥ ΝΗΕΝΨΥΧΗ

JaPs 250–255

158^v–168^v: Samstags-Theotokie I–IX

†ΑΤΘΩΛΕΒ ΗΣΕΜΝΕ
ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΙΣΙΝ ΗΤΕΜΕΤΝΙΨ†
ϋΩC ΜΑΝΨΕΛΕΤ ΗΑΤΤΑΚΟΥ
ΝΘΟ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΤΕΝΟC
ΑΡΕΨΩΠΙ ΗΟΥΜΑΡΘ† ΑΦΕ
†CΚΥΝΗ ΘΗ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟC
ΑΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΖΕ ΘΜΑΥ Φ†
ΑΡΕΤΕΝΘΩΝ† Ε†ΜΟΥΚΙ
ϋΗΠΕ ΙC ΠΘC

Samstags-Theotokie, Lōbš I–II

ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΗϋΜΟΤ †ΠΔΡ ΗΑΤΘΩΛΕΒ ΠΙΚΥΜΕΛ-
ΛΙΟΝ

ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΗϋΜΟΤ †ΠΔΡ ΗΑΤΘΩΛΕΒ †CΚΥΝΗ

JaPs 256–271

Kolophon

169^v–171^v: Schluß der Theotokien

Ω ΠΕΝΘC ΙΗC ΠΧC ΠΗ ΕΤΩΛΙ ΑΠΝΟΥΒΙ ΑΠΙΚΟCΜΟC

JaPs 272–275

172^v–176^v: Doxologie für die Fastenzeit

ΝΑΚΗΔΑΙ ΠΑΘC †ΝΑϋΩC

JaPs 521–525

176^v–177^v: Doxologie des Choiak

ΓΕ ΓΑΡ ϋΩΨ ΝCΑΖΙ ΕΘΒ†

JaPs 480f. u. 483; die Abschnitte ΠΙΔΓΓΕΛΟC, ΖΕ ΜΠΕΡΕΡϋΟ†,
ΕϋΕ† ΝΑϋ, ΕΘΒΕ ΦΔΙ fehlen.

177^v–179^v: Doxologie des Choiak

ΑΤΑΠΙΩΠ Ι ΖΑΧΑΡΙΑC

JaPs 490–492

180^v–181^v: Doxologie für die Fastenzeit

[ΠΙ]ΡΕϋΕΡΝΟΒΙ ΙΗC ΠΑΝΟΥ†

JaPs 523–525, es fehlen: ΑΛΛΑ ΠΑΘC, ΕΘΒΕ ΦΔΙ, ΑΛΛΑ
ΒΩΛ ΕΒΟΛ

182^v–184^v: Doxologie für die Fastenzeit

ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΗΑΓΑΘΟC

JaPs 526–528

ZE OYHNI EYXENQHT EYKWF ENOQEJ EPJZWOYH ETA-
YCOPEM QOC ATRQOC OYOC AMATPOMI NAI NAN
KATA PEKNIWF HNAI

VOHD XXI 2, 396; 442; 448

184^r–186^r: Doxologie für Ostern und die österliche Zeit

TOTE PWN AQMOJ HPAWF OYOC PENLAC FMOY APOY-
WFZEMZOM HAIMONI AMOY AQZOMSEM NQANPYAN
HQOMT AQKWF NQANMOXAC MBENIPI AQINI HNEY-
COTI EBOA QEN OYOUNOC NEM OYΘEΛHA

AQOAOY EPICICI NEMAQ EQOYN ENEQMANEMTON AQ-
NARMOY EΘBE PEYPAH

QEN OYΘEΛHA ZE AΠENOC IHOC PXOC AQTONQ EBOA
QEN NI EΘMWOYT

AQKOPQ AMOY QEN TEYZOM AQΘPEPWNH EPOTWINI
EPON HΘOC ON PETAQWE NAQ ENIMETCAΠECTH AITKARJ
NIANOYT HTE AMEN† AYNAY EPOT AYEPPO† AQTA-
KOY HININAKOJ MAQOYONQ HTEYZOM ENEMOY EBOA ...

JaPs 556–558; Text wie notiert derangiert!

186^r–188^r: Doxologie für Himmelfahrt

OYOC MENENCA M HEQOOC AQWE NAQ EPWF

JaPs 560–562

Kolophon

188^r–190^r: 'Tawzi' für Pfingsten

ΔCΩΜΕΝ ΤΟ RĒ

JaPs 563–566

191^r–194^r: Morgengebete

Invitatorium

ΔΜΩΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ

Eph 4, 1–6* + Zusatz

JaPs 277–281

Ps 50 (nur Initium)

Einleitungshymnus des Mitternachtsgebetes

ΤΩΟΥΝΟΥ ΕΠΨΩΙ (nur Initium)

JaPs 10; 16

Rubrik

194^r–213^r: Doxologie des Morgengebete

ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΑΦΙΩΤ

ΠΙΟΥΩΝΙ ΗΤΑΦΜΗ
ΗΘΟ ΘΜΑΥ ΑΠΙΟΥΩΝΙ
ΑΠΙΣΘΟΙΝΟΥΥΙ ΕΤΩΤΠ
ΖΑΝΗΨΟ ΗΨΟ
ΝΕΝΙΟ† ΝΑΠΟCΤΟΛΟC
ΖΑΝΧΛΟΜ ΗΑΤΛΩΜ

JaPs 283–296

Doxologie für Antonius den Großen

ΑΠΕΚΡΑΝ ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΝΤΟΝΙ ΨΩΠΙ
ΕΡΟΥΩΝΙ ΞΕΝ ΤΧΟΡΑ ΤΗΡC ΗΧΗΜΙ – ΖΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ
ΗΤΕ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΔΝΤΩΝΙΟC ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ
ΔΒΒΑ ΜΑΡΚΟC ΠῚC ΔΡΙΖΜΟΤ ΝΑΝ ΠΙΧΩ ΕΒΟΛ ΗΤΕ
ΝΕΝΝΟΒΙ

Laudes 234f.

Doxologie für Makarius den Großen

Φ† ΦΗ ΕΤΑΥΨΩΠΙ ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΘΜΗ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ
ΜΑΚΑΡΙ ΔΥΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΖΩΝ ΔΥΖΩΚΤΕΝ ΕΒΟΛ ΞΕΝ
ΠΙCΚΥΜΑ ΕΘΨ ΗΕΥΑΓΓΕΛΙΚΗ ΨΑ ΠΙΝΙΥΙ ΗΞΑΕ
ΜΟΙ ΝΑΝ ΗΑΓΓΑΠΙ ΕΞΟΥΝ ΗΝΕΝΕΡΗΟΥ ΕΘΡΕΝΨΑΨΝΙ
ΑΠΙΨΩ ΕΤΑΚCΕΜΗΙΤC ΝΕΜΑΝ
ΖΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ ΗΤΕ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙΟC
ΠῚC ΔΡΙΖΜΟΤ ΝΑΝ ΠΙΧΩ ΕΒΟΛ ΗΤΕ ΝΕΝΝΟΒΙ

Die Anfangsstrophe: Laudes 243, Strophe zwei vgl. ebd. 246

Doxologie für Johannes Kolobos

ΘΕΩΡΙΑ ΝΙΒΕΝ ΗΝΑΙΡΙ ΕΤCΟCΟCΙ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΙΩΑΝ-
ΝΗC ΔΥΕΡΘΕΩΡΙΝ ΑΜΩΟΥ
ΔΥΕΡ ΠΕΥCΗΟΥ ΤΗΡΥ ΕΡΕΠΕΥΗΟΥC ΞΕΝ ΤΦΕ ΑΦΡΗ†
ΗΟΥΑΓΓΕΛΟC ΟΥΟΖ ΟΥΡΩΜΙ ΔΝ ΠΕ
ΕΥΩΜΟΜ ΞΕΝ ΠΕΥΖΜΟΤ ΗΞΕ ΠΙΠΗΔ ΕΘΨ ΔΥΕΡΧΑΡΙCΘΕ
ΝΑΥ ΕΡΟΥΩΝΙ ΗΝΙΒΕΛΛΕΥ
ΖΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ ΗΤΕ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΙΩΑΝΝΗC
ΠΙΖΥΓΟΜΕΝΟC ΠῚC ΔΡΙΖΜΟΤ ΝΑΝ

Doxologie für den hl. Pschoi

ΔΒΒΑ ΠΙΨΩΙ ΠΙΘΜΗ ΠΙΝΙΨ† ΗΡΩΜΙ ΗΤΕΛΙΟC

Laudes 247f.; statt ΕΤΑΥΜΟΖ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΟΥΡΑΨΙ ΗΑΤΨ-
CΑΞΙ ΑΜΟΥ ΔΥCΙ ΗΟΥΜΩΟΥ ΔΥΙΩΙ ΗΝΕΥCΑΛΑΥΞ

heißt es: ϚΠΕΝ ΤΕΥΝΙΨ† ΝΔΓΑΠΗ ΕΞΟΥΝ ΕΠΧ̄ ΔΥ-
ϚΙΟΥΙ ΕΟΥΔΑΚΚΑΝΗ ΔΥΙΩΙ ΝΝΕΝΘΑΔΑΥΞ ΕΒΟΛ
Vgl. VOHD XXI 2, 519f.

Doxologie für die hl. Maximus und Domitius

ΕΥΝΗΟΥ ΝΞΕ ΝΕΝΙΟΥ† ΕΘ̄ ΝΡΩΜΕΟC ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΤΟΥΧΩΡΑ
Laudes 249–251

Doxologie für Moses den Schwarzen

†ΟΥΩΨ ΕΡΘΡΟΜΠΙ ΝΤΑϚΩΛ

Laudes 259f.; die 4. Strophe lautet: ΝΤΕΥΧΑΥ ΝΗΙ ΕΒΟΛ ΝΞΕ
ΠΧ̄ ΠΕΝΝΟΥ† ΝΤΑΟΥΟΛΤ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΑΒΙΟC ΝΕΦΑΗΟΥ

Doxologie für die Heiligen

ΝΗ ΕΘ̄Υ ΝΤΑΚ ΕΥCΜΟΥ ΕΡΟΚ

Doxologie für die Patriarchen und Propheten

ΧΕΡΕ ΗΛΙΑC ΠΙCΟΦΡΟΝ

JaPs 296–299

214^r–217^r: Schluß der Theotokien

ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ† ϚΑΝΑΤΩΙΗΠΙ ΛΜΩΟΥ

JaPs 149–152

217^r–219^v: Engelshymnus

ΜΑΡΕΝϚΩC ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟC

JaPs 319–322

219^v–222^v: Würdige-Dich

ΔΡΙΚΑΤΑϚΙΟΙΝ ΠΘ̄C ΝΤΕΚΑΡΕϚ ΕΡΟΝ

JaPs 322–325

222^v–225^r: Trishagion + Vaterunser

ΔΤΙΟC Ο ΘΕΟC

JaPs 326–328

225^r–226^r: Für die Jungfrau Maria

ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†ϚΟΥ ΕΡΟ

JaPs 328–330

227^r–230^v: Doxologie für die Jungfrau Maria

ΕΡΕΠCΟΛCΕΛ ΛΜΑΡΙΑΜ ΞΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ

ΩΟΥΝΙΑ† ΝΘΟ ΜΑΡΙΑ† †CΑΒΕ

ΤΕΜΕΤΝΙΨ† Ω ΜΑΡΙΑ† †ΠΑΡΘΕΝΟC ΝΑΤΩΛΕΒ

JaPs 331–336

230^v–232^r: Doxologie für den Erzengel Michael

ΜΙΧΑΗΛ ΠΙΑΡΧΩΝ ΝΙΦΗΟΥΙ

- JaPs 336–338
232^r–233^r: Doxologie für den Erzengel Gabriel
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ ΔΥΝΑΥ ΕΡΟΥ
JaPs 338f.
- 233^r–234^v: Doxologie für den Erzengel Raphael
ΓΕΝΕΑ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΨΩΠΙ
JaPs 341–343
- 234^v–235^r: Doxologie für den Erzengel Suriel
ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ ΑΨΙΩΤ
JaPs 343f.
- 234^v–235^r: Doxologie für die Vier körperlosen Wesen
ΠΙΔ ΝΖΩΩΝ ΝΔΩΜΑΤΩC
JaPs 345f.; der Abschnitt ΔΝΟΝ ΔΕ ΩΩΝ fehlt.
- 236^r–237^r: Doxologie für die Vierundzwanzig Ältesten
ΟΥΝΙΨ† ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΤΑΙΟΥ
JaPs 346–348
- 237^v–239^r: Doxologie für Johannes Baptista
ΜΠΕΟΥΟΗ ΤΟΥΝΥ
ΔΨΕΡΜΕΘΡΕ ΗΖΕ ΙΩΔΗΝΗC
JaPs 351–353
- 239^r–239^v: Doxologie für die Hundertvierundvierzigtausend Kinder
ΔΙΝΑΥ ΕΟΥΔΓΓΕΛΟΣ ΝΟΥΩΙΝΙ
JaPs 403f.
- 239^v–240^v: Doxologie für die Apostel
ΠΨΟΡΠ ΞΕΝ ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC
JaPs 353f.
- 240^v–242^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
ΤΕΝΟΥΕΖ ΗCΟΚ ΞΕΝ ΠΕΝΩΗΤ ΤΗΡΥ ΚCΜΑΡΩΟΥΤ
JaPs 67; nur diese Initia, da vollständig schon auf Bl. 29–34
Doxologie für den Protomärtyrer Stephanus
ΦΗ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΑΨ ΗΤΕ ΠΕΝΘC ΙΗC ΠΧC
JaPs 359–361; die Strophe ΧΕΡΕ ΝΔΚ Ω ΠΙΔΘΑΗΤΗC fehlt.
- 242^r–242^v: Doxologie für den hl. Georg
Ξ ΗΡΟΜΠΙ ΔΨΔΟΚΟΥ ΕΒΟΛ
JaPs 362
- 242^v–243^v: Doxologie für Theodor Stratelates
ΑΠΕΝΘC ΙΗC ΠΧC ΨΑΝΑΔΩΘΗΥ

- JaPs 363
243^v–245^r: Doxologie für den hl. Mercurius
ΦΥΛΟΠΑΤΗΡ ΜΕΡΚΟΥΡΙΟΣ
JaPs 364–366
- 245^r–246^r: Doxologie für den hl. Menas
ΕΥΩΠ ΟΝ ΗΤΕΝΙΡΩΜΙ
JaPs 366f.
- 246^r–252^r: Doxologie für die Gemeinschaft der Märtyrer
ΓΕΩΡΓΙΟΣ ΠΙΜΕΛΙΤΟΝ
JaPs 367–376; es fehlen die Abschnitte ΕΡΕΠΙΜΗΝΙ, Ἰωδ
ΠΙΡΕΜΣΕΝΩΟΥΤ, ΗΣΙΔΩΡΟΣ ΝΕΜ ΣΑΝΑ
- 252^v–253^v: Doxologie für Antonius den Großen
ΒΩΛ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΝΕΤΕΝΩΗΤ
JaPs 376–378; es fehlt der Abschnitt ΧΕΡΕ ΠΕΝΙΩΤ.
- 253^v–255^r: Doxologie für Paulus von Theben
ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΠΑΥΛΗ
JaPs 378–380
- 255^r–256^v: Doxologie für Antonius den Großen und Paulus von Theben
Ω ΝΙΣΤΥΛΛΟΣ ΝΡΕΥΕΡΟΥΩΝΙ
JaPs 380–382
- 256^v–257^r: Doxologie für Makarius den Großen
ΧΕΡΕ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ
JaPs 382f.; es fehlt die Strophe ΨΩΣ ΟΥΟΞ ΨΣΜΟΥ
- 257^r–259^v: Doxologie für Makarius den Großen und seine Kinder
ΠΙΧΕΡΟΥΒ ΕΘΜΕΝ ΕΡΟΣ ΠΑΒΕΨ ΗΨΩΤ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ
EvWhMoNa I 122
- 259^v–260^v: Doxologie für Johannes Kolobos
ΔΚΨ[Ω]ΠΙ ΓΑΡ ΗΟΥΦΟΣΤΗΡ
JaPs 388f.
- 261^r–270^v: Abrusāt des Diakons
ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΙΣ ΠΑΤΗΡ ΔΓΙΟΣ
Euch VI 218
ἸΡΟΣΕΥΧΕΤΑΘΙΤΕ
ΠΡΟΣΕΥΧΕΣΘΕ
ΤΩΒΩ ρΙΝΑ ΝΤΦ† ΝΑΙ ΝΑΝ
Euch VI 220f.
ΠΡΟΣΕΥΧΗΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΗΣ ΗΡΗΜΗΣ

ἸΠΡΟΨΕΥΧΗΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΟΝ ΑΡΧΗΕΡΕΥΣ ὙΜΩΝ

Euch VI 41–43

ἸΠΡΟΨΕΥΧΗΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΟΝ ΝΙΓΟΜΕΝΟΣ

ΠΡΟΨΕΥΧΗΣΘΕ ὙΠΕΡ ΤΑΣ ΣΟΘΕΡΙΑΣ ΚΕ ἘΠΑΣΤΑΣΙΑΣ
ΤΟ ΚΟΣΜΟ

Euch VI 502; 513

ἸΠΡΟΨΕΥΧΗΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΗΣ ἈΓΙΑΣ ΚΑΙΣΙΑΣ

Euch VI 43

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΕΝΙΟΨ ΝΕΜ ΝΕΝΩΝΗΟΥ ἘΤΑΥ ΕΠΩΩΝΙ

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΕΝΙΟΨ ΝΕΜ ΝΕΝΩΝΗΟΥ ἘΤΑΥΨΕ ΠΨΕΜΜΟΥ

Euch VI 58; 62f.

ΠΡΟΨΕΥΧΕΣΘΕ ἸΠΑΡ ΤΟ ἈΓΙΟ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΥ

ΣΤΑΘΙΔΕ ΜΕΤΑ ΦΟΥΒΟ ΘΕΟΥ

ΕΥΛΟΓΙΣΟΝ Κ̄ ΤΟΥ ΚΕΤΑ ἸΩΔ̄ ἈΓΙΟΥ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΥ

ἸΘΟΥ ἈΝΑΓΝΟΣΜΑ ΠΕΝΘ̄ ΟΥΟΖ ΝΑΝΑΓΝΩΣΙΣ ἘΒΟΑ

ΖΕΝ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ἘΘ̄Υ ΚΑΤΑ ΜΕΤΘΕΩΝ

ΠΕΝΘ̄ ΟΥΟΖ ΠΕΝΝΟΥΨ ΟΥΟΖ ΠΕΝΩΤΗΡ ΟΥΟΖ ΠΕ-
ΝΟΥΡΟ

Euch VI 91; 100–102

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΙΔΙΝΜΟΥΨ ἸΤΕ ΝΙΔΑΡΩΟΥ

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΙΣΙΜ ΝΕΜ ΝΙΡΩΤ

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΙΕΡ ἸΤΕ ἸΦΕ

Euch VI 584–586

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΕΝΙΟΨ ΝΕΜ ΝΕΝΩΝΗΟΥ ἘΤΑΥΕΝΚΟΤ

Euch VI 597f.

ΤΑΣ ΚΕΦΑΛΗΣ ὙΜΩΝ ΤΟΝ ΚΥΡΙΑ ΚΑΙΝΑΘΕ

ἸΠΡΟΨΕΥΧΕΣΘΕ ΘΕΟ ΜΕΘΕ ΦΟΠΟΥ ἈΜΗΝ

Euch VI 390; 393

ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΝΙΑΤΥΙ ΜΦΡΩΨ

Euch VI 603f.

ΕΝ ΣΟΦΙΑ ΤΗΡΟΥ ΖΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΤΕΝΝΑΖΨ ἈΜΗΝ

ἸΠΡΟΨΕΥΧΕΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΗΣ ΤΕΛΙΑΣ ἸΡΗΝΗΣ

ΔΣΠΑΖΑΣΘΕ ΔΑΛΛΟΙΔΑΣ ὙΝ ΦΥΛΙΜΑΤΙ ἈΓΙΟΥ

Euch VI 286; 295–298

ἈΜΗΝ Κ̄ Κ̄ Κ̄ ἘΤΑ ΦΑΙ ΠΕ

ἸΠΡΟΨΕΥΧΕΣΘΕ ὙΠΑΡ ΤΗΣ ΤΕΛΙΑΣ ἸΡΗΝΗΣ
ΤΑΘΙΔΕ

Euch VI 308f.

ἸΚΑΘΙΜΕΝΙ ΔΗΔΟΓΤΑ
ΙC ΔΗΔΟΓΗC ΒΛΑΨΑΤΑ

Euch VI 313

ΟΥΩΨΤ ἈΦ† ΞΕΝ ΟΥΖΟ†
ΠΡΟCΧΩΜΕΝ ΔΜΗΝ

Euch VI 336f.

ΠΡΟCΕΥΧΕCΘΕ ὙΠΑΡ ΤΟΝ ΔΕΙCΙΟΝ ΤΙΜΙΟΝ ΔΩΡΟΝ
ΝΙ ΕΤΩΨ ΜΑΡΟΥΤΑΟΥ ΕΝΙΡΑΝ

Euch VI 348; 358f.

ΠΙΝΨ† ΔΒΒΑ ΔΝΤΩΝΙ

Euch VI 374f.; es fehlt ΚΕ ΠΑΝΤΩΝ ΤΩΝ ΟΡΘΩC ΔΙΔΑ-
ΞΑΝΤΩΝ ΤΟΝ ΛΟΓΟΝ ΤΗC ΔΛΗΘΙΔC ...

ΤΩΒΖ ΕΞΕΝ ΝΕΝCΗΝΟΥ ΕΤΑΥΕΝΚΟΤ

Euch VI 597; nur dieses Initium

ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ CΩΘΙC ΔΜΗΝ

Euch VI 399

ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ †ΝΑΖ† †ΝΑΖ† †ΝΑΖ†

Euch VI 405f.

ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΙC ΠΑΤΗΡ ΔCΙΟC

Euch VI 218

ΔΥΨΩΠ ΝΑΜΑΚ ΗΞΕ ΠΙΔΡΧΗ

Euch VI 169f.; am Ende heißt es: ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΟΥΔΒ ΠΕΝΙΩΤ

ΕΘΥ ΗΑΡΧΗΕΡΕΥC ΠΑΠΑ ΔΒΒΑ ΝΙΜ ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ

ΗΕΠΙCΚΟΠΟC ΔΒΒΑ ΝΙΜ Φ† ΗΤΕ †ΦΕ ΤΑΧΡΟΥ ΖΙΞΕΝ

ΠΕΥΘΡΟΝΟC

Euch I 176f.

ΤΩΒΖ ΕΠΧ̄C ΕΘΡΗΙ ΕΞΩΝ ΗΤΕΥΧΑ ΝΑΝΝΟΒΙ ΝΑΝ ΕΒΟΛ

ΞΕΝ ΟΥΖΙΡΗΝΗ ΚΑΤΑ ΠΕΚΝΨ† ΗΝΑΙ ΝΙΕΘΝΟC

Ps 116: Euch I 168

ΔΜΗΝ Κ̄Ε Κ̄Ε Κ̄Ε ΕΤΑ ΠΑΙ ΠΕ

ΕΥΘΖΙ ΕΡΑΤΟΥ ΘΗΝΟΥ

Euch I 181–183; zwischen †ΦΕ ΝΕΜ ΠΚΑΖΙ ΜΑΖ ΕΒΟΛ ΞΕΝ

ΠΕΚΟΥΩ ΝΕΜ ΠΕΚΤΑΙΟΥ ist eingeschoben: ΩΟΥCΑΝΝΑ

ΗΘΙC ἈΦΙCΤΗC ΕΝ ΟΥΜΑΤΟΥ ΚΥΡΙΑ ΩCΑΝΝΑ ΗΘΙC

ἈΨΥCΤΗC ΔΜΗΝ Δ̄Α

MS. OR. QUART. 474

Acc. 6656. 1760/61 u. 16./17. Jh. 247 Bl. Koptisch u. Arabisch, mit arabischen Rubriken und Titeln. Format: Bl. 22:16,5; Ssp. 15,5:11. 15–19 Zl. (Hand I), 15 Zl. (Hand II) Recht regelmäßige bzw. regelmäßige Hand. Djinkim II.

Hand I (–Bl. 51): nur \mathfrak{S} , \mathfrak{T} ist \mathfrak{E} , \mathfrak{A} mit Unterlänge. Der linke Horizontalstrich bei \mathfrak{T} länger als der rechte. Die Buchstaben \mathfrak{P} , \mathfrak{Q} und \mathfrak{S} nicht punktiert. Abschnittsinitialen vergrößert, aber nicht aus der Kolumne gerückt. Die Bl. sind auf dem Verso foliiert, wobei die Einer den Zehnern vorangehen, z.B. $\overline{\mathfrak{E}\mathfrak{K}}$ (25). Bl. 1^v ist mit einem großen Kreis, in dem sich mehrere kleinere, mit sechsblättrigen Rosetten ausgefüllte Kreise konzentrisch schneiden, ornamentiert. Über und unter dem Kreis sind die Kompendia $\overline{\mathfrak{I}\mathfrak{H}\mathfrak{C}}$ \mathfrak{A} $\overline{\mathfrak{N}\mathfrak{X}\mathfrak{C}}$ und $\overline{\mathfrak{Y}\mathfrak{C}}$ \mathfrak{W} $\overline{\mathfrak{O}\mathfrak{C}}$ angebracht. Über dem Textbeginn der Psalmodie auf Bl. 2 befindet sich ein Flechtrahmen. Rote Überschriften, mit Rot versehene Zierleisten, Initialen sowie die Paragraphos-Zeichen : und ÷. Die Trennungslinie ist in der Regel ein einfacher Strich.

Hand II (ab Bl. 52): nur \mathfrak{S} , \mathfrak{W} und \mathfrak{G} langgeschwänzt. \mathfrak{A} mit ausgeprägter Unterlänge, Unterlänge auch bei \mathfrak{T} , das nicht selten einen langen linken Horizontalstrich aufweist, wogegen der rechte nur angedeutet ist. Die Anfangszeile von Hymnen usw. besteht aus großen Zierinitialen. Abschnittsinitialen sind vergrößert, gelegentlich Zierbuchstaben und aus der Kolumne gerückt. Die Bl. sind auf dem Verso foliiert, Ende und Beginn einer Lage, sind durch Lagenzahlen sowie durch Kreuzornamente , die von den Kompendia $\overline{\mathfrak{I}\mathfrak{C}}$ $\overline{\mathfrak{X}\mathfrak{C}}$ bzw. $\overline{\mathfrak{Y}\mathfrak{C}}$ $\overline{\mathfrak{O}\mathfrak{C}}$ begleitet werden, hervorgehoben. Anfänge von Theotokien usw. werden durch Rahmenornamente geschmückt. Die Rückseiten der Bl. 58, 75, 113, 125 und 186 sind mit Rechtecken verziert, in denen jeweils ein Kreuz oder Kreis sich befindet, die von den Kompendia $\overline{\mathfrak{I}\mathfrak{H}\mathfrak{C}}$ \mathfrak{A} $\overline{\mathfrak{N}\mathfrak{X}\mathfrak{C}}$ sowie $\overline{\mathfrak{Y}\mathfrak{C}}$ \mathfrak{W} $\overline{\mathfrak{O}\mathfrak{C}}$ begleitet werden. Die Buchstaben \mathfrak{P} , \mathfrak{Q} und \mathfrak{S} sind rot gepunktet. Mit Rot versehen sind auch die Kompendia, Zahlen, Titel, Zierinitialen sowie das Paragraphos-Zeichen †. Die Trennungslinie ist meist ———— \mathfrak{S} ————— \mathfrak{S} —————

Choiak-Psalmodie

- 1'-7': Kolophon
 (-6'') Vgl. die Abb.
 Zur Kryptographie vgl. F. Wüstenfeld, in: Nachrichten von der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1879, 349-355
 Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
ΔΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΡΑΨΙ ΔΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ
 ChoPs 14-20; in der 7. Strophe heißt es **Ξ ἸΑΡΧΗΛΓΓΕΛΟC**
Ξ ἸΝΙΨ† ἸΝΙCΥΤΡΑΤΩ Ξ ἸΤΑCΜΑ †ΕΚΚΛΗCΙΑ
 Madīh für die Jungfrau Maria
 انا امدح في عذراي و بتول
 ChoPs 29-31
- 7'-13': **ΕΨΩΠΙ ΨΕΝΕΡΨΔΑΙΝ** (nur dies Initium)
 (6''-12') Samstags-Theotokie I
†ΕΤΘΩΛΕΒ ἸCΕΜΝΕ (nur dies Initium)
 Samstags-Theotokie, Tafsīr I
CΥΝΔΟΞΑCΘΟΥΜΕΝ ἸΜΑΡΕΝ
 ChoPs 31-35
 Samstags-Theotokie, Tafsīr I
†ΑΤΘΩΛΕΒ ἸCΕΜΝΗ Ω ΘΙ ΕΘΟΥΔΒ ἈΠΑΝΔCΙΑ
 ChoPs 40-42
 Samstags-Theotokie, Qit'ah
**Δ ΝΙ ΕΤΕΝΘΩΝΙ ΚΕ ΝΙΝ ΜΑΡΙΑ ἸΨΠΕΡΙ ἸΙΔΟΚΥΜ ΤΑΤΑΙ-
 ΗΟΥΤ ΕΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ Ο ΘΗ ΤΕCΔΙΨΩΓΙ ΕΝΙCΑΡΑΦΥΜ
 ΩΟΥ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΤΑΙΟ ΝΙΒΕΝ CΕΕΡΠΡΕΠΙ ἸCΗΟΥ ΝΙΒΕΝ
 ἸΘΙ ΕΘΥ ΞΕΝ ρΩΒ ΝΙΒΕΝ †ΨΕΛΕΤ ἸΚΑΤΑΡΟC
 ΒΩΙ ΝΙΒΕΝ CΕ†Ω ΝΕ Ω †ΕΤΘΩΛΕΒ ἸCΕΜΝΕ ΝΙΡΕΜΠΚΑΡΩΙ
 ΝΕΜ ΝΙΡΕΜΛΦΕ ΕΥΡΩC ΕΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΜΕΤΕΘΜΩΝΚ
 ΞΕ ΔΡΞΦΟ CΩΜΑΤΙΚΟC ΠΕΝΝΗΒ ΠΙΔΧΩΡΙΤΟC ΕΘΒΕ
 ΤΕΚΜΕΤΚΑΘΑΡΟC Ω ΜΑΡΙΑ †Π^οΡ
 CΕΡΑΨΙ ΝΕΜΕΝ ἸΞΕ †ΚΤΗCΙC ΤΗΡC ΝΕΜ ρΩΒ ΝΙΒΕΝ ΕΤΕΝ-
 ΣΗΤC CΕΩΨ ΕΒΟΛ CΕΑΡΚΥΡΓΞ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟC
 ΞΕ ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΡ ἸΘΜΟΤ ΧΕΡΕ ΝΕ Ω ΘΗ ΕΤCΜΑΡ-
 ΩΟΥΤ ΧΕΡΕ ΝΕ ΞΕΝ ΜΗΨ ἸCΜΟΤ ΕΒΟΛ ρΙΤΕΝ Φ† ΦΙΩΤ**

ΕΨΩΠ ΗΨΕΝΝΕΨΛΗΛ ΜΑΡΕΝΖΟΣ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ ΝΕΜ
†ΣΜΗ ΗΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΖΕ ΧΕΡΕ ΘΙ ΕΘΜΕΖ ΗΖΜΟΤ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 11^v-15^f

Tafsīr

ChoPs 44

Samstags-Theotokie, Qit'ah I

ΔΙΝΑΘΟΣ ΝΕΚ ΠΟΤ̄ ΗΟΥΝΔΙ

ChoPs 38-40

Tafsīr

13^f-17^f: Samstags-Theotokie II

(12^f-16^f) ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΓΖΙΝ (nur dies Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr II

ΔΦ† ΟΥΩΡΠ ΑΠΕΥΜΑΥΑΤΥ ΗΛΟΓΟΣ

ChoPs 49-51

Samstags-Theotokie, Tafsīr II

ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΓΖΙΝ ΗΤΕΜΕΘΝΟΥ† Ω ΑΜΑΡΙΑ

ChoPs 55f.

Samstags-Theotokie, Qit'ah

ΒΟΝ ΟΥΩΟΥ ΝΕΜ ΟΥΤΑΙΟ̄ ΝΕΜ ΟΥΘΜΗΙΟ̄ ΣΕΕΡΠΡΕΠΙ

ΑΠΕΘΟΥΒΟ ΑΜΑΡΙΑ† ΟΥΡΟ

ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΓΖΙΝ ΗΤΕΜΕΤΝΟΥ† ΝΕΜ ΤΕΠΕΡΘΕΝΙᾹ ΗΑΤ-

ΨΙΒ† ΖΕ ΔΡΕΥΑΙ ΣΑ ΠΙΡΕΥΩ† ΗΛΟΓΟΣ ΗΨΗΡΙ ΗΤΕ

ΦΙΩΤ

ΤΕΝ† ΝΕ ΑΠΙΧΕΡΕΤΙΣΜΟΣ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΖΕ ΕΒΟΔ̄ ΟΙΤΕΝ ΠΕΚΑΡΠΟΣ ΜΟΣ ΕΡΡΕΜΩΕ

ΔΦ† ΟΩΤΠ Ε†ΜΕΤΡΩΜΙ ΟΥΟΖ ΔΨΩΠΙ ΗΨΗΡΙ ΗΡΩΜΙ

ΨΑΝΤΕΥΩ† ΑΠΙΡΩΜΙ ΕΤΕ ΝΕΥΖΙΖ ΘΑΜΙΟΥ

ΔΝΟΝ ΔΕ ΟΩΝ ΞΕΝ ΗΙΖΩΒ ΔΨΑΙΤΕΝ ΗΡΕΜΩΕ ΗΚΕΣΟΠ

ΔΨ† ΗΔΗ ΑΠΙΠ̄ΗΔ̄ ΕΘ̄Υ ΞΕΝ ΟΥΝΙΨ† ΑΜΕΤΡΑΜΑΩ

ΕΨΩΠ ΕΗΨΕΝΝΕΝ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 15^v-20^f

Tafsīr

ChoPs 58

Samstags-Theotokie, Qit'ah II

ΒΩΡΠ ΗΗΙ ΑΠΕΥΝΙΨ† ΗΝΔΙ

ChoPs 53-55

Tafsīr

17^v-22^r: Samstags-Theotokie III
(16^v-21^r) ϞΩϞ ΜΕΝΨΕΛΕΤ (nur dies Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr III

ΡΕΜΑ ΗΘΟ ϞΙ ΜΑΡΙΑ

ChoPs 62-65

Samstags-Theotokie, Tafsīr III

ϞΩϞ ΜΑΝΨΕΛΗΤ ΗΑΤΤΑΚΟ

ChoPs 69f.

Samstags-Theotokie, Qit'ah

ἘΡΑΦΕ ΝΙΒΕΝ ΗΤΕ ΝΕΝΙΟΨ ΝΙΝΙΨΙ ΗΤΕ ΠΟϞ ΦΨ ΗΘΟΥ
ϞΕΡΜΕΘΡΕ ΕΘΒΕΨ ὦ ΜΑΡΙΑ ἘΜΑΥ ἈΦΨ

ΜΩΟΥϞΗϞ ΓΕΡ ΠΕ ΠΙΝΟΜΟΘΕΤΗϞ ΝΕΜ ΗΚΕϞΩϞΠ ΗΝΙ-
ΠΡΟΦΗΤΗϞ ΔΥϞΑϞΙ ΕΘΒΕΨ ὦ ΨΠΡΟϞΤΑΤΗϞ ϞΕ ΗΘΟ ΠΕ
ἘΜΑΥ ἈΠΙΤΕϞΠΟΥΤΗϞ

ΟΥΟΥ ΟΗ ΠΙΑΓΓΕΛΟϞ ΔΥΦΕΡΗΘΡΕ ΕΥϞΩ ἈΜΟϞ ϞΕ
ΠΙΠἨἈ ἈΠΕΝἈΓΙΟϞ ΨΗἈΗΤΟΗ ἈΜΟΥ ἘϞΩ

ΟΥϞΟΜ ἘΘΟΥἈΒ ΝΕΜ ΤΕΨΒΟΗΘΙΑ ἘΘΝΑΕΡϞΗΒΙ ἘΡΟ
ΜΑΡΙΑ ΤΕϞΡΑΕΡΒΟΚΙ ἈϞΗἈ ϞΙΝΟΥϞΙΑ ΕΥἘΜΟΥΨ ἘΠΕΨ-
ΡΕΗ ϞΕ ἨἨϞ

ΗΘΟΥ ΟΗ ΠΕ ἨΨΗΡΙ ἈΦΨ ΨΗἈϞΙϞΑΡϞ ἘΒΟἈ ΗϞΗΨ ὦ
ΠΙΜΕΝΨΕΛΗΤ ΗΑΤἈΒΟΨ ΠΙΜΑ ΝΟΥΜΑΝΟΥΟΥ ἈΠΙΠἨἈ
ΕΘΥ

ὦ ΨΨΦΗΡΙ ΗΑΤΨϞΑϞΙ ἈΜΟϞ ΘΗ ΕΤϞἈΠΨΩΙ ΠΗΝΟΥϞ
ϞΕ ἘΡΕϞΦΟ ἈΠΙἈΛΗΘΗΝΟϞ ΗἈΟΤΟϞ ΗΨΗΡΙ ΗΤΕ ΦΩΤ
ἘΨΩΠΙ ΨΕΗ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 20^v-25^v

Tafsīr

ChoPs 72

Samstags-Theotokie, Qit'ah III

ΓΕ ΓΕΡ ΗΘΟΚ ΟΥΡΕΨΨΕΝϞΗΤ

ChoPs 67-69

Tafsīr

كل القات البشريه

22^r-26^v: Samstags-Theotokie IV
(21^r-25^v) ΗΘΟ ΓΕΡ ΠΕ ΠΙΓΕΝΟϞ (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr IV

ῚϞ ΨϞ ΟΜΙΟ ϞΙ ΗΘΕΙϞ ΝΕΜ ΝΙϞΙϞΗΟΥ

ChoPs 76–78

Samstags-Theotokie, Tafsīr IV

ἦΘΟ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕΝΟC ΝΕΜ †ΝΟΥΝ ἈΠΙΟΥΜΝΟΤΟC
ΔΑΥΙΔ ΠΟΥΡΟ

ChoPs 82–84; die 2. Strophe fehlt, die letzte Strophe nimmt die 4. Position ein.

Samstags-Theotokie, Qit'ah

ΔΑΥΙΔ ΠΟΥΡΟ ἈΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ΚΕΜΚΕΜ ἈΠΕΝΟΡΓΕ-
ΝΟΝ CΑΔΙ ΕΠΙΜΥCΤΗΡΙΟΝ ΦΗ ΕΤΧΗ ΣΑΔΕ ΝΙΕΩΝ
ΔΕ ΕΥΕΟΥΩΝΟΥ ΣΕΝ CΙ ΦΗ ΕΤΑΥΟΥCΕΝ† ἦΝΙΕΩΝ ΕΥΕ-
ΟΥΩΝΟΥ ἈΠΕΥΟΥ ΕΞΩΙ ΟΥΟΥ ΕΥΕΨΕΝΟΥΗΤ ΣΑΡΟΝ
ἦΘΟ ΠΙCΙΟΝ ΝΕΜ ΕΙΓῆῆ ΜΑΡΙΑΔ ΤΨΕΡΙ ΝΙΩΔΚΙΜ ΟΥΟΥ
†CΕΝ† ἦΑΤΚΙΜ ἦΤΕ †ΚΑΘΟΛΙΚΗ ἦΕΚΚΛΗΣΙΑ
ἦΘΟ ΓΕΡ ΠΕ ΠΙΓΕΝΟC ΝΕΜ †ΝΟΝ† ἦΝΙΔΙΚΕΟC ΔΑΥΙΔ
ΠΟΥΡΟ ΠΙΟΥΜΝΟΤΟC ΦΙΩΤ ἈΠΧ̄C ΚΑΤΑ CΑΡΞ
ΠΙΜΟΝΟΓΕΝΗC ἦΝΟΥ† ΔΥCΙ ἦΟΥΜΟΡΦΗ ἈΒΩΚ ἦΣΗ†
ΟΥΟΥ ΔΥΕΡΡΩΜΙ ἈΠΕΝΡΗ† ΧΩΡΙC ΝΟΒΙ ἈΜΑΥΑΤΥ
ΔΚΨΕΠΧΙCΙ ΕῶΡΗΙ ΕΞΩΝ ΟΥΟΥ ΔΥΜΟΥ ΕΘΡΕΥ ΔΥΤΟΥ-
ΔΟΝ ΔΥ† ΝΕΝ ἈΠΠΑΡΑΚΑΙΤΟΝ ΠΙΠῆῆ ἦΤΕ †ΜΕΘΜΗ
ΕΨΩΠΙ ΨΕΝῆΝΕΝ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 27^r–32^r

Tafsīr

ChoPs 85

Samstags-Theotokie, Qit'ah IV

ΖΕCΠΟΥΤΑ ΠΙΕΡΘΕΜ

ChoPs 80–82

Tafsīr

تسعة شهور قبطيه

27^r–31^r: Samstags-Theotokie V

(26^r–30^r) ΔΡΕΨΩΠΙ ἦΟΥΜΕΘ (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr V

ΙC ΘΗΠΠΕ ΠῆC ΠΙ ΕΤΑΥΨΕΝΨ

ChoPs 89–91

Samstags-Theotokie, Tafsīr V

ΔΡΕΨΩΠΙ ἦΟΥΜΕΘ† ἈΦΕ

ChoPs 95–97; die 2. Strophe fehlt, die 4. lautet hier $\overline{\alpha\rho\epsilon\psi\omega}$
 $\overline{\mu\pi\iota\mu\omicron\zeta}$ $\overline{\eta\tau\phi\epsilon}$ $\overline{\nu\epsilon\mu}$ $\overline{\rho\iota\zeta\epsilon\eta\eta}$ $\overline{\pi\iota\kappa\alpha\rho\iota}$ $\overline{\alpha\chi\tau\alpha\varsigma\theta\omicron}$ $\overline{\eta\delta\alpha\delta\alpha\mu}$
 $\overline{\epsilon\tau\epsilon\chi\epsilon\rho\chi\eta}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\omicron\upsilon\omega\omicron\upsilon}$ $\overline{\eta\delta\alpha\iota\zeta\alpha\varsigma}$ $\overline{\epsilon\mu\alpha\rho\iota}$

Samstags-Theotokie, Tafsīr

$\overline{\epsilon\rho\epsilon\iota\tau\alpha\iota\omicron}$ $\overline{\eta\tau\alpha}$ $\overline{\tau\alpha\iota\rho\iota\eta\beta}$ $\overline{\epsilon\varsigma\omicron\iota}$ $\overline{\eta\eta\eta\psi\tau}$ $\overline{\epsilon\eta\eta\phi\eta\omicron\upsilon\gamma\iota}$ $\overline{\tau\tau\rho\omicron}$
 $\overline{\epsilon\rho\omicron\kappa}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\rho\alpha\eta\epsilon\rho\mu\omega\omicron\upsilon\gamma\iota}$ $\overline{\epsilon\theta\upsilon\epsilon}$ $\overline{\pi\alpha\psi\alpha\iota}$ $\overline{\eta\tau\epsilon}$ $\overline{\eta\alpha\eta\eta\eta\omicron\upsilon\beta\iota}$
 $\overline{\zeta\epsilon}$ $\overline{\mu\mu\omicron\eta\tau\alpha\iota}$ $\overline{\eta\omicron\upsilon\eta\eta\iota\varsigma\tau\iota\alpha}$ $\overline{\omicron\upsilon\delta\epsilon}$ $\overline{\psi\eta\lambda\eta\alpha}$ $\overline{\omicron\upsilon\delta\epsilon}$ $\overline{\epsilon\tau\kappa\rho\alpha\tau\iota\alpha}$
 $\overline{\alpha\lambda\lambda\alpha}$ $\overline{\tau\tau\rho\alpha\lambda}$ $\overline{\epsilon\tau\epsilon\iota\pi\rho\epsilon\varsigma\upsilon\beta\iota\alpha}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\tau\epsilon\eta\pi\epsilon\psi\eta\eta\rho\iota}$ $\overline{\mu\mu\epsilon\eta\eta\rho\iota\tau}$
 $\overline{\zeta\epsilon}$ $\overline{\eta\theta\omicron}$ $\overline{\pi\epsilon}$ $\overline{\tau\phi\epsilon}$ $\overline{\mu\mu\epsilon\rho\epsilon\beta\tau}$ $\overline{\omega}$ $\overline{\mu\alpha\rho\iota\alpha}$ $\overline{\acute{\omicron}\mu\alpha\upsilon}$ $\overline{\phi\tau}$ $\overline{\omicron\upsilon\omicron\omicron}$
 $\overline{\alpha\chi\psi\alpha\iota}$ $\overline{\eta\alpha\eta}$ $\overline{\acute{\epsilon}\beta\omicron\lambda}$ $\overline{\eta\zeta\eta\tau}$ $\overline{\eta\zeta\epsilon}$ $\overline{\pi\iota\rho\eta}$ $\overline{\eta\tau\epsilon}$ $\overline{\tau\mu\epsilon\theta\mu\eta\iota}$
 $\overline{\phi\rho\epsilon\eta}$ $\overline{\eta\tau\epsilon}$ $\overline{\tau\mu\epsilon\theta\mu\eta\iota}$ $\overline{\delta\alpha\iota}$ $\overline{\pi\epsilon}$ $\overline{\pi\chi\tau}$ $\overline{\pi\iota\delta\chi\omega\rho\iota\tau\omicron\varsigma}$ $\overline{\kappa\alpha\tau\alpha}$
 $\overline{\eta\tau\varsigma\alpha\delta\iota}$ $\overline{\eta\eta\eta\iota\pi\rho\phi\eta\eta\tau\eta\varsigma}$

$\overline{\delta\rho\epsilon\chi\phi\omicron\gamma}$ $\overline{\alpha\varsigma\eta\alpha}$ $\overline{\pi\alpha\theta\omega\varsigma}$ $\overline{\rho\omega\varsigma}$ $\overline{\eta\omicron\upsilon\tau}$ $\overline{\eta\delta\alpha\tau\alpha\theta\omicron\varsigma}$ $\overline{\psi\eta\alpha\eta\eta}$
 $\overline{\tau\epsilon\chi\omega\tau}$ $\overline{\mu\pi\epsilon\chi\alpha\delta\omicron\varsigma}$ $\overline{\acute{\epsilon}\beta\omicron\lambda}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\omicron\upsilon\delta\alpha\eta\omicron\mu\iota\alpha}$
 $\overline{\epsilon\psi\omega\pi\omicron\upsilon}$ $\overline{\psi\epsilon\eta\eta\eta\eta\eta\eta}$

Vgl. Ms. or. quart. 400, 32'–37'

Tafsīr

ChoPs 98f.

Samstags-Theotokie, Qit'ah V

$\overline{\epsilon\theta\upsilon\epsilon}$ $\overline{\pi\epsilon\kappa\rho\alpha\eta}$ $\overline{\pi\omicron\tau}$ $\overline{\mu\pi\epsilon\kappa\zeta\omega\eta\tau}$

ChoPs 94f.

Tafsīr

حينما ظهر في الصبحيه

31^v–35^v: Samstags-Theotokie VI

(30^v–34^v) $\overline{\tau\kappa\kappa\upsilon\eta\eta}$ $\overline{\theta\eta}$ $\overline{\acute{\epsilon}\tau\omicron\upsilon\mu\omicron\upsilon\tau}$ (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

$\overline{\varsigma\omicron\mu\varsigma}$ $\overline{\omicron\upsilon\omicron\omicron}$ $\overline{\mu\alpha\iota\acute{\epsilon}\tau\epsilon\eta}$ $\overline{\theta\epsilon\eta\omicron\upsilon\gamma}$

ChoPs 103–106

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

$\overline{\tau\kappa\kappa\upsilon\eta\eta}$ $\overline{\theta\eta}$ $\overline{\acute{\epsilon}\tau\omicron\upsilon\mu\omicron\upsilon\tau}$ $\overline{\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma}$ $\overline{\zeta\epsilon}$ $\overline{\theta\eta}$ $\overline{\epsilon\theta\bar{\upsilon}}$ $\overline{\eta\tau\epsilon}$ $\overline{\eta\iota\alpha\eta\iota\varsigma\iota\omicron\varsigma}$

ChoPs 110–112

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

$\overline{\zeta\omicron\rho\omicron\upsilon\delta\alpha\upsilon\epsilon\lambda}$ $\overline{\pi\iota\varsigma\iota\upsilon\epsilon}$ $\overline{\alpha\chi\epsilon\rho\kappa\omicron\varsigma\mu\eta\eta}$ $\overline{\eta\tau\kappa\kappa\upsilon\eta\eta}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\rho\alpha\eta\eta\eta\psi\tau}$ $\overline{\eta\tau\iota\mu\eta}$ $\overline{\nu\epsilon\mu}$ $\overline{\omicron\upsilon\omega\omicron\upsilon}$ $\overline{\eta\epsilon\tau\psi\varsigma\alpha\delta\iota}$ $\overline{\mu\mu\omicron\gamma}$

$\overline{\alpha\chi\omega}$ $\overline{\tau\epsilon\rho}$ $\overline{\varsigma\alpha\zeta\omicron\upsilon\eta}$ $\overline{\mu\mu\omicron\varsigma}$ $\overline{\eta\eta\eta\iota\pi\alpha\delta\zeta}$ $\overline{\eta\tau\epsilon}$ $\overline{\pi\iota\eta\omicron\mu\omicron\varsigma}$
 $\overline{\alpha\chi\theta\alpha\mu\iota\omicron}$ $\overline{\eta\omicron\upsilon\gamma\kappa\upsilon\upsilon\beta\omicron\tau\omicron\varsigma}$ $\overline{\zeta\epsilon\eta}$ $\overline{\rho\epsilon\eta\psi\epsilon}$ $\overline{\eta\delta\alpha\tau\alpha\rho\omicron\lambda\iota}$

ΝΕΜ ΠΥΛΑΣΤΗΡΙΟΝ ΘΕΝ ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β̅ ΗΘΙΚΟΣ ΠΙ-
ΣΤΑΜΝΟΣ ΗΝΟΥΒ ΔΕ ΟΗ ΗΕ †ΛΑΧΝΙΑ̅ ΗΚΑΛΑΜΟΝ
†ΨΟΥΡΗ ΕΤΨΑΙ ΘΑ ΠΙΚΥΝΑΜΟΝ ΝΕΜ Ψ̅ΒΩΤ ΗΨ̅Ε ΗΤΑΥ-
ΚΥΝΟΝ ΕΤΨΕΝ ΝΕΝΔΙΖ ΗΔ̅ΑΡΟΝ ΦΑΙ ΕΤΕΨΦΗΡΙ ΕΒΟΛ
ΝΑΙ ΕΤΧΗ ΘΕΝ †ΣΚΥΝΗ ΕΥΨΩΠΙ ΤΕΡ Η†ΠΟΣ ΝΕ Ω̅
†ΠΑΝΑ†Δ̅ ΗΣΕΜΝΗ †ΣΚΥΝΗ ΗΕΤΜΟΥΝΚ ΗΞΙΖ
ΡΑΨ̅Ψ̅ ΑΠΚΑΘ̅Ψ̅ ΝΕΜ ΝΙΣΟΣ ΘΕΛΗΛ̅ Ω̅ ΠΙΠΑΡΑΔΙΣΟΣ ΔΕ
ΑΨ̅Ψ̅ ΗΝΤΕ ΠΧ̅Ε̅ Δ̅ΝΟΥΘΕΜ ΑΠΕΨΛΑΟΣ
ΕΨΩΠΙ ΗΝΕΝ

vgl. Ms. or. quart. 400, 38^r–42^r

Tafsīr

ChoPs 113

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

ΖΕΨ̅Ψ̅ ΔΕ ΝΕΠΕΡΑΔΙΤΩΜΑ

ChoPs 108–110

Tafsīr

حقا عظيم هو ميلادك ايها المسيح

35^v–39^r: Samstags-Theotokie VII

(34^v–38^r) ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr VII

ΑΡΓΙΖΑΘΕ ΝΕΜΗΙ ΑΨΟΥΟΥ ΤΟ Θ̅Ε̅ ΕΝ ΑΥΧΑΡΙΣΤΙΑ̅

ChoPs 117–119

Samstags-Theotokie, Tafsīr VII

ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΕ Θ̅ΜΑΥ Φ†

ChoPs 123–125; die 5. Strophe ist ausgelassen, auch sonst gibt es kleine Änderungen gegenüber der Druckausgabe.

Samstags-Theotokie, Tafsīr

ΗΛ ΠΕ Φ† ΠΕΝΟΥΡΟ ΕΡΕΜΑΣΨ̅ Ω̅ †ΟΥΡΟ ΕΘΒΕ ΦΑΙ
ΔΥΜΟΥ ΕΡΟ ΔΕ Θ̅ΜΑΥ Φ† ΕΤΩΝΘ

ΝΙΜ ΕΝΑΙ ΔΨΩΤΕΜ ΙΕ ΝΙΜ ΝΕ ΜΕΤΗΝΟΥ ΗΣΗΟΥ ΝΙΒΕΝ

ΕΤΑΜΜΑΥ ΔΕ ΟΥΠ̅Α̅Ρ ΔΣΕΡΜΑΥ ΑΠΘ̅Ε̅ Φ† ΠΙΛΟΓΟΣ

ΠΑΙ ΟΥΘΩΒ̅ ΑΠΑΡΑΔΟΞΟΝ ΟΥΟΖ ΟΥΨ̅ΦΗΡΙ ΗΘΑΥ-
ΜΑΣΤΟΝ ΔΕ Δ̅ΡΕΜΙΣΙ ΑΠ̅Φ† ΝΕΝ ΕΡΕΟΥΖΙ ΕΡΟΙ ΑΠ̅Α̅Ρ

ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΜΟΥ† ΕΠΕΨΡΕΝ ΕΤΕ ΦΑΙ ΠΕ ΔΕ Φ† ΝΕ-
ΜΕΝ ΑΨ̅Ψ̅ ΟΥΟΖ ΔΨΩ† ΑΜΟΝ ΕΒΟΛ ΘΕΝ ΝΕΝΑΝΟΥΜΙΑ̅

ΕΡΕΨΩΠΙ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 42^v–47^r

Tafsīr

ChoPs 126

Samstags-Theotokie, Tafsīr VII

ἸΔΕΟC ΝΙΒΕΝ ἸΤΕ ΘΕΝΝΟΒΙ

ChoPs 121f.

Tafsīr

سر عظيم وامر عجيب اليوم

39^r–43^r: Samstags-Theotokie VIII

(38^r–42^r) ΔΡΕΤΕΝΘΟΝΤ (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr VIII

ΚΑΛΟC ἸΤΕἸ CΑ ἸΔΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ

ChoPs 131–133

Samstags-Theotokie, Tafsīr VIII

ΔΡΕΤΕΝΘΩΝΤ ἘΨΜΟΚΗ ΘΗ ἘΤΑΙΔΑΚΩΒ

ChoPs 137–139; an 3. Position folgt hier die in der Druckausgabe nicht aufgeführte Strophe ΔΡΕΤΕἸ ΦΗ ἘΤΕΥCΕΜΝΗΤC

ΜΦΨ ΦΕ ΘΕΝ ΟΥΝΨΨΨ ἸΤΑΙΟ ἘΤCΟCΙ ΘΑΙ ΤΕ ΨΠΥΛΗ ἸΤΕ ἸΦΕ

Samstags-Theotokie, Tafsīr

ΘΕΟC ΠΕ ΦΨ ΨΨΩΤ ΔΨΟΥΩΝΘ ἘΒΟΑ ἸΙΔΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ

ΟΥΟΘ ΤΕΨΟΥ ΘΜΕΝ ΕΝΚΩΤ ΘΕΝ ΟΥΜΑ ΔΨΟΙ ἸΨΕΨΕ

ΔΨΕΡΜΕΘΡΕ ΟΥΟΘ ΔΨΔΟC ΔΕ ΔΙΝΑΥ ἘΟΥΜΟΥΚΙ

ΔΛΗΘΟC ἘΡΕΨΨ ΔΕΜCΙ ἘΔΟC ΝΕΜ ΘΑΝΜΗΨ ἸΔΓΓΕΛΟC

ἸΘΟ ΠΕ ΨΜΟΚΙ ἘΡΟ Ω ΜΑΡΙΑ ἸΟΥΡΟ ἘΤΕ ΦΨ ΔΕΜCΙ

ἘΔΩ ΘΕΝ ΟΥΩΟΥ ΝΕΜ ΟΥΤΑΙΟ

ΨΜΟΚΙ ἸΛΟCΙΚΗ ΠΕ ΤΕC ΜΕΤΡΑ ἸΠΕΡΘΕΝΙΚΗ ΕΘΒΕ

ἸΠΤΟΥΒΟ ἸΤΕΨΥΧΗ ἘΡΕΨΨΩΠΙ ἘΡΟ ΜΠΙΧΩΡΙΤΟC

ἸΘΟ ΠΕ ΠΨΟΥΨΟΥ ἸΝΙἸΤΡΟΦΗΤΗC ΨΩΠΙ ΝΑΝ ἸΠΡΟC-

ΤΑCΙC ΝΑΘΡΑΝ ΦΨ ἸΠΟΥΤΗCΠΟΥΔΕC ΕΘΡΕΨΧΩ ἸΝΑ-

ΝΔΝΟΜΙΔ

ἘΨΩΠΙ ΨΕΝΕΝΨΑΝΑ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 52^r–57^r

Tafsīr

ChoPs 140f.

Samstags-Theotokie, Tafsīr VIII

ΘC ἸΠΕΡΧΑΤ ἸCΩΚ

ChoPs 135–137

Tafsīr

كل الطقوس العلويه

43^v–47^v: Samstags-Theotokie IX
(42^v–46^v) ϞΗΠΠΕ ΙC ΠΟC (nur Initium)

Samstags-Theotokie, Tafsīr IX

ΙC ΔΝΔΤΟΔΗ ΚΕ ΔΙCΙC ΕΛΕΟC

ChoPs 145–147

Samstags-Theotokie, Tafsīr IX

ϞΗΠΠΕ ΙC ΠΟC ΔΥΙ ΕΒΟΔ ΝΩΗ† Ω †Π^ϞΡ ΕΤΔΗΚ ΕΒΟΔ

ChoPs 150f.; gegenüber der Druckausgabe ist an 5. Position zu-

sätzlich folgende Strophe eingeschaltet ϞΗΠΠΕ ΔΕΝ ΟΥΩΩ

ΑΠΑΡΑΔΟΞΟΝ ΟΥ ΠΕ ΠΑΙΩΩ ΝΑΨ ΗΡΗ† ΠΕΥΔΙΝΜΙ-

CΙ ΑΠΠΗΔΤΗΚΟΝ; nach der Schlußstrophe der Druckausgabe

folgt zusätzlich ΔΕ ΔΝΟΚ ΟΥΒΩΚ ΝΔCΘΗΗΗC ΟΥΟΩ ΟΥ-

ΡΩΜΙ ΗΥΔΙΩΤΗC ΝΔΙ ΝΗΙ ΠΑΔC ΙΗC ΠΧC ϞΙΤΕΝ

ΝΙ†ΩΟ ΗΤΕ ΤΕΚΜΔΥ ΑΠ^ϞΡ

ΤΕΝΕΡΕΤΙΝ ΗΤΕΚΜΕΘΟΥ† ΤΕΝΔΩΔΔ ΗΝΙΚΕΛΙ ΗΤΕ

Π[.]ϞΗΤ ΔΡΠΠΕΜΕΥ† ΠΟC ΠΕΝΝΟΥ† ΝΔΙ ΚΑΤΑ ΠΕΚ-

ΜΕΤΨΕΝϞΗΤ

ΕΘΒΕ ΦΔΙ

Samstags-Theotokie, Tafsīr

ΙΗC ΠΧC ΠΟΥΡΟ ΗΤΕ ΠΩΟΥ ΔΥΟΥΩΝΩΩ ΔΕΝ ΠΕΥΩΟΥ

ΔΕΝ †ΩΔΕ ΗΤΕ ΝΙΕΩΟΥ ΕΒΟΔ ΝΩΗ† Ω ΘΗ ΕΤCΜΑΜΑΤ

ΔΥCΙ ΝΔΥ ΑΠΕΥCΜΟΤ ΔΥ† ΝΔΝ ΑΠΕΥCΜΟΤ ΚΑΤΑ †ΜΗ†

ΑΠΕΥΙΩΤ ΝΕΜ ΠΠΠΗΔ ΕΘΥ

ΚΑΔΟC ΔΥΜΕΝΡΕ ΠΕΥΕCΩΟΥ ΔΥΤΗΙΥ ΑΜΙΝ ΑΜΟΥ ΧΑΡΟΥ

ΔΥΝΕΩΜΟΥ ΔΕΝ ΠΕΤΩΟΥ ϞΙΤ ΠΕΥΜΕΤΨΕΝϞΗΤ ΕΞΟC

Ω †ΔΤΑΠΙ ΕΩΟΤ ΕΡΟC ΔΥΤΗΙΥ ΕΦΜΟΥ ΔΕΝ ΝΙΠΙCΤΟC

ϞΙΤΕΝ ΠΕΥΜΕΤΑΤΑΤΑΘΟC

ΒΟ ΝΙΒΕΝ CΕCΜΟΥ ΕΡΟΥ ΩC ΕΡΟΥ ΟΥΟΩ ΜΔΩΟΥ ΠΕΥ

ΕΡΙCΜΟΥ ΟΥCΙCΙ ΑΜΟΥ ΨΔ ΕΝΕΩ ΗΤΕ ΠΙΕΝΕΩ

ΕΨΩΠ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 52^r–57^r

Tafsīr

ChoPs 153

Samstags-Theotokie, Tafsīr IX

ΙΗC ΠΧC ΠΕ ΠΑΒΟΗΘΟC ΝΔΙ ΩΔ ΤΑΜΕΤΑΔΔΧΗCΤΟC

ChoPs 148f.

Tafsīr

ايها الولود في بيت لحم

47^v-51^v: Tarḥ

(46^v-50^v) ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΜΦΙΩΤ ΝΑΓΑΘΟΣ ΝΕΜ ΠΕΨΨΗΡΙ ΝΙΗ̄C
ΠΧ̄C ΝΕΜ ΠΙΠ̄ΝΔ ΜΠΑΡΑΚΤΟΝ †ΘΡΙΑC ΕΘ̄Υ ΝΟΥ-
ΜΑΘΥCΙΟC

χερε νε ω †π̄αρ †ουρο μμηι νάλιθινε χερε π̄ψου-
ψου ντε πεντενοC ἀρῑπου νεν νουμανουηλ

χερε νε ω †π̄αρ σαραπρεζ σμανι δυθαριᾱ ἦ θεοC
ἀγιοςμινι ἀλιθo σαρκωθε

χερε νε ω †π̄αρ θαCπΟΥθα ΝΕΜ ΝΙΘΑΥ ΜΗΘΑΡΑ
ΝΕΜΦΟΘΕ ΘΕΟΥΤΟΚΟC ΔΚΖΟCΘΗ

ϚΙΤΕΝ ΝΙΕΥΧΗ

Vgl. Ms. or. quart. 400, 57^v-61^r

Schluß der Theotokien

Ω ΠΕΝΟC ΙΗ̄C ΠΧ̄C (nur Initium)

JaPs 272

ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΜΦΙΩΤ — ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙᾹ Θ̄ΜΑΥ ΜΠΙ
ΕΘΟΥΔΒ

JaPs 301; 302f.; danach fährt der Text folgendermaßen fort:

ϚΙΤΕΝ ΝΙΑΥΧΗ ΝΤΕ ΠΙΑΤΧΕΛΛΟΙ ΖΑΧΑΡΙΑC ΝΕΜ ΠΕΚ-
ΕΡΥΜΙ ΔΑΙCΑΒΕΤ ΠΘ̄C ΔΡΙΘ̄ΜΟΤ ΝΕΝ ΠΙΧΟΥ ΕΒΟΛ ΝΤΕ
ΝΕΝΝΟΒΙ

ϚΙΤΕΝ̄ ΝΤΕΝ Ω ΠΙCΗΝΤΕΝΗC ΝΤΕ ΠΧ̄C ΙΩΔ̄ ΠΨΗΡΙ
ΝΖΑΧΑΡΙΑC ΠΘ̄C ΔΡΙΘ̄ΜΟΤ ΝΕΝ ΠΙΧΟΥ ΕΒΟΛ ΝΤΕ
ΝΕΝΝΟΒΙ; es folgen die Strophen der Druckausgabe JaPs 303-
305 (ausgelassen sind die "Throne u. Herrsch."): ϚΙΤΕΝ̄
ΠΡΕCΒΥΔ̄ ΝΤΕ †ΘΕΟΔΟΚΟC ΕΘΟΥΔΒ ΜΑΡΙᾹ ΠΘ̄C
ΔΡΙΘ̄ΜΟΤ — ϚΙΤΕΝ̄ ΝΤΕ ΠΙΕΘΛΟΦΟΡΟC ΜΠΙ ΠΑΘ̄C ΠΟΥ-
ΡΟ ΓΕΟΡΓΙΟC ΠΘ̄C ΔΡΙ

Nach dem hl. Georg wird die Märtyrerreihe unter Weglas-
sung von Leontios und Panikaros wie in JaPs 308f. bis Apa
Bōktor weitergeführt, doch dann fährt die Hs. wie folgt fort:

ϚΙΤΕΝ̄ ΝΤΕ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̄Υ ΝΔΠΙCΚΟΠΟC ΔΒΒΑ ΜΜΟΝΙΟC
ΝΕΜ ΝΕΨΨΗΡΙ ΜΜΑΡΤΙΡΟC ΠΘ̄C ΔΡΙΘ̄ΜΟΤ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲁⲟϙ ϙⲓⲟϙ ⲙⲙⲏⲏⲏⲏⲏⲏⲏⲏ ϙⲑⲱⲏⲓⲟϙ ϙⲉⲙ
ⲁⲃⲃⲁ ϙⲟⲗⲏ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲓⲉ ⲉϙϙ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ϙⲉⲙ ϙⲟϙϙϙϙϙ
ϙⲧⲁϙⲣⲟϙⲟⲣⲟϙ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲉⲏⲓⲱⲧ ⲉϙϙ ϙⲁⲗⲓⲥⲟⲕⲟⲣⲟϙ ⲁⲃⲃⲁ ϙⲓϙⲓⲏⲑⲉⲟϙ
ϙⲓⲗⲓⲏⲁⲧⲟϙⲟⲣⲟϙ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲉⲏⲓⲱⲧ ⲉϙϙ ϙⲏⲧⲕⲉⲟϙ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲉⲑⲑⲉⲟϙ ϙⲓ-
ⲏⲣⲉϙⲃϙⲧⲉⲣⲟϙ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲓⲗⲓϙⲱⲣⲟϙ ϙϙϙ ϙⲓⲏⲏⲏ ϙⲉⲙ ϙⲧⲁϙⲣⲟϙⲟⲣⲟϙ
ϙⲉⲙ ϙⲓ ⲉϙϙ ⲉⲧϙⲉⲏ ϙⲁⲗⲉϙⲱⲣⲉ ϙⲓⲟϙⲁⲓ ϙⲓⲟϙⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ
ϙⲉϙⲣⲉⲏ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲉⲏⲓⲱⲧ ⲉϙϙ ⲙⲓⲙⲁⲧⲣⲓⲁⲣϙⲏϙ ⲁⲃⲃⲁ ⲏⲓⲙ
ⲁϙⲁⲣϙⲏⲉⲣⲏⲟϙϙ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲉⲏⲓⲱⲧ ⲉϙϙ ϙⲏⲧⲕⲉⲟϙ ⲁⲃⲃⲁ ⲏⲓⲙ ϙⲓⲁⲗⲓ-
ϙⲟⲕⲟⲣⲟϙ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Bei der morgendlichen Weihraucherhebung

ⲁⲙⲱⲏⲓ ⲙⲁⲣⲉⲏⲟϙⲱϙⲧ ϙⲏⲧⲑⲟⲣⲓⲁϙ ⲉϙϙ — ⲃⲟⲏ ⲟϙⲙⲉⲧ-
ϙⲁⲏⲟϙ ϙⲟⲣⲏⲓ ϙⲉⲏ ϙⲁⲓⲕⲟϙϙⲟϙ ⲉⲃⲟⲗ Ϟϙϙϙϙ ϙⲓⲱⲏⲏⲏ
ϙϙϙ ϙⲓϙⲁⲏⲏⲁ
ϙϙϙ ϙⲓϙⲁⲏⲏⲁ

JaPs 301f.; ChoPs 521f.

Ϟϙϙϙϙ ϙⲓⲣⲉϙⲃϙⲧⲉⲣⲟϙ ϙϙϙ ϙⲓⲣⲉϙⲧⲱⲙⲉ ϙⲉⲙ ϙⲁⲟϙ ϙⲓⲟϙ
ϙⲁⲗⲟϙⲧⲟⲗⲟϙ ϙⲉⲙ ϙⲓⲁⲣϙⲏⲁⲗⲓⲕⲟⲏ ⲉⲧⲉⲙⲁⲣⲱⲟϙⲧ
ϙⲧⲁϙⲑⲁⲏⲟϙ ϙⲓⲏⲏⲏ ϙⲉⲙ ϙⲁⲟϙ ϙⲟϙⲣⲟ ⲉⲉⲟⲣⲓⲟϙ ϙⲉⲙ
ϙⲓⲁⲗⲓⲟϙ ⲑⲉⲟⲗⲟⲣⲟϙ ϙⲉⲙ ϙϙⲁⲟⲙⲁⲧⲏⲣ ⲙⲁⲣⲕⲟϙⲣⲓⲟϙ
ϙⲉⲙ ⲁⲗⲁ ⲙⲓⲏⲁ ϙⲉⲙ ⲉⲗⲁ ⲃⲱⲕⲧⲟⲣ ϙⲉⲙ ⲕⲗⲁϙⲧⲓⲟϙ ϙⲉⲙ
ϙϙⲁⲟϙⲑⲉⲟϙ ϙⲉⲙ ⲁⲗⲁ ϙϙⲁⲣⲟⲏ ϙⲉⲙ ⲁⲗⲁ ⲓϙⲁⲁⲕ ϙⲟϙ
ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ

Ϟϙϙϙϙ ϙϙϙ ϙⲓⲗⲓϙⲱⲣⲟϙ ϙϙϙ ϙⲓⲏⲏⲏ ϙⲉⲙ ϙⲧⲁϙⲣⲟϙⲟⲣⲟϙ
ϙⲉⲙ ϙⲓ ⲉϙϙ ⲉⲧϙⲉⲏ ϙⲓⲉϙⲱⲣⲉ ϙⲟϙⲁⲓ ϙⲟϙⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ
ϙⲁϙⲣⲁⲏ ϙⲟϙ ⲁⲣⲓⲟⲙⲟⲧ ϙⲉⲏ ϙⲓϙⲟϙ ⲉⲃⲟⲗ ϙϙϙ ϙⲉⲏⲏⲟⲃⲓ
Vgl. JaPs 308f.; 311

Doxologien des Abends und Morgens

ϙⲉ ⲉⲁⲣ ⲱⲏⲏⲏⲁϙⲓ ⲉϙⲃⲉⲧ ⲱⲏⲏ ϙⲓⲉⲁⲣⲙⲁ ϙⲏϙⲉⲣⲟϙⲃⲓⲙⲓ-
ⲕⲟⲏ — ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁⲣ Ϟϙϙϙϙ ϙⲓϙⲱⲏⲏⲁ

ChoPs 563f.; die unmittelbare Fortsetzung dieser Doxologie
gibt *Ms. or. quart. 397*, womit sich dieser 1. Teil der vorlie-
genden Hs. als der Beginn von *Ms. or. quart. 397* erweist!!

Ms. or. quart. 475 liefert den Beginn der Hs.!!!

52^r–57^r: Ṭarḥ der Donnerstags-Theotokie

(92^r–97^r) **ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ἸΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥ Ι ΔΥΞΩ**

ChoPs 417–422; die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Psali der Donnerstags-Theotokie

ΔΙΝΔΕΡΘΗΤΣ Ὡ ΝΑΜΕΝΡΑ†

ChoPs 422–429

59^r–72^v: Donnerstags-Theotokie I–IX

(99^r–111^v) **ΠΙΒΑΤΟ ΕΤΕΜΩΨΗΣ ΝΔΥ ἔΡΟΥ ἔΒΟΛ ΘΙ ΠΨΑΨΕ**

Donnerstags-Theotokie, Lōbš

Φ† ΠΙΑΤΨΝΔΥ ἔΡΟΥ

ChoPs 445–460; 465–467

Psali der Donnerstags-Theotokie

ΜΩΨΗΣ ΠΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ἘΤΑΨΨΩΠΙ

ChoPs 476–480; die beiden Anfangsstrophen koptisch, der gesamte Text arabisch

73^r–84^r: Psali zur 3. Ode

(112^r–123^v) **†ΨΕΠῚΜΟΤ ἸΤΟΤΚ Φ† ἈΠΙῚ**

3. Ode (Dan. 3, 52–88)

ΚΣΔΡΩΟΥΤ ΠῚ Φ† ἸΤΕ ΝΕΝΙΟ†

Psali der 3. Ode

ΔΡΗΨΔΛΙΝ ἔΦΗ ἘΤΑΥΔΨΨ

Qit'ah zur 3. Ode (ΤΕΝΕΝ)

ΤΕΝΕΝ ὩΘΕΝ ἸΘΥΣΙΑῚ

Madīḥ der 3. Ode

ΤΕΝΟΥΔῚ ΝΣΩΚ

ChoPs 481–484; 494–505; 513–516

84^v–91^r: Maḡma' mit Erwähnung des Patriarchen *Johannes*^{*}

(123^v–130^v) **ΔΡΙΠΡΕΣΒΕΥΙΝ ἔῚΡΗΙ ἔΞΩΝ Ὡ ΤΕΝῚ ἸΝΗΒ**

ChoPs 543–549; der Text ist gegenüber der Druckausgabe um die folgenden Strophen kürzer: „O Moses, der Erzprophet“, „David, der Hieropsalt“, Ioachim und Anna“, „Basilios und Gregorios“, „Die Dreihundertachtzehn in Nicäa Versammel-

* Bei dem hier memorierten Patriarchen dürfte es sich um Johannes XIII. (1484–1524), Johannes XIV. (1571–1586) oder Johannes XV. (1619–1629) handeln.

ten“, „Die Hundertfünfzig von Konstantinopel“, „Unser hl. Vater Makrobios“, „Unser hl. asketischer Vater Abba Hormena“, „Unser hl. asketischer Vater Abba Pitape“, „Apa Kastor und Apa Piscoi“, „Allaria und Anastasia“, „O Braut Christi“.

91^r–93^v: Doxologie für die Jungfrau Maria

(130^r–132^v) **ΚΕ ΓΑΡ ΔΙΨΗΝΣΑΔΙ ΕΘΒΕ†**

Doxologie für den Erzengel Gabriel

ΝΘΟΚ ΟΥΝΨ† ΔΛΗΘΟΟ

ChoPs 563–565; 575f.

93^v–99^r: Doxologie für den Erzengel Gabriel

(132^v–138^r) **ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΟ ΔΥΗΔΥ ΕΡΟΥ ΗΞΕ ΔΑΝΙΗΛ**

Doxologie für die Jungfrau Maria

ΕΡΕΠΣΟΛΣΕΛ ΜΜΑΡΙΑΜ

ΩΟΥΝΙΑ† ΗΘΟ ΜΑΡΙΑ† ΓΑΒΕ

ΤΕΜΕΤΝΨ† Ω ΜΑΡΙΑ† Π^ΩΡ ΗΑΤΘΩΛΕΒ

JaPs 338f.; 331–336

Doxologie für den Erzengel Michael

ΜΙΧΑΗΛ ΠΑΡΧΩΝ ΝΙΦΗΟΥ Ι

Doxologie für die himmlischen Wesen

Ξ ΗΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΟ ΔΥΘΩΙ ΕΡΑΤΟΥ

JaPs 336–338; 348–351

99^r–104^r: Doxologie für Johannes Baptista

(138^r–143^r) **ΜΠΕΟΥΟΝ ΤΩΝΥ ΞΕΝ ΝΙΞΙΝΜΙΟΙ**

Doxologie für die Apostel

ΠΨΟΡΠ ΞΕΝ ΝΙΔΠΟΣΤΟΛΟΟ

Doxologie für den hl. Georg

Ξ ΗΡΟΜΠΙ ΔΥΖΟΚΟΥ ΕΒΟΛ

Doxologie für Theodor Stratelates

ΔΠΕΝΘ̄C ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΨΑΝΑΖΘΗΥ

Doxologie für den hl. Mercurius

ΦΥΛΟΠΑΤΗΡ ΜΑΡΚΟΡΙΟΟ ΠΙΡΕΜΗΞΟΜ

Doxologie für den Patriarchen *Johannes*

ΔΚΟΙ ΤΧΑΡΙΟ ΜΜΩΥΟΗΟ

Doxologie für die Jungfrau Maria

ΨΩΠΙ ΗΘΟ ΕΡΕΣΟΜΟ ΕΞΩΝ

JaPs 351–354; 362–366; 399f.; 402f.

104^v–120^v: Ṭarḥ zur 3. Ode

(143^v–159^v) **ΔΥΤΑΘΟ ΝΟΥΖΥΚΟΝ ἸΝΟΥΒ**

ChoPs 517–521; die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Psali der Freitags-Theotokie

ΔΙΕΡΕΤΙΝ ΔΝΟΚ ΠΙΚΕΡΜΙ

ChoPs 595–601; am Schluß heißt es statt ὦ ΠΕΝΣΩΤΗΡ ἄρι-

ΠΑΜΕΥΙ: ὦ ΠΕΝΝΗΒ ἄΡΙΠΑΜΕΥΙ

Psali der Freitags-Theotokie

ΔΝΟΚ ΣΑ ΠΙΣΩΒ ἸΡΕΡΕΡΝΟΒΙ

ChoPs 602–606

Freitags-Theotokie I–VII

ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙΣΙΟΜΙ

Freitags-Theotokie, Lōbš

ΔΙΝΔΜΟΥ† ἘΡΟ ΖΕ ΝΙΜ

ChoPs 623–628; 636–638

Ṭarḥ zur Freitags-Theotokie

ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ἸΘΟ ΞΕΝ ΝΙΣΙΟΜΙ

ChoPs 643

121^r–124^v: Psali zur Samstags-Theotokie

(160^r–163^v) **ΔΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΣΙΠΠΟΥ**

ChoPs 645–651

126^r–129^v: Samstags-Theotokie I

(166^r–170^v) **†ΔΤΘΩΔΕΒ ἸΣΕΜΝΕ ΟΥΟΖ ΕΘΥ ΞΕΝ ΖΩΒ ΝΙΒΕΝ**

Samstags-Theotokie, Tafsīr I

ΣΥΝΔΟΞΑΘΩΜΕΝ ἸΜΑΡΕΝ ΕΘΒΗ†

Samstags-Theotokie, Tafsīr I

ΔΙΝΔΩΩΣ ΝΔΚ ΠΘΣ ἸΟΥΝΔΙ

Tafsīr

ChoPs 32–35; 38–40; 44

129^v–132^v: Samstags-Theotokie II

(170^v–173^v) **†ΤΩΕΡΜΑΚΑΡΓΙΣΙΝ ἸΤΕΜΕΤΝΙΠ†**

Samstags-Theotokie, Tafsīr II

ἌΦ† ΟΥΩΡΠ ἸΠΕΥΜΑΥΑΤΥ ἸΛΟΓΟΣ

Samstags-Theotokie, Tafsīr II

ΒΩΡΠ ΝΗΙ ἸΠΕΥΝΙΠ† ἸΝΗΙ;

Madīḥ

ChoPs 48–51; 53–55; 58; in der Strophe εῤῥῆ ριζεν πικαρι
hat eine spätere Hand am Rand eingefügt: ΚΑΤΑ ΤΕΚΜΕΤΑΓΑ-
ΘΟΣ ΔΥΘΙΣΑΡΞ ΉΕΝ †Πῶρ ΨΕΝΤΕΥΣΟ† ἈΠΕΝΤΕΝΟΣ ΉΕΝ
ΠΙΞΙΞ ἈΠ†ΡΑΝΟΣ

132^v–135^f: Samstags-Theotokie III

(173^v–176^f) ρωσ μανψελητ ναττακο

Samstags-Theotokie, Tafsīr III

ρᾶμα φ† ἡθο ρωι μαρια

Samstags-Theotokie, Tafsīr III

τε τᾶρ ἡθοκ οὐρεψενρητ

Madīh

ChoPs 62–65; 67–69; 72

135^f–138^f: Samstags-Theotokie IV

(176^f–179^f) ἡθο τᾶρ πε πιτενος νεμ †νοϋνη

Samstags-Theotokie, Tafsīr IV

κῤ̄ τις ὁμο σι ἡθεισ νεμ νιθισεϋ

Samstags-Theotokie, Tafsīr IV

δεσποϋτα πιρεψερριμι

Madīh

ChoPs 76–78; 80–82; 85

138^f–140^v: Samstags-Theotokie V

(179^f–181^v) ἀρεψωπι ἡοϋμερβ† ἄφε

Samstags-Theotokie, Tafsīr V

ις ρηπιπε πῶσ φη ἐταψωδανψ ἡνενιο†

Samstags-Theotokie, Tafsīr V

εῶβε πεκραν πῶσ ἄπερζωντ

Tafsīr

ChoPs 89–91; 94f.; 98f.

140^v–144^f: Samstags-Theotokie VI

(181^v–185^f) †σκϋνη ἡη ετοϋμοϋ† ἐρος δε ἡη εῶϋ

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

σομσ οϋορ μῆεταν ἡηνοϋ

Samstags-Theotokie, Tafsīr VI

ζεοψ ἡζε νεπαρᾶιτωμα

Madīh

ChoPs 103–106; 108–110; 113

144^r–146^r: Samstags-Theotokie VII

(185^r–187^r) ΕΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΕ ΘΜΔΥ ΜΦ†

Samstags-Theotokie, Tafsīr VII

ΔΡΙΖΔΤΕ ΝΕΜΗΙ ΜΦΟΥ

Samstags-Theotokie, Tafsīr VII

ΗΔΕΟΣ ΝΙΒΕΝ ΗΤΕ ΝΙΝΟΒΙ

Madīh

ChoPs 117–119; 121–123; 126

146^v–149^r: Samstags-Theotokie VIII

(187^r–190^r) ΔΡΕΤΕΝΘΩΝ† Ε†ΜΟΥΚΙ ΘΗ ΕΤΑΙΔΚΩΒ ΝΔΥ ΕΡΟΣ

Samstags-Theotokie, Tafsīr VIII

ΚΔΛΩC ΕΤΕΝ CΔ ΙΔΚΩΒ

Samstags-Theotokie, Tafsīr VIII

ΘΕΟΣ ΜΠΑΡΧΑΤ ΗCΩΚ

Madīh

ChoPs 131–133; 135–137; 140f.

149^r–151^r: Samstags-Theotokie IX

(190^r–192^r) ϷΗΠΠΕ ΙC ΠΟC ΔΥΙ ΕΒΟΔ ΗΩΗ†

Samstags-Theotokie, Tafsīr IX

ΙC ΔΝΔΤΟΔΗ ΚΕ ΔΙCΙC ΕΔΙΟC

Samstags-Theotokie, Tafsīr IX

ΙΗC ΠΧC ΠΑΠΕΒΟΗΘΟC ΝΔΙ ϷΑ ΤΑΜΕΤΑΔΑΧΙCΤΟC

Madīh

ChoPs 145–147; 148f.; 153

151^v–155^r: Ṭarḥ zur Samstags-Theotokie

(192^v–196^r) †ΔΤΩΛΕΒ ΠΕ †ΠΑ^oΡ †CΕΜΝΕ ΜΠΑΝΔCΙΔ

Samstags-Theotokie, Chere I (Lōbš I)

ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΡ ΗΩΜΟΤ †ΠΑ^oΡ ΗΔΤΩΛΕΒ

Ṭarḥ zum Chere I

ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΑ^oΡ ΘΗ ΕΤΑCΨΩΠΙ ΗΟΥΘΡΟΝΟC

ChoPs 683–687: die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch; ChoPs 697–700; 703f.

155^r–164^v: Samstags-Theotokie, Chere II (Lōbš II)

(196^r–205^v) ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΡ ΗΩΜΟΤ †ΠΑ^oΡ ΗΔΤΩΛΕΒ

Ṭarḥ zum Chere II

ΧΕΡΕ ΠΙΝΨ† ΗΔCΤΕΛΟC CΑΒΡΙΗΔ

Psali zu Ω ΠΙΝΟC ΙΗC ΠΧC

ΔΝΟΚ ΘΑ ΠΙΔΩΒ ΗΔΑΔΧΙΣΤΟΣ

Doxologie der Theotokien

ὦ ΠΕΝΘ̄C ΙΗC̄ ΠΧ̄C̄ ΦΗ ΕΤΩΛΙ ΑΦΝΟΒΙ

Ἐπιρὴ zu ὦ ΠΕΝΘ̄C ΙΗC̄

ΠΧ̄C̄ ΠΙΔΟΓΟΣ ΗΤΕ ΦΙΩΤ

ChoPs 712–729; die 4. Strophe des Psali ΔΝΟΚ ΘΑ ΠΙΔΩΒ beginnt ΔΕΚΔΕ ΠΟΥΡΟ ΗΔΑΠΥΘΟΡΤΕΡ ΗΘΩΟΥ† ΔΕ ΠΘC̄ ΝΔΜΕΝ, in der 19. Strophe heißt es statt ἐξοοῦ ἐξωρρ, die beiden Schlußstrophen der Druckausgabe sind zu einer verschmolzen, die wie folgt lautet: ΧΟΥΔΒ ΠΘC̄ ΧΟΥΔΒ ΦΙΩΤ ΝΕΜ ΠΙΠ̄ΝΔ ΕΘΥ ΤΕΝΟΥΩΨΤ Η†ΘΡΙΑC ΕΘΥ ΕΘΜΕΝ ΕΒΟΛ ΨΔ ΕΝΕΡ

165^r–175^v: Psali zur 4. Ode

(206^r–217^v) ΔΚΨΕΠ ΞΕΝ ΝΕΜΗΙ ΚΑΤΑ ΙΩΤ ΑΜΗΙ

Psali zur 4. Ode

ΔΡΙΨΔΔΙΗ ΠΘC̄ Φ† ΗΙΔΚΩΒ

4. Ode (Ps 148, 149, 150)

CΜΟΥ ΕΠΘC̄ ΕΒΟΛ ΘΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ

ΔΩ ΑΠΘC̄ ΘΕΝ ΟΥΔΩ ΜΒΕΡΙ

CΜΟΥ ΑΦ† ΘΕΝ ΝΙ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕΥ

Ἐπιρὴ zur 4. Ode

ΘΙ ΘΕΝ ΝΕΤΕΝΔΙΔ ΑΠΙΙ ΗΚΑΠ

ChoPs 730–735; 740–755

176^r–179^v: Psali zum Sāmūdī

(218^r–221^v) ΔΦ† ΝΑΛΗΘΙΝΟΣ ΜΟΥ ΜΜΟ ΘΕΝ ΠΙΩΜΟΤ

ChoPs 840–847; mit einigen Abweichungen, so lauten die beiden Schlußstrophen: ΘΙ ΝΔΚ ΗΝΕΝΨΛΗΛ ΗΝΕΤΕΝΘΥCΙΑ ΤΕΝΩC ΝΔΚ ΘΕΝ ΟΥΘΗΛΗΛ ΔΕ ΔΜΗΗ ΔΛΙΛΟΥΔΑ †ΤΩΒΩ ΕΜΜΟΚ ΠΕΝΗΗΒ ΔΝΟΚ ΠΙΩΗΚΙ ΘΕΝ ΟΥΔΩΒ ΨΟΠ ΕΡΟΚ Η†ΜΕΤΟΥΗΒ ΗΔΕ ΤΕΝΘC̄ ΗΗΗΒ ΔΜΗΗ ΔΔ ΡΕ ΡΕ ΡΕ

180^r–186^v: Psali der Sonntags-Theotokie

(222^r–228^v) ΔΜΩΙΝΙ ΗΝΙΔΑΟΣ ΗΝΙΧΡΗCΤΙΑΝΟΣ

Psali der Sonntags-Theotokie

ΔΙΚΩ† ΗCΩΚ ΞΕΝ ΠΨΩΚ ΑΠΑΘΗΤ

Schluß des Psali zum 1. Sāmūdī

ΛΟΠΟΝ ΔΗΨΔΝΘΩΟΥ† Ε†ΠΡΟCΕΥΧΗ

ChoPs 755–762; 771–774; 789

187^r–191^r: Sonntags-Theotokie I

(229^r–233^r) **CEMOY† EPO ΔΙΚΕΟΣ ΘΗ ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ**

Sonntags-Theotokie, Hermenie I a

Ω ΝΙΜ ΠΕΘΝΑΨCΑΔΙ ΑΠΤΑΙΟ Ν†CΚΥΝΗ

Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

ΙCZE ΔΦ† ΘΩΡΠ ΝΘΑΝΜΗΨ ΝΗΟΜΟC

Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 46–50)

ΟΥΟZ ΠΕZE ΜΑΡΓΑΜ ΑΤΑΨΥΧΗ ΘΙCΙ ΑΠΟC

ChoPs 790–795; 798f.

191^r–194^v: Sonntags-Theotokie II

(233^r–236^r) **†ΚΥΒΩΤΟC ΕΤΟΨZ ΝΗΟΥΒ**

Sonntags-Theotokie, Hermenie II a

ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΕΥCΟΠ ΝΤΕ ΝΕΝΨΗΡΓΙ ΑΠ†CΑ

Sonntags-Theotokie, Hermenie II c

Ω ΝΑΓΥΠΟΔΟCΜΑ ΝΕΜ ΝΑΙΝΨ† ΝΘΩΝ

Sonntags-Theotokie, Magnificat (Lk 1, 51–55)

ΔΨΙΡΓΙ ΝΟΥΔΖΙ ΞΕΝ ΠΕΨΖΦΟ

ChoPs 799–804; 806f.

194^v–197^r: Sonntags-Theotokie III

(236^v–239^v) **Π†ΓΛΑCΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΘΩΒC ΑΜΟΨ**

Sonntags-Theotokie, Hermenie III a

ΧΕΡΟΥΒΙΜ Β ΝΗΟΒ ΕΥΟΙ ΝΘΥΚΩΝ

Sonntags-Theotokie, Hermenie III c

ΔΡΕΨΑΝΝΙΜΕΥΙ ΕΚΩ† ΩΜC ΞΕΝ ΠΙΠΕΛΑΓΟC

Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 68–72)

ΨCΜΑΡΩΟΥΤ ΝZE ΠΟC Φ† ΑΠ†CΑ

ChoPs 807–811; 813f.

197^r–200^v: Sonntags-Theotokie IV

(239^r–242^r) **ΝΘΟ ΠΕ ΠΙCΤΑΜΝΟC ΝΗΟΥΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ**

Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a

ΨΤΟΜΙ ΓΑΡ ΕΡΟ ΕΘΡΟΥΜΟΥ† ΕΠΕΡΑΝ

Sonntags-Theotokie, Hermenie IV c

ΝΙΜΗΙΝΙ ΕΝΑΨΩΟΥ ΕΤΑΨΑΙΤΟΥ ΝZE Φ†

Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 73–77)

ΠΙΔΝΑΨ ΕΤΑΨΩΡΚ ΑΜΟΨ ΝΑΒΡΑΔΑΜ

ChoPs 814–819; 821f.

- 200^v–203^v: Sonntags-Theotokie V
 (242^v–245^v) ἸΘΟ ΠΕ †ΑΥΧΝΙΑ ἸΝΟΥΒ ΕΠΤΟΥΒΗΟΥΤ
 Sonntags-Theotokie, Hermenie V a
 ΥΣΟC ΝΙΒΕΝ ΕΤΘΕΝ ἸΘΙCΙ
 Sonntags-Theotokie, Hermenie V c
 ΝΙΤΟΥΜΑ ἸΔΠΑΣ ἸΤΕ †ΠΙΛΕΔ
 Sonntags-Theotokie, Benedictus (Lk 1, 78f.)
 ΕΘΒΕ ΝΙΜΕΤΨΕΝΘΗΤ ἸΤΕ †ΦΝΔΙ
- 203^v–206^f: Sonntags-Theotokie VI
 (245^v–248^v) ἸΘΟ ΠΕ †ΨΟΥΡΗ ἸΝΟΥΒ ἸΚΑΘΑΡΟC
 Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a
 ΤΟΤΕ ΔΛΗΘΩC Ἰ†ΨΟΥΤ ΕΝ Θ̄ΛΙ
 Sonntags-Theotokie, Hermenie VI c
 ΗΛΙΑΒ ΠΙCΟΦΟC ΟΥΟZ ΠΙΤΕΧΝΙΤΗC ΖΟΡΒΑΒΑΔ
 Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis (Lk 2, 29–32)
 †ΗΟΥ ΠΑΝΗΒ ΧΝΑΧΑ ΠΕΚΒΩΚ ΕΒΟΔ
 ChoPs 830–834; 837
- 206^f–209^v: Sonntags-Theotokie VII
 (248^v–251^v) ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΑCΟC
 Sonntags-Theotokie, Ṭarḥ
 CΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟC
 Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a
 CΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΔΙΚΕΟC Ω ΘΗ ΕΘ̄Υ ΜΑΡΙΑ
 Sonntags-Theotokie, Ṭarḥ
 ΩΝΙΑ† ἸΘΟ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟC
 ChoPs 838; 839f.: die beiden Anfangsstrophen koptisch, der
 gesamte Text arabisch; ChoPs 852f.; 853–855: die beiden An-
 fangsstrophen koptisch, die Fortsetzung arabisch
- 209^v–216^f: Tafsīr
 (251^v–258^v) CΟΔCΕΔ ἸΝΙΕΚΚΑΙCΙΑ Ω ΠΙΟΥΜΝΟΤΟC
 Sonntags-Theotokie, Psali
 ̄̄ ΝCΟΠ ἈΜΗΝΙ ΕΒΟΔ ΘΕΝ ΠΑΘΗΤ
 Ṭarḥ zu ̄̄ ΝCΟΠ ἈΜΗΝΙ
 ΔΑΩΙΝΙ ἸΝΙΠΙCΤΟC ἸΤΕΝΘΩC ΕΠ̄Χ̄C
 ChoPs 868–871; 881–887; 893–895: die beiden ersten Strophen
 koptisch, der gesamte Text arabisch

216^r–222^r: Madīh für die Jungfrau Maria

(258^r–264^r) **ϸΩΤΕΜ Ω ΝΑΜΕΝΡΑ† ΔΡΙΝΟΙΝ ΚΑΛΩϸ**

Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b

**ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΜΑΡΙΑ† ΠΑΡΘΕΝΟϸ ΖΕ† ΨΡΗΡΙ ΕΘΥ
ΝΤΕ ΠΙϸΘΟΙΝΟΥϸΙ**

Ṭarḥ zum Tafsiṛ

ΠΑΛΛΑϸ ΓΑΡ ΕΤΖΩΖΕΒ ΟΥΟϸ ΗΡΕϸΕΡΝΟΒΙ

ChoPs 902–908; 923; 924f.: die ersten beiden Strophen

koptisch, der ganze Text arabisch

222^r–229^r: Sonntags-Theotokie VIII

(264^r–271^r) **ΤΕΟΙ ΝΟΥΚΑΝΟϸ ΕΖΟΤΕ ΝΗ ΕΘΥ**

Sonntags-Theotokie IX 1

ΡΑΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤϸΟϸΙ ΝΤΕ ΝΙΔϸΩΜΑΤΟϸ

Sonntags-Theotokie IX 2

ΠΕΩΟΥ ΜΑΡΙΑ ϸΟϸΙ ΕΖΟΤΕ †ϸΕ

Sonntags-Theotokie IX 3

ΟΥϸΚΥΝΗ ΑΜΗΙ ΠΕ ΜΑΡΙΑ† ΠΑΡΘΑΝΟϸ

Sonntags-Theotokie IX 4

ΖΟΔϸΕΑ ΗΝΕΝΨΥΧΗ Ω ΜΩΥϸΗϸ

Sonntags-Theotokie IX 5

ΝΙΑ ΠΕΘΝΑΨϸΑΔΙ ΑΨΤΑΙΟ Η†ϸΚΥΝΗ

ChoPs 932–943

229^v–233^v: Auferstehungshymnus

(271^v–275^v) **ΝΙΑ ΓΑΡ ΞΕΝ ΝΙΝΟΥ† ΕΤΟΝΙ ΑΜΟΚ ΠΟϸ**

ΑΨϸ ΠΕΝΝΟΥ† ΤΩΝϸ ΞΕΝ ΝΗ ΕΘΜΩΟΥΤ

ΚΑΛΩϸ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΨΩΠΙ ΞΕΝ ΟΥϸΙΡΩΟΥΨ

Ṭarḥ für die hl. Werk tätigen

ΔϸΜΟΥ† ΗΞΕ ΠΟϸ ΑΨΙΑΔϸΔΛΟΛΙ

JaPs 145–148; ChoPs 943–947: koptisch und arabisch; es fehlen

die Abschnitte „Die Kleinkinder, Märtyrer, Bekenner, jungfräulichen Weisen“; abweichend von der Druckausgabe sind die fol-

genden Strophen **ΔΨ ΝΕ ΝΙΕΡΓΑΤΗϸ ΕΒΗΑ ΕΝΙΑΡΧΗΕΠΙϸ-**

ΚΟΠΟϸ ΗΟΡΘΟΔΟΖΟϸ

ΔΨ ΝΕ ΝΙΕΡΓΑΤΗϸ ΕΒΗΑ ΕΝΙΟΥΤΩΜΕΝΟϸ ΝΕΜ ΝΙΠΡΕϸ-

ΒΥΤΕΡΟϸ ΝΙΟΥΗΒ ΗΤΕ ΠΟϸ

ΔΨ ΝΕ ΝΙΕΡΓΑΤΗϸ ΕΒΗΑ ΕΝΙΑΡΧΗΔΙΔΑΚΩΝ ΝΕΜ ΝΙΑΔΙ-

ΔΚΩΝΟϸ ΝΙΡΕϸΨΕΜΨΙ ΑΨΟϸ

ⲁⲱⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲉⲁⲧⲏⲥ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲛⲓⲟⲩⲡⲟⲩⲁⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ
ⲏⲓⲁⲛⲁⲗⲏⲟⲥⲧⲏⲥ ⲉⲩⲉⲣⲱⲥⲁⲗⲓⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ

234^r–237^v: Psali zu **ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲟⲩ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ**

(276^r–279^v) **ⲁⲓⲣⲓⲙⲓ ⲉⲗⲉⲛ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲉⲧⲁⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ**

ChoPs 947–953

238^r–247^v: Doxologien des Morgengebets

(280^r–289^v) **ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲛⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲓⲛⲁ ⲉⲃⲩ**

ⲡⲓⲟⲩⲱⲛⲓ ⲏⲧⲁⲫⲙⲏⲓ

Für die Jungfrau Maria

ⲏⲑⲟ ⲉⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲛⲓ

Für die Jungfrau Maria

ⲁⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲥⲓ ⲉⲧⲥⲱⲧⲓ ⲏⲧⲉ ⲧⲉⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ

Für die Engel

ⲟⲩⲁⲛⲁⲛⲱⲟ ⲏⲱⲟ

Für die Apostel

ⲛⲉⲛⲓⲟⲥ ⲏⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲩⲟⲩⲱⲱⲧ

Für die Märtyrer

ⲟⲩⲁⲛⲧⲁⲟⲙ ⲏⲁⲧⲁⲱⲙ

Für die Patriarchen und Propheten

ⲭⲉⲣⲉ ⲏⲁⲓⲁⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲣⲟⲛ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ

JaPs 283–299

Schluß der Theotokien

ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ ⲟⲩⲁⲛⲁⲧⲟⲓⲏⲡⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ

ⲧⲁⲣⲏ zu **ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ**

ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ – ⲉⲣⲟⲧⲉ ⲛⲓⲙⲉⲩⲓ

ChoPs 961–965

MS. OR. QUART. 475

Acc. 6657. 16/17. Jh. 85 Bl. Koptisch (überwiegend) und Arabisch. Koptisch-arabische Titel. Arabische Rubriken. Format: Bl. 22:16; Ssp. 16:10. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲥ und ⲑ. Ⲑ immer, ⲱ häufig langgeschweift. Wuchtige ⲃ, Ⲥ und ⲟ. Ausgeprägte Unterlängen bei ⲗ und ⲁ. Ausgeprägte rechte Unterlänge bei ⲭ, die linke nur angedeutet. Unterlänge bei ⲧ, der linke Querstrich sehr lang, der rechte nur angedeutet. Die Bl.

26, 8* + 9* + 10 (Inc. ΔΙΚΩ†, ΟΥΟΖ ἈΠΕΡΡΙΚΙ ΣΑΒΟΛ ἈΠΕΚΒΩΚ ἮΕΝ ΟΥΖΩΝΤ ist ausgelassen); Ps 118, 33–34* — ΠΕΚΝΟΜΟΣ + 26, 6*–8* ΕΙΕΡΩC — ΖΟΣ ΝΔΚ; Ps 60, 2 + 6; Ps 85, 2*–5* ΝΟΖΕΜ — ΠΩC; Ps 66, 2–3; Ps 118, 175–176; Ps 113, 24–26; Ps 27, 9; Ps 106, 43*

ChoPs 226

12^r–16^r: Auferstehungshymnus

(18^r–22^r) ΤΕΝΝΔΥ ΕΤΑΝΔΑCΤΑCΙC ἈΠΧC

JaPs 22–29

16^v–26^f: Mitternachtsgesang (Hōs) des Choiak

(22^v–32^v) Der Text stimmt weitgehend mit ChoPs 211ff. überein, manches ist etwas kürzer als in der Druckausgabe. So erscheint etwa Ps 18 nur mit Vers 5. Nicht in ChoPs sind die folgenden Texte: Ps 28, 11: ΠΩC ΝΔ† ΝΟΥΖΩΜ ΟΥΟΖ ΠΟΡΟΥ ἮΤΕ ΝΙΖΩΜ ΕΥΕ† ἮΟΥΖΩΜ ἈΠΕΥΔΑC ΔΥCΜΟΥ ἮΝΙΓΔΑC ἮΕΝ ΟΥΖΙΡΗΝΗ ΔΔ; Ps 85, 2*–4 ΝΟΖΕΜ; Ps 96, 1–2

26^v–30^f: Psali zur 1. Ode

(32^v–36^f) ΔΠΩC ΕΡΟΥΡΟ ΔΥ† ἮΟΥCΑΙ ΖΩΤΥ

ChoPs 230–235

30^v–35^f: 1. Ode (Ex 15, 1–21)

(36^v–41^f) ΤΟΤΕ ΔΥΖΩC ἮΖΕ ΜΩΥCΗC

ChoPs 243–249

35^f–36^f: Psali (Lōbš) für den Propheten Moses

(41^f–42^f) ἮΕΝ ΟΥΨΩΤ ΔΥΨΩΤ

ChoPs 249f.

36^v–38^f: Echos auf die 1. Ode

(42^v–44^f) ΔΜΩΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ Ἦ†ΘΡΙΑC ΕΘ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΑCΟC

ΠΕΖΕ ΠΩC ἈΜΩΥCΗC — ΚΑΤΑ ΠΕΨΟΥΩΟΥ; arabischer Text vollständig

ChoPs 256–259

38^v–41^f: Psali zur Montags-Theotokie

(44^v–47^f) ΔΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ἈΦΟΥ ὦ ΝΙΟΡΘΟΔΟΞΟC

ChoPs 260–265

41^v–46^v: Montags-Theotokie

(47^v–52^v) ΔΔΔΜ ΕΤΙ ΕΥΟΙ ἮΕΜΚΑΖ ἮΖΗΤ

ChoPs 278–286

- 47^r–48^v: Lōbš zur Montags-Theotokie
(53^r–54^v) ΠΑΛΑΣ ΓΑΡ ΕΤΣΩΞΕΒ ΟΥΟΖ ΗΡΕΥΕΡΝΟΒΙ
ChoPs 286–288
- 49^r–50^v: Ὑαη zur Montags-Theotokie
(55^r–56^v) ΔΔΔΜ ΠΠΩΡΠ ΗΡΩΜΙ — ΕΘΡΟΥΟΥΝΟΥ ΗΩΗΠΥ
ChoPs 292–295; arabischer Text vollständig
- 50^v–53^r: Psali zur Dienstags-Theotokie
(56^v–59^r) ΔΡΕΖ ΕΡΟΙ ΠΑΝΟΥ† † ΝΗΙ ΗΟΥΜΕΤΑΝΟΥΙΑ
ChoPs 296–302
- 53^v–59^v: Dienstags-Theotokie
(59^v–65^v) ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ
ChoPs 318–327
- 59^v–60^v: Lōbš zur Dienstags-Theotokie
(65^v–66^v) ΕΡΕΔΨ ΗΛΑΣ ΗΣΑΡΖ
ChoPs 327f.
- 61^r–62^r: Ὑαη zur Dienstags-Theotokie
(67^r–68^r) ΠΙΧΛΟΜ ΗΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ — ΚΑΤΑ ΗΣΑΔΙ ΑΠΙΑΓΓΕΛΟΣ
ChoPs 333–336; arabische Version vollständig
- 62^v–65^v: Psali zur 2. Ode
(68^v–71^v) ΔΙΝΑΘΩΣ ΝΑΚ ΠΟ̅C Φ† ΗΝΕΝΙΟΥ†
ChoPs 336–341
- 67^r–69^r: 2. Ode (Ps 135)
(73^r–75^r) ΟΥΩΗΘ ΕΒΟΛ ΑΠ̅C
ChoPs 354–358
- 69^r–70^v: Psali der 2. Ode (“Psalmodie Davids”)
(75^r–76^v) ΜΑΡΕΝΟΥΩΘ ΕΒΟΛ ΕΠ̅C ΠΕΝΝΟΥ†
ChoPs 358–361
- 71^r–72^r: Ὑαη zur 2. Ode
(77^r–78^r) ΜΑΡΕΝΕΡΨΑΛΙΗ — ΖΕ ΟΥΔΓΑΘΟΣ ΠΕ
ChoPs 368–372; arabische Version vollständig
- 72^v–76^v: Psali zur Mittwochs-Theotokie
(78^v–82^v) ΔΙΕΡΘΕΛΠΙC ΕΡΩΚ ΠΑΝΟΥ†
ChoPs 372–378
- 78^r–84^r: Mittwochs-Theotokie
(84^r–90^r) ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΝΙΦΗΟΥ†
ChoPs 399–408

84^v–85^v: Lōbš zur Mittwochs-Theotokie
 (90^v–91^v) **ΙΕΖΕΚΙΗΛ ΠΛΠΡΟΥΦΗΤΗΣ ΩΨ ΕΒΟΛ**
 ChoPs 408–410

MS. OR. QUART 474 schließt mit Bl. 52 (92) direkt an!!!

MS. OR. QUART. 597

Acc. 10325. 18./19. Jh. 126 Bl. Koptisch u. Arabisch (fol. 2'–31^v), Koptisch-Arabisch (32^v–97^v), Koptisch (97^v–107^v), Koptisch u. Arabisch (107^v–126^v). Arabische Titel. Format: Bl. 22:15,5; Ssp. 16:12. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Identisch mit der von Ms. or. quart. 598. Djinkim II. Nur **Ϣ**, **Ϡ** und **ϡ** mit langem Basisstrich. **λ** mit Unterlänge. Die nach links weisende Unterlänge von **χ** sehr lang, die rechte nur angedeutet. **Ϣ** langgeschweift. Zeilenbeschließende **ϣ** und **τ** häufig vergrößert. Die Hs. trägt auf dem Verso Folienzahlen von **ϣ** (3) — **ϣϣ** (113). Bl. 1^v schmückt ein buntes Zierkreuz, zwischen dessen Balken **ϣ ϣ ϣ ϣ** steht. Die Enden des Vertikalbalkens sind mit **λ** und **ω** versehen, der untere Vertikalbalken wird von **λϣϢρ** flankiert. Ein weiteres, allerdings unbeschriftetes Zierkreuz, findet sich auf Bl. 114^v. Der Text wird auf Bl. 2' durch ein buntes Rahmenornament eröffnet, in dessen Fenster **ϣϣ ϣϣ ϣϣ ϣϣ** steht. Ein von zwei Vögeln flankiertes Bäumchen beschließt auf Bl. 31^v die erste Abteilung der Hs. Der zweite Abschnitt des Textes auf Bl. 32^v wird von einem Torornament eingeleitet, in dessen Oberlicht **ϣϣϣ ϣϣ** zu lesen ist, während in der Türöffnung der Titel steht. Auch der letzte Abschnitt auf Bl. 115^v wird mit einem Zierrahmen eingeführt, unter den **ϣϣ ϣϣ ϣϣ ϣϣ** geschrieben ist. Die Anfangszeile der Hs. besteht aus großen Zierbuchstaben. Die übrigen Texte werden durch eine große Zierinitiale eröffnet. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, aus der Kolumne gerückt und wie die Buchstaben **ϣ**, **ϣ** und **ϣ** rot touchiert bzw. gepunktet. Paragraphen-Zeichen sind : u. ·. Trennungslinien sind — — — — — und — — — — — · — — — — — · — — — — —

Die Hs. wurde 1876 aus dem Nachlaß des Konsuls Nerenz in Kairo erworben.

1. Die "Segen" für die "Biographien (sīra, pl. siyar)"
2. Alhān (lahn) der "Biographien"
3. Texte für die Kreuzfeste
4. Perikopen für die Prozessionen

2^r-31^v: Die Segen für die Biographien
(3^r-32^v)

2^r-4^r:
(3^r-5^r)

Ἡ ΕΝ ΦΡΑΝ ΑΦΙΩΤ ΝΕΜ ΗΨΗΡΗ ΝΕΜ ΠΙΠΝᾶ ΕΘΟΥΑΒ ΟΥ-
ΝΟΥ† ΗΟΥΩΤ ΠΙΟΥΑΙ ΑΜΑΥΑΤΥ ΗΤΑΦΜΗ ΠΙΑΤΑΡΧΗ
ΟΥΟΖ ΠΙΑΤΖΩΚ ΠΙΝΙΨ† ΞΕΝ ΠΕΥΣΟΘΝΙ ΟΥΟΖ ΠΙΖΩΡΙ
ΞΕΝ ΠΕΥΘΒΗΟΥΙ ΦΗ ΕΤΨΩΠ ΞΕΝ ΜΑΙ ΝΙΒΕΝ ΠΙΘΥΣΑΥ-
ΡΟC ΗΤΕ ΜΙΑΓΑΘΟΝ ΟΥΟΖ ΦΡΕΥ† ΑΠΩΝΞ ΦΗ ΕΤΣΑΞΙ
ΞΕΝ ΠΙΝΟΜΟC ΝΕΜ ΗΙΠΡΟΦΗΤΗC
††ΘΟ ΕΤΕΥΜΕΤΑΓΑΘΟC ΕΘΡΕΥ† ΝΗΙ ΗΟΥΟΖΜΟΤ ΝΕΜ
ΟΥΝΑΙ ΟΥΟΖ ΗΤΕΥΟΥΩΝ ΗΝΙΒΑΔ ΗΤΕ ΠΑΘΗΤ ΝΕΜ ΠΑ-
ΚΑ† ΕΘΡΙΕΜΙ ΕΠΕΥΝΟΜΟC ΟΥΟΖ ΗΤΑΔΡΕΖ ΕΝΕΥΕΝΤΟΛΗ
ΝΕΜ ΠΕΥΟΥΑΘΣΑΘΝΙ ΟΥΟΖ ΗΤΑ†ΩΟΥ ΑΠΕΥΝΙΨ† ΗΡΑΝ
ΕΘΜΕΖ ΗΩΟΥ ΨΑ ΕΝΕΖ ΔΜΗΝ
ΟΥΟΖ ΗΤΑΤΑΜΩΤΕΝ Η Ω ΝΑΨΗΡΗ ΑΜΕΝΡΙΤ
Ἡ ΕΝ ΦΡΑΝ ΑΦΙΩΤ ΝΕΜ ΗΨΗΡΗ ΝΕ ΠΙΠΝᾶ ΕΘΟΥΑΒ ΟΥ-
ΝΟΥ† ΗΟΥΩΤ
CΜΟΥ ΕΡΟΙ ΙC †ΜΕΤΑΝΟΙΑ ΧΩ ΝΗΙ ΕΒΟΔ
ΝΑΙΟ† ΝΕΜ ΝΑCΝΗΟΥ ΟΥΟΖ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤΘΩΟΥ†
ΞΕΝ ΤΑΙΔΑΙΑ ΗΕΚΚΛΗCΙΑ ΞΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ
ΨΑΝΑ ΕΘΡΗΙ ΕΞΩΙ ΗΑΓΑΠΗ
ΖΙΝΑ ΗΤΕΠΘΕ Φ† ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΗΑΓΑΘΟC † ΝΗΙ ΗΟΥ-
ΚΟΥΞΙ ΗCΩΟΥΝ ΝΕΜ ΟΥΝΟΥC ΕΥΡΗC ΝΕΜ ΟΥΘΗΤ
ΕΥΜΕΖ ΗΚΑ†
ΖΙΝΑ ΗΤΑΩΨ ΞΕΝ ΠΕΥΝΟΜΟC ΟΥΟΖ ΗΤΑΔΡΕΖ ΕΝΕΥΕΝ-
ΤΟΛΗ ΟΥΟΖ ΗΤΑ†ΩΟΥ ΑΠΕΥΝΙΨ† ΗΡΑΝ ΕΘΜΕΖ ΗΩΟΥ
ΨΑ ΕΝΕΖ ΔΜΗΝ
ΟΥΟΖ ΗΤΑΤΑΜΩΤΕΝ Ω ΝΑΨΗΡΗ ΑΜΕΝΡΙΤ

4^r-7^v: Geburtstag der Jungfrau Maria am 1. Bašans

(5^r-8^v)

ΤΕCΤΟΡΙΑ ΑΠΞΙΝΜΙCΙ ΗΤΕΝΘΕC ΗΝΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟC
ΕΘΟΥΑΒ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΞΕΝ ΠΙΕΡΟΥ ΕΤΑΥΞΦΟC
ΗΘΗΤΥ ΕΤΕ CΟΥ Δ ΑΠΙΑΒΟΤ ΠΑΨΟΝC ΕΡΕΝΕCΕΜΟΥ
ΕΘΟΥΑΒ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Maria im Tempel am 3. Kihak

ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΠΧΙΝΙ ΕΘΟΥΝ ΗΤΕΝΘΕ ΗΝΗΒ ΤΗΡΕΝ
†ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΥ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΕΠΙΕΡΦΕΙ ΗΤΕ Φ† ΕΒΟΛ
ΩΙΤΕΝ ΝΕΣΙΟ† ΗΟΥΔΡΗΤ ΗΤΕ ΠΘΕ ΞΕΝ ΠΑΙ ΕΞΟΥ
ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ Ε ΜΠΙΑΒΟΤ ΧΟΙΔΚ ΕΡΕΝΕΣΣΜΟΥ ΕΘΥ
ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Ankunft des Erlösers in Ägypten am 24. Bašans

ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΑΠΧΙΝΙ ΑΠΕΝΘΩΡ ΗΑΓΑΘΟΣ ΕΠΙΚΑΩΙ
ΗΧΗΜΙ ΕΤΙ ΕΦΟΙ ΗΚΟΥΧΙ ΗΔΛΟΥ ΝΕΜ ΤΕΥΜΑΥ
ΑΠΑΡΘΕΝΟΣ ΟΥΟΖ ΔΥΦΩΡΚ ΗΝΙΜΟΝΚ ΗΞΙΧ ΝΕΜ
ΝΙΝΟΥ† ΗΤΕ ΝΙΕΘΝΟΣ ΟΥΟΖ ΔΥΙΡΙ ΗΖΑΝΜΗΝΙ ΝΕΜ
ΩΑΝΨΦΗΡΗ ΞΕΝ ΤΧΩΡΑ ΗΧΗΜΙ ΞΕΝ ΦΑΙ ΕΞΟΥ ΕΘΥ
ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΚΔ ΜΠΙΑΒΟΤ ΠΑΨΩΝΣ ΠΩΟΥ ΝΑΥ ΝΕΜ
ΠΕΥΙΩΤ ΗΑΓΑΘΟΣ ΝΕΜ ΠΠΗΔ ΕΘΟΥΑΒ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ
ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Dormitio Mariae am 21. Tūba

ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΑΠΧΙΝΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΩΜΑ ΗΞΕ ΤΕΝΘΕ ΗΝΗΒ
ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΥ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΞΕΝ ΠΙΕΞΟΥ
ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΚΔ ΜΠΙΑΒΟΤ ΤΩΒΙ ΕΡΕΝΕΣΣΜΟΥ ΕΘΥ
ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Assumptio Mariae am 16. Misrā

ΤΕΣΤΩΡΙΑ Η†ΑΝΑΔΥΜΨΥΣ ΠΩΜΑ ΗΤΕΝΘΕ ΗΝΗΒ
ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΟΥΑΒ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΕΒΟΛ ΞΕΝ
ΓΕΘΣΕΜΑΝΙ ΔΠΠΑΡΑΔΙΟΣ ΗΤΕ ΠΟΥΝΟΥ ΟΥΟΖ ΔΥ-
ΧΑΥ ΞΑΤΕΝ ΠΨΨΗΝ ΗΤΕ ΠΩΝΩ ΞΕΝ ΠΑΙ ΕΞΟΥ ΦΑΙ
ΕΤΕ ΣΟΥ Ε ΜΠΙΑΒΟΤ ΜΗΣΟΥΡΙ ΕΡΕΝΕΣΣΜΟΥ ΕΘΟΥΑΒ
ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Bau der ersten, der Gottesmutter geweihten Kirche zu Philippi
am 21. Ba'ūna

ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΠΧΙΝΚΩΤ ΗΨΟΡΠ ΗΕΚΚΛΗΣΙΑ ΕΤΑΥΚΩΤΣ
ΗΞΕ ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΗΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΞΕΝ ΦΟΥΔΩΣΑΩΝΙ
ΑΠΘΕ ΞΕΝ †ΠΟΛΙΣ ΦΙΛΙΠΠΕΙΣ ΟΥΟΖ ΔΥΕΡΑΓΙΑΖΙΝ
ΑΜΟΣ ΗΞΕ ΠΕΝΘΩΡ ΞΕΝ ΝΕΥΧΙΧ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΕΞΕΝ
ΦΡΑΝ Η†ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΕΘΟΥΑΒ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΞΕΝ ΠΑΙ
ΕΞΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΚΔ ΜΠΙΑΒΟΤ ΠΑΩΝΙ ΝΑΥΘ-
ΩΟΥ† ΕΞΕΝ ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΗΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΟΥΟΖ ΠΑΛΙΝ
ΔΥΕΡΧΙΡΟΔΟΝΙΝ ΑΠΕΝΙΩΤ ΠΕΤΡΟΣ ΗΟΥΑΡΧΙΕΡΗΟΥΣ

ἐξεν φοικοῦμενη τηρς ζεν πατέρου εθούαβ φαι
ἐρενεσμοῦ εθούαβ ψωπι νεμαν ἀμην

Gedenken der Gottesmutter am 21. jeden Monats

τεστωρια ἡοῦκοῦζι ἐβου ζεν παψαι ἡνιμηι
νεμ νιψφηρι ἐτασαιτου ἡζε τενετ ἡνηβ τηρεν
φοεοτοκος εθῦ φαγια μαρια εφεριρεπι τεπταμω-
τεν ἐρωου ζεν πατέρου εθῦ φαι ἐτε σοῦ κδ
ἀπιδβοτ ἡμ ἐρενεσμοῦ εθούαβ νεμ νεσπρεσβυα
ψωπι νεμαν ἀμην

7^v-16^v: An den Gedenktagen des Erzengels Michael

(8^v-17^v) φαι πε ἡζινερφμεγι ετταινοῦτ ἡτε πινηψφ ἡαρ-
χιαγγελος εθῦ μιχανα παρχων νιφνογι τανερ-
ψαι καφ ζεν πατέρου εθῦ φαι ἐτε σοῦ ἡμ ἀπιδ-
βοτ ἡμ ἐρεναγςμοῦ νεμ νεσπρεσβυα ψωπι νεμαν
ἀμην

Für die Erzengel Gabriel, Raphael und Suriel

ταβριηα πιχαψεννοῦφι ραφαηα πιουνοφ ἡρητ
σοῦρηα πισαπιστης

Für die Vier körperlosen Wesen am 8. Hatūr

φαι πε ἡζινερφμεγι ετταινοῦτ ἡτε πιδ ἡζωοῦν
ἡδσωματος ετφαι θα πιραρμα ἡτε φφ ἐτενερψαι
νωου ζεν σοῦ ἡ ἀπιδβοτ ἀθωρ ἐρενοῦπρεσβυα
εθῦ ψωπι νεμαν ἀμην

Für die Vierundzwanzig Ältesten am 24. Hatūr

φαι πε ἡζινερφμεγι ετταινοῦτ ἡτε νι εθῦ ἡδ-
σωματος νιοῦνηβ ἡτε φμεθμηι πικδ ἀπρεσβυτερος
ἐτενερψαι νωου ζεν πατέρου εθῦ φαι ἐτε σοῦ
κδ ἀπιδβοτ ἀθωρ ἐρενοῦςμοῦ εθῦ ψωπι νεμαν
ἀμην

Für die Johannesapokalypse am Karsamstag

φδπογαλυψις ἡτε πιδγιος ἡωδ πιεγαστελιςτης
οῦορ πιπδρ πιμερητ ἡτε πετ ἡηε πχτ ἐρενεγςμοῦ
εθῦ ψωπι νεμαν ἀμην

Für die Gedenktage Johannes des Täufers

φαι πε ἡζινερφμεγι ετταινοῦτ ἡτε πιπροδρομος
ἡβαλιςτης ἡωδ πιρεφφωμς πιουνηβ ἡψηρι ἀπιουνηβ
πισυτενης ἡεμμανοῦηα φαι ἐτενερψαι καφ ζεν

ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΝΙΜ ΑΠΙΑΒΟΤ ΝΙΜ
ΕΡΕΝΕΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Für die Apostel Petrus und Paulus am 5. Abib

ΦΑΙ ΠΕ ΙΖΙΝΕΡΦΜΕΥΙ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΗΤΕ ΝΙΣΩΤΠ ΕΘΥ
ΗΝΕΝΙΟΨ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΠΕΤΡΟΣ ΠΑΝΧΩΧ ΗΝΙΑΠΟΣ-
ΤΟΛΟΣ ΝΕΜ ΙΣΑΨ ΠΑΥΛΟΣ ΝΑΙ ΕΤΑΥΧΩΚ ΑΠΟΥΒΙΟΣ
ΝΕΜ ΤΟΥΜΑΨΤΥΡΙΑ ΨΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ Ε
ΑΠΙΑΒΟΤ ΕΠΗΠ ΕΡΕΝΟΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Für den Gedenktag des Apostels N.N.

ΦΑΙ ΠΕ ΙΖΙΝΕΡΦΜΕΥΙ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΗΤΕ ΠΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ
ΕΘΟΥΑΒ ΟΥΟΖ ΕΤΣΩΤΠ ΠΙΑΣΙΟΣ ΝΙΜ ΦΑΙ ΕΤΕΝΕΡΨΑΙ
ΝΑΨ ΨΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΝΙΜ ΑΠΙΑΒΟΤ
ΝΙΜ ΕΡΕΝΕΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Für den Evangelisten Markus am 30. Barmūda

ΦΑΙ ΠΕ ΙΖΙΝΕΡΦΜΕΥΙ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΗΤΕ ΠΙΘΕΟΥΡΙΜΟΣ
ΗΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗ ΜΑΡΚΟΣ ΠΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΦΟΥΩΙΝΙ ΗΤΕ
ΤΧΩΡΑ ΗΧΗΜΙ ΝΕΜ ΨΑΥΒΗ ΝΕΜ ΝΙΕΘΑΨ ΦΑΙ
ΕΤΑΨΧΩΚ ΗΤΕΨΜΑΡΤΥΡΙΑ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΨΕΝ ΣΟΥ Α
ΑΠΙΑΒΟΤ ΦΑΡΜΟΥΘΙ ΕΡΕΝΕΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ
ΔΜΗΝ

Für den Gedenktag des Märtyrers N.N.

ΦΑΙ ΠΕ ΙΖΙΝΕΡΦΜΕΥΙ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΗΤΕ ΠΙΑΘΛΟΦΟΡΟΣ
ΑΨΙ ΟΥΟΖ ΠΨΩΠΙ ΗΤΕΝΝΕΟΣ ΦΑ ΝΙΝΨΨΨ ΗΨΨΦΗΡΙ ΝΕΜ
ΝΙΝΨΨΨ ΑΜΗΝΙ ΠΙΑΣΙΟΣ ΝΙΜ ΠΙΨΙ ΗΤΕ ΠΕΝΘΕ ΙΗΕ ΠΧΕ
ΦΑΙ ΕΤΑΨΧΩΚ ΗΤΕΨΜΑΡΤΥΡΙΑ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΨΕΝ
ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΝΙΜ ΑΠΙΑΒΟΤ ΝΙΜ ΕΡΕ-
ΝΕΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Für den Gedenktag der Märtyrerin N.N.

ΘΑΙ ΤΕ ΘΜΑΡΤΥΡΙΑ ΗΨΑΘΛΟΦΟΡΟΣ ΑΨΙ ΨΑΓΙΑ ΑΜΗΝ
ΝΙΜ ΨΨΕΛΕΤ ΗΤΕ ΠΧΕ ΘΗ ΕΤΑΨΧΩΚΕ ΨΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ
ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ ΝΙΜ ΑΠΙΑΒΟΤ ΝΙΜ ΕΡΕΝΕΥΣΜΟΥ
ΕΘΟΥΑΒ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Für den Gedenktag des Anachoreten N.N.

ΦΑΙ ΠΕ ΙΒΙΟΣ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΗΤΕ ΠΙΑΣΙΟΣ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ
ΗΔΙΚΕΟΣ ΠΙΑΝΑΧΩΡΙΤΗΣ ΠΝΑΤΟΦΟΡΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ
ΑΒΒΑ ΝΙΜ ΦΑΙ ΕΤΑΨΧΩΚΨ ΨΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ

ΕΤΕ ΣΟΥ Ν̅Γ̅Μ̅ Α̅Π̅Ι̅Α̅Β̅Ο̅Τ̅ Ν̅Γ̅Μ̅ Ε̅Ρ̅Ε̅Ν̅Ε̅Υ̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ε̅Θ̅Ο̅Υ̅Α̅Β̅
 Ψ̅Ω̅Π̅Ι̅ Ν̅Ε̅Μ̅Α̅Ν̅ Δ̅Μ̅Η̅Ν̅

Für den Gedenktag der Anachoretin N.N.

Θ̅Α̅ Τ̅Ε̅ Τ̅Ε̅Σ̅Τ̅Ω̅Ρ̅ΙΑ̅ Ἡ̅Ψ̅Ο̅Λ̅Η̅Τ̅ΙΑ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ †̅Α̅Σ̅Κ̅Η̅Σ̅Ι̅Σ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅
 †̅Α̅Γ̅Ι̅Α̅ Ἄ̅Μ̅Ο̅Ν̅Α̅Χ̅Η̅ Ν̅Γ̅Μ̅ Θ̅Α̅Ι̅ Ε̅Τ̅Α̅Σ̅Δ̅Ω̅Κ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅Σ̅Β̅Ι̅Ο̅Σ̅ Ο̅Υ̅Ο̅Ζ̅
 Δ̅Σ̅Α̅Τ̅Ο̅Ν̅ Ἄ̅Μ̅Ο̅Σ̅ Θ̅Ε̅Ν̅ Σ̅Ο̅Υ̅ Ν̅Γ̅Μ̅ Α̅Π̅Ι̅Α̅Β̅Ο̅Τ̅ Ν̅Γ̅Μ̅ Ε̅Ρ̅Ε̅Ν̅Ε̅Σ̅-
 Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ε̅Θ̅Υ̅ Ψ̅Ω̅Π̅Ι̅ Ν̅Ε̅Μ̅Α̅Ν̅ Δ̅Μ̅Η̅Ν̅

Tafsīr (Arabisch)

16^v-20^v: Für die Gemeinschaft der Himmlischen

(17^v-21^v) Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Ν̅Ι̅ Ε̅Θ̅Υ̅ Ε̅Τ̅Θ̅Ε̅Ν̅ †̅Φ̅Ε̅ Ἡ̅Ζ̅Ο̅Υ̅ὸ̅ Δ̅Ε̅ Ἡ̅Ζ̅Ο̅Υ̅ὸ̅
 Ἐ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Ζ̅Ε̅ Τ̅Ε̅Ν̅Θ̅̅ Ἡ̅Ν̅Η̅Β̅ Τ̅Ε̅Ρ̅Ε̅Ν̅ †̅Θ̅Ε̅ὸ̅Τ̅Ο̅Κ̅Ο̅Σ̅ Ε̅Θ̅Ο̅Υ̅Α̅Β̅
 †̅Α̅Γ̅Ι̅Α̅ Μ̅Α̅Ρ̅ΙΑ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Π̅Ι̅Δ̅ Ἡ̅Ν̅Ψ̅†̅ Ἡ̅Ρ̅Ε̅Υ̅Ε̅Ρ̅Ο̅Υ̅Ω̅Ν̅Ι̅ Ε̅Θ̅Ο̅Υ̅Α̅Β̅
 Μ̅Ι̅Χ̅Α̅Η̅Λ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Ρ̅Α̅Β̅Ρ̅Η̅Λ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Ρ̅Α̅Φ̅Α̅Η̅Λ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Σ̅Ο̅Υ̅Ρ̅Η̅Λ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Π̅Ι̅Δ̅ Ἡ̅Ζ̅Ω̅Ν̅ Ἡ̅Δ̅Ω̅Μ̅Α̅Τ̅Ο̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Π̅Ι̅Κ̅Δ̅ Ἄ̅Π̅Ρ̅Ε̅Σ̅Β̅Υ̅Τ̅Ε̅Ρ̅Ο̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Π̅Ι̅Π̅Ρ̅Ο̅Δ̅Ρ̅Ο̅Μ̅Ο̅Σ̅ Ἄ̅Β̅Α̅Λ̅Τ̅Ι̅Σ̅Τ̅Η̅Σ̅ Ἰ̅Ω̅Δ̅
 Π̅Ι̅Ρ̅Ε̅Υ̅†̅Ω̅Μ̅Ε̅ Π̅Ι̅Ο̅Υ̅Η̅Β̅ Ἰ̅Ψ̅Η̅Ρ̅Ι̅ Ἄ̅Π̅Ι̅Ο̅Υ̅Η̅Β̅ Ὡ̅ Π̅Ι̅Σ̅Υ̅Τ̅Τ̅Ε̅Ν̅Η̅Σ̅
 Ἡ̅Ε̅Μ̅Μ̅Α̅Ν̅Ο̅Υ̅Η̅Λ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Π̅Ι̅Ρ̅ Ε̅Θ̅Υ̅ Ἡ̅Μ̅Δ̅ Ἡ̅Ψ̅Ο̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ Ν̅Α̅Θ̅̅ Ἡ̅Ι̅Ο̅†̅ Ἡ̅Α̅Π̅Ο̅Σ̅Τ̅Ο̅Λ̅Ο̅Σ̅ Ν̅Ε̅Μ̅
 Ν̅Ο̅Υ̅Μ̅Α̅Θ̅Η̅Τ̅Η̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἄ̅Π̅Ι̅Θ̅ Ἡ̅Δ̅Λ̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Σ̅Ε̅Δ̅Ρ̅Α̅Κ̅ Μ̅Ι̅Σ̅Α̅Κ̅
 Δ̅Β̅Δ̅Ε̅Ν̅Ε̅Γ̅Ω̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἄ̅Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Ἐ̅Τ̅Ε̅Φ̅Α̅Ν̅Ο̅Σ̅ Π̅Ι̅Α̅Ρ̅Χ̅Η̅Δ̅ΙΑ̅Κ̅Ο̅Ν̅Ο̅Σ̅
 Ο̅Υ̅Ο̅Ζ̅ Ἰ̅Ρ̅Ο̅Τ̅Ο̅†̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἄ̅Π̅Ι̅Θ̅Ε̅Ο̅Υ̅Ρ̅Ι̅Μ̅Ο̅Σ̅ Ἡ̅Ε̅Υ̅Δ̅Τ̅Τ̅Ε̅Λ̅Ι̅Σ̅Τ̅Η̅Σ̅ Μ̅Α̅Ρ̅Κ̅Ο̅Σ̅
 Π̅Ι̅Δ̅Π̅Ο̅Σ̅Τ̅Ο̅Λ̅Ο̅Σ̅ Ο̅Υ̅Ο̅Ζ̅ Ἄ̅†̅Ι̅ Φ̅Ο̅Υ̅Ω̅Ν̅Ι̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅ †̅Χ̅Ω̅Ρ̅Α̅ Ἡ̅Χ̅Η̅Μ̅Ι̅
 Ν̅Ε̅Μ̅ †̅Λ̅Υ̅Β̅Η̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Ν̅Ι̅Ε̅Θ̅Α̅Υ̅Ψ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Σ̅Μ̅Ο̅Υ̅ Ἄ̅Π̅Ι̅Δ̅Θ̅Λ̅Ο̅Φ̅Ο̅Ρ̅Ο̅Σ̅ Ἄ̅†̅Ι̅ Ο̅Υ̅Ο̅Ζ̅ Π̅Ψ̅Ω̅Ι̅Ζ̅ Ἡ̅Τ̅Ε̅Ν̅-
 Ν̅Ε̅Ο̅Σ̅ Π̅Α̅Θ̅̅ Π̅Ο̅Υ̅Ρ̅Ο̅ Γ̅Ε̅Ω̅Ρ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Π̅Ι̅Σ̅Ι̅Ο̅Υ̅ Ἡ̅Ζ̅Α̅Ν̅Α̅Τ̅Ο̅Ο̅Υ̅Ι̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Θ̅Ε̅ὸ̅Δ̅Ω̅Ρ̅Ο̅Σ̅ Π̅Ι̅Σ̅Τ̅Ρ̅Α̅†̅Λ̅Α̅Τ̅Η̅Σ̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Θ̅Ε̅ὸ̅-
 Δ̅Ω̅Ρ̅Ο̅Σ̅ Π̅Ι̅Δ̅Ν̅Α̅Τ̅Ο̅Λ̅Ε̅Ο̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Φ̅Υ̅Λ̅Ο̅Π̅Α̅Τ̅Η̅Ρ̅ Μ̅Ε̅Ρ̅Κ̅Ο̅Υ̅Ρ̅Ι̅Ο̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Κ̅Υ̅Ρ̅ Κ̅Λ̅Α̅Υ̅Δ̅Ι̅Ο̅Σ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Δ̅Π̅Α̅ Μ̅Η̅Ν̅Α̅ Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Δ̅Π̅Α̅ Β̅Ι̅Κ̅Τ̅Ω̅Ρ̅

Ν̅Ε̅Μ̅ Π̅Ι̅Δ̅Γ̅Ι̅Ο̅Σ̅ Δ̅Π̅Α̅ Ἐ̅Χ̅Υ̅Ρ̅Ω̅Ν̅

ΝΕΜ ΠΙΔΤΙΟΣ ΔΠΑ ΚΥΡΙ ΝΕΜ ΙΩΔ ΠΙΣΟΦΟΣ ΗΤΕ ΝΙΟΥ-
 ΡΩΟΥ
 ΝΕΜ ΝΙΔΤΙΟΣ ΣΕΡΤΙΟΣ ΝΕΜ ΒΑΚΧΟΣ
 ΝΕΜ ΠΙΔΤΙΟΣ ΔΠΑ ΙΣΙ ΝΕΜ ΘΕΚΛΑ ΤΕΥΣΩΝΙ
 ΝΕΜ ΝΙΣΜΟΥ ΗΧΩΡΟΣ ΤΗΡΥ ΗΤΕ ΝΙΗ ΝΗ ΕΤΑΥΦΩΝ
 ΑΠΟΥΣΝΟΥ ΕΘΒΕ ΠΧΤ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ
 ΝΕΜ ΠΙΣΜΟΥ ΑΠΕΙΩΤ ΗΔΙΚΕΟΣ ΠΙΝΨ† ΔΒΒΑ ΗΤΩΝΙΟΣ
 ΝΕΜ ΠΙΘΜΗ ΠΙΔΙΚΕΟΣ ΔΒΒΑ ΠΑΥΛΕ
 ΝΕΜ ΠΙΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΙΩΔ ΠΙΥΤΟΜΕΝΟΣ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΗΔΙΚΕΟΣ ΔΒΒΑ ΠΨΩΙ ΠΙΡΩΜΙ ΗΤΕΛΙΟΣ
 ΦΗ ΕΤΑΥΕΡΠΕΜΨΑ ΕΘΕΥΙ ΔΡΑΤΟΥ ΑΠΕΝΩΡ ΕΘΒΕ
 ΦΑΙ ΗΝΕΟΥΔΙ ΗΝΕΥΚΑΘ ΛΟΥΔΕΥ ΔΝ ΨΑ †ΝΟΥ ΝΕΜ
 ΨΑ ΠΙΕΡΟΥ ΗΣΑΕ ΚΑΤΑ ΦΡΗ† ΕΤΑΠΩ † ΗΟΥΔΙΑ-
 ΘΗΚΗ ΝΑΥ
 ΝΕΜ ΝΕΝΙΟ† ΗΡΩΜΕΟΣ ΜΑΖΙΜΟΣ ΝΕΜ ΔΟΜΕΤΙΟΣ
 ΝΕΜ ΠΙΜΘ ΑΗ†
 ΝΕΜ ΠΙΔΩΡΙ ΔΒΒΑ ΜΟΥΣΗ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΔΑΝΙΗΛ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΠΑΥΛΗ ΠΙΡΕΥΤΑΜΜΑΥΣ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΠΑΥΩΜ ΦΙΩΤ Η†ΚΟΙΝΟΝΙΑ ΝΕΜ
 ΠΕΥΜΑΘΗΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΟΣ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒ ΨΕΝΟΥ† ΠΙΔΡΧΗΜΑΝΤΡΙΤΗΣ
 ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΒΕΝΟΥΥΕΡ ΠΙΔΝΑΧΩΡΙΤΗΣ
 ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΣΑΜΟΥΗΛ ΗΤΕ ΗΤΩΟΥ ΗΚΑΛΑΜΩΝ
 ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΠΑΝΙΜ ΠΙΟΜΟΛΟΓΙΤΗΣ
 ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ Η†ΚΕΟΣ ΝΨ† ΔΒΒΑ ΠΑΡΩΜΑ ΠΙΒΗΨ
 ΝΕΜ ΗΧΩΡΟΣ ΤΗΡΥ ΗΤΕ ΝΙΣΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ ΝΕΜ ΠΙΔΙ-
 ΚΕΟΣ ΕΤΑΥΡΑΝΑΥ ΑΦ† ΣΕΝ ΝΙΩΒΗΟΥΙ ΗΤΕ †ΜΕΘΜΗ
 ΝΕΜ ΝΟΥΠΡΑΖΙΣ ΕΘΝΑΝΑΥ ΕΡΕΝΟΥΣΜΟΥ ΕΘΥ ΨΩΠΙ
 ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Vgl. Euch I 80–83

20^v–31^v: Für den Patriarchen

(21^v–32^v) ΝΕΜ ΠΙΣΜΟΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΝΟΥΤ ΑΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ
 ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΠΙΜ

Φ† ΝΤΕ †ΦΕ ΤΑΔΡΟΥ ΘΙΖΕΝ ΠΕΥΘΡΟΝΟΣ ΝΖΑΝΜΗΨ
 ΝΡΟΜΠΙ ΝΕΜ ΘΑΝΣΗΟΥ ΝΖΙΡΗΝΗΚΟΝ ΤΕΥΘΕΒΙΟ ΝΝΕΥ-
 ΖΑΖΙ ΤΗΡΟΥ ΣΑΠΕΣΗΤ ΝΝΑΥΒΑΛΛΑΥΖ ΝΧΩΛΕΜ
 ΝΖΟΥΟ ΔΕ ΝΖΟΥΟ ΕΜΟΥ Ν†ΠΑΝΑΤΙΑ ΤΡΙΑΣ ΦΩΤ ΝΕΜ
 ΝΨΗΡΗ ΝΕΜ ΠΙΠ̄Ν̄Α ΕΘΟΥΑΒ ΑΠΑΡΑΚΑΝΤΟΝ ΕΥΕΚΩΒ
 Ν̄Ε ΝΧΛΟΜ ΝΩΟΥ Ε̄ ΝΧΛΟΜ ΕΜΟΥ Ε̄ ΝΧΛΟΜ ΝΝΑΙ ΝΕΜ
 ΜΕΤΨΕΝΘΗΤ ΝΕΜ ΧΑΝΟΒΙ ΕΒΟΛ
 ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ ΕΖΕΝ ΝΙΔΦΗΟΥΙ ΑΠΙΛΑΟΣ ΤΗΡΥ ΕΤΑΥΘΩ-
 ΟΥ† ΖΕΝ ΤΑΙΔΑΤΙΑ ΝΕΚΚΑΝΣΙΑ ΝΙΡΩΜΙ ΝΕΜ ΝΙΖΙΟΜΙ
 ΝΙΚΟΥΖΙ ΝΕΜ ΝΙΝΨ† ΝΖΕΛΛΟΙ ΝΕΜ ΝΙΔΑΛΩΟΥΙ ΝΙΜΟ-
 ΝΑΧΟΣ ΝΕΜ ΝΙΔΑΔΙΚΟΣ ΝΙΕΒΙΔΙΚ ΝΕΜ ΝΙΡΕΜΘΕΥΙ ΝΙ-
 ΨΕΜΜΟ ΝΕΜ ΝΙΡΕΜΦΜΑ ΝΗ ΕΤΑΥΙ ΝΕΜ ΝΗ ΕΤΑΥΖΟΣ
 ΝΗΝ ΕΘΗΝΟΥ ΖΕ ΔΡΙΠΕΝΜΕΥΙ ΖΕΝ ΠΗΙ ΑΠ̄Ε
 Π̄Χ̄Ε ΠΕΝΝΟΥ† ΕΡΠΟΥΜΕΥΙ ΟΥΟΖ ΕΥΕΕΡΠΕΝΜΕΥΙ
 ΤΗΡΕΝ ΖΑ ΤΕΥΜΕΤΟΥΡΟΠΟΛΙΣ Γ̄Λ̄Η̄Μ ΝΤΕ †ΦΕ
 ΝΤΕΥΕΝΟΥ ΑΦΡΗ† ΑΠΑΙΕΡΟΟΥ ΦΑΙ ΝΕΜ ΝΟΥΨΗΡΗ
 ΝΖΑΝΚΕΜΗΨ ΝΡΟΜΠΙ ΕΥΕΟΖ ΖΕΝ ΟΥΨΥΧΗ ΝΕΜ ΝΟΥ-
 ΣΩΜΑ ΝΕΜ ΝΟΥΠ̄Ν̄Α
 ΕΡΕ†ΖΙΡΗΝΗ ΝΤΕ Φ† ΚΩ† ΕΡΩΟΥ ΝΣΑΣΑ ΝΙΒΕΝ
 ΝΤΕΥΦΩΣ ΑΠΙΧΙΛΙΟΓΡΑΦΩΝ ΝΤΕ ΝΟΥΝΟΥΒΙ ΟΥΟΖ
 ΝΤΕΥΣΘΑΙ ΝΝΟΥΡΑΝ ΘΙ ΠΖΩΜ ΑΠΩΝΣ
 ΟΥΟΖ ΝΤΕΥΖΟΚΤΕΝ ΤΗΡΕΝ ΝΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ ΨΑ ΠΙΝΙΥΙ
 ΝΣΔΕ ΕΝΡΑΝΑΥ ΝΤΟΥ ΕΡΟΥΝΑΙ ΝΕΜ ΝΕΝΨΥΧΗ
 ΝΤΕΥΕΝΤΕΝ ΕΠΣΗΟΥ ΑΠΙΚΕΡΟΜΠΙ ΕΘΝΟΥ ΨΑ ΠΑΨΑΙ
 ΕΘΟΥΑΒ ΦΑΙ ΕΘΡΕΥΤΑΛΘΟ ΝΝΕΝΨΥΧΗ ΝΕΜ ΝΕΝΣΩΜΑ
 ΝΕΜ ΝΕΝΠ̄Ν̄Α ΝΕΜ ΝΧΩ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΝΕΝΝΟΒΙ
 ΟΥΟΖ ΤΕΝ†ΘΟ Π̄Χ̄Ε ΕΘΡΕΥΙ ΕΒΟΛ ΖΕΝ ΝΤΟ ΑΠΚΑΡΙ
 ΑΠΙΜΟΥ ΝΕΜ ΠΙΜΟΝΜΕΝ ΝΕΜ ΝΙΘ̄ΒΩΝ ΝΕΜ ΠΙΛΟΙΜΟΣ
 ΝΕΜ ΠΙΟΥΩΤΕΒ ΝΕΜ †ΣΗΥΙ ΝΤΕ ΠΙΖΑΖΙ
 Für den Patriarchen
 ΛΑΣ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΡΩΥ ΝΙΒΕΝ Ψ̄ΒΩΒΙ ΝΙΒΕΝ ΚΑΤΑ ΠΙ-
 ΚΟΥΖΙ ΝΣΜΟΥ ΕΤΑΥΙ ΕΒΟΛ ΖΕΝ ΡΩΙ ΝΡΕΥΕΡΝΟΒΙ ΔΖΟΣ
 ΤΗΡΟΥ ΝΕΜΗΙ ΝΑΙΟ† ΝΕΜ ΝΑΣΗΝΟΥ ΝΕΜ ΠΙΛΑΟΣ
 ΤΗΡΥ ΕΥΣΟΠ ΖΕ ΔΜΗΝ ΕΣΕΨΩΠΙ
 Für den Patriarchen
 ΟΥΟΖ ΤΕΝΤΩΒΘ ΕΤΕΥΜΕΤΑΓΑΘΟΣ ΕΘΡΕΥΔΡΕΘ ΝΑΝ ΑΠΩΝΣ
 ΝΕΜ ΠΤΑΘΟ ΔΡΑΤΥ ΑΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΝΑΡΧΗΕΡΕΥΣ

ΠΙΝΨ† ΞΕΝ ΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΠΙΜΕΝΡΙΤ ΗΤΕ ΠΧ̄
ΠΕΝΙΩΤ ΕΘῩ ΔΒΒΑ ΝΓ̄Μ

ΤΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΟΥ ΤΗΣ ΜΑΓΑΛΟΥ ΠΟΛΕΟΥ ΔΔΕΖΑΝ-
ΔΡΙΑ ΝΕΜ ΤΧΩΡΑ ΤΗΡΣ ΗΧΗΜΙ ΝΕΜ †ΒΑΚΙ ΑΠΕΝΝΟΥ†
ΙΛ̄ΗΜ ΝΕΜ †Ε̄ ΜΒΑΚΙ ΑΠΕΜΕΝΤ ΝΕΜ †ΑΥΒΗ ΝΕΜ ΝΙΕ-
ΘΑΥΨ ΝΕΜ ΦΡΓΚΙᾹ

Φ† ΗΤΕ †ΦΕ ΤΑΞΡΟΥ ΨΙΖΕΝ ΠΕΥΘΟΡΟΝΟΣ ΗΨΑΝΜΗΨ
ΗΡΟΜΠΙ ΝΕΜ ΨΑΝΣΗΟΥ ΗΨΙΡΗΝΗΚΩΝ

ΤΕΥΘΕΒΙΟ̄ ΗΝΕΥΞΕΞΙ ΤΗΡΟΥ ΣΑΠΕΣΕΤ ΗΝΕΥΣΑΔΑΥΞ
ΗΧΩΛΕΜ ΗΤΕΥΧΑ ΟΥΨΙΡΗΝΗ ΝΕΜ ΟΥΣΕΜΝΕ ΜΕΝ ΕΒΟΛ
ΞΕΝ †ΑΓΙᾹ ΗΕΚΚΛΗΣΙᾹ ΝΕΜ ΞΕΝ ΠΙΚΟΣΜΟΣ ΤΗΡΨ
ΞΕΝ ΝΕΥΕΨΟΥ ΤΗΡΟΥ

Der Patriarch spricht

ΔΑΣ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΡΩΤ ΝΙΒΕΝ ΨΒΩΒΙ ΝΙΒΕΝ ΚΑΤΑ ΠΙΚΟΥ-
ΞΙ ΗΣΜΟΥ ΕΤΑΨῙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΡΩΙ

ΔΣΟΣ ΤΗΡΟΥ ΝΕΜΗΙ ΞΕ ΔΜΗΝ ΕΣΕΨΩΠΙ

Der Priester spricht beim Kommen des Patriarchen

ΟΥΟΣ ΤΕΝΤΩΒΨ ΕΤΕΥΜΕΤΝΨ† ΗΔΓΑΘΟΣ ΕΘΡΕΨΑΡΕΨ
ΝΑΗ ΕΠΩΝΣ ΝΕΜ ΠΤΑΨΟ ΕΡΑΤΨ ΑΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ
ΗΑΡΧΗΕΡΕΥΣ ΠΤΙΤΡΙΣΜΑΚΑΡΙΟΣ ΠΙΜΑΝΕΣΩΟΥ ΕΘΝΑ-
ΝΕΨ ΠΙΔΙΔΑΣΚΑΔΩΣ ΗΔΛΙΘΙΝΟΣ ΦΑ ΠΙΝΟΥΣ ΕΤΞΗΚ
ΕΒΟΛ ΦΗ ΕΤΑΨΕΡΚΛΗΡΟΝΟΜΙΗ ΑΠΙΩΝΣ ΕΘΜΕΝ ΕΒΟΛ
ΠΙΝΨ† ΞΕΝ ΝΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘῩ ΔΒΒΑ ΝΓ̄Μ

ΠΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΑΠΙΘΟΡΟΝΟΣ Η†ΠΟΔΙΣ ΑΜΑΠΧ̄ ΝΓ̄Μ
ΝΕΜ ΝΓ̄Μ ΝΕΜ ΝΗ ΕΤΕΝΟΥΟΥ

Φ† ΗΤΕ †ΦΕ ΤΑΞΡΟΥ ΨΙΖΕΝ ΠΕΥΘΟΡΟΝΟΣ ΗΨΑΝΜΗΨ
ΗΡΟΜΠΙ ΝΕΜ ΨΑΝΣΗΟΥ ΗΨΙΡΗΝΗΚΩΝ ΤΕΥΘΕΒΙΟ̄ ΗΝΕΥ-
ΞΑΞΙ ΤΟΥ ΣΑΠΕΣΗΤ ΗΝΕΥΣΑΔΑΥΞ ΗΧΩΛΕΜ ΗΤΕΥΧΑ
ΟΥΨΙΡΗΝΗ ΝΕΜ ΟΥΣΕΜΝΗ ΜΕΝ ΕΒΟΛ ΞΕΝ †ΑΓΙᾹ ΝΕΚ-
ΚΛΗΣΙᾹ ΝΕΜ ΞΕΝ ΠΙΚΟΣΜΟΣ ΤΗΡΨ ΞΕΝ ΝΕΥΕΨΟΥ
ΤΗΡΟΥ

Der Bischof spricht

ΔΑΣ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΡΩΨ ΝΙΒΕΝ – ΔΜΗΝ ΕΣΕΨΩΠΙ

s.o.

Monatsnamen

ΘΩΟΥΤ – ΠΙΔΒΟΤ ΗΚΟΥΞΙ

Monatstage

ΒΑΙ ἘΝΔΥ ΨΟΜΤ ΦΘΟ ΔΙΟΥ ΣΩΟΥ ΨΑΨΥ ΨΜΗΝ ΨΙΤ
ΜΕΤ ΔΟΤ ΜΑΠ

Vgl. CodCopt I 103, 109, 676; CodCopt II 288, 401; den Zahlbezeichnungen sind Unzial- und Kursivziffern beige geschrieben.

Gedenken der Zusammenkunft von Jesus, Maria und der Apostel in Quşqam am 6. Hatūr

ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΘΟΥ† ΜΠΕΝΩΡ ΝΑΤΑΘΟΣ ΝΕΜ
ΤΕΥΜΑΥ ΜΠΔΡ ΝΕΜ ΝΕΥΔΠΟCΤΟΛΟC ΕΘΟΥΑΒ ΞΕΝ
ΠΙΤΩΟΥ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΖΕ ΚΩCΚΑΜ
ΟΥΟΥ ΔΥΕΡΧΙΡΟΔΟΝΗΝ ΕΠΙΕΡΦΕΙ ΕΘΟΥΑΒ ΞΕΝ ΝΕΥΔΙΖ
ΕΘΟΥΑΒ ΕΞΕΝ ΦΡΑΝ ΗΤΕΥΜΑΥ ΗΠΔΡ †ΑΤΙΑ ΜΑΡΙΑ
ΞΕΝ ΠΑΙΕΡΟΥ ΕΘΥ ΦΑΙ ΕΤΕ ΣΟΥ Ε ΜΠΙΔΒΟΤ ΔΘΩΡ
ΕΡΕΠΙCΜΟΥ ΕΘΟΥΑΒ ΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ ΔΜΗΝ

Rubrik

Tafsīr (Arabisch)

32^r–97^r: Alḥān der Biographien

(33^r–98^r)

32^v–34^r: Lahn für die Dreifaltigkeit

(33^v–35^r) ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΜΦΙΩΤ ΗΤΕ ΝΙΟΥΩΙΝΙ

Euch VII 548

Barlakas für die Gottesmutter

ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑΜ †ΟΥΡΟ †ΒΩ ΝΑΛΟΛΙ ΝΑΤΕΡΨΕΛΛΟ

Euch VII 548–550; 552; die Abschnitte ΔΟΥΜΗΨ ΗCΖΙΜΙ
CΙΤΑΙΟ – ΝΘΟ ΓΑΡ ΔΛΗΘΩC fehlen.

34^r–38^v: Segensanrufungen an die Dreifaltigkeit, Engel, Heilige usw.

(35^r–39^v) ΕΡΕΠΙCΜΟΥ Η†ΤΡΙΑC ΕΘΥ ΦΙΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ ΝΕΜ
ΠΙΠΝΑ ΕΘΥ ΕΥΕΙ ΕΩΡΗΙ ΕΞΕΝ ΠΑΙΔΑΟC ΔΖΟC ΤΗΡΟΥ
ΖΕ ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ

ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΕΡΕ†ΩΙΡΗΝΗ ΗΤΕ Φ† ΕCΕΨΩΠΙ ΝΕΜΑΝ
ΞΕΝ ΝΕΝΕΡΟΥ ΤΗΡΟΥ

ΕΡΕΠΙCΜΟΥ ΗΤΕ †ΘΕΟΤΟΚΟC ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΜΠΕΝΩΡ
ΕΥΕΙ ΕΩΡΗΙ ΕΞΕΝ ΠΑΙΔΑΟC ΔΖΟC ΤΗΡΟΥ ΔΜΗΝ
ΕCΕΨΩΠΙ

ΕΡΕΠΙCΜΟΥ ΗΤΕ ΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟC ΜΙΧΑΗΛ ΠΑΡΧΩΝ
ΝΙΦΗΟΥΙ ΕΥΙ ΕΩΡΗΙ

ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΣΑΛΠΗΝΟΥΤΙ ΡΑΦΑΗΛ ΠΝΟΥ ΝΩΗΤ ΣΟΥ-
 ΡΗΛ ΠΙΣΑΛΠΙΣΤΗΣ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΔ ΝΖΩΟΗ ΕΤΥΑΙ ΞΑ ΠΙΘΑΡΜΑ ΝΤΕ
 Φ† ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΚΔ ΜΠΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ ΝΙΟΥΗΒ ΝΤΕ Φ†
 ΕΤΣΟΣΙ ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΘΕΟΛΟΓΟΣ ΠΩΔ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ
 ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΝΕΝΙΩ† ΜΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΑΒΡΑΑΜ ΙΣΑ-
 ΔΚ ΙΑΚΩΒ ΕΥΕΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΡΜΔ ΝΨΟ ΝΙΚΟΥΣΙ ΝΔΑΛΟΥΓΙ ΕΤ-
 ΣΜΑΡΦΟΥΤ ΕΥΕΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΝΑΘ̄ ΝΙΟΥ† ΝΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΝΙΜΑΘΗ-
 ΤΗΣ ΕΘ ΠΕΤΡΟΣ ΝΕΜ ΠΑΥΛΟΣ ΕΥΕΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΜΑΘΗΤΗΣ ΕΤΕΝΘΟΤ ΝΙΜ ΠΙΔΠΟΣ-
 ΤΟΛΟΣ ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΘΕΟΡΙΜΟΣ ΜΑΡΚΟΣ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΙΔΡΧΔΙΔΚΟΗ ΕΤΕΦΑΝΟΣ ΠΙΠΡΟ-
 ΤΟΗ ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΑΙΗ ΠΑΘ̄ ΠΟΥΡΟ ΓΕΩΡΓΙΟΣ ΕΥΕΙ Ε
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΑΙΗ ΘΕΟΔΩΡΟΣ ΠΙΣΤΡΑΦΑΛΤΗΣ
 ΕΥΕΙ Ε
 ΘΕΟΔΩΡΟΣ ΠΙΔΝΑΤΟΛΕΟΣ ΕΥΕΙ ΕΘΡΗΙ
 ΦΙΛΟΠΑΤΗΡ ΜΕΡΚΟΥΡΙΟΣ ΕΥΕΙ Ε
 ΑΠΑ ΜΙΝΑ ΝΤΕ ΝΙΦΑΙΑΤ
 ΠΑΘ̄ ΠΟΥΡΟ ΚΛΑΥΔΙΟΣ
 ΝΙΔΓΙΟΣ ΑΠΑ ΚΥΡ ΝΕΜ ΠΩΔ
 ΝΙΔΓΙΟΣ ΣΕΡΓΙΟΣ ΝΕΜ ΒΑΧΟΣ
 ΠΙΔΓΙΟΣ ΝΙΜ
 ΝΙΔΓΙΟΣ ΝΙΜ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ †ΜΑΡΤΥΡΟΣ †ΑΓΙΑ ΜΜΗ ΒΑΡΒΑΡΑ
 ΕΥΕΙ
 ΕΡΕΠΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΝΔΙΚΕΟΣ ΠΙΝΨ† ΑΒΒΑ
 ΔΗΤΩΝΙΟΣ ΕΥ
 ΝΤΕ ΠΙΔΣΚΙΤΗΣ ΑΒΒΑ ΨΗΝΟΥ† ΑΡΧΗΜΑΝΔΡΙΤΗΣ
 ΝΕΤΕ ΠΙΔΣΚΙΤΗΣ ΑΒΒΑ ΣΑΜΟΥΗΛ ΠΙΟΜΟΛΟΓΙΤΗΣ
 ΑΒΒΑ ΠΑΜΗΝ ΠΙΟΜΟΛΟΓΙΤΗΣ

ΝΤΕ ΠΑΙΔΙΚΕΟΣ

ΝΤΕ ΠΙΔΓΙΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ ΠΑΡCΩΜΑ

Vgl. Euch VII 554–557

38^v–39^r: Für den Patriarchen

(39^r–40^v) ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΕCΕΨΩΠΙ

Euch VII 571–573; statt ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΝΔΚ
ΞΕΝ ΝΙΕΞΟΟΥ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΠΕΚΩΝΩ heißt es ΕΡΕ†ΞΙΡΗΝΗ
ΝΤΕ Φ† ΕCΕΨΩΠΙ ΝΕΜΔΚ ΞΕΝ ΝΕΚΕΞΟΟΥ ΤΗΡΟΥ

39^r–42^v: Lahn auf Mariä Geburt

(40^r–43^v) ΔΝΟΚ ΝΙΜ ΞΑ ΠΙΕΒΙΗΝ

Barlakas

ΔΠΙΔΟCΟC ΝΔΥΜΙΟΥΡCΟC Ι

Laudes 18–22

42^v–44^v: Lahn für den Apostel Petrus

(43^r–45^v) ΕΨΩΠ ΝΘΟΚ ΠΕ ΠΑCΩΡ

Barlakas

ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΙ Ω ΠΙCΩΤΠ ΠΕΤΡΟC

CodCopt I 206; CodCopt II 252

44^v–46^v: Lahn für das Fest Mariä Verkündigung am 16. Baramhāt und
(45^v–47^v) den Erzengel Gabriel am 22. Kīhak und am 26. Ba'una

ΠΙΟΨΕΝΝΟΥCΙ ΝΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ

Barlakas

ΞΕ ΠCΑΞΙ ΑΠCΕC ΑCΙ ΨΑΡΟ

Laudes 66–68; vor der mit ΔΡΠΠΡΕC eingeleiteten Schluß-
strophe ist abweichend von der Druckausgabe eingeschaltet
ΤΕΝ† ΝΕΜ ΠΙΧΕΡΕΤΙCΜΟC ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟC
ΞΕ ΧΕΡΕ ΚΕΧΑΡΙΤΟΥΜΕΝΗ Ο ΚC ΜΕΤΑC CΟΥ

46^v–48^v: Lahn für Weihnachten am 29. Kīhak und die Paramone von
(47^v–49^v) Epiphanie

ΠΙΞΙΝΜΙCΙ ΑΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ

Barlakas

ΓΕΝΝΕΘΛΙΟΝ ΤΕ ΘΑΥΜΑCΤΟΝ

CodCopt I 206; CodCopt II 251

Desgleichen Lahn für Weihnachten bis zur Paramone von
Epiphanie

ΟΥCΙΟΥ ΑCΨΑΙ ΞΕΝ ΝΙΜΑΝΨΑΙ

Barlakas

ΔΥΙΝΙ ΝΑΥ ΝΟΥΛΙΒΑΝΟΣ ΘΩΣ ΝΟΥ† ΝΕΜ ΟΥΝΟΒ ΘΩΣ
ΟΥΡΟ ΝΕΜ ΟΥΨΑΔ ΕΥ†ΜΗΝΙ ΕΠΕΥΔΙΝΜΟΥ ΗΡΕΥΤΑΝΩ

Laudes 57

49^r–53^r: Lah̄n für Epiphanie am 11. Tūba

(50^r–54^r) ΟΥΡΑΝ ΗΨΟΥΨΟΥ ΠΕ ΠΕΚΡΑΝ

Barlakas

ΚΘΟϚ ΕΝΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ

Laudes 60–63; auf die Schlußstrophe der Druckausgabe mit den Varianten ΕΤΩΙΖΕΝ ΠΙΤΩΟΥ für ΕΤΩΙΖΕΝ ΠΙΚΑΩΙ und ΝΙΒΕΡΕΩΟΥΤΕ für ΝΙΣΑΡΑΩΟΥΤΕ (das Arabische hat das richtige a'rānib) folgen die Strophen ὦ ΠΙΩΨ ΗΤΕ ΖΑΧΑΡΙΑΣ ὦ ΠΙΕΡΕΤΙΝ ΗΤΕ ΕΛΙΣΑΒΕΤ ΠΙΚΕΜΕΛΙΑΡΧΩΝ ΕΤΤΑΙΝΟΥΤ ΠΙΟΡΜΙΚΟΣ ΗΨΟΥΤΑΙΟΥ

ὦ ΠΙΚΥΡΙΖ ΗΝΟΗΡΟΝ

ὦ ΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟΣ ΑΒΑΠΤΙΣΤΗΣ

ὦ ΦΗ ΕΤΑΦΝΑΥ ΑΨΗΗΡΙ ΑΦ†

ὦ ΦΗ ΕΤΑΦ† Η†ΜΕΤΜΕΘΡΕ

Die hier nur mit ihren Initia angegebenen Strophen auch in CodCopt II 251

53^r–54^r: Lah̄n für die Hochzeit zu Kana am 13. Tūba

(54^r–55^r) ΝΙΧΩΡΑ ΤΗΡΟΥ ΗΤΕ ΙΕΡΙΧΩ ΝΕΜ ΠΤΩΟΥ ΗΝΙΔΩΙΤ
ΜΕΙΛΗΜ ΑΜΩΝΙ ΑΝΑΥ ΕΤΑΙΝΙΨ† ΗΨΦΗΡΙ ΘΗ ΕΤΑϚ-
ΨΩΠΙ ΨΕΝ ΤΚΑΝΑ ΗΤΕ †ΓΑΛΙΛΕΑ

Barlakas

ΦΑΙ ΠΕ ΠΙΘΟΥΙΤ ΑΜΗΝΙ ΕΤΑΠΕΝϚ̄ ἸΑΓΑΘΟΣ ΔΙΦ
ΑΠΕΑΘΟ ΗΝΕΥΜΑΘΗΤΗΣ ΔΥΝΑΦ† ΕΡΟΥ ΖΕ ΠΧ̄

ΕΤΕ ΙΗϚ ΠΙΝΑΖΩΡΕΟΣ ΕΦΕϚΜΟΥ ΕΠΙΜΩΟΥ ΑΦΑΙΤΟΥ
ΗΗΡΠ ΑΠΙΝΑΥ ΕΟΥΨΦΗΡΙ ΕϚΟΝΙ ΘΑΙ ΙϚΕΝ ΑΔΑΜ
ΨΑ ΕϚΟΥΝ ΕΦΟΟΥ

Ε̄ ΗΘΥΔΡΙΑ ΑΜΩΟΥ ΟΥΗΡΠ ΕΤϚΩΠΙ ΑΚΩΤΕΒ ΑΜΩΟΥ
ΕΒΟΛ ΘΙΤΕΝ ΠΕΥΝΙΨ† ΗΩΟΥ ΨΕΝ ΠΡΟΠ ΤΚΑΝΑ ΗΤΕ
†ΓΑΛΙΛΕΑ

ΙΗϚ ΠΧ̄ ΗϚΑΦ ΝΕΜ ΦΟΟΥ

54^r–54^v: Lah̄n für die Auferstehung vom Ostersonntag bis Himmelfahrt

(55^r–55^v) ΚΑΤΑ ΝΙΧΩΡΟϚ Ε†ϚΩΤΕΜ ΕΡΩΟΥ

Dall II 339f.; für den nicht ausgeschriebenen Barlakas wird auf das Ritual verwiesen.

- 54^v–56^v: Lañ für die Zeit vom Neuen Sonntag bis zum Weißen Sonntag
(55^v–57^v) **ΑΝΔΥ ΕΝΔΞΙΞ ΝΕΜ ΝΑΒΑΔΔΥΞ**
Barlakas
ΣΩΤΕΜ ΦΝΗΒ ΝΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΠΕ ΠΕΝΘΕ ΙΗΘ ΠΧΘ
CodCopt I 206; CodCopt II 252
- 56^v–57^v: Lañ für den Neuen Sonntag
(57^v–58^v) **ΘΩΜΑΔ ΠΑΩΤΠ ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΙ**
Barlakas
ΑΝΙ ΤΕΚΞΙΞ ΔΝΔΥ ΕΝΔΞΙΞ
CodCopt I 206; CodCopt II 252
- 57^v–60^r: Lañ für Himmelfahrt
(58^v–61^r) **ΔΥΡΕΚ ΤΦΕ ΔΥΙ ΕΠΕΣΗΤ**
Barlakas
ΜΑΡΟΥΟΥΝΟΥ ΝΞΕ ΝΙΦΗΟΥΙ
CodCopt I 81; CodCopt II 252
- 60^v–62^r: Lañ für Pfingsten
(61^v–63^v) **ΠΠΠΔ ΜΠΑΡΑΚΛΙΤΟΝ ΦΗ ΕΤΑΥΙ ΕΞΕΝ ΝΙΔΠΟCΤΟΛΟC**
Barlakas
**ΔΨΩΠΙ ΕΤΑΥΞΩΚ ΕΒΟΛ ΝΞΕ ΝΙΕΡΟΥ ΝΤΕ ΨΠΕΨ-
ΚΟCΤΗ**
CodCopt I 81, 206; CodCopt II 252
- 63^r–65^r: Lañ für den Eintritt Mariens in den Tempel am 3. Kihak
(64^r–66^r) **ΙCΞΕ ΝΑΡΧΗ ΞΕΝ Ε ΝΡΟΜΠΙ + ΔΞΑΧΑΡΙΑC ΝΕΜ CΙΜΕΩΝ***
Barlakas
ΣΩΤΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΚΥΡΓΑΛΟC
Laudes 27–30; die Schlußstrophe **ΕΡΕΠΙCΜΟΥ ΝΤΕ ΤΑΙ-
ΠΑΡΘΕΝΟC ΝΕΜ ΝΠΑΡΘΕΝΟC ΕΥΧΗ ΝΕΜΑC ΕCΕΨΩΠΙ
ΝΕΜΑΝ ΤΗΡΕΝ ΨΑ ΕΝΕΡ ΝΤΕ ΠΙΕΝΕΡ** fehlt, dagegen folgt
**ΔΡΠΡΕC Ω ΤΕΝΘΕ ΝΗΗΒ ΨΘΕΟΤΟΚΟC ΜΑΡΙΑ ΤΨΕΡΙ
ΝΙΩΔΚΙΜ ΝΤΕΥ**
- 65^v–68^r: Lañ für die Jungfrau Maria am 21. Tūba
(66^v–69^r) **ΑΤΑΠΔΡ CΙ ΝΟΥΤΑΙΟ ΜΦΟΥΟΥ**

* Diese Strophe ist in der Druckausgabe der Beginn des folgenden Barlakas.

Barlakas

ⲁⲃⲁⲃ ⲕⲓⲙ ⲀⲠⲢⲟⲣⲡ ⲛⲕⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲉϣⲕⲩⲃⲁⲣⲁ

Laudes 35–38

68^v–69^r: Laḥn für die Jungfrau Maria bei der Emporhebung des Weihrauchs

(69^v–70^r) ⲧⲁⲢⲟⲩⲣⲛⲛ ⲛⲛⲟⲩ ⲛⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ

Barlakas

ⲫⲢⲟⲩⲣⲛⲛ ⲛⲛⲟⲩⲩⲃ ⲡⲉ ⲫⲓⲃⲣ

Euch VI 235f.

69^r–70^v: Laḥn für die Jungfrau Maria

(70^v–71^v) ⲒⲤⲈ ⲧⲈⲤⲁⲩⲃⲛⲟⲩⲧ ⲈⲖⲟⲩⲩⲣⲓ ⲁⲛ

Barlakas

ⲡⲉⲤⲈ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲀⲠⲓⲃⲙⲛⲓ ⲓⲱⲤⲛⲫ

CodCopt I 205

70^v–71^r: Laḥn für die Jungfrau Maria

(71^r–72^r) ⲧⲈⲖⲟⲥⲓ Ⲉⲛⲓϣⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲧⲈⲧⲁⲓⲛⲟⲩⲧ ⲈⲛⲓⲤⲉⲣⲁⲫⲓⲙ

Barlakas

ⲧⲈⲖⲟⲥⲓ ⲛⲃⲟ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲁⲓ ⲧⲛⲣⲟⲩ

CodCopt I 205

71^r–71^v: Laḥn für die Jungfrau Maria in der Pfingstzeit

(72^r–72^v) ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲈⲖⲛⲁⲩ ⲈⲧⲁⲢⲟⲩⲈⲛⲧ

Barlakas

ⲓⲱⲃ ⲛⲓⲩⲛⲓ ⲛⲛⲉⲃⲓⲃⲉⲟⲥ ⲉϣⲟⲩⲩ Ⲉⲃⲟⲗ

VOHD XXI 2, 273, 454; CodCopt I 205

72^r–72^v: Laḥn für die Jungfrau Maria

(73^r–73^v) ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲈⲕⲱⲧ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲙⲩⲩⲉ

Barlakas

ⲛⲧⲁⲫ ⲛⲛⲉϣⲤⲉⲛⲫ ⲛⲱⲛⲓ Ⲁⲙⲛⲓ

Laudes 46f.

72^v–74^r: Laḥn für den Bau der Kirche der Jungfrau Maria

(73^v–75^r) ⲉⲣⲈⲓⲧⲁⲓⲟ ⲛⲫⲈⲖⲕⲁⲛⲤⲓⲁ

Barlakas

ⲫⲤⲉⲛⲫ Ⲉⲧⲟⲩⲕⲱⲧ ⲛⲛⲟⲛⲧⲤ ⲛⲛⲉ ⲛⲓⲤⲁⲛ

CodCopt II 253

74^r–74^v: Laḥn für den Bau der Kirche der Jungfrau Maria

(75^r–75^v) ⲉⲣⲈⲓⲧⲁⲓⲟ ⲛⲧⲉ ⲧⲁⲓⲡⲃⲣ

Barlakas

ⲁⲡⲈⲤⲣⲟⲥ ϩⲓⲤⲉⲛⲫ Ⲁⲙⲟⲥ

Laudes 45f.

74^v-76^r: Laḥn für Mariä Verkündung

(75^v-77^r) **ΜΑΤΑΜΟΙ ΜΑΡΙΑ ΖΕ ΔΡΕΖΦΕ ΠΨΗΡΙ ΑΦ†**
Barlakas

ΔΟΥΔΙ ΨΙΝΙ Ν†ΠᲁΡ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ

CodCopt I 81, 205; CodCopt II 255

76^v: Laḥn für Joseph, den König Ägyptens

(77^v) **ΕΡΟΥΩΝΙ ΕΡΟΙ ΠΙΟΥ ΨΕΝ ΠΕΚΩΚ ΕΒΟΛ ΤΑΝΑΥ ΕΠΕ-**
ΚΟΥΩΝΙ ΕΘΗΝΟΥ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΠΙΣΙ ΔΝΟΚ ΠΕ ΙΩΗΦ
ΑΠΨΗΡΙ ΝΙΔΑΚΩΒ ΝΤΑΟΥΝΟΥ ΑΜΟΙ ΨΑ ΤΜΕΨΕΜΜΟ
CodCopt II 255

Barlakas

ΔΙΕΝΚΟΤ ΨΕΝ ΠΙΕΩΡΩ ΔΙΝΑΥ ΑΠΒ ΝΣΙΟΥ ΨΕΝ ΟΥ-
ΡΑΣΟΥΙ ΟΥΟΡ ΔΥΟΥΩΨΤ ΑΠΑΜΘΟ ΔΥΨΩΠΙ ΔΙΕΡ-
ΨΦΗΡΙ ΕΜΑΨΟ

77^r-77^v: Laḥn des Tadelns für die Kaiserin Eudoxia

(78^r-78^v) **ΙΣ †ΟΥΡΩ ΑΜΑΙΝΟΥΒ ΙΕ †ΟΥΡΩ ΑΜΑΙΩΗΤ ΙΕ †ΟΥΡΩ**
ΑΜΑΙΕΚΚΑΗΣΙΑ

ΙΕ ΡΕΡΩ ΑΠΙΝΟΥΒ ΠΙΝΟΥΒ ΝΑΤΑΚΟ ΙΕ ΡΕΡΩ ΝΑΤΑΚΟ
ΙΕ ΡΕΡΩ ΑΠΙΩΑΤ ΠΙΩΑΤ ΝΑΕΡΨΗΙΒΙ ΝΙΧΡΗΜΑ ΤΗΡΟΥ
ΝΤΕ ΠΑΙΚΟΣΜΟΣ ΣΕΝΑΣΙΝΙ ΣΕΝΑΤΑΚΟ

Barlakas

Ω ΘΕΟΦΙΛΟΣ ΝΕΜ ΕΠΙΦΑΝΙΟΣ ΕΥΣΟΡΙ ΝΕΥΔΟΞΙΑ †ΟΥΡΩ
ΕΘΒΕ ΖΕ ΔΥΕΡΕΖΩΡΓΙΖΙΝ ΝΠΩΔ ΦΑ ΠΙΔΑΣ ΝΝΟΥΒ

77^v-79^r: Laḥn für Kaiser Konstantin

(78^v-80^r) **ΕΤΑΙΝ ΝΙΣΨΑΙ ΝΓΙΡΗΗΚΟΝ ΝΤΕ ΚΩΣΤΑΝΤΙΝΟΣ**
Barlakas

ΑΝΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΣΩΤΕΜ ΔΥΡΑΨΙ

CodCopt I 206; CodCopt II 253

79^r-81^v: Laḥn für den Erzengel Michael

(80^r-82^v) **ΦΑ ΝΙΤΕΝΩ ΝΩΑΤ ΔΤΦΩΡΨ ΕΒΟΛ**
Barlakas

ΝΘΟΥ ΔΥΩΩΛ ΨΑ ΒΑΒΥΛΩΝ

Laudes 80; der Hymnus fährt dann fast identisch mit dem 2.
Laḥn auf Michael in Laudes 84 mit der Strophe fort:
ΑΠΣΑΤΑΝΑΣ ΒΨΨΠΙ ΑΦΟΟΥ ΝΕΜ ΝΕΥΣΑΤΡΑΔΙΑ
ΑΠΟΝΗΡΟΝ ΕΘΒΕ ΠΤΑΩΟ ΕΡΑΤΥ ΑΜΙΧΑΝΑ ΠΙΝΨ†

ἸΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ; ab der Strophe ἈΜΙΧΑΝΑ ΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ † ἸΟΥΨΕ ἸΤΕΝΩ ἈΠΙΔΙΑΒΟΛΟΣ geht der Text mit Laudes 84–86 konform. Die Schlußstrophe ΝΕΜ ΝΙΜΩΟΥ ΝΤΕ ΦΙΔΑΡΟ fehlt und die Schlußsentenz lautet statt ΤΩΒΩ ἈΠῪ̄ Εῤ̄ΡΗΙ : ἈΡΙΠῪ̄ Εῤ̄ ὦ ΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ Εῤ̄ ΜΙΧΑΝΑ ΠΑΡΧΩΝ ΝΙΦΗΟΥΙ ἸΤΕΨ

81^v–82^r: Laḥn für die Sieben Erzengel und die Vier körperlosen Wesen (82^v–83^r) (ḥayawānāt al-qadisīn)

ΒΟΝ ΟΥΡΑΨΙ ΨΩΠΙ ἈΦΟΟΥ ΞΕΝ ἸΦΕ ΝΕΜ ΟΙΞΕΝ ΠΙΚΑΟΙ ΕΘΒΕ ἸΤΑΩ ΕΡΑΤΨ ἈΜΙΧΑΝΑ ΠΙΝΙΨ† ἸΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ
Barlakas

Ξ ἸΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΔΥΟΩΙ ΕΡΑΤΟΥ ΔΥΕΡΟΥΜΝΟΣ ἈΠΕΛΘΟ ἈΠΙΘΡΟΝΟΣ ἸΞΕ Φ† ΠΙΔΙΜΥΟΥΡΤΟΣ ΕΥΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΞΩ ἈΜΟΣ ΞΕ ἈΓΙΟΣ ἈΓΙΟΣ ἈΓΙΟΣ ἈΘΑΝΑΤΟΣ Ὁ ΘῪ̄ ΝΚῪ̄
ἈΡΙΠῪ̄ Εῤ̄

82^r–83^v: Laḥn für die Apostel

(83^r–84^v) ΝΙΡΩΜΙ ΕΤΤΑΛΗΟΥΤ ΕΝΙΕΞΗΟΥ

Barlakas

ΚΥΡΙΟΣ ἸΗῪ̄ ΠΧῪ̄ ΕΥΣΩΤΠ ἸΝΕΨΑΠΟCΤΟΛΟΣ

Laudes 116f. + ΤΩΒΩ ἈΠῪ̄ Εῤ̄ΡΗΙ ΕΞΩΝ ΝΑῪ̄ ΝΙΟ† ἸΑΠΟCΤΟΛΟΣ ΠΙῪ̄ ἈΜΑΘΗΤΗΣ ἸΤΕΨ

83^v–85^r: Laḥn für die Apostel

(84^v–86^r) ΝΘΩΤΕΝ ΔΕ ΞΑ ΝΗ ΕΤΑΥΟΩΙ ΝΕΜΗΙ

Barlakas

ΔΜΩΙΝΙ CΩΤΕΜ ΕΠΙΔΝΑΜΗΙ

Laudes 118f.; die drei letzten Strophen der Druckausgabe sind weggelassen. Statt ΤΩΒΩ ἈΠῪ̄ Εῤ̄ΡΗΙ steht ΤΩΒΩ ΝΑῪ̄ ΝΙΟ† ἸΑΠΟCΤΟΛΟΣ ΠΙῪ̄ ἈΜΑΘΗΤΗΣ ἸΤΕΨΧῪ̄ ΝῪ̄Ν

Für einen Apostel N.N. ist als Schluß angehängt: ΤΩΒΩ ὦ ΠΙΜΑΘΗΤΗΣ ΕΤΕΝΩΟΥΤ ΝῪ̄ ΠΙΔΠΟCΤΟΛΟΣ ἸΤΕΨΧῪ̄

85^r–87^r: Laḥn für den hl. Georg

(86^v–88^r) ΠΑCΑΞ ἸΩΔΗΝΟΥΒ ΔΜΟΥ ΤΑΙΡΑΒΗ

Barlakas

ΠΑΙΒΑΔ ἸΝΕΩ ΠΙΨΩΙ ἸΚΑΡΟΣ

Laudes 151–153; der Schluß lautet ΤΩΒΩ ΠΙΔΘΛΟΦΟΡΟΣ ΜῪ̄ ΠΑῪ̄ ΟΥΡΟ ΤΕΩΡCΙΟΣ ἸΤΕΨΧῪ̄

- 87^r–87^v: Lahn für hl. Georg
 (88^r–88^v) ΔΙΔΟC ΕΡΟΚ ΗΟΥ ΜΑΨ ΗCΟΒ
 Barlakas
 ΔΚΖΕΜ ΠΑΙΡΑΝ ΕΤΖΟΛΩ
 Laudes 153; die Schlußstrophe Laudes 154 fehlt, stattdessen-
 heißt es τῶβῳ πᾶθᾶ ἄῃ παῶC πογρο τεωργιος ἡτεῳ
- 88^r–88^v: Lahn für Theodor Stratelates
 (89^r–89^v) ΚΥΡΙΑ ΠΑῶC ΠΙCΤΡΑΦΑΔΤΗC
 Barlakas
 ΑΝΔΙΡΩΜΙ ΗΤΕ ΤΑΠΟΛΙC CΙ ΗΝΑΨΗΡΙ Ῥ
 Laudes 184f.; am Schluß heißt es statt τῶβῳ ἄπῶC ἐζων
 τῶβῳ πᾶθᾶ θεὸδωροC ΠΙCΤΡΑΦΑΔΤΗC ἡτεῳ
- 88^v–90^r: Lahn für den hl. Mercurius
 (89^v–91^r) ΔΚῸΡΟ ἸΦΟΟΥ ὦ ΠΙΝΑΖΩΡΕΟC^{*}
 Barlakas
 ΔΥΜΕΡ ΝΕΥΔΙΖ ΗCΝΟΥ ΕΥΒΑΔΕΜ
 Laudes 160f.; am Schluß heißt es τῶβῳ πᾶθᾶῶ ΦΥΛΟΥ-
 ΠΑΤΗΡ ΜΕΡΚΟΡΙΟC ἡτεῳ
- 90^r–90^v: Lahn für den hl. Menas
 (91^r–91^v) ΔΙΘΕΤ ΝΙCΗΙΝΙ ΗΤΕ ΡΑΚΟΦ
 Barlakas
 ΔΙCΩΤΕΜ ΕΘΒΕ ΟΥΔΑΛΟΥ ΗCΩΡΙ
 Laudes 190f.; die Strophe ΠΙΔCΙΟC ἄμαρτυροC fehlt.
- 91^r–91^v: Lahn für den hl. Viktor
 (92^r–92^v) ΤΩΟΥΝΟΥ ΜΑΡΟΝ ΗΤΕΝΦΩΚ ΕΠΗΙ ΗΡΩΜΑΝΟC
 Barlakas
 ΠΙΟΥΡΟ ἄμαυ ΝΕΥΜΑΤΟΙ
 Laudes 194f.; auf die erste Strophe des Barlakas folgt unmit-
 telbar die Schlußsentenz τῶβῳ πᾶθᾶῶ ἄῃ ΠΙΔCΙΟC ΔΠΑ
 ΒΙΚΤΩΡ ΗΤΕῳ
- 91^v–92^r: Lahn für alle Märtyrer
 (92^v–93^r) ΔΡΩΔΕ ΠΑΤΗΡ CΩΤΗΡ ΜΟΥ
 CodCopt I 207; ähnlich Laudes 122; statt des Barlakas folgen
 die nachstehenden kurzen Gedenken:
 Für einen Patriarchen oder Bischof

* Variante der berühmten letzten Worte "Du hast gesiegt, Galiläer!"

ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ Ν̄ΙΜ̄ ΤΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΠΙΔΠΙΣΚΟΠΟΣ
Für die hl. Barbara

†ΔΓΙΔ̄ ΑΜΗΙ ΒΑΡΒΑΡΑ ΝΙΨΕΛΗΤ̄ Ν̄ΤΕ ΠΧ̄C̄
Für die hl. Cyrus und Johannes

ΝΕΜ ΠΙΔΓΙΟΣ ΔΠΑ ΚΥΡ ΝΕΜ ΠΩΔ̄ ΝΙΣΟΦΟΣ Ν̄ΤΕ ΝΙΟΥΡΟ
ΠΙ† Ν̄ΤΕ ΠΧ̄C̄

Für einen Patriarchen

ΔΒΒΑ ΝΙΜ̄ ΤΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΩΝ ΔΛΕΞΑΝΔΡΙΑ

92^v-93^r: Lahn für alle Märtyrer

(93^v-94^r) ΠΙΘΛΟΞ Ε†ΕΚΚΛΗΣΙΑ ΠΙΘΛΟΞ ΠΙΔΔΟΣ ΕΤΣΩΟΥΞ ΕΡΟΥ
ΠΙΘΛΟΞ ΠΙΔΥΜΗΝ ΕΠΑΙ† ΠΙΔΓΙΟΣ Ν̄ΙΜ̄

Laudes 141

Barlakas

ΔΛΗΘΩC †ΟΙ Ν̄ΨΦΗΡΙ ΟΥΟΞ ΔCΤΩΜΤ̄ Ν̄ΞΕ ΠΑΝΟΥC
ΔΙΨΑΝCΑΞΙ ΕΠΕΚΤΑΙΟ ΠΙΔΓΙΟΣ Ν̄ΙΜ̄

†ΗΔΚΙΜ̄ ΑΠΑΔΑC ΕΤΞΩΞΕΒ ΠΑΡΑ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤΞΙ-
ΞΕΝ ΠΙΚΑΞΙ ΕΘΡΙCΑΞΙ ΕΠΕΚΤΑΙΟ ΠΙΔΓΙΟΣ Ν̄ΙΜ̄ ΚΑΛΩC
ΕΡΟΚ ΚΕ ΚΑ ΚΑΛΩC ΕΠΕΚΡΑΝ ΚΑΛΩC ΕΦΡΑΝ ΕΤΑΥ-
ΤΟΥC ΕΡΟΚ

Ω ΠΙ† Ν̄ΤΕ ΠΧ̄C̄ ΠΙΔΓΙΟΣ Ν̄ΙΜ̄

ΤΩΒΞ ΠΙΔΘ̄ΔΟ Α† ΠΙΔΓΙΟΣ Ν̄ΙΜ̄ Ν̄ΤΕΨ̄

93^r-94^r: Lahn für Anbā Schenute

(94^r-95^r) ΑΠΕΠΑΙΩΤ ΨΕΝΟΥ† CΩΒΙ ΕΝΕΞ

Barlakas

ΑΠΙΝΑΥ ΕΡΟΚ CΩΒΙ ΕΝΕΞ ΠΩC ΔΚCΩΒΙ ΞΕΝ ΠΑΙΞΟΥ

Laudes 252, 253f.

94^v-96^r: Lahn für Barsoma den Nackten

(95^v-97^r) ΔΠΕΚΡΑΝ ΕΡΗΨ† ΞΕΝ ΤΧΩΡ̄ Ν̄ΧΗΜΙ

Barlakas

ΔΛΗΘΩC ΓΑΡ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΨΚΙΜ̄ ΕΞΡΗΙ ΕΠΑΞΗΤ

Laudes 232-234; am Schluß des Lahn bittet der Schreiber um
Erlaß seiner Schuld mit den Worten ΨΙΝΑ Ν̄ΤΕΨΧΩ ΝΗΙ
ΕΒΟΔ̄ ΔΝΟΚ ΠΙΘΗΚΥ ΜΙΧΑΗΛ

96^r-97^r: Lahn für alle Heiligen

(97^r-98^r) ΔΔΔ ΠΟΥΡΟ ΠΙΘΥΜΝΟΤΟC ΤΩΝΚ̄ ΔΜΟΥ ΤΕΝΜΗ† ΑΦΟΥ

Laudes 139 u.a.m.

Barlakas

ΩΟΥΝΙΑΤΚ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̄ ΔΒΒΑ ΝΙΜ̄
 ΞΕ ΔΚΜΕΝΡΕ ΠΧ̄C ΙΗ̄C ΙCΞΕΝ ΤΕΚΜΕΤΚΟΥΞΙ
 ΤΩΒ̄Θ̄ ΠΑΒ̄C ΝΙΩΤ ΗΔΙΚΕΟC ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΙΨ† ΔΒΒΑ
 ΝΙΜ̄ ΗΤΕΨ

97^v–101^r: Psali für das Kreuzfest am 17. Tüt und 10. Baramhät

(99^v–103^r) ΔΡΙΨΑΔΙΝ ΕΠΧ̄C ΠΕΝΝΟΥ† ΞΕΝ ΘΑΝΘΥΜΝΟC

CodCopt I 173, 191; VOHD XXI 1, 258

101^r–104^r: Psali für das Kreuzfest

(103^r–106^r) ΔΝΟΗ ΞΑ ΝΙΧΡΙCΤΙΑΝΟC ΑΜΟΗ ΗΤΑΗ ΗΟΥΨΟΥΨΟΥ
 ΕΒΗΛ ΞΕΝ C̄

CodCopt I 173

104^v–106^v: Doxologie für das Kreuzfest

(106^v–108^v) ΔΝΟΗ ΘΩΗ ΞΑ ΝΙΛΑΟC ΗΨΗΡΗ ΗΟΡΘΟΔΟΞΟC

MaDox IV 36

106^v–107^v: Doxologie für das Kreuzfest

(108^v–109^v) ΔΛΩΗΙ ΤΗΡΟΥ ΕΥCΩΠ ΑΨΟΥ Ω ΝΙΛΑΟC ΑΜΗΙΕΠΧ̄C
 ΗΤΕΝΟΥΨΤ Η†Θ̄ΡΙΑC

CodCopt I 173

107^v–108^v: Tarḥ für die Nacht des Kreuzfestes

(109^v–110^v) ΔCΕΡΕΠΙΘΙΜΙΝ ΕΔΗΔΥ ΗΞΕ ΗΛΑΗΗ †ΟΥΡΩ ΕΠΨΕ
 ΕΘ̄Υ ΗΤΕ ΠΙC̄

OLeDif I 15; BuTur II 520; der Text endet mit der Strophe

ΦΗ ΕΤΑΨΨΗ Η†ΦΕ ΞΕΝ ΤΕΨΤΕΡΤΩ

108^v–109^v: Tafsīr (Arabisch)

(110^v–111^v)

109^v–111^r: Tarḥ bei der Prozession (daura) des Kreuzfestes

(111^v–113^r) ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΙC̄ ΠΙΘΟΠΛΟΗ ΗΤΕ ΠΙΘΡΟ

OLeDif I 16; ausgelassen sind die Strophen

ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΙC̄ ΦΗ ΕΤΑΨΛΙΨΑ, ΧΕΡΕ

ΝΑΚ Ω ΠΙC̄ †ΑΔΧΝΙΑ ΗΝΟΥΒ, ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΙC̄ ΠΨΕ

ΕΤΑΨΑΨ ΠΒ̄C, ΕΒΟΛ ΘΙΤΕΝ ΟΥΨΨΗΗ ΗΟΥΩΤ; nicht in

der Druckausgabe sind die beiden folgenden Strophen: ΧΕΡΕ

ΝΑΚ Ω ΠΙC̄ ΕΤΑΗΛΕΝΕ †ΟΥΡΟ ΘΩΛ ΕΞΟΥΝ ΕΙΔΗΜ

ΕCΚΩ† ΗCΟΥ ΞΕΝ ΟΥCΠΟΔΕ

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲱ ⲛⲓⲕⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲟⲥ ⲒⲎⲤ ⲛⲭⲥ ⲟⲩⲟⲗ ⲛⲓⲱⲃⲱⲧ
 ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲁⲗⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲗⲟⲗⲟⲥ

- 111^r–113^v: Tafsīr (Arabisch)
 (113^v) BuTur II 521
- 115^r–126^v: Perikopen für die Prozessionen beim Kreuzfest und am
 Palmsonntag
- 115^r–118^v: Für die Jungfrau Maria
 Ps 86, 3, 5* ⲛⲑⲟⲩ ⲛⲉⲧⲟⲥⲓ ⲗⲩⲟⲓⲥⲛⲧⲓ ⲕⲙⲟⲥ ⲱⲗ ⲉⲛⲉⲗ, 7;
 Lk 10, 38–42; Tafsīr; Ps 83, 8–9; Tafsīr; Mk 8, 36–9, 1; Tafsīr
- 118^v–120^r: Für Johannes Baptista
 Ps 56, 2; Tafsīr; Mt 11, 11–15; Tafsīr
- 120^r–122^r: Für die Apostel
 Ps 18, 5; Tafsīr; Mt 10, 1–8; Tafsīr
- 122^v–124^v: Für alle Märtyrer
 Ps 96, 11–12; Tafsīr; Mk 8, 34–9, 1; Tafsīr
- 124^v–126^r: Für alle Heiligen
 Ps 67, 36* — ⲕⲛⲉⲩⲁⲗⲟⲥ; Ps 91, 13*–14* ⲛⲓⲑⲙⲛⲓ
 ⲉⲩⲉⲩⲣⲓ ⲕⲙⲉⲣⲛⲧⲓ ⲕⲛⲓⲱⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲗⲓⲃⲁⲛⲟⲥ ⲛⲛ
 ⲉⲧⲣⲛⲧ ⲗⲉⲛ ⲛⲛⲓ ⲕⲛⲟⲥ; Tafsīr; Mt 24, 42–47; Tafsīr
- 126^r–126^v: Für die Märtyrerinnen und heiligen Frauen
 Ps 148, 12–13* — ⲕⲙⲁⲩⲁⲧⲧⲩ; Tafsīr; Lk 8, 1–2* — ⲉⲣⲱⲟⲩ
 ⲉⲃⲟⲗ ⲗⲉⲛ

MS. OR. QUART. 598

Acc. 10326. 18./19. Jh. 160 Bl. (das 1. Bl. ist nicht mitgezählt). Koptisch
 u. Arabisch. Arabische Titel. Format: Bl. 21,5:15,5; Ssp. 16:11. 15–16 Zl.
 Regelmäßige Hand, identisch mit der von Ms. or. quart. 597. Djinkim
 II. Nur Ⲥ, Ⲗ, ⲗ und Ⲙ mit langem Basisstrich. ⲙ mit Unterlänge. Ⲟ und
 ⲟ langgeschweift. Die nach links weisende Unterlänge von ⲫ sehr lang,
 die rechte nur angedeutet. Das erste Bl. wird von einem großen Zier-
 kreuz geschmückt, zwischen dessen Balken die Kompendia ⲒⲤ ⲒⲤ ⲒⲤ
 ⲒⲤ stehen. Die Enden des Vertikalbalkens sind mit ⲗ und ⲱ versehen.
 Der Text wird von einem Rahmenornament eröffnet, unter dem Ⲥⲩⲛ
 ⲑⲉⲱ mit arabischer Übersetzung steht. Jeder Text wird mit einer gro-

ßen Zierinitiale eingeleitet. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und aus der Kolumne gerückt und wie die Buchstaben Φ, ρ und ϑ rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ist ·Λ·, die Trennungslinie ——— · ——— · ———. Die Hs. wurde 1876 von Konsul Nerenz in Kairo erworben.

Liturgische Texte für den Monat Choiak

1^r–4^v: Tarḥ für den ganzen Monat am Abend

ΔΩΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΡΑΨΙ ΔΩΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ
ΟΥΘΕΛΗΛ

ChoPs 14–20

5^r–6^v: Tarḥ am Abend des 1. Sonntags im Choiak

ΔΩΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΕΥΣΟΠ ΞΕΝ ΠΕΝΙΩΤ ΔΔΔΜ ΝΤΕΝΩΙΤ-
ΤΕΝ ΕΨΡΗΙ ΑΠΕΛΘΟ ΑΦ† ΟΥΟΖ ΝΤΕΝ†ΩΟ ΕΡΟΖ
ΕΝΩΩ ΑΜΟC ΑΠΑΙΡΗ† ΞΕΝ ΟΥCΥΜΦΩΝΙΑ ΝΟΥΩΤ ΖΕ
ΔΥΡΕΚ ΝΙΦΗΟΥΙ ΔΜΟΥ ΕΠΕCΗΤ ΟΥΟΖ ΝΔΩΜΕΝ ΝΤΟΤΥ
ΑΦΜΟΥ

ΖΕ ΝΘΟΚ ΟΥΝΟΥ† ΝΡΕΥΧΟΖ ΕΚΝΟΩΕΜ ΝΝΙ ΕΤΕΡΩΕΛΠΙC
ΕΡΟΚ ΩΟC CΗΙΝΙ ΝΡΕΥΤΑΔΩΟΥ ΝΤΕ ΝΕΝΨΥΧΗ ΝΕΜ
ΝΕΝCΩΜΑ

ΖΕ ΑΜΟΝ ΨΩΟΜ ΝΟΥΑΤΤΕΛΟC ΟΥΔΕ ΠΡΟΦΗΤΗC ΟΥΔΕ
ΟΥΗΒ CΕΕΡΦΑΨΡΙ ΝΝΕΝΕΡΨΟΤ ΖΕ ΔΥΧΩΝC ΞΕΝ ΟΥ-
ΜΕΤΩΟΥ

Tafsīr

6^v–8^v: Tarḥ für die Nacht des 2. Sonntags im Choiak

ΔΟΥΩΡΠ ΝΤΑΒΡΙΗΛ ΕΒΟΛ ΩΙΤΕ ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΩΟΥ
ΕΟΥΒΑΚΙ ΝΤΕ †ΤΑΔΙΔΕΔ ΕΠΕCΡΑΝ ΠΕ ΝΖΑΡΕΘ
ΩΑ ΟΥΑΔΟΥ ΑΠ^ΩΡ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΗΙ ΝΔΔΔ ΕΠΕCΡΑΝ ΠΕ
ΜΑΡΙΑ ΕΔΥΟΥΩΡΠ ΑΜΟC ΕΙΩCΗΦ

ΕΤΑΥΨΕ ΕΨΟΥΝ ΕΡΟC ΝΖΕ ΠΙΑΤΤΕΛΟC ΝΤΕ Π^ΩC ΠΕ-
ΖΑΥ ΖΕ ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΩ ΝΩΜΟΤ ΟΥΟΖ Π^ΩC ΨΟΠ ΝΕΜ
ΔΥΔΟΥΨΤ ΓΑΡ ΝΖΕ Π^ΩC ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΤΕΥΔΦΕ ΕΘΟΥΑΒ
ΑΠΕΥΔΕΜ ΦΗ ΕΤΟΝΙ ΑΜΟ ΞΕΝ ΙΠΕΝΟC ΝΤΕ ΝΙΩΥΩΜΙ

Tafsīr

Vgl. ChoPs 167–170

- 8^v-10^r: Τὰρῆ für den 3. Sonntag im Choiak
 ΔΑΤΩΝΣ ΔΕ ἸΖΕ ΜΑΡΙΑΜ ΞΕΝ ΠΙΕΡΟΟΥ ΕΤΕΜΜΑΥ
 ΟΥΟΖ ΔΑΨΕ ΝΑΣ ΞΕΝ ΟΥΙΗΣ ΕΠΗΙ ἸΖΑΧΑΡΙΑΣ
 ΟΥΟΖ ΔΑΡΕΡΠΑΖΕΣΘΕ ἸΕΛΙΣΑΒΕΤ ΤΕΣΥΓΓΕΝΗΣ ΔΑΜΟΖ
 ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΟΥΠῆΔ ΕΦΟΥΑΒ ἸΖΕ ΕΛΙΣΑΒΗΤ ΕΣΔΩ ἸΜΟΣ
 ΤΑΜΑΡΩΟΥΤ ἸΘΟ ΞΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ ΥΑΜΑΡΩΟΥΤ ἸΖΕ
 ΠΟΥΤΑΖ ἸΤΕ ΤΕΝΕΖΙ ΦΔΙ ΟΥΕΒΟΛ ΘΩΝ ΝΗΙ ΠΕ ΔΕ
 ἸΤΕΘΜΑΥ ἸΠΑΘΕ Ἰ ΖΑΡΟΙ
 ΤΑΜΑΡΩΟΥΤ ἸΘΟ ΞΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ ΥΑΜΑΡΩΟΥΤ ΝΖΕ ΠΕ-
 ΚΑΡΠΟΣ ΦΔΙ ΟΥΕΒΟΛ ΘΩΝ ΝΗΙ ΠΕ ΔΕ ἸΤΑΙ ΨΑΡΟ ἸΘΟ
 Tafsīr
 Vgl. ChoPs 173-176
- 10^r-11^v: Τὰρῆ für die Nacht des 4. Sonntags im Choiak
 ΕΤΑΥΜΟΖ ΕΒΟΛ ἸΖΕ ΝΙΕΡΟΟΥ ἸΤΕ ΕΛΙΣΑΒΕΤ ΕΘΡΕΣ-
 ΜΙΣΙ ΟΥΟΖ ΔΑΜΙΣΙ ΝΟΥΨΗΡΙ ΕΥΜΟΥ† ΕΠΕΥΡΑΝ ΔΕ
 ΙΩΔΗΝΗΣ
 ΤΟΤΕ ΑΦΟΥΩΝ ἸΡΩΥ ἸΖΑΧΑΡΙΑΣ ΠΕΥΙΩΤ ΑΥΜΟΖ ΕΒΟΛ
 ΞΕΝ ΟΥΠῆΔ ΕΦΟΥΑΒ ΑΥΕΡΠΡΟΦΗΤΕΥΙΝ ΑΨΩ ἸΜΟΣ
 ΔΕ ΥΑΜΑΡΩΟΥΤ ἸΖΕ ΠΘΕ Φ† ἸΠΙΣΑ ΔΕ ΑΥΔΕΜΙ-
 ΨΗΙΝΙ ΑΥΙΡΙ ἸΟΥΣΩ† ἸΠΕΥΛΑΟΣ ΑΥΤΟΥΝΟΣ ἸΟΥΤΑΠ
 ἸΝΟΥΡΕΜ ΔΗ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΗΙ ἸΔΔΔ
 ΚΑΤΑ ΦΡΗ† ΕΤΑΥΣΑΔΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΡΩΟΥ ἸΝΕΥΠΡΟ-
 ΦΗΤΗΣ ΕΘΟΥΑΒ ΙΣΞΕΝ ΠΕΝΕΖ ΤΕΝΟΥΨΤ ἸΜΟΥ ΤΕΝ†-
 ΩΟΥ ΝΑΥ
 Tafsīr
 Vgl. ChoPs 178-182
- 11^v-15^r: Psali zur 1. Ode
 ΑΠΘΕ ΔΡΟΥΡΟ ΑΥ† ἸΟΥΣΑΙ ΖΙΩΤΥ
 ChoPs 230-235; die 8. Strophe lautet abweichend von der
 Druckausgabe: ΘΩΟΥ† ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΠΨΗΡΙ ἸΟΥΣΟΜ
 ΝΕΝΨΗΡΙ ἸΠΙΣΑ ΝΑΥΕΡΔΙΝΙΟΡ ἸΦΙΟΜ; die 9. Strophe
 beginnt mit ΙΤΕ ΞΕΝ ΘΝΕΖΙ statt mit ΙΤΕ ΞΕΝ ΘΜΗ†
 ἸΦΝΟΥΝ; in Strophe 15 heißt es statt ΟΠΤΕΝ ΝΕΜ ΠΙΣΟΝΙ
 ΟΥΠΤΕΝ ΝΕΜ ΝΕΚΧΙΝΙ; die Schlußstrophe lautet ΩΣΑΥ-
 ΤΟΣ ΠΙΩΗΚΙ ἸΠΕΚΒΩΚ ΝΙΚΟΥΔΗΜΟΣ ΧΩ ΝΑΥ ΕΒΟΛ Ω
 ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΝΕΜ ΨΕΠΙ ἸΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ
 ΛΟΙΠΟΝ ΔΨΔΛΘΩΟΥ†

15^r-16^v: Tarḥ zur 1. Ode

ΠΕΞΕ ΠῪϚ ἸΜΩΥΣΗΣ ΔΕ ΣΟΥΤΩΝ ΠΕΚΨΒΩΤ

Tafsir

ChoPs 256-259; der koptische Text nur mit den beiden Anfangsstrophen, der arabische vollständig

16^r-18^v: Psali zur Montags-Theotokie

ΔΜΩΝΗ ΝΗΠΙΣΤΟΣ ἸΤΕΝ†ΩΟΥ ἸΠΧ̄Ϛ ΝΕΜ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ
ΜΑΡΙΑ †ΠῪϚ

ΒΑΚΙ ΝΕΜ †ΜΙ ΝΙΒΕΝ ἸΟΡΘΟΔΟΣΟΣ ΕΥΤΟΜΙ ἸΣΗΟΥ
ΝΙΒΕΝ ΜἈΡῪᾶ

ΓΕΝΟΣ ΝΙΒΕΝ ΣΕΞΩ ἸΝΕΜΑΚΑΡΙΣΜΟΣ ὦ ΘΗ ΕΘΜΕΡ ΝΩ-
ΟΥ ΜἈΡῪᾶ

ΔΔΥΓΔ ΝΕΜΗΙ ἸΦΟΟΥ ὦ ΝΙΡΕΜῪΝΟΣ ϚΙΝΑ ἸΤΕΝΤΑΙΟ
ΜἈΡῪ

ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΤΕΝΣΙΣΙ ἸΜΟ ΔΖΙΟΣ †ΣΚΥΝΗ ἸΜΑϚΒ† ΜἈΡῪᾶ

Ϛ ΝΤΑΓΜΑ ΝΙΒΕΝ ΕΤΣΕΝ ΟΥΡΑΝΟΣ ΕΥ†ΩΟΥ ἸΣΗΟΥ
ΝΙΒΕΝ ΜἈΡῪᾶ

ΗΠΠΕ ΝΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ΝΕΜ ΝΙΑΔΙΚΕΟΣ ΘΜΑΥ ἸΠΙΤΗΣ-
ΠΟΥΤΗΣ ΜἈΡῪᾶ

ΘΩΟΥ† ΩΟΥΝΟΥ ἸΦΟΟΥ ὦ ΝΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ϚΙΝΑ ἸΤΕΝ†-
ΩΟΥ ΜἈΡῪᾶ

ἸΗϚ ΠΧ̄Ϛ ΠΕΝΝΟΥ† ΠΙΑΛΗΘΙΝΟΣ ΔΣΜΙΣΙ ἸΜΟΥ ϚΩ
ΝΟΥ† ΜἈΡῪᾶ

ἸΣΟΣΙ ΕΜΑΨΩ ΕϚΟΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΝΕΜ ΝΙΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ
ΜἈΡῪᾶ

ΛΑΟΣ ἸΝΗΠΙΣΤΟΣ ΕΥϚΩΣ ΕΠΟΥΡ ΠΧ̄Ϛ ΕΘΒΕ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ
ΜἈΡῪᾶ

ΜΑΡΙΑ †ΨΕΛΗΤ ΜΑΡΙΑ †ΚΑΤΑΡΟΣ ΘΜΑΥ ἸΠΙΝΑΗΤ ΜἈ
ΝΙΟΥΡΩΟΥ ἸΤΕ ἸΚΑϚΙ ΕΥΡΑΨΙ ΣΕΝ ΠΧ̄Ϛ ΕΘΒΕ †ΦΕ
ἸΒΕΡΙ ΜἈΡῪᾶ

ϚΣΜΑΡΩΟΥΤ ὦ ΠΧ̄Ϛ ἈρεϚ ΕΠΕΛΑΟΣ ΕΘΒΕ †ΚΑΤΑΡΟΣ
ΜἈΡῪᾶ

ΟΥΝΗΨ† ΠΕ ἸΤΑΙΟ Ἰ†ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΕϚΟΤΕ ΝΗ ΕΘῪ
ΤΗΡΟΥ ΜἈΡῪᾶ

ΠΙΧ̄ΛΟΜ ἸΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΠΕ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ ἸΤΑΞΡΟ
ἸΠΕΝΤΟΥΒΟ ΜἈΡῪᾶ

ραϣⲓ θεληλ Ἀφουϣ ὦ νιχριστιανος ὦ θη εμερ
 ἠωϣ μαρϣ
 σολσελ ἠνενψυχη ὦ †θεόδοκος †ουρω ἠσαβε
 μαρϣ
 τεπτωβρ ὦ πχ̄ε ἀρεζ ἐπεκλαος εθεε τεπ̄ε ἠνηβ
 μαρϣ
 ὕε̄ ε̄ε̄ πενηηβ χω νηι ἐβολ Ἀπεκλαος εθεε τεπ̄ε
 ἠνηβ μαρϣ
 †† πλοος ἀϣϣαⲓ σωματικος ἐβολ †εν †καταρος
 μαρϣ
 χερε πῆρονος ἠἠ̄ε̄ πχ̄ε̄ χερε †θεόδοκος μαρϣ
 ψυχη ἠνενψο† μαλτον νωϣ πχ̄ε̄ εθεε †μασνοϣ†
 μαρϣ
 ὦ πεπ̄ε̄ πιναντ ἀρεζ ἐπεκλαος εθεε τεκμαϣ
 ἠϣεαντ μαρϣ †παρθενο
 λοιπον ἀϣανθωϣ†

18^v–19^v: Tarḥ zur Montags-Theotokie

ἀδαμ πϣορπ ἠρωμ
 ChoPs 292–295; koptischer Text nur mit den beiden Anfangs-
 strophen, der arabische vollständig

20^f–22^v: Psali zur Dienstags-Theotokie

ἀρεζ ἐροι πανοϣ† χω νηι ἠνανανομια μαρενζος
 Ἀπαρη† †ε χερε νε μαρϣ
 βοῆθην ἐροι πανοϣ† εθεε †αγνια πχ̄ε̄λομ ἠτε
 πεπ̄ε̄ω† †ε̄ χε̄
 ϣαρ ἠθoκ ἀκσιε̄ εθεε τεσπαρθενιᾱ νεμ ησταγμα
 ἠτε ἠσιε̄ †ε̄ χε̄
 Δικεος ἀληθoς ἠψοϣοϣοϣ ἠηπαρθενιᾱ ἀσμιε̄
 Ἀπχ̄ε̄ †ε̄ χε̄
 ελεῆσον ἠμας ϣπτεν ηπρεσβυᾱ ὦ πενηηβ μεσιας
 †ε̄ χε̄
 ζεοϣ ἐμαϣω ἠζε ηεεϣφομιᾱ ἠμαϣ Ἀπιοϣρο †ε̄ χε̄
 ηππε †θεότοκος εθεε τεσαγνιᾱ ἀσμιε̄ Ἀπχ̄ε̄ †ε̄ χε̄
 ἠωκ τε †ζομ νεμ πῆμοϣ ϣα †συντελιᾱ μαρενζος
 †εν οϣῶρωϣ †ε̄ χε̄
 ἠἠ̄ε̄ πχ̄ε̄ πενηοϣ† ἀϣμαρς †εν †σοφιᾱ τεπ̄ε̄ος †εν
 οϣῶ ἠρη† †ε̄ χε̄

ΚΑΤΑ †ΜΕΤΝΙΨ† ΤΑΣΘΟ ἸΝΙΧΜΑΛΟΥΣΙΑ ΤΕΝ†ΩΟΥ
Ἰ†ΜΑΣΝΟΥ† ΧΕ
ΛΑΟΣ ΝΙΒΕΝ ΣΕΩΩΣ ΕΤΕΚΖΟΥΣΙΑ ΜΑΡΕΝΖΟΣ ΚΑΛΟΣ ΔΕ ΧΕ
ΜΟΙ ΝΑΝ ἸΤΕΚΖΙΡΗΝΗ ΝΕΜ ΚΛΗΡΟΝΟΜΙΑ ΕΘΒΕ ΤΨΕΡΙ
ἈΠΙΟΥΩΝΙ ΧΕ
ΝΑΙ ΝΑΝ ἸΤΕΚΖΙΡΗΝΗ ΕΘΒΕ †ΠΑΡΘΕΝΙΑ ΜΑΡΕΝΖΟΣ
ΔΕ ΟΗ ΔΕ ΧΕ
ΖΣΜΑΡΩΟΥΤ ἈΛΗΘΩΣ Ὡ ΠΙΔΙΔΙΑ ἸΗϸ ΠΧϸ ΠΙΛΟΤΟΣ ΔΕ ΧΕ
ΟΥΩΟΥ ΝΑΚ Φ† ΨΑ †ΣΥΝΤΕΛΙΑ ΤΕΝΩΟΥ ΝΑΚ ΩΩΣ
ΝΟΥ† ΔΕ ΧΕ
ΠΙΧΛΟΜ ἸΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΤΑΠΑΡΧΗ ἈΠΕΝΩ† ἸΤΑ-
ΖΡΟ ἈΠΕΝΤΟΥΒΟ ΔΕ ΧΕ
ΡΩΙ ΕΡΟΝ Ὡ ΠΧϸ ΕΒΟΛ ΔΕΝ †ΧΑΚΙΑ ΝΕΜ ΧΡΩΨ ΝΕΜ
ΝΙΦΘΟΝΟΣ
ἸΜΟΥ ΕΠϸ ΠΕΝΝΟΥ† ΔΕΝ ΩΑΝΔΟΖΟΛΙΑ ΤΕΝΩΩΣ ΝΑΨ
ΩΩΣ ΝΟΥ† ΧΕ
ΤΕΝΩΩΣ ΤΕΝΟΥΨΤ ἈΜΟΚ ΔΕΝ ΩΑΝΔΟΖΟΥΛΟΙΑ
ΤΕΝΨΕΨΨ ἈΜΟΚ
Υϸ Θϸ ΧΩ ΝΑΝ ΕΒΟΛ ΔΕΝ ΝΕΝΔΜΟΜΙ ΟΥΟΩ ΨΕΝΩΗΤ
ΩΑΡΟΝ ΔΕ ΧΕ
ΦΩΚ ΠΕ ΠΙΔΜΑΩΙ ΝΕΜ †ΕΥΧΑΡΙΣΤΙΑ ΤΕΝ†ΩΟΥ ΤΕΝ-
ΣΙΣΙ ΔΕ ΧΕ
ΧΕΡΕ †ΜΑΣΝΟΥ† ΧΕΡΕ †ΑΓΝΙΑ ΧΕΡΕ ΘΜΑΥ ἈΦ† ΔΕ ΧΕ
ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΜΟΙ ΝΩΟΥ ἸΟΥΧΒΟΒ ΨΑ †ΣΥΝΤΕΛΙΑ ΕΘΒΕ
†ΟΥΡΟ ΔΕ ΧΕ
Ὡ ΠΕΝΝΗΒ ΠΧϸ ΜΟΙ ΝΗΙ ἸΟΥΜΕΤΑΝΟΙΑ ἈΝΟΚ ΠΙΔΛΑ-
ΧΙΣΤΟΣ ΔΕ ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ
ΛΟΙΠΟΝ ΔΨΔΝΘΩΟΥ†

Vgl. ChoPs 296–302

22^v–24^f: Ἐπιθὴ zur Dienstags-Theotokie

ΠΙΧΛΟΜ ἸΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ἈΝΟΝ ΩΑ ΝΙΠΙΣΤΟΣ

ChoPs 333–336; der koptische Text nur mit den beiden An-
fangsstrophen, der arabisch vollständig

24^f–27^f: Psali zur 2. Ode

ΔΙΝΑΩΩΣ Πϸϸ Φ† ἸΤΕ ΝΕΝΙΟ†

ChoPs 336–341

- 27^r–28^r: Tarḥ zur 2. Ode
ΜΑΡΕΝΕΡΨΑΛΙΝ ΝΕΜ ΠΙΘΥΜΝΟΤΟC
 ChoPs 368–372; koptischer Text nur mit den beiden ersten Strophen, der arabische vollständig
- 28^r–32^r: Psali zur Mittwochs-Theotokie
ΑΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΑ Ω ΠΙΠΟΖΙ ΝΑΟΤΙΚΟΝ
ΝΤΕ ΠΧ̄C̄ ΑΜΑΝΟΥΗΛ ΠΙΜΑΝΕCΩΟΥ ΝΑΔΗΘΙΟΝ
 AbsSan I 557–562; AbsSan II 20–24; statt der Strophe ζεωϣ
ΝΞΕ ΝΕΕΥΦΟΜΙΑ der Druckausgabe heißt es **Ξ̄ ΝΤΑΓΜΑ**
ΝΑΓΓΕΛΟC ΝΕΜ ΠΧ̄ΩΡΟC ΝΕΠΟΥΡΑΝΙΟΝ ΕΥΤΩΟΥ ΝΤΠ̄ΑΡ
ΝΕΜ ΝΙΠ̄ΡΟΦΗΤΗC ΔΕ ΟΝ
- 32^v–33^v: Tarḥ zur Mittwochs-Theotokie
ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ
 ChoPs 417–422; koptischer Text nur mit den beiden Anfangs-
 strophen, arabischer vollständig
- 34^r–37^v: Psali zur Donnerstags-Theotokie
ΑΦΤ̄ CΑΔΙ ΑΜΩΥCΗC ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΘΜΗΤ̄ ΑΠΙΒΑΤΟC
 AbsTur 60–67
- 38^r–39^v: Tarḥ zur Donnerstags-Theotokie
ΜΩΟΥCΗC ΠΙΑΡΧΗΠ̄ΡΟΦΗΤΗC ΕΤΑΥΨΩΠΙ ΞΕΝ ΠΙΔΡΗ-
ΜΟC
 ChoPs 476–480; koptischer Text nur mit den beiden Anfangs-
 strophen, arabischer vollständig
- 39^v–41^v: Psali zur 3. Ode
†ΨΕΠ̄ΟΜΟΤ ΝΤΟΤΚ Φ† ΑΠ̄ΙC̄Ᾱ ΞΕ ΔΚΙΡΙ ΝΕΜΑΝ
 ChoPs 481–484; es fehlen die Strophen **†ΨΕΠ̄ ΞΕ ΔΚΙΡΙ**
ΝΩΔΗΜΗΙΝΙ ΝΕΜ ΩΔΗΨΦΗΡΙ ΕΥΟΥ und **†ΨΕΠ̄ ΞΕ ΕΚΕΙ**
Ε†ΩΔΠ̄ Ε†ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ; statt **†ΨΕΠ̄ ΞΕ ΔΚΨΕ ΝΑΚ ΕΠΕCΗΤ**
ΕΔΜΕΝ† ΕΞΟΥΝ Ε†ΠΡΟΝΙΔ heißt es **†ΨΕΠ̄ Φ† ΑΠ̄ΙC̄Ᾱ**
ΔΚΨΕ ΝΑΚ ΕΔΜΗΝ† ΔΥCΩ† ΑΠΕΝΤΕΝΟC
- 41^v–45^r: Psali für die Drei Jünglinge im Feuerofen
ΑΡΨΑΛΙΝ ΕΦΗ ΕΤΑΥΑΨΥ
 ChoPs 500–505
- 45^r–46^v: Tarḥ zur 3. Ode
ΔΥΤΑΩΟ ΝΟΥΡΙΚΟΝ ΝΝΟΥΒ
 ChoPs 517–521; koptischer Text nur mit den beiden Anfangs-
 strophen, arabische Übersetzung vollständig

- 46^v–52^v: Psali für die Gottesmutter, die Engel, Märtyrer und Heiligen
 ΔΛΩΝΙΣ ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ Ἰ††ΡΙΑΣ ΕΘΥ
 ChoPs 521–532; die Strophen ΧΕΡΕ ΣΑΡΑΠΑΜΩΝ – ΧΕΡΕ
 ΝΙΜΑΡΤΥΡΙΑ̅ fehlen, stattdessen heißt es ΧΕΡΕ ΙΟΥΛΙΟΣ
 ΝΕΜ ΣΑΡΑΠΑΜΟΝ ΝΕΜ ΑΒΒΑ ΠΙΣΟΡΑ ΠΙΔΠΙΣΚΟΠΟΣ;
 die Strophe ρΑΝΣΕΛΨΥΡΙ ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ
 ἸΡΩΜΕΟΣ ΝΕΜ ΗΣΙΔΩΡΟΣ ΝΕΜ ΑΡCΕΝΙΟΣ lautet ρΑΝ-
 ΣΕΛΨΥΡΙ ΜΠ^οΡ ΝΕΝΙΟ† ΗΡΩΜΕΟΣ ΝΕΜ ΙΣΙΔΩΡΟΣ ΠΙ-
 ΠΡΕCΒΥΤΕΡΟΣ; die Strophen ΚΕ ΑΒΒΑ ΛΑΤCΩΝ und
 ΜΑΔΙCΤΕ ΝΙCΤΥΛΛΟΣ sowie ΝΕΜ ΑΒΒΑ ΝΟΥCΗΡ – ἸΡΟΥΟ
 ΔΕ ΝΕΝΙΟ† fehlen. Statt †ΜΑΚΑΡΙΑ †ΝΙΨ† ΑΛΛΑΡΙΑ ΚΕ
 ΑΡΗΨΙΜΑ ΝΕΜ ΑΝΑCΤΑCΙΑ heißt es †ΑCΙΑ̅ ΜΑΡΙΝΑ
 †ΝΙΨ† ΑΛΛΑΡΙΑ̅ ΒΑΡΒΑΡΑ ΑΡΗΨΙΜΑ ΝΕΜ ΑΝΑCΤΑCΙΑ̅;
 der Psali schließt mit ΛΟΙΠΟΝ ΔΙΨΑΝΘΩ† Ε†ΠΡΟCΕΥΧΗ
 ΜΑΡΕΝΩC
- 53^r–56^r: Psali zur Sonntags-Theotokie am Weihnachtsfest
 Ε†ΨΕΛΗΤ ΑΜΗΙ
 AbsTur 140–145; der Beginn des Psali findet sich auf Bl. 135^r!
- 56^r–58^v: Psali zur Montags-Theotokie am Weihnachtsfest
 ΑΨΥΔΙ CΩΜΑΤΙΚΟΣ ΕΒΟΛ ΣΕΝ †Π^οΡ ΔΨΗΝΕ CΠΕΡΜΑ
 ΗΡΩΜΙ ΨΑΝΤΕΨΩ† ΑΜΟΝ
 ΒΟΝ ΟΥΡΑΨΙ ΨΩΠΙ ΑΦΟΟΥ ΣΕΝ †ΦΕ ΝΕΜ ρΙΖΕΝ ΠΙΚΑΡΙ
 ΣΕΝ ἸΜΙCΙ ΑΠΕΝCΩΡ̅ ΨΔ̅ΗΤΕΨ
 ΓΕΝΝΕΘΙC ΕΚ ΠΑΡΘΕΝΟΥ ΑΦΡΗ† ΑΠΑΙΕΡΟΥΨ ΠΙ
 ΕΤΕΡΩΗΤC ΔΨΕΡΩΗΤC ΨΔ̅Ἰ
 ΔΔΔ ΠΙΡΥΜΝΟΤΟC ΔΨΖΟC ΣΕΝ ΠΙΨΔΑΜΟC ΔΨΡΕΚ
 †ΦΕ ΔΨΙ ΕΠΕCΗΤ ΨΔ̅Ἰ
 ΕΡΕΠΙΩΟΥ ΑΦ† ΖΕ ΔΨΟΥΩΡΠ ΝΑΝ ΑΠΕΨΨΗΡΙ ΑΜΕΝ-
 ΡΙΤ ΨΔ̅Ἰ
 ΖΕΨΨ ἸΝΙΦΡΟΦΗΤΗC ΕΖΕΝ ΠΕΨΖΙΝCΙCΑΡΖ ΟΥΟΖ ΔΥ-
 ΖΩΚ ΕΒΟΛ
 ΗCΑΗΑC ΔΨΖΟC ΔΥΜΙCΙ ΝΑΝ ἸΟΥΔΑΟΥ ΔΥ† ΝΑΝ
 ἸΟΥΨΗΡΙ ΨΔ̅Ἰ
 ΘΕΛΗΑ ΝΕΜ ΟΥΡΑΨΙ ΔΥΨΩΠΙ ΝΑΝ ΑΦΟΟΥ ΖΕ ΦΗ
 ΕΤCΑΡΖ ΔΨCΙCΑΡΖ ΨΔ̅ἸΤΕΨ
 ἸΗC ΠΧC ΠΕΝΝΟΥ† ΠΙΜΗΙ ΕΒΟΛ ΣΕΝ ΒΗΘΛΕΕΜ ἸΤΕ
 †ΙΟΥΔΕΑ̅ ΨΔ̅Ἰ

ΛΑΟΣ ΝΙΒΕΝ ΝΤΕ ΠΚΑΘΙ ΝΟΡΘΟΔΟΖΟΣ ΕΥΕΡΨΑΙ ΑΠ-
 ΖΙΝΜΙΣΙ ΨΔ̄Ν̄
 ΜΑΡΙᾹ †ΨΕΛΗΤ ΜΑΡΙᾹ †ΟΥΡΩ ΔΣΟΙ ΑΠ̄ᾹΡ̄ ΨΔ̄Ν̄
 ΝΙΜΑΤΟΣ ΔΥΙ ΕΒΟΛ ΔΥΙΝΙ ΝΑΥ ΝΖΑΝΔΩΡΟΝ ΟΥΟΖ
 ΔΥΟΥΩΨΤ ΑΜΟΥ ΨΔ̄Ν̄ΤΕΥ
 ΖΣΜΑΡΩΟΥΤ ΠΕΝΝΗΒ ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΑΠΕΚΖΙΝΜΙΣΙ ΜΑ-
 ΡΕΝΩΣ ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΔΥΙ ΔΥΣΩ† ΑΜΟΝ
 ΟΥΩΟΥ ΞΕΝ ΝΗ ΕΤΣΟΙ Φ† ΝΕΜ ΟΥΖΙΡΗΝΗ ΖΙΔΕΝ
 ΠΙΚΑΘΙ ΝΕΜ ΟΥ†ΜΑ† ΞΕΝ ΝΙΡΩΜΙ ΨΔ̄Ν̄
 ΠΙΟΥΑΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ †ΘΡΙΑΣ ΕΘ̄Ῡ ΔΥΕΡΡΩΜΙ ΕΘΒΕ
 ΠΕΝΟΥΖΑΙ ΔΥΙ ΔΥΣΩ† ΑΜΟΝ
 ΡΩΥ ΑΦΙΩΤ ΔΥΕΡΜΕΘΡΑ ΖΕ ΝΘΟΚ ΠΕ ΠΑΨΗΡΗ ΔΝΟΚ
 ΔΙΖΦΩΚ ΑΦΟΟΥ ΨΔ̄Ν̄
 ΣΕ Π̄Θ̄ ΡΕΚ ΝΙΦΗΟΥΙ ΔΥΙ ΕΠΕΣΗΤ ΝΥΝΟΦΟΣ ΔΥΣΙ-
 ΣΑΡΞ ΞΕΝ †Π̄ᾹΡ̄
 ΤΕΝΟΥΩΨ ΑΜΟΚ Ω Π̄Χ̄ ΝΕΜ ΠΕΚΙΩΤ ΝΑΓΓΑΟΣ ΝΕΜ
 ΠΙΠ̄Ν̄Δ̄ ΕΘ̄Ῡ ΔΥΙ ΔΥΣΩ† ΑΜΟΝ
 ῩΣ̄ Θ̄Σ̄ ΠΙ ΕΤΣΗΟΥ ΔΥΨΩΠΙ ΞΑ ΟΥΧΡΟΝΟΣ ΦΗ ΑΤΨΤΑ-
 ΖΟΥ ΔΥΔΕΜΔΟΜΥ ΨΔ̄Ν̄
 Φ† ΦΙ ΠΑΘΗΔΥ ΕΡΟΥ ΦΗ ΕΤΧΗ ΞΕΝ ΚΕΝΥ ΑΠΕΥΙΩΤ
 ΔΥΨΩΠΙ ΞΕΝ ΝΕΚΥ ΑΠΑΡΘΕΝΟΣ ΔΥΙ ΔΥΣΩ† ΑΜΟΝ
 ΧΕΡΕ ΒΗΘΛΕΕΜ ΕΤΑΥΜΑΣΥ ΑΠ̄Χ̄ ΔΥΚΟΛΟΔΥ ΞΕΝ
 ΖΑΝΔΩΣΙΣ ΨΔ̄Ν̄
 ΨΥΧΗ ΝΙΒΕΝ ΕΥΣΟΠ ΕΥΕΘΕΛΗΛ ΞΕΝ ΟΥΔΟΜ ΦΑΙ ΜΑ-
 ΡΕΝΟΥΩΨΤ ΑΜΟΥ ΨΔ̄Ν̄
 ΩΟΥ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΤΑΙΟ ΕΡΠΡΕΠΙ ΝΑΚ ΝΕΜΑΥ ΝΕΜ ΤΕΥΜΑΥ
 ΑΠ̄ᾹΡ̄ ΨΔ̄Ν̄
 ΛΟΠΟΝ ΔΙΨΑΝΩΟΥ†

59^r-62^r: Psali zur Dienstags-Theotokie am Weihnachtsfest

ΔΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΑΦΟΟΥ ΝΙΛΑΟΣ ΑΠΙΣΤΟΣ ΖΙΝΑ ΝΤΕΝ†-
 ΩΟΥ ΠΕΝΟΥΡΟ Π̄Χ̄
 ΒΟΝ ΟΥΜΥΣΤΗΡΙΟΝ ΝΑΤΣΑΔΙ ΑΜΟΥ ΔΥΟΥΩΝΖ ΝΑΝ
 ΕΒΟΛ ΖΙΤΕΝ ΠΙΔΤΨΤΑΖΟΥ
 ΓΕ ΓΑΡ ΝΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΤΑΜΟΝ ΕΠΑΙΖΩΒ ΕΤΑΠ̄Χ̄ ΔΥΑΙΤΕΝ
 ΝΡΕΜΖΕ ΝΚΕΣΟΠ
 ΔΔΔ ΔΥΣΑΔΙ ΕΘΒΗΤΣ ΖΕ ΔΠ̄Θ̄ ΣΩΠΙ ΝΣΙΩΝ ΔΥΙ
 ΔΥΨΩΠΙ ΝΩΗΤΣ ΨΑΝΤΕΥΣΩ† ΑΜΟΝ

εϢΗΝΟΥ ΕΠΕCΗΤ ΗΞΕ ΠΨΗΡΙ ΗΤΕ ΦΙΩΤ ΑΦΡΗ† ΗΟΥ-
 ΜΟΥΝΩΟΥ ΕϢΗΝΟΥ ΗΞΕ ΝΟΥCΟΡΤ
 ΖΩΗ ΓΑΡ ΤΕΝΜΑΥ ΝΕΜ ΔΔΑΜ ΠΕΝΙΩΤ ΠΒ̄C ΝΟΖΕΜ
 ΑΜΟΥ ΖΙΤΕΝ ΠΕΥΩΜΟΥΤ
 ΗC ΖΑΝΡΩΜΙ ΗΜΑΓΟC ΔΥΝΑΥ ΕΩΟΥ ΑΦ† ΔΥΙΝΙ
 ΗΖΑΝΔΩΡΟΝ ΔΥΟΥΨΤ ΑΜΟΥ ΖΩC ΝΟΥ†
 Θ̄C ΠΙΝΑΗΤ ΗΞΩΡΙ ΠΙΔΧΩΡΙΤΟC ΔΥΜΑCΥ ΑΦΟΟΥ ΖΩC
 ΡΩΜΙ ΞΕΝ ΘΝΕΞΙ Η†ΠΑ^οΡ
 ΙC ΝΙΜΑΝΕCΩΟΥ CΕΖΩC ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟC ΕΥΝΑΥ ΕΩΟΥ
 ΑΦ† ΕΥΝΑΖ† ΕΠΧ̄C ΖΕ ΗΘΟΥ ΔΥΕΡΡΩΜΙ ΔΘΗΕ ΖΑΙ
 ΑΠΑΘΟC
 ΛΑΟC ΝΙΒΕΝ ΕΥCΟΠ ΝΕΜ ΝΙΑCΠΙ ΗΛΑC CΕΖΩC ΕΥ†ΩΟΥ
 †ΠΑΝΑCΙΑ ΤΡΙΑ
 ΜΑΡΙΑ† †ΠΑ^οΡ ΔCΜΙCΙ ΝΑΗ ΕΠΧ̄C ΨΑΝΤΕΥCΩ† ΑΜΟΝ
 ΞΕΝ ΘΝΕΞΙ Η†ΠΑΡΘΕΝΟC
 ΝΙΟΥΡΩΟΥ ΗΤΕ ΠΚΑΖΙ ΔΥΙΝΙ ΗΖΑΝΔΩΡΟΝ ΑΦΡΗ†
 ΕΤΑΥΘΙCΑΡΖ ΝΩΗ† ΞΕΝ ΤΞΔΕ ΗΝΙΕΩΝ
 ΖΑΠΨΩΙ ΕΝΙΝΟΝ ΗΕΠΟΥΡΑΝΙΟΝ ΗΞΕΦΟΙ ΖΩΒ ΗΨΦΗΡΙ
 ΑΠΑΡΑΔΟΞΟΝ
 ΟΥΩΟΥ ΝΑΚ ΠΕΝΝΗΒ ΠΕΝΟΥΡΟ ΕΠΧ̄C ΔΥΜΑCΥ ΑΦΟΟΥ
 ΖΩC ΡΩΜΙ ΞΕΝ ΘΝΕΞΙ Η†ΠΑΡΘΕΝΟC
 ΡΨΟΜΔ ΗΨΟ ΗΤΕ ΠΗΙ ΑΠΙCΑ ΔΥΞΟΘΒΟ ΗΞΕ ΗΡΟΔΗC
 ΕΘΒΕ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ
 CΝΟΥC ΗΑΤΝΟΒΙ ΔΥΦΟΥΝΟΥ ΕΒΟΛ ΗΞΕ ΠΙ ΕΤΕΡΝΟΒΙ
 ΧΩΡΙC ΧΩ ΕΒΟΛ
 ΤΑΙΟ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΖΩC CΕΕΡΙΤΡΕΠΙ ΑΠΑΨΑΙ ΗΤΕ ΗΞΙΝ-
 ΜΙCΙ ΕΠΧ̄C ΠΕΝΝΟΥ† ΗΤΑΦΜΗΙ
 ΥΠΠΕ ΔΝΟΚ †ΝΑΥ ΔΥΔΑΟΥ ΕΥΚΩΛΩΛΥ ΞΕΝ ΖΑΝ-
 CΟΝΤΟΝΙΝΩΝ ΘΡΗΙ ΞΕΝ ΟΥΩΝΖΥ
 ΦΑΙ ΠΕ ΙΩCΗΦ ΠΙΘΜΗΙ ΝΕΜ CΑΔΩΜΙ ΕΥΕΡΨΦΗΡΙ ΗΞΕ
 ΠΑΙΜΥCΤΗΡΙΟΝ ΝΕΜ ΖΩΒ ΑΒΕΡΙ
 ΧΕΡΕ ΒΗΘΛΕΕΜ ΤΠΟΥΛΙC ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ ΧΕΡΕ ΠΙΟΥ-
 ΩΝΖ ΠΜΑΝΖΟΥ ΗΟΥΖΜΟΤ
 ΨΩΤΗΡ ΑΠΙΚΟCΜΟC ΑΠΕΡCΩΡΙ ΑΜΟΝ ΞΕΝ ΤΕΚΜΕΤ-
 ΠΧ̄C ΠΒ̄C ΝΟΖΕΜ ΑΜΟΝ
 ΩΟΥΗΖΗΤ ΝΕΜΗΙ ΔΝΟΚ ΠΙΔΑΧΙCΤΟC ΕΘΡΕΚΝΟΖΕΜ
 ΑΜΟΙ ΞΕΝ ΤΞΙΞ ΑΔΙΡΑΝΟC

ΛΟΙΠΟΝ ΔΙΨΔΑΝΘΟΥ†

Vgl. AbsTur 357–363 oder AbsSan II 69–73

62^r–65^r: Psali zur Mittwochs-Theotokie am Weihnachtsfest

ΔΛΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ἸΤΕΝΩΩΣ ἈΠΕΝΘ̄C ἸἩ̄C ΠΧ̄C

AbsTur 112–117

65^v–69^v: Psali zur Donnerstags-Theotokie am Weihnachtsfest

ΔΦ† CΔΖΙ ἈΜΩΥCΗC

Nur das Initium, da der Text bereits auf Bl. 34^r–37^v ausgeschrieben ist.

Psali zur Freitags-Theotokie am Weihnachtsfest

ΔΙΝΔΕΡΩΗΤC ὦ ΝΗΠΙCΤΟC ἸΤΕΝΩΩC ΕΠΘ̄C

AbsTur 68–71; bis zur Strophe **Κ̄C ἸἩ̄C ΠΧ̄C** weitgehend identisch, doch dann folgt der Text ab der Strophe **ΛΔΛΙ ἈΦΘΟΥ** dem Psali **ΔΡΗΨΔΑΙΝ ὦ ΝΗΠΙCΤΟC** der Druckausgabe AbsTur 53–59; die Schlußstrophe lautet abweichend von der Druckausgabe **ὦ ΠΕΝΘ̄ΩΡ ἸΔΓΑΘΟC ΦΗ ΕΤΑΥΜΑCΥ ἸΞΕ †Πῶρ**
ΔΡΙΦΜΕΥΙ ἈΠΕΚΒΩΚ ΝΙΚΟΔΗΜΟC ΟΥΟΖ ΩΠΤΕΝ ΝΕΜ
ΝΕΚΠΙCΤΟC ΕΨΩΠ ΔΝΨΔΑΝΕΡΨΔΑΙΝ

69^v–73^v: Psali zur Samstags-Theotokie am Weihnachtsfest

ΔΡΗΨΔΑΙΝ ὦ ΝΗΠΙCΤΟC

AbsTur 53–55; bis zur Strophe **ΚΕ ΓΑΡ ΞΕΝ ΠΠἸΔ** identisch, ab Strophe **ΛΟΙΠΟΝ ΙΕΡΕΜΙΑC** folgt der Text jedoch dem Psali **ΔΙΝΔΕΡΩΗΤC ὦ ΝΑΜΕΝΡΑ†** der Druckausgabe AbsTur 68–74; vgl. Bl. 65^v–69^v

74^r–78^r: Psali für den Engel Gabriel

ΔΛΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΩΩC ΕΦ† ΞΕΝ ΟΥCΜΗ ἸΤΕ ἸΘΕΛΗΛ ΟΥΟΖ
ἸΤΕΝΤΑΙΟ ΞΕΝ ΟΥΘΟ ἸΡΗ† ΠΙΑΡΧΗΔΓΓΕΛΟC ΓΑΒΡΙΗΛ
ΒΟΝ ΟΥΡΑΨΙ ΝΕΜ ΟΥΨΔΑΛΜΟC ΕΥΕΡΠΡΕΠΙ ἈΠΙ ΕΤCΜΑΡ-
ΩΟΥΤ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙCΩΜΑΤΟC ΠΙΟΨΠΕΝΝΟΥCΙ ΕΤΕΝΩΟΤ
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC ἸΘΟΥ ΔΥΟΙΩΨ Ἰ†Πῶρ ΞΕΝ
ἸΞΙΝΜΙCΙ ἸἸἩ̄C ΠΧ̄C ΠΨἸΡΙ Φ† ἸΛΗΘΟC

ΔΑΝΙΗΛ ΕΥΝΑΥ ΕΡΟΥ ΔΥΟΖΙ ΕΡΑΤΥ ΟΙΞΕΝ ΝΕΥΦΑΤ
ΞΕΝ ΦΙΔΡΩΟΥ ΟΥΟΖ ΔΥΤΑΜΟΥ ἸΙΟΡΑCΙC ΕΤCΜΑΡ-
ΩΟΥΤ ΕΒΟΛ ΟΙΤΕΝ ΠΙΑΓΓΕΛΟC ΔΥΨΩΠΙ ἸΟΥΝΟΥ ΝΕΜ
ΟΥΡΑΨΙ ΞΕΝ ἸΚΑΟΖΙ ΝΕΜ ΟΥΡΑΝΟC ΝΕΜ ἸΤΕΝΟC ἸΤΕ
†ΜΕΘΡΩΜΙ

ΖΑΧΑΡΙΑΣ ΠΑΙΔΙΚΕΟΣ ΔΥΩΠΙΩΝΟΥΧΗΣ ΚΑΛΩΣ ΕΘΒΕ
 ΠΙΣΦΟ ΑΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟΣ ΠΙΣΥΓΓΕΝΗΣ ΗΤΕ ΠΧ̄
 ΗΠΠΕ ΕΛΙΣΑΒΗΤ ΤΕΚΕΩΜΙ ΕΣΤΑΙΝΟΥΤ ΞΕΝ ΤΕΚΣΥΓ-
 ΓΕΝΗΣ ΔΣΜΙΣΙ ΝΑΚ ΗΟΥΨΗΡΗ ΔΥΜΟΥ† ΕΠΕΨΡΑΗ ΞΕ
 ΙΩΑΝΝΗΣ
 ΘΕΛΗΑ ΑΦΟΥΟΥ Ω ΝΙΔΙΚΕΟΣ ΔΔΑΜ ΝΕΜ ΕΥΔ ΝΕΜ ΝΟΥ-
 ΓΕΝΟΣ ΞΕΝ ΠΨΔΙ ΑΠΙΛΥΤΟΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡΧΗΑΓ-
 ΓΕΛΟΣ
 ΙΣ ΝΕΝΙΟΥ† ΗΑΡΧΕΟΣ ΔΒΡΑΔΑΜ ΝΕΜ ΙΣΑΔΑΚ ΝΕΜ ΙΑΚΩΒ
 ΕΥΡΑΨΗ ΑΦΟΥΟΥ ΕΘΒΕ ΠΙΑΓΓΕΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΞΕΝ ΨΑΝΘΕΒΑ
 ΗΚΩΒ
 Κ̄ ΙΗ̄ ΠΧ̄ ΝΕΜΑΝ ΝΕΜ ΝΕΨΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΑΦΟΥΟΥ ΕΘΒΕ
 ΠΕΨΑΓΓΕΛΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΣΩΜΑΤΟΣ
 ΛΑΟΣ ΝΙΒΕΝ ΗΟΡΘΟΔΟΣΟΣ ΕΥΕΡΨΑΛΙΝ ΑΦΟΥΟΥ ΚΑΛΩΣ
 ΞΕΝ ΨΑΝΩΔΗ ΝΕΜ ΨΑΝΩΥΜΝΟΣ ΨΙΤΕΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡ-
 ΧΗΑΓΓΕΛΟΣ
 ΜΑΔΙΣΤΑ ΠΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΟΡ ΠΑΙΔΙΚΕΟΣ ΦΗ ΕΤΑΨ-
 ΚΩΤ ΑΠΕΚΤΟΠΟΣ ΞΕΝ ΠΙΜΟΝΑΣΤΗΡΙΟΝ ΗΑΚΛΟΝ
 ΝΙΠΧΩΡΟΣ ΗΤΕ ΝΗΓ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΔΨ†
 ΝΟΜ† ΝΩΟΥ ΞΕΝ ΝΟΥΔΙΟΣΜΟΣ ΟΥΟΣ ΔΨΨΩΠΙ ΗΩΟΥ
 ΗΟΥΡΕΨΡΩΙΣ
 ΞΑΠΙΝΑ ΝΙΣΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ ΝΗ ΕΤΨΟΠ ΞΕΝ ΠΙΜΟΝΑΣ-
 ΤΗΡΙΟΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΩΛΗ ΗΝΕΨΨΑΝΑ
 ΗΚ̄
 ΟΥΝΨΗ† ΠΕ ΗΤΟΙΟ ΗΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΨΑΨΙΩΝΟΥΧΗΣ ΕΤΕΝ-
 ΡΟΤ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ ΗΤΕ ΠΘΕΛΗΑ ΠΙΛΥΤΟΡΓΟΣ ΠΙ ΕΤΣΜΑΡ-
 ΩΟΥΤ
 ΠΕΚΡΑΗ ΨΩΛΞ Ω ΓΑΒΡΙΗΛ ΞΕΝ ΡΩΟΥ ΗΝΙΟΡΘΟΔΟΣΟΣ
 ΞΕ ΠΧ̄ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΜΑΘΚ ΗΝΑΙ Ω ΠΙΛΥΤΟΡΓΟΣ
 ΡΩΙΣ ΕΡΟΝ Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄ ΞΕΝ ΝΙΩΟΞΡΕΞ ΝΕΜ ΝΙ-
 ΠΙΡΑΣΜΟΣ ΨΙΤΕΝ ΝΙΠΡΕΣΒΥΔ Η†Π̄Ρ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ
 ΣΟΜΣ ΟΥΟΣ ΣΩΤΕΜ ΕΡΟΝ ΨΙΤΕΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ
 ΩΛΙ ΑΠΕΚΞΩΝΤ ΕΒΟΑ ΨΑΡΟΝ ΟΥΟΣ ΞΩΚΤΕΝ ΗΝΙΧΡΗΣ-
 ΤΙΑΝΟΣ
 ΤΕΝΤΩΒΕ ΑΜΟΚ Ω ΙΗ̄ ΠΧ̄ ΔΡΕΨ ΕΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ ΞΕΝ
 ΤΞΙΞ ΑΠΙΔΙΡΑΝΝΟΣ ΨΙΤΕΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ

Υ̅Ϟ̅ Θ̅Ϟ̅ ΠΙΔΙΜΙΟΡΓΟΣ Δ̅ρεζ̅ Ε̅ΝΕΝΙΟΥ† Η̅ΚΛΗΡΟΣ ΝΕΜ
 ΝΕΝΕΝΗΟΥ Η̅ΔΙΔΑΚΟΝΟΣ ΝΕΜ ΝΙΜΟΝΑΧΟΣ ΝΕΜ ΝΙΛΔΙΚΟΣ
 Φ̅ΗΗΒ̅ Φ̅† ΠΕΝΒΟΗΘΟΣ ΧΩ ΝΑΝ Ε̅ΒΟΛ̅ Δ̅ΝΟΣ ΠΕΚΑΔΟΣ
 Ζ̅ΙΤΕΝ ΤΕΚΜΑΥ̅ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΡΧΗΔΓ-
 ΓΕΛΟΣ

ΧΕΡΕ ΠΙΔΡΧΗΔΓΓΕΛΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΥΔΙΨΕΝΝΟΥΥΨΙ ΧΕΡΕ
 Φ̅ΡΑΨΙ Η̅ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΧΕΡΕ †ΝΟΜ† Η̅ΝΙΩΗΚΙ
 Ψ̅ΥΧΗ ΝΙΒΕΝ Η̅ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΜΑΔ̅ΜΤΟΝ ΝΩΟΥ Ω̅ ΕΜΜΑ-
 ΝΟΥΗΛ Ζ̅ΙΤΕΝ ΝΙΠ̅ΡΕΣΒΥΔ̅ Η̅†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

Ω̅ΟΥΗΩΗΤ Ε̅ΞΩΙ Ω̅ Π̅Χ̅ Δ̅ΝΟΚ Η̅ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ Ζ̅ΙΤΕΝ
 ΜΑΡΙΑ̅ †Π̅Α̅Ρ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΥΤΟΡΓΟΣ
 Ε̅ΨΩΠ Δ̅ΝΨΔΑΝ

78^r-81^v: Psalm für den Engel Gabriel

Δ̅ΝΟΝ Σ̅Δ ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ ΤΕΝ†ΩΟΥ Η̅†Π̅Α̅Ρ ΝΕΜ ΠΙ-
 Δ̅ΩΜΑΤΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

ΒΟΝ ΟΥΡΑΨΙ Μ̅ΦΟΟΥ Σ̅ΕΝ Θ̅ΜΗ† Η̅ΟΥΡΑΝΝΟΣ Ε̅ΘΒΕ
 ΠΩΟΥ ΝΕΜ Ι̅ΤΑΙΟ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

ΓΕΝΟΣ Η̅ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΕΥΕΡΨΑΔΙΝ ΚΑΔΩΣ Σ̅ΕΝ Ι̅ΨΔΙ Μ̅ΠΙ-
 ΛΥΤΟΥΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

Δ̅ΔΔ ΝΕΜΗΙ Μ̅ΦΟΟΥ ΝΕΜ Ι̅ΣΕΠΙ Η̅ΝΙΔΙΚΕΟΣ Ε̅ΘΒΕ ΠΙ
 Ε̅ΘΜΕΖ Η̅ΩΟΥ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

Ε̅ΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΡΧΗΔΓΓΕΛΟΣ Δ̅ΨΩΠΙ Σ̅ΕΝ ΟΥΘΕ-
 ΛΗΛ Δ̅ΝΟΝ ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ

Ξ̅ Η̅ΤΑΓΜΑ ΝΙΒΕΝ ΕΤΣΕΝ ΟΥΡΑΝΟΣ ΕΥΤΑΙΟ Η̅ΣΗΟΥ
 ΝΙΒΕΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

Η̅ΠΠΕ ΠΕΝΙΩΤ Δ̅ΔΔΜ ΡΑΨΙ ΝΕΜ Ε̅ΒΗΛ ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ
 Δ̅ΒΡΑΔΜ Ε̅ΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ

Θ̅ΩΚ ΤΕ †Ξ̅ΟΜ ΝΕΜ ΠΙΣΜΟΥ Ω̅ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΝΑΙ ΝΑΝ
 Ω̅ ΠΟΥΡΟ Η̅ΤΕ ΠΩΟΥ Ε̅ΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ

Ι̅C ΝΑΔ̅Ϟ̅ Η̅ΙΟ† Η̅ΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΕΥΤΑΙΟ Μ̅ΠΙΝΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

ΚΑΔΩΣ Δ̅ΚΙ Ψ̅ΑΡΟΝ Ω̅ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ Μ̅ΠΙΜΥC-
 ΤΗΡΙΟΝ Η̅ΤΕ Φ̅† ΠΟΛΟΓΟΣ

ΛΑΔΙ Ω̅ ΠΙΔΙΚΕΟΣ Δ̅ΒΒΑ Δ̅ΡΧΗΔΕΟΣ Σ̅ΕΝ Ι̅ΨΔΙ Μ̅ΠΙ-
 ΛΥΤΟΥΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ

ΜΟΙ ΝΑΝ ἸΤΕΚΩΡΙΗΝΗ ὦ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΜΑΤΑΛΩΟΥ
 ἸΝΗ ΕΤΨΩΝΙ ΕΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΝΑΙ ΝΑΝ ὦΛΙ ἈΠΕΚΩΩΝΤ ἘΒΟΛ ΖΑΡΟΝ ὦ ΠΧ̄̄ ΕΘΒΕ ΠΙ
 ἘΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΖΣΜΑΡΩΟΥΤ ἄΛΗΘΟC ΝΑΖΜΕΝ ΞΕΝ ΝΙΠΙΡΑCΜΟC ΕΘΒΕ
 ΠΙΑCΩΜΑΤΟC ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΟΥΝΙΨ† ΠΕ ΠΕΚΤΑΙΟ ὦ ΠΙΝΙΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ ΝΑΙ ΝΑΝ ὦ
 ΠΟΥΡΟ ἸΤΕ ΠΩΟΥ ὦ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ
 ΠΕΝΝΗΒ ΞΩΡ ἘΒΟΛ ἸΝΙΞΑΞΙ ἸΤΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ ΞΟΡ
 ἘΒΟΛ ἈΠΟΥCΟΘΝΙ ΨΑ †CΥΝΤΕΛΙΑ
 ΡΑΨΙ ὦ ΝΙΠΙCΤΟC ΞΕΝ ΟΥΟΥΝΟΥ ΝΕΜ ΟΥΘΕΛΗΛ ΞΕΝ
 ΠΨΑΙ ἸΝΙΑΓΓΕΛΟC ΠΙΝΙΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ
 CΜΟΥ ΕΠ̄̄ ΠΕΝΝΟΥ† ΞΕ ΝΑΝ ἘΟΥΨΑΛΜΟC ΞΕΝ
 Φ̄ΡΑΝ ἈΠΙΝΙΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΤΕΝ†ΖΟ ἘΡΟΚ ΠΕΝΝΗΒ ΝΟΖΕΜ ἈΠΕΚΑΔΟC ΕΘΒΕ ΤΕΝ̄̄
 ἸΝΗΒ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 Ῡ̄ Θ̄̄ ΜΩΙ ΝΑΝ ἸΟΥΧΒΟΒ ΝΕΜ ΝΙΔΙΚΕΟC ΕΘΒΕ ΤΕΚ-
 ΜΑΥ ΝΕΜ Φ̄ΡΑΝ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 Φ† ΠΙΡΕΨΗΝΖΗΤ ΒΟΗΘΗ ἘΡΟΝ ΠᾹ̄ ΕΘΒΕ ΤΕΚΜΑΥ
 †ΨΕΛΗΤ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΧΕΡΕ †ΠΑΡΘΕΟC Θ̄ΜΑΥ ἸἸ̄̄ ΠΧ̄̄ ΧΕΡΕ ΠΙΑΥΤΟΥΡΤΟC
 ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΨΩΤΗΡ ἈΠΙΚΟCΜΟC ἸΟΡΘΟΔΟΖΟC ΕΘΒΕ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΓΑΒΡΙΗΛ
 ὦ ΠΕΝΝΗΒ ἄΡΙΜΑΥΙ ἈΠΕΚΒΩΚ ΠΙΑΔΑΧΙCΤΟC ΕΘΒΕ †ΦΕ
 ἈΒΕΡΙ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟC
 ΛΟΠΟΝ ΔΙΨΑΝΘΩΟΥ†

CodCopt II 101; 224

81^v–85^v: Psali für Epiphanie

ΔΠΙΟΥΡΟ Ἰ†ΚΤΗCΙC

AbsTur 209–215

85^v–87^v: Psali für Epiphanie

ΔΠ̄̄ ἘΡΟΥΕΡΟΥ

AbsTur 217–221; der Text bricht mit der Strophe CΩΤΕΜ ἘΤCΜΗ ΔΨΦΙΡΙ ab, wird aber direkt von Bl. 159 fortgesetzt. Da Bl. 159 mit einem Kolophon die Hs. beschließt, gehören auch die Bl. 85^v–87^v an das Ende der Hs.

- 88^r–88^v: Psali zu ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ†
 ΞΕΝ ΠΕΚΝΑΙ Φ† ἘΜΟΥ ἘΤΕΚΚΛΗΡΟΝΟΜΙΑ – ΛΟΠΤΟΝ
 ΔΙΨΔΑΝΘΩΟΥ†
 ChoPs 952f.; das Bl. ist die Fortsetzung von Bl. 94!
- 88^v–91^r: Tarḥ zu ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ†
 ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ† ΘΑΝΑΤΟΙΗΠΙ ἌΜΩΟΥ
 ChoPs 964–968; statt ἌΦΡΗ† ἌΠΙΧΡΗСТАΔΔΟС heißt es
 ἌΦΡΗ† ἌΠΙΠΑΧΗΗ
- 91^r–94^v: Psali zu ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ†
 ΔΙΡΙΑΙ ἘΞΕΝ ΝΑΝΟΒΙ ἘΤΑΓΙΡΙ ἌΜΩΟΥ
 ChoPs 947–952; Schluß des Psali auf Bl. 88!
- 95^r: Tarḥ
 يافخر القديسين لأنك تعضديهم في وقت شدايدهم وتسألني ابنك
 الحبيب في غفران خطاياهم افرحى ياكثر الرحمة لأنك أني الوسيلة
 ياكثر والسؤال والتضرع
 عن المسيحيين لكي ينالوا الملكوت الأبدية ونحن المساكين
 الخطاة نسألك ياستي يا عذرى تسألني ابنك الحبيب لكي ينعم لنا
 بغفران خطايانا أمين الليلويا
 Der arabische Text endet mit $\overline{\text{KĒ}}$. Darunter folgt:
- 95^v–99^v: Psali zu Ω ΠΕΝΘ̄
 ΔΝΟΚ ΘΑ ΠΙΞΩΒ ἸΔΔΑΧΙCΤΟC
 ChoPs 717–724; anstelle der beiden Schlußstrophen schließt
 der Psali mit ἸΩΔΒ ΠΘ̄ ΟΥΟΖ ΧΟΥΔΒ ΦΙΩΤ ΝΕΜ ἸΨΗΡΙ
 ΝΕΜ ΠἸΔ̄ ΕΘ̄Υ ΤΕΝΟΥΨΤ ἌΜΟΚ †ΘΡΙΑC ΕΘ̄Υ ΟΥΟΖ
 ΤΕΝ†ΩΟΥ ἸΤΕΚΜΕΤΗΗΒ
 ΕΨΩΠ ΔΗΨΔΗ
- 99^v–101^r: Tarḥ zu Ω ΠΕΝΘ̄
 ΠΧ̄C ΠΙΔΟC ἸΤΕ ΦΙΩΤ Ἰ ΔΥΘΙCΑΡΞ ΞΕΝ †ΠḂΡ ΕΘΒΕ
 ἸCΩ† ἸΔΔΔΜ ΠΕΝΙΩΤ ΘΩC ΡΩΜΙ ἸΚΔΔΩC ΔΙΚΕΟC
 ΡΑΨΙ Ω †ΠḂΡ ΘΜΔΥ ἌΠΕΝCΩΡ ΠΧ̄C ΦḂΡΑΨΙ ἸΝΙΑΓΓΕ-
 ΛΟC †ΨΕΡΙ ἸΝΙΑΓΓΙΟC
 Vgl. ChoPs 728f.; koptischer Text nur mit zwei Strophen,
 arabischer vollständig
- 101^r–104^r: Psali zur 4. Ode
 ΔΡΗΨΔΛΙΝ ἘΠΘ̄C Φ† ἸΙΔΚΩΒ
 ChoPs 740–745

Vgl. Ps 129, 1–2*, Ps 27, 1*

Arabische Version vollständig

115^r–116^r: Ṭarḥ zur 2. Ode vor dem ΜΑΡΕΝΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ
 ΚΩ† ἸΣΑ ΠΕΚΒΩΚ ΔΡΙΟΥΝΔΙ ΝΕΜΗΙ ΝΕΜ ΟΥΜΕΘΝΔΗΤ
 ΣΩΤΕΜ ΕΡΟΙ ἸΧΩΛΕΜ
 ΔΔΔ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΩΨ ΕΒΟΛ ἈΦΟΥΟΥ ΞΕΝ ΠΙΨΔΑΜΟC
 ἈΠΑΙΡΗ† ΕΥΞΩ ἈΜΟC

Arabische Version vollständig

116^r–117^r: Ṭarḥ zur 2. Ode vor dem ΤΕΝΟΥΕΩ ἸΣΩΚ
 ††ΩΟ ΕΡΟΚ Ω ΠΑΔΩΡ ἈΠΕΡCΟΥΙ ἈΜΟΙ ΞΕΝ ΠΕΚΞΩΝΤ
 ΔΚΨΑΝ† ἈΠΙΟΥΑΙ ΚΑΤΑ ΝΕΥΘΒΗΟΥΙ ΕΤΑΨΑΙΤΟΥ
 ΟΥΟΩ ΝΗΟΥ ΕΤΑΥΙΡΙ ἸΘΑΝΠΡΑΞΙC ΕΥΩΟΥ CΕΝΔ-
 ΕΡΚΛΗΡΟΝΟΜΙΝ ἸΟΥΔΝΑCΤΑCΙC ἸΚΡΙCΙC

Arabische Version vollständig

117^r–118^r: Ṭarḥ zur 4. Ode nach dem CΜΟΥ ΕΦ†
 ΝΙCΟΥΤ ΕΤΑΥΩΕΙ ἸΤΕ ἸΔΗἈ ΝΕΜ ΝΕCΚΕΠΙΛΩΝ ΨΝΑ-
 ΚΟΥΤΟΥ ἸΞΕ ΠΩC
 ΤΟΤΕ ΨΝΑ†ΜΑ† ἸΞΕ ΠΩC Φ† ΩΙΞΕΝ ΩΑΝΨΟΥΨΩΟΥΨΙ
 ΕΘΟΥΑΒ ἸΤΑΨΜΗΙ

Arabische Version vollständig

118^r–119^r: 3. Sonntag im Choiak, Ṭarḥ vor ΞΕΝ ΟΥΨΩΤ
 ΜΑΤΑCΘΩΝ ΩΑΡΟΚ Φ† ΠΕΝCΩΡ ἈΠΕΡΦΩΝΩ ἈΠΕΚΩΟ
 ΞΑ ΝΕΝΕΒΙΑΙΚ
 ΞΕ ΧΟΥΩΨ ἈΦΜΟΥ ΔΝ ἈΠΙΡΕΨΕΡΝΟΥΒΙ ἈΦΡΗ† ἸΤΕΨ-
 ΤΑCΘΟΥ ἸΤΕΨΕΡΜΕΤΑΝΟΥΙΝ

Arabische Version vollständig

119^r–120^r: Ṭarḥ zur 2. Ode vor dem ΜΑΡΕΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ
 ΗΔΕΟC †ΗΟΥ ΠΕΞΕ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΞΕ ΕΚΜΑΙ ΞΕΝ
 ΝΕΚCΑΞΙ ἸΤΕΚΩΡΟ ΨΝΑCΙΩΑΠ
 ΩΗΠΠΕ ΓΑΡ ΞΕΝ ΦΗΟΥΒΙ ΔΥΕΡΒΟΚΙ ἈΜΟΙ ΔΥΕΡΩΨ-
 ΨΩΟΥ ἈΜΟΙ

Arabische Version vollständig

120^r–121^r: Ṭarḥ zur 3. Ode vor dem ΤΕΝΟΥΕΩ ἸΣΩΚ
 ΔΛΔΔ ΜΑΡΕΝΨΩΠΙ ἸΟΥCΠΟΥΔΗC ἈΦΡΗ† Ἰ†Ε ἸCΑΒΕ
 ἈΠΑΡΘΕΝΟC ΝΗ ΕΤΑΥCΟΛCΕΑ ἸΝΟΥΑΔΑΜΠΑC ΔΥΙ
 ΕΩΡΗΙ ΕΠΙΠΑΤΨΕΛΗΤ

ΠΕΧΑΥ ΝΞΕ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ ΖΕ ΟΥΟΝ Ε̄ Ν̄ΟΖ
Ν̄ΩΗΤΟΥ ΟΥΟΝ ΚΕ̄ ΟΝ Ν̄ΟΑΒΕ ΕΤΑΥΘΙ Ν̄ΙΝΟΥΛΑΔΜΠΑΣ

Arabische Version vollständig

121^v-122^v: Τὰρῆ zur 4. Ode vor dem ΣΜΟΥ ἐφ†

ῤΗΠΠΕ ΟΥΠΕΘΝΑΝΕΥ ῙΕ ΟΥΠΕΤΡΟΛΔ ΕΒΟΛ ΕΠΕΡΦ̄-
ΜΕΥΙ Ν̄ΤΕΚΑΝΑΣΤΑΣΙΣ

ΠΧ̄ ΠΕΝΣΩΡ ΦΗ ΕΤΜΟΖ ᾹΜΑΙ ΝΙΒΕΝ ΟΥΟΖ ΟΝ Ν̄ΘΟΥ
ΔΥΨΩΠΙ ΝΕΜ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ

Arabische Version vollständig

123^r-124^r: 4. Sonntag im Choiak, Τὰρῆ vor dem ΞΕΝ ΟΥΨΩΤ

ΞΩΟΥΝ ΓΑΡ Π̄Ω̄ ΖΕ Δ̄ΝΟΚ ΟΥΚΑΖΙ ΟΥΟΖ ΦΡΩΜΙ
ᾹΦΡΗ† Ν̄ΟΥῤ̄ΡΗΡΙ Ν̄ΤΕ ΤΚΟΣ ΦΗ ΕΤΕ ΦΩΥ ᾹΠ̄Ν̄Α

ΔΥΨΑΝΣΙΝΙ Ν̄ΩΗΤΥ ᾹΠΕΥΤΑΣΘΟΥ ΖΕ Ε̄ΣΟΥΕΝ Π̄ΛΑΣΜΑ

Arabische Version vollständig

124^r-125^r: Τὰρῆ zur 2. Ode vor dem ΜΑΡΕΝΟΥΟΝΖ ΕΒΟΛ

ΔΙΕΡΝΟΒΙ Ε̄ΡΟΚ Φ† ΠΑΣΩΡ ΖΟΥΨΤ Ε̄ΩΡΗΙ Ε̄ΣΩΙ Ω̄
ΠΧ̄ ΠΑΝΟΥ†

ΖΕ Ν̄ΝΕΚΟΥΨ ΨΟΥΨΩΟΥΨΙ ΝΑΙ ΝΑ† ῤΑΝῚΛΗΑ
Ν̄ΖΟΥΖΕΥ ᾹΠΕΚ†ΜΑ† Ε̄ΣΩΟΥ

Arabische Version vollständig

125^r-126^r: Τὰρῆ zur 3. Ode vor dem ΤΕΝΟΥΕΖ Ν̄ΣΩΚ

Ε̄ΘΒΕ ΟΥ ΤΑΨΥΧΗ ΤΕΜΟΚΖ Ν̄ΩΗΤ ΟΥΟΖ Ν̄ΤΕΟΥΚΕΜ
Ε̄ΘΒΕ ΤΕΨ̄ΘΩΡΤΕΡ ᾹΜΟΙ ᾹΠΙΕῤ̄ΟΟΥ ΝΕΜ ΠΙΕΧΩΡΖ

Vgl. Ps 42,5*

†ΝΑΨ̄ΘΩΡΤΕΡ Ε̄ΤΑΥΙΑῤ̄ΟΜ ΖΕ ΔΥΩΩΝΤ Ε̄ΡΟΙ Ν̄ΖΕ
ΠΙΣΗΟΥ Ε̄†ΝΑῤῚΡΑΠΟΛΟΓΙΣΘΕ ΞΑ ΝΑΙ ΤΗΡΟΥ Ε̄ΤΑΙ-
ΔΙΤΟΥ

Arabische Version vollständig

126^v-127^v: Τὰρῆ zur 4. Ode vor dem ΣΜΟΥ ἐφ†

ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ Ν̄ΟΥΩΙΝΙ ΕΤῤῚΕΜΣΙ ῤΙΖΕΝ ΠΙΩΝΙ ΔΥΕΡΜΕ-
ΘΡΕ ᾹΠΑΙΡΗ† ΞΕΝ †Δ̄ΝΑΣΤΑΣΙΣ

ΔΥΣΑΖΙ ΝΕΜ ΝΙῤῚῚῚΜΙ ΕΥΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΧΩ ᾹΜΟΣ ΖΕ
ΔΥΤΩΝΥ ῤΥΧΗ ᾹΠΑΙΜΑ ΔΝ Ν̄ΖΕ Π̄Ω̄ Ν̄ΤΕ ΝΙΖΟΜ

Arabische Version vollständig

128^r-129^r: Τὰρῆ zum Abend des 28. Choiak

ΟΥΡΑΨΙ Ν̄ΑΤΣΑΖΙ ᾹΜΟΥ ΔΥΨΩΠΙ ΞΕΝ †ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ
ΖΕ ΔΥΜΙΣΙ ᾹΠΕΝΣΩΡ ΞΕΝ ΒΗΘΑΕΕΜ Ν̄ΤΕ †ΙΟΥΔΕῤ

AbsTur 75

ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΤΕΝΕΡΧΩΡΕΥΙΝ ΝΕΜ ΝΙΤΑΓΜΑ ΝΤΕ ΠΙΣΙΣΙ ΝΕΜ
ΟΥΘΕΛΗΛ ΕΝΔΩ ΜΜΟC ΔΕ ΟΥΩΟΥ ΞΕΝ ΝΗ ΕΤΘΟCΙ
ΜΦ†

Arabische Version vollständig

129^v-133^r: Tarḥ für die Paramone von Weihnachten

ΔΛΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ ΝΙΔΑΟC ΝΤΕ ΠΚΑΘΙ ΔΡΙΘΕΩ-
ΡΙΝ ΜΠΑΙΜΥCΤΗΡΙΟΝ

Arabische Version vollständig

AbsTur 83f.

133^v-134^r: Tarḥ für den Abend des 29. Choiak-Weihnachten

ΜΑΤΘΕΟC ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙCΤΗC ΔΥΤΑΜΟΝ ΞΕΝ ΟΥΠΑΡ-
ΡΗCΙΑ ΜΠΞΙΝΜΙCΙ ΜΠΕΝCΩΡ ΜΠΑΙΡΗ† ΕΥΔΩ ΜΜΟC
ΔΕ ΕΤΑΥΜΑCΥ ΝΔΕ ΠΧC ΞΕΝ ΒΗΘΛΕΕΜ ΝΤΕ †ΙΟΥΔΕΑ
ΕΒΑΚΙ ΜΠΟΥΡΟ ΔΑΔ ΕΤΕ ΠΚΑΘΙ ΝΦΡΑΘΑ
ΘΗΠΠΕ ΔΥΙ ΝΔΕ ΘΑΝΜΑCΟC CΑΠΕΙΕΒΤ ΕΙΛΗΜ ΔΥΨΙΝΙ
ΔΕ ΔΥΘΩΝ ΠΕ ΕΤΑΥΜΑCΥ ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΠΙΟΥΔΑΙ
ΕΘΒΕ ΔΕ ΔΗΝΔΥ ΕΠΕΥCΙΟΥ ΕΤΑΥΨΑΙ CΑΠCΑ ΝΝΙΑ-
ΝΑΤΟΛΗ ΔΝΕΡΘΟ† ΕΜΑΨΩ ΟΥΟΘ ΝΙ ΔΕ ΝΤΕΝΟΥΩΨΤ
ΜΜΟC

Arabische Version vollständig

134^v-135^r: Tarḥ für die Nacht des Weihnachtsfestes

ΠΡΟΦΗΤΙΑ ΝΙΒΕΝ ΙC ΘΗΠΠΕ ΕΥΔΩΚ ΕΒΟΛ

Mit arabischer Version

AbsTur 111f.

135^v-136^r: Die sieben Psali, die Weihnachten zu den sieben Theotokien
gelesen werden

Psalī zur Sonntags-Theotokie

ΔΦ† ΠΙΝΔΗΤ ΠΟΥΡΟ ΝΝΙΕΩΝ

ΒΩΡΠ ΝΔΝ ΜΠΕΥCΑΔΞΙ

AbsTur 140; direkte Forts. 53'. Es folgt ein arabischer Tafsīr,
dessen Anfang fehlt. Der Text setzt ein mit *من المن المخفي هولا،*

كلهم جميعا شبه مريم العذرى

136^v-139^r: Anderer Tarḥ (zur Sonntags-Theotokie) = Sāmūdī

CΕΜΟΥ† ΕΡΟ ΠΙΕΡΦΕΙ ΝΤΕ Φ† ΧΕΡΕ ΠΙΘΡΟΝΟC ΜΒΑCΙ-
ΛΙΚΟΝ

χερε νε ω̄ †παρθενος̄ ε̄μαῡ ἄπενσ̄ω̄ρ̄ πουρο̄ ἵτε
 η̄ιουρωοῡ ἵτε ε̄μμανοῡη̄λ̄

Mit vollständiger arabischer Version

139^r-139^v: Tarḥ nach dem Sāmūdī

ᾱιενοβῑ ε̄ροκ̄ ω̄ πεννηβ̄ π̄χ̄ε̄ χω̄ η̄η̄ ε̄βοᾱ πᾱε̄ε̄
 ε̄οβε̄ τεκμαῡ †παρθενος̄ ††ρο̄ ε̄ροκ̄ ἄριουνᾱι
 η̄εμαν̄ κᾱτᾱ τεκμετᾱγᾱθος̄ ο̄ῡδε̄ ἄπερκᾱτ̄ ἵσ̄ω̄κ̄

Wegen einer Lücke in der Hs. bricht das folgende Tafsīr ab
 mit محبتك للبشر حتى خلصت الجبله الأدمية. هكذا أسأل كثيرة تحننك

خلصني من سائر آثامي.

140^r-141^v: Ende eines Tarḥ

σμοϋ̄ ἐπιραν̄ ἵζε̄ πᾱε̄ε̄ ἱ̄η̄ε̄

Tarḥ zu η̄εκνᾱῑ ω̄ πᾱε̄ε̄

††ρο̄ ε̄ροκ̄ ω̄ πεννηβ̄ π̄χ̄ε̄ χω̄ η̄η̄ ἵνεννοβῑ ε̄βοᾱ κᾱτᾱ
 φ̄ρη† ἵ†μᾱς̄ πῑσον̄ῑ ρ̄ῑτε̄ν̄ η̄ῑτωβ̄ρ̄ ἵτεκμαῡ μᾱριᾱ
 τε̄ντωβ̄ρ̄ ἄμοκ̄ ω̄ πᾱε̄ε̄ ἱ̄η̄ε̄ ἄριπενμεϋ̄ῑ ρ̄εν̄
 τεκμετοϋρο̄ ρ̄ῑτε̄ν̄ η̄ῑ†ρο̄ ἵ†παρθενος̄ μᾱριᾱ
 ††ρη̄ρῑ ἵδ̄ᾱϋ̄ῑδ̄ πουρο̄

Mit vollständiger arabischer Version

141^v-145^r: Psali zur Freitags-Theotokie

ᾱιερτοᾱμε̄ν̄ ἄνοκ̄ πῑδ̄ᾱᾱχῑστο̄ς̄ πῑζω̄β̄ ἵρ̄η̄κη̄ῑ ε̄ομε̄ρ̄
 ἄπᾱθος̄ ε̄ο̄ρῑζω̄ ἄ†τᾱιο̄ ἵ†π̄ᾱρ̄ μᾱριᾱ †θε̄ο̄το̄κ̄
 βᾱθ̄μο̄ς̄ η̄ιβεν̄ ἵτε̄ η̄ῑρ̄ῡμ̄νο̄ς̄ ε̄σε̄ρ̄†ρη̄πεῑ ἵνεμᾱ-
 καρ̄ῑς̄μο̄ς̄ ω̄ ††ρη̄ε̄λη̄† ἵκᾱτᾱρο̄ς̄ μᾱριᾱ †θε̄ο̄το̄κο̄ς̄
 γᾱλλ̄η̄ν̄ῑκο̄ν̄ ᾱϋ̄σᾱζ̄ῑ ε̄ο̄βε†̄ το̄ς̄ ε̄ο̄βε̄ π̄ζ̄ῑν̄ῑ η̄ῑη̄ε̄
 π̄χ̄ε̄ ε̄βοᾱ ἵζη† ω̄ †παρθενος̄ μᾱρ̄ῑ

δ̄ᾱδ̄ πουρο̄ πῑρ̄ῡμ̄νο̄το̄ς̄ ε̄ϋ̄ερ̄μᾱκᾱρ̄ῑζ̄ῑν̄ ἄμο̄ς̄ ρ̄εν̄
 πε̄ϋ̄ο̄ρ̄γᾱνο̄ν̄ ἄμο̄ς̄ῑκο̄ς̄ μᾱ

ε̄ο̄βε̄ ἱ̄†ρη̄ρῑ ἵε̄ε̄ ρ̄ϋ̄ῑ ἐπε̄ς̄η̄† ε̄βοᾱ ρ̄εν̄ ο̄ϋ̄ρᾱη̄νο̄ς̄
 ρ̄ϋ̄β̄ῑσᾱρ̄ζ̄ ρ̄εν̄ η̄ε̄ς̄†λᾱᾱχ̄νο̄ς̄ μᾱρ̄ῑ

ζ̄ ἵτᾱγμᾱ ἵᾱρ̄γε̄λο̄ς̄ ε̄ϋ̄ρ̄ω̄ς̄ ἐφ†̄ πῑᾱῑδ̄ιο̄ς̄ φ̄η̄ ἐτᾱ-
 ρε̄μᾱς̄ϋ̄ ᾱσ̄η̄ε̄ πᾱθος̄ μᾱρ̄ῑᾱ

η̄ῑπε̄ φ̄ρᾱν̄ ἄπῑᾱχω̄ρῑτο̄ς̄ ρ̄ϋ̄†ᾱῑ ἵζη†̄ σ̄ω̄μᾱτῑκο̄ς̄
 ρ̄εν̄ †ζ̄ᾱε̄ ἵη̄ῑχ̄ρο̄νο̄ς̄ μᾱρ̄ῑᾱ

θ̄ω̄ο̄ϋ†̄ η̄ε̄μη̄ῑ ω̄ η̄ῑλᾱο̄ς̄ ἵτε̄ η̄ῑχ̄ρη̄ς̄†ιᾱνο̄ς̄ μᾱρε̄ν̄-
 ρ̄ω̄ς̄ ἵ†π̄ᾱρ̄

ΙΕ ΝΙΤΑΓΕΜΑ ΗΑΓΓΕΛΟΣ ΝΕΜ ΠΧΩΡΟΣ ΗΑΩΜΑΤΟΣ
 ΕΥΕΡΡΥΜΝΟΣ ρΙΤΡΕ ΑΜΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΚΑΛΩΣ ΔΑΗΘΟΣ ΚΑΛΩΣ ΑΜΟΝ ΦΗ ΕΤΩΝΙ ΑΜΟΣ ΞΕΝ
 ΝΙΨΗΡΙ ΑΠΑΙΚΟΣΜΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΛΑΟΣ ΝΙΒΕΝ ΗΟΡΘΟΔΟΣΟΣ ΗΤΕ ΝΙΧΡΗΤΙΑΝΟΣ ΣΕΧΩ
 ΗΝΕΜΑΚΑΡΙΣΜΟΣ
 ΜΑΡΙΑ ΠΨΟΥΨΟΥ ΑΠΕΝΤΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑ ΠΤΟΥΒΟ ΗΝΙ-
 ΠΑΡ ΜΑΡΙΑ ΠΩΤ ΗΝΙΧΡΗΤΙΑΝΟΣ Μ
 ΝΙΠΡΟΦΗΤΕΣ ΝΕΜ ΝΙΔΙΚΕΟΣ ΝΕΜ ΝΙΟΥΡΩΟΥ ΗΟΡΘΟ-
 ΔΟΣΟΣ ΑΠΟΥΞΦΟΡ ΕΠΙΣΙ ΗΝΕΜΑΚΑΡΙΣΜΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΞΣΜΑΡΩΟΥΤ Ω ΠΕΝΗΗΒ ΠΧΕ ΠΙΝΟΥΤ ΗΑΧΩΡΙΤΟΣ ΦΗ
 ΕΤΑΥΒΙΣΑΡΞ ΞΕΝ ΨΚΑΤΑΡΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΟΥ ΘΕ ΠΙΔΙΜΙΟΡΓΟΣ ΔΥΩΤΠ ΑΜΟ ΑΠΙΘΡΟΝΟΣ Ω
 ΨΕΛΗΤ ΗΑΤΤΑΜΟΣ Μ
 ΠΙΑΙΔΙΟΣ ΗΟΥΜΟΟΥΣΙΟΣ ΔΥΩΤΠ ΑΜΟΣ ρΙΝΑΗ ΗΤΕΣ-
 ΥΑΙ ΑΜΟΣ ΔΥΩΤΠ ΕΡΟΣ ΣΩΜΑΤΙΚΟΣ ΜΑ
 ΡΩΟΥ ΗΝΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΝΕΜ ΘΜΗΙ ΕΥΕΡΡΥΜΝΟΣ ΞΕΝ
 ρΑΝΣΜΗ ΝΑΤΧΑΡΟΣ
 ΣΥΜΦΩΝΙΑ ΗΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΣΕΜΠΨΑ ΗΝΕΣΜΑΚΑΡΙΣΜΟΣ
 ΖΕ ΗΘΟ ΠΕ ΠΨΟΥΨΟΥ ΑΠΕΝΤΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΤΕΝΗΑΣΙΣΙ ΗΑΔΗΘΗΝΟΣ ΨΩΠ ΔΗΨΑΝΤΕΝΣΜΟΥ ΕΡΟΣ
 ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΗΙΗΘ ΠΧΕ ΜΑΡ
 ΥΣ ΝΙΣΑΨ ΝΕΜ ΝΙΣΟΦΟΣ ΑΠΟΥΞΦΟΡ ΕΠΙΓΑΜΟΣ ΗΤΕ
 ΝΕΣΜΑΚΑΡΙΣΜΟΣ Μ
 ΦΤΟΜΙ ΓΑΡ ΕΘΡΟΜΟΥΤ ΕΡΟΣ ΖΕ ΨΕΡΟΜΠΨΑΛ ΗΚΑ-
 ΤΑΡΟΣ ΘΗ ΕΤΑΣΜΙΣΙ ΝΑΗ ΑΠΙΔΟΣΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΧΟΥΔΒ ΠΘΕ ΞΑΞΕΝ ΝΙΧΡΟΝΟΣ ΧΟΥΔΒ ΠΘΕ ΟΥΟΡ
 ΔΙΟΣ ΦΗ ΕΤΑΥΨΑΙ ΞΕΝ ΨΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑ
 ΨΕΠΙ ΖΕ ΠΘΕ ΠΙΔΙΜΙΟΡΓΟΣ ΔΥΨΩΠ ΣΑΨΟΥΗ ΑΜΟΣ
 ΔΘΝΕ ΣΙΝΟΥΣΙΑ ΗΓΑΜΟΣ ΜΑΡΙΑ
 ΩΟΥΝΙΑΨ ΗΘΟ Ω ΨΠΑΡ ΖΕ ΑΜΟΝ ΦΗ ΕΤΟΝΙ ΑΜΟΣ
 ΞΕΝ ΝΙΨΗΡΙ ΗΤΕ ΝΙΛΑΟΣ ΜΑΡΙΑ ΨΘΕΟΤΟΚΟΣ
 ΕΨΩΠ ΔΗΨΑΗ

145'-146': Tarḥ zur Freitags-Theotokie

ΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΞΕΝ ΝΙϐΙΟΜΙ Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΨΨ

Mit arabischem Tafsīr

ChoPs 643f.

- 146^v–150^v: Psali zur Samstags-Theotokie
ΔΛΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΓΙΨΨΩΟΥ
ChoPs 645–651
- 150^v–151^v: Ἐπιγράμματα zur Samstags-Theotokie
†ΑΤΘΩΛΕΒ ΠΕ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ †ΣΕΜΝΗ ἈΠΑΝΑΤΙᾶ
ChoPs 683–687; koptischer Text zweistrophig, arabisches Taf-
sīr vollständig
- 152^r–153^v: Ἐπιγράμματα für den Erzengel Gabriel
ΤΟΤΕ ΡΩΙ ΝΑΨΙΣΙ ΔΗ ΟΥΔΕ ΠΑΛΑΣ ΝΑΧΑΡΩΥ ΔΗ ΔΙ-
ΣΑΞΙ ἈΠΩΟΥ ΝΕΜ ΠΤΑΙΟ ἸΓΑΒΡΙΝᾶ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ
ΑΦ† ΣΩΤΠ ἸΓΑΒΡΙΝᾶ ΔΥΧΑΥ ΣΑΞΑΣΗ ἈΠΙΘΡΟΝΟΣ
ΑΥΜΟΥ† ἔροϋ ΖΕ ΝΟΥ† ϞΙ ΡΩΜΙ ΕΘΒΕ ΜΕΤΡΩΜΙ ἈΠΧ̄
Mit vollständiger arabischer Version
- 153^v–154^v: Ἐπιγράμματα für den Erzengel Gabriel in der Nacht des Weihnachtsfestes
ΧΕΡΕ ΓΑΒΡΙΝᾶ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΦΗ ἘΤΑΥΨΑΥΟΥΔΕ-
ΜΕΥ ΖΕ ΟΥΝΟΥ† ϞΙ ΡΩΜΙ
ΧΕΡΕ ΓΑΒΡΙΝᾶ ΠΙΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΠΙΔΙΝΑΤΟΣ ΠΙ ΕΤΞΟΡ
ἸΤΕ Π̄Θ̄ ΣΑΒΑΩΘ
BuTur IV 104 für den 22. Choiak
Mit vollständiger arabischer Version
- 155^r–156^v: Ἐπιγράμματα für Johannes Baptista
ΠΙΞΗΒΣ ἘΤΑΥΕΡΟΥΩΙΝΙ ΠΕ Π̄Ωᾶ ΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟΣ ΦΗ
ἘΤΑΥΙ ΞΑΞΩΥ ἈΠ̄Θ̄ ΣΩΠ† ἸΝΕΥΜΑΝΜΩΨΙ
ΕΥΩΨ ἘΒΟΛ ΕΥΞΩ ἈΜΟΣ ΖΕ ΔΗΟΚ ΔΗ ΠΕ ΠΧ̄ ΔΑΔΑ
ΕΥΗΝΟΥ ΜΕΝΕΝΣΩΙ ἸΞΕ ΦΗ ΕΤΞΟΡ ἘΞΟΤΕΡΟΙ
BuTur III 150
Mit vollständiger arabischer Version
- 156^v–157^v: Ἐπιγράμματα für die Jungfrau zu den Chere
ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †Π̄Ρ ΘΗ ἘΤΑΨΩΠΙ ἸΟΥΘΡΟΝΟΣ
ChoPs 703; das Tafsīr bricht wegen einer Textlücke ab mit
طوباكى انى يا مريم العدرى
- 158^{r-v}: Ende eines Tafsīr
ملايكيه و نقول — من لان و الى الأبدآمين
Wegen der Textlücke liegt nur dieses Explicit vor.
Ἐπιγράμματα zur 4. Ode
ΔΛΩΙΝΙ ἈΦΟΟΥ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ

- Tafsir
AbsTur 118f.
159^v: Psali für Epiphanie
ΤΟΤΕ ΔΥΔΩΚ ΕΒΟΛ ΗΞΕ ΠΤΑΔΙ — ΛΟΙΠΟΝ ΔΙΨΑΝ-
ΘΩΟΥ†
AbsTur 221f.; unmittelbare Fortsetzung von Bl. 87
Kolophon
ΑΡΦΜΕΥΙ ΠΩ̅̅ ΠΕΚΒΩΚ ΞΑ ΠΙΡΕΥΕΡΝΟΒΙ ΠΙΩΗΚΙ ΠΩ̅̅
ΠΨΗΡΙ ΓΕΟΡΓΙΟΣ Φ† ΝΑΙ ΝΑΥ ΔΜΗΝ

MS. OR. QUART. 600

Acc. 10549. 18./19. Jh. 71 Bl. Koptisch u. Arabisch, mit arabischen Titeln. Format: Bl. 23:16; Ssp. 21:14. 15–21 Zl. Ganz unregelmäßige Hand bzw. Hände, schlechte Orthographie. Djinkim II. Nur ⲉ, ⲙ immer Ⲙ. Ⲗ gelegentlich mit langem Basisstrich. ⲭ und ⲗ gelegentlich mit ausgeprägter linker Unterlänge. ⲁ häufig ⲗ. Die Anfänge von Theotokien, Oden usw. werden durch mehrfarbige Rahmenornamente und eine Anfangszeile in großen, mehrfarbigen Zierbuchstaben hervorgehoben. Die gleichfalls vergrößerten und als Zierbuchstaben gestalteten Abschnittsinitialen sind nicht aus der Kolumne herausgerückt und stehen nicht selten mitten in einer Zeile. Die Buchstaben ϣ und ϡ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Rubra sind auch die Titel, die Zierinitialen sowie die Paragraphos-Zeichen //, Ⲅ—, : , :: , :: , ⋅Ⲅ⋅ , ⋅⋅⋅ Trennungslinie ist ein einfacher Strich oder —·—·—·—·—·—·—·—· Die Hs. wurde 1878 vom Konsul des Deutschen Reiches in Kairo, G. Travers erworben.

Choiak-Psalmodie

1^r–1^v: 1. Ode (Ex 15, 1–21)

ΤΟΤΕ ΔΥΩΩΝ — ΔΚΟΥΩΡΠ ΑΠΕΚΔΩΝΤ ΕΥ[ΟΥΩΜΟΥ]

JaPs 30–32

2^r–2^v: Psali der Mittwochs-Theotokie

[ΒΟΝ ΝΙΒΕΝ] ΕΤΩΙΖΕΝ ΠΚΑΩΙ ΔΥ†ΩΟΥ — ΛΩΠΟΝ ΗΘΟΥ
ΝΕΜΕΥ ΕΥΣΑΔΙ

ChoPs 372–374; in der 5. Strophe heißt es abweichend von der Druckausgabe εὐθε μαρια ἑπὶ αὐτὰς τοῦ ἐπιπερετικὸς ἔδεμ νενιοῖ ἡερῳιοσ νεμ προῦφητης νεμ νιῖκεος

3^r–3^v: Chairetismos

χερε νε τενῖρο ἐρο (Titel)
 [ἡ]τεχχα νεννοῦβι νεν ἐβοα
 χερε θη ἐτασμισι νεν ἄπιωινι ἡταῖμηι
 Die beiden letzten Strophen nur mit den Initia
 Doxologie für die Jungfrau Maria
 ερεῖσολεα ἄμαριαμ ζεν νιφνοῦῖ
 ωνιαῖ ἡθο μαρια — ἑμαρῶβῖ ἡς[κηνη]

JaPs 329–332

4^r–4^v: Doxologie für die himmlischen Wesen

αῦσηνζος ἄπιῶραῦ ῥερεῖερφνοῦῖ ἀκνορζεμ ἄμοῦ
 δε αςιος ἀμην δᾶ παιοῦ πε πεννοῦῖ πε
 ἀρῖι νισιτρετᾶ ἡαρετελος

Doxologie für Johannes Baptista

ἄπεοῦον τωνῖ ζεν ἡζηνμσι ἡτε πιρῖομι
 ἀφεμεθρε νε ιωα ζεν πεδ ἡαγατελιον

Doxologie für die Apostel

πιῶωρη ζεν νιαποστολος

JaPs 350–354

4^v–5^v: Doxologie für den hl. Georg

ῖ ἡρομπι ἀφζωκ ἐβοα

Doxologie für Theodor Stratelates

ἀπενῶς ἡῖ πᾶς ῥενεζθνηῖ

Doxologie für den hl. Mercurius

φῦλοῦπετηρ μαρκιριος — χερε πιῶωι νεεμνεος

JaPs 362–365

6^r–6^v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a

[ἡ]οῦθηςια ἐτῳηπ ρῖτεν ϙ

Sonntags-Theotokie, Hermenie VI c

ηλιαδβ πισοῦφος οῦορ πιτεχμηᾶτης ζορβεβαα

Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis (Lk 2, 29–32)

ἑνοῦ πενηβ χηαχε πακπεκβωκ ἐβοα

Sonntags-Theotokie VII

χερε νε μαρια — ἐβοα ζεν ἡνοῦνι ἡηεα

- ChoPs 832–834; 837f.
 7^r–7^v: Samstags-Theotokie, Lōbš I
 [ΔΤ]ΠΟΥΡΟΥΣ ΙΔ ΑΠΑΨΗΡΙ ΨΩΠΙ
 Samstags-Theotokie, Lōbš II
 ΧΕΡΕ ΘΙ ΕΘΜΕΖ ΝΩΜΟΤ — ΖΕ ΝΘΟΟ ΓΑΡ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ
 JaPs 267–270
- 8^r–8^v: Psali zur Sonntags-Theotokie
 ΑΜΟΝ ΨΩΠΙ ΝΕΝ Ν†ΩΔΕ ΞΕΝ ΝΠΡΟΨΕΥΧΗ
 Psali zur Sonntags-Theotokie
 ΔΙΚΩ† ΝΩΚ — ΛΑΟΟ ΝΙΒΕΝ ΕΥΩΠ ΣΕΨΜΟΥ ΕΠΕΚΡΕΝ
 ΠΔΩ̄
- ChoPs 760–762; JaPs 98–100
 9^r–10^r: Tarḥ zur Samstags-Theotokie
 †ΑΤΘΟΛΕΒ ΠΕ †ΠΔΡ †ΣΕΜΝΕ ΑΠΕΝΔΤΙΔ
 ChoPs 683–687; koptischer Text mit zwei Strophen, arabisches
 Tafsīr vollständig
- 10^r–10^v: Tarḥ zu Ω ΠΕΝΩ̄C ΙΗ̄C ΠΧ̄C
 ΠΠΧ̄C ΠΙΛΟΤΟΟ ΝΤΕ ΦΙΩΤ ΔΥΘΙΣΑΡΖ ΞΕΝ †ΠΔΡ ΕΘΒΕ
 ΙΨΩ† ΝΔΔΑΜ ΠΕΝΙΩΤ ΩΟΟ ΕΡΩΜΙ ΝΚΑΛΟΟ †ΚΕΟΟ ΡΑΨΙ
 Ω †ΠΔΡ ΘΜΔΥ ΑΠΕΝΩ̄Ρ ΠΧ̄C ΤΨΕΡΙ ΝΙΔΙΟΟ ΙΨΗΡΙ Φ†
 ΔΛΗΘΟΟ
 Koptischer Text nur mit diesen beiden Strophen, arabische Ver-
 sion ursprünglich sicher vollständig, in vorliegenden Hs. aber
 wegen fehlender Bl. nicht erhalten. Vgl. ChoPs 728f.
- 11^r–12^r: Tarḥ für die hl. Werktätigen
 [ΕΠΙ]ΔΡΟΠΟΟ ΔΥΣΑΔΙ ΝΑΜΑΟ
 ChoPs 943–947; während der koptische Text nur mit den vier
 ersten Strophen gegeben wird, ist die arabische Version voll-
 ständig.
- 12^r–12^v: Tarḥ zu ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ†
 ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ† — اقوى من العواصف
 ChoPs 964f.
- 13^r–15^r: Psali zu ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΔΩ̄C
 ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΠΕΘΝΑΔΜΩΝΙ ΔΣΜΔΣΥ ΝΖΕ ΜΑΡΙΑΜ
 ChoPs 581–587
- 15^r–16^r: Tarḥ zu ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΔΩ̄C
 ΤΕΝ†ΩΟ ΕΡΟΚ Ω ΠΕΝΗΒ ΠΧ̄C

ChoPs 592–594; wie in der Druckausgabe sind nur die beiden Anfangsstrophen koptisch, der weiterführende Text ist jedoch arabisch.

16^r–17^r: Freitags-Theotokie, Lōbš III

ΔΙΝΔΜΟ† ΕΡΟ ΖΕ ΝΙΜ

ChoPs 639; 641–643; von der 3. Strophe abgesehen, die hier hinter ΔΙΝΔΜ.: Ω ΣΙΩΝ kommt, fehlen wegen eines verlorengegangenen Bl. alle Strophen von ΔΙΝΔΜ.: Ω †ΒΑΚΙ – ΔΙΝΔΜ.: Ω †ΜΑΡΘ† ΜΦΕ ΜΒΕΡΙ

17^r–19^r: Psali für den Erzengel Gabriel zum Chere I

ΔΙΝΔΕΡΩΤΣ Ω ΝΕΜΕΝΡΑ†

ChoPs 688f.; 691–694; der Text springt von ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΥΔΙ-ΨΕΝΝΟΥΥΓΙ ΔΨΕΡΧΕΡΕΤΙ unmittelbar zu ΑΡΧΗΔΕΤΕΛΟΣ ΦΟΙ ΝΑΝ ΠΩΣ ΗΤΕΚΩΡΗ Ω ΠΙΜΑΥΡΩΜΙ ΗΑΓΑΘΟΣ

19^r–20^r: Tarḥ zum Chere I

ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΕΡ ΘΗ ΕΤΨΩΠΙ ΗΟΥΘΡΟΝΟΣ

Rubrik + Tafsīr des Vorgenannten

ChoPs 703f.; koptischer Text wie in der Druckausgabe nur mit den beiden Anfangsstrophen, arabische Version vollständig

20^r–22^v: Psali für den Erzengel Gabriel

ΔΜΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ Ω ΝΙΟΡΘΟΘΟΔΟΖΟΣ ΗΤΕΝ†-
ΩΟΥ Η†ΜΕΤΗΨ† Ω ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΒΟΝ ΟΥΡΑΨΙ ΨΩΠΙ ΣΕΝ ΘΜΗ† ΗΟΥΡΑΝΟΣ ΕΘΒ ΠΤΑΙΟ
ΜΠΙΝΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΓΕΝΟΣ ΗΝΠΙΣΤΟΣ ΕΥΕΡΨΑΔΙΝ ΚΑΛΩΣ ΣΕΝ ΠΨΔΙ ΜΠΙ-
ΛΥΤΟΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΔΑΥΔ ΝΕΜΕΝ ΜΦΟΟΥ ΝΕΜ ΠΣΕΠΙ ΗΝΙΔΙΚΕΟΣ ΕΘΒΕ ΘΗ
ΕΘΜΕΖ ΗΩΟΥ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΕΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΡΧΗΔΕΤΕΛΟΣ ΔΨΩΠΙ ΣΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ
ΔΝΟΝ ΣΑ ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ

Ξ ΗΤΑΓΜ ΝΙΒΕΝ ΕΤΣΕΝ ΟΥΡΑΝΟΣ ΕΥΤΑΙΟ ΗΣΗΟΥ ΝΙΒΕΝ
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΗΠΠΕ ΠΕΝΙΩΤ ΔΔΔΜ ΡΑΨΙ ΝΕΜ ΔΒΕΛ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΡΑΔΜ
ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΘΩΚ ΤΕ †ΖΟΜ ΝΕΜ ΠΙΣΜΟΥ Ω ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΗΑΙ ΝΑΝ Ω
ΠΟΥΡΟ ΗΤΕ ΠΩΟΥ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΙΣ ΝΑΩΣ ΗΙΟ† ΗΑΠΟCΤΟΛΟΣ ΕΥΤΑΙΟ ΜΠΙΝΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ
ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ

ΚΑΛΩΣ ΔΚΙ ΨΑΡΟΝ ΙΩ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ ΠΙΧΑΙ
 ΜΗΝΣΤΗΡΙΟΝ ΗΤΕ Φ† ΠΙΛΟΤΟΣ
 ΛΑΔΙ Ω ΠΙΔΙΚΕΟΣ ΕΥΕΡΧΕΛΛΕΟΣ ΞΕΝ ΠΨΑΙ ΑΠΙΛΥ-
 ΤΟΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΜΟΙ ΝΑΝ ΗΤΕΚΩΙΡΗΝΗ Ω ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΜΑΤΑΛΘΟ
 ΗΝΕΝΨΩΝΙ ΕΘΒΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΝΑΙ ΝΑΝ ΩΛΙ ΑΠΕΚΩΩΝΤ ΕΒΟΛ ΘΑΡΟΝ Ω ΠΧ̄ ΕΘΒΕΗ†
 ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΚΣΜΑΡΩΟΥΤ ΔΛΗΘΩΣ ΝΑΘΜΕΝ ΞΕΝ ΝΑΠΙΡΑΣΜΟΣ
 ΕΘΒΕ ΠΙΔΩΜΑΤΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΟΥΝΙΨ† ΓΑΡ ΠΕΚΤΑΙΩ Ω ΠΙΝΨ† ΗΓΑΒΡΙΗΛ ΝΑΙ ΝΑΝ
 ΠΟΥΡΟ ΗΤΕ ΠΩΟΥ Ω ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ
 ΠΕΝΝΗΒ ΞΩΡΙ ΕΒΟΛ ΗΝΙΞΑΞΙ ΗΤΕ †ΑΚΚΛΗΣΙΑ ΞΩΡ
 ΕΒΟΛ ΑΠΟΥΣΩΝΙ ΨΑ †ΣΥΝΤΕΛΙΑ
 ΡΑΨΙ Ω ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΞΕΝ ΟΥΣΜΗ ΗΘΕΛΗΛ ΞΕΝ ΠΨΑΙ
 ΑΠΙΔΓΓΕΛΟΣ ΠΙΝΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΣΜΟΥ ΕΠΩ̄ ΠΕΝΝΟΥ† ΞΕ ΝΑΝΑ ΟΥΨΑΛΜΟΣ ΞΕΝ
 ΦΡΑΗ ΑΠΙΝΨ† ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΤΕΝ†ΘΟ ΕΡΟΚ ΠΕΝΝΗΒ ΝΟΞΕΜ ΜΠΑΚΑΔΟΣ ΕΘΒΕ ΠΕΝΩ̄
 ΗΝΗΒ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 Ῡ Θ̄ ΜΟΙ ΝΑΝ ΗΟΥΧΒΟΒ ΝΕΜ ΝΙΔΙΚΕΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙ-
 ΔΓΓΕΛΟΣ
 Φ† ΠΙΡΕΨΕΝΘΗΤ ΒΟΗΘΙΗ ΕΡΟΙ ΠΑΩ̄ ΕΘΒΕ ΤΕΚΜΑΥ
 †ΨΕΛΗΤ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΧΕΡΕ †Π^εΡ ΘΜΑΥ ΗΙΗ̄ ΠΧ̄ ΧΕΡΕ ΠΙΛΥΤΟΡΓΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ
 ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΨΩΤΗΡ ΑΠΙΚΟΣΜΟΣ ΠΕ †ΘΕΟΔΟΚΟΣ ΕΘΒΕ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΣΩΜΑΤΟΣ
 Ω ΠΕΝΝΗΒ ΔΡΙΠΑΜΕΥΙ ΑΠΕΚΒΩΚ ΝΙΚΟΥΔΙΜΟΣ ΕΘΒΕ
 †ΦΕ ΑΒΕΡΙ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΔΓΓΕΛΟΣ
 ΛΟΙΠΟΝ ΔΨΕΝΘΩΟΥ†

Ms. or. quart. 598, 78'-81'; vgl. ChoPs 705-712

22^v-23^v: Ṭarḥ zum Chere II

ΧΕΡΕ ΠΙΝΨ† ΝΑΓΓΕΛΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΧΑΨΕΝΟΥΨ†

ChoPs 715

Tafsir

23^v–26^r: Psali zum großen Sāmūdī

ΔΙΝΔΩΩΣ ΣΔΔΩΩ ΠΔΔΩΩ ΙΗΩ ΠΧΩ ΠΩΩ ΗΤΕ ΝΙΖΩΩ Ν[Ε]Μ
†ΘΟΕΔΟΚΟC

ΒΟΗ ΝΙΒΕΝ ΔΥΔΩC ΞΕΝ ΝΗ ΕΤΩΜΑΡΩΟΥΤ ΣΕΜΟΥ† ΕΡΟ
ΔΙΚΕΟC Ω ΘΗ ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ

Die mit den Buchstaben φ, χ und ψ beginnenden Strophen
lauten φΗ ΕΤΨΩΠ ΞΕΝ ΠΙΩΟΥΩΙΝΙ ΕΤΕΡΩΕΛΠΙC ΕΡΟΚ φΗ
ΕΤ† ΞΡΗΙ ΝCΑΡΞ ΝΙΒΕΝ Ερε† Ερω† Εροφ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ ΠΡΕCΒΕΥΙΝ ΕΞΩΝ Ω †ΘΕΟΔΟΚΟC

ΨΕΠΙ ΗΝΕΝΝΟΒΙ ΝΕΜ ΠΙΕΝΕΥΩΒΗΟΥΙ Φ† ΔΩΡ ΕΒΟΑ
ΕΘΡΕΥΧΩ ΝΑΝ ΕΒΟΑ

ChoPs 925–930

26^r–29^r: Psali zum großen Sāmūdī

ΔΦ† ΗΔΛΘΙΝΟC ΜΟΩ ΟΛΜΟΝ ΞΕΝ ΠΙΩΜΟΤ

ChoPs 840–847; die beiden Schlußstrophen lauten hier ΘΙ ΝΑΚ
ΗΝΕΝΨΛΗΑ ΗΤΕΝΟΥΝΑ ΤΕΝΩΩC ΝΗΑΚ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΑ
ΞΕ ΔΜΕΝ ΔΔ

†ΤΩΒΩ ΕΞΕΝ ΠΕΝΝΗΒ ΔΝΟΚ ΠΕΚΒΩΚ ΙΩCΗΦ ΨΩΠ ΕΡΟΚ
Η†ΜΕΤΟΥΗΒ ΗΞΕ ΤΕΝΩΩC ΗΝΗΒ

ΛΟΠΟΗ ΔΨΕΝΘΩ† Ε†ΠΡΩ

29^r–30^r: Tarḥ zum Chere

ΤΑCΨΩΠΙ ΗΘΡΟΝΟC ΠΧΩ ΠΙΔΧΩΡΙΤΟC

ChoPs 703; es fehlt das Initium ΧΕΡΕ ΝΕ Ω †ΠΔΡ ΘΗ Ε

Tafsīr

30^r–31^v: Psali zur 4. Ode

ΔΠΑΩΗΤ ΝΕΜ ΠΑΛΑC ΩΩC Ε†ΘΡΙΑC ΑΓΙΑ

ChoPs 346–350; in der Druckausgabe wird der Psali der 2. Ode
zugeschrieben.

32^r–32^v: Tarḥ vor Ξ ΗCΟΠ ΛΜΗΙΝΙ

ΧΕΡΕ ΝΙ ΜΑΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕCΟC ΧΕΡΕ ΠΙΕΡΦΗΙ ΗΤΕ Φ†
ΠΙΛΟΤΟC

ΧΕΡΕ ΠΙΘΡΟΥΝΟC ΛΒΕCΓΑΙΚΟΗ ΧΕΡΕ †ΠΡΟCΤΑΤΗC ΗΤΕ
ΝΕΝΨΥΧΗ

Tafsīr

33^r–35^r: Psali

ΔΜΩΙΝΙ ΝΙΓΑΔΟC ΞΕ ΞΕΝ ΟΥΩΜΗ ΗΟΥΩΤ

ChoPs 847–852

- 35^r–36^v: Tārḥ vor ΤΕΟΙ ΝΟΥΚΕΝΟC
 ΔΑΜΩΝΙ ΝΙΠΟCΤΟC ΝΤΕΝΟΥC ΠΧ̄C
 ChoPs 893–895; koptischer Text mit zwei Strophen, arabisches
 Tafsīr vollständig
- 36^v–37^r: Qit'ah (Sonntags-Theotokie, Hermenie VIII b) nach ΤΕΟΙ
 ΝΟΥΚΕΝΟC
 ΙCΞΕ ΓΑΡ ΤΕΝΝΑΟΥ† ΞΕ ΝΘΟ ΠΕ ΘΜΑΥ ΑΜΦ†
 OLeThe 7 b
- 37^v–41^r: Doxologie für die Jungfrau Maria
 ΨΕΜΠΨΑ ΓΑΡ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΟΥΟΥ Ε†ΚΟΝ ΠΕ
 ΕΘΡΑΝΟΥC ΑΦ†
 ChoPs 972–977; nach ΝΑΟΥΡΕΝ geht es abweichend von der
 Druckausgabe weiter mit ΠΕΝCΩΡ ΠΕΝΟC ΙΗC ΠΧ̄C ΝΤΕΥΧΑ
 ΝΕΝΝΟΥΒΙ ΝΕΝ ΕΒΟΛ, worauf unvermittelt, titellos, ohne Ab-
 satz und unter Weglassung der ersten Strophe folgt:
 Doxologie für den Erzdiakon und Erzmärtyrer Stephanus
 ΦΗ ΕΤΕ Φ† ΩΡΠ ΕΡΟΥ ΝΟΥΔΝΝΙΨ† ΑΜΥCΤΗΡΙΟΝ
 JaPs 360f.
- 41^v–43^r: Doxologie für die Kreuzträger der Wüste
 ΘΜΗΙ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΞΩΚ ΕΒΟΛ
 Doxologie für den Patriarchen und Bischof
 ΔΚCΙ ΤΧΑΡΙC ΑΜΗΟΥΙΗC
 JaPs 397–400; im Hymnus für den Patriarchen heißt es in der
 auf die Strophe ΩCΑΥΤΟC folgenden Schlußdoxologie:
 ΜΕΛΧΙCΕΔΕΚ ΠΟΥΡΟ ΝCΕΛΙΜ ΠΙΟΥΗΒ ΝΤΕ Φ† ΕΤCΟCΙ
 ΕΝΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΞΩ ΑΝΟC ΩΟΥΝΙΑΤΚ ΝΘΟΚ ΔΒΒΑ ΝΙΜ
 ΤΑΟΥΡΗΝΗ Ι ΨΑΡΟΚ ΟΥC ΝΟΥΨΗΡΗ ΝΑΠΟCΤΟΛΟC ΦΗ
 ΕΤΤΟΥΧΟC ΑΜΑΚΑΡΙΟC ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΝΙΜ
 ΤΩ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΝΔΙΚΕΟC ΔΒΒΑ ΝΙΜ ΠΙΑΠΟCΚΕΠΟC
- 43^r–49^v: Doxologie für die Jungfrau Maria
 ΨΩΠΙ ΝΘΟ ΕΡΕCΟΜC ΕΞΩΝ
 JaPs 402
 Orthodoxes Glaubensbekenntnis mit Einleitung
 ΤΕΝCΙCΙ ΑΜΟ ΘΜΑΥ ΑΠΙΩΟΥΩΝΙ ΝΤΕΦΜΗΙ
 ΕΝ CΟΥΦΙΑ ΘΕΟ ΠΡΟCΧΩΜΕΝ
 ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΤΕΝΝΑΟΥ† – ΔΥΙ Ε†ΙCΗΤ ΕΒΟΛ ΞΕ

JaPs 449–451; danach springt der Text unvermittelt, ohne Titel und Absatz in derselben Zeile in den Engelshymnus, vermittelt wohl durch die Wendung **ΞΕΝ ἸΦΕ** bzw. **ϚΙΞΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ**:

Engelshymnus

ΝΙΦΗΟΥΙ Φ† ΦΙΩΤ ΠΙΠΑΝΤΩΚΡΑΤΩΡ ΠΟ̅

Würdige-Dich

ΔΟΙΚΑΤΑΓΙΟΥΝ ΠΟ̅ ἸΝΕΚΑ̅ΡΕϚ Ε̅ΡΟΝ

Trishagion

Ἄ̅Ι̅Σ̅Ο̅C O Θ̅C Ι̅C̅Η̅Ρ̅Ο̅C Δ̅Ι̅Ο̅C Δ̅Θ̅Δ̅Ν̅Α̅Τ̅Ο̅C

Einleitung zum Vaterunser

Α̅Ρ̅Ι̅Τ̅Ε̅Ν Ἀ̅Λ̅Ψ̅Α̅ Ν̅Ξ̅Ω̅C Ξ̅Ε̅Ν Ν̅Ι̅Ψ̅Η̅Π̅Ρ̅Ω̅Μ̅Ο̅Τ

Vaterunser (nur Initium)

Χ̅Ε̅Ρ̅Ε Ν̅Ε Τ̅Ε̅Ν†Ϛ̅Ο̅ Ε̅Ρ̅Ο

Χ̅Ε̅Ρ̅Ε Ν̅Ε Τ̅Ε̅Ν†Ϛ̅Ο̅ Ε̅Ρ̅ΟΚ Ω̅ Θ̅Η Ε̅Θ̅ΟΥ̅Δ̅Β

JaPs 320–330

Engelshymnus

Μ̅Α̅Ρ̅Ε̅Ν̅Ω̅C Ν̅Ε̅Μ Ν̅Ι̅Δ̅Υ̅Τ̅Ε̅Λ̅Ο̅C – Π̅ΟΥ̅Ρ̅Ο̅ Ε̅Τ̅Ϛ̅Ι̅Ξ̅Ε̅Ν Ο̅Υ

JaPs 319f.; danach wird unvermittelt das oben begonnene Glaubensbekenntnis fortgesetzt:

Orthodoxes Glaubensbekenntnis

**Ξ̅Ε̅Ν Ἰ̅Φ̅Α Δ̅Υ̅Σ̅Ι̅C̅Α̅Ρ̅Ξ̅ – Π̅Ι̅Π̅Ν̅Α̅ Ε̅Θ̅ Π̅Ε̅Ν̅Ο̅C̅ Π̅Ε̅Ν̅Ρ̅Ε̅Υ†-
Ἀ̅Λ̅Ψ̅Ω̅Ν̅Ω**

JaPs 451–453

50^r–55^v: **Ἐ̅Α̅Ρ̅Η̅** zur Montags-Theotokie

Ἰ̅Ν̅Ι̅Ϛ̅Ω̅Ν Ἰ̅Τ̅Ε Φ†

Ε̅Τ̅Α̅Υ̅Θ̅Α̅Μ̅Ι̅ΟΥ̅ Ἰ̅ΟΥ̅Μ̅Α̅Ν̅Ψ̅Ω̅Π̅Ι

ChoPs 292–295; die beiden Anfangsstrophen (der Beginn fehlt) koptisch, der gesamte Text arabisch

Ἐ̅Α̅Ρ̅Η̅ zur Dienstags-Theotokie

Ν̅Ι̅Χ̅Ρ̅Ο̅Μ Ἰ̅Τ̅Ε Π̅Ε̅Ν̅Ψ̅Ο̅Υ̅Ψ̅Ο̅Υ Δ̅Ν̅Ο̅Ν Ξ̅Ε̅Ν Π̅Ο̅C̅Τ̅Ο̅C

ChoPs 333–336; die beiden Anfangsstrophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Ἐ̅Α̅Ρ̅Η̅ zur 2. Ode

Μ̅Α̅Ρ̅Ε̅Ν̅Ε̅Ρ̅Ι̅Ψ̅Α̅Λ̅Ι̅Ν Ν̅Ε̅Μ Π̅Ι̅Ϛ̅Υ̅Μ̅Ν̅ΟΥ̅Τ̅Ο̅C

ChoPs 368–372; die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Ἐ̅Α̅Ρ̅Η̅ zur Mittwochs-Theotokie

ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ἸΝΤΕ ΝΙΦΟΥΓΙ ΕΥΩΔΩ ἸΝΘΑΝΤΑΙΟ

ChoPs 417–422; die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Tarḥ zur Donnerstags-Theotokie

ΜΩΥΣΗΣ ΠΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ἘΤΑΨΩΠΙ ΞΕΝ ΠΙΔΡΙΜΟΣ

ChoPs 476–480; die beiden ersten Strophen koptisch, der gesamte Text arabisch

Tarḥ zur 3. Ode

ΑΨΤΑΘΟ ΝΟΥΖΥΝΟΝ ἸΝΟΥΒ — قد امن الملك بالله

ChoPs 517–521; die beiden Anfangsstrophen koptisch, der gesamte Text arabisch, wegen eines ausgefallenen Bl. aber nur bis zur angegebenen Stelle erhalten

56'–63^v: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel, Märtyrer und Heiligen

ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΣΑΜΟΥΗΛ ΝΕΜ ΔΒΒΑ ΝΙΗΠΙ

ChoPs 530; 532; hinter ἌΝΑΚΤΑΚΙΑ folgt direkt die Schlußstrophe; der Anfang des Psali s. Bl. 69'–71' dieser Hs.!

Psali zu ΝΕΚΗΔΙ Ὁ ΠΑΘῚ

ΔΙΝΔΕΡΩΗΤΣ ΞΕΝ ΟΥΒΙΨΩΟΥ

ChoPs 579–581

Lōbš zur 1. Ode

ΟΥΨΩΩΤ ΓΑΡ ἸΨΕ ΔΨΙΩΤΨ ἸΞΕ ΜΩΥΣΗΣ

ChoPs 251f.

Qit'ah zum Lōbš der Montags-Theotokie (Lōbš II)

ΔΡΕΘ ἘΡΟΙ ΠΘῚ ΞΕ ΔΙΕΡΩΕΛΠΙΣ ἘΡΟΚ

ChoPs 289–292; die Schlußstrophen ΔΨΗΘΕΜ und ΔΝΟΝ ΩΩΝ sind weggelassen.

Qit'ah zum Lōbš der Dienstags-Theotokie (Lōbš II)

ΞΕΜΝΟΜ† ΜΑΡΕΝΤΑΞΡΟΥ ἸΞΕ ΠΕΤΕΝΩΗΤ

ChoPs 329–331; 332; auf die Strophe ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΟΥΔΒ folgt unmittelbar der Schluß.

Qit'ah zur 2. Ode

ΔΙΝΔΟΥΩΙ ἸΡΩΙ ΞΕΝ ΩΑΝΠΑΡΑΒΟΛΗ ΟΥΟΩ ἸΤΑΣΑΞΙ
ἸΝΙ ΕΤΨΟΠ ΙΣΞΕΝ ΩΗ

Ὶ ἸΡΑΝ ΕΤΩΟΙ ΞΕΝ †ΤΡΙΑΣ ΕΘῚ ἘΤΕ ΦΙΩΤ ΝΕΜ
ἸΨΗΡΙ ΝΕΜ ΠΙΠἸἈ ΕΘῚ

ΠΥΗΡΗ ΑΦΨ ΑΨΙ ΕΣΟΝ ΕΠΙΚΟСМОС ΕΤΑΨΝΟΖΕΜ ΑΜΟΝ
 ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΠΙΡΑСМОС

ΑΤΑΨΝΑΥ ΗΞΕ ΦΨ ΕΠΕΨΖΕΜΚΟ ΑΠΕΨΑΔΟС ΞΕΝ ΗΚΑΖΗ
 ΗΧΗΜΗ ΖΤΕΝ ΝΗΠΑΡΑΝΟΜΟС ΔΨΕΡΟΙΚΟΝΟΜΗΝ ΑΠΟΥ-
 ΖΙΝΗ ΕΒΟΛ ΔΨСΩΛΠ ΗΝΟΥСНАΥΖ ΔΨΒΩΛΟΥ ΕΒΟΛ

ΠΕΖΕ ΠΕΝСѠР ΞΕΝ ΠΕΨΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΞΕ ΖΙΟΥΪ ΕΒΟΛ
 ΞΕΝ ΠΕΚΟΨΤ ΤΗΡΨ ΗΝΙΚΑΝΞΟΛΟΝ ΚΑΤΑ ΦΨΗΨ
 ΕΤΑΨΔΟС ΗΞΕ ΔΔΔ Ε ΟΗ ΞΕ ΦΨ ΗΤΕ ΝΕΝΙΟΥΨ ΕΨΕ-
 ΟΥΩΝΖ ΞΕΝ СΙΩΝ

ΝΗΜ ΓΑΡ ΞΕΝ ΝΗΝΟΥΨ ΕΤΟΝΗ ΑΜΟК ПѠС Ѡ ΠΕΝΗΗΒ
 ΠΧС ΨΩΠΗ ΝΑΗ ΗΟΥΨΕΨΩΨ

ΠΗΝΟΥΨ ΗΤΑΨΜΗΗ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΟΥΝΟΥΨ ΗΤΑΨΜΗΗ ΑΨΙ
 ΔΨСΙСΑΡΖ ΕΘΒΕ ΠΕΝΟΥΞΑΨ

СΩТЕМ Ѡ ΔΑΥΪΔ ΠΟΥΡΟΥ ΔΨΕΡΨΑΛΗΗ ΕΡΟΥ ΞΕ ΔΠѠС
 ΘΡΟΥΕΡΨΨΗΗΗ ΑΠΙΕΘΟΥΑΒ ΗΤΑΨ ΦΨ ΑΤΕ ΝΕΝΙΟΥΨ
 ΗΟΥΘΟΘΟΖΟС ΨΩΠΗ ΝΑΜΕΝ ΖΩΗ ΞΑ ΝΗΧΑΛΑΧΙСТОС

Qit'ah zum Lōbš der Mittwochs-Theotokie (Lōbš I)

ΡΙΚΗ СΑΒΟΛ ΑΠΠΕΡΩΟΥ

ChoPs 412–415; die beiden Schlußstrophen ΕΘΒΕ ΠΑΨ ΤΕΝ-
 ΕΡΧΩΡΕΥΗΝ und ΤΕΝΨΖΟ ΔΡΙΠΕΝΜΕΥΪ sind weggelassen.

Qit'ah zum Lōbš der Donnerstags-Theotokie (Lōbš IV)

Ξ ΗΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟС ΕΥΖΩС ΕΨΩΤ ΗΑΓΑΘΟС

ChoPs 473–475

64^f–71^v: Psali zur 3. Ode

ΨΠΕΡΩΜΟТ ΗΤΟТК ΦΨ ΑΠΙСΑ

ChoPs 481–484

Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel, Märtyrer und
 Heiligen

ΔΜΩΗΗΗ ΤΗΡΟΥ ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΑ ΜΑΡΕΝΨΖΟ

ChoPs 533–542; anstatt der Strophe ΜΑΛΙСΤΕ ΝΗΞΩΡΗ ΞΕΝ
 ΟΥΔΓΩΗ ΝΗΔΕΙΟС СЕРГІОС steht ΙΔΚΩΒΟС ΗΤΕ ΠΙΨΕΡСІС
 ΔΨСΩΛΠ ΗΝΕΨΜΕΛΟС ΤΗΡΟΥ ΕΡΕΠΕΨΝΟΥС ΧΗ ΞΕΝ
 ΝΗΨΗΟΥΪ ΔΨΖΩС ΝΕМ ΝΗΑΓΓΕΛΟС

Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel, Märtyrer und
 Heiligen

ΔΜΩΗΗΗ ΜΑΡΕΝΟΥΨΨΤ ΗΨΘΡΙΑС ΕΘΨ — ΝΕМ ΔΒΒΑ ΝΟΥ-
 ΨΕΡ

ChoPs 521–530: die Fortsetzung und der Schluß des Psali steht auf Bl. 56^r dieser Hs.!

MS. OR. QUART. 1349

Acc. 1924/5. 60. Ca. 1800. 101 Bl. Originaleinband aus rotem orientalischem Leder. Koptisch-Arabisch mit arabischen Titeln und Rubriken. Format: Bl. 24:17; Ssp. 19:11. 16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ʃ und ʒ. ʔ und ʕ mit Unterlänge, ʦ gelegentlich. ʃ, ʔ und ʕ mit Basislängen. ʣ zeigt sowohl einen geschwungenen wie einen geraden Abstrich. Letzteres sowie ʃ langgeschwänzt. Die Bl. sind auf dem Verso foliiert. Die Originalfoliierung stimmt mit der modernen überein. Beginn und Ende einer Lage sind durch ein Ornament mit den Kompendia ʣ̄ ʃ̄ bzw. ʣ̄ ʃ̄ sowie die entsprechenden Lagezahlen betont. Einige Initia werden durch bunte Zierrahmen unter denen ʣ ʃ bzw. ʣ ʃ ʣ ʃ ʣ ʃ mit arabischer Übersetzung steht hervorgehoben. Ein Textbeginn wird durch eine erste Zeile in großen Zierbuchstaben bzw. häufiger nur durch eine große Zierinitiale markiert. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und aus der Zeile gerückt. Die Buchstaben ʃ, ʔ, ʃ und ʒ sind rot punktiert. Die Titel sind Rubra. Paragraphos-Zeichen ist ·ʃ· und die Trennungslinie ʃ ——— ʃ ——— ʃ ———. Auf einem der Vorsatzbl. ist das Wappen von Gerard Fr. T. Leather mit der Devise “Nil nisi quod honestum”.

Psalmodie

- 1^r–6^r: Einleitungsgebet
ϣϵΝ φϣΑΝ, ΔΟΞΑ ΠΕΤΡΙ, ΚΕ ΝΙΝ
Vaterunser
ΟΥΟϩ ΔΡΙΤΕΝ ΑΠΨΑ ΝΔΟϩ ϣΕΝ ΝΙΨΔΠΕΜΟΤ
Dankgebet
ΜΑΡΕΝΨΕΠΕΜΟΤ ΝΤΟΤϣ ΑΠΙΡΕϣΕΡΠΕΘΝΑΝΕϣ
JaPs 3–10
- 6^v–11^r: Einleitung des Mitternachtsgebetes
ΤΩΝΟΥ ΕΨΨΩΓ ΝΙΨΗΡΙ ΝΤΕ ΠΙΟΥΩΝΙ

JaPs 16–21

11^v–15^r: Ps 50

ΝΑΙ ΝΗΙ ΚΑΤΑ ΠΕΚΝΨ† ΝΗΑΙ

JaPs 10–15; hinter δ̄λ̄ steht noch ΔΟΞΑ ΠΕΤΡΙ

15^v–29^r: Mitternachtsgesang (Hūs)

Ps 95, 1–4; Ps 33, 2–4; Ps 79, 2*–4; Ps 17, 10–12*; Ps 67, 14*–15;
Ps 67, 16–17; Ps 44, 10*; Ps 44, 11–12; Ps 44, 13; Ps 44, 14–18*
— ΨΕΝ ΓΕΝΕΔ̄; Ps 47, 2–3; Ps 86, 1–3; Ps 86, 5; Ps 33, 8–9; Ps
103, 4; Ps 103, 3*; Ps 102, 20*–21; Ps 137, 1*–2*; Ps 18, 2–4*; Ps
18, 4*–5; Ps 67, 12–13*; Ps 104, 1–3*; Ps 115, 6–8; Ps 67, 36*; Ps
67, 4* ΠΙΘΜΗΙ ΝΕΜ ΟΥΟΥΝΟΥ ΨΕΝ ΟΥΟΥΝΟΥ; Ps 44, 4–5*;
Ps 90, 13–14; Ps 36, 39–40*; Ps 33, 18–19; Ps 33, 20, 3*–4; Ps 96,
11–12; Ps 91, 13–14; Ps 36, 30–31; Ps 144, 10*–11*, 19; Ps 31,
11, 6*; Ps 106, 32, 41*–42*; Ps 109, 4; Ps 66, 2; Ps 27, 9; Ps 106,
43 + ΣΜΟΥ ΕΡΟΙ ΙΣ †ΜΑΤΑΝΙΔ̄ ΧΩ ΝΗΙ ΕΒΟΛ ††ΞΟ ΔΡΠΕ-
ΜΕΥΙ ΝΑΙΟ† ΝΕΜ ΝΑΪΝΗΟΥ ΕΨΑΝΑ ΕΞΩΙ ΝΑΓΑΠΗ δ̄λ̄
ΔΟΞΑ ΠΕΤΡΙ δ̄λ̄
ΚΕ ΝΙΝ ΚΑ Η δ̄λ̄

ChoPs 211–226

29^v–37^r: 1. Ode (Ex 15, 1–21)

ΤΟΤΕ ΔΥΡΩΣ ΝΖΕ ΜΩΥΣΗ

Lōbš der 1. Ode

ΨΕΝ ΟΥΨΩΤ ΔΥΨΩΤ ΝΖΕ ΠΙΜΩΟΥ ΝΤΕ ΦΙΟΜ

JaPs 30–39

37^v–43^v: 2. Ode (Ps 135)

ΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΑΠΩ

Lōbš der 2. Ode

ΜΑΡΕΝΟΥΩΝΩ ΕΒΟΛ ΕΠΧ̄ ΠΕΝΝΟΥ†

JaPs 40–47

43^v–48^r: 3. Ode (Dan 3, 52–88)

ΚΣΜΑΡΩΟΥΤ ΠΩ̄ Φ† ΝΤΕ ΝΕΝΙΟΥ†

JaPs 48–56

48^v–59^v: 4. Ode (Ps 148, 149, 150)

ΣΜΟΥ ΕΠΩ̄ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΝΙΦΗΟΥΙ

ΞΩ ΑΠΩ ΨΕΝ ΟΥΞΩ ΑΒΑΡΓΙ δ̄λ̄

ΣΜΟΥ ΕΦ† ΨΕΝ ΝΗ ΕΘ̄Υ ΤΗΡΟΥ ΝΤΑΥ δ̄λ̄

Psalm der Sonntags-Theotokie

ΔΙΚΩ† ΝΩΚ ΞΕΝ ΠΨΩΚ ΑΠΑΡΗΤ

JaPs 84–92; 98–103: ohne ΔΟΞΑ ΠΑΤΡΙ und ΚΕ ΝΥΝ

59^v–64^f: Magnificat (Lk 1, 46–50)

ΟΥΟΘ ΠΕΞΕ ΜΑΡΙΑ ΞΕ ΑΤΑΨΥΧΗ ΟΙΟΙ ΑΠΟΪ

Magnificat (Lk 1, 51–55)

ΑΥΙΡΙ ΝΟΥΔΜΑΡΙ ΞΕΝ ΠΕΥΞΦΟΙ

ChoPs 798f.; 806f.

Benedictus (Lk 1, 68–72)

ΥΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΞΕ ΠΟΪ Φ† ΑΠΙΪ

Benedictus (Lk 1, 73–77)

ΠΙΔΝΑΨ ΕΪΤΑΥΩΡΚ ΑΜΟΥ ΝΑΒΡΑΔΜ ΠΕΝΙΩΤ

Benedictus (Lk 1, 78–79)

ΕΘΒΕ ΝΙΜΕΤΨΕΝΟΥΤ ΝΤΕ ΦΗΔΙ

ChoPs 813f.; 821f.; 829f.

Nunc Dimittis (Lk 2, 29–32)

†ΝΟΥ ΠΕΝΝΗΒ ΧΗΔΧΔ ΠΕΚΒΩΚ ΕΒΟΔ

ChoPs 837

64^f–73^f: Engelshymnus (Gloria)

ΜΑΡΕΝΟΥΣ ΝΕΜ ΝΙΑΓΓΕΛΟΥΣ ΞΕ ΟΥΩΟΥ ΑΦ†

Würdige-Dich

ΑΡΙΚΑΤΑΞΙΟΙΝ ΠΟΪ ΕΚΕΡΕΘ ΕΡΟΝ

Trishagion

ΑΓΙΟΣ Ο ΘΪ ΑΓΙΟΣ ΙΣΧΥΡΟΣ ΑΓΙΟΣ ΑΘΑΝΑΘΟΣ

Vaterunser

ΟΥΟΘ ΑΡΙΤΕΝ ΑΪΨΑ ΝΞΟΣ ΞΕΝ ΝΨΑΠϳΜΟΤ ΞΕ ΠΕΝΙΩΤ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†ΘΟ ΕΡΟ

ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†ΘΟ ΕΡΟΚ Ω ΘΗ ΕΘΪ ΕΘΜΕΘ ΝΩΟΥ

JaPs 319–330

73^v–77^f: Einleitung des Glaubensbekenntnisses

ΤΕΝΟΙΟΙ ΑΜΟ ΘΜΑΥ ΑΠΙΟΥΩΙΝΙ ΝΤΑΦΜΗ

Glaubensbekenntnis

ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ ΤΕΝΝΑΡ† ΕΟΥΝΟΥ† ΝΟΥΩΤ

JaPs 449–454

77^v–81^f: Einleitung des Morgengebets

ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ ΑΠΟΪ ΝΤΕΝΟΥΤΤΕΝ ΕΪΡΗΙ ΑΠΕΥ-

ΜΘΘ

ΔΛΩΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΩΨΤ ΔΛΩΝΙ ΜΑΡΕΝ†ϞΟ ΕΠΧ̄ ΠΕΝ-
ΝΟΥ†

Eph 4, 1–6* mit Zusatz

††Ϟὸ ἐρωτεν ἄνοκ φη ετσονϞ ϑεν ἰδ̄

JaPs 281f.; 277–281; der erstzitierte Text ist ansonsten (vgl. VOHD XXI 2, 358, 572) das Eröffnungsgebet der Vesper, wird hier jedoch mit dem nachfolgenden, welcher die eigentliche Einleitung des Morgengebets ist, als Einheit vorgestellt.

81^v–88^f: Jes 40, 9–31

ΜΑΨΕ ΝΑΚ ϞΙΔΕΝ ΟΥΤΩΟΥ ΕΥΘΟΟΙ

88^r–96^f: Joh 17

ΝΑΙ ΕΤΑΥΣΑΔΙ ΑΜΩΟΥ ἸΔΕ ἰΗ̄

96^r–99^v: Schluß der Theotokien

ΝΑΚΝΑΙ ὦ ΠΑΝΟΥ† ϞΑΝΑΤΟΙΗΠΙ ΑΜΩΟΥ

JaPs 149–152

99^v–101^v: Doxologie der Fastenzeit

ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ἸΑΓΑΘΟΟ ΠΑδ̄ ἰΗ̄ ††ϞΟ ἐροκ

JaPs 526–528

MS. OR. FOL. 448

Acc. 3979. 1692. 206 Bl. Koptisch, mit koptischen Werktiteln und arabischen Festtiteln und Kolophonien. Format: Bl. 30:19; Ssp. 22,5:15. 21 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ̅ nur als Initiale. Ϟ und ϑ oft sehr wuchtig. Der Basisstrich von ϑ, Δ und Ϟ verbindet sich mit dem vorhergehenden und folgenden Buchstaben. λ mit Unterlänge. Bei τ ist der rechte Horizontalstrich nur angedeutet, während der linke in der Regel einen nach innen geführten, meist mit der Basis des Vertikalbalkens verbundenen Abstrich zeigt. Ϟ langgeschwänzt. Bei χ ist die linke Unterlänge ausgeprägter als die rechte; ψ hat einen geraden Abstrich. Die Bl. sind mit den Foliennummern ̅ (10) – ̅ (256) sowie den Lagennummern ̅ (1) – ̅ (26) versehen, wobei ab ̅ (135) die Einer der Zehner häufig vorangehen. Bei Beginn und Ende einer Lage wird der obere Blattrand mit einem Ornament zwischen den Kompendia ̅ ̅ versehen. Bl. 1^r schmückt ein Torornament, dessen Öffnung mit dem Titel

inskribiert ist. Die Initia auf Bl. 135^r, 149^r, 159^v und 174^v werden durch Rahmenornamente markiert, in deren Bögen **ϸΥΝ ΘΕΩ ΙΧΥΡΟΣ** mit arabischer Übersetzung steht. Initia werden durch große Zierbuchstaben eingeleitet. Mitunter wird eine erste Zeile mit großen Zierbuchstaben geschrieben. Die sonstigen Initialen sind vergrößert und leicht aus der Kolumne gerückt. Die Buchstaben **ϸ**, **Ϻ** und **ϻ** sind rot punktiert. Die koptischen Titel, die zweiten Zeilen der arabischen Titel, nicht selten die Zierbuchstaben von Initia sowie eine oder zwei Zeilen nach einer Initialzeile mit großen Zierbuchstaben sind Rubra. Die Paragraphos-Zeichen sind **·>** und **·>·**. Trennungslinie ist eine einfache oder durchbrochene Linie, bisweilen auch **//-----//-----//-----//**. 1855 von H. Brugsch erworben.

Lektionar (Katameros) für die Werkstage des Ba'ūna, die Samstage und Sonntage des Ba'ūna, den 24. Bašans sowie den 3. und 4. Sonntag des Bašans

1^v-6^v: 1. Ba'ūna

Abend: Ps 33, 18 +20; Mk 13, 9-13

Morgen: Ps 129, 4^{*}-6^{*}+7^{*}+4^{*} **ΕΘΒΕ ΠΕΚΡΑΝ ΠΩ̅ ΔΙΑΔΜΟΝΙ
 ΗΤΟΤ ΝΑΚ ΑΤΑΨΥΧΗ ΔΜΟΝΙ ΗΤΟΤΣ ΕΠΕΚ-
 ΝΟΜΟΣ ΔΣΕΡΘΕΛΠΙΣ ΠΩ̅ ΙΣΔΕ ΤΑΨΥΧΗ ΔΕ
 ΠΙΝΔΙ ΟΥΕΒΟΔ ϺΙΤΟΤΥ ΠΕ ΔΔ**
 Mt 16, 24-27

Liturgie: 2 Kor 6, 2^{*}-13^{*} **ΙΣ ϺΗΠΠΕ — ΗϺΔΝΨΗΡΙ;** 1 Petr 3, 10-14^{*} — **†ΜΕΘΜΗΙ;** Apg 21, 8-11^{*} — **ΠΕΞΔΥ;** Ps 111, 6^{*}-8^{*} **ΕΥΕΨΩΠΙ — ΗΝΕΥΚΙΜ;** Lk 21, 12-19

6^v-11^v: 2. Ba'ūna — Inventio der Gebeine Johannes' Baptistae

(-13^v) Abend: Ps 34, 27^{*} **ΜΑΡΟΥΞΟΣ;** Lk 7, 18-23

Morgen: Ps 50, 10; Joh 3, 25-28

Liturgie: Hebr 11, 1-4; 1 Petr 1, 17-21; Apg 13, 25-26; Ps 33, 21 + 16; Mt 11, 1-15

11^v-16^v: 3. Ba'ūna — Wunder des hl. Georg in der Kirche von Birmā

(13^v-18^v) Abend: Ps 33, 18-19; Mt 10, 16-22

Morgen: Ps 33, 20-21; Mk 8, 34-9, 1

Liturgie: Röm 8, 28-34; 1 Petr 4, 1-4^{*} — **ΗΩΗΤΥ;** Apg 16, 16-18; Ps 96, 11-12; Lk 21, 12-19

- 17^r–21^v: 4. Ba'ūna — Martyrium des Abamun und der Sophia^{*}
 (19^r–23^v) Abend: Ps 33, 18 + 20; Mk 13, 9–13
 Morgen: Ps 129, 4*–6* + 7* + 4*; Mt 16, 24–27
 Liturgie: 2 Kor 6, 2*–13; 1 Petr 3, 10–14* — ΘΗΝΟΥ; Apg 21,
 8–11*; Ps 111, 6*–8*; Lk 21, 12–19
- 22^r–26^v: 5. Ba'ūna — Jakobus Orientalis, Makarius und Johannes von
 (24^r–28^v) Heraklia*
 Abend: Ps 33, 18–19; Mt 10, 16–22
 Morgen: Ps 33, 20–21; Mk 8, 34–9, 1
 Liturgie: Röm 8, 28–34; 1 Petr 4, 1–3* — ρΑΝΕΠΙΘΥΜΙΑ; Apg 16, 16–18; Ps 96, 11–12; Lk 21, 12–19
- 27^r–32^v: 6. Ba'ūna — Martyrium Theodors des Mönches und Papst
 (29^r–34^v) Eumenius**
 Abend: Ps 17, 35–36*; — ΔΙΨΟΠΤ ΕΡΟΣ; Mt 10, 16–22
 Morgen: Ps 44, 4–5*; — ΔΡΙ ΟΥΡΟ; Lk 7, 11–17
 Liturgie: 2 Tim 2, 3–10; 1 Petr 3, 8–11; Apg 27, 42–28, 1; Ps 90,
 13 + 11; Lk 10, 19–24
- 32^r–37^v: 7. Ba'ūna — Martyrium des Märtyrers Ischirōn von Qillīn
 (34^r–39^v) Abend: Ps 33, 18 + 20; Mk 13, 9–13
 Morgen: Ps 129, 4*–6* + 7* + 4*; Mt 16, 24–27
 Liturgie: 2 Kor 6, 2*–13; 1 Petr 3, 10–14* — ΘΗΝΟΥ; Apg 21,
 8–11* — ΠΕΞΔΥ; Ps 111, 6*–8* ΕΥΕΨΩΠΙ —
 ΗΝΕΨΚΙΩ; Lk 21, 12–19
- 37^r–42^v: 8. Ba'ūna — Weihe der Kirche der Jungfrau Maria in al-
 (39^r–44^v) Mahamma und Absādā und ihre Kinder
 Abend: Ps 132, 1 + 3* ΔΕ ΔΥΘΟΝΘΕΝ; Mt 10, 24–33
 Morgen: Ps 32, 12 + 1; Mk 8, 34–9, 1
 Liturgie: Röm 8, 12–20; 1 Petr 4, 1–4* — ΗΨΕΛΛΟ ΗΣΗΤΥ; Apg 27, 9–11; Ps 96, 11–12; Mt 16, 24–27
- 42^r–49^v: 9. Ba'ūna — Gedächtnis des Propheten Samuel und Ankunft
 (44^r–51^v) der Gebeine des Märtyrers Merkurius in Kairo
 Abend: Ps 25, 4–5; Mt 4, 23–5, 16

* Perikopen identisch mit denen des 1. Ba'ūna.

** ZaLec 208, n. 174 bemerkt: “Ce your-là, en effet, T 6 mentionne: ‘Euménius, Patriarche’ — commémoration qui est absolument isolée; ce Patriarche est cité d'ordinaire à d'autres dates, assez éloignées du mois Baounah, et il ne figure pas au synaxaire ...”

- Morgen: Ps 39, 10*–11* **ΝΘΟΚ ΔΚΕΜΙ-ΠΑΡΗΤ ΠΕΚΝΔΙ;**
 Joh 15, 17–25
- Liturgie: Phil 1, 18*–29 **ΟΥΟΖ ΞΕΝ ΦΔΙ †ΡΔΨΙ;** 1 Petr 3, 8–11; Apg 28, 11–14; Ps 118, 46 + 161; Joh 10, 1–16
- 50^r–54^v: 10. Ba'ūna – Martyrium der hl. Abamūn, Zerstörung der Tempel
 (52^r–56^v) und Öffnung der Kirchen
- Abend: Ps 33, 18 + 20; Mk 13, 9–13
- Morgen: Ps 129, 4*–6* + 7* + 4*; Mt 16, 24–27
- Liturgie: 2 Kor 6, 2*–9; 1 Petr 3, 10–14* – **ΘΗΝΟΥ;** Apg 21, 8–12* – **ΠΙΜΔ ΕΤΕΜΜΔΥ;** Ps 111, 6*–8*; Lk 21, 12–19
- 54^v–60^r: 11. Ba'ūna – Martyrium des Klaudius und Weihe des Allerhei-
 (56^v–62^r) ligsten der Vierzig Märtyrer in (der Kirche des) **Ξūtīr (ΩΤΗΡ)***
- Abend: Ps 4, 4 + 8* **ΔΚ† – ΕΠΑΡΗΤ + 7* ΔΥΕΡ ΟΥ-ΜΗΙΝΙ;** Mt 16, 24–27
- Morgen: Ps 5, 12*–13 **ΕΥΕΨΟΥΨΟΥ;** Mt 10, 34–42
- Liturgie: Hebr 11, 32–40; 1 Petr 3, 8–11 – **ΑΠΙΠΕΤΡΩΟΥ;** Apg 20, 17–21* – **ΕΙΕΡΜΕΘΡΕ ΗΔΕΜΟCΙΔ;** Ps 67, 36* – **ΑΠΕΥΑΔΟC + 4;** Lk 12, 4–12
- 60^r–67^v: 12. Ba'ūna – Fest des Erzengels Michael
 (62^r–69^v)
- Abend: Ps 148, 2 + 1; Mt 13, 44–52
- Morgen: Ps 103, 4 + 3* **ΦΗ ΕΤΑΥΧΩ;** Lk 15, 3–10
- Liturgie: Hebr 1, 1–9* – **ΗΟΥΝΕΖ ΗΘΕΛΗΔ;** Jud 1–5* – **ΖΩC ΕΡΕΤΕΝΕΜΙ ΕΖΩΒ ΝΙΒΕΝ;** Apg 10, 1–4* – **ΞΕΝ ΟΥΡΟ†;** Ps 102, 20* **ΕΤΙΡΙ ΑΠΕΥCΑΔΔΙ + 21;** Mt 13, 24–43
- 67^v–74^r: 13. Ba'ūna – Johannes, Bischof von Jerusalem und Fest des
 (69^v–76^r) Erzengels Gabriel
- Abend: Ps 33, 8–9; Mt 16, 27–17, 5
- Morgen: Ps 96, 7* + 8* + 9* **ΟΥΩΨΤ ΝΔΥ ΝΕΥΑΓΓΕΛΟC ΤΗΡΟΥ ΔCΩΤΕΜ ΗΞΕ CΙΩΝ ΟΥΟΖ ΔCΟΥΝΟΥ ΞΕ ΗΘΟΚ ΠΟC ΕΤCΟCΙ ΟΙΞΕΝ ΗΚΑΟΙ ΔΚΩCΙC ΕΜΔΨΩ ΕΡΟΤΕ ΝΙΝΟΥ† ΤΗΡΟΥ;** Mt 18, 10–14

* zu Alexandrien: Synax II 202.

- Liturgie: Hebr 2, 5–11* — **ΕΥΛΟΥΨ ΕΡΩΟΥ**; 1 Petr 1, 3–6* — **ΝΟΥΚΟΥΖΙ ΨΝΟΥ**; Apg 10, 25–29* — **ΕΘΒΕ ΦΔΙ ΔΝ ΕΤΑΡΕΤΕΝΟΥΩΡΠ ΝΣΩΙ**; Ps 137, 1*–2* + 1* **ΑΠΕΜΘΟ ΝΗΙΔΤΤΕΛΟC — ΠΕΚΕΡΦΕΙ ΕΘΟΥΔΒ + ΨΝΑΟΥΟΝΩ ΝΔΚ — ΡΩΙ**; Mt 25, 31–46
- 74^r–79^v: 14. Ba'ūna — Die Märtyrer Abukīr und Johannes, Ptolemä(us), (76^r–81^v)
Philippus und ihre Gefährten
Abend: Ps 25, 2–3; Mk 8, 34–9, 1
Morgen: Ps 112, 1–2; Lk 21, 12–19
Liturgie: Hebr 11, 32–40; 1 Petr 4, 12–14; Apg 19, 23–26; Ps 65, 12* + 10 **ΔΝΣΙΝΙ ΕΒΟΔ**; Mt 18, 12–20
- 79^v–86^v: 15. Ba'ūna — Weihe der Kirche des Abū Mena in Maryūt (81^v–88^v)
Abend: Ps 67, 36* — **ΑΠΕΥΔΔΟC** + 4; Mt 10, 16–22
Morgen: Ps 96, 11–12; Mk 13, 9–13
Liturgie: Hebr 12, 1–9* — **ΝΙΠΝΔ**; 1 Petr 4, 12–14; Apg 7, 44–51* — **ΝΗΝΕΤΕΝΚΕΙΟΨ**; Ps 115, 6–7* — **ΤΕΚΒΩΚΙ**; Lk 11, 53–12, 12
- 86^v–87^v: 16. Ba'ūna — Abū Nofer, Anachoret in Oberägypten (88^v–89^v)
Abend: Ps 111, 6*–8* **ΕΥΕΨΩΠΙ — ΝΗΕΥΚΙΜ**; Mt 24, 42–47
Morgen: Ps 91, 11 + 15; Lk 19, 11–12* — **ΝΟΥ[ΜΕΤΟΥΡΟ]**; damit bricht der Text ab und auf eine Lücke von 46 Bl. folgt:
- 88^r–89^v: 22. Ba'ūna (135^r–136^v)
Liturgie: 1 Petr 5, 7*–11; **[ΨΔ]ΡΩΤΕΝ**; Apg 18, 24–28; Ps 36, 30–31; Lk 16, 1–5* — **ΠΕΥΘC**; die beiden Bl. sind verkehrt gebunden; nach einer Lücke von 6 Bl. folgt:
- 90^r–91^v: 24. Ba'ūna (142^r–143^v)
Liturgie: Apg 9, 13*–14 **ΕΝΠΕΤΩΟΥ**; Ps 91, 13–14; Lk 12, 32–44
- 92^r–99^v: 25. Ba'ūna — Martyrium von Judas, dem Sohn Josephs, (144^r–151^v)
einer von den Siebzig und Petrus, Papst von Alexandrien
Abend: Ps 111, 1 + 2*–3* **ΕΥΕCΜΟΥ-ΠΕΥΗΙ**; Lk 6, 12–23* — **ΣΕΝ ΨΦΕ**
Morgen: Ps 131, 9–10* — **ΠΕΚΒΩΚ** + 1–2; Mt 25, 14–23

- Liturgie: Hebr 11, 1–9* — **ΙΑΚΩΒ**; 1 Petr 2, 3–6; auf eine Lücke von 1 Bl. folgt: Lk 1, 59*–80 [ΝΤΟΥΣΟΥ]ΒΕ
- 131^r–134^v: 1. Samstag im Ba'ūna
(184^r–187^v) Morgen: Ps 91, 5; Mt 21, 28–32
Liturgie: Röm 16, 17–20; Jak 1, 1–6* **ΕΥΟΙ ΝΩΗΤ Β ΔΝ**; Apg 11, 19–21; Ps 27, 9; Mt 17, 14–21 — **ΟΥΟΖ ΠΑΓΕ-ΝΟC ΑΠΑΥΙ ΕΒΟΛ ΩΕΝ ΩΛΙ ΕΒΗΛ ΝΟΥΠΡΟC-ΕΥΧΗ ΝΕΜ ΟΥΝΗCΤΙΑ**
- 135^r–144^v: 1. Sonntag im Ba'ūna
(188^r–197^v) Abend: Ps 9, 11; Mt 17, 1–13
Morgen: Ps 66, 2–3; Mt 28, 1–20
Liturgie: Röm 15, 13–27* — **ΝΤΩΟΥ**; 1 Petr 1, 1–5* — **ΠΙCΗΟΥ**; Apg 12, 25–13, 2* — **ΝΕΜ ΠΑΥΛΟC**; Ps 142, 10* **ΠΕΚΠΗΔ** + 8* — **ΕΡΟΚ**; Lk 11, 1–13
- 144^v–148^v: 2. Samstag im Ba'ūna
(197^v–201^v) Morgen: Ps 69, 2 + 6* **ΝΘΟΚ ΠΕ**; Mk 1, 23–28
Liturgie: 1 Tim 1, 1–10* — **ΝΗΓΡΕΥ†ΡΕΜΩΕ ΕΒΟΛ**; Jak 1, 13–17* — **ΕΠΕCΗΤ ΕΒΟΛ**; Apg 13, 44–46; Ps 70, 1*–2* **Φ†** — **ΝΔΩΜΕΤ**; Mk 1, 35–45
- 149^v–155^v: 2. Sonntag im Ba'ūna
(202^r–208^v) Abend: Ps 15, 7* — **ΕΩΩΡΩ** + 8* — **CΑΟΥΙΝΑΜ ΑΜΟΙ**; Lk 4, 38–44 — **†CΑΔΙΔΕΔ**
Morgen: Ps 33, 2–3; Mk 16, 2–8
Liturgie: 1 Kor 2, 6–16; 2 Petr 1, 1–4* — **ΝΤΕΥΜΕΘΝΟΥ†**; Apg 14, 19–22; Ps 12, 6 (die zweite Vershälfte geht der ersten voraus, also **†ΝΔΩΩC** vor **ΔΝΟΚ**); Lk 5, 17–26
- 155^v–159^r: 3. Samstag im Ba'ūna
(208^v–212^r) Morgen: Ps 55, 11–12; Lk 4, 31–37
Liturgie: 1 Tim 1, 12–16; Jak 1, 22–25; Apg 16, 27–30; Ps 55, 14* **ΕΙΕΡΑΝΔΥ** + 11; Lk 6, 1–5
- 159^r–167^r: 3. Sonntag im Ba'ūna
(212^v–220^r) Abend: Ps 37, 2 + **CΩΤΕΜ ΕΡΟΙ ΠΩC ΠΑΝΟΥ†** + 16* **ΩΕ ΔΙΕΡΩΕΛΠΙC ΕΡΟΚ**; Mt 7, 7–12
Morgen: Ps 37, 22–23; Lk 24, 1–12

Liturgie: 1 Kor 4, 1–13; 2 Petr 1, 20–2, 3* — ἈΛΩΤΕΝ; Apg 13, 42–46* — ΟΥΔ'ΑΝΑΤΚΕΘΗ ΠΕ; Ps 60, 6 + 9* ΕΠΖΙΝΤΑ†; Mt 12, 22–37

167^v–174^f: 4. Samstag im Ba'ūna

(220^v–227^r) Morgen: Ps 3, 5 + 9; Mk 9, 14–29

Liturgie: 1 Tim 2, 1–15; Jak 2, 1–5; Apg 17, 16–18; Ps 85, 15; Lk 16, 19–31

174^v–183^v: 4. Sonntag im Ba'ūna

(227^v–236^v) Abend: Ps 83, 9 + 5* — ΨΑ ΕΝΕΡ; Mt 5, 34* — 48 ἈΠΕΡΩΡΚ ἸΤΦΕ

Morgen: Ps 70, 5–6* — ΤΑΜΔΥ; Joh 20, 1–18

Liturgie: Kol 4, 2–17* — ἸΔΡΧΙΠΠΟΣ; Jak 5, 9–13; Apg 18, 1–6; Ps 68, 33*–34 ΚΩ† + 31; Lk 6, 27–38

184^f–190^v: 24. Bašans — Einzug des Messias in das Land Ägypten zusammen mit Maria und Joseph (237^r–243^r)

Abend: Ps 104, 23 + 27; Mt 12, 15–28

Morgen: Ps 105, 21*–22* ΦΗ ΕΤΙΡΓ — ἸΧΔΜ + 4; Mt 4, 12–17

Liturgie: Eph 2, 1–11; 1 Joh 4, 7–11; Apg 7, 20–24* — ἸΖΟΝΣ; Ps 134, 9* — ΧΗΜΓ + 14; Mt 2, 13–23

191^f–197^r: 3. Sonntag im Bašans

(244^f–250^r) Abend: Ps 78, 13* — ΠΕΚΟΖΓ + 9* ΕΘΒΕ ΠΩΟΥ — ΚΑΝ ΕΒΟΔ; Mt 22, 34–40

Morgen: Ps 73, 12 + 18* — ἸΤΑΚ; Lk 24, 1–12

Liturgie: Hebr 11, 1–10; 1 Joh 5, 1–4; Apg 13, 44–48; Ps 67, 27 + 20* — ἈΜΗΙΝΓ ἈΜΗΙΝΓ; Lk 10, 25–37

197^v–206^v: Kolophon: Der Katameros wurde beendet am 25. Abib des Jahres 1408 A.M., i. e. 1692 und wurde geschrieben für den Diakon Ğirġis Mansūr in Ṭūḥ: s. Abb.

4. Sonntag im Bašans

Abend: Ps 45, 11–12; Mt 12, 1–8

Morgen: Ps 46, 7–8; Joh 20, 1–18

Liturgie: 1 Kor 14, 18–25; 2 Joh 1–5; Apg 11, 2–6* — ΦΔΓ ΕΤΑΥΣΟΜΣ ΕΡΟΓ; Ps 65, 4* — ΟΥΟΖ ΜΑΡΟΥΕΡ-ΨΔΛΙΝ ΕΠΕΥΡΑΝ ΕΘΟΥΔΒ; Lk 4, 1–4* — ΖΕ ССΩНОУТ

Von anderer (jüngerer Hand) folgt:

Liturgie: 1 Petr 4, 12–13; Apg 7, 44–46* — **ⲀⲠⲈⲘⲐⲐⲐ ⲀⲘⲉⲓ**;
Dieses Blatt stammt offensichtlich aus einer anderen Hs. und ist fälschlich hier mitgebunden worden, denn es folgt nun die unmittelbare Fortsetzung des Evangeliums vom
4. Sonntag im Bašans:
Lk 4, 4*–15 **ⲛⲁⲣⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ**

Der Schlußkolophon vermerkt, daß der Katameros noch im Jahre seiner Fertigstellung (s.o.) der Kirche des hl. Georg im Hārat ar-Rūm zu Kairo vermacht wurde: s. Abb.

MS. OR. FOL. 449

Acc. 3990/1. 16/17. Jh. 12 Bl. Koptisch-Arabisch u. Arabisch. Format: Bl. 28,5:20,5; Ssp. 20:13,5. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. **Ⲥ** und **ⲥ**. **ⲁ** und **ⲁ** mit Unterlänge. **ⲃ**, **Ⲅ** und **ⲅ** mit ausgeprägtem Basisstrich. **Ⲙ** ist **Ⲡ**. **Ⲧ** meist mit langem Horizontalstrich. **Ⲩ** und **ⲩ** langgeschwänzt. Die Bl. 5–11 sind auf dem Verso mit den Foliennummern **Ⲅ** (4) — **ⲓ** (10) versehen. Die letztgenannte Seite trägt außerdem ein von den Kompendia **ⲓⲬⲚ̅ ⲡⲭ̅** umrahmtes Kreuzornament auf dem oberen Blattrand. Die beiden Initia sind durch Flechtrahmenornamente markiert, in denen **ⲘⲚ̅ Ⲑⲉⲱ̅** bzw. **ⲘⲚ̅ ⲓⲘⲚ̅ ⲟ̅ ⲁⲓⲟ̅** mit arabischer Übersetzung steht. Die Gebete werden durch eine erste Zeile in großen, wuchtigen Zierbuchstaben eingeleitet. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und aus der Kolumne gerückt. Bl 4^v ist mit einem Flechtkreuz geschmückt, um dessen Zentrum in schräger Schrift die Kompendia **ⲓⲬⲚ̅ ⲡⲭ̅** und **Ⲩ̅Ⲛ̅ Ⲑ̅Ⲛ̅** laufen. Links und rechts vom unteren Längsbalken steht **ⲡⲓⲉⲥ̅** bzw. **ⲡⲈⲤⲈⲛⲟⲩⲁⲓⲓⲥ**. An den Enden des Längsbalkens steht **ⲁ** und **ⲱ**. Die Titel und Rubriken sind Rubra. Die Buchstaben **Ⲙ**, **ⲙ**, **ⲛ** u. **Ⲥ** sind ab Bl. 6 rot gepunktet. Einige Initialen sind rot verziert. Paragraphenzeichen ist **Ⲥ**. Trennungslinie: ———— . ———— . ———— . Die Hs. wurde 1855 von H. Brugsch erworben.

11^{rv}: Weihe eines Subdiakons
Titel und Rubrik

(10^{rv}) ΕΘΒΕ ΟΥΘΥΠΟΥΔΙΑΚΩΝ ΕΥΝΑΦΟΥΥ
ΘΟΤΕ ΕΥΝΑΘΩΘΕΜ ΗΟΥΥΠΟΔΙΑΚΩΝ ΩΑΥΤΑΘΟΥ ΕΡΑΤΥ
ΑΠΕΛΘΟ ΑΠΙΜΑΝΕΡΩΟΥΥΥ ΧΩΡΙΣ ΘΒΟC

Gebet

Π̄ΘC Φ† ΝΤΕ ΝΙΔΟΜ ΦΗ ΕΤΑΦΕΝΤΕΝ ΕΘΟΥΝ ΕΠΙΚΛΗΡΟC
ΝΤΕ ΤΑΙΔΙΑΚΟΝΙΔ ΘΔΙ — ΘΠΤΕΝ ΠΑΥΔΙ ΝΤΕ ΝΕΚΜΕΤ-
ΥΠΕΝΘΗΤ

BuRitOr 26f.

MS. OR. FOL. 2556

Acc. 1897. 1. Sammelmappe mit Teile aus 13 Hss.

a) 18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch mit arabischen Titeln. Format: Bl. 18:13,5; Ssp. 15:9,5. 15 Zl. Unregelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ϩ. θ ist θ. Δ mit Unterlänge. β, Δ und ϫ mit langem Basisstrich. Die Initialen der Hymnenanfänge sowie die leicht aus der Kolumne gerückten Abschnittsinitialen sind große Zierbuchstaben. Diese sowie die Buchstaben φ, ϑ und ϩ sind rot touchiert. Die Titel sowie die Anfangszeile eines Hymnus sind Rubra. Paragraphos-Zeichen sind ⋅ϩ und ⋅ϩ —. Trennungslinie: ~ ~ ~. Die Bl. wurden von F. Sarre im Dair Anbā Bīšōy erworben und 1897 der Bibliothek geschenkt.

Psalmodie

1: Doxologie für die Vier körperlosen Wesen

[ΠΕΚ]ΤΑΙΟ — ΝΤΕΥ

JaPs 346; die Strophe ΔΝΟΝ ΔΕ ΘΩΝ ist ausgelassen.

Doxologie für die Vierundzwanzig Ältesten

ΟΥΝΙΥ† ΤΑΡ ΠΕ ΠΙΤΑΙΟ — ΕΤΕ ΝΔΙ ΝΕ ΝΠΡΟCΕΥΧΗ ΝΤΕ

JaPs 346f.

2: Doxologie für den Märtyrer Georg

[ΠΙΔΘΛΟ]ΦΟΡΟC ΑΠΙ ΠᾹΘC ΠΟΥΡΟ ΤΕΟΡΓΙΟC ΝΤΕΥ

JaPs 362

Doxologie für den Märtyrer Theodor Stratelates

ⲁⲠⲎⲚⲔⲐⲚ̅ ⲓⲏⲚ̅ ⲡⲭⲚ̅ ⲰⲁⲎⲁⲓⲑⲟⲉϥ

JaPs 363

Doxologie für den Märtyrer Mercurius

ϥⲏⲗⲟⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ⲡⲓⲣⲉⲙⲏⲓⲑⲟⲙ ⲏⲧⲉ ⲡⲭⲚ̅ ⲑⲉ ⲁϥⲧ
ⲑⲓⲱⲧϥ ⲏⲧⲡⲁⲎⲟⲡⲁⲓⲁ

JaPs 364

b) 18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch u. Arabisch. Mit zweisprachigen Titeln und arabischen Rubriken. Format Bl. 17:13,5; Ssp. 12:9,5; 13 Zl. (Koptisch), 12 Zl. (Arabisch). Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ⲑ, ⲧ meist mit langem Horizontalstrich. Die Bl. sind in der Schriftrichtung des Arabischen geschrieben und tragen auf dem Recto die kursiven Folienzahlen 45 u. 46. Die Anfangsbuchstaben sind vergrößerte Zierinitialen und leicht aus der Kolumne gerückt. Die Buchstaben ϥ, ϑ und ⲑ sind rot touchiert. Rote Überschriften. Die Paragraphos-Zeichen sind ⋅ⲑ⋅, ⋅ⲑ⋅— und ⋅ⲑ⋅⋅. Trennungslinie: * ——— *

Krankensalbung

1–2: 7. Gebet

Eph 6, 11–18*

Ps 24, 18 + 20

Mt 6, 14–16* — ⲏⲚⲈⲐⲟⲩⲱⲎⲑ ⲉⲃⲟⲗ ⲎⲎⲓⲣⲱⲙⲓ

Qandil 103–108

c) 14./15. Jh. 2 Bl. Koptisch mit Kolumne für das Arabische, das aber nicht eingetragen ist. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 12,5:6. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲏ und ⲑ. Ⲱ gelegentlich langgeschweift. Bl. 1 trägt auf dem Recto die Lagenzahl ⲁ̅ (4) und die Folienzahl ⲁ̅ⲁ̅ (31). Zwischen den beiden Zahlen ist ein Flechtornament mit den Kompendia Ⲡ̅Ⲉ̅ ⲟ̅Ⲛ̅. Bl. 2 trägt auf dem Recto die Folienzahl Ⲡ̅ (40) und auf dem Verso die Lagenzahl ⲁ̅ (4). Das Ende der Lage ist mit einem von den Kompendia ⲓ̅ⲱ̅ ⲁ̅ⲱ̅ begleiteten Flechtornament geschmückt. Die Abschnitte werden durch vergrößerte, rot touchierte, aus der Kolumne gerückte Initialen eingeleitet. Die Buchstaben ϥ, ⲏ und ⲑ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen → ist rot. In

der Mitte des oberen Blattrandes des Recto ist das Zeichen . Die beiden Bl. gehören zur selben Hs. wie Rituale 28 der Hamburger Pschoi-Manuskripte. Vgl. VOHD XXI 1, 184f. und VOHD XXI 3, 41.

Mönchsweihe

1: Bekleidung mit dem großen Schema

Gebet

ΠΕΝΝΟΥ† ΟΥΟΖ ΠΕΝΩΤΗΡ ΙΗ̅C ΠΧ̅C ΦΗ ΕΘΟΥΩΨ ΜΦΜΟΥ
ΔΗ ΜΠΡΕΥΕΡΝΟΒΙ — ΖΙΤΕΝ ΠΙΜΗΝΙ ΝΤΕ ΠΙC̅C̅ ΕΤΕ ΠΙC̅ΧΗΜΑ
ΕΘΟΥΔΒ ΟΥΟΖ ΔΥΕΡΑΓΑΠΑΝ ΝΝΕΚΕΝΤΟΔΗ

EvProMon 134

2: Bekleidung mit dem großen Schema

Gebet bei der Handauflegung

ΤΦΕ ΦΗ ΕΘΟΥΩΤΕΒ ΕΪΟΥΝ ΝΖΑΝΨΥΧΗ ΕΥΟΥΔΒ ΚΑΤΑ
ΓΕΝΕΔ — ΜΑΡΕΥΨΩΠΙ ΕΥΟΙ ΝΑΤΡΟ ΕΡΟΥ ΖΙΤΕΝ ΠΙΖΑΖΙ

EvProMon 138

d) 15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 11,5:8. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ̅ und ̅. ̅ mit Unterlänge und langem Basisstrich. ̅ gelegentlich mit Unterlänge und langem Horizontalstrich. Die Bl. tragen auf dem Recto die kursiven Folienzahlen 63 und 68. Die Anfangsinitiale sowie die Abschnittsinitiale sind große Zierbuchstaben und wie die Buchstaben ̅, ̅, ̅ und ̅ rot touchiert. Rubra sind das arabische Amīn vor **СОП ΓΑΡ** sowie der griechische Passus **ΤΟΝ ΘΑΝΑΤΟ**[Ν].

Euchologion

1: Basiliusanaphora

ΜΒΕΡΙ ΕΤΟΥΝΑΦΟΝΥ — ΕΠΑΕΡΦΜΕΥΙ

امين

СОП ΓΑΡ ΝΙΒΕΝ — ΜΠΑΜΕΥΙ ΨΑ †Ι
ΤΟΝ ΘΑΝΑΤΟ CΟΥ — CΕ ΕΜΝΟΥΜΗΝ

Euch VI 332–334

2: Basiliusanaphora

Fürbitten

ΤΗΡΟΥ ΝΟΡΘΟΔΟΖΟΣ ΕΤΕΝΩΗΤC ΝΨΟΡΠ ΜΕΝ — ΔΡΙΦΜΕΥΙ
Π̅C̅C̅ ΝΗΝΠΡΕCΒΥΤΕΡΟC ΝΟΡΘΟΔΟΖΟC ΝΕΜ ΝΙΔΙΔΚΩΝ

Euch VI 342f.

Paragraphos-Zeichen sind > und 8. Eine Wellenlinie fungiert als Trenner. H. Quecke konnte nachweisen (QueFra), daß die vorliegenden Bl. und der Leipziger Cod. Tisch. XXI, der aus dem Makarius-Kloster stammt, eine Hs. bilden. Zur Zusammengehörigkeit von Makarius- und Pschoifragmenten: VOHD XXI 2, passim; VOHD XXI 3, 8 u. passim.

Horologion

1–4: Vesper

4. Trop. (Theot.)

[ΔΝ]ΦΟΤ ρα τκεπι — ἄμα γα†

BuHor 86

Titel

κ̅ι̅ρ̅ι̅ε̅ λ̅ει̅ς̅τ̅ο̅ν̅ π̅α̅ †μεθρεμεζε

Absolution

π̅ε̅ς̅ φ̅η̅ ε̅τ̅ο̅ι̅ η̅ρ̅ο̅† φ̅η̅ ε̅θ̅ ἡ̅α̅γ̅α̅θ̅ο̅ς̅

QueFra 321

Titel

κε μετρεμεζε ἄμενσωριον

Absolution

τεν̅ψ̅ε̅π̅ι̅ρ̅ω̅μ̅ο̅τ̅ ἡ̅τ̅ο̅τ̅κ̅ π̅ε̅ν̅η̅η̅β̅ — ἡ̅ο̅μ̅ο̅υ̅ς̅ι̅ο̅ς̅ η̅ε̅μ̅α̅κ̅

BuHor 87

h) 13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13; Ssp. 12,5:8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Das Bl. dürfte vom Schreiber der Hs. e) stammen. Nur 5. 8 ist π. Das Bl. ist auf dem Verso mit der Folienzahl ϩΔ̅ (137) versehen. Die Initialen sind vergrößert, aus der Kolumne gerückt und z.T. rot touchiert. Rot touchiert sind auch die Buchstaben φ̅ und 5. Rubra sind der Titel auf dem Recto sowie das Paragraphos-Zeichen ·ς̅. Texttrenner ist: ϩ ———— L ———— L · ———— ϩ̅.

Doxologien

δε̅ η̅ι̅α̅ ε̅τ̅ο̅υ̅ο̅ν̅ ψ̅υ̅χ̅ο̅μ̅ ἄ̅μ̅ο̅υ̅ ε̅ὼ̅λ̅ι̅ ἡ̅τ̅ε̅κ̅ε̅ψ̅υ̅χ̅η̅ θ̅α̅ι̅ ε̅τ̅α̅γ̅χ̅α̅ς̅

ἡ̅ψ̅η̅τ̅κ̅ ψ̅α̅ †ς̅υ̅ν̅τ̅ε̅λ̅ι̅α̅

ἡ̅τ̅α̅ο̅α̅κ̅ ε̅ν̅ι̅φ̅η̅ο̅υ̅ί̅ ε̅κ̅χ̅η̅ 5̅ε̅ν̅ π̅ι̅ς̅ω̅μ̅α̅ ἡ̅τ̅ε̅κ̅ε̅ρ̅ψ̅α̅ι̅ η̅ε̅μ̅η̅ι̅ 5̅ε̅ν̅

τ̅α̅μ̅ε̅τ̅ο̅υ̅ρ̅ο̅

ρ̅ι̅τ̅ε̅ν̅ η̅ι̅ε̅υ̅χ̅η̅

Doxologie für Markus Evangelista

ϢΙΟΥΩΙΝΙ ϢΙΟΥΩΙΝΙ †ΧΩΡΑ ΝΤΕ ΧΗΜΙ – ̅Ϣ̅Ϣ̅ Π̅Δ̅Ι̅Ν̅Θ̅Ρ̅Ε̅Ϣ̅Ϣ̅

Laudes 123f.; OLeDif II 117

i) 14. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:13,5; Ssp. 12,5:8,5. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ̅Ϣ̅ und ̅Ϣ̅. ̅Ϣ̅ und ̅Ϣ̅ sind langgeschweift. Die Initialen sind vergrößert und aus der Kolumne gerückt. Sie sind wie die Buchstaben ̅Ϣ̅, ̅Ϣ̅ und ̅Ϣ̅ rot touchiert. Rubra sind die Anfangszeile auf 2^v sowie die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>·. Trennungslinie ist >~//~//~//~//~> Die Bl. sind nach Schrift wie Inhalt in die Nähe von Hymn. 10 der Hamburger Makarius-Handschriften zu stellen: VOHD XXI 2, 368–370. Vgl. auch Psalm. 38 der Hamburger Pschoi-Handschriften: VOHD XXI 1, 229 mit derselben Textsequenz.

Theotokie

Hermenie der Sonntags-Theotokie

̅Ϣ̅Π̅Ι̅Τ̅Ω̅Υ̅ ̅Ϣ̅Π̅Τ̅Η̅Ρ̅Ϣ̅ Μ̅Ε̅Π̅Ο̅Τ̅Ε̅ Ν̅Τ̅Ο̅Υ̅Τ̅Α̅Κ̅Ο̅ ̅Ϣ̅Ϣ̅Ν̅ Π̅Ι̅Μ̅Ο̅Υ̅ ̅Ϣ̅Θ̅Β̅Η̅Τ̅Υ̅ –
Μ̅Α̅Ρ̅Ε̅Ν̅†̅Θ̅ ̅Ϣ̅Ρ̅Ο̅Ϣ̅ ̅Ϣ̅Θ̅Ρ̅Ε̅Ϣ̅Τ̅Ω̅Β̅Ϣ̅ ̅Ϣ̅Δ̅Ω̅Ν̅ Ν̅Δ̅Ϣ̅Ρ̅Ε̅Ν̅ Ρ̅Ε̅Ϣ̅Μ̅Ε̅Ν̅Ρ̅Ι̅Τ̅ ̅Ϣ̅Θ̅Ρ̅Ε̅Ϣ̅-
Ϣ̅Ϣ̅Ϣ̅Ϣ̅Ϣ̅ ̅Ϣ̅Δ̅Ρ̅Ο̅Ν̅

Hermenie der Sonntags-Theotokie

̅Ϣ̅Ε̅Δ̅Ζ̅Ε̅Λ̅Ε̅Ν̅Α̅ ̅Ϣ̅Ρ̅Κ̅Ο̅Ϣ̅Μ̅Ι̅Ν̅ ̅Ϣ̅†̅Ϣ̅Κ̅Υ̅Ν̅Η̅ ̅Ϣ̅Ϣ̅Ο̅Υ̅†̅ – Π̅Ε̅Δ̅Ε̅ Μ̅Ω̅Υ̅Ϣ̅Η̅Ϣ̅ Δ̅Ε̅
Θ̅Ω̅ΟΥ̅†̅ ̅Ϣ̅Ν̅Ι̅Ϣ̅Ε̅Λ̅Λ̅Ο̅Ι̅

OLeThe 12f.

k) 1587. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20:14,5; Ssp. 14,5:6,5–7. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ̅Ϣ̅. Dies und ̅Ϣ̅ sehr wuchtig. ̅Χ̅ mit sehr langer nach links weisender Unterlänge, die rechte dagegen nur angedeutet. ̅λ̅ mit Unterlänge. Linker Horizontalstrich bei ̅Τ̅ lang, der rechte dagegen kurz. ̅Ϣ̅ und ̅Ϣ̅ gelegentlich langgeschwänzt. Bei der unteren Blatthälfte von Bl. 4 ist die Außenhälfte weggebrochen. Die Bl. sind mit folgenden Folien- und Lagenzahlen versehen: 1^v ̅Θ̅̅ (75), 2^v ̅Θ̅̅ (76), 3^v ̅Ρ̅̅ (110) und ̅Δ̅̅ (11), 4^r ̅Ρ̅̅Δ̅ (111) und ̅Ϣ̅̅ (12), 4^r ̅Ρ̅̅Δ̅ (111), Lagenende bzw. -beginn wird durch ein gelb-blau-rotes Ornament mit den Kompendia ̅Υ̅̅ ̅Χ̅̅ bzw. ̅Υ̅̅ ̅Θ̅̅ bezeichnet. Die Initialen sind vergrößert, aus der Kolumne gerückt und rot gepunktet. Die Buchstaben ̅Ϣ̅ und ̅Ϣ̅ sind gelegentlich rot gepunktet. Rot gepunktet

sind auch die Kompendia und Zahlen. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· rot Trennungslinie: > ————— ·Ϛ· ————— ·Ϛ· —————
 Die vorliegenden Bl. bilden mit den 28 Bl. von Psalm. 2 der Hamburger Pschoi-Mss. sowie den 39 Bl. der Wiener Hs. K 11330 eine Hs.: VOHD XXI 3, 44f.!

Psalmodie

- 1–2: Doxologie des Morgengebets
 ΔΥΕΡΣΥΜΦΟΝΙΝ ΞΕΝ ΟΥΔΑΓΑΠΗ ΑΜΗΝ ΗΕΥΔΥΤΕΛΙΚΕ
 Doxologie für die Jungfrau Maria
 ΗΘΟ ΘΑΔΥ Α[ΠΙΟΥΩΝΙΝ]
 Doxologie für die Jungfrau Maria
 ΔΠΙΘΘΟΝΟΥΨΙ ΕΤΣΘΤΠ ΝΤΕ ΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ
 JaPs 289–293
- 3–4: Mittwochs-Theotokie II
 ΗΝΤΕ ΗΚΑΘΙ ΣΕΜΟΥΨΙ ΞΕΝ ΠΕΟΥΩΝΙΝ
 Mittwochs-Theotokie III
 ΝΘΟ ΠΕ ΨΗΠΙ ΕΤΑΨΩΟΥ
 Mittwochs-Theotokie IV
 ΟΥΝΨΨ† ΕΑΡ ΤΕ ΨΤΙΜΗ
 Mittwochs-Theotokie V
 ΟΥΨΑΙ ΑΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ — [ΗΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡ]ΨΙΝ
 JaPs 199–200

l) 14./15. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20:14; Ssp. 14:9. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ϥ und Ϛ. ϖ und ϗ mit langem Basisstrich. λ mit Unterlänge. τ gelegentlich mit Unterlänge und langem Horizontalstrich. Die meist nur schwach vergrößerten Initialen sind aus der Kolumne gerückt und rot touchiert. Die Anfangsbuchstaben der Hermenien sind große Zierinitialen. Der Beginn der Donnerstags-Hermenien wird durch eine rote Zierleiste eingeleitet, in die **ϚΥΝ ΘΕΩ** eingeschrieben ist. Darunter folgt der Titel in roter Tinte und die erste Zeile der Hermenie in großen, rot ausgemalten Zierbuchstaben. Die Bl. sind folgendermaßen foliiert: λΔ (34), λΕ (35), λΕ (36) und λΖ (37). Die Buchstaben ϖ, ϥ und Ϛ sind rot touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Trennungslinie ist: > ————— .. ————— <

Hermenien

1-4: Doxologie des Morgenbetetes

ΠΙΛΟΤΟΣ ἸΑΤΑΡΧΗ ΕΘΜΗΝ ἘΒΟΛ ΨΑ ἘΝΕΖ ΔΥΨΩΠΙ
 ἸΟΥΔΑΙ ΝΕΜΑΥ ΞΕΝ ΟΥΡΥΠΟCΤΑCΙC ἸΟΥΩΤ ΔΕ ΔΠΧ̄
 ΒΙCΑΡΞ ἸῆΗ†

Titel

†ΕΡΜΗΝΙΑ ἸΤΕ †ΘΕΟΤΟΚΙΑ ἸΤΕ ΠΕ̄ ΗΧΟ ΒΑΤΟC

Hermenie der Donnerstags-Theotokie

ΩΟΥΝΙΑ† ἸΘΟ ΜΑΡΙΑ †ΖΙἸΒΙ ἸΑΤΩΛΕΒ ΘΗ ΕΤΤΕΝΘΩΝΤ
 ΕΠΙΒΑΤΟC ΕΤΑΜΩΥCΗC ΝΑΥ ἘΡΟϞ

ΕϞΜΟΖ ΞΕΝ ΟΥΨΑΖ ἸΧΡΩΜ ΟΥΟΖ ϞΡΩΟΥΤ ἸCΑCΑ ΝΙΒΕΝ
 ἸΠΕϞΡΩΚΖ ἸΠΕϞΨΙΒ† ΔΕ ΝΑΡΕϞ† ΟΥΕΖ ἸῆΗΤϞ

ΤΕΝΕΞΙ Ω †ΠΑΡΘΕΝΟC ΔΥΨΩΠΙ ΕCΟΙ ἸΑΤΡΩΚΖ ΕΡΕΠΙ-
 ΧΡΩΜ ἸΤΕ †ΜΕΘΝΟΥ† ΜΟΖ ἸῆΡΗΙ ΞΕΝ ΝΕCΠΛΑΧΝΟΝ

ἸΠΕΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ ἘΘΟΥΔΒ ΒΩΛ ἘΒΟΛ ΞΕΝ ΠΕϞΞΙΝΜΙCΙ
 ΟΥΔΕ ΞΕΝ ΠΕϞΞΙΝΕΡΡΩΜΙ ἸΠΕϞΚΗΝ ΕϞΟΙ ἸΝΟΥ†

ΨΟΛCΕΛ ἸΤΕ ΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ Ω ΜΑΡΙΑ †ΜΑCΝΟΥ† ΘΗ ἘΤΑC-
 ΒΩΛ ἘΒΟΛ ΖΑΡΟΝ ἸΠΙCΑΖΟΥ† ἸΑΡΧΕΟC

ϞΔΙ ἘΤΑΝΨΩΠΙ ἸῆΗΤϞ ΖΙΤΕΝ †ΔΠΟϞΑCΙC ΝΤΕ ϞΜΟΥ
 ἘΤΑϞΞΕΜΞΟΜ ΔϞ-ΔΜΑΖΙ ἘΞΕΝ ΠΕΝΤΕΝΟC

ΖΙΤΕΝ †ΔΠΑΤΗ ἸΠΙΖΟΥ ΕΤΑϞΕΡΖΑΔ ἸΕΥΔ ΨΑΝΤΕϞΔΙΤΕΝ
 ἸΨΕΜΜΟ ἘΠΤΟΠΟC ἸΤΕ ΠΟΥΝΟΥ

ΤΟΤΕ ΔΥΨΩΠΙ ΝΑΝ ἸΛΩΙΔΙ ἸΞΕ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟC ἸΤΕ
 ΟΥΞΙΝΤΑCΘΟ ἸΚΕCΟΠ ἘΞΟΥΝ ἘΠΙΠΑΡΑΔΙCΟC

ΔΥ† ΝΑΝ ἸΠΙΨΨΗΝ ἸΤΕ ΠΩΝῆ ΠCΩΜΑ ΝΕΜ ΠCΝΟΥ ἸΠΧ̄
 ΔΝΟΥΩΨΤ Ἰ†ΤΡΙΑC ΟΥΟΖ ΔΝΩΝῆ ΨΑ ἘΝΕΖ

ἸΠΕΤΕΠΑΡΘΕ

ΧΡΟΝΟC ΝΙΒΕΝ ἸΑΡΧΕΟC ΝΕΜ ΝΠΕΝΕΔ ΤΗΡΟΥ ἸΤΕ ΠΚΑΖΙ
 ΔΥCΑΔΙ ΕΘΒΗ† Ω †ΠΑΡΘΕΝΟC ἸΖΑΝΘΒΗΟΥ† ΕΥΤΑΙΝΟΥΤ

ἸΠΟΥΨϞΟΖ ἸΠΠΕΛΑΓΟC ἸΑΤΑΥΡΗΞC ἸΤΕ ΝΕΤΑΙΟ ΝΕΜ
 ΝΠΕΓΓΩΜΙΟΝ ἸΨϞΗΡΙ ἘΤΑΡΕΕΡΠΕΜΠΨΑ ἸΜΩΟΥ

ΝΕΜ †ΝΙΨ† ἸΜΕΤΜΑΙΡΩΜΙ ἸΤΕ ΠΙΛΟΤΟC ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ
 ΠΙΜΙCΙ ἘΒΟΛ

m) 14. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 33:25; Ssp. 25,5:18. 25 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ῆ und Ϟ. Μ ist Π, Ψ zeigt den geschwungenen wie den geraden Abstrich. Τ gelegentlich mit Unterlänge und

Psalms 150, Psalms **واشتمد** **واشتمد** **واشتمد**, Dankgebet nach der Fußwaschung **السيد الرب الاله الضابط — بابنك الوحيد يسوع المسيح ربنا**

Liturgie

1 Kor 11, 23–26

Lakane 77–116; BuLec 259–278; CraStuPa III 85–89; die auch in anderen liturgischen Zusammenhängen begegnenden Standardtexte wie das Trishagion, Vaterunser, die Absolution usw. werden nur als Titel gegeben.

MS. OR. FOL. 2692

Acc. 1898.3. 1520 A.M.=1804. 254 Bl. Koptisch mit zweisprachigen Titeln und Rubriken sowie arabischen Schlußvermerken. Format: Bl. 51,5:37,5; Ssp. 36:24. 27 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Überwiegend **Ϡ**. **λ** mit Unterlänge. **β**, **Δ** und **ϛ** mit langem Basisstrich. **β** nur mit schwacher Einkerbung. **Ϡ** zeigt häufig einen geraden Abstrich. **ⲧ** hat die Formen **ⲧ** und **ⲧ**. **Ϡ** langgeschweift. Die Bl. sind mit Folien- und Lagenzahlen versehen. Erstere laufen von **Δ** (4) bis **ϠⲚⲈ** (255). Beginn und Ende einer Lage werden durch kleine Ornamente markiert, die von den Kompendia **ϠⲚ** **ϠⲚ** bzw. **ⲧⲚ** **ⲧⲚ** begleitet werden. Jedem liturgischen Tag geht eine S. voraus, die mit einem großformatigen, bunten Zierkreuz geschmückt ist. Das die Hs. eröffnende Kreuz (S. 2) zeigt zwischen den Balken die Kompendia **ⲧⲚ** **ⲧⲚ** **ϠⲚ** **ϠⲚ**, die übrigen (S.24, 54, 93, 121, 184, 246) **ⲧⲚ** **ⲧⲚ** **ϠⲚ** **ϠⲚ**. Der Längsbalken ist bei allen Kreuzen oben und unten mit Zierbeischriften versehen, die wie folgt lauten: **Δ** **ⲚⲒⲔⲔ** (S. 2, 93), **ⲚⲈⲚ** **ⲠⲚⲚⲚⲚⲚⲚ** **ⲚⲧⲈ** **ⲚⲒⲚⲧⲚⲚⲚ** **ⲚⲔⲈ** **ⲠⲚⲔⲚⲚⲚ** **ⲈⲚⲚⲚⲚⲚⲚ** (S. 24) **Δ** **Ⲛ** (S. 121, 184, 246). Abend und Morgen jedes liturgischen Tages sowie die 11. Stunde des Palmsonntags und die Wasserweihe am Gründonnerstag werden durch bunte Zierrahmen mit der zweisprachigen Inschrift "Mit Gott" eingeleitet. Jede Anfangszeile besteht dann aus einer großen Schmuckinitialie und vergrößerten Zierbuchstaben. Diese Zierschrift zeigt auch jede erste Zeile einer Stunde, gelegentlich auch eines Evangeliums. Die übrigen Perikopen werden durch eine große Zierinitialie eröffnet. Die Abschnittsinitialien sind nur leicht vergrößert und aus der Kolumne gerückt. Sie

sind wie die Buchstaben **ϣ**, **ϥ** und **ϧ** rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen **·ϥ·** ist rot. Die Trennungslinie ist: ——— ϥ ——— ϥ ——— ϥ ——— ϥ ———

Die erste und die letzte S. sind Zufügungen von anderen Händen.

Bl. 1: Koptisch mit arabischen Titeln. 30 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. **ϣ** und **ϧ**. **ⲁ** und **ⲗ** mit Unterlänge. **Ⲗ** mit langem Basisstrich. **Ⲙ** langgeschweift. Kursive Follierung: 141. Die Abschnittsinitialen sind nur leicht vergrößert und aus der Kolumne gerückt. Paragraphos-Zeichen ist **·ϥ·**. Trennungslinie ——— ——— ———

Bl. 254: Koptisch mit arabischer Rubrik. 30 Zeilen. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. **ϧ** und **ϣ**. **ⲁ** und **ⲗ** mit Unterlänge. **Ⲗ** langgeschweift. **Ⲗ** mit langem Basisstrich. Die Abschnittsinitialen sind vergrößerte Zierbuchstaben. Sie sind wie die Buchstaben **ϣ**, **ϥ**, **ϧ** und **ϣ** rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen **·ϥ·** ist rot.

Die Hs. wurde dem Kolophon zufolge von Luṭfallāḥ ʿAbd al-Malek aus Assiut für den Priester Stephanus an der Kirche des hl. Stephanus in Qūṣ geschrieben. Zu dieser Kirche: AbSaCh 81 b. Die Handschrift wurde 1898 erworben.

Pascha-Lektionar

1^v-2^r: Ps 64, 5* — **Ⲙⲁ ⲉⲛⲉⲗ** + 6* **ⲪⲮⲧⲈⲘ ⲉⲣⲠⲞ** — **Ⲙⲓⲕⲁⲣⲓ ⲧⲏⲣⲥ**;
Joh 5, 19-29 — **ⲈⲮⲁⲛⲁⲤⲁⲤⲒⲤ ⲏ̅̅ⲕⲏⲣⲏ ⲡⲁⲗ ⲠⲮ ⲠⲈ**

3^r-253^r: Palmsonntag, Abend — Ostersonntag, Abend

(5^r-255^r) Ps 117, 26+27* — Joh 20, 19-23

BuLec; die Lesungen der Berliner Hs. ebd. 476-485; Vgl. auch CraStuPa III 76-101; die in Burmesters Konkordanz gemachten Angaben zu Ms. or. fol. 2692 sind wie folgt zu präzisieren bzw. zu ergänzen:

Für den Abend des Palmsonntags sind nur Ps 117, 26+27* u. Joh 12, 1-11 genannt, während die Lesungen Ps 67, 20*+36*-Joh 12, 12-19 für den Morgen des Palmsonntags vorgesehen sind. Die Rubrik „Synaxis“ fehlt. Die 6. u. 9. Tagesstunde des Palmsonntags sind ausgelassen, doch sind die Perikopen der 6. Stunde 1^v-2^r nachträglich der Hs. vorangestellt worden.

3. Stunde des Montags: Jer 9, 11–18* statt Jer 9, 12–19*
Mk 11, 11–19 statt Mk 11, 15–19
6. Stunde des Montags: Ex 32, 7–15 statt Ex 32, 7–15*
3. Stunde des Gründonnerstag: Ps 93, 21+23 statt Ps 93, 21* + 23
6. Stunde des Gründonnerstag: Jer 7, 2*–15 statt Jer 7, 2–15
1. Stunde der Nacht des Karfreitag: Jer 8, 17–9, 5 statt Jer 8, 17–
9, 6; im Titel der 4 Joh-Peri-
kopen: ΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ
9. Stunde der Nacht des Karfreitag: Jer 9, 6–10 statt Jer 9, 7–11
Ez 21, 33–37 statt Ez 21,
28–32
- Morgen des Karfreitag: in der Paraphrase von Mt 27, 9, 10 heißt
es: ΠΑΛΙΝ ΟΝ ΔΥΖΟC ΗΞΕ ΙΕΡΕ-
ΜΙΑC ΗΛΑΦΑΣΨΟΥΡ
s. BuLec 336
- Morgen des Karsamstag: in der einführenden Rubrik wird vom
Priester (ΟΥΗΒ) gesagt: ΗΤΕΥΤΑΔΕ
ΟΥΘΟΙΝΟΥΨΙ ΚΑΤΑ ΨΚΑΡC CΑ-
ΣΟΥΝ ΑΠΨΛΑCΤΗΡΙΟΝ
- Synaxis des Karsamstag: die Psalmverse wurden der Hs. 254^{rv}
nachträglich appendiziert.
- Abend des Ostersonntag: Weish 5, 1–6 statt Weish 5, 1–7
- Synaxis des Ostersonntag: der Auferstehungshymnus CΙΟΥΩΙ-
ΝΙ CΙΟΥΩΙΝΙ geht nur bis zum 6.
Vers, wird aber mit arabischem Tafsīr
geboden.
- ΕΞΟΔΟC wird in den Titeln immer ΔΟΞΟΤΟC geschrieben.
- 253^v: Kolophon
(255^v) s. Abb.
254^{rv}: Psalmverse
Ps 21, 2–39, 3* — ΔΗΜΙ ΕΨΨΩΙ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΨΛΑΚΚΟC
BuLec 484

Abbildungen



Ms. or. oct. 227, 312



Ms. or. quart. 397, 170'

ادكر يا رب عبدك الحقير الخاطي العاجز
 ناسخ هذه الاحرف الذي لم يتقدر يدكر
 اسمه بين الناس هو يدعوا متاودس
 جرجيس الفتا قاطن بناحية اسنا
 وكل من قرى في هذه الابصلمدية المقدسه
 ان يدعوا له ولو اديه بالفران والمساحه
 ومن وجد غلطه واصحها فالمسيح الا هنا
 يصلح شأنه وكل من يقول يكون محتمل ما قال
 ولربنا الحمد دائما ابديا امين $\times \epsilon \mu$

هو لاي الظروف حات الرب يقروا في
 شهر كيه عثيه والمرات : :

^{ⲛⲟⲩ}
 ϭⲱ ⲉⲃⲟⲗⲓⲩⲧⲉⲓⲛⲓⲛⲓⲟ
 ⲃⲓⲙⲟⲓⲛⲁⲓⲛⲟⲩⲱⲩⲧ
 ⲓⲩⲁⲛⲓⲛⲁⲓⲛⲟⲩⲧ

قد كتبت قبله قبل قرات التحليل
 وقبل ذلك جميعاً وقبل صلاة بالكر
 : والشكر لله دائماً :
 يا واهب العقل والادب اغفر خطايا
 من كتب هذه الاحرف امين

تم وكل هذا المجموع في يوم الخميس المبارك
 في ثاني يوم من شهر بشتن المبارك
 في سنة الف واربعمائة ستة وسبعين
 قبطية للشهد الاظهار صلواتهم تكون
 معنا

197

معنا ومع الناسخ والقاني والقاري
 ومن لهم كد وتعقب امين $\times \epsilon \rho$

صرف علي هذا المجموع المعلم عبد السيد ابني
 عبد المسيح الفخرازي بن ماله ونسأل
 السيد المسيح الهنا يغفر له خطايا
 وخطايا والديه بقسلة القدر
 من قديم ايام الخلافة والرسالة والشهدا
 والقديسين امين آري اليصوت
 $\times \epsilon \rho \times \epsilon \rho$

ولادة شكري هذه الكتاب العريف تظلم من قريوش ابن
 ابراهيم ابن ايوب ابن صليبي ابن نصابه من بيت
 الصياغ من اهالي مدينة اسنا وكان شتراه من
 يوحنا عبد الله كن تليت عميد القوس نخايل والنقش
 عبد السيد خادم شاد اتنا النثره سنت القو وحنمايه
 لرقيه واربعين للشهد الاطهار رزقنا الله بهم امين

Ms. or. quart. 397, 197^r

يا ما ينزل في قلوبنا
 مستر كنت فلكم انما انظر قلوبنا

بسم الله

يا طاب لك القدر والعدل الموت مدا كما
 طاب لك الشهد والسياب تعالج
 يا وفتح السرى عند من لشي بيكته حيا
 فابن الربيع في الامام عيسى يا فارك الله
 مني اجاهدي فظا كما واقد فميدوع في فاست

بسم الله
 الرحمن الرحيم
 في يوم

عيسى بن الربيع
 في يوم

Ms. or. quart. 397, 226'

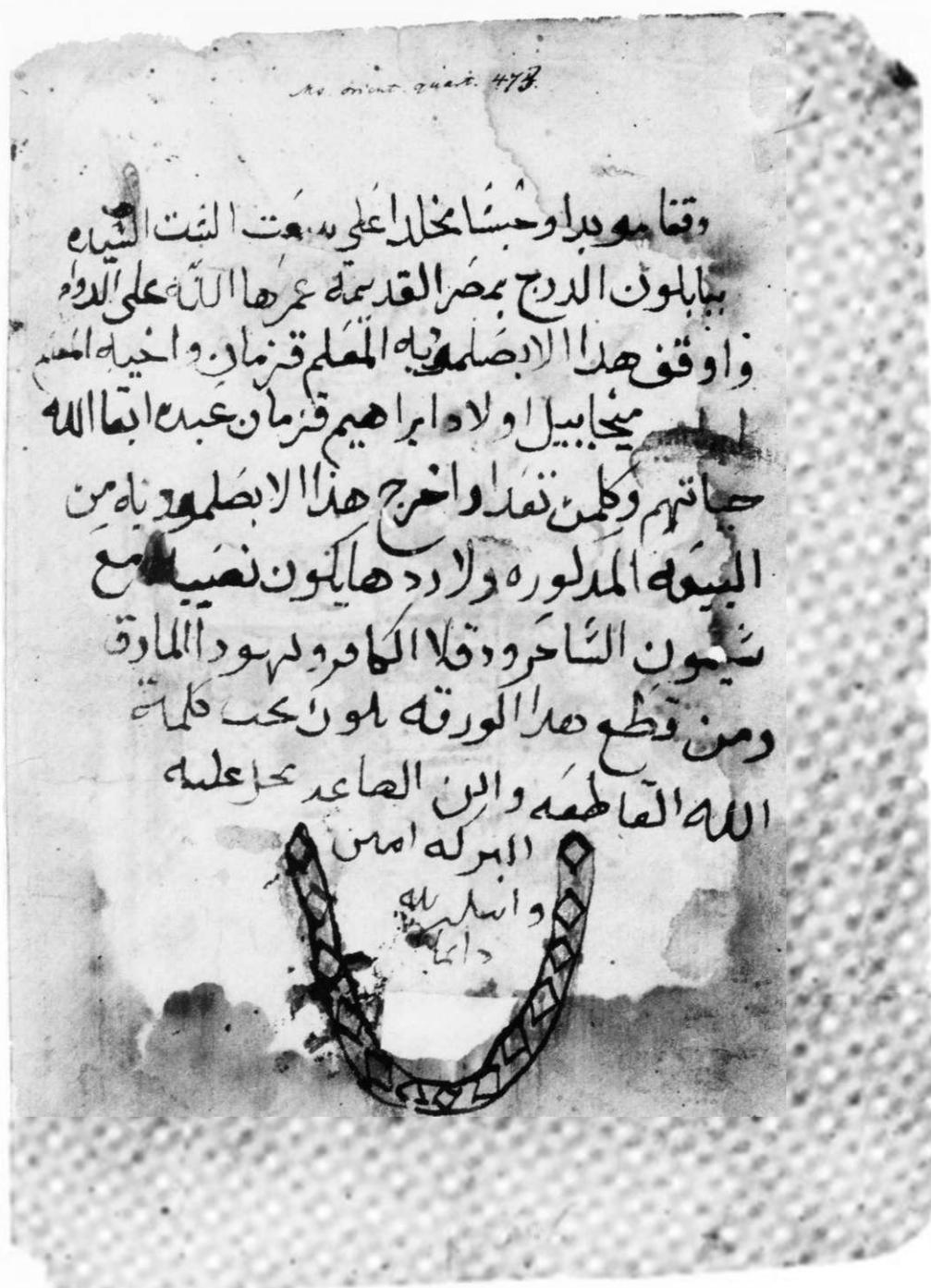


Ms. or. quart. 398, 87^r

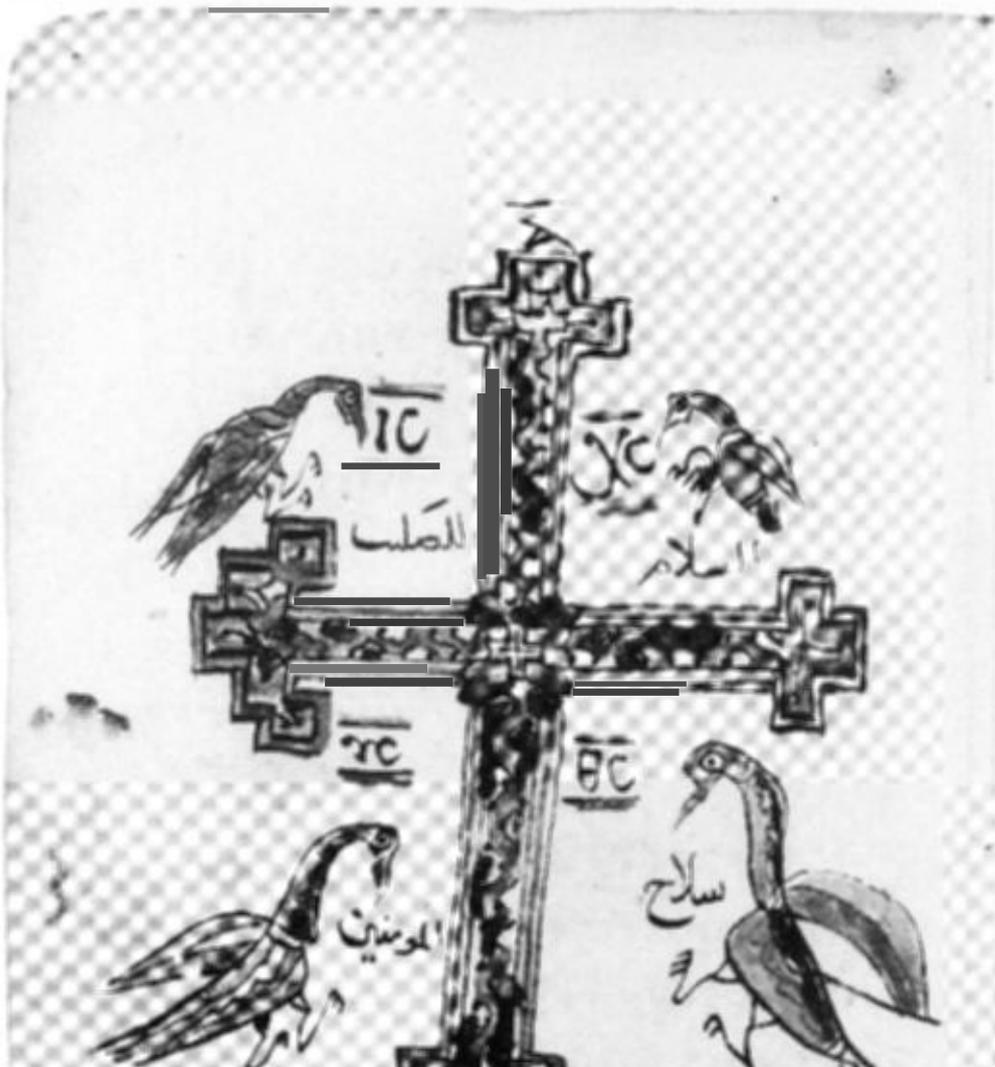
وكان الفرج
من هذا النبات الظاهر في يوم السبت المبارك تامن
عشدين قمر شفا الفولر بجماله شبد وشين قبضه
الموافق التاسع في شهر محرم سنة الفومايه اربعه و^{١١٦٤}ستين
بسلامة الرب امين
ونسال الخ افنا يصنع رحمه مع ناسخه المتلين
○ امين ○
○

Ms. or. quart. 398, 145^r

النورانية وكافة لباين الصليب
 الذين اردوا الاله باعماله المضيه
 امين يتولنا اجمعين كيريا ليصون
 ما يحب فراته في كرم الاباء
 الرهبان الرجاء السنوار تسلم ونبأ
 يسوع المستعمل المحدد ايام الابدان
 وكان
 الفراع منه اليوم الثامن عشر من شهر
 ذو حجة المبارك وفيه الشهداء الاطهار
 المنعمون الابرار وبقنا الله بركاتهم تحم علينا
 على الدوام والاشمارة في منتهى الاذهار
 والناقل
 المسكين خطايا به نبال كل اوق على هذا
 ان يدعوا الناقل الذي لا يستجيب دعائهم
 عبد المسيح الكثرة وتوبه وعظم خطايه
 يوم ذلك

Ms. or. quart. 473, 1^r

Abbildungen



وكان قد عرف علي هذا اللقب لوديه السنوي القديس
 من ماله وصلب حاله الذي لا يدعي الثامن الكرم والخبز
 المجلد وصيدهم ورمانه ونزيمهم واوانه المحببه
 ولحليقته من كل قلبه الرحمه الذي المحبوس والمفتقد
 للارامل واليتامى والفقير والمحتاجين طاهر
 لحياتهم وكاشي العراه مثل يوحنا الرحمه مثل الملك
 البارسطنطين شيخ الملبس والمحبين صاحب
 الترابيل الداووديه ولا غايه الشجيه في البيعه
 لجامعه الارمن كسيه شيخ العلم والمعلمين
 ابن المتبحر في الاضال براهميه الاله التان
 في اعلا سماه ان يعطيه العلم الطويل والعبث الرعمه المنه
 وفي هذا الدهر لا يذبحوا لحياتهم والشكر لله

Ms. or. quart. 474.

شهد ينجأ قال الجبارياتي وتلون النظرة ويقوم اسمه
على الأشرار صرخ داوود بصوت حنون وحرك أوتاره
العشرة أحب الرب وأبواب مهيبون ضل ابليس
ادع وطفاه واكل من تلك الشجرة واتا ابن امه وقراه
طاطا الرب سما السموات وجاهي الارض الغرة وتشبهه
له بالخلوقات ظهر من بيت داوود

هـ م ع + ا هـ و + ب ج د + ح ط ز + ي ك ل م ن
و هـ ز ح ط ي + ا ب ج د + هـ و خ + ي ك ل م ن
تفسيره

هذه الكتاب الجبارك تعلق العربي فبغير (الكتاب) كانت
على

P18

قلنا في عوئهم وفتوا يقول يا موسى يا موسى يا موسى
 الذي لنا اجدنا انا الله لا اله الا اياك وليس احد سواي
 حل الحد الذي في رحلك لان الموضع الذي انت
 واقفا عليه ارض مقدسة من اجل هذا اذ سمع موسى
 الذي قالين ان الله يريد لكم نبياً من اقوتكم مني
 فاشتموا الله بصلوات موسى النبي موسى النبي
 يا رب اقم لنا نبياً كقطايانا امين
 كبر بالصون كبر بالصون كبر بالصون





Ms. or. quart. 475, 66^v





بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله

فقاوموا بدار حيا تحلوا على بيعة الله المشرقة الذي على
شما الشهيد ماري جيسن العلي جان الروم علي الدوام لا يرحم
لا يشهد ولا يحن عن وفق البيعة الكور بوجه
ن وجوه التلاف وحق من تقداوا اخرجهم عن وقفه هذه
لون مران من ربا نتوعه المسيح ولا يكون حل ولا يركم ومن
بناه وحفظ عليه على وقفه يكون مبارك حاله على من الطعام على ابوال
الملك دايم ابورا كتب في يوم السبت المبارك الرابع من
التي ختام عام ١٠٠٠ هـ

Ms. or. fol. 448, 206^v

٢٦١

وطان الزرع هذه الصحبة المقدسة
يوم الجمعة سابع عشر من شهر ربيع الثاني
سنة ثمان وعشرين مائة
للتهدد الاطهار والتعبد الامرار زرونا
اشهتلتنا من المعونة لامة كل حين

والناسخ المتكبر المعبر الدليل العامر الكسلا ان اشهت خطاها لظلامه
عند الملا كظام الاطفا لبحر وسنة اشهت خطاها لظلامه
افله الاخوة بحسب المتبع الناظرين في هذه الصحبة المقدسة ان يقولوا
من هم قلوبهم لما اشهت خطاها معج وخطايا والده والدة الاله بغيرهم
عن ذلك عن ان خطاها لانه سفا يقول في اشهت الخطا المقدسة لانه
تخلون كمال لم زرونا دون انها الشاهون زين وحده غلطوا واعلم
بصلح الله تعالى سورة في الدنيا والاخرة

والتمت هذه الصحبة المقدسة الاله الاوي وكما ان الله العلي اسنا
الاله البار الاله العظم القابل الخاضع اسنا المزمع العس انطافا فوسن
ابن اسنا المزمع القس بينا الملقب بالآخاد وبعث الشهد العظم
اسطافا فوسن زوسن الشراسته واول الشهد والسعة المقدسة بديته
فوسن التي في من الخال كعبه صر فاصد بذلك شعا عت الشهد العظم
اسطافا فوسن الاله الثاني في اعلامه ان يوم كهو به منسأ
عندنا نظايات العديب مزمع في كل حين وجمع مزمع هو الرب
بما لهم الصالحين لمن

يا رب اعطهم رحمة اللهم ومنفرة للكاتبة وورود وراحة لظلمة العت
وشركة في هذه البسطة واجعل لهم نصيبا في ملكوتك الابدية آمين

Register

1. Bibelstellen

Altes Testament

Ex 15, 1–21: S. 48, 113, 132, 168, 212, 223; 32, 7–15: S. 246
Ps 1, 1*, 3*, 6*: S. 230; 2, 11*: S. 167; 3, 5, 9: S. 232; 4, 4, 7*, 8*: S. 228; 5, 12*–13: S. 228; 9, 11: S. 231; 9, 12, 15*: S. 92; 12, 2–5*: S. 103; 12, 6: S. 231; 15, 7*, 8*: S. 231; 15, 11*: S. 44; 15, 7–11: S. 103; 17, 10–12*: S. 113; 17, 10–12*: S. 223; 17, 35–36*: S. 227; 18, 2–4*: S. 223; 18, 2, 3*, 4*: S. 113 ; 18, 2–15: S. 44; 18, 4*–5*: S. 113; 18, 4*–5: S. 223; 18, 5: S. 113, 168, 190; 19, ? : S. 44; 21, 2: S. 245; 22, 3*–6: S. 44; 23, 1–10: S. 44; 24, 18, 20: S. 236; 25, 1–12: S. 44; 25, 2–3: S. 229; 25, 4–5: S. 227; 26, 6*–8*: S. 168; 26, 8*, 9*, 10: S. 168; 27, 1*: S. 205f.; 27, 9: S. 168, 223, 231; 28, 1–11: S. 44; 28, 11: S. 113, 168; 29, 2–13: S. 44; 31, 1: S. 75, 103, 167; 31, 6*: S. 223; 31, 11: S. 223; 32, 12, 1: S. 227, 230; 33, 2–3: S. 231; 33, 2–4: S. 113, 223; 33, 2–23: S. 44; 33, 3*–4: S. 223; 33, 8–9: S. 113, 223, 228, 230; 33, 12–16: S. 103; 33, 16: S. 226; 33, 18–19: S. 113, 223, 226f., 230; 33, 18, 20: S. 226–228 ; 33, 20*: S. 113; 33, 20: S. 223; 33, 20–21: S. 226f., 230; 33, 21: S. 226; 34, 27*: S. 226; 36, 30–31: S. 223, 229; 36, 39–40*: S. 113, 223; 37, 2, 16*: S. 231; 37, 22–23: S. 231; 38, 2*: S. 167; 39, 3*: S. 245; 39, 10*–11*: S. 228; 40, 2–14: S. 44; 42, 1–5: S. 44; 42, 5*: S. 207; 44, 2–18: S. 44; 44, 4–5*: S. 113, 223, 227; 44, 10*: S. 223; 44, 11–12: S. 223; 44, 12*: S. 113; 44, 13: S. 223; 44, 14*, 15, 16*: S. 106; 44, 14–16: S. 113; 44, 14–18*: S. 223; 45, 2–12: S. 44; 45, 11–12: S. 232; 46, 2–10: S. 44; 46, 7–8: S. 232; 47, 2–3*: S. 113; 47, 2–3: S. 223; 50, 1*: S. 139; 50, 9, 12: S. 243; 50, 10: S. 226; 50: S. 112, 132, 223; 51, 10*, 11*: S. 230; 53, 3–9: S. 45; 55, 11–12: S. 231; 55, 14*: S. 231; 56, 2: S. 167, 190; 56, 2–12: S. 45; 60, 2, 6: S. 168; 60, 2–9: S. 45; 60, 6, 9*: S. 232; 62, 2*–12: S. 45; 64, 5*: S. 103; 64, 5*, 6*: S. 245; 65, 4*: S. 232; 65, 10, 12*: S. 229; 66, 2: S. 113, 223; 66, 2–3: S. 168, 231; 66, 2–8: S. 45; 67, 4*: S. 223; 67, 4: S. 113, 228f.; 67, 12–13*: S. 113, 223; 67, 14*–15: S. 223; 67, 16, 17*: S. 94; 67, 16–17: S. 113, 223; 67, 20*, 27: S. 232; 67, 20*, 36*: S. 245; 67, 36*: S. 190, 223, 228f.; 67, 36: S. 113; 68, 31, 33*–34: S. 232; 69, 2, 6*: S. 231; 69,

Register

2–6: S. 45; 70, 1*–2*: S. 231; 70, 5–6*: S. 232; 73, 12, 18*: S. 232; 76, 19*–20*: S. 243; 78, 9*: S. 232; 78, 13*: S. 167, 232; 79, 2*–4: S. 113, 223; 83, 2–13: S. 45; 83, 5*: S. 232; 83, 7*–8: S. 243; 83, 8–9: S. 190; 83, 9: S. 232; 83, 10: S. 243; 84, 2–14: S. 45; 85, 1–17: S. 45; 85, 2*–4: S. 113, 168; 85, 2*–5*: S. 168; 85, 15: S. 232; 86, 1–3: S. 223; 86, 1–7: S. 45; 86, 3, 5*: S. 190; 86, 5: S. 113, 223; 86, 7: S. 190; 88, 30: S. 230; 90, 1–16: S. 45; 90, 11, 13: S. 227; 90, 13: S. 113; 90, 13–14: S. 223; 91, 5: S. 231; 91, 11: S. 229f.; 91, 13*–14*: S. 190; 91, 13–14*: S. 104; 91, 13–14: S. 113, 223, 229; 91, 15: S. 229; 91, 16*: S. 230; 92, 1–5: S. 45; 93, 21, 23: S. 246; 95, 1–3: S. 167; 95, 1–4*: S. 113; 95, 1–4: S. 223; 95, 1–13*: S. 45; 96, 1–2: S. 113, 168; 96, 1–12: S. 45; 96, 4, 6: S. 243; 96, 7*, 8*, 9*: S. 45, 228; 96, 7*–8*, 9: S. 230; 96, 11–12: S. 113, 190, 223, 226f., 229f.; 97, 1–6*: S. 45; 102, 1, 3: S. 167; 102, 11, 13: S. 167; 102, 20*, 21*: S. 113; 102, 20*, 21: S. 228; 102, 20*–21: S. 223; 103, 3*: S. 113, 223, 228; 103, 4: S. 113, 223, 228; 104, 1–3*: S. 223; 104, 23, 27: S. 232; 105, 4, 21*–22*: S. 232; 106, 32: S. 113, 223, 230; 106, 41*–42*: S. 113, 223, 230; 106, 43*: S. 168; 106, 43: S. 113, 223; 109, 3*: S. 230; 109, 4: S. 113, 223, 230; 109, 5*: S. 230; 109, 6*–7: S. 45; 109, 7*: S. 230; 110, 1–10: S. 45; 111, 1, 2*–3*: S. 229; 111, 1–10: S. 45; 111, 6*–8*: S. 226–229; 112, 1–2: S. 229; 112, 1–5*: S. 45; 113, 24–26: S. 168; 115, 6–7*: S. 229, 230; 115, 6–8: S. 223; 117, 13*–17: S. 45; 117, 22*–29*: S. 45; 117, 26, 27*: S. 245; 118, 33–34*: S. 168; 118, 46: S. 228; 118, 121–128: S. 103; 118, 161: S. 228; 118, 161–166: S. 103; 118, 175–176: S. 168; 120, 1–8*: S. 45; 121, 3*–6: S. 45; 126, 4*–5: S. 45; 127, 1–6: S. 45; 128, 1–8: S. 45; 129, 1–8: S. 45; 129, 1–2*: S. 205f.; 129, 3–5: S. 167; 129, 4*–6*, 7*: S. 226–228; 130, 1–3: S. 45; 131, 1–2: S. 229; 131, 1–18: S. 45; 131, 9–10*: S. 229; 131, 13–15*: S. 93; 132, 1, 3*: S. 227; 132, 1–3: S. 45; 133, 1–3: S. 45; 134, 9*, 14: S. 232; 135: S. 49, 96, 114, 132, 169, 223; 136, 1–9*: S. 45; 137, 1*–2*: S. 113, 223, 229f.; 138, 7–10: S. 167; 142, 8*, 10*: S. 231; 143, 5, 7*: S. 93; 144, 10*–11*: S. 223; 144, 11*: S. 113; 144, 19: S. 113, 223; 148, 1: S. 113, 228; 148, 2: S. 228; 148, 12–13*: S. 190; 148: S. 57, 121, 133, 223; 149, 1, 5: S. 230; 149: S. 57, 121, 133, 223; 150: S. 57, 121, 133, 223, 244

Weish 6, 1–6: S. 246

Jes 40, 9–31: S. 225

Jer 7, 2*–15: S. 246; 8, 17–9, 5: S. 246; 9, 6–10: S. 246; 9, 11–18*: S. 246

Ez 21, 33–37: S. 246; 36, 27–29: S. 243; 47, 1–9: S. 243

Register

Dan3, 52–88: S. 50, 97, 116, 132, 157, 223

Neues Testament

- Mt 2, 13–23: S. 232; 4, 12–17: S. 232; 4, 23–5, 16: S. 227, 230; 5, 34*–48: S. 232; 6, 14–16*: S. 236; 7, 7–12: S. 231; 10, 1–8: S. 190; 10, 16–22: S. 226f., 229f.; 10, 24–33: S. 227, 230; 10, 34–42: S. 228; 11, 1–15: S. 226; 11, 11–15: S. 190, 230; 12, 1–8: S. 232; 12, 15–28: S. 232; 12, 22–37: S. 232; 13, 24–43: S. 228; 13, 44–52: S. 228; 16, 13–19: S. 230; 16, 24–27: S. 226–228; 16, 27–17, 5: S. 228, 230; 17, 1–13: S. 231; 17, 14–21: S. 231; 18, 10–14: S. 228, 230; 18, 12–20: S. 229; 21, 28–32: S. 231; 22, 34–40: S. 232; 24, 42–47: S. 190, 229; 25, 1–13: S. 106; 25, 14–23: S. 229; 25, 31–46: S. 229f.; 27, 9, 10: S. 246; 28, 1–20: S. 231
- Mk 1, 23–28: S. 231; 1, 23–31: S. 93; 1, 35–45: S. 231; 8, 22–29: S. 230; 8, 34–9, 1: S. 190, 226f., 229f.; 8, 36–9, 1: S. 190; 9, 14–29: S. 232; 11, 11–19: S. 246; 13, 9–13: S. 226–229; 14, 3–9: S. 92; 16, 2–8: S. 231
- Lk 1, 5–25: S. 61; 1, 46–50: S. 57, 121, 134, 163, 224; 1, 51–55: S. 58, 122, 134, 163, 224; 1, 59*–80: S. 231; 1, 68–72: S. 58, 123, 134, 163, 224; 1, 73–77: S. 58, 123, 134, 163, 224; 1, 78–79: S. 59, 123, 134, 164, 224; 2, 29–32: S. 59, 123, 134, 164, 213, 224; 4, 1–4*: S. 232; 4, 4*–15: S. 233; 4, 31–37: S. 231; 4, 38–44: S. 231; 5, 17–26: S. 231; 6, 1–5: S. 231; 6, 12–23*: S. 229; 6, 17–23*: S. 230; 6, 27–38: S. 58, 232; 7, 11–17: S. 227; 7, 18–23: S. 226; 7, 28–35: S. 230; 7, 36–50: S. 93; 8, 1–2*: S. 190; 8, 1–3: S. 94; 9, 18–27: S. 230; 10, 19–24: S. 227; 10, 25–37: S. 232; 10, 38–42: S. 190; 11, 1–13: S. 231; 11, 27–36: S. 243; 11, 53–12, 12: S. 229; 12, 4–12: S. 228; 12, 32–44: S. 105, 229; 15, 3–10: S. 228; 16, 1–5*: S. 229; 16, 19–31: S. 232; 19, 11–12*: S. 229; 21, 12–19: S. 226–230; 24, 1–12: S. 231f.
- Joh 3, 1–21: S. 103, 243; 3, 25–28: S. 226; 5, 1–17: S. 243; 5, 19–29: S. 245; 10, 1–16: S. 228; 12, 1–11: S. 245; 12, 12–19: S. 245; 13, 1–17: S. 243; 15, 17–25: S. 228; 17: S. 225; 20, 1–18: S. 232; 20, 19–23: S. 245; 21, 2*–16*: S. 109
- Apg 7, 20–24*: S. 232; 7, 44–46*: S. 233; 7, 44–51*: S. 229; 8, 1*–5: S. 230; 9, 13*–14: S. 229; 10, 1–4*: S. 228; 10, 25–29*: S. 229f.; 11, 2–6*: S. 232; 11, 19–21: S. 231; 12, 1–6: S. 230; 12, 25–13, 2*: S. 231; 13, 25–26: S. 226; 13, 42–46*: S. 232; 13, 44–46: S. 231; 13, 44–48: S. 232; 14, 19–22: S. 231; 15, 23*–35: S. 243; 16, 16–18:

Register

- S. 226, 227; 16, 16–19*: S. 230; 16, 27–30: S. 231; 17, 16–18: S. 232;
18, 1–6: S. 232; 18, 24–28: S. 229; 19, 11–13: S. 230; 19, 23–26:
S. 229; 20, 17–21*: S. 228; 21, 8–11*: S. 226f.; 21, 8–12*: S. 228;
27, 9–11: S. 227; 27, 42–28, 1: S. 227; 28, 11–14: S. 228
- Röm 8, 12–20: S. 227; 8, 28–34: S. 226f., 230; 15, 13–27*: S. 231; 16, 17–
20: S. 231
- 1 Kor 2, 6–16: S. 231; 4, 1–13: S. 232; 7, 25–34*: S. 106; 11, 23–26: S. 244;
14, 18–25: S. 232
- 2 Kor 6, 2*–9: S. 228; 6, 2*–13*: S. 226f.; 6, 2*–13: S. 227
- Eph 2, 1–11: S. 232; 4, 1–5*: S. 132; 4, 1–6*: S. 139, 225; 6, 10–18*:
S. 103; 6, 11–18: S. 236
- Phil 1, 18*–29: S. 228
- Kol 4, 2–17*: S. 232
- Hebr 1, 1–9*: S. 228; 2, 5–11*: S. 229; 2, 5–18: S. 230; 4, 14–5, 6: S. 230;
10, 19–39: S. 243; 11, 1–4: S. 226; 11, 1–9*: S. 231; 11, 1–10: S. 232;
11, 17–29: S. 230; 11, 32–40: S. 228f.; 12, 1–9*: S. 229; 12, 1–9:
S. 230; 13, 7–21: S. 104
- 1 Tim 1, 1–10*: S. 231; 1, 12–16: S. 231; 2, 1–15: S. 232; 4, 9–5, 10: S. 243;
2 Tim 2, 3–10: S. 227
- Jak 1, 1–6*: S. 231; 1, 12–15: S. 230; 1, 13–17*: S. 231; 1, 22–25: S. 231;
2, 1–5: S. 232; 5, 9–13: S. 232
- 1 Petr 1, 1–5*: S. 230f.; 1, 3–6*: S. 229; 1, 3–8*: S. 230; 1, 17–21: S. 226; 2,
3–6: S. 231; 3, 8–11: S. 227f.; 3, 10–14*: S. 226–228; 4, 1–3*: S. 227;
4, 1–4*: S. 226f.; 4, 1–5: S. 230; 4, 12–13: S. 233; 4, 12–14: S. 229; 4,
12–16: S. 230; 5, 7*–11: S. 229
- 2 Petr 1, 1–4*: S. 229, 231; 1, 20–2, 3*: S. 232
- 1 Joh 4, 7–11: S. 232; 4, 11–20*: S. 243; 5, 1–4: S. 232
- 2 Joh 1–5: S. 232
- Jud 1–5*: S. 228

2. Incipitverzeichnis

ΑΒΒΑ ΠΛΩΓ ΠΙΘΜΗ ΠΙΝΠΥ† ΝΡΩΜ ΝΤΕΛΙΟC	140
ΑΓΙΟC Ο ΘΕΟC ΑΓΙΟC ΙCΧΥΡΟC ΑΓΙΟC ΑΘΑΝΑΤΟC	126, 141, 219, 224
ΑΔΑΜ ΕΤΙ ΕΥΟΙ ΝΕΜΚΑΡ ΝΡΗΤ ΔΥΝΑΡΜΕΥ ΞΕΝ ΠΕΥΞΦΟΙ	48
ΑΔΑΜ ΕΤΙ ΕΥΟΙ ΝΕΜΚΑΡ ΝΡΗΤ ΔΥ†ΜΑ† ΝΞΕ ΠΒ̄C	48, 95, 135, 168
ΑΔΑΜ ΠΨΩΡΠ ΝΡΩΜ ΝΕΜ ΕΥΑ ΤΕΝΜΑΥ	48, 95, 114, 169, 194
ΑΔΑΥΙΔ ΚΙΜ ΕΠΨΩΡΠ ΝΚΑΠ ΝΤΕΥΚΥΘΑΡΑ	34, 183
ΑΙΕΝΚΟΤ ΞΕΝ ΠΙΞΩΡΩ ΔΙΝΑΥ ΜΒ̄ ΝCΙΟΥ	185
ΑΙΕΡΕΤΙΝ ΔΝΟΚ ΠΙΚΕΡΜΙ	118, 159
ΑΙΕΡΝΟΒΙ ΕΡΟΚ Φ† ΠΑCΩ̄Ρ ΔΟΥΨΤ ΕΞΡΗΙ ΕΞΩΙ	207
ΑΙΕΡΝΟΒΙ ΕΡΟΚ Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄C ΧΩ ΝΗΙ ΕΒΟΛ ΠΑC̄C	209
ΑΙΕΡΤΟΛΜΑΝ ΔΝΟΚ ΠΙΞΑΧΙCΤΟC ΠΙΞΩΒ ΝΡΗΚΙ ΕΘΜΕΡ ΜΠΑΘΟC	209
ΑΙΕΡΡΕΛΠΙC ΕΡΟΚ ΠΑΝΟΥ† ΧΩ ΝΗΙ ΕΒΟΛ Ω ΠΑC̄C ΙΗ̄C	49, 115, 169
ΑΙΚΩ† ΝCΩΚ ΞΕΝ ΠΨΩΚ ΜΠΑΡΗΤ	57, 109, 121, 133, 162, 214, 224
ΑΙΝΔΕΡΖΗΤC Ω ΝΑΜΕΝΡΑ† ΜΜΑΙΝΟΥ† ΙΗ̄C ΠΧ̄C	157
ΑΙΝΔΕΡΖΗΤC Ω ΝΑΜΕΝΡΑ† ΝΤΕΝΩC ΕΦ† ΞΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ	215
ΑΙΝΔΕΡΖΗΤC Ω ΝΙΠΙCΤΟC ΝΤΕΝΩC ΕΠC̄C	200
ΑΙΝΔΕΡΖΗΤC ΞΕΝ ΟΥΒΨΨΩΟΥ †ΝΑΡΩC ΕΦ† ΠΨΔΕΝΕΡ	220
ΑΝΑΓΡΩΜ ΝΤΕ ΤΑΠΟΛΙC CΙ ΝΝΑΨΗΡΙ Β̄	187
ΑΙΝΑΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΝΙΜ Ω †ΠΑΝΑCΙΑ ΜΠΑΡΘΕΝΟC	55, 98, 118, 137, 159, 215
ΑΙΝΑΥ ΕΟΥΑΓΓΕΛΟC ΝΟΥΩΙΝΙ ΕΤΑΥΙ ΕΠΕCΗΤ	27, 127, 142
ΑΙΝΑΥ ΕΟΥΜΗΙΝΙ ΔΥΟΥΟΝΟΥ ΞΕΝ ΤΦΕ	137
ΑΙΝΑΟΥΩΝ ΡΩΙ ΞΕΝ ΘΑΝΠΑΡΑΒΟΛΗ	220
ΑΙΝΑΡΩC ΝΑΚ ΠC̄C ΝΟΥΝΑΙ ΔΙΝΑΚΩ† ΝCΑ ΠΕΚΟΥΞΑΙ	78, 148, 159

Register

ΔΙΝΑΘΩΣ ΝΑΚ Π̄Θ̄ Φ† ΝΤΕ ΝΕΝΙΟ†	49, 96, 114, 169, 195
ΔΙΝΑΘΩΣ ΣΑΔΩΣ ΠᾹΘ̄ ῙΗ̄C Π̄Χ̄C Π̄Θ̄C ΝΤΕ ΝΙΔΟΜ ΝΕΜ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ	217
ΔΙΡΙΜΙ ΕΞΕΝ ΝΙΝΟΒΙ ΕΤΑΙΡΙ ΜΜΩΟΥ	60, 125, 166, 204
ΔΙCΩΤΕΜ ΕΘΒΕ ΟΥΑΛΟΥ ΝΔΩΡΙ	187
ΔΙCΩΤΕΜ ΕΝΙCΑΔ ΝΤΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ	129
ΔΙΩΨ ΝΤΑCΜΗ ΕΠΨΩΨ ΓΑΡΟΚ	129
ΔΙΖΟΣ ΕΡΟΚ ΝΟΥΜΗΨ ΝCΟΠ ΔΑΔΙΑΝΟΣ	44, 187
ΔΚCΟΛCΕΛ ΝΝΕΝΨΥΧΗ Ω ΜΩΥCΗC ΠΙΠΡΟΦΗΤΗC	135, 165
ΔΚΨΕΠΨΙCΙ ΝΕΜΗΙ ΚΑΤΑ ΙΩΤ ΜΜΗΙ	162
ΔΚΨΩΠΙ ΓΑΡ ΝΟΥΦΟCΤΗΡ ΝΡΕCΕΡΟΥΩΜΙ ΓΙΖΕΝ ΠΙΚΑΘΙ	29, 143
ΔΚΞΕΜ ΠΑΙΡΑΝ ΕΤΡΟΔΞ ΕΘΩΝ Ω ΔΝΑCΤΑCΙΟC	44, 187
ΔΚΨΙCΙ ΨΑ ΟΥΡΑΝΟC Ω ΠΙΡΕCΩΟΥ ΝΘΗΤ	109
ΔΚΨΙ ΤΧΑΡΙC ΜΜΩΥCΗC †ΜΕΤΟΥΗΒ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ	129, 158, 218
ΔΚCΡΟ ΜΦΟΟΥ Ω ΠΙΝΑΖΩΡΕΟC	187
ΔΛΗΘΟC ΓΑΡ ΔΙ† ΜΠΑΟΥΟΙ ΕΟΥΝΨ† ΝΚΕΦΑΛΕΟΝ	137
ΔΛΗΘΟC ΓΑΡ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΔΥΚΙΜ ΕΞΡΗΙ ΕΠΑΘΗΤ	188
ΔΛΗΘΟC ΓΑΡ ΞΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΠΨΟΥΨΟΥ ΜΠΤΩΟΥ ΝΔΡΠΠΕ	30
ΔΛΗΘΩC ΤΕΟΙ ΝΟΥΚΑΝΟC Ω †ΨΕΛΕΤ ΜΠΑΝΑΓΙΑ	79
ΔΛΗΘΩC †ΟΙ ΝΨΦΗΡΙ ΟΥΟΘ ΔΥΤΩΜΤ ΝΞΕ ΠΑΝΟΥC	188
ΔΛΛΑ ΜΑΡΕΝΨΩΠΙ ΝΟΥCΠΟΥΔΗC ΜΦΡΗ† Ν†Ε ΝCΑΒΕ ΜΠΑΡΘΕΝΟC	206
ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΔΜΗΝ ΙC ΠΑΤΗΡ ΔΓΙΟC	143
ΔΜΗΝ ΕCΕΨΩΠΙ ΕCΕΕΡΑΠΟΛΑΔΥΙΝ ΜΜΩΟΥ ΘΙ ΠΑΙΚΑΡΟC	43
ΔΜΟΥ ΤΕΚΝΑΥ ΕΤΑΨΨΕΛΕΤ	35
ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΙ Ω ΠΙCΩΤΠ ΠΕΤΡΟC	181
ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ΜΦΟΟΥ Ω ΠΕΝΝΗΒ Π̄Χ̄C	136
ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ΜΦΟΟΥ Ω ΠΙΧΡΙCΟCΤΟΜΟC	205
ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝ†ΘΟ ΕΠ̄Χ̄C ΠΕΝΝΟΥ†	132, 139, 225
ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ ΜΠ̄Θ̄C ΝΤΕΝΘΙΤΤΕΝ ΕΞΡΗΙ ΜΠΕCΜΘΟ	224
ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ Ν†ΤΡΙΑC ΕΘ̄Ῡ (ChoPs 256)	113, 168
ΔΜΩΙΝΙ ΜΑΡΕΝΟΥΨΤ Ν†ΤΡΙΑC ΕΘ̄Ῡ (ChoPs 521)	116, 156, 197, 221

Register

ΔΛΩΝΙ ΜΑΡΕΝΩΣ ΕΦΨ ΨΕΝ ΟΥΣΜΗ ΝΤΕ ΠΘΕΛΗΛ	200
ΔΛΩΝΙ ΜΦΟΟΥ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ ΕΤΔΟΥΨΤ ΕΒΟΛ ΨΑΤΩΗ ΜΠΔΙΝΙ ΜΦΨ ΨΑΡΟΝ	211
ΔΛΩΝΙ ΝΙΛΑΟΣ ΝΗΧΡΙΣΤΙΑΝΟΣ ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΓΙΖΙΝ ΜΑΡΙΑ ΨΠΑΡΘΕΝΟΣ	121, 162, 205
ΔΛΩΝΙ ΝΙΛΑΟΣ ΨΕΝ ΟΥΣΜΗ ΝΟΥΩΤ	217
ΔΛΩΝΙ ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΝΤΕΝΩΣ ΕΠΧ̄	124, 164, 218
ΔΛΩΝΙ ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΝΤΕΝΨΟΥ ΜΠΧ̄ ΝΕΜ ΨΘΕΟΤΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ ΨΠΑΡ	193
ΔΛΩΝΙ ΝΤΕΝΕΡΝΗΣΤΕΥΙΝ ΝΩΔΝΗΝΣΤΙΑ ΕΥΔΗΚ ΕΒΟΛ	129
ΔΛΩΝΙ ΣΩΤΕΜ ΕΠΙΑΝΑΜΗ ΠΙΜΑΡΓΑΡΓΙΤΗΣ ΕΝΑΨΕΝΣΟΥΕΝΨ	42, 186
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΕΥΣΟΠ ΜΦΟΟΥ Ω ΝΙΛΑΟΣ	69, 189
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΕΥΣΟΠ ΨΕΝ ΠΕΝΙΩΤ ΔΔΑΜ	191
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ ΝΙΛΑΟΣ ΜΠΙΣΤΟΣ ΩΙΝΑ ΝΤΕΝΨΟΥ ΠΕΝΟΥΡΟ ΠΧ̄	198
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ ΝΙΛΑΟΣ ΝΤΕ ΠΚΑΩΙ ΔΡΙΘΕΩΡΙΝ ΜΠΑΙΜΥΣΤΗΡΙΟΝ	208
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ Ω ΝΙΟΡΘΟΔΟΣΟΣ ΝΤΕΝΨΟΥ ΜΑΡΙΑ ΨΠΑΡΘΕΝΟΣ	168
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΜΦΟΟΥ Ω ΝΙΟΡΘΟΔΟΣΟΣ ΝΤΕΝΨΟΥ ΝΨΜΕΤΝΨΨΨ Ω ΓΑΒΡΙΗΛ	215
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕΝΩΣ ΜΠΕΝΘ̄ ΙΗ̄ ΠΧ̄	200
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ Ω ΝΙΛΑΟΣ ΔΝΑΥ ΕΝΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ	69
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ ΜΑΡΕΝΨΩ ΨΕΝ ΝΕΝΨΛΗΛ	116, 221
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥΘΕΛΗΛ Ω ΠΙΟΩΙ ΝΛΟΤΙΚΟΝ ΝΤΕ ΠΧ̄ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ	196
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥΡΑΨΙ ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥ- ΘΕΛΗΛ	77, 129, 147, 191
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΨΕΝ ΟΥΒΨΨΨΨΨ ΝΤΕΝΩΣ ΕΦΨ ΠΨΔΕΝΕΩ	118, 159, 211
ΔΛΩΝΙ ΤΗΡΟΥ ΩΙΟΥΣΟΠ ΜΦΟΟΥ ΝΨΨΗΡΙ ΝΤΕ ΘΗ ΕΘΟΥΔΒ	88
ΔΝΑΙΡΩΜΙ ΝΤΕ ΤΑΙΠΟΛΙΣ ΒΙ ΝΗΔΨΗΡΙ Β	187
ΔΝΑΥ ΕΝΑΔΙΖ ΝΕΜ ΝΑΒΑΔΑΔΥΖ ΔΟΜΔΕΜ ΕΡΟΙ	183
ΔΝΙΑΝΑ ΝΨΟ ΝΨΟ ΝΕΜ ΝΙΑΝΑ ΝΘΒΑ ΝΘΒΑ	135
ΔΝΙΕΠΙΣΚΟΠΟΣ ΣΩΤΕΜ ΔΥΡΑΨΙ ΔΝΙΠΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ ΟΥΝΟΥ ΜΜΩΟΥ	42, 185

Register

ΑΝΙ ΤΕΚΖΙΖ ΑΝΑΥ ΕΝΑΖΙΖ ΘΩΜΑΣ ΠΑΣΩΤΠ	183
ΑΝΟΚ ΝΙΑ ΨΑ ΠΙΕΒΙΗΝ ΠΑΡΑ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ	34, 181
ΑΝΟΚ ΟΥΕΚΩΤ ΑΝΟΚ ΟΥΑΜΨΕ	184
ΑΝΟΚ ΨΑ ΠΙΔΩΒ ΝΕΛΑΧΙΣΤΟΣ	56, 99, 121, 162, 204
ΑΝΟΚ ΨΑ ΠΙΔΩΒ ΗΡΕΥΕΡΝΟΒΙ	159
ΑΝΟΗ ΨΑ ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ ΜΜΟΗ ΝΤΑΗ ΝΟΥΨΟΥΨΟΥ ΕΒΗΛ ΨΕΝ Ϟ	189
ΑΝΟΗ ΨΑ ΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ ΤΕΝΨΟΥ ΝΨΠ ^ο ΝΕΜ ΠΙΑΣΩ- ΜΑΤΟΣ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΙΑΓΓΕΛΟΣ	202
ΑΝΟΗ ΨΩΗ ΨΑ ΝΙΓΑΔΟΣ ΝΨΗΗΙ ΝΟΡΘΟΔΟΖΟΣ	189
ΑΠΑΡΗΤ ΝΕΜ ΠΑΛΑΣ ΨΩΣ ΕΨΤΡΙΑΣ	217
ΑΠΕΚΡΑΗ ΕΡΝΨΨ ΨΕΝ ΤΧΩΡΑ ΝΧΗΜΙ	188
ΑΠΕΚΡΑΗ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ ΠΙΝΨΨΨ ΑΒΒΑ ΑΝΤΩΝΙ ΨΩΠΙ ΑΨΕΡΟΥΩΙΝΙ ΨΕΝ ΤΧΩΡΑ ΤΗΡΣ ΝΧΗΜΙ	104, 140
ΑΠΕΝϞ Ϟ̄ ΙΗϞ ΠΧϞ ΨΑΝΑΡΘΗΨ ΨΑ ΝΙΕΡΜΩΟΥΙ ΝΤΕ ΨΧΗΡΑ ΕΤΨΕΝ ΝΑΙΗ	28, 127, 142, 158, 213, 236
ΑΠΕΝϞ Ϟ̄ ΙΗϞ ΠΧϞ Ψ ΝΟΥΜΗΙΝΙ ΗΝΕΨΕΒΙΑΙΚ ΗΗ ΕΤΕΡΨΟΨ ΨΑ ΤΕΨΡΗ	31, 68
ΑΠΕΤΡΟΣ ΨΙΣΕΝΨ ΜΜΟΣ	184
ΑΠΙΛΟΓΟΣ ΗΔΕΜΙΟΥΡΓΟΣ Ι ΑΨΘΙΣΑΡΞ ΕΒΟΛ ΝΨΗΨ	181
ΑΠΙΝΑΥ ΨΩΠΙ ΧΑ ΠΙΜΗΨ ΕΒΟΛ	43, 64
ΑΠΙΣΗΟΥ ΔΕ ΜΟΡ ΕΒΟΛ ΝΕΛΙΣΑΒΕΤ ΕΘΡΕΣΜΙΣΙ ΜΠΨΨΗΡ ΜΠΠΑΤΨΕΛΕΤ	63, 94
ΑΠΙΣΗΟΥ ΔΕ ΜΟΥ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΕΛΙΣΑΒΕΤ ΕΘΡΕΣΜΙΣΙ ΟΥΟΡ ΑΣΜΙΣΙ	63, 94
ΑΠΙΣΘΟΙΝΟΥΨΙ ΕΤΣΩΤΠ ΝΤΕ ΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ	126, 140, 166, 241
ΑΠΙΣΘΟΙΝΟΥΨΙ ΨΩΨ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΠΕΚΤΟΥΒΟ	29
ΑΠΙΟΥΡΟ ΝΨΚΤΗΣΙΣ ΤΗΡΣ ΟΥΟΡ ΦΡΕΨΤΑΜΙΟ ΗΗΜΟΥΜΙ	203
ΑΠΙΣΑΤΑΝΑΣ ΒΨΨΠΙ ΜΦΟΟΥ ΝΕΜ ΝΕΨΣΤΡΑΤΙΑ ΜΠΟΗΗΡΟΗ	34
ΑΠΧϞ ΠΕΗΝΟΥΨ ΤΩΗΨ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΗΗ ΕΘΜΩΟΥΤ	67, 135, 165
ΑΠϞϞ ΕΡΟΥΡΟ ΑΨΘΕΛΗΛ ΗΞΕ ΠΚΑΡΓΙ	203
ΑΠϞϞ ΕΡΟΥΡΟ ΑΨΨ ΝΟΥΣΑΙ ΨΩΤΨ	48, 168, 192
ΑΠϞϞ ΟΥΩΡΠ ΗΓΑΒΡΙΗΛ ΕΡΓΩΨ ΗΖΑΧΑΡΓΑΣ	47, 61
ΑΠϞϞ ΦΨ ΠΙΔΕΣΠΟΥΤΗΣ ΣΩΤΠ ΜΜΟ Ω ΨΗΜΦΕ	50, 97

Register

απ̄̄̄ φ̄† π̄ῑμ̄ᾱῑρ̄ω̄μ̄ῑ σ̄ω̄τ̄π̄ μ̄μ̄ο̄ ω̄ †π̄̄̄ ^ο	55, 98
απ̄̄̄ φ̄† σ̄ω̄τ̄π̄ μ̄μ̄ο̄ ω̄ †ᾱτ̄θ̄ω̄λ̄ε̄β̄ ν̄σ̄ε̄μ̄ν̄ε̄	55, 99
ᾱρ̄ε̄τ̄ε̄ν̄θ̄ω̄ν̄† ε̄†μ̄ο̄ῡκ̄ῑ θ̄η̄ ε̄τ̄ᾱῑᾱκ̄ω̄β̄ ν̄ᾱῡ ε̄ρ̄ο̄ς̄ ε̄σ̄σ̄ο̄ῑ ϣ̄ᾱ ε̄ρ̄η̄ῑ ε̄τ̄φ̄ε̄	120, 138, 153, 161
ᾱρ̄ε̄τ̄ε̄ν̄θ̄ω̄ν̄† ε̄†μ̄ο̄ῡκ̄ῑ θ̄η̄ ε̄τ̄ᾱῑᾱκ̄ω̄β̄ π̄ῑπ̄ᾱτ̄ρ̄ῑᾱρ̄χ̄η̄ς̄ ν̄ᾱῡ ε̄ρ̄ο̄ς̄ ρ̄ῑζ̄ε̄ν̄ π̄ῑκ̄ᾱρ̄ῑ	84, 101, 153
ᾱρ̄ε̄ϣ̄ᾱν̄η̄ῑμ̄ε̄ῡῑ κ̄ω̄† ω̄μ̄ς̄ θ̄ε̄ν̄ π̄ῑπ̄ε̄λ̄ᾱγ̄ο̄ς̄	58, 122, 163
ᾱρ̄ε̄ϣ̄ᾱν̄ο̄ῡᾱῑ †η̄ῑᾱτ̄ϣ̄ μ̄μ̄ο̄ ω̄ †π̄ᾱρ̄θ̄ε̄ν̄ο̄ς̄ ε̄θ̄̄̄	136
ᾱρ̄ε̄ϣ̄ω̄π̄ῑ ν̄ο̄ῡκ̄λ̄ᾱδ̄ο̄ς̄ ν̄τ̄ε̄ π̄ῑτ̄ο̄ῡβ̄ο̄	136
ᾱρ̄ε̄ϣ̄ω̄π̄ῑ ν̄ο̄ῡμ̄ᾱρ̄β̄† μ̄φ̄ε̄ μ̄φ̄η̄ ε̄τ̄ᾱϣ̄θ̄ᾱμ̄ῑο̄ ν̄τ̄φ̄ε̄	81, 99, 150
ᾱρ̄ε̄ϣ̄ω̄π̄ῑ ν̄ο̄ῡμ̄ᾱρ̄β̄† μ̄φ̄ε̄ ρ̄ῑζ̄ε̄ν̄ π̄ῑκ̄ᾱρ̄ῑ ω̄ †μ̄ᾱς̄ν̄ο̄ῡ†	102, 138, 150, 160
ᾱρ̄ε̄ζ̄ ε̄ρ̄ο̄ῑ π̄ᾱν̄ο̄ῡ† χ̄ω̄ ν̄η̄ῑ ν̄η̄ᾱᾱν̄ο̄μ̄ῑᾱ	194
ᾱρ̄ε̄ζ̄ ε̄ρ̄ο̄ῑ π̄ᾱν̄ο̄ῡ† † ν̄η̄ῑ ν̄ο̄ῡμ̄ε̄τ̄ᾱν̄ο̄ῑᾱ	114, 169
ᾱρ̄ε̄ζ̄ ε̄ρ̄ο̄ῑ π̄̄̄̄ ζ̄ε̄ ᾱῑε̄ρ̄ρ̄ε̄λ̄π̄ῑς̄ ε̄ρ̄ο̄κ̄	220
ᾱρ̄ε̄σ̄ῑς̄ῑ ε̄ξ̄ε̄ν̄ η̄ῑμ̄ε̄ῡῑ ν̄η̄ᾱπ̄κ̄ᾱρ̄ῑ	96
ᾱρ̄ῑκ̄ᾱτ̄ᾱζ̄ῑο̄ῑν̄ π̄̄̄̄ ᾱρ̄ῑζ̄μ̄ο̄τ̄ ν̄ᾱν̄ μ̄π̄τ̄ᾱλ̄β̄ο̄	94
ᾱρ̄ῑκ̄ᾱτ̄ᾱζ̄ῑο̄ῑν̄ π̄̄̄̄ ν̄τ̄ε̄κ̄ᾱρ̄ε̄ζ̄ ε̄ρ̄ο̄ν̄ θ̄ε̄ν̄ π̄ᾱῑε̄ρ̄ο̄ο̄ῡ φ̄ᾱῑ	89, 126, 141, 219, 224
ᾱρ̄ῑκ̄ᾱτ̄ᾱζ̄ῑο̄ῑν̄ π̄̄̄̄ ν̄τ̄ε̄κ̄ε̄ρ̄φ̄μ̄ε̄ῡῑ ν̄η̄η̄ ε̄θ̄ο̄ῡᾱβ̄ τ̄η̄ρ̄ο̄ῡ ε̄τ̄ᾱῡρ̄ᾱν̄ᾱκ̄	71
ᾱρ̄ῑπ̄ρ̄ε̄ς̄β̄ε̄ῡῑν̄ ε̄ρ̄η̄ῑ ε̄ξ̄ω̄ν̄ ω̄ τ̄ε̄ν̄̄̄̄ ν̄η̄η̄β̄ τ̄η̄ρ̄ε̄ν̄	50, 97, 116, 132, 157
ᾱρ̄ῑτ̄ε̄ν̄ ν̄ε̄μ̄π̄ϣ̄ᾱ ν̄ζ̄ο̄ς̄ θ̄ε̄ν̄ ο̄ῡϣ̄ε̄π̄ε̄ρ̄μ̄ο̄τ̄	111, 131, 167, 219, 222, 224
ᾱρ̄ῑφ̄μ̄ε̄ῡῑ ν̄η̄ε̄ν̄κ̄ε̄ῑο̄† ε̄θ̄̄̄ ν̄ο̄ρ̄θ̄ο̄δ̄ο̄ζ̄ο̄ς̄	73
ᾱρ̄ῑψ̄ᾱλ̄ῑν̄ ε̄π̄̄̄̄ π̄ε̄ν̄ν̄ο̄ῡ† θ̄ε̄ν̄ ρ̄ᾱν̄ρ̄ῡμ̄ν̄ο̄ς̄	189
ᾱρ̄ῑψ̄ᾱλ̄ῑν̄ ε̄π̄̄̄̄ φ̄† η̄ῑᾱκ̄ω̄β̄	56, 99, 121, 162, 204
ᾱρ̄ῑψ̄ᾱλ̄ῑν̄ ε̄φ̄η̄ ε̄τ̄ᾱῡᾱϣ̄ϣ̄ ε̄ρ̄η̄ῑ ε̄ξ̄ω̄ν̄	50, 97, 116, 157, 196
ᾱρ̄ῑψ̄ᾱλ̄ῑν̄ ω̄ η̄ῑπ̄ῑς̄τ̄ο̄ς̄ θ̄ε̄ν̄ ρ̄ᾱν̄ρ̄ω̄ᾱν̄	200
ᾱρ̄ζ̄ᾱτ̄ε̄ ν̄ε̄μ̄η̄ῑ μ̄φ̄ο̄ο̄ῡ τ̄ω̄ θ̄ε̄ο̄ῡ ε̄ν̄ ε̄ῡχ̄ᾱρ̄ῑς̄τ̄ῑᾱ	83, 100, 120, 152, 161
ᾱρ̄ο̄ς̄ε̄ π̄ᾱτ̄η̄ρ̄ σ̄ω̄τ̄η̄ρ̄ μ̄ο̄ῡ	43, 187
ᾱς̄ε̄ρ̄ε̄π̄ῑθ̄ῑμ̄ῑν̄ ε̄ν̄ᾱῡ ν̄ζ̄ε̄ η̄λ̄ᾱν̄η̄ †ο̄ῡρ̄ω̄	189

Register

ΔΣΤΩΝΣ ΔΕ ΝΞΕ ΜΑΡΙΑΜ ΞΕΝ ΠΙΕΡΟΟΥ ΕΤΕΜΜΑΥ	62, 93, 192
ΔΣΩΜΕΝ ΤΩ ΚΥΡΙΩ ΕΝΔΟΞΩΣ ΓΑΡ ΔΕΔΟΞΑΣΘΕ	130, 139
ΔΣΥΩΠΙ ΕΤΑΥΞΩΚ ΕΒΟΛ ΝΞΕ ΝΙΕΡΟΟΥ ΝΤΕ †ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΗ	40, 183
ΔΤΑΙΠ ^ο Ρ ΒΙ ΝΟΥΤΑΙΟ ΜΦΟΟΥ	34, 183
ΔΥΕΝ ΠΙΨΒΩΤ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ	69
ΔΥΙΝΙ ΝΑΥ ΝΟΥΛΙΒΑΝΟΣ ρΩΣ ΝΟΥ†	182
ΔΥΙΝΙ ΝΑΥ ΝΡΑΝΔΩΡΟΝ ΟΥΝΟΥΒ ΝΕΜ ΟΥΛΙΒΑΝΟΣ	43
ΔΥΚΩΤ Ν†ΕΚΚΛΗΣΙΑ ΕΤΞΕΝ ΦΥΛΙΠΠΟΙΣ	68
ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΞΕ †ΡΗΗΡΙ ΕΘΥ ΝΤΕ ΠΙΣΘΟΙΝΟΥΥΙ	60, 124, 135, 165
ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΘΜΑΥ ΜΦ† ΠΙΟΥΡΟ ΜΜΗΙ	119, 138, 152, 161
ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ ΞΕ ΘΜΑΥ ΜΦ† Ω ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ	83, 100, 152
ΔΥΣΑΞΙ ΝΡΑΝΤΑΙΟ ΕΘΒΗ† Ω †ΒΑΚΙ ΝΤΕ Φ†	136
ΔΥΞΟΤΞΕΤ ΝΞΕ ΝΙΣΗΙΝΙ ΝΤΕ ΡΑΚΟ†	187
ΔΥΘΝΕΞΩΟΥ ΜΠΕΥΑΜΑΡΙ ΝΞΕ ΝΑΤΦΕ	67
ΔΥ† ΜΠΙΝΟΜΟΣ ΜΜΩΥΣΗΣ †ΜΕΤΟΥΗΒ ΝΤΕ ΔΑΡΩΝ	39
ΔΟΥΔΙ ΨΙΝΙ Ν†Π ^ο Ρ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΜΑΡΙΑ	185
ΔΟΥΜΗΨ ΝΣΟΙΜΙ ΒΙΤΑΙΟ ΔΡΕΒΙΣΙ ΕΡΟΤΕ ΡΩΟΥ ΤΗΡΟΥ	68, 137
ΔΟΥΩΡΠ ΝΓΑΒΡΙΝΑ ΕΒΟΛ ρΙΤΕΝ ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΩΟΥ	68, 191
ΔΦΙΩΤ ΝΤΕ ΠΙΟΥΩΙΝΙ ΣΑΞΙ ΝΘΟΥ ΝΕΜ ΓΑΒΡΙΝΑ	68
ΔΦ† ΝΑΛΗΘΙΝΟΣ ΜΟΡ ΜΜΟΙ ΞΕΝ ΠΙΡΜΟΤ	57, 162, 217
ΔΦ† ΠΙΝΔΗΤ ΠΟΥΡΟ ΝΗΙΕΩΝ	208
ΔΦ† ΣΑΞΙ ΜΜΩΥΣΗΣ ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΘΜΗ† ΜΠΙΒΑΤΟΣ	196, 200
ΔΦ† ΣΩΤΠ ΜΜΟ Ω †ΣΚΥΝΗ ΜΜΑΡΒ†	48, 95
ΔΦ† ΟΥΩΡΠ ΜΠΕΥΜΑΥΑΥ ΝΛΟΓΟΣ	78, 118, 148, 159
ΔΨ ΝΝΟΥΣ ΙΕ ΔΨ ΝΣΑΞΙ	137
ΔΨΕΡΜΕΘΡΕ ΝΞΕ ̅̅̅̅ ΞΕΝ ΠΙΔ ΝΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ	27, 64, 127, 142, 213
ΔΨΜΕΡ ΝΕΥΞΙΞ ΝΣΝΟΥ ΕΤΣΑΞΕΜ	187
ΔΨΜΟΥ† ΝΞΕ Π̅̅̅̅ ΜΠΙΔΡΑΔΟΛΙ ΜΠΕΥΕΠΙΤΡΙΜΟΣ	60, 125, 165
ΔΨΡΕΚ ΤΦΕ ΔΨΙ ΕΠΕΣΗΤ	183
ΔΨΤΑΡΟ ΝΟΥΡΙΚΩΝ ΝΝΟΥΒ ΝΞΕ ΝΑΒΟΥΧΟΔΟΝΟΣΟΡ	55, 98, 116, 159, 196, 220

Register

ΔΑΥΙΔ ΠΟΥΡΟ ΔΛΟΥ ΨΑΡΟΝ ΚΕΜΚΕΜ ΜΠΟΡΓΑΝΟΝ	80, 150
ΔΔΔ ΠΟΥΡΟ ΠΙΡΥΜΝΟΔΟΣ ΤΩΝΚ ΔΛΟΥ ΤΕΝΜΗ† ΜΦΟΥΥ	188
ΔΕСПОТА ΠΙΡΕΥΕΡΩΕΜΙ ΝΘΟΚ ΓΑΡ ΠΕ ΦΗ ΕΤΕΜΙ	81, 102, 150, 160
ΔΟΛΟΣ ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ ΖΕΟΥΔΑ	63
ΔΟΞΑ ΠΑΤΡΙ ΚΕ ΥΙΩ	131, 167, 222
ΔΟΞΟΤΟΣ	246
ΕΒΟΛ ΞΕΝ ΝΗ ΕΤΨΗΚ ΔΙΩΨ ΟΥΒΗΚ	205
ΕΘΒΕ ΠΕΚΡΑΝ ΠΘ̄C ΜΠΕΡΞΩΝΤ	82, 99, 151, 160
ΕΘΒΕ ΟΥ ΤΑΨΥΧΗ ΤΕΜΟΚΩ ΝΩΗΤ	207
ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΤΕΝΟΙ ΝΡΑΜΑΟ	67
ΕΘΒΕ ΦΑΙ ΤΕΝ†ΩΟΥ ΝΑΥ	67
ΕΘΒΕ ΦΗ ΕΤΑΥΜΑCΨ ΝΑΝ ΞΕΝ ΘΒΑΚΙ ΝΔΔΥΔ	65
ΕΛΕΗΣΟΝ ΗΜΑC Ο ΘΕΟC Ο ΠΑΤΗΡ	88
ΕΡΕΔΨ ΝΑΔC ΝCΑΡΞ ΝΑΨΕΡΠΙΝΟΙΝ ΜΜΟ	49, 96, 114, 136, 169
ΕΡΕΠΙCΜΟΥ Ν†ΤΡΙΑC ΕΘῩ ΦΙΩΤ ΝΕΜ ΠΨΗΡΙ ΝΕΜ ΠΠΝΔ	
ΕΘῩ ΕΥΕΙ ΕΩΡΗΙ ΕΞΕΝ ΠΑΓΑΔΟC	179
ΕΡΕΠCΟΛCΕΛ ΜΜΑΡΙΑΜ ΞΕΝ ΝΙΦΗΟΥ† ΕΤCΑΛΨΩ†	26, 126, 141, 158, 213
ΕΡΕΠCΟΛCΕΛ Ν†ΠΔ ^ο ΜΑΡΙΑ ΤΨΕΡΙ ΜΠΟΥΡΟ ΔΑΥΙΔ	89
ΕΡΕΠΤΑΙΟ ΝΤΑΙΩΙΗΒ ΕCΟ† ΝΗΨ† ΕΝΙΦΗΟΥ†	81, 151
ΕΡΕΠΤΑΙΟ ΝΤΕ ΤΑΠΔ ^ο Ρ	184
ΕΡΕΠΤΑΙΟ Ν†ΕΚΚΑΗCΙΑ	184
ΕΡΟΥΩΜ† ΕΡΟ† ΠΠΟΞ ΞΕΝ ΠΕΚΞΩΚ ΕΒΟΛ	185
ΕΤΑΠΩΠ † ΕΖΑΧΑΡΙΑC ΕΤΑΔΕ ΟΥCΘΟΙΜΟΥC† ΕΠΨΩ†	47, 90, 138
ΕΤΑΥΕΝ ΝΙCΨΑ† ΝΩΙΡΗΝΙΚΟΝ ΝΤΕ ΚΩCΤΑΝΤΙΝΟC ΕΞΟΥΝ	
ΕΡΑΚΟ†	42, 185
ΕΤΑΥΜΟΞ ΕΒΟΛ ΝΔΕ ΝΠΕΡΟΟΥ ΝΤΕ ΕΛΙCΑΒΕΤ ΕΘΡΕCΜΙC†	192
ΕΤΕΠΠΝΔ ΕΘῩ ΕΤΑC† ΕΠΕCΗ† ΕΞΩ	63
ΕΥΑ ΘΗ ΕΤΑΥΕΡΩΔΑ ΜΜΟΥ ΝΔΕ ΠΠΟC	135
ΕΥΛΟΓΙΜΕΝΟC Ο ΕΡΧΟΜΕΝΟC ΕΝ ΟΝΟΜΑΤ† ΚῩ	43
ΕΥΝΗΟΥ ΝΔΕ ΝΕΝΙΟ† ΕΘῩ ΝΡΩΜΕΟC ΕΒΟΛ ΞΕΝ	141
ΤΟΥΧΩΡΑ	

Register

ΕΨΩΠ ΔΝΨΔΝΕΡΨΔΛΙΝ ΜΑΡΕΝΖΟΣ ΨΕΝ ΟΥΖΛΟΖ	147
ΕΨΩΠ ΝΘΟΚ ΠΕ ΠΑΔΩΡ̄ ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΩΟΥ	181
ΕΨΩΠ ΟΥΝ ΝΤΕΝΙΡΩΜΙ ΔΕΜΟΝΟΥ ΜΠΙΚΟΣΜΟΣ	28, 143
ΕΥΝΑΜΟΥ† ΕΡΟΚ ΔΕ ΝΙΜ ΝΔΕ ΠΕΚΛΑΟΣ ΕΤΑΚΑΜΟΜΙ ΜΜΟΥ	29
ΖΑΧΑΡΙΑC ΠΙΟΥΗΒ ΠΨΗΡΙ ΜΒΑΡΑΧΙΑC ΕΥΧΗ ΨΕΝ ΠΙΕΡΦΕΙ	47, 61
ΖΕΩΨ ΝΔΕ ΝΑΠΑΡΑΠΤΩΜΑ ΝΕΜ ΠΘΩΛΕΒ ΝΤΕ ΠΑΔΩΜΑ	83, 100, 152, 160
Ξ̄ ΝΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ CΕΟΖΙ ΕΡΑΤΟΥ ΕΥΕΡΟΥΜΝΟΣ	158, 186
Ξ̄ ΝΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ CΕΡΩC ΕΦΙΩΤ ΝΑΓΔΘΟC	221
Ξ̄ ΝΡΟΜΠΙ ΔΥΔΩΚΟΥ ΕΒΟΛ ΝΔΕ ΦΗ ΕΘ̄Υ ΓΕΩΡΓΙΟC	28, 127, 142, 158, 213
Ξ̄ ΝCΟΠ ΜΜΗΙΝΙ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΠΑΡΗΤ	60, 124, 135, 164
ΖΟΡΟΒΑΒΕΛ ΠΙCΑΒΕ ΔΥΕΡΚΟCΜΙΝ Ν†CΚΥΝΗ ΨΕΝ ΨΑΝΝΨ† Ν†ΜΗ	82, 151
Η ΔΑΓΛΙΗ ΤΟΥ ΘΕΟΥ ΠΑΤΡΟC ΚΑΙ ΧΑΡΙC ΤΟΥ ΜΟΝΟΤΕ- ΝΟΥC ΥΙΟΥ	33
ΗΔΕΟC ΝΙΒΕΝ ΝΤΕ ΝΕΝΝΟΒΙ	84, 100, 153, 161
ΗΔΕΟC †ΝΟΥ ΠΕΔΕ ΠΠΡΟΦΗΤΗC	206
ΗΛΙΑΒ ΝΕΜ ΖΟΡΟΒΑΒΕΛ ΝΔΥΕΡΩΒ ΨΕΝ †CΚΥΝΗ	82
ΗΛΙΑΒ ΠΙCΟΦΟC ΟΥΟΖ ΠΙΤΕΧΝΙΤΗC ΖΟΡΟΒΑΒΕΛ	59, 123, 164, 213
ΗΛΙΑC ΠΙΘΕCΒΙΤΗC ΟΥΟΖ ΠΙΝΨ† ΜΠΡΟΦΗΤΗC ΔΥΨΛΗΛ	30, 128
ΗΛ ΠΕ Φ† ΠΕΝΟΥΡΟ ΕΡΕΜΑCΥ Ω †ΟΥΡΩ	83, 152
ΗΠΠΕ s. ρΗΠΠΕ	
ΘΑΙ ΤΕ ΘΜΑΡΤΥΡΙΑ Ν†ΔΘΛΟΦΟΡΟC Μ†† †ΑΓΙΑ ΜΜΗΙ Ν̄ΙΜ̄ †ΨΕΛΕΤ ΝΤΕ ΠΧ̄C	174
ΘΑΙ ΤΕ ΤΕCΤΩΡΙΑ Ν†ΠΟΛΗΤΙΑ ΝΕΜ †ΑCΚΗCΙC ΝΤΕ †ΑΓΙΑ ΜΜΟΝΑΧΗ Ν̄ΙΜ̄	175
ΘΕΛΗΛ ΜΠΡΗ† ΝΘΑΝΟΖΙΗΒ	65
Θ̄C ΜΠΕΡΧΑΤ ΝCΩΚ ΜΠΕΡΟΖΙΤ CΑΒΟΛ ΜΜΟΚ	85, 101, 153, 161
Θ̄C ΠΕ Φ† ΦΙΩΤ ΔΥΟΥΩΝΟ ΕΒΟΛ ΝΙΔΑΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ	85, 153

Register

ΘΕΩΡΙΑ ΝΙΒΕΝ ΝΗΔΙΡΓΙ ΕΤΒΟΣΙ ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΙΩΑΝΝΗΣ	140
ΘΜΗΓ ΝΙΒΕΝ ΕΤΑΥΖΩΚ ΕΒΟΛ ΝΙΘΙΣΙ ΝΤΕ ΝΙΑΡΕΤΗ	30, 103, 128, 218
ΘΩΜΑΣ ΠΑΣΩΤΠ ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΙ	183
ΙΕΖΕΚΙΗΛ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΩΨ ΕΒΟΛ ΕΥΟΙ ΜΜΕΘΡΕ	49, 96, 115, 136, 170
ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΔΥΟΥΩΡΠ ΜΜΩΟΥΤΕΝ Ω ΠΙΒ̄ ΝΑΠΟCΤΟΛΟC	69
ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΝCΑΥ ΝΕΜ ΦΟΟΥ	66, 69
ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΠΑΒΟΝΘΟC ΝΑΙ ΨΑ ΤΑΜΕΤΕΛΑΧΙCΤΟC	86, 101, 120, 154, 161
ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΠΙΛΟCΟC ΕΤΑΥΘΙCΑΡΞ	135
ΙΗ̄C ΠΧ̄C ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ ΠΩΟΥ ΔΥΟΥΩΝΟΥ ΨΕΝ ΠΕΥΩΟΥ ΨΕΝ ΤΨΑΕ ΝΤΕ ΝΙΕΡΟΥ	86, 154
ΙC ΔΝΑΤΟΔΗ ΚΕ ΔΥCΙC ΗΛΙΟΥ	85, 101, 120, 154, 161
ΙC ΨΗΠΠΕ ΠΒ̄C ΦΗ ΕΤΑΥΨΑΝΨ ΝΝΕΝΙΟΨ ΨΕΝ ΠΙΔΡΥΜΟC	81, 102, 150, 160
ΙCΞΕ ΔΦΨ ΒΩΡΠ ΝΟΥΑΝΜΗΨ ΝΝΟΜΟC	57, 121, 163
ΙCΞΕ ΓΑΡ ΤΕΝΝΑΡΨ ΞΕ ΝΘΟ ΠΕ ΘΜΑΥ ΜΦΨ	218
ΙCΞΕ ΝΑΡΕΧΗ ΨΕΝ Β̄ ΝΡΟΜΠΙ	183
ΙCΞΕΝ ΨΩΡΠ ΨΑ ΡΟΥΞΙ ΜΜΗΓΙ ΤΕΝΟΥΩΨΤ ΝΨΤΡΙΑC ΕΘ̄Υ	77
ΙCΞΕ ΤΕΤCΑΒΗΟΥΤ ΕΜΟΨΓΙ ΔΗ	184
ΙC ΨΟΥΡΩ ΜΜΑΓΝΟΥΒ ΙΕ ΨΟΥΡΩ ΜΜΑΓΙΗΤ	185
ΙΩΔ ΠΨΗΡΓΙ ΝΖΕΒΕΔΕΟC ΕΥΩΨ ΕΒΟΛ	184
ΙΩCΗΦ ΠΙΔΡΧΗΝΕΡΕΥC ΝΤΕ ΠΙΝΨΨΨ ΜΒΑΚΙ ΡΑΚΟΨ	29, 128
ΚΑΛΩC ΕΡΟΚ ΚΑΛΩC ΕΠΕΚΡΑΝ	43
ΚΑΛΩC ΙΔΕΝ CΕ ΙΔΚΩΒ ΠΕΝΙΩΤ ΚΛΙΜΑΚΑ ΜΨΥΧΩΝ	84, 101, 120, 153, 161
ΚΑΛΩC ΨΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΓ ΔCΨΩΠΙ ΨΕΝ ΟΥΨΙΡΩΟΥΨ	135, 165
ΚΑΤΑ ΝΙΧΩΡΟC ΕΨΩΤΕΜ ΕΡΩΟΥ Ω ΝΙΜ ΝΑΙCΥΜΦΩΝΙΑ	34, 182
ΚΑΤΑ ΝΙΧΩΡΟC ΝΕΜ ΝΙΤΑΞΙC ΝΤΕ ΝΑΝΙΦΗΟΥΓΙ	34
ΚΕ ΓΑΡ ΔΨΑΝCΑΞΙ ΕΘΒΗΨ Ω ΠΙΟΥΑΡΜΑ ΝΧΕΡΟΥΒΙΜΙΚΟΝ	90, 117, 158
ΚΕ ΓΑΡ ΔΛΗΘΩC ΨΕΜΠΨΑ ΟΥΟΞ ΟΥΔΙΚΕΟΝ ΠΕ	73
ΚΥΡΙΕ ΠΑΒ̄C ΠΙCΤΡΑΨΑΤΗC	187

Register

ΜΑΤΑΜΟΙ ΜΑΡΙΑ ΔΕ ΔΡΕΖΦΕ ΠΨΗΡΙ ΜΦ†	185
ΜΑΤΑΜΟΙ ΔΕ ΚΨΕ ΕΘΩΝ Ω ΒΙΚΤΩΡ	28
ΜΑΤΑΣΘΩΝ ρΑΡΟΚ Φ† ΠΕΝΣΩΡ	206
ΜΑΤΘΕΟΣ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ ΔΥΤΑΜΟΝ ΞΕΝ ΟΥΠΑΡΡΗΣΙΑ	208
ΜΙΧΑΗΛ ΠΑΡΧΩΝ ΜΗΑΝΙΦΗΟΥ†	141, 158
ΜΙΧΑΗΛ ΟΥΓΑΙΨΕΝΝΟΥ† ΝΘΟΥ ΟΝ ΕΤΟΙ ΝΨΟΡΠ ΞΕΝ ΝΙΤΑΖΙΣ ΝΑΓΓΕΛΙΚΟΝ	27, 127
ΜΟΙ ρΩΤΚ Ν†ΦΡΑΓΙΣ ΝΤΕ ΠΙΑΡΗΒ ΝΤΕ ΘΜΕΤΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥ†	105
ΜΠΕΠΑΙΩΤ ΨΕΝΟΥ† ΣΩΒΙ ΕΝΕρ	188
ΜΠΕΟΥΟΝ ΤΩΝ† ΞΕΝ ΝΙΔΙΝΜΙΣΙ ΝΤΕ ΝΙρΙΟΜΙ ΕΦΟΝΙ ΜΜΟΚ	27, 63, 127, 142, 158, 213
ΜΠΙΝΔΥ ΕΡΟΚ ΕΚΣΩΒΙ ΕΝΕρ	188
ΜΩΥΣΗΣ ΠΙΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ ΕΤΑΨΩΠΙ ΞΕΝ ΠΙΑΡΥΜΟΣ	50, 97, 115, 157, 196, 220
ΝΑΨΝΔΥ ΞΕΝ ΝΙΒΑΛ ΜΠΡΟΦΗΤΙΚΟΝ	135
ΝΕΚΝΔΙ ΠΑΒ̄† ΝΑρΩΣ ΜΜΩΟΥ ΨΔ ΕΝΕρ	117, 138
ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ† ρΑΝΑΤΣΙΗΠΙ ΜΜΩΟΥ ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ†	61, 126, 166, 204, 214
ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ† ρΑΝΑΤΣΙΗΠΙ ΜΜΩΟΥ ΣΕΟΨ ΕΜΑΨΩ	60, 125, 126, 141, 166, 225
ΝΕΜ ΝΙΣΜΟΥ ΝΤΕ ΝΗ ΕΘ̄Υ ΕΤΞΕΝ ΤΦΕ ΝρΟΥΟ ΔΕ ΝρΟΥΟ ΣΜΟΥ ΝΤΕ ΤΕΝΒ̄ ΝΗΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΟΥΔΒ	175
ΝΕΜ ΠΙΣΜΟΥ ΜΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥ† ΜΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘ̄Υ ΔΒΒΑ Ν̄ΙΛ	176
ΝΕΝΙΟ† ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΔΥρΙΩΨ ΞΕΝ ΝΙΕΘΝΟΣ	126, 140, 166
ΝΗ ΕΘΟΥΔΒ ΝΤΑΚ ΕΥΕΣΜΟΥ ΕΡΟΚ	126, 141
ΝΘΟ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕΝΟΣ ΝΕΜ †ΝΟΥΝΙ ΜΠΙρΥΜΝΟΔΟΣ ΔΔΥΙΔ	80, 102, 150
ΝΘΟ ΓΑΡ ΠΕ ΠΙΓΕΝΟΣ ΝΕΜ †ΝΟΥΝΙ ΝΤΕ ΔΔΥΙΔ	80, 102, 119, 138, 149, 160
ΝΘΟ ΘΜΔΥ ΜΠΙΟΥΩΙΝΙ ΕΤΤΑΙΗΟΥ† ΜΜΑΣΝΟΥ†	126, 136, 140, 166, 241
ΝΘΟΚ ΟΝ ΔΚρΩΛ ΨΔ ΘΗ ΕΘΟΥΔΒ	62
ΝΘΟΚ ΠΕ ΠΣΑΪ ΜΠΙΣ̄Λ	40

Register

ΝΘΟΚ ΟΥΝΙΨ† ΔΛΗΘΩΣ ΔΦΡΛΨΕΝΝΟΥΨΙ ΝΚΑΛΩΣ ΞΕΝ ΝΙΤΑΖΙC ΝΑΓΓΕΛΙΚΟΝ	32
ΝΘΟΚ ΟΥΝΙΨ† ΔΛΗΘΩΣ Ω ΠΙΨΑΨΕΝΝΟΥΨΙ ΝΚΑΛΟC ΞΕΝ ΝΙΤΑΖΙC ΝΑΓΓΕΛΙΚΟΝ	90, 158
ΝΘΟΚ ΟΥΖΟΟΥ ΜΠΡΟΦΗΤΗC	65
ΝΘΟ ΠΕ ΠΙCΤΑΜΝΟC ΝΝΟΥΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ	58, 123, 134, 163
ΝΘΟ ΠΕ †ΑΥΧΝΙΑ ΝΝΟΥΒ ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ	59, 123, 134, 164
ΝΘΟ ΠΕ †ΨΟΥΡΗ ΝΝΟΥΒ ΝΚΑΘΑΡΟC	59, 123, 134, 164
ΝΘΟ ΠΕ †ΘΗΠΙ ΕΤΑCΙΩΟΥ	136, 241
ΝΘΟΥ ΔΦΡΩΛ ΨΑ ΒΑΒΥΛΩΝ	185
ΝΘΩΤΕΝ ΔΕ ΞΑ ΝΗ ΕΤΑΥΟΡΓΙ ΝΕΜΗΙ ΞΕΝ ΝΑΠΙΡΑCΜΟC	42, 186
ΝΙΑΓΙΟC ΝCΤΑΥΡΟΦΩΡΟC ΝΙΑΘΛΗΤΗC ΝΤΕ ΠΧ̄C ΕΤΑΥ- ΞΟΤΒΟΥ ΞΕΝ ΝΨΨΙΘΗΤ	30
ΝΙΑΔΕΜΩΝ ΔΥΡΓΙΤΟΥ ΕΒΟΛ	62
ΝΙΑΔΟCΜΑ ΝΑΠΑC ΝΤΕ †ΠΑΛΛΕΑ	59, 123, 164
ΝΙΜ ΓΑΡ ΞΕΝ ΝΙΝΟΥ† ΕΤΟΝΙ ΜΜΟΚ Π̄C	124, 135, 165
ΝΙΜ ΕΤΟΝΙ ΚΕ ΝΙΝ ΜΑΡΙΑ ΤΨΕΡΓΙ ΝΙΩΔΑΚΙΜ s. ω ΝΙΜ	
ΝΙΜΗΝΙ ΕΝΑΨΩΟΥ ΕΤΑΨΑΙΤΟΥ ΝΞΕ Φ†	58, 123, 163
ΝΙΜ ΠΕΘΝΑΨCΑΞΙ ΜΠΤΑΙΟ Ν†CΚΗΝΗ ΕΤΑΜΩΥCΗC ΤΑΜΙΟC	121, 133, 163
ΝΙΜ ΠΕΘΝΑΨCΑΞΙ ΜΠΤΑΙΟ Ν†CΚΗΝΗ ΕΤΑΨCΕΛCΩΛC ΕΒΟΛ ΝΞΕ ΠΠΡΟΦΗΤΗC	135, 165
ΝΙΡΩΜΙ ΕΤΤΑΛΗΟΥΤ ΕΝΙΕΞΗΟΥ ΝΗ ΕΤΕΡΡΟΤ ΡΓΙ ΘΑΛΑCCA	42, 186
ΝΙCΑΒΕΥ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΠΙC̄Λ̄ ΝΗ ΕΤΕΡΡΩΒ ΕΠΙΚΑΠ ΝΝΟΥΒ	43, 64
ΝΙCΟΒΤ ΕΤΑΥΡΕΙ ΝΤΕ Γ̄Λ̄Η̄Ᾱ	206
ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟC ΝΕΜ ΝΙCΑΞ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ †ΕΚΚΑΗCΙΑ	67
ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΓΙ ΕΥCΑΞΙ (ΕΥΞΩ) ΝΡΔΗ- ΤΑΙΟ ΕΘΒΗ†	49, 97, 157, 220
ΝΙΤΑΓΜΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΓΙ CΕΞΩ ΝΝΕΜΑΚΑΡΙCΜΟC	49, 96, 115, 136, 169, 196
ΝΙΦΗΟΥΓΙ CΕΡΩC ΕΡΟ Ω ΘΗ ΕΘΜΕΡ ΝΕΥΛΟΓΙΑ	81
ΝΙΦΩCΤΗΡ ΝΤΕ †ΜΕΘΜΗΙ ΟΥΟΡ ΝΙΝΙΨ† ΝΑΡΧΗΤΟC	29

Register

ΝΙΧΩΡΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕ ΙΕΡΙΧΩ ΝΕΜ ΠΤΩΟΥ ΝΗΙΞΩΙΤ ΝΕΜ ͲͲͲ̄ ΔΜΩΙΝΙ ΔΝΑΥ ΕΤΑΙΝΨ† ΝΨΦΗΡΙ	34, 42, 182
ΝΤΑ† ΝΝΕΥΣΕΝ† ΝΩΝΙ ΜΜΗΙ	184
ΝΤΕΥΤΑΔΕ ΟΥΨΘΟΙΝΟΥΨΙ ΚΑΤΑ †ΚΑΡΣ ΣΑΨΟΥΝ ΑΠΙΨ- ΛΑΣΤΗΡΙΟΝ	246
ΞΣΜΑΡΩΟΥΤ Ω ΠΕΝΝΗΒ ΠΧ̄̄ ΠΨΗΡΙ ΜΜΟΝΟΓΕΝΗΣ	65
ΞΩΟΥΝ ΓΑΡ ΠΒ̄̄ ΞΕ ΔΝΟΚ ΟΥΚΑΡΨ	207
ΞΩΟΥΝ ΜΠΑΘΕΒΙΟ	62
ΠΑΙΒΑΛ ΝΝΕΨ ΠΑΙΨΩΙ ΝΚΕΡΟΥΣ ΤΑΙΟΥΟΞΙ ΜΒΕΡΤ	40, 186
ΠΑΛΙΝ ΟΝ ΔΨΔΟΣ ΝΞΕ ΙΕΡΕΜΙΑΣ ΝΛΑΨΑΨΨΟΥΡ	246
ΠΑΛΑΣ ΓΑΡ ΕΤΞΩΞΕΒ ΟΥΟΨ ΝΡΕΨΕΡΝΟΒΙ	48, 95, 114, 136, 165, 169
ΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ	246
ΠΑΡΧΗΓΟΣ ΝΤΕ ΠΩΝΨ	73
ΠΑΣΑΨ ΠΡΑΝΝΟΥΒ ΔΜΟΥ ΝΤΑΙΡΑΒΗ	40, 186
ΠΑΒ̄̄ ΙΗ̄̄ ΠΧ̄̄ ΠΙΜΙΣΙ ΕΒΟΛ ΨΕΝ ΦΨΩΤ	47
ΠΑΒ̄̄ ΙΗ̄̄ ΠΧ̄̄ ΦΗ ΕΤΑΨΧΑΨ ΨΕΝ ΠΙΜΡΑΨ	67
ΠΑΒ̄̄ ΙΗ̄̄ ΠΧ̄̄ ΦΗ ΕΤΑΨΕΡΝΗΣΤΕΨΙΝ ΕΡΡΗΙ ΕΞΩΝ ΝΜ̄ ΝΕΡΟΟΥ	73
ΠΕΚΑΓΩΝ ΒΙΣΙ ΕΜΑΨΩ ΠΕΚΧΛΩΜ ΝΑΘΛΩΜ ΜΜΗΙ	28
ΠΕΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΠΑΨΛΕ ΔΨΨΩΠΙ ΝΡΟΥΨΤ ΨΙ ΠΨΑΨΕ	143
ΠΕΩΟΥ ΜΑΡΙΑ ΒΟΣΙ ΕΡΟΤΕ ΤΦΕ	135, 165
ΠΕΞΕ ΜΑΡΙΑΜ ΜΠΙΘΜΗΙ ΙΩΣΗΦ	184
ΠΕΞΕ ΠΒ̄̄ ΜΜΩΨΣΗΣ ΞΕ ΣΟΥΤΩΝ ΠΕΚΨΒΩΤ	48, 168, 193
ΠΙΔΓΕΛΟΣ ΕΘ̄̄ ΓΑΒΡΙΗΛ ΔΨΨΕΝΝΟΥΨΙ Ν†Π̄̄Ρ ΜΕΝΕΝ- ΣΑ ΠΙΔΣΠΑΣΜΟΣ ΔΨΤΑΞΡΟ	46, 90
ΠΙΔΓΕΛΟΣ ΝΟΥΩΙΝΙ ΕΤΡΕΜΣΙ ΨΙΞΕΝ ΠΙΩΝΙ	207
ΠΙΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΨΣΗΣ ΝΑΨ ΕΡΟΥ ΕΒΟΛ ΨΙ ΠΨΑΨΕ	50, 97, 115, 137, 157
ΠΙΔ̄̄ ΝΨΩΟΝ ΝΑΣΩΜΑΤΟΣ ΕΤΨΑΨ ΨΑ ΠΙΡΑΡΜΑ ΝΤΕ Φ†	27, 127, 142
ΠΙΒ̄̄ ΝΑΡΕΤΗ ΝΤΕ ΠΙΠ̄̄Δ̄̄ ΕΘ̄̄	40
ΠΙΚΕΒΕΡΝΙΓΗΣ ΕΤΤΑΞΡΗΟΥΤ ΠΙΡΕΨΜΨΨΙ ΝΚΑΛΩΣ	31, 129
ΠΙΜΑΙΡΩΜΙ ΝΑΓΑΘΟΣ ΠΑΒ̄̄ ΙΗ̄̄ ††ΨΟ ΕΡΟΚ	130, 138, 225
ΠΙΝΨ† ΔΒΒΑ ΔΝΤΩΝΙ ΝΕΜ ΠΙΘΜΗΙ ΔΒΒΑ ΠΑΨΛΕ	145
	287

Register

ΠΙΝΨ† ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΠΙΠ̄Ν̄ΔΤΟΦΟΡΟΣ ΔΒΒΑ ΔΗΤΩΝΙ ΠΙΤΕΛΙΟΣ	74
ΠΙΠ̄Ν̄Δ ΜΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ ΦΗ ΕΤΑΥΙ ΕΖΕΝ ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC	40, 183
ΠΙΡΕΥΘΑΜΙΟ ΝΤΕ †ΚΤΗΣΙC ΤΗΡC	73
ΠΙCΩΜΑ ΝΕΜ ΠΕΥCΗΟΥ ΝΤΑΥ ΠΕ ΠΧΩ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΝΕΜΝΟΒΙ	66
ΠΙΥΛΑCΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΡΩΒC ΜΜΟΥ ΡΙΖΕΝ ΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ	58, 122, 134, 163
ΠΙΟΥΑΙ ΕΒΟΛ ΞΕΝ †ΤΡΙΑC ΠΙΟΜΟΟΥCΙΟC ΝΕΜ ΦΙΩΤ	137
ΠΙΟΥΡΟ ΜΜΑΥ ΝΕΜ ΝΕΥΜΑΤΟΙ	187
ΠΙΟΥΩΝΙ ΝΤΑΦΜΗ ΦΗ ΕΤΕΡΟΥΩΝΙ ΕΡΩΜΙ ΝΙΒΕΝ	126, 140, 166
ΠΙΧΕΡΟΥΒΙΜ ΕΘΜΗΝ ΕΡΟΚ ΠΑḪC ΝΙΩΤ ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ	29, 30, 128, 143
ΠΙΧΛΟΜ ΝΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΔΝΟΝ ΞΑ ΝΙΠΙCΤΟC	49, 96, 114, 136, 169, 195, 219
ΠΙΧΛΟΜ ΝΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ ΤΑΠΑΡΧΗ ΜΠΕΝCΩ†	48, 96, 114, 136, 169
ΠΨΩΡΠ ΜΗ ΕΘΥ ΕΤΑΥΔΩΚ ΕΒΟΛ ΚΑΛΩC ΞΕΝ ΠΙΤΩΟΥ ΝΤΕ ΨΙΡΗΤ	30
ΠΨΩΡΠ ΞΕΝ ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC ΕΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΞΕ CΙΜΩΝ ΠΕΤΡΟC	27, 70, 127, 142, 158, 213
ΠΙΞΗΒC ΕΤΑΥΕΡΟΥΩΝΙ ΠΕ ΠΩΔ ΠΙΠΡΟΔΡΟΜΟC	211
ΠΙΡΨΕΝΝΟΥCΙ ΝΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΦΗ ΕΤΑΥΡΩΛ ΨΑ †Π̄Ρ	41, 181
ΠΙΡΛΟΞ ΠΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ	42, 188
ΠΙΡΜΟΤ ΓΑΡ ΜΦ† ΦΙΩΤ ΠΙΠΑΝΤΟΚΡΑΤΩΡ	64
ΠΙΞΙΝΜΙCΙ ΜΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ ΝΙΝΑΚΡΟΙ ΜΠ̄Ν̄ΔΤΙΚΟΝ	41, 181
ΠΡΟΦΗΤΙΑ ΝΙΒΕΝ ΙC ΡΗΠΠΕ ΔΥΔΩΚ ΕΒΟΛ	208
ΠΙΤΑΙΟ Ν†ΠΑΡΘΕΝΟC ΟΥΑΤCΑΞΙ ΜΜΟΥ ΠΕ	136
ΠΧC ΠΕΜΝΟΥ† †ΞΟΜ ΕΤΟΙ ΝΡΟ†	71
ΠΧC ΠΕΝCΩ ^ο Ρ ΞΕΝ ΤΕΥΝΙΨ† ΝΘΕΒΙΟ	67
ΠΧC ΠΙΛΟCΟC ΝΤΕ ΦΙΩΤ ΔΥCΙCΑΡΞ ΞΕΝ †Π̄Ρ	162, 204, 214
ΠΨΟΥΨΟΥ ΝΝΙΠΑΡΘΕΝΟC ΤΗΡΟΥ ΠΕ ΜΑΡΙΑ †ΜΑCΝΟΥ†	137
ΠḪC ΔΙΩΨ ΟΥΒΗΚ CΩΤΕΜ ΕΡΟΙ	92
ΠḪC ΙΗC ΠΙΡΑΝ ΝΑΤCΑΞΙ ΜΜΟΥ ΦΗ ΕΤΟΙ ΝΡΕΥΕΡΩΕΜΙ ΞΕΝ ΠΠΕΛΑΓΟC ΟΥΟΡ ΝΡΕΥΑΜΟΝΙ ΞΕΝ ΝΙΡΩΜΙ	105
ΠḪC ΦΗ ΕΤΟΙ ΝΡΟ† ΦΗ ΕΘΥ ΝΑΓΓΑΘΟC	239

Register

π̄β̄ς φ† ντε νιδωμ φη εταχεντεν εσοϋν επικληρος ντε ταλδιδακονια θαλ	235
π̄β̄ς φ† πιπαντοκρατωρ φη εταχεντεν εοϋζινϰωπι εβολ ζεν φη εναϰϰωπ αν οϋορ ανρει εβολ ακαλτεν μβερι ηκεσοπ ρλτεν πεκμονογενης νϰηηρι ῑη̄ς π̄χ̄ς πεν̄β̄ς	104
π̄β̄ς φ† πιπαντοκρατωρ φη εταχεντεν εξεν οϋϰωπι εβολ ζεν φη εναϰϰωπ αν οϋορ ανρει εβολ ακαλτεν μβερι ηκεσοπ ρλτεν πεκμονογενης νϰηηρι πεν̄β̄ς οϋορ πενσωτηρ ῑη̄ς π̄χ̄ς	105
π̄β̄ς φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄β̄ς οϋορ πεννοϋ† οϋορ πεν̄β̄ς ῑη̄ς π̄χ̄ς πιϑϣαϣρος ντε πιουϋωινι	75
ραμα φ† ηθο ρωι μαρια	79, 119, 149, 160
ραν νιβεν ετβοςι ντε νιδσωματος	135, 165
ραϰϰι θεληα ω †παρ μαρια θαυ νῑη̄ς π̄χ̄ς	56, 99
ραϰϰι οϋορ θεληα πενος ηηρωμι	65, 66, 135
ρικι σαβολ μππετροϋοϋ ηη ετε οϋονϰωμ μωοϋ ρωμι μβελλε ετζεν ιεριχω	221 66
σεερμεορε ζαροκ ζεν οϋμεθμηι ηξε νισπελεων ηκαχι	29
σεμοϋ† ερο δικεωσ ω θη εϑ̄ϣ̄ μαρια	59, 124, 135, 164
σεμοϋ† ερο δικεωσ ω θη ετσαρωοϋτ ζεν νιριομι	57, 121, 133, 163
σεμοϋ† ερο μαρια †παρθενος	59, 123, 164, 205
σεμοϋ† ερο πιερφει ντε φ† χερε πιθρονος μβασιακον	208
σεμοϋ† ερο ξε θαυ μφ†	83
σιμερον βαπτιςτης ω πιπροδρομος ῑω̄α	65
σολσεα ηηεκκλησια ω πιρϋμνοδος	59, 124, 164
σομς π̄β̄ς σωτεμ εροι	66
σομς οϋορ μαλατεν θηνοϋ ζεν ηαμϋστηριον ετρηπ	82, 99, 119, 151, 160
συηδοζασθωμεν ημεραν εϑη† ω †προστασια	77, 118, 147, 159
	289

Register

ΤΕΝ†ΡΟ ΟΥΟΖ ΤΕΝΤΩΒΖ ΜΜΟΚ ΦΝΗΒ Π̄Β̄ Φ† ΠΠΔΝΤΟ- ΚΡΑΤΩΡ ΨΩΠ ΕΡΟΚ ΜΠΕΚΒΩΚ Ν̄ῙΜ ΝΟΥΔΝΑΓΝΩΣΤΗΣ	234
ΤΕΟΙ ΝΖΙΚΑΝΟΣ ΕΖΟΤΕ ΝΗ ΕΘ̄Υ ΤΗΡΟΥ	60, 124, 135, 165
ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΕΖΟΤΕ ΤΦΕ ΤΕΤΑΙΝΟΥΤ ΕΖΟΤΕ ΠΚΑΖΙ	137
ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΘΟ ΜΑΡΙΑ ΨΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΖΕ ΠΕΚΑΡΠΟΣ	137
ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΘΟ ΨΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ Ω ΜΑΡΙΑ ΘΜΑΥ ΜΦ†	55, 98, 118, 159, 210
ΤΕΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΘΟ ΨΕΝ ΝΙΖΙΟΜΙ ΨΣΜΑΡΩΟΥΤ ΝΖΕ ΠΕΚΑΡΠΟΣ	55, 98, 118, 137, 159
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΘΩΟΥ† ΜΠΕΝΣ̄Ω̄Ρ ΝΑΓΑΘΟΣ ΝΕΜ ΤΕΨ- ΜΑΥ ΜΠ̄ ^ο Ρ ΝΕΜ ΝΕΨΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΕΘΟΥΔΒ ΨΕΝ ΠΠΤΩΟΥ ΕΤΤΑΙΝΟΥΤ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟΥ ΖΕ ΚΩΣΚΑΜ	179
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΙ ΕΒΟΔ ΨΕΝ ΠΣΩΜΑ ΝΖΕ ΤΕΝ̄Β̄ ΝΝΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘ̄Υ	172
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΙ ΕΨΟΥΝ ΝΤΕΝ̄Β̄ ΝΝΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟ- ΤΟΚΟΣ ΕΘ̄Υ †ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ ΕΠΠΕΡΦΕΙ	172
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΙ ΜΠΕΝΣ̄Ω̄Ρ ΝΑΓΑΘΟΣ ΕΠΙΚΑΖΙ ΝΧΗΜΙ	172
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΚΩΤ ΝΨΩΡΠ ΝΕΚΚΛΗΣΙΑ ΕΤΑΥΚΩΤΣ ΝΖΕ ΝΕΝΙΟ† ΕΘ̄Υ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ	172
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΜΠΔΙΝΜΙΣΙ ΝΤΕΝ̄Β̄ ΝΝΗΒ ΤΗΡΕΝ	171
ΤΕΣΤΩΡΙΑ ΝΟΥΚΟΥΖΙ ΕΒΟΔ ΨΕΝ ΠΔΨΔΙ ΝΝΙΜΗΝΙ ΝΕΜ ΝΠΨΦΗΡΙ ΕΤΑΣΑΙΤΟΥ ΝΖΕ ΤΕΝ̄Β̄ ΝΝΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟ- ΤΟΚΟΣ ΕΘ̄Υ	173
ΤΕΣΤΩΡΙΑ Ν†ΑΝΑΛΥΜΨΥΣ ΜΠΣΩΜΑ ΝΤΕΝ̄Β̄ ΝΝΗΒ ΤΗΡΕΝ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΟΥΔΒ	172
ΤΕΒΟΣΙ ΕΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ ΤΕΤΑΙΝΟΥΤ ΕΝΙΣΕΡΑΦΙΜ	184
ΤΕΒΟΣΙ ΝΘΟ ΠΑΡΑ ΝΔΙ ΤΗΡΟΥ	184
ΤΟΤΕ ΔΛΗΘΩΣ Ν†ΨΩΨΤ ΔΝ ΝΖΛΙ	59, 123, 134, 164
ΤΟΤΕ ΝΙΘΜΗΙ ΕΤΕΡΟΥΩΙΝΙ ΨΕΝ ΘΜΕΤΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΙΦΗΟΥΙ	69
ΤΟΤΕ ΡΩΙ ΝΑΨΙΣΙ ΔΝ ΟΥΔΕ ΠΑΛΑΣ ΝΑΧΑΡΩΨ ΔΝ	211
ΤΟΤΕ ΡΩΝ ΔΨΜΟΖ ΝΡΑΨΙ ΟΥΟΖ ΠΕΝΛΑΣ ΨΕΝ ΟΥΘΕΛΗΑ	32, 65, 130, 139
ΤΦΔΨΙ ΝΝΑΖΥΠΑΡΧΟΝΤΑ	66
ΤΩΟΥΝΟΥ ΕΠΨΩΙ ΝΠΨΗΡΙ ΝΤΕ ΠΠΟΥΩΙΝΙ	112, 139, 222

Register

ΤΩΟΥΝΟΥ ΜΑΡΟΝ ΝΤΕΝΒΩΚ ΕΠΗΙ ΗΡΩΜΑΝΟΣ	187
ΤΨΩΜΙ ΓΑΡ ΝΤΕ ΣΙΜΟΝ	62, 94
ΥΠΕΡΙΤΟΣ ΗΗΙΩΕΒΡΕΟΣ ΔΥΩΙ ΗΩΔΗΒΑΙ	66
ΥΣΟΣ ΗΙΒΕΝ ΕΤΩΕΝ ΠΩΙΣΙ ΜΠΟΥΨΤΕΜΤΕΝΘΩΝΟΥ ΕΡΟ	59, 123, 134, 164
ΟΥΔΙ ΠΕ ΕΒΟΛ ΩΕΝ Β ΟΥΜΕΤΝΟΥ† ΝΕΜ ΟΥΜΕΤΡΩΜΙ	65
ΟΥΝΨ† ΓΑΡ ΠΕ ΠΤΑΙΟ ΝΤΕ ΗΗ ΕΘΥ ΝΑΣΩΜΑΤΟΣ	27, 127, 142, 235
ΟΥΝΨ† ΓΑΡ ΠΕ ΠΤΑΙΟ ΝΤΕ ΠΙΩ	69
ΟΥΝΨ† ΓΑΡ ΤΕ †ΤΙΜΗ ΕΤΑΚΕΜΠΨΑ ΜΜΟΣ Ω ΓΑΒΡΙΗΛ	136, 241
ΟΥΝΨ† ΠΕ ΠΤΑΙΟ ΜΜΑΡΙΑ ΠΑΡΑ ΗΗ ΕΘΥ ΤΗΡΟΥ	136
ΟΥΝΨ† ΠΕ ΠΩΟΥ ΝΤΕ ΤΕΠΑΡΘΕΝΙΑ	136
ΟΥΟΩ ΜΕΝΕΝΣΑ Μ ΝΕΩΟΥ ΔΥΨΕ ΝΑΥ ΕΠΨΩΙ ΕΝΙΦΗΟΥΙ	32, 67, 130, 139
ΟΥΟΩ ΤΕΝΤΩΒ ΕΤΕΨΜΕΤΑΓΑΘΟΣ ΕΘΡΕΨΑΡΕΩ ΝΑΝ ΠΩΝΩ ΝΕΜ ΠΤΑΩΟ ΔΡΑΤΥ ΜΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΝΑΡΧΗΡΕΥΣ ΠΗΨ† ΩΕΝ ΗΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΠΙΜΕΝΡΙΤ ΝΤΕ ΠΧΩ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΔΒΒΑ ΗΓΜ	177f.
ΟΥΟΩ ΤΕΝΤΩΒΩ ΕΤΕΨΜΕΤΝΨ† ΝΑΓΑΘΟΣ ΕΘΡΕΨΑΡΕΩ ΝΑΝ ΕΠΩΝΩ ΝΕΜ ΠΤΑΩΟ ΕΡΑΤΥ ΜΠΕΝΙΩΤ ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΝΑΡ- ΧΗΡΕΥΣ ΠΙΤΡΙΣΜΑΚΑΡΙΟΣ ΠΙΜΑΛΕΣΩΟΥ ΕΘΝΑΝΕΨ ΠΙ- ΔΑΣΚΑΛΟΣ ΝΑΛΙΘΗΝΟΣ	178
ΟΥΟΩ ΨΩΠ ΕΡΟΚ ΗΜΕΝΕΥΧΗ	47, 61
ΟΥ ΠΕ ΤΕΤΕΝΜΕΥΙ ΕΡΟΥ	69
ΟΥΡΑΝ ΗΨΟΥΨΟΥ ΠΕ ΠΕΚΡΑΝ	41, 182
ΟΥΡΑΨΙ ΝΑΤΣΑΔΙ ΜΜΟΥ ΔΥΨΩΠΙ ΩΕΝ †ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ	207
ΟΥΣΘΟΙΗΟΥΨΙ ΨΩΨ ΕΒΟΛ ΩΕΝ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΔΕ ΑΦΑΙΣΘΟΙΗΟΥΨΙ ΤΗΡΟΥ Ι ΔΥΩΙΣΑΡΩ ΕΒΟΛ ΝΩΗΤΣ	39
ΟΥΣΙΟΥ ΔΥΨΑΙ ΩΕΝ ΗΜΑΝΨΑΙ	43
ΟΥΣΚΗΗΗ ΜΜΗ ΠΕ ΜΑΡΙΑ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ	135, 165
ΟΥΟΥΩΗΗ ΠΕ Φ† ΕΨΩΠ ΩΕΝ ΠΙΟΥΩΗΗ	63, 136
ΟΥΨΑΙ ΜΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ ΕΤΩΩΩΕΜ ΜΠΕΝΔΑΣ ΜΦΟΥΟΥ	136, 241
ΟΥΨΩΩΤ ΓΑΡ ΗΨΕ ΔΥΩΙΤΥ ΗΔΕ ΜΩΥΣΗΣ	220

Register

φίλοπατρις μερκοῦριος πρεμνζομ ντε π̄χ̄ς ἀγ̄†ρ̄ιω- τϣ ν†πανοπαια	28, 127, 143, 158, 213, 236
φνδϣ εϣταλνοῦτ εζειν οϣεω	66
φνδϣ μπισμοῦ πε παλ φνδϣ μπισθοινοῦϣι ετσωτι	37, 69
φνηβ π̄σ̄ ἰη̄ς π̄χ̄ς πεμνοῦ† φη εταϣοῦωρπ ννεϣατιος ετταλινοῦτ μμαθηνης	71
φνηβ π̄σ̄ ἰη̄ς π̄χ̄ς πιμονοτενης μψηρι οῦορ νλοτος ντε φιωτ	72
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ ετζειν τφε φη εθου- ωτεβ εϣοῦν ερδνψϣχη εϣοῦαβ κατα γενεα	106
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ πιρεϣθαμιο νηιεων	76
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φη εταϣερψορπ νεμἰ μπαρϣεμοσ ντε νεϣωτι	234
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φη εταϣθαμιο νρωβ νιβεν	76
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φη ετψοπ ζεν νη ετ- σοσι οῦορ ετδουψτ εζειν νη ετθεβινοῦτ	104
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄σ̄ οῦορ πεμνοῦ† οῦορ πενσωτηρ ἰη̄ς π̄χ̄ς τεμ†ρο οῦορ τεντωβρ μμοκ πιμαρωμἰ ερρηἰ εζειν τεκβωκι θαἰ	108
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄σ̄ οῦορ πεμνοῦ† οῦορ πενσ̄ωρ ἰη̄ς π̄χ̄ς τεμ†ρο οῦορ τεντωβρ ντεκμεταγαθος πιμαρωμἰ ἀρἰςφραγἰζἰν μπεκ- βωκ ζεν τεκοῦιναμ	104
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄σ̄ οῦορ πεμνοῦ† οῦορ πενσ̄ωρ ἰη̄ς π̄χ̄ς τεμ†ρο οῦορ τεντωβρ ντεκμεταγαθος πιμαρωμἰ φ† φη εταϣ†σβω ναν ε†αρρη νεμ πωοῦ ντε †παρθενια	106
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄σ̄ οῦορ πεμνοῦ† οῦορ πενσ̄ωρ ἰη̄ς π̄χ̄ς τεμ†ρο οῦορ τεντωβρ ντεκμεταγαθος πιμαρωμἰ δουψτ ερρηἰ εζειν πεκβωκ ἱ̄τ̄μ φαἰ	105
φνηβ π̄σ̄ φ† πιπαντοκρατωρ φιωτ μπεν̄σ̄ οῦορ πεμνοῦ† οῦορ πενσ̄ωρ ἰη̄ς π̄χ̄ς φη εταϣ†σβω ναν ε†αρρη ντε †παρθενια	107
φτωμἰ s. ϣτωμἰ	

Register

Φ† ΝΤΕ ΤΦΕ ΤΑΔΡΟΥ ΨΙΖΕΝ ΠΕΦΘΡΟΝΟΣ	43
Φ† ΠΙΑΤΨΗΝΑΥ ΕΡΟΥ ΘΑΔΩΟΥ ΝΗΙΩΝ ΤΗΡΟΥ	50, 97, 115, 137, 157
Φ† ΠΙΝΨ† ΚΡΑΜΑΟ ΞΕΝ ΠΕΦΔΩΡΕΑ	234
Φ† ΠΙΝΨ† ΟΥΟΖ ΜΜΑΙΡΩΜΙ ΦΗ ΕΤΑΨΑΜΟΝΙ ΜΠΤΗΡΨ ΞΕΝ ΤΕΨΔΙΔ	234
Φ† ΦΗ ΕΤΑΨΜΕΝΡΙΤΕΝ ΜΠΑΙΡΗ†	74
Φ† ΦΗ ΕΤΑΨΨΩΠΙ ΝΕΜ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΘΜΗΙ ΠΙΝΨ† ΔΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ	140
ΧΕΡΕ ΒΗΘΛΕΕΜ †ΠΟΛΙΣ ΝΗΠΡΟΦΗΤΗΣ	135
ΧΕΡΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΠΑΡΧΗΑΓΓΕΛΟΣ ΦΗ ΕΤΑΨΨΑΥΟΥΔΩΜΕΨ ΔΕ ΟΥΝΟΥ† ΨΙ ΡΩΜΙ	211
ΧΕΡΕ ΗΛΙΑΣ ΠΙΝΨ† ΜΠΡΟΦΗΤΗΣ	126
ΧΕΡΕ ΗΛΙΑΣ ΠΙΣΟΦΡΟΝ ΜΠΡΟΦΗΤΗΣ	141, 166
ΧΕΡΕ ΘΕΟΤΟΚΗ ΠΑΡΘΕΝΕ ΣΕΡΠΡΕΣΒΕΟΥ ΣΕ ΥΠΕΡ ΤΟΥ ΚΟΣΜΟΥ ΣΩΤΗΡΙΑ	32
ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΩΜΟΤ ΟΥΟΖ ΠΒ̄ ΨΩΠ ΝΕΜΕ	68
ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΩΜΟΤ †ΠΑ ^ο Ρ ΝΑΤΘΩΛΕΒ ΘΗ ΕΤΑΨΑΙ ΘΑ Φ† ΜΜΗΙ	87
ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΩΜΟΤ †ΠΑ ^ο Ρ ΝΑΤΘΩΛΕΒ ΠΙΚΥΜΑΙΟΝ ΕΤΣΩΠΙ	56, 101, 120, 138, 161
ΧΕΡΕ ΘΗ ΕΘΜΕΖ ΝΩΜΟΤ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΝΑΤΘΩΛΕΒ †ΣΚΥΝΗ ΝΑΤΜΟΥΝΚ ΝΔΙΔ	56, 120, 138, 161, 214
ΧΕΡΕ ΛΑΖΑΡΟΣ ΕΤΑΨΤΟΥΝΟΣΨ ΜΠΒ̄	66
ΧΕΡΕ ΛΑΖΑΡΟΣ ΦΗ ΕΤΑΤΟΥΝΟΣΨ ΜΕΝΕΝΣΑ Δ ΝΕΡΟΟΥ	66
ΧΕΡΕ ΝΑΚ Ω ΠΙΣ† ΠΙΩΠΛΟΝ ΝΤΕ ΠΙΒΡΟ	189
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ ΠΙΕΡΦΕΙ ΝΤΕ Φ†	60
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΟΥΡΩ †ΒΩ ΝΑΛΟΔΙ ΝΑΤΕΡΨΕΛΛΩ	179
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕΣΩΣ ΘΗ ΕΤΑΨΜΙΣΙ ΝΑΝ ΜΦ† ΠΙΛΟΓΟΣ ΝΘΟ ΤΕ †ΩΡΗΡΙ	59, 123, 134, 164, 168, 213
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕΣΩΣ ΘΗ ΕΤΑΨΜΙΣΙ ΝΑΝ ΜΦ† ΠΙΛΟΓΟΣ ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ ΞΕΝ ΟΥΧΕΡΕ ΕΨΟΥΔΒ	89
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕΣΩΣ ΧΕΡΕ ΠΙΕΡΦΕΙ ΝΤΕ Φ† ΠΙΛΟΓΟΣ	124, 217
ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ †ΒΡΟΜΠΙ ΕΘΝΕΣΩΣ †ΩΝΙΒΙ ΝΑΤΑΩΝΙ	124
	295

Register

χερε νε τενηζο ερο ω θη εθ̄̄ εθμερ νωου	89, 126, 141, 213, 219, 224
χερε νε ω †παρθενος θη ετασψωπι νουθρονος	120, 161, 211, 215, 217
χερε νε ω †πᾱρ μαρια θμαυ μπιοϱωινι	91
χερε νε ω †πᾱρ πιπαραδικος νλορικον ντε π̄χ̄ς	56
χερε πινηψ† αββα μακαρι πιϱηβς ντε †μετμοναχος	143
χερε πινηψ† ναρτελος γαβριηλ πιχαψεννοϱϱι	161, 216
χερε †μαςνοϱ† πθεληλ ντε νιαρτελος	136
χεροϱβιμ β̄ ννοϱβ εϱοι ηϱϱκων	58, 122, 134, 163
χοϱαβ π̄β̄ οϱοϱ κςμαρωϱτ	67
ψϱχη νιβεν εϱσοπ ντε νενψηρι μπ̄τ̄λ	58, 122, 163
ψϱχη νιβεν ϱαψι οϱοϱ σεερϱορεϱιν	64, 136
ω θεοϱιλος νεμ επιϱανιος εϱσοϱι νεϱδοϱια †οϱρω	185
ω ναϱϱποταγμα νεμ ναλινψ† ηϱων	58, 122, 163
ω νιμ ετονι μμο κε νιν μαρια τψηρι νιωακιμ	77, 147
ω νιμ πεθναψϱαϱι s. νιμ πεθναψϱαϱι	
ω νιναϱϱι ννοϱ† οϱοϱ νψοϱερψϱηρι μμωϱ	64, 137
ω νιϱαβεϱ s. νιϱαβεϱ	
ω νιστϱλος ηρεϱεροϱωινι νιϱωστηρ ναλνηθινον	143
ω παςω̄ρ ναγαθος ϱη εταϱερνηστεϱιν	66
ω πενβ̄ς ιη̄ς π̄χ̄ς ϱη ετωλι μϱηνοβι μπικοςμος	56, 99, 121, 138, 155, 162
ω πιρωμι μμακαριος πενιωτ αββα παϱλε	28
ωϱνιατκ ϱεν οϱμεθμηι πενιωτ εθ̄̄ αββα η̄λμ	189
ωϱνια† ηθο μαρια †παρθενος	60, 124, 164
ωϱνια† ηθο μαρια †ϱαβε οϱοϱ ησεμνε	26, 126, 141, 158, 213
ωϱνια† ηθο μαρια †ϱηηβι	242
ωϱ νιβεν νεμ ταλο νιβεν σεερπρεπι η†καθαρος	78
ωϱ νιβεν νεμ ταλο ηϱμοτ νεμ οϱθαμιο σεερπρεπι μπεντοϱβο ω μαρια	78
ω †νηψ† νψϱηρι θη εταςσι εϱως η†βητ	137

Register

ω ἴτιμη ντε ἴζινερβοκι ντε ἴνεζι μπαρθηνικη	137
ϣωπι νθο ερεσομς εζων ζεν νιμα ετσοσι	30, 129, 158, 218
ϣεμπϣα γαρ ζεν ουμεθμηι ουορ ουδικεον πε εθ- ρενρως εφῖ νταφμηι	47, 218
ϣερμακαριζιν μμοκ ηζε πιργμνοτοσ δδδ πενιωτ εθ̄Υ αββα παρσωμα	30
ϣεμαρωυτ ηζε π̄σ̄ φῖ μπ̄ῑᾱ	58, 163
ϣτωμι γαρ ερο εθρογμογῖ επεραν πισταμνοσ ηνογβ	58, 123, 134, 163
ζεν ηαιραϣιι तेनेरϣालिη नेम ηιαγγελοσ εθ̄Υ	64
ζεν πιαβοτ δε μμαρ̄ε̄ εβολ ριτεν πογρο ντε πωογ	47, 90
ζεν πιαβοτ δε μμαρ̄ε̄ μπζινερβοκι ντε ελισαβετ	62, 93
ζεν πζινηρογμογνηκ ηζε ηιεροογ ντε παωνσ εθμερ μπαθοσ	205
ζεν ουϣωτ αϣωωτ	48, 113, 132, 168, 223
ζεν φραν μφιωτ नेम प्पिηरि	77, 111, 131, 167, 222
ζαναηϣο ηϣο नेम ζανθα ηθα ηαρχηαγγελοσ	69, 126, 140, 166
ζανχλωμ ηατωμ αϣτηιτογ ηζε π̄σ̄	126, 140, 166
ζηππε αϣερμεθρε ηζε ιω̄ᾱ	65
ζηππε γαρ επεκογνοϣ	65
ζηππε ις π̄σ̄ αϣι εβολ ησνηῖ ω θη ετσμαματ ετζηκ εβολ	120, 138, 154, 161
ζηππε ις π̄σ̄ αϣι εβολ ησνηῖ ω ἴπ̄ρ̄ ετζηκ εβολ	85, 101, 154
ζηππε ις π̄σ̄ φῖ ζεν तेनेζι αϣι εβολ	85
ζηππε ουπεθνανεϣ ιε ουπετρολζ εβολ еперфмеγῖ ητεκαναστασις	207
ζηππε ἴσρῖμῖ μπορηη	62, 93
ζηππε ἴσρῖμῖ μϣαλσοζεν μπιστικη	47, 61, 92
ζηνα ητενρως εροκ ω πενσ̄ρ̄ ηαγαθοσ	65
	297

Register

ϋΠΤΕΝ ΝΗΠΡΕΒΙΑ ΝΤΕ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΥ ΜΑΡΙΑ ΠΘΣ ΔΡΙΘ- ΜΟΤ ΝΑΝ ΜΠΙΧΩ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΝΕΝΝΟΒΙ	89
ϋΩΣ ΕΠΘΣ ΣΕΝ ΟΥϋΩΣ ΜΒΕΡΙ ΣΑΖΙ ΜΠΕϋΩΟΥ	67
ϋΩΣ ΕΠΘΣ ΣΕΝ ΟΥϋΩΣ ΜΒΕΡΙ Ω ΝΓΑΔΟΣ ΜΜΑΠΙΧΣ ΠΕΝΝΟΥ†	31
ϋΩΣ ΜΑΝΨΕΛΕΤ ΝΑΤΤΑΚΟ ΔΠΠΝΑ ΕΘΥ Γ ΕΞΩ ΟΥΞΟΜ ΝΤΕ ΦΗ ΕΤΘΟΙ	149
ϋΩΣ ΜΑΝΨΕΛΕΤ ΝΑΤΤΑΚΟ ΔΠΠΝΑ ΕΘΥ ΜΠΑΡΑΚΛΗΤΟΝ Γ ΕΞΩ	79, 102, 119, 138, 149, 160
ΞΕ ΕΣΕΜΙΣΙ ΝΟΥΨΗΡΙ	64
ΞΕΜΝΟΜ† ΜΑΡΕϋΤΑΞΡΟ ΝΞΕ ΠΕΤΕΝϋΗΤ	220
ΞΕ ΠΣΑΖΙ ΜΠΘΣ ΔϋΙ ΨΑΡΟ ΕΤΕ ΦΔΙ ΠΕ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ	41, 181
ΞΕ ΣΕΝ ΠΕΚΟΥΩΙΝΙ ΠΘΣ	67
ΞΟΛϋΚ Ν†ΣΤΟΛΗ ΕΘΥ ΜΜΕΘΝΟΥ† ΝΤΕ ΝΓΑΠΟΣΤΟΛΟΣ	105
ΒΙΟΥΩΙΝΙ ΒΙΟΥΩΙΝΙ †ΧΩΡΑ ΝΤΕ ΧΗΜΙ	240, 246
ΒΙ ΋ΕΝ ΝΕΤΕΝΔΙΔ ΜΠΙ ΝΚΑΠ	57, 121, 162, 205
†ΔΠΟΓΑΔΥΜΨΙΣ ΝΤΕ ΠΙΑΓΙΟΣ ΠΩΔ ΠΙΕΥΑΓΓΕΛΙΣΤΗΣ	173
†ΑΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ ΟΥΟϋ ΕΘΥ ΣΕΝ ϋΩΒ ΝΙΒΕΝ	55, 99, 118, 138, 147, 159
†ΑΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ Ω ΘΗ ΕΘΥ ΜΠΑΝΑΓΙΑ	77, 147
†ΑΤΘΩΛΕΒ ΠΕ †ΠΑΡΘΕΝΟΣ †ΣΕΜΝΗ ΜΠΑΝΑΓΙΑ	55, 120, 161, 211, 214
†ΓΑΔΓΑΕΔ ΝΤΕ ΝΙΕΘΝΟΣ ΝΗ ΕΤϋΕΜΣΙ ΣΕΝ ΠΧΑΚΙ	136
†ΚΥΒΩΤΟΣ ΕΤΟΨΞ ΝΝΟΥΒ ΝΣΑΣΑ ΝΙΒΕΝ	58, 121, 134, 163
†ΝΑΚΙΜ ΜΠΑΛΑΣ ΕΤΞΩΞΕΒ ΠΑΡΑ ΟΥΟΝ ΝΙΒΕΝ	43
†ΝΗΣΤΙΑ ΝΕΜ ΠΨΛΗΛ ΝΘΩΟΥ ΠΕ ΠΩ† ΝΝΕΝΨΥΧΗ	117
†ΝΟΥ ΟΗ ΤΕΝ†ϋΟ ΟΥΟϋ ΤΕΝΤΩΒϋ ΜΜΟΚ ΠΓΜΑΓΡΩΜΙ ΟΥΩΡΠ ΕϋΡΗΙ ΜΠϋΜΟΤ ΝΤΕ ΠΕΚΠΝΑ ΕΘΥ	107
†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ ΩΨ ΕΒΟΛ	137
†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ †ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΘΥ	137
†ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΜΑΡΙΑΜ †ΜΑΣΝΟΥ† ΝΣΑΒΗ	137

Register

†CEN† ETOYKOT NΩHTC NZE NICAZ NTE †EKKΛHCIA	68, 184
†CKYNH ΘH ETOYMOY† EPOT ZE ΘH EΘY NTE NH EΘY	99, 119, 138,
ERE†KIBOTOC NΩHTC ETOYX NHOYB NICAZ NIBEN	151, 160
†CKYNH ΘH ETOYMOY† EPOT ΘH EΘY NTE NIACIOT	
ERE†KIBOTOC NΩHTC ECLADHOYT NHOYB NKATAPOC	82, 100, 151
†CTOAN MΠHΔTIKON AY†EIOYTY MMIXANA	35
†OYΩY NTAPEROYBROMPI NTAPADAI NTAPWA	141
†YEPOMOT NTOTK Φ† MΠCA	50, 97, 115,
	157, 196, 221
†YOPYH NHOYB PE †PAR	184
††ZO EPOT ω PACΩP MPEPOYI MMOI ZEN PEKZONT	206
††ZO EPOT ω PENNHV ΠXC XW NHJ NHENHOVI EBOA	209

3. Namen und Sachen

A

Aaron, Priester	31, 39, 40, 51, 61, 69, 152
Abamūn, Märtyrerin	228
Abamun s. Amun	
Abba Nufer s. Onnophrius	
°Abd al-Masīḥ Ibn Karās Ṣalīb, Schreiber	95
°Abd as-Saīd Ibn °Abd al-Masīḥ al-Fahrānī	63
Abdenego, Jüngling im Feuerofen	175
Abel, Sohn Adams und Evas	202, 215
Abīb, Monat	69, 174, 232
Abraham, Gefährte Georgs, Wüstenvater	37, 54
Abraham, Hegumen	54
Abraham, Patriarch	32, 37, 51, 58, 125, 134, 163, 180, 201, 202, 215, 224
Abraham, Schreiber	57, 114
Abraham, Paargenosse des Manasse, Wüstenvater	54, 98
Abrusāt des Diakons	143
Absādā und ihre Kinder, Märtyrer	227
Absolution (ΑΕΤΡΕΜΟΕ)	229, 243
Abukīr s. Kyrus	
Abū Mena s. Menas	
Abū Nofer s. Onnophrius	
Abydos, Ort	23
Achmim, Ort	23
Adam, Stammvater	36, 48, 56, 95, 109, 114, 127, 135, 151, 169, 182, 191, 194, 199, 201, 202, 204, 205, 213, 214, 215
Afrika (ΦΡΙΚΙΑ)	33, 178
Ägypten	33
Ägypten (Miṣr)	172, 185, 232
Ägypten (ΧΑΛ)	232
Ägypten (ΧΗΜΙ)	33, 36, 104, 140, 172, 174, 175, 178, 188, 221, 232, 240
Alexandria, Ort	33, 178, 188, 228

Register

Alexandria (ⲡⲁⲕⲟⲩ)	29, 128, 187
Allaria s. Hilaria	
Allerheiligstes (Haikal)	228
Ältesten s. die Vierundzwanzig Ältesten	
Amenti, Unterwelt	196
Ammonius, Bischof und Märtyrer	52, 155
Amun, Märtyrer	227
Ananias, Bischof von Damaskus und Siebziger	230
Ananias, Patriarch von Alexandrien	74
Anastasia, Märtyrerin	116, 117, 158, 197, 220
Anastasius, Vater des Märtyrers Georg	44
Andreas, Wüstenvater	53, 89
Ankunft des Erlösers in Ägypten, Fest	172
Anna, Mutter Mariens	87, 116, 157
Antonius der Große, Wüstenvater	28, 36, 53, 72, 74, 103, 104, 105, 106, 128, 140, 143, 145, 156, 176, 180
Anub, Märtyrer	116
Apa Esi s. Paese	
Apater, Märtyrer	52
Apa Nub s. Anub	
Apokalypse	173
Apoli, Märtyrer	52
Apollo, Gefährte Phibs, Mönchsvater	54
Apollo, Schüler Samuels, Wüstenvater	54
Apostelfasten	130
Archelaus, Bischof von Neapel	202, 216
Archellides, Wüstenvater	54
Archippus, Kolosser	232
Aripsima s. Rhipsima	
Arsenius, Neomärtyrer	117
Arsenius, Wüstenvater	54
Aspasmos, Hymnenform	47, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70
Assiut, Ort	245
Assumptio Mariae, Aufnahme Mariens in den Himmel	172
Athanasius, Patriarch von Alexandrien	40, 54
Athōm, Bruder Pirōws, Märtyrer	52

Register

Atripe, Ort	30
Auferstehungshymnus	124, 135, 165, 168
Aukin, Wüstenvater	54

B

Babylon in Ägypten	131
Babylon in Mesopotamien	34, 185
Bachus, Gefährte des Sergius, Märtyrer	52, 176, 180
Barachias, Vater des Zacharias	47, 61
Baramhät, Monat	67, 181, 189
Barbara, Märtyrerin	52, 180, 188, 197
Barlakas (Paralex), Hymnenform	
für alle Heiligen	189
für alle Märtyrer	43
für Anbā Schenute	188
für die Apostel	42, 186
für den Apostel Petrus	181
für Barsoma den Nackten	188
für den Bau der Kirche der Jungfrau Maria	184f.
für Epiphanie	182
für den Erzengel Gabriel	181
für den Erzengel Michael	34, 185f.
für den Heiligen Geist	40f.
für das heilige Kreuz und Kaiser Konstantin	42
für Himmelfahrt	183
für die Hochzeit zu Kana	34, 182
für Johannes Baptista	41f.
für Joseph, den König Ägyptens	185
für die Jungfrau Maria	34, 179, 183f.
für Kaiser Konstantin	185
für Mariä Geburt	181
für Maria im Tempel	183
für Mariä Verkündigung	41, 181, 185
für die Märtyrer	42f.
für den Märtyrer Georg	40, 44, 186f.
für den Märtyrer Menas	187
für den Märtyrer Mercurius	187
für den Märtyrer Theodor Stratelates	187
für den Märtyrer Viktor	187

Register

für den Neuen Sonntag	183
für Ostern	34
für die Paramone von Epiphanie	181f.
für Pfingsten	183
für die Sieben Erzengel und die Vier körperlosen Wesen (ḥayawānāt al-qadisīn)	186
für den Tadel der Kaiserin Eudoxia	185
für Weihnachten	43f., 181f.
für die Zeit vom Neuen Sonntag bis zum Weißen Sonntag	183
Barmūda, Monat	174
Barsoma, syrischer Wüstenvater	54
Barsoma der Nackte (ΠΙΒΗΨ), Wüstenvater	30, 54, 176, 181, 188
Bašans, Monat	61, 117, 171f., 232f.
Basilides, Märtyrer	51
Basiliusanaphora	237
Basilius von Cäsarea, Kirchenvater	68, 72, 117, 157
Baum des Lebens (ΨΥΧΗΝ ΝΤΕ ΠΩΝϚ)	172
Ba'ūna, Monat	68, 117, 172, 181, 226–232
Belzeliel (Bezalel), Künstler	240
Benedictus s. Oden	
Benipi (Hadid), Wüstenvater	54, 220
Benjamin II., Patriarch von Alexandrien	74
Benufer s. Onnophrius	
Besa, Schüler und Nachfolger Schenutes	37, 53
Bethlehem, Ort	135, 197–199, 207f.
Biographie (sīra)	171–189
Birmā, Ort	226
Bišādah, Sohn Michaels	133
Böhlig, Alexander	7
Borg, Tawfik	8
Brugsch, Heinrich	21–23, 71, 76, 95, 226, 233

C

Chairetismos, Hymnenform	213
Chere, Hymnenform	87f., 211, 217
erstes	56, 120, 161, 215, 238

Register

zweites	56, 120, 161, 216
Choiak, Monat s. auch Kīhak	32, 47f., 61–65, 77, 88–94, 109, 117, 129, 138, 168, 191f., 207f., 211
Choiak-Psalmodie	46, 77, 95, 112, 147, 212, 238
Christodorus, Märtyrer	116
Christodulos, Schreiber	106
Cölln, Ort	19
Cyriacus, Sohn der Julietta, Märtyrer	53

D

Dadianus, König	44
Damiana, Märtyrerin	117
Daniel, Mönchsvater	37, 53, 74, 176
Daniel, Prophet	158, 200
Daura, Prozession	32, 189
David, König (ΙΕΡΟΨΑΛΛΗΤΗΣ, ΨΑΛΜΟΔΟΣ)	30f., 34, 39, 46f., 62, 65–67, 80f., 89, 94, 116, 133, 150, 157, 184, 188, 191–193, 197f., 202, 206, 208f., 215, 221
Demas, reuiger Schächer	209
Descensus ad inferos	97, 115
Devise	222
Diez, Heinrich Friedrich von	20
Dilagi, Märtyrerin	52
Dioskurus, Patriarch von Alexandrien	54, 72
Diptycha, Patriarchenverzeichnis	74
Domitius, Bruder des Maximus, Mönchsvater	29, 37, 53, 74, 106, 141, 176
Dormitio Mariae, Fest	172
Doxologie, Hymnenform	88f., 105, 239
am Abend	156
am Morgen	126, 156
bei Anwesenheit des Patriarchen	31
des Morgengebets	63, 139f., 166, 241f.

Register

für Antonius den Großen	28, 104, 128, 140, 143
für Antonius den Großen und Paulus von Theben	143
für die Apostel	27, 127, 142, 158, 213
für Barsoma den Nackten	30
für Choiak	32, 117, 138
für die Drei Jünglinge im Feuerofen	27
für den Erzdiakon (Protodiakon) und Erzmärtyrer (Protomärtyrer) Stephanus	27, 127, 142, 218
für den Erzengel Gabriel	27, 32, 90, 127, 142, 158
für den Erzengel Michael	27, 127, 158
für den Erzengel Raphael	27, 127, 142
für den Erzengel Suriel	27, 127, 142
für die Fastenzeit	117f., 138f., 225
für die Gemeinschaft der Heiligen	30
für die Gemeinschaft der Märtyrer	28, 127f., 143
für die Heiligen	141
für das heilige Kreuz	30
für Himmelfahrt	32, 139
für die himmlischen Wesen	158, 213
für Johannes Baptista	27, 64, 127, 142, 158, 213
für Johannes Chame	29
für Johannes Kolobos	29, 140, 143
für die Jungfrau Maria	26f., 30f., 47, 89–91, 126, 129, 141, 158, 213, 218
für das Kreuzfest	31, 189
für die Kreuzträger	128, 218
für Makarius den Bischof	29
für Makarius den Großen	29, 140
für Makarius den Großen und seine Kinder	128, 143
für Makarius den Priester	29
für Markus Evangelista	30, 128, 240
für den Märtyrer Georg	28, 127, 142, 158, 213, 235
für den Märtyrer Klaudius	28
für den Märtyrer Menas	28, 143
für den Märtyrer Merkurius	28, 127, 143, 158, 213, 236
für den Märtyrer Philotheus	28
für den Märtyrer Theodor Stratelates	28, 127, 142f., 158, 236
für den Märtyrer Viktor	28
für die Mönchsväter Maximus und Domitius	29, 141
für den Mönchsvater Pschoi	140f.
für die Mönchsväter Pschoi und Paulus von Tammüh	

Register

für Moses den Schwarzen	29, 128
für den Neujahrstag	30, 141
für die Neunundvierzig Märtyrer der Sketis	31
für Ostern	30
für Palmsonntag	139
für den Patriarchen	31
für die Patriarchen und Propheten	129, 158, 218
für Paulus von Theben	141
für Pfingsten	28f., 143
für den Propheten Elias	32
für Samuel von Kalamun	30, 128
für Schenute den Archimandriten	30
für Severus von Antiochien	30
für die Unschuldigen Kinder von Bethlehem	31, 129
für die Vier körperlosen Wesen	27, 127, 142
für die Vierundzwanzig Ältesten	27, 127, 142, 235
	27, 127, 142, 235
Dreifaltigkeit (ΤΡΙΑΔΕ)	27, 42, 87f., 122, 137, 155, 162, 168, 177, 179, 189, 197– 199, 204, 217, 220f., 242
Dreihundertachtzehn, die d. Väter des Konzils von Nizäa	117, 157f.
Die Drei Jünglinge im Feuerofen (ΠΙΤ ΝΑΛΟΥ ΝΑΓΙΟC)	175, 196
Die Drei hl. Makarii (ΠΙΤ ΕΘΥ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ), Makarius der Große, Makarius der Priester, Makarius der Bischof	36, 53, 72, 89, 104, 156
 E	
Echos, Hymnenform	168
Einzug Christi, Marias und Josefs in Ägypten, Fest	172, 232
El, Gottesbezeichnung	83, 152
Eliab, Planer des Tempels	59, 82, 123, 164, 213
Elias, Prophet	30, 51, 126, 128, 141, 166
Elisabeth, Mutter des Täufers	41, 61–63, 91–94, 155, 182, 192, 201
Elisäus, Prophet	51
Emmanuel	32, 84, 87, 89–91, 152, 155, 173, 175, 192, 196, 199, 201, 203, 209, 215f.
Engelepitheta	

Register

Bringer guter Kunde (ϜΑΛΨΕΝΝΟΥϜΙ)	91, 127, 173, 180, 202, 215f.
Bringer guter Kunde, körperloser (ϜΑΛΨΕΝΝΟΥϜΙ ΝΔΩΜΑΤΟC)	89
Bringer guter Kunde, treuer (ϜΑΛΨΕΝΝΟΥϜΙ ΕΤΕΝΘΟΤ)	201
Bringer guter Kunde, vortrefflicher (ϜΑΛΨΕΝΝΟΥϜΙ ΝΚΑΛΟC)	90
Bringer des Logos Gottesgeheimnisses (ϜΑΛ ΜΠΜΥCΤΗΡΙΟΝ ΝΤΕ Φ† ΠΙΛΟCΟC)	216
Diener (ΛΥΤΟΥΡΓΟC)	201–203, 215f.
Diener der Freude (ΛΥΤΟΥΡΓΟC ΝΤΕ ΠΡΑΨΙ)	93
Engel, feuerflammender (ΑΓΓΕΛΟC ΝΨΑΘ ΝΧΡΟΜ)	93
Engel des Jubels (ΑΓΓΕΛΟC ΝΤΕ ΠΘΕΛΗΑ)	201
Engel des Lichts (ΑΓΓΕΛΟC ΝΟΥΩΙΝΙ)	127, 142
Engel des Logos Gottgeheimnisses (ΑΓΓΕΛΟC ΜΠΜΥCΤΗΡΙΟΝ ΝΤΕ Φ† ΠΙΛΟCΟC)	202
Freude der Gläubigen (ΡΑΨΙ ΝΝΙΠΙCΤΟC)	202
Fröhlicher (ΟΥΝΟϜ ΝΘΗΤ)	173, 180
Fürst der Himmlischen (ΑΡΧΩΝ ΝΝΑΝΙΦΗΟΥΙ)	141, 158, 173, 179, 186
Gepriesener (ΕΤCΜΑΡΩΟΥΤ)	200f., 203
Gott und Mensch (ΝΟΥ† ΘΙ ΡΩΜΙ)	211
Großer (ΝΨ†)	202f., 215f.
Herold, geistig wahrnehmbarer (ΚΗΡΥΞ ΝΝΟΗΤΟΝ)	42
Körperloser (ΔΩΜΑΤΟC)	200f., 203, 216
Mächtiger (ΔΥΝΑΤΟC)	211
Starker des Herrn Sabaoth (ΕΤΞΟΡ ΝΤΕ ΠΘ̄ CΑΒΔΩΘ)	211
Stütze der Armen (ΝΟΜ† ΝΝΙΘΗΚΙ)	202
Trompeter (CΑΛΠΙCΤΗC)	38, 98, 173, 180
Verkünder von Frohbotschaft, treuer (ΘΨΕΝΝΟΥϜΙ ΕΤΕΝΘΟΤ)	200
Engelshymnus	141, 219, 224
Ephräm der Syrer	54
Ephrata, Landschaft	208
Epiphanie, Fest	65, 181f., 203, 212
Epiphanius, Bischof von Salamis	54, 185
Epiphanius, Märtyrer	117
Erae, Schwester Apaters, Märtyrerin	28, 52
Erzdiakon (ΑΡΧΗΔΙΑΚΟΝΟC, ΠΡΟΤΟΔΙΑΚΟΝΟC)	36, 51, 72, 125, 156, 175,

Register

	180, 218, 234
Esna, Ort	23, 46, 61, 76
Euchologion	71–75, 237
Eudaimon, Wüstenvater	54
Eudoxia, Kaiserin	185
Eumenius, Patriarch von Alexandrien	227
Euphemia, Märtyrerin	52, 117
Eusebius, Märtyrer	51
Eusthatus, Märtyrer	28
Eva, Stammutter	95, 109, 135, 201, 242
Ezechiel, Prophet	49, 51, 96, 136, 170

F

Faḍā'il	40
Fam s. Phoibamun	
Fastenzeit, große	66, 129f., 138, 167f.
Feistel, Hartmut-Ortwin	7
Fest des Erzengels Gabriel	202, 228f.
Fest des Erzengels Michael	69, 228
Fest der Apostel	69
Friedrich I., König von Preußen	19
Friedrich Wilhelm, Großer Kurfürst	19
Die fünf klugen und die fünf törichten Jungfrauen (Ϡ̅ NCΔΒΕ Ϡ̅ NCOZ ΜΠΑΡΘΕΝΟC)	206f.
Fußwaschung	66, 243f.

G

Gabriel, Erzengel	27, 32, 36, 38, 41, 46f., 50, 61, 68, 73, 78, 89–93, 101, 127, 142, 147f., 158, 173, 175, 180f., 191, 200–203, 211, 215f., 228–230
Gabriel VII., Patriarch von Alexandrien	74, 133
Gabriel VIII., Patriarch von Alexandrien	74, 133
Galiläa, Landschaft	37, 136, 182, 191, 231
Ġebel Tuna, Ort	230
Geburt Johannes' Baptistae, Fest	230f.

Register

Geburt der Jungfrau Maria s. Mariä Geburt	37
Georg, Gefährte Abrahams, Wüstenvater	28, 36, 39f., 44, 51, 127, 142f., 155f., 158, 175, 180, 186f., 213, 226, 233, 235f.
Georg, Märtyrer	212
Georgios, Vater des Johannes	172
Gethsemane, Garten	129, 218f., 224
Glaubensbekenntnis	20
Gloria s. Engelshymnus	23
Goethe, Johann Wolfgang von	40, 72, 117, 157
Göttingen	71f.
Gregor der Theologe, Gregor von Nazianz, Kirchen- vater	66, 69f., 243f., 246
Gregoriusanaphora	
Gründonnerstag	

H

Hadra, Bischof und Märtyrer	52
Hārat ar-Rūm, Stadtviertel von Kairo	71, 233
Haruta, Märtyrer	52
Hatūr, Monat	69, 173, 179
Hebräer	66
Heiligenepitheta	
Apostolischer (ΑΠΟΣΤΟΛΙΚΟΝ[Σ])	40, 54
Ausleger (ΕΞΗΓΗΤΗΣ)	205
Besonnener Prophet (ΣΟΦΡΟΝ ΑΠΡΟΦΗΤΗΣ)	141, 166
Braut Christi (ΨΕΛΕΤ ΝΤΕ ΠΧ̄C)	117, 158, 174, 188
Edelstein (ΑΝΔΑΜΗ)	42, 186
Erleuchter (ΦΩΣΤΗΡ)	29, 143
Erleuchter der Wahrheit (ΦΩΣΤΗΡ ΝΤΕ †ΜΕΘΑΜΗ)	29
Erzprophet (ΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ)	50, 97, 115f., 157, 220
Geistträger (ΠΝΔΤΟΦΟΡΟΣ)	53, 74, 156, 174
Geliebter Christi (ΜΕΝΡΙΤ ΝΤΕ ΠΧ̄C)	74
Geliebter des Herrn Jesus Christus (ΜΕΝΡΙΤ ΝΤΕ ΠC̄C ΙΗΣC̄ ΠΧ̄C)	173
Gerechter (ΘΑΜΗ ; ΔΙΚΕΟΣ)	51, 74, 117, 140, 176, 184,

Register

	199, 201
Gesetzgeber (ΝΟΜΟΘΕΤΗΣ)	79, 149
Goldzunge (ΛΑΛΕΙΝΟΥΣ)	205
Gottschauender (Evangelist) (ΘΕΟΡΩΜΟΣ [ΜΕΓΑΛΟ- ΤΕΛΙΚΤΗΣ])	51, 174f., 180
Herr (ΚΥΡΙ)	51f., 116, 175
Hymnist (ΨΑΛΜΟΔΟΣ)	209
Jungfrau (Πᾶρ)	173
Kämpfer, trefflicher (ΡΕΥΜΑΤΙΣΤΗΣ ΚΑΛΩΣ)	31, 129
Kollier, kostbares (ΟΡΜΙΣΚΟΣ ΝΨΟΥΤΑΙΟΥ)	41
Kreuzträger (ΣΤΑΥΡΟΦΟΡΟΣ)	37, 54, 74, 125, 128, 156, 176
Lampe, lichtspendende (ΦΗΒΕΙΣ ΕΤΑΦΕΡΟΥΩΝΙ)	211
Lehrer (ΚΑΘ)	36, 38, 72, 174
Licht des Landes Ägypten, Lybiens u. der Nubier (ΦΟΥΩΝΙΣ ΝΤΕ ΤΧΩΡΑ ΝΧΗΜΙ ΝΕΜ ΨΑΥΒΗ ΝΕΜ ΝΙΕΘΑΥΨ)	174
Machthaber (ΡΕΜΝΩΜ)	127, 158
Mein Herr König	51, 155f., 175, 180, 186f.
Mensch, guter (ΡΩΜΙ ΚΑΓΑΘΟΣ)	133
Mensch, vollendeter (ΡΩΜΙ ΝΤΕΛΙΟΣ)	51, 74, 106, 133, 140, 176
Mensch, wahrhaft vollendeter (ΡΩΜΙ ΝΘΜΗΣ ΝΤΕΛΙΟΣ)	133
Morgenstern (ΣΙΟΥ ΝΘΑΝΑΤΟΥΥ)	175
Oberhaupt der Apostel (ΑΝΩΩΣ ΝΗΓΑΠΟΣΤΟΛΟΣ)	174
Perle, kostbare (ΜΑΡΓΑΡΙΤΗΣ ΝΨΟΥΤΑΙΟΥ ; ΕΝΔΨΕΝΣΟΥΕΝΨ)	42
Port (ΛΥΜΗΝ)	29
Priester, Sohn des Priesters (ΟΥΗΒ ΠΨΗΡΙ ΜΠΙΟΥΗΒ)	175
Protomärtyrer (ΠΡΟΤΟΨ)	72, 127, 175
Ruhm des Berges von Atripe (ΨΟΥΨΟΥ ΜΠΤΩΟΥ ΝΑΤΡΙΠΕ)	30
Säulen, lichtspendende (ΣΤΥΛΛΟΣ ΝΡΕΦΕΡΟΥΩΝΙ)	143
Schüler, treuer (ΜΑΘΗΤΗΣ ΕΤΕΝΩΟΤ)	180
Sieggekrönter Märtyrer (ΑΘΛΟΦΟΡΟΣ ΜΨ)	51f., 116f., 155, 174f., 186f.
Soldat, starker (ΜΑΤΟΙ ΝΧΩΡΙ)	74
Starker (ΧΩΡΙ)	176
Steuermann, verlässlicher (ΚΕΒΕΡΝΙΤΗΣ ΕΤΤΑΧΡ- ΗΟΥΤ)	31, 129

Register

Streiter, wackerer (ΨΩΙΞ ΝΥΕΝΝΕΟC)	174f., 213
Theologe (ΘΕΟΛΟΓΟC)	40, 180
Vater, gerechter (ΕΙΩΤ ΝΔΙΚΕΟC)	176
Vaterliebender (ΦΙΛΟΠΑΤΗΡ)	51, 127, 143, 156, 158, 175, 187, 213
Vollkommener (ΤΕΛΙΟC)	74
Weiser der Könige (CΟΦΟC ΝΤΕ ΝΙΟΥΡΩΟΥ)	176, 188
Wettkämpfer (ΑΘΛΗΤΗC)	142
Wettkämpfer Christi (ΑΘΛΗΤΗC ΝΤΕ ΠΧ̄C)	30
Wunderstarker (ΦΑ ΝΙΝΨ† ΝΨΦΗΡΙ)	174
Zeichenstarker (ΦΑ ΝΙΝΨ† ΝΜΗΙΝΙ)	174
Zeuge der Dreifaltigkeit (ΜΕΘΡΕ Ν†ΤΡΙΑC)	42
Helena, Kaiserin	54, 189
Henoch, Erzvater	51
Heraklia, Ort	52, 117, 227
Hermenie	
der Sonntags-Theotokie	57–60, 121–124, 133–135, 163–165, 213, 218, 240
der Donnerstags-Theotokie	242
Herodes, König	61, 199
Hiġra	70f.
Hilaria, Märtyrerin	116f., 158, 197
Hildesheim	19
Himmelfahrt	32, 67, 109, 130, 139, 182f.
Hiob, Dulder	133
Hochzeit zu Kana, Fest	34, 37, 42, 182
Hohe Pforte	20
Homologia, Bekenntnis	75
Hor, Bischof	201
Hor, Märtyrer	230
Hor, Wüstenvater	54
Hormena, Wüstenvater	53, 117, 158
Horologion	44f., 239
Horváth, Eva	7
Hös, s. Hūs	
Hron, Wüstenvater	54
Hundertfünfzig, die h. Väter des Konzils von Kon-	

Register

stantinopel	117, 158
Hundertvierundvierzigtausend, die h. Unschuldigen	
Kinder von Bethlehem	51, 142, 175, 180, 199
Hure (ΠΟΡΝΗ), die Frau Potiphars	36
Hūs, (Hōs), Mitternachtsgesang	223
des Choiak	48, 113, 168
der Fastenzeit	167f.

I

Ibrahīm, Vater Miḥaēls u. Quzmāns	131
Iemas, Märtyrer	52
Ilgen, Carl David	20f.
Inventio der Gebeine Johannes' Baptistae, Fest	226
Invitatorium	132, 139
Isaak, Märtyrer	51, 156
Isaak, Patriarch	32, 51, 125, 180, 201
Isaak, Wüstenvater	54
Ischiron von Qillīn, Märtyrer	36, 51, 156, 175, 227
Isidor, Märtyrer	52, 117, 143
Isidor, Priester und Wüstenvater	74, 197
Israel	31, 42, 50, 58, 64, 66, 97, 115, 134, 157, 163, 192, 196, 199, 221, 224
‘Iza, Predigt	92f., 94

J

Jakob, Erzvater	46, 51, 56, 84f., 99, 101, 120f., 153, 161, 180, 185, 201, 204, 231
Jakob Israel, Bez. des Vorstehenden	32, 125
Jakobus Orientalis, Mönch	227
Jakobus der Perser, Märtyrer	28, 52, 128, 221
Jena	20
Jeremias, Prophet	51, 200
Jericho, Ort	42, 66, 182
Jerusalem (Ιερουσαλημ)	33f., 41, 81, 104, 150, 178, 182, 189, 206, 208, 228

Register

Jerusalem, himmlisches (ΙΛΗΛ ΝΤΕ ΤΦΕ)	177
Jesaia, Prophet	42, 51, 109, 130, 197,
Jesse, Vater Davids	213
Joachim, Vater der Gottesmutter	68, 77, 116, 147, 157, 183
Johannes, Bischof von Jerusalem	228
Johannes, Bruder des Kyrus, Märtyrer	28, 52, 176, 180, 188, 229
Johannes, Gefährte des Simeon, Märtyrer	52
Johannes, Patriarch von Alexandrien ind.	32, 39f., 157f.
Johannes VII., Patriarch von Alexandrien	74
Johannes XIII., Patriarch von Alexandrien	157
Johannes XIV., Patriarch von Alexandrien	74, 157
Johannes XV., Patriarch von Alexandrien	74, 157
Johannes, Sohn des Georgios, Schreiber	170, 212
Johannes, Paargenosse des Ephräm, Wüstenvater	54
Johannes, Paargenosse des Benipi, Wüstenvater	54
Johannes Baptista	27, 38, 41f., 51, 64f. 72, 91f., 127, 142, 155f., 158, 173, 175, 190, 192, 201, 211, 226
Johannes Chame, Mönchsvater	8, 29, 37, 53
Johannes Chrysostomus, Kirchenvater	185, 205
Johannes Evangelista	35, 38, 144, 173, 180, 184
Johannes Kolobos, Mönchsvater	29, 37, 53, 74, 106, 140, 143, 176
Johannes von Heraklia, Märtyrer	52, 117, 227
Johannes von Sanhüt, Märtyrer	28, 117, 128, 143
Jonas, Dieter	18
Jordan, Fluß	38, 42, 88
Joseph, Erzvater	36, 185
Joseph, Hymnist o. Schreiber	217
Joseph, Nährvater Jesu	184, 191, 199, 232
Joseph, Schreiber	57
Joseph, Wüstenvater	117
Joseph I., Patriarch von Alexandrien	29, 128
Joseph von Arimathia	54, 133
Josua, Sohn des Nun	230
Judäa, Landschaft	197, 207f.
Judas, Sohn Jakobs und Leas	110
Judas, Sohn Josephs, Siebziger u. Märtyrer	229f.

Register

Juliana, Märtyrerin	52
Julietta, Mutter des Cyriacus, Märtyrerin	53
Julius, Märtyrer	52, 197
Justus, Märtyrer	52
Justus, Schüler Samuels, Wüstenvater	54

K

Kairo	20, 22f., 170, 191, 227, 233
Kalamon, Ort	30, 176
Kallinikus, Märtyrer	52
Kana, Ort	34, 37, 42, 182
Kanon, Hymnenform	47, 61–63, 92–94
Karus, Wüstenvater	54
Karfreitag	246
Karsamstag	67, 173, 246
Kastor, Wüstenvater	117, 158
Katameros s. Lektionar	
Katechese	234
Kau, Märtyrer	52, 116
Khella, Karam Nazir	8
Kihak, Monat	172, 181, 183
Kinder, die Unschuldigen Kinder von Bethlehem s. <i>auch</i> die Hundertvierundvierzigtausend	27, 127
Kirche	
des Erzdiakons und Erzmärtyrers Stephanus in Qūṣ	245
des Erzengels Gabriel	230
der Gottesmutter zu Philippi	68, 172f., 184f.
Der Jungfrau Maria im Ḥārat ar-Rūm	71
der Jungfrau Maria in Babylon	131
der Jungfrau Maria zu al-Mahamma	227
des Märtyrers Georg im Ḥārat ar-Rūm	233
des Märtyrers Georg zu Birmā	226
des Märtyrers Menas in Maryūṭ	229
Schenutes des Archimandriten in Kairo	23
des Ṣūtīr zu Alexandrien	228
Kircher, Athanasius	20
Klaudius, Märtyrer	28, 36, 51, 156, 175, 180,

Register

	228
Kloster	
des Mönchsvaters Makarius	239
des Mönchsvaters Pschoi	23, 235
der Syrer	21f.
Komplet	45
Konstantin, Kaiser	42, 54, 185
Konstantinopel	117, 158
Koskam, Ort	179
Kosmas, Märtyrer	52
Kosmas, Patriarch von Alexandrien	230f.
Kradjon, Märtyrer	117
Krankensalbung	236
Kreuzfest	31, 68f., 189f.
Kyrene, Ort	33
Kyrill I., Patriarch von Alexandrien u. Kirchenvater	72
Kyrill von Jerusalem, Bischof u. Kirchenvater	183
Kyrus, Bruder des Johannes	28, 52, 176, 180, 188

L

La Croze, Maturin Veyssièr	20
Lahn, Hymnenform	
für alle Heiligen	188f.
für alle Märtyrer	43, 187f.
für Anbā Schenute	188
für die Apostel	34, 42, 186
für den Apostel Petrus	181
für die Auferstehung	182f.
für Barsoma den Nackten	188
für den Bau der Kirche der Jungfrau Maria	184
für die Dreifaltigkeit	179
für Epiphanie	182
für den Erzengel Gabriel	181
für den Erzengel Michael	34, 185f.
für das heilige Kreuz und Kaiser Konstantin	42
für den Heiligen Geist	40f.
für Himmelfahrt	183

Register

für die Hochzeit zu Kana	34, 42, 182
für Johannes Baptista	41
für Joseph, den König Ägyptens	185
für die Jungfrau Maria	34, 183f.
für Kaiser Konstantin	185
für Mariä Geburt	181
für Maria im Tempel	183
für Mariä Verkündigung	41, 185
für die Märtyrer	42f.
für den Märtyrer Georg	40, 186f.
für den Märtyrer Menas	187
für den Märtyrer Mercurius	187
für den Märtyrer Theodor Stratelates	187
für den Märtyrer Viktor	187
für den Neuen Sonntag	183
für Ostern	34
für die Paranome von Epiphanie	181
für Pfingsten	183
für die Sieben Erzengel und die Vier körperlosen Wesen	186
für den Tadel der Kaiserin Eudoxia	185
für Weihnachten	43
für die Zeit vom Neuen Sonntag bis zum Weißen Sonntag	183
Latson, Wüstenvater	197
Lazarussamstag	66
Lazarus von Bethanien	66
Leather, Gerard Fr. T.	222
Lebensbaum (ϠϠϠΗΝ ΝΤΕ ΠΩΝϠ)	172, 242
Leipzig	239
Lektionar	226–233, 243, 245
Lektor (ΔΝΔΤΝΟΤΗC)	234
Leontius, Märtyrer	51
Lepsius, Richard	7
Libanon	190
Libyen (ΛΥΒΗ)	33, 174f., 178
Löbš, Hymnenform der 1. Ode	48, 132, 168, 220, 223

Register

der 2. Ode	49, 223
der Sonntags-Theotokie	133
der Montags-Theotokie	48, 95, 114, 136, 169, 220
der Dienstags-Theotokie	49, 96, 114, 136, 169, 220
der Mittwochs-Theotokie	49, 96, 115, 136, 170, 221
der Donnerstags-Theotokie	50, 97, 115, 137, 157, 221
der Freitags-Theotokie	55, 98, 118, 137, 159, 238
der Samstags-Theotokie	101, 120, 138, 161, 214
Lukas Evangelista	61, 93
Lutfallah °Abd al-Malek, Schreiber	245

M

Madīh, Hymnenform	
der 3. Ode	157
der Sonntags-Theotokie	124
der Samstags-Theotokie	159–161
für die Jungfrau Maria	57, 77, 92, 147, 165
Magier, die drei Weisen aus dem Morgenlande	198f., 208
Mağma ^c , Heiligengedächtnis s. Memento Sanctorum	
Magnificat s. Oden	
Al-Mahamma, Ort	227
Makarius, Märtyrer	51, 227
Makarius der Bischof	29, 36, 53, 72, 74
Makarius der Große (der Ägypter, der Ältere)	29f., 36, 38f., 53, 72, 74, 106, 128, 140
Makarius der Priester (der Alexandriner, der Städter)	29, 53, 72, 74
Makrobius, Wüstenvater	117, 158
Mallawī, Ort	74
Mamre, Ort	37
Manasse, Wüstenvater	54, 98
Manšūr, Ğirğis, Diakon	232
Maradd, Responsorium	31, 33, 47, 61–70, 92–94
Mareotis, Landschaft	229
Mariä Geburt	171, 181
Mariä Himmelfahrt s. Assumptio Mariae	
Mariae Hintritt s. Dormitio Mariae	
Maria im Tempel, Fest	172, 183

Register

<p> Mariae Verkündigung, Fest Marienepitheta Allerheiligste, hehre (ΠΑΝΑΓΙΑ ΝΣΕΜΝΕ) Blume, heilige des Wohlgeruchs (ῶΡΗΡΙ ΕΘΨ ΝΤΕ ΠΙΣΘΟΙΝΟΥΨΙ) Braut (ΨΕΛΕΤ) Braut, allerheiligste (ΨΕΛΕΤ ΜΠΑΝΑΓΙΑ) Braut, hochzeitlose (ΨΕΛΕΤ ΝΑΤΤΑΜΟΣ)[*] Braut, jungfräuliche, mannigfältig geschmückte (ΨΕΛΕΤ ΜΠ^οΡ ΘΗ ΕΤΣΕΛΩΛ ΞΕΝ ΟΥΘΟ ΝΡΗ†) Braut, reine (ΨΕΛΕΤ ΝΚΑΘΑΡΟΣ) Braut, vollkommene (ΨΕΛΕΤ ΕΤΣΗΚ ΕΒΟΛ) Braut, wahre (ΨΕΛΕΤ ΜΜΗΙ) Brautgemach, unbesudeltes (ΜΑΝΨΕΛΕΤ ΝΑΤΜΒΟ†) Brautgemach, unverderbtes (ΜΑΝΨΕΛΕΤ ΝΑΤΤΑΚΟ) 79, 102, 119, 138, 149, 160 Dornbusch, von Moses in der Wüste geschauter (ΒΑΤΟΣ ΕΤΑΜΩΥΣΗΣ ΝΑΥ ΕΡΟΥ ΕΒΟΛ ΟΙ ΠΨΑΨΕ) Dornbusch, wahrer (ΒΑΤΟΣ ΝΑΛΗΘΙΝΕ) Erhabener denn die Cherubim (ΘΟΣΙ ΕΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ) Erstling unseres Heils (ΑΠΑΡΧΗ ΜΠΕΝΩ†) Feld, unbesätes (ΚΟΙ ΜΠΟΥ†ΞΡΟΞ ΕΡΟΣ) Festigkeit der Rechtgläubigkeit (ΤΑΞΡΟ Ν†ΟΡΘΟ-ΔΟΞΙΑ) Festigkeit unserer Reinheit (ΤΑΞΡΟ ΜΠΕΝΤΟΥΒΟ) Freude der Engel (ΡΑΨΙ ΝΝΙΑΤΤΕΛΟΣ) Fundament, unerschütterliches der katholischen Kirche (ΣΕΝ† ΝΑΤΚΙΜ ΝΤΕ †ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΝΕΚΚΛΗΣΙΑ) Geehrter denn die Cherubim (ΕΤΤΑΙΗΟΥΤ ΕΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ) Gepriesene (ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ; ΕΤΣΜΑΜΑΤ) Geschlecht und Wurzel Davids (ΤΕΝΟΣ ΝΕΜ ΝΟΥΝΙ ΝΤΕ ΔΑΥΙΑΔ) Geschlecht und Wurzel des Hymnisten David (ΤΕΝΟΣ ΝΕΜ ΝΟΥΝΙ ΜΠΙΟΥΜΝΟΔΟΣ ΔΑΥΙΑΔ) </p>	<p> 41, 67f., 181, 185 83, 152 60, 124, 135, 165 193, 198, 203, 216 79 210 86 77, 147, 209 87 197 149 79, 102, 119, 138, 149, 160 115, 137, 242 115 184 48, 136, 195 87 57 124, 193, 195 204 81, 150 147 78, 86, 147, 154, 163, 217 80, 102, 119, 138, 160 80, 102, 150 </p>
--	--

^{*} Vgl. Maria Beig, Hochzeitlose (Sigmaringen 1983).

Register

Gewand, geistiges (ΣΤΟΛΗ ΜΠΗΔΑΤΙΚΟΝ)	87
Gnadenstuhl (ΥΛΑΣΤΗΡΙΟΝ)	122
Gnadenstuhl, von Cherubim verhüllter (ΥΛΑΣΤΗΡΙΟΝ ΕΤΟΥΡΩΘΕ ΜΜΟΥ ΘΥΤΕΝ ΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ)	58, 122, 134, 163
Gnadenvolle (ΕΤΜΕΘ ΝΟΥΜΟΤ)	56, 87, 101, 120, 138, 147f., 161, 214
Gottesgebälerin (ΘΕΟΤΟΚΟΣ; ΜΑΣΝΟΥΤ)	50, 54, 117, 136f., 193–195, 209f., 216, 242
Gottesgebälerin, allzeit jungfräuliche (ΘΕΟΤΟΚΟΣ ΕΤΟΙ ΜΠΑΡ ΝΣΗΟΥ ΝΙΒΕΝ)	54
Göttlichkeit (ΜΕΘΝΟΥΤ)	148
Hehre (ΣΕΜΝΕ)	126
Hehre, allerheiligste (ΣΕΜΝΕ ΜΠΑΝΑΓΙΑ)	120, 161, 211, 214
Heil der Christen (ΣΩΤ ΝΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ)	210
Heilige (ΕΘΥ)	135, 164
Heilige, ganz reine (ΕΘΟΥΑΒ ΜΠΑΝΑΓΙΑ)	147
Heilige in allen Stücken (ΕΘΥ ΘΕΝ ΘΩΒ ΝΙΒΕΝ)	129, 147
Herrlicher denn die Cherubim (ΤΑΙΗΟΥΤ ΕΝΙΧΕΡΟΥΒΙΜ)	77
Herrlicher denn die Seraphim (ΤΑΙΗΟΥΤ ΕΝΙΣΕΡΑΦΙΜ)	184
Himmel, neuer (ΦΕ ΜΒΕΡΙ)	193, 216
Himmel, zweiter (ΜΑΘΒΤ ΜΦΕ)	82, 99, 102, 138, 160
Himmel, zweiter, neuer (ΜΑΘΒΤ ΜΦΕ ΜΒΕΡΙ)	87, 215
Himmelspforte (ΠΥΛΗ ΝΤΕ ΤΦΕ)	84, 101, 153
Höher denn die Seraphim (ΣΑΠΥΩΙ ΕΝΙΣΕΡΑΦΙΜ)	77
Höher denn die Vernunft (ΣΑΠΥΩΙ ΜΠΙΝΟΥΣ)	149
Jerusalem (ΙΕΡΟΣΟΛ)	81, 150
Jungfrau, allerheiligste (ΠΑΝΑΓΙΑ ΜΠΑΡ)	55, 98
Jungfrau, unbefleckte (ΠΑΡ ΝΑΤΘΩΛΕΒ)	56, 87, 101, 120, 126, 138, 141, 158, 161
Jungfrau, vollkommene (ΠΑΡ ΕΤΖΗΚ ΕΒΟΛ)	101
Jungfräulichkeit, (ΠΑΡΘΕΝΙΑ)	194
Jungfräulichkeit, unwandelbare (ΠΑΡΘΕΝΙΑ ΝΑΤΥΙΒΤ)	148
Keusche (ΑΓΝΙΑ)	194f.
Kirche der Erstgeborenen (ΕΚΚΛΗΣΙΑ ΝΝΙΠΩΡΙ ΜΜΙΣ)	87

Register

Kleinod, erlesenes des ganzen Erdkreises (ΚΥΜΛΑ- ΛΙΟΝ ΕΤΩΤΠ ΝΤΕ †ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ ΤΗΡC)	56, 120, 138
Königin (ΟΥΡΩ)	78, 85, 148, 179, 195, 198
Königin, wahrhaft gerechte (ΟΥΡΩ ΜΜΗΓ ΝΑΛΗ- ΘΙΝΕ)	55, 88
Königin, weise (ΟΥΡΩ ΝCΑΒΕ)	194
Königin der Frauen (ΟΥΡΩ ΝΗΓΙΩΜΙ)	122
Krone unseres Heils (ΧΛΩΜ ΝΤΕ ΠΕΝCΩ†)	194
Krone unseres Stolzes (ΧΛΩΜ ΝΤΕ ΠΕΝΨΟΥΨΟΥ)	48f., 96, 114, 169, 193, 195, 219
Krug, goldener (CΤΑΜΝΟC ΝΝΟΥΒ)	129
Krug aus purem Gold (CΤΑΜΝΟC ΝΝΟΥΒ ΕΤ- ΤΟΥΒΗΟΥΤ)	58, 123, 134, 163
Lade (ΚΥΒΩΤΟC)	238
Lade, makellose im Zelt des Zeugnisses (ΚΥΒΩΤΟC ΝΑΤΑCΗΓ CΕΝ †CΚΥΝΗ ΝΤΕ †ΜΕΤΜΕΘΡΕ)	129
Lade, überall mit Gold überzogene (ΚΥΒΩΤΟC ΕΤΩΨΞ ΝΝΟΥΒ ΝCΑCΑ ΝΙΒΕΝ)	58, 121, 134, 163
Lade aus unvergänglichem Holz (ΚΥΒΩΤΟC CΕΝ ΩΑΝΨΕ ΝΑΤΕΡΩΛΙ)	82, 151
Lamm, makelloses (ΩΙΗΒΙ ΝΑΤΑCΗΓ)	124
Lamm, unbeflecktes (ΩΙΗΒΙ ΝΑΤΘΩΛΕΒ)	242
Lampe, nicht verlöschende (ΛΑΜΠΑC ΝΑΤCΕΝ- ΗΟΥΤ)	56
Leiter, auf der Gott sitzt (ΜΟΥΚΙ ΕΤΕ Φ† ΩΕΜCΙ ΕΞΩC)	84f.
Leiter, den Himmel erreichende (ΜΟΥΚΙ ΕΤΨΑΨΝΙ ΤΦΕ)	87
Leiter, die Jakob gesehen hat (ΜΟΥΚΙ ΘΗ ΕΤΑΓΑΚΩΒ ΝΑΥ ΕΡΟC)	120, 138, 161
Leiter, die Jakob, der Patriarch, gesehen hat (ΜΟΥΚΙ ΘΗ ΕΤΑΓΑΚΩΒ ΠΠΑΤΡΙΑΡΧΗC ΝΑΥ ΕΡΟC)	84
Leiter, die Jesus Christus getragen hat (ΜΟΥΚΙ ΘΗ ΕΤΑCΨΑΓ CΑ ΙΗC ΠΧC)	84
Leiter, wahre, die Jakob gesehen hat (ΜΟΥΚΙ ΜΜΗΓ ΘΗ ΕΤΑΓΑΚΩΒ ΝΑΥ ΕΡΟC)	84
Leuchter, reiner (ΛΥΧΝΙΑ ΝΚΑΘΑΡΟC)	56, 87
Leuchter aus purem Gold (ΛΥΧΝΙΑ ΝΝΟΥΒ)	

Register

ΚΑΘΑΡΟΣ; ΕΤΤΟΥΒΗΟΥΤ)	57, 123, 134, 164
Magd, makellose (ΒΩΚΙ ΝΑΤΑΘΝΙ)	129
Magd lebendigen Wassers (ΒΩΚΙ ΜΑΩΟΥ ΝΩΝΩ)	129
Morgenstern (ΣΙΟΥ ΝΤΕ ΘΑΝΑΤΟΥΥΙ)	35
Mutter, bräutliche (ΜΑΥ ΝΨΕΛΕΤ)	194
Mutter der Barmherzigkeit (ΜΑΥ ΜΠΙΝΑΗΤ)	193
Mutter Emmanuels (ΜΗΤΗΡ ΤΟΥ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ)	32
Mutter des Gebieters (ΜΑΥ ΜΠΙΔΕΣΠΟΤΗΣ)	149, 193
Mutter Gottes (ΜΑΥ ΜΦ†)	138, 149, 151f., 161, 195, 218
Mutter des Heiligen (ΜΑΥ ΜΠΙΕΘΟΥΔΒ)	155
Mutter des Königs (ΜΑΥ ΜΠΙΟΥΡΟ)	194
Mutter des Lichts (ΜΑΥ ΜΠΙΟΥΩΙΝΙ)	91, 129, 136, 140, 241
Mutter unseres Heilandes (ΜΑΥ ΜΠΕΝΣΩΡ)	50, 209, 214
Mutter des wahren Lichts (ΜΑΥ ΜΠΙΟΥΩΙΝΙ ΝΤΑΦΜΗΙ)	224
Palast, geschmückter des Königs der Könige (ΠΑ- ΔΑΤΙΟΝ ΕΤΣΕΛΩΔ ΜΠΙΟΥΡΟ ΝΤΕ ΝΙΟΥΡ- ΩΟΥ)	87
Paradies, vernünftiges Christi (ΠΑΡΑΔΙΣΟΣ ΝΑΟ- ΤΙΚΟΝ ΝΤΕ ΠΧ̄)	56
Patronin (ΠΡΟΣΤΑΤΗΣ)	149
Patronin, verlässliche (ΠΡΟΣΤΑΤΗΣ ΕΤΕΝΘΟΤ)	55
Patronin, unserer Seelen (ΠΡΟΣΤΑΤΗΣ ΝΝΕΝΨΥΧΗ)	124, 217
Quelle lebendigen Wassers (ΜΟΥΜΙ ΜΑΩΟΥ ΝΩΝΩ)	129
Reine (ΚΑΘΑΡΟΣ)	78, 193f., 210
Reinheit der Jungfrauen (ΤΟΥΒΟ ΝΝΙΠΑΡΘΕΝΟΣ)	210
Rettung der Christen (ΣΩ† ΝΝΙΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ)	210
Rettung unseres Geschlechts (ΣΩ† ΜΠΕΝΤΕΝΟΣ)	57
Ruhmvolle (ΕΘΜΕΘ ΝΩΟΥ)	193, 215
Segensvolle (ΕΘΜΕΘ ΝΕΥΛΟΓΙΑ)	81
Stab aus Buchenholz (ΨΒΟΤ ΝΨΕ ΝΟΖΥΝΟΝ)	83, 152
Stab des Glaubens (ΨΒΟΤ ΝΤΕ ΠΙΝΑΘ†)	56
Stadt des großen Königs (ΒΑΚΙ ΝΤΕ ΠΙΝΨ† ΝΟΥΡΟ)	57
Stolz aller Jungfrauen (ΨΟΥΨΟΥ ΝΝΙΠΑΡΘΕΝΟΣ ΤΗΡΟΥ)	137
Stolz der Propheten (ΨΟΥΨΟΥ ΝΝΙΠΡΟΦΗΤΗΣ)	85, 153

Register

Stolz unseres Geschlechts (ΨΟΥΨΟΥ ΝΤΕ ΠΕΝ- ΤΕΝΟΣ)	55, 90, 155, 210
Taube (ΘΡΟΜΠΙ)	84
Taube, schöne (ΘΡΟΜΠΙ ΕΤΝΕΣΩΣ)	38, 59, 68, 88, 123f., 134, 164, 168, 217
Taube, starke (ΝΙΨ† ΝΘΡΟΜΠΙ)	101
Tempel, unzerstörbarer (ΕΡΦΕΙ ΝΑΤΒΩΛ ΕΒΟΛ)	56
Tempel Gottes (ΕΡΦΕΙ ΝΤΕ Φ†)	60, 208
Tempel des LogosGottes (ΕΡΦΕΙ ΝΤΕ Φ† ΠΙΛΟΤΟΣ)	124, 217
Tempel des Sohnes Gottes (ΕΡΦΕΙ ΝΤΕ ΠΨΗΡΙ ΜΦ†)	122
Thron (ΘΡΟΝΟΣ)	210f., 215, 217
Thron, königlicher (ΘΡΟΝΟΣ ΜΒΑΣΙΛΙΚΟΝ)	124, 208, 217
Thron des Alleinherrschers (ΘΡΟΝΟΣ ΝΤΕ ΠΙΠΑΝ- ΤΟΚΡΑΤΩΡ)	87
Thron Christi, des Grenzenlosen (ΘΡΟΝΟΣ ΜΠΧ̄C ΠΙΔΧΩΡΙΤΟΣ)	120, 161
Thron Jesu Christi (ΘΡΟΝΟΣ ΝΙΪC ΠΧ̄C)	194
Tochter der Heiligen (ΨΕΡΙ ΝΝΙΔΑΓΙΟΣ)	204
Tochter des Königs David (ΨΕΡΙ ΝΔΑΥΙΔ ΠΟΥΡΟ)	209
Tochter des Lichts (ΨΕΡΙ ΜΠΙΟΥΩΝΙ)	195
Trost unserer Seelen (ΣΟΛΣΕΛ ΝΝΕΝΨΥΧΗ)	194
Turteltaube, reine (ΘΡΟΜΠΨΔΔ ΝΚΑΘΑΡΟΣ)	210
Turteltaube, wahre (ΘΡΟΜΠΨΔΔ ΝΑΛΗΘΙΝΕ)	87
Unbefleckte (ΑΤΘΩΛΕΒ)	55, 120, 161, 211, 214
Unbefleckte, hehre (ΑΤΘΩΛΕΒ ΝΣΕΜΝΕ)	55, 77, 99, 118, 138, 147, 159
Verlobte (ΝΙΜΦΕ)	50, 97
Wagen, cherubimischer (ΨΑΡΜΑ ΝΧΕΡΟΥΒΙΜΙΚΟΝ)	117, 156
Wagen Gottes (ΨΑΡΜΑ ΜΦ†)	79, 119, 160
Wagen des Höchsten (ΨΑΡΜΑ ΝΤΕ ΦΗ ΕΤΣΟC)	87
Weihrauchgefäß aus purem Gold (ΨΟΥΡΗ ΝΝΟΥΒ ΝΚΑΘΑΡΟΣ)	59, 64, 123, 134, 164, 184
Weihrauchgefäß mit Zimt (ΨΟΥΡΗ ΕΤΨΑΙ ΣΑ ΠΙΚΙΝΝΑΜΟΝ)	83, 152
Weinstock, nicht alternder (ΒΩ ΝΑΛΟΛΙ ΝΑΤΕΡ- ΣΕΛΛΩ)	179
Weintraube der Gerechtigkeit (ΑΛΟΛΙ ΝΤΕ ΠΜΗ)	90
Weise (ΣΑΒΕ)	126, 141, 158
Wohnstatt des Heiligen Geistes (ΜΑΝΟΥΟΥ ΜΠΠΗΔ ΕΘΥ)	80, 149

Register

Wolke, geistige (ΘΗΠΙ ΑΠ̄Ν̄ΔΤΙΚΗ)	87
Wolke, leichte (ΘΗΠΙ ΕΤΑCΙΩΟΥ)	136, 241
Wurzel, reine (ΝΟΥΝΙ ΝΚΑΘΑΡΟC)	80
Zelt, das Allerheiligstes genannt wird (CΚΥΝΗ ΘΗ ΕΤΟΥΜΟΥ† ΕΡΟC ΔΕ ΘΗ ΕΘ̄Υ ΝΤΕ ΝΙΑCΙΟC; ΝΗ ΕΘ̄Υ)	82, 99f., 119, 151
Zelt, geistiges (CΚΥΝΗ ΑΠ̄Ν̄ΔΤΙΚΗ)	87
Zelt, nicht von (Menschen)hand gefertigtes (CΚΥΝΗ ΝΑΘΜΟΥΝΚ ΝΔΙΔ)	56, 83, 120, 138, 152
Zelt, wahres (CΚΥΝΗ ΑΜΗΙ)	165
Zelt, welches der Prophet geschmückt (CΚΥΝΗ ΕΤΑΨΕΛΩΛC ΕΒΟΛ ΝΔΕ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗC)	165
Zelt, zweites (CΚΥΝΗ ΑΜΑΘ̄Β†)	95, 193, 213
Zion (CΙΟΝ)	81, 150
Zion, neues (CΙΟΝ ΑΒΕΡΙ)	35
Zweig der Reinheit (ΚΛΑΔΟC ΝΤΕ ΠΙΤΟΥΒΟ)	136
Marina, Märtyrerin	197
Markus VIII., Patriarch von Alexandrien	74
Markus, Parrgenosse Abraham des Hegumen, Wüsten- vater	54
Markus Evangelista	30, 38, 51, 72, 128, 140, 174f., 180, 240
Martmaryam, Bez. Mariens	30, 68
Maryūt s. Mareotis	
Mattāwūs Ğirĝis, Schreiber	61
Matthäus, Priester	53, 156
Matthäus Evangelista	144, 208
Mauretanien, nubisches Königreich	33
Maximus, Bruder des Domitius, Mönchsvater	29, 37, 53, 74, 106, 141, 176
Melchisedek, König u. Priester	39, 51, 218
Meliton, Ort	28, 127, 143
Memento Sanctorum (Μαγμα ^c), Heiligengedächtnis	50–55, 71f., 97f., 116f., 132f., 157f.
Menas, Märtyrer	28, 36, 38, 51, 128, 143, 156, 175, 180, 187, 229
Merkurius, Märtyrer	28, 36, 51, 127, 143, 156, 158, 175, 180, 187, 213, 227, 236
Merkylleus, Bischof	53

Register

Metanoia	243
Michael, Erzengel	27, 34–36, 38, 50, 73, 89, 127, 141f., 156, 158, 173, 175, 179, 185f., 228
Michael, Hegumen	117
Michael, Mönch	117
Michael, Neomärtyrer	117
Michael, Schreiber	188
Michael, Stifter	131
Michael, Vater Bišādahs	133
Misael, Wüstenvater	53
Misak, Jüngling im Feuerofen	175
Misrā, Monat	172
Mitternachtsgebet	112, 139, 167, 222f.
Mitternachtsgesang s. Hūs	
Mönchsweihe	103–108, 237
Morgengebet	44, 139f., 224f., 241
Moses, Prophet (ΑΡΧΗΠΡΟΦΗΤΗΣ; ΠΟΜΟΘΕΤΗΣ)	31, 39, 48, 50f., 79, 97, 113, 115f., 129, 132, 135, 149, 157f., 165, 168, 193, 196, 200, 220, 223, 240, 242
Moses der Schwarze (der Räuber, der Äthiope)	30, 37, 53, 74, 141, 176

N

Nabuchodonosor, König	55
Nahrow, Märtyrer	28
Naqlūn, Ort	201
an-Nasī' (ΠΙΔΒΟΤ ΝΚΟΥΖΙ)	178
Nayrūz, Neujahr	31
Nazarener	187
Nazareth	191
Nerenz, Konsul	23, 170, 191
Neuer Sonntag	183
Neunundvierzig Märtyrer der Sketis	30, 53, 176
Nikodemus, Hymnist	192, 200, 216
Nikodemus, Schriftgelehrter	54
Niphaiat, Distrikt	38, 180

Register

Nizāa, Ort	117, 157
Noah, Erzvater	36, 133
Non	45
Nubier (ϵϑαΥϣ)	33, 174f., 178
Nufer s. Onnuphrius	
Nun, Vater Josuas	230
Nunc dimittis s. Oden	

O

Oberägypten (Ṣaʿīd)	229
Obicini, Thomas	20
Ode (ϷϞϞ, Hūs)	
erste (Gesang des Moses, Ex 15, 1–21)	48, 132, 168, 212, 223
zweite (Ps 135)	49, 96, 114, 132, 169, 223
dritte (Gesang der Drei Jünglinge im Feuerofen ϷϞϞ ΝΤΕ ΠΙΓ̄ ΝΔΛΟΥ ΝΔΥΙΟϞ, Dan 3, 52–88)	50, 97, 116, 132, 157, 223
vierte (Ps 148–150)	57, 121, 133, 162, 223
Magnificat (Lk 1, 46–55)	57f., 121f., 134, 163, 224
Benedictus (Lk 1, 68–79)	58f., 123, 134, 163f., 224
Nunc dimittis (Lk 2, 29–32)	59, 134, 164, 213, 224
Ölberg (ΤΩΟΥ ΝΗΙΔΩΙΤ)	34, 42, 182
Onnophrius, Wüstenvater	54, 176, 197, 221, 229
Oratio absolutionis ad Patrem	75
Oratio alia osculi pacis ad Filium	71
Oratio alia S. Evangelii	71
Oratio inclinationis ante communionem	74
Oratio veli	73
Ostern	34, 67, 130, 139, 182, 245

P

Pachom, Märtyrer	53
Pachom, Mönchsvater	30, 53, 106, 176
Paese, Märtyrer	52, 176
Palamon, Wüstenvater	53, 89
Palmsonntag	31, 66, 190, 245
Pamin, Konfessor (ΟΜΟΛΟΥΙΤΗΣ)	176, 180
Panikarus, Märtyrer	51, 155
Pantaleon, Märtyrer	52

Register

Paphnutius, Wüstenvater	54
Paradies der Freude (ΠΑΡΑΔΙΣΟΣ ΗΤΕ ΠΟΥΝΟΥ)	172
Paralex s. Barlakas	
Paramone, Vigil	181, 208
Pascha-Lektionar	245
Paulus, Apostel	36, 38, 107, 174, 180, 231
Paulus von Tammūh, Mönchsvater	29, 37, 53, 128, 176
Paulus von Theben, erster Wüstenvater	28, 36, 53, 72, 103, 106, 143, 156, 176
Pdjol, Märtyrer	52
Pdjol, Priester u. Märtyrer	52
Pehnam, Bruder der Sara, Märtyrer	52
Pentapolis (ⲡⲉⲛⲧⲁⲗⲓⲥ Ⲙⲓⲉⲙⲉⲛⲧ)	33, 178
Pesyntheus, Bischof	53, 156
Peter und Paul, Fest	174
Petraeus, Theodor	19f.
Petrus, Apostel	36, 38, 41, 174, 180f., 184
Petrus, Gefährte des Pschoi, Märtyrer	52
Petrus I., Patriarch von Alexandrien (ⲡⲉⲣⲟⲩ)	36
Petrus IV., Patriarch von Alexandrien	229
Pfingsten	32, 40, 139, 183f.
Pham, s. Phoibamun	
Phib, Gefährte des Apollo, Mönchsvater	54
Philemon, Märtyrer	40
Philippi, Ort	68, 172
Philippus, Märtyrer	229
Philotheus, Märtyrer	28, 36, 51, 156
Phis, Wüstenvater	54
Phoibamun, Märtyrer	52, 117
Pidjimi, Wüstenvater	54
Pirow, Bruder des Athom, Märtyrer	52
Pisentius s. Pesyntheus	
Pistaurus, Märtyrer	52, 117
Pistaurus, Neomärtyrer	117
Pisura, Bischof u. Märtyrer	52, 197
Pitape, Wüstenvater	53, 89, 117, 158
Pontificale	234f.
Pornia, Höllenabteilung	97, 115

Register

Psali, Hymnenform	217
für die Drei Jünglinge im Feuerofen	50, 97, 116, 132, 142, 196
für Epiphanie	203, 212
für den Erzengel Gabriel	91f., 200–203, 215f.
für die Fastenzeit	129
für die Jungfrau Maria	129f.
für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel, Märtyrer und Heiligen	197, 220, 221f.
für das Kreuzfest	189
für die Märtyrer und Heiligen	116
für die Sonntage des Choiak	129
Moses s. Löbš der 1. Ode	
ΠΔΟ̅	121
über den Kleidern	35
zum großen Sāmūdī	217
zum Sāmūdī	162
zu ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΑΝΟΥ†	60, 125, 204
zu ΝΕΚΝΔΙ Ω ΠΔΟ̅	214, 220
zu Ω ΠΕΝΟ̅	56, 99, 121, 161f., 204
zur 1. Ode	48, 113, 168, 192
zur 2. Ode (ΨΑΛΜΟΔΙΑ ΝΔΔΔ)	49, 96, 114, 132, 169, 195
zur 3. Ode	50, 97, 115f., 157, 196, 221
zur 4. Ode	56f., 99, 121, 162, 204, 217
zur Sonntags-Theotokie	57, 60, 121, 133, 135, 162, 164, 197, 205, 208, 214, 224
zur Montags-Theotokie	48, 95, 109f., 113, 135, 168, 193f., 197f.
zur Dienstags-Theotokie	48, 95f., 114, 136, 169, 195f., 198–200
zur Mittwochs-Theotokie	49, 96, 115, 136, 169, 196, 200, 212f.
zur Donnerstags-Theotokie	50, 97, 115, 137, 196, 200
zur Freitags-Theotokie	55, 98, 118, 137, 159, 200, 209f.
zur Samstags-Theotokie	55, 77, 98f., 137, 147, 159, 200, 211
Psalmodie	167, 238, 241
Psalter	21, 44f.

Register

Pschoi, Gefährte des Petrus, Märtyrer	52
Pschoi, Märtyrer	52, 230
Pschoi, Mönchsvater	29f., 37, 53, 74, 106, 128, 140f., 176
Pschoi, Paargenosse des Kastor	158
Psote, Märtyrer	52
Ptolemäus, Märtyrer	117, 229

Q

Qillīn, Ort	227
Qiṭ'ah, Hymnenform	32f., 77–87, 99–102, 118– 120, 124, 130
für das Apostelfasten	130
für die Drei Jünglinge im Feuerofen	50, 97
für die Fastenzeit	130
für Himmelfahrt	130
für Ostern	130
nach den Psalmen des Morgengebets	126
nach ΤΕΟΙ ΝΟΥΙΚΑΝΟC	218
zum Lōbš der Montags-Theotokie	220
zum Lōbš der Dienstags-Theotokie	220
zum Lōbš der Mittwochs-Theotokie	221
zum Lōbš der Donnerstags-Theotokie	221
zur 2. Ode	220f.
zur 3. Ode	157
zur Samstag-Theotokie	147–151
Quecke, Hans	7, 239
Qūš, Ort	245
Qusqām s. Koskam	
Quzmān, Stifter	131

R

Rakoti s. Alexandria	
Raphael, Erzengel	27, 36, 38, 51, 73, 89, 127, 142, 173, 175, 180
Rhipsima, Märtyrerin	116, 197

Register

Romanus, Vater des Viktor 187
 Römische Väter s. Unsere heiligen Römischen Väter

S

Sabaoth, Bez. Gottes 68, 211
 Salem, Ort 39, 218
 Salome, Hebamme 199
 Salomon, König 39f., 218
 Sāmūdī (ΣΑΜΟΥΔΙ), Hymnenform 208f.
 Sāmūdī, großes (Sāmūdī al-kabīr), Hermenie der
 Sonntags-Theotokie 124, 217
 Samuel, Mönchsvater u. Konfessor 30, 54, 74, 176, 180, 220
 Samuel, Prophet 39, 227
 Sanhūt, Ort 28, 117, 143
 Sara, Frau Abrahams 37
 Sara, Schwester Pehnams, Märtyrerin 52
 Sarapamon, Bischof u. Märtyrer 36, 52, 197
 Sarathiel, Erzengel 116
 Sarre, Friedrich 23, 235
 Schema (ΣΧΗΜΑ), Mönchsgewand 105, 107f., 237
 Schentelet, Ort 230
 Schenute, Archimandrit 30, 37, 53, 74, 176, 180, 188
 Schihet, Mönchslandschaft 53
 Schwartz, Moritz Gotthilf 21
 Sebaste, Ort 52
 Sedakiel, Erzengel 116
 Sedrak, Jüngling im Feuerofen 175
 Segen für die Biographien 171–179
 Sergius, Gefährte des Bacchus, Märtyrer 52, 176, 180, 221
 Severus, Patriarch von Antiochien 31, 54, 72, 74, 129
 Sext 45
 Sieben Asketen von Ġebel Tuna, Märtyrer 230
 Sieben Ordnungen (der Engel) (ἑπτὰ τάγματα [ἑπτὰ τεταγμένους]) 202, 209
 Siebziger, Angehöriger der s. Jünger 229f.
 Simeon, Gefährte des Johannes, Märtyrer 52
 Simeon, der greise 51
 Simeon, Wüstenvater 54

Register

Simeon Stylites, Wüstenvater	53, 98
Simon, Beiname des Petrus	62, 94
Simon Petrus	70, 109
Sketis, Mönchslandschaft	30
Sophia, Märtyrerin	52, 117, 227
Stephanus, Erzdiakon u. Erzmärtyrer	27, 36, 72, 127, 156, 175, 180, 218
Stephanus, Priester	245
Stern, Ludwig	7, 19
Subdiakon (ΣΥΠΟΔΙΑΚΩΝ)	235
Şulḥ	47, 63–69
Suriel, Erzengel	27, 36, 38, 51, 73, 89, 98, 127, 142, 173, 175, 180
Susanne, Märtyrerin	117, 143
Susinnius	53
Şūtīr, Kirche in Alexandria	228
Synaxis, Eucharistiefeier	245

T

Tafsīr, Übersetzung	48–50, 55–57, 60–63, 77–86, 92–102, 118–120, 124, 164, 189–193, 212, 214–218, 246
Tafsīr, Hymnenform	
zur Sonntags-Theotokie	147–155, 159–161
Taluschem, Schwester Pachoms, Märtyrerin*	53
Tammūḥ, Ort	29, 176
Taqdīma	47
Ṭarḥ, Hymnenform	32, 56, 88, 99, 124
am 1. Sonntag im Choiak	88, 191
am 2. Sonntag im Choiak	62, 93, 191, 205f.
am 3. Sonntag im Choiak	93, 192, 206
am 4. Sonntag im Choiak	63, 192, 206
bei der Prozession des Kreuzfestes	189f.
für den Erzengel Gabriel	211
für die Heiligen	60

* Eine Ikone der Märtyrergeschwister von Achmim bei: Nabil Selim Atalla, *Coptic Icons* (Cairo 1986) 32.

Register

für die heiligen Werktätigen	125, 165f., 214
für Johannes Baptista	211
für die Jungfrau Maria	211
für den Monat Choiak	191
für die Nacht des Kreuzfestes	189
für die Nacht des Weihnachtsfestes	208
für die Paramone von Weihnachten	208
nach ΔΥΜΟΥ† ΕΡΟ	60
nach dem Madīh	124
nach ω ΠΕΝΘ̄C	56
nach dem Sāmūdi	209
vor ζ̄ ΝCΟΠ ΜΜΗΙΝΙ	217
vor dem ΤΕΝΟΥΗC ΝCΩΚ	205
vor ΤΕΟΙ ΝΟΥΚΑΝΟC	218
zu ζ̄ ΝCΟΠ ΜΜΗΙΝΙ	164
zu ΜΑΡΕΝΟΥΩΗC ΕΒΟΛ	205
zu ΝΕΚΝΔΙ ω ΠΔΝΟΥ†	61, 126, 166, 204, 214
zu ΝΕΚΝΔΙ ω ΠΔΘ̄C	118, 209, 214f.
zu ΧΕΡΕ ΝΕ ΜΑΡΙΑ	60
zu ω ΠΕΝΘ̄C ΙΗC	162, 204, 214
zum Abend des 28. Choiak	207f.
zum Abend des 29. Choiak	208
zum Chere	217
zum Chere I	120, 161
zum Chere II	161, 216
zum Tafsīr	165
zur 1. Ode	48, 113, 193
zur 2. Ode	43, 96, 114, 169, 196, 206f., 219
zur 3. Ode	55, 116, 159, 196, 206f., 220
zur 4. Ode	57, 121, 162, 205f., 211
zur Sonntags-Theotokie	59, 164, 108, 208f.
zur Montags-Theotokie	48, 95, 114, 169, 194, 219
zur Dienstags-Theotokie	49, 96f., 114, 136, 169, 195, 219
zur Mittwochs-Theotokie	49, 96f., 115, 196, 219f.
zur Donnerstags-Theotokie	50, 97, 115, 157, 196, 220

Register

zur Freitags-Theotokie	55, 98, 118, 159, 210
zur Samstags-Theotokie	55, 120, 161f., 211, 214
Taufritual	75f.
Tawzif, Hymnenform	
des Choiak	47
für Pfingsten	139
Terz	44
Theil, Edmund	23
Thekla, Gefährtin des Paulus, Märtyrerin	107
Thekla, Schwester Paeses, Märtyrerin	52, 176
Theodor, Nachfolger Pachoms, Mönchsvater	53, 176
Theodor Anatoleos (Orientalis), Märtyrer	28, 36, 51, 175, 180
Theodor der Mönch, Märtyrer	227
Theodor Stratelates, Märtyrer	28, 36, 39, 51, 127, 142f., 156, 158, 175, 180, 187, 213, 236
Theodosius I., Patriarch von Alexandrien	230
Theoklia, Märtyrerin	52
Theophilus, Patriarch von Alexandrien	185
Theotokie	
Sonntag	57–60, 109, 121–124, 130, 133–135, 162–165, 197– 205, 208f., 213f., 224, 240
Montag	48, 95, 109f., 113f., 135f., 168f., 193f., 197f., 220
Dienstag	48f., 95f., 114, 136, 169, 194f., 198–200, 220
Mittwoch	49, 96f., 115, 136f., 169f., 196, 200, 212f., 221, 241
Donnerstag	50, 97, 115, 137, 157, 196, 200, 221, 242
Freitag	55, 98, 118, 137, 159, 209f., 238
Samstag	55f., 77, 98f., 101, 118–120, 137f., 147–155, 159–162, 200, 211, 214
Theotokienschluß	56, 60, 99, 121, 125f., 138, 141, 166, 225, 238
Thesbit, Beiname des Propheten Elias	51, 128
Thomas, Apostel	183

Register

Thomas von Schentelet, Märtyrer	230
Tobh s. Memento Sanctorum	
Translatio der Reliquien des Märtyrers Mercurius nach Kairo	227f.
Trauritus	35–37
Travers, G., Konsul	23, 212
Trishagion	89, 126, 141, 219, 224, 243
Troparion, Hymnenform	33, 37–39, 69, 239
Trostgebete (COΛCEΛ)	243
Tūba, Monat	65, 172, 182f., 243
Tūh, Ort	232
Tuna s. Ġebel Tuna	
Turūhāt des Choiak	61
Tūt, Monat	68f., 178, 189

U

Uhlig, Siegbert	8
Unsere heiligen Römischen Väter (ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΝΡΩΜΕΟC), s. Maximus u. Domitius	

V

Vaterunser	77, 111, 141, 167, 219, 222, 224, 243
Verlobung	35
Vesper	45, 225, 239
Die Vier körperlosen Wesen (ΠΙΔ ΝΥΩΝ ΝΑΩΜΑΤΟC)	27, 36, 38, 51, 73, 127, 142, 173, 175, 180, 186, 235
Die Vierundzwanzig Ältesten (ΠΙΡΔ ΜΠΡΕCΒΥΤΕΡΟC)	27, 36, 38, 51, 73, 127, 142, 173, 175, 180, 235
Die Vierzig Märtyrer von Sebaste	52, 228
Vigil von Epiphanie	65
Vigil von Weihnachten	64
Viktor, Märtyrer	28, 36, 51, 155, 175, 187

Register

W

Wadi Natrun, Mönchslandschaft s. auch Schihet, Sketis	21, 23
Wappen	222
Wasserweihe an Gründonnerstag	69f., 244
Weihe des Allerheiligsten der Vierzig Märtyrer in der Kirche Šūtīr	228
Weihe der Kirche des Abū Minā in Maryūt	229
Weihe der Kirche des Erzengels Gabriel	230
Weihnachten	43, 64f., 181, 197–200, 208, 211
Weihraucherhebung	32, 88, 156, 184
Weißer Sonntag	183
Wesen s. die Vier körperlosen Wesen	
Würdige-Dich (ΑΡΙΚΑΤΑΞΙΟΝ)	89, 126, 141, 219, 224

Z

Zacharias, Vater von Johannes Baptista	39, 41, 47, 51, 61, 88, 90–93, 138, 155, 182, 192, 201
Zebedäus, Vater von Johannes Evangelista	35, 184
Zerstörung der Tempel und Öffnung der Kirchen, Fest	228
Zion (CION)	35, 80f., 150, 198, 215, 221, 228
Zither (ΚΥΘΑΡΑ)	34, 183
Zoe, Bez. Evas	199
Zorobabel, Erbauer des Tempels	59, 82, 123, 151, 164, 213
Zwölf Tugenden des Heiligen Geistes (ΠΙῼ ΝΑΡΕΤΗ ΝΤΕ ΠΙΠῼΔ ΕΘΥ)	40

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Unter Mitarbeit von Klaus Sagaster. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0</p> <p>1,2. –: Mongolische Handschriften. Teil 2. In Vorbereitung 3017-4</p> <p>2,1. Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von Klaus L. Janert. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9</p> <p>2,2. Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7</p> <p>2,3. Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften. Verzeichnet von E. R. Sreekrishna Sarma Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5</p> <p>2,4. Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X</p> <p>2,5. –/–: Indische Handschriften. Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4</p> <p>2,6. –/–: Indische Handschriften. Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2</p> <p>2,7. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 7. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1986. 161 S., Ln. 3019-0</p> <p>2,8. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 8. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2</p> <p>2,9. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 9. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1990. 192 S., Ln. 3649-0</p> <p>2,10. –: Indische Handschriften. Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8</p> <p>2,11. –: Indische Handschriften. Titelregister nach Schriften für 2, 1-9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4</p> <p>2,12. Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1</p> <p>2,13. –: Indische Handschriften. Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7</p> <p>2,14. Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften. Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2</p> <p>2,15. Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7345-0</p> <p>3. Julius Assfalg: Georgische Handschriften. 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3</p> <p>4. –/ Joseph Molitor: Armenische Handschriften. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1</p> <p>5. –: Syrische Handschriften. Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X</p> <p>6,1a. Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0</p> <p>6,1b. –/–: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2</p> <p>6,1c. –/–: Hebräische Handschriften. StuB Frankfurt a. M.: Quartu. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9</p> <p>6,2. –/ Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8</p> <p>6,3. Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4</p> <p>6,4. NN: Hebräische Handschriften. Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4</p> <p>7,1.-2. Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts. Part 1-2. Compiled by J. F. Rock †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1</p> <p>7,3. –: Nachi-Handschriften. Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1</p> <p>7,4. –: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften. Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4</p> | <p>7,5. –: Nachi-Handschriften nebst Lolo-Handschriften. Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2</p> <p>8. M. S. Ipsiroglu: Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X</p> <p>9,1. Klaus Wenk: Thai-Handschriften. Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8</p> <p>9,2. –: Thai-Handschriften. Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6</p> <p>10,1. Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von Walter Clawitter und Lore Holzmann. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4</p> <p>10,2. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2</p> <p>10,3. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3. Katalognummern 802-1014. Unter Mitarb. v. Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0</p> <p>10,4. Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1-3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9</p> <p>10,5. Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 5. Die Katalognummern 1015-1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0</p> <p>10,6. Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 6. Die Katalognummern 1202-1599. Beschrieben von Klaus Wille. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9</p> <p>10,7. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 7. Beschrieben von Klaus Wille. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9</p> <p>10,8. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 8. Beschrieben von Klaus Wille. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5</p> <p>10,9. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 9. Beschrieben von Klaus Wille. In Vorbereitung. 7346-9</p> <p>11,1.-4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1-4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9</p> <p>11,5. Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3</p> <p>11,6. –: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6. (Gesammelte Werke des Konspul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8</p> <p>11,7. Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6</p> <p>11,8. Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7</p> <p>11,9. Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-sar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von Peter Schwiieger. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5</p> <p>11,10. Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 10. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6</p> <p>11,11. Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 11. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2</p> |
|--|---|

- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11,14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11,16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-3
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Mau: Altürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Altürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Altürkische Handschriften.** Teil 3. Maitrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Altürkische Handschriften.** Teil 4. Maitrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Altürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Altürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 5.** 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 6.** In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Florjan Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 7.** In Vorbereitung 7359-0
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. - / -: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. -: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmeister: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9

- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. -: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. -: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. -: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2
- 21,6. -: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von Maria Bidoli. 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. -: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by Heinz Bechert. 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by Heinz Braun, assisted by A. Peters. 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by Anne Peters. 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24,3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27,5. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illumierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. -: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5
- 37,4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln. In Vorbereitung 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
- 37,6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39. **Barend Jan Terwiel and Chaiuan Khamdaengyodtai: Shan manuscripts.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann: Handschriften der Yao.** In Vorbereitung
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Naxhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Naxhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise. 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd.

- 23) 1175-7
- 5.1. **Magadbürin Haltod**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5.2. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
- 5.3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit**: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken**. Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl**: **Schriften und Bilder**. Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander**: **Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung**. 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sharma**, Hrsg.: **Kauṣītakibrahmaṇa**. 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa**. 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert**: **Abstände und Schlußvokalverzeichungen in Aśoka-Inschriften**. Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm**, Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan**. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver**: **Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-rāṅgiṇī des Kalhaṇa**. 1971. XII, 196 S. m. 4 Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit**. Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard**: **Die Chronologie der syrischen Handschriften**. 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming**, Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Širin**. Eine türkische Dichtung von 1367. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh**: **Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung**. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs**: **Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1**. Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six**: **Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee**. Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue**, Hrsg.: **Folia rara**. Wolfgang Voigt. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śaradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557 oder Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Mustafā**, genannt **Ḳoca Niṣāncī**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
- 23.3.-5. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 3-5. In Vorbereitung
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathē**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Deyhātü L-Meṣāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Intro. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süßheim (1878-1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7



